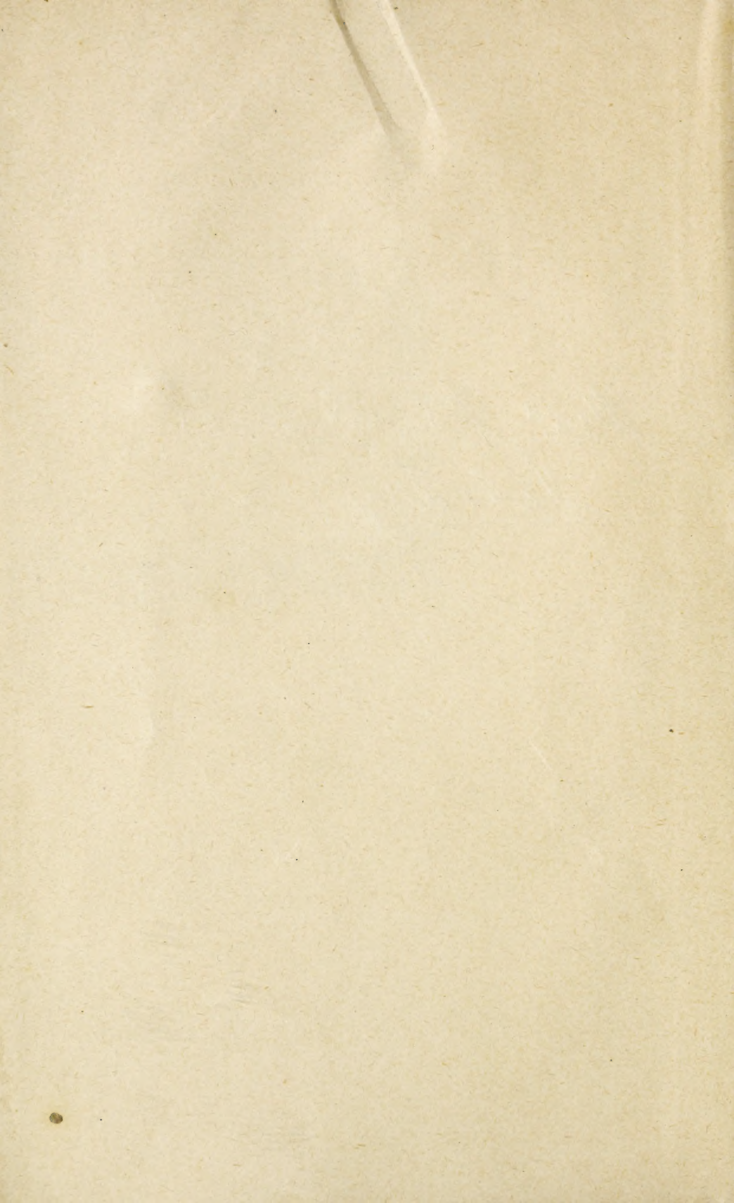

Liedersammlung
für
Kirchengesangvereine

Georg Brunner
jun.
Zürcher Gemeinde



Sammlung Kirchlicher Lieder

für den

Gemischten Chor.

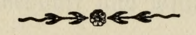
Liederbuch für

Kirche, Schule und Haus.

Herausgegeben von der

Zürcherischen Liederbuchanstalt,

vormals Musik-Kommission der Zürcherischen Schulsynode.



Vierte Auflage.

Zürich

Selbstverlag der Zürch. Liederbuchanstalt

Rotbuchstr. 24.

Alleiniges Depot für Deutschland und Österreich-Ungarn:

P. Pabst, Musikalien-Handlung in Leipzig.

Druck von C. G. Röder G. m. b. H. in Leipzig.

1912.

Sammlung
Kirchlicher Chöre.

Abteilung I. Lied Nr. 1—101
„ II. „ „ 1— 56
„ III. „ „ 1— 70

Inhaltsübersicht.

A. Lob und Anbetung Gottes.

Seite K. L. a—b.

B. Christliche Kirche und Feste.

Seite K. L. b—e.

C. Christliches Leben.

Seite K. L. e—g.

D. Gott in der Natur.

Seite K. L. g.

Teil I Nr. 1—101 sind Lieder aus „Volksgesänge erster Band".
„ II „ 1—56 sind Lieder aus „Neue Volksgesänge dritter Band".
„ III „ 1—70 „ „ „ „Volksgesänge zweiter Band".
* unter dem Liederanfang bedeutet Beifügung betreffenden Chorals.

A. Lob und Anbetung Gottes.

1. Dank und Lob.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	6	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	Nik. Decius	Nik. Decius.
I.	64	Alles was Odem hat, lobe den Herrn	F. Silcher	Biblischer Text.
III.	13	Ave Maria, gratia plena	J. Arcadelt.	
II.	46	Bringet Gott die Ehre	J. Nater	A. Näf.
II.	31	Danket dem Herrn! Denn er ist freundlich	J. H. Rolle	118. Psalm.
		* Wir danken alle Gott, mit		
I. Str. a—c.	97	Danket dem Schöpfer! Groß ist seine Liebe	F. F. Flemming	M. Jorissen.
III.	17	Dankt dem Herrn von ganzer Seele	W. A. Mozart	A. Schneider.
II.	4	Der Herr ist groß! So jauchzen	H. Molk.	
		* O Gott, du guter Gott	Aus „Psalmodia sacra" Gotha 1715	Nach Joh. Heermann.
I.	37	Dich will ich, o Jehova loben	H. G. Nägeli	J. A. Cramer.
I.	27	Die Himmel rühmen des Ewigen	L. v. Beethoven	Ch. F. Gellert.
II.	5	Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret	J. Haydn.	
		* Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	Aus dem „Freylinghausen'schen Gesangb." 1704-1714	Ch. F. Gellert.
I.	42	Ehre sei Gott in der Höhe	D. Bortniansky	Christfest-Hymne.
II.	42	Es lag in Nacht und Graus die	H. G. Nägeli	G. Geßner.
III.	9	Frohlocket, ihr Völker, u. jauchzet	R. Kradolfer	Heilige Schrift.
I.	48	Großer Gott, wir loben dich	P. Ritter	150. Psalm.
I.	19	Groß ist der Herr! Von seiner Macht	E. Bach	Ch. F. Gellert.
I. Str. A.	29	Heilig, der Herr Gott Zebaoth	B. A. Weber	Heilige Messe.
II.	3	Heilig, Gott unser Herr	M. Hauptmann.	
I.	62	Heilig ist Gott, der Herr	L. Spohr	J. F. Rochlitz.
I. II. Teil.	90	Heilig ist unser Gott	D. Bortniansky.	
II.	26	Herr Gott, dich loben wir	Fr. Silcher	130. Psalm.
		* Behüt' uns heut', o treuer Gott		
I.	90	Herr, unser Herrscher! Wie herrlich	J. Mühling D. Bortniansky.	8. Psalm.
II.	47	Jauchzet dem Herrn alle Welt	A. Früh	100. Psalm.
III.	1	Lobe den Herrn, den mächtigen König	P. Sohren's Gesangb.	J. Neander.
I.	65	Lobe den Herrn, meine Seele	C. Stein	103. Psalm.
II.	19	Lobet den Herrn alle Völker	H. M. Schletterer	117. Psalm.
		* Lob Ehr u. Preis dem höchsten Gott	S. Bach	J. Schop.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	31	Lobet den Herrn! Ja lobe	K. G. Gläser	103. Psalm.
II.	6	Lob, Preis und Dank sei dir, Gott	D. Bortniansky.	
I.	20	Lobt den Herrn! Die Gnadensonne	J. H. Rolle	K. B. Garve.
Str. a—c.				
I.	20	Lobt den Herrn! Er ist die Liebe	J. H. Rolle	F. A. Krummacher.
Str. 1—3.				
I.	74	Maria, holdes Bild, von Gottes	Relig. Volksweise	Volkslied.
I.	43	Preis und Anbetung sei unserm Gott	Ch. H. Rink	G. B. Funk.
I.	9	Rede, mein Volk, sprich, was ich	Lud. Vittoria.	
I.	29	Sanctus Dominus Deus Sabaoth	B. A. Weber	Heilige Messe.
Str. 1.				
III.	11	Schallet, ihr jubelnden Chöre	F. Kündig	F. Kündig.
III.	10	Singet dem Herrn ein neues Lied	E. Köhl	98. Psalm.
II.	43	Singet Psalmen, singet Lieder	F. Schubert	Grillparzer.
II.	41	Singt dem Allmächtigen	Nach F. Laur.	
		* Wie herrlich strahlt der	C. H. Graun D. Scheidemann	Ph. Nicolai.
I.	2	Wie könnt' ich sein vergessen	Orlandus Lassus	G. Ch. Kern.

2. Gebet.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	37	Auf der Andacht heil'gem Flügel	W. A. Mozart	D. Sanders. E. Schönenberger.
II.	24	Geist der Wahrheit, Geist der Liebe	F. Schubert.	
III.	22	Gib meiner Seele Frieden	L. v. Beethoven	A. Schneider.
III.	12	Gib uns deinen Frieden	J. Nater	J. Sprüngli.
III.	16	Großer Gott, du Herrlicher	W. A. Mozart	A. Schneider.
III.	18	Guter Hirte, Trost der Armen	F. Mendelssohn.	
III.	27	Herr, den die Morgensterne loben	G. Hamm	F. Oser.
III.	19	Herr, schicke, was du willst	M. Bruch	E. Mörike.
I.	73	Hör uns, Allmächtiger, himmlischer	M. Hauptmann.	
I.	78	Ich komme vor dein Angesicht	M. Hauptmann	Ch. F. Gellert.
I.	22	Leih aus deines Himmels Höhen	Ch. W. v. Gluck	J. D. Sander.
III.	30	O du, vor dem die Stürme schweigen	W. Sturm	E. Geibel.
II.	39	O güt'ger Jesu! Schenk uns dein	G. P. Palestrina.	
		* Wenn ich in Todesnöten bin	B. Klein	J. Kämpf.
I.	46	Unser Vater, der du bist	Ch. H. Rink.	
I.	47	Unser Vater, der du bist	C. G. Mühle.	
I.	70	Vater, du in Himmels Auen	F. Abt	H. Weber.
I.	66	Vater, hör mein Fleh'n	J. H. Breitenbach.	
I.	68	Verlaß mich nicht, o du, zu dem	F. Abt	Ch. Hohlfeldt.
I.	17	Wenn Christus, der Herr, zum	G. Fr. Händel	N. Kaiser.

B. Christliche Kirche und Feste.

1. Kirche, Gottesdienst und Wort Gottes.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
II.	49	Du Hirte Israels, höre, der du	D. Bortniansky	80. Psalm.
III.	32	Eine Herde und ein Hirt	B. Schurig	F. A. Krummacher.
I.	7	Ein' feste Burg ist unser Gott	M. Luther	M. Luther.
I.	96	Es tönet über das weite Feld	F. Hiller	R. Löwenstein.
III.	67	Hab' alles Dings ein End' geseh'n	A. Kirchl	F. Oser.
II.	27	Kommt, laßt uns anbeten	Mendelssohn	95. Psalm.
		* Wie soll ich dich empfangen	S. Bach. M. Teschner	P. Gerhardt.
I.	13	Nun jauchz' dem Herrn	M. Frank	D. Denicke.
III.	13	Preis und Anbetung lasset Gott uns weih'n	J. Arcadelt	G. Steiger.
I.	40	Selig sind, die Gottes Wort	L. Hellwig	Heilige Schrift.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
II.	34	Wie heilig ist diese Stätte	F. Silcher	
		* Lobet den Schöpfer, deß' Güte		J. Clauder.
II.	28	Wie lieblich ist deine Wohnung	B. Klein	84. Psalm.
		* Werde Licht, du Volk der Heiden	S. Bach. J. Rosenmüller	Aus dem „Württ. Gesangb." Nach Rist und Schmolck.
II.	48	Wohl deinem Volk; daß du es	H. M. Schletterer	J. D. Bickel.
III.	33	Wo ist mein Schäflein, das ich	J. S. Bach.	
II.	12	Zu Gott flieg auf! Hoch über alle	F. Schubert.	

2. Advent und Weihnacht.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	44	Als Christus geboren war	C. North	B. Wolfram.
III.	41	Auf Christen, macht die Tore weit	C. North	C. R. Hagenbach.
III.	47	Dies ist die Nacht, da mir erschienen	M. Bruch	F. Nachtenhöfer.
I.	63	Ehre sei Gott in der Höhe	Fr. Silcher	P. Gerhardt.
		* Wie soll ich dich empfangen		
II.	23	Ein Jauchzen geht durch alle Lande	F. Hegar	F. Oser.
III.	43	Ein Jauchzen geht durch alle Lande	R. Lange n. alt. Mel.	
I.	4	Es ist ein Reis entsprungen	Mich. Prätorius	Altkirch. Ab. Peters.
III.	48	Es zieht aus weiter Ferne	M. Bruch	K. Simrock.
I.	16	Freut euch, ihr lieben Christen	L. Schröter.	
I.	38	Frohlockt, ihr Mütter, er erscheint	H. G. Nägeli.	
III.	42	Heil'ge Nacht, auf Engelsschwingen	J. Feyhl	R. Prutz.
I.	33	Heilig ist der Herr Zebaoth	D. Bortniansky	Heilige Messe.
II.	45	Helle, glänzend schöne Nacht	Alte Kirchenmelodie	Relig. Volkslied.
III.	46	Kommet zu sehen, was ist geschehen	A. Kirchl	F. Oser.
II.	44	O hehre Nacht, wo Gott zu uns	A. Adam	C. d. Rogemaure.
III.	8	Wir warten dein, o Gottes Sohn	G. Speidel	Ph. F. Hiller.
III.	45	Wo gibt's ein Wort auf Erden	A. Kirchl	F. Oser.

3. Palmsonntag.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
II.	25	Dein König kommt, o Zion	J. Ch. Weber	
		* König Jesu, streite, siege	S. Bach. Nikolai	Nikolai.
III.	68	Es fiel ein Tau vom Himmel	M. Bruch	E. Geibel.
I.	23	Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt	Chr. W. v. Gluck	24. Psalm.
II.	32	Machet die Tore weit u. die Türen	J. H. Lützel	24. Psalm.
		* Gott deine Güte reicht so weit	S. Bach. H. Schein	Ch. F. Gellert.
II.	9	Tochter Zions, freue dich	G. F. Händel	J. J. Eschenburg.

4. Karwoche.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	1	Adoramus te Christe	P. Palestrina	Altkirchl. Passionsgesang.
III.	50	Agnus Dei, qui tollis peccata	L. Gaßmann. C. North.	
III.	51	Ich danke dir für deinen Tod	R. Lange n. a. Mel.	
I. Str. 1—2.	11	Ihr Augen weint! Der Menschenfreund	Ch. Peter. H. Graun	K. W. Rammler.
I. Str. 1—2.	24	Liebe, die für mich gestorben	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
I.	1	Lob, Preis und Dank sei dir, Heiland	P. Palestrina	Altkirchl. Passionsgesang
I. Str. a—b.	10	O Haupt voll Blut und Wunden	H. L. Haßler S. Bach	Matth. Passion. S. Bach.
III.	50	O, Lamm Gottes, du nimmst hinweg uns're Sünden	F. L. Gaßmann. C. North.	
I. Str. a—c.	11	O Traurigkeit! o Herzeleid	Ch. Peter. H. Graun	J. Rist.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	85	Schau hin nach Golgatha	F. Silcher.	
		* O Lamm Gottes, unschuldig	N. Decius.	N. Decius.
I.	5	Schaut d. Mutter voller Schmerzen	G. M. Nanini	G. da Todi (Karl Schneider).
III.	49	Sei mir gegrüßt, o stille Woche	F. Hegar	K. Gerok.
I.	21	Siehe, das ist Gottes Lamm	G. A. Homilius	Kath. Kirchengesang.
II.	13	Siehe, das ist Gottes Lamm	J. Ch. Weeber.	
		* Christe, du Lamm Gottes	M. Prätorius.	
I.	26	Und es ward Finsternis	J. M. Haydn	Heilige Schrift.
I.	30	Wir drücken dir die Augen zu	J. G. Schicht	Orat. Das Ende des Gerechten.

5. Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	52	Auferstanden ist der Herr	H. G. Nägeli	Gutmann.
II.	29	Christus ist auferstanden! Und er	H. M. Schletterer.	
		* Bringt Preis und Ruhm dem	S. Bach	Sev. Gastorius.
II.	30	Christus ist erstanden von dem	A. Früh	M. Luther.
III.	14	Der Friede sei mit euch	F. Schubert	Schober.
I.	15	Gelobt sei Gott im höchsten Thron	M. Vulpius	Böhm. Brüder.
I.	34	Heut' triumphieret Gottes Sohn	J. S. Bach. Gesius	B. Förtsch.
I.	41	Komm heil'ger Geist, erfülle uns're	D. Bortniansky.	
		* Breite, Vater, deines Namens Ehr'		
III.	35	Kommt wieder aus der finstern Gruft	J. S. Bach.	
I.	35	Macht auf das Tor der Gerechtigkeit	Alte Weise. B. Klein	T. Kiel.
II.	35	Man singet mit Freuden vom Sieg	C. Gläser. J. H. Lützel.	
		* Christus ist auferstanden		
II.	21	Wie lieblich sind auf den Bergen	H. M. Schletterer.	
		* Komm, heil'ger Geist	S. Bach	M. Luther.

6. Bettag.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	91	Holder Friede, süße Eintracht	A. Romberg	F. v. Schiller.
II.	10	Jauchzet dem Herrn! Singet	F. Silcher.	
		* Jehovah, deinen Namen		
I.	71	Kommt, laßt uns beten	M. Hauptmann	Bibl. Text.
II.	1	Mache dich auf und werde Licht	Ch. Palmer.	
		* Lobe den Herren, den mächtigen	S. Bach.	
II.	8	Ruhe u. Frieden gib' allen Völkern	J. H. Lützel.	
		* Sei uns gesegnet, Vaterland	S. Bach.	
II.	40	Verleih' uns Frieden gnädiglich	F. Mendelssohn	M. Luther.
		* Wir schwören heut aufs neue		Aus „Dtsch. Gesangbuch" v. Joh. Schaff.
II.	15	Wach' auf, mein Volk und lobe	J. Nater	A. Näf.

7. Konfirmation und Abendmahl.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	24	Ave verum corpus	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
III.	28	O halte fest an deinem Glauben	C. Reinecke	H. Stein.
III.	53	Reicher König, Wirt voll Gnaden	F. Hegar	K. Gerok.
III.	54	Seid eingedenk! O teure Kinderschar	F. Hegar	K. Gerok.
I.	18	Sei getreu bis in den Tod	D. H. Engel	Heilige Schrift.
III.	55	Tritt ins Leben Gott ergeben	J. Baur	A. Schneider.
I.	69	Vergiß ihn nicht, deß' Wort	F. Abt	Ch. Hohlfeldt.
I. Str. a.	24	Wahrer Leib, sei uns gegrüßet	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
I.	55	Wenn ich nur dich habe	R. Succo	Psalm 73.

8. Trauung.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
II.	51	Heb' an, o Herr, zu segnen	J. H. Lützel.	
I.	100	Heilig sei dir jede Stelle	Religiöse Volksweise	J. H. v. Wessenberg.
II.	36	Ich und mein Haus, wir sind	M. Hauptmann.	
III.	60	Liebt den Herrn mit jedem Triebe	J. Feyhl	Fr. Oser.
III.	61	Nun legen sie stille in festlicher	W. A. Mozart	E. Schönenberger.
II.	50	Wo du hingehst, da will auch ich	H. M. Schletterer	Buch Ruth.

9. Jahreswechsel.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	56	Das Jahr ist nun zu Ende	H. Wettstein	G. Steiger.
III.	59	Ernste Mittnachtglocken schallen	H. Wettstein	G. Steiger.
III.	57	Es ruht die Welt; es deckt die	F. Hegar	A. Schneider.
III.	58	Wie feierlich, wenn an der Jahreswende	F. Hegar	F. Schneebeli.

C. Christliches Leben.

1. Glaube, Trost und Vertrauen.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	25	Allein kommt Gott und weist	F. Hegar	F. Oser.
II.	20	Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele	B. Klein	Psalm 23.
		* Wer nur den lieben Gott	Seb. Bach	G. Neumark.
I.	10	Befiehl du deine Wege	H. L. Haßler	Paul Gerhardt.
Str.	1—4.		S. Bach.	
I.	72	Der alte Gott, der lebet noch	Religiöse Volksweise	E. M. Arndt.
I.	44	Der Einzige, der Allen Alles ist	Ch. H. Rink	J. W. L. Gleim
II.	11	Der Herr ist mein Hirt	B. Klein.	
		* Allein Gott in der Höh'.	Aus Val. Schumanns Gesangb. G. B. 1539	N. Decius.
II.	18	Der Herr ist uns're Zuversicht	B. Klein.	
		* Der Herr ist uns're Zuversicht.		
I.	25	Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ	J. Haydn	S. Preiswerk.
Str.	a—b.			
II.	22	Du bist, Herr Gott, uns're Zuversicht	C. Ecker	F. Oser.
I.	36	Du gabst, o Herr, mir dein Gebot	B. Klein	K. Vank.
Str.	a.			
I.	51	Es kennt der Herr die Seinen	F. Mendelssohn	K. J. Spitta.
III.	23	Gott bei mir an jedem Orte	J. Nater	H. Zeller.
III.	26	Gott, der mit Vaterhuld	N. v. Wilm	F. Oser.
II.	38	Gott ist die Liebe! Und wer in		F. v. Hardenberg.
		* Liebe, die du mich zum Bilde.		Nach Joh. Scheffler.
I.	12	Gott ist mein Licht! Gott ist mein	Melch. Vulpius	P. Gerhardt.
I.	28	Gott ist mein Lied! Er ist der	L. v. Beethoven	Ch. F. Gellert.
I.	54	Groß ist der Herr! Er sieht	C. F. Rungenhagen	C. F. Stange.
II.	33	Herr, mein Gott, ich traue auf dich	J. H. Lützel	71. Psalm.
		* Jesus, meine Zuversicht	J. Gersbach. J. Crüger.	
II.	7	Hoffe auf den Herrn! Das alte	J. G. Nägeli	Fink.
I.	61	Ich hebe meine Augen auf	J. H. Lützel	Psalm 121.
		* O du mein Trost, mein süßes	J. W. Frank	W. Osterwald.
III.	24	Ich will mich wieder zu dir kehren	L. v. Beethoven	F. Oser.
II.	14	In allen meinen Taten	G. J. Vogler.	
II.	2	Israel, hoffe auf den Herrn	G. A. Homilius.	
		* Befiehl du deine Wege	S. Bach	P. Gerhardt.
III.	4	Klagst du, töricht wie die Knaben	K. Reinecke	F. A. Muth.
I.	50	Laß dich nur Nichts nicht dauern	F. Mendelssohn	P. Flemming.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	64	Laß die Stürme brausen	G. Hamm	J. Heitemeyer.
III.	62	Nun Aug und Herz erhoben	B. Schurig	J. F. Möller.
I.	32	O großer Gott! Allmächtiger Gott	M. Stadler	H. Collin.
III.	21	O, Liebe, du des Himmels Kraft	J. Nater	J. J. Sprüngli.
I.	58	O nimm es hin, mein Leben ganz	J. Sörensen	J. Koch.
III.	29	Sei nur still und harr auf Gott	J. Feyhl	H. Elmenhorst.
II.	37	Tröstet mein Volk! spricht der	Ch. Palmer.	
I.	36	Wen hab' ich sonst, als dich allein	B. Klein	S. Dach.
Str. 1—3.				
I.	67	Wenn ich ihn nur habe	C. Breidenstein	F. v. Hardenberg.
I.	8	Wer nur den lieben Gott	G. Neumark G. A. Homilius.	G. Neumark.
III.	38	Will verzagen meine Seele	G. v. Pasterwitz E. North.	F. Oser.
I.	52	Wirf dein Anliegen auf den Herrn	F. Mendelssohn	Heilige Schrift.
I.	89	Wolken verschweben, tiefer ins	J. R. Zumsteeg.	

2. Christlicher Sinn und Wandel.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
III.	70	Gott grüße dich, kein andrer Gruß	E. Jork	J. Sturm.
I.	49	Harre meine Seele, harre des	C. Malan	F. Räder.
III.	39	Herr, Erlöser für unsre Sünden	Chr. W. v. Gluck	A. Schneider.
I.	88	Hoch über dir, du hehres Sternenzelt	W. A. Mozart	E. J. Schikaneder.
I.	59	In dem hohen Reich der Sterne	A. Zwyssig	Friedrichs.
III.	40	Kehr' ein bei uns, Herr Jesu	C. Munzinger	K. Georgi.
I.	92	Laßt uns den Schwur erneu'n	A. Salieri	Calzabigi.
II.	17	Meine Seele ist stille zu Gott	J. H. Lützel.	
		* Auf meinen lieben Gott trau' ich	S. Bach. M. Vulpius	Sig. Weingärtner
I.	97	Nur in des Herzens heilig ernster Stille	F. F. Flemming	G. J. Ph. Schulz.
Str. 1—3.				
III.	69	Quält dich einmal ein bitt'res Weh	E. Jork	L. Fischer.
III.	6	Suche Gott von ganzem Herzen	F. Hegar	F. Oser.
I.	57	Was ist das Göttlichste auf dieser Welt	K. Kreutzer	Th. v. Sydow.
I.	39	Wir glauben All' an Einen Gott	H. G. Nägeli	Blaß.

3. Buße und Entsagung.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
II.	16	An dir allein hab' ich gesündigt	L. v. Beethoven	L. Gellert.
III.	31	Du weißt es, Herr, wie schwach	A. Kirchl	F. Oser.
II.	56	Gott, Erbarmer, sieh', ich Armer	J. Nater	A. Näf.
III.	66	Hätt' ich Flügel wie Tauben	J. Rosenmund	F. Oser.
I.	53	Herr, zu dir will ich mich retten	F. Mendelssohn	J. G. Droysen.
I.	25	Hier liegt vor deiner Majestät	J. Haydn	Kath. Konfirmat.-Lied.
Str. 1—3				
III.	65	Ich möchte heim, mich zieht's	J. Rosenmund	K. Gerok.
III.	7	Laß, o Herr, mich Hilfe finden	F. Mendelssohn.	
I.	98	Laßt mir die Klage, laßt mir den	G. F. Händel	J. v. Hahn-Hahn.
III.	36	Liebster Herr Jesu, wo bleibst du	J. S. Bach.	
III.	2	Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'	J. H. Schein. S. Bach.	J. H. Schein.
III.	20	Seele, sei zufrieden! Was dir	H. G. Nägeli	B. Schmolke.
III.	34	So wünsch' ich mir zu guter Letzt	J. S. Bach.	
III.	5	Valet will ich dir geben, du arge	M. Teschner. S. Bach	V. Herberger.
I.	14	Welt, ade, ich bin dein müde	J. Rosenmüller S. Bach.	J. G. Albinus.

4. Vollendung (Sterben und Auferstehung).

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	75	Auferstehn, ja auferstehn wirst du	C. H. Graun	F. G. Klopstock.
I.	80	Da unten ist Frieden im dunkeln	C. Kloß	C. Sauppe.
I.	82	Dem dunklen Schoß der heil'gen	A. Romberg	Fr. v. Schiller.
I.	79	Im Arm der Liebe ruht sich's	P. Winter	G. A. Burger.
I.	84	Mag auch die Liebe weinen	J. Faißt	F. A. Krummacher.
I.	3	Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfangen	S. Notker. S. Calvisius	S. Notker. (M. Luther).
I.	86	Nach der Heimat süßer Stille	H. G. Nägeli	Magenau.
I.	83	Ruhe sanft bestattet, du von	H. G. Nägeli	J. H. Voß.
I.	76	Ruhig ist des Todes Schlummer	J. G. Naumann	A. G. Spangenberg.
II.	53	Ruhig ist des Todes Schlummer	F. W. Berner	E. v. Berlepsch.
I.	81	Ruh' im Frieden, entschlafner	K. Gläser	H. Krüsi.
II.	54	Ruh' im Frieden, entschlafner	J. Heim	Funk.
III.	15	Ruh'n in Frieden alle Seelen	F. Schubert	Jakob.
II.	52	Schlaf wohl, nun darfst du ziehen	J. H. Lützel	F. Oser.
I.	45	Selig sind des Himmels Erben	Ch. H. Rink	F. G. Klopstock.
I.	101	Über den Sternen, da wird es	F. Abt	J. v. Hahn-Hahn.
II.	55	Wie sanft und still schläft unser	F. Schubert	Aus Orat. „Lazarus".
I. Str.	77 1—3.	Wie sie so sanft ruh'n, alle die Seligen	F. B. Beneken	J. P. Lange.
I. Str.	77 a—c.	Wie sie so sanft ruh'n, alle die Seligen	F. B. Beneken	H. Grunholzer.

D. Gott in der Natur.

Teil	Nr.	Liederanfang	Tonsetzer	Dichter
I.	94	Auf hoher Alp wohnt auch der	C. Schröter	F. A. Krummacher.
I.	95	Ein Kirchlein steht im Blauen	J. Gersbach	W. Kilzer.
I.	99	Es weht durch euren Frieden	E. J. Otto	C. Sternau.
I.	56	Ich suche dich, o Unerforschlicher	K. Kreutzer	J. J. Hegner.
III.	3	Nun ruhen alle Wälder	H. Isaac. S. Bach	P. Gerhardt.
I.	87	Ob der Sterne Myriaden	H. G. Nägeli	J. F. Bahnmaier.
I.	60	Trittst im Morgenrot daher	A. Zwyssig	L. Widmer.
I.	93	Was schimmert dort auf dem Berge so schön	K. Kreutzer	C. Breidenstein.
III.	63	Was singt ihr, Vögel, so mit Macht	E. Unger	Herder.

Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Lieder folgt am Schlusse der Sammlung.

I. Teil

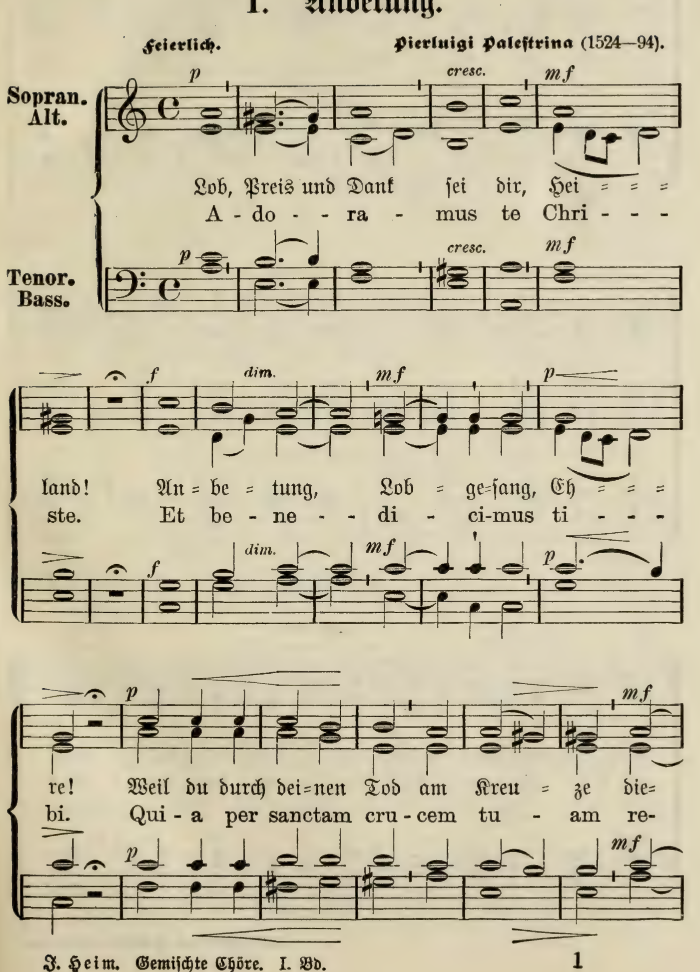
Kirchliche Lieder
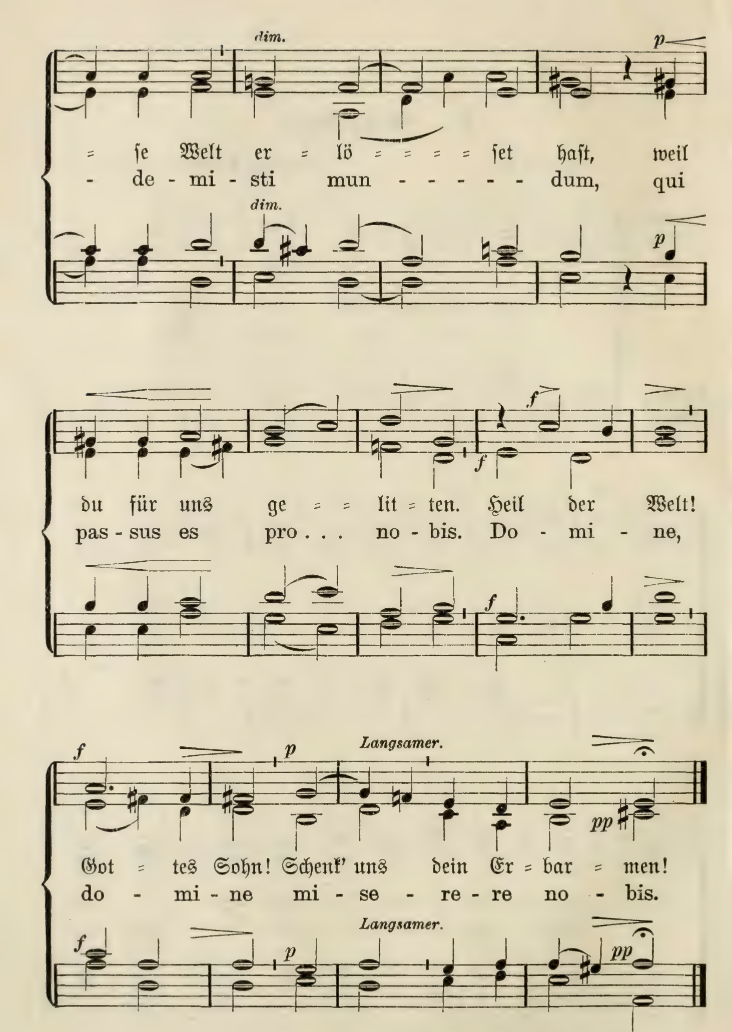
aus

Heim's gemischten Chören I.

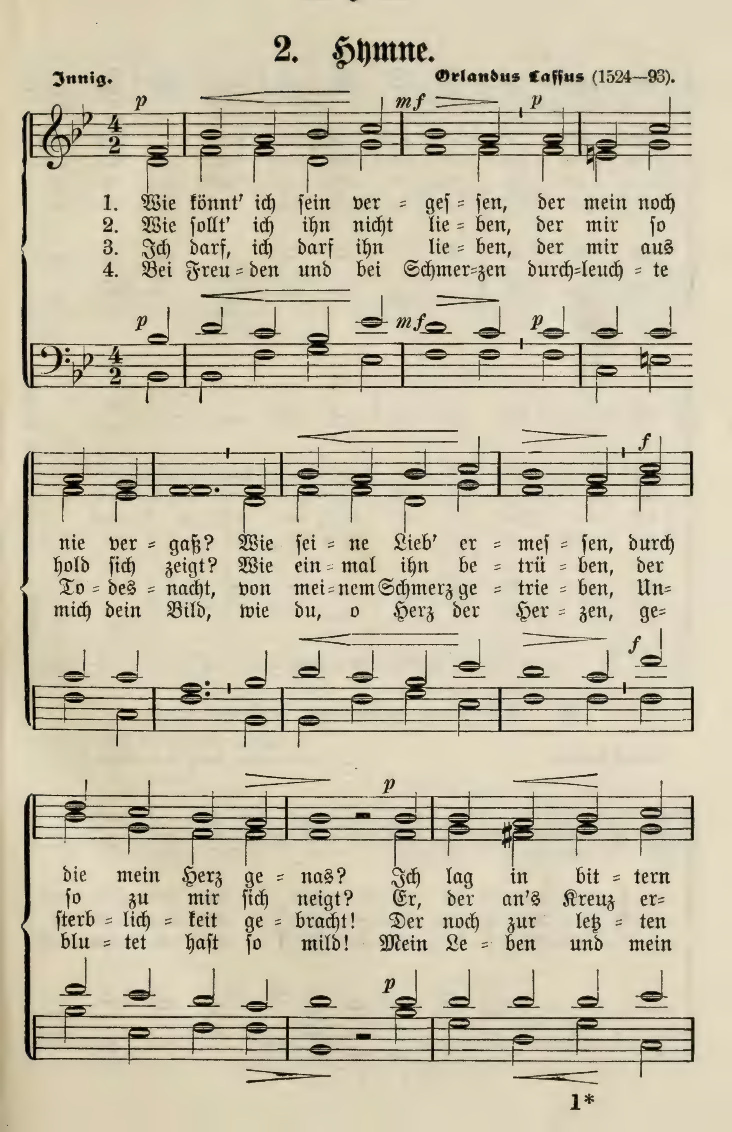


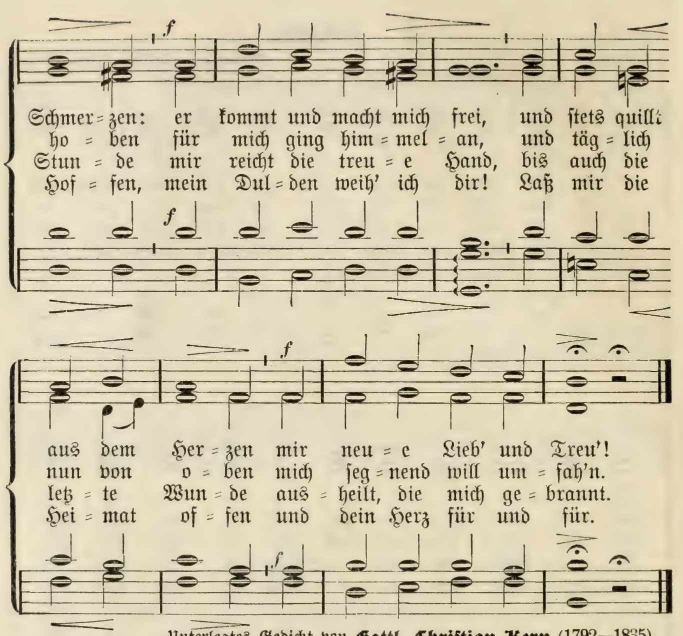
1. Anbetung.


Feierlich.
Pierluigi Palestrina (1524—94).
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
p
cresc.
mf
f
dim.
Lob, Preis und Dank sei dir, Hei = = =
A - do - - ra - mus te Chri - - -
land! An = be = tung, Lob = ge=sang, Eh = = =
ste. Et be - ne - - di - ci-mus ti - - -
re! Weil du durch dei=nen Tod am Kreu = ze die=
bi. Qui - a per sanctam cru - cem tu - am re-



Altkirchlicher Passionsgesang.


2. Hymne.
Innig.
Orlandus Lassus (1524—93).
p
mf
p
1. Wie könnt' ich sein ver = ges = sen, der mein noch
2. Wie sollt' ich ihn nicht lie = ben, der mir so
3. Ich darf, ich darf ihn lie = ben, der mir aus
4. Bei Freu = den und bei Schmer=zen durch=leuch = te
f
nie ver = gaß? Wie sei = ne Lieb' er = mes = sen, durch
hold sich zeigt? Wie ein = mal ihn be = trü = ben, der
To = des = nacht, von mei = nem Schmerz ge = trie = ben, Un=
mich dein Bild, wie du, o Herz der Her = zen, ge=
die mein Herz ge = nas? Ich lag in bit = tern
so zu mir sich neigt? Er, der an's Kreuz er=
sterb = lich = keit ge = bracht! Der noch zur letz = ten
blu = tet hast so mild! Mein Le = ben und mein



Unterlegtes Gedicht von **Gottl. Christian Kern** (1792—1835).

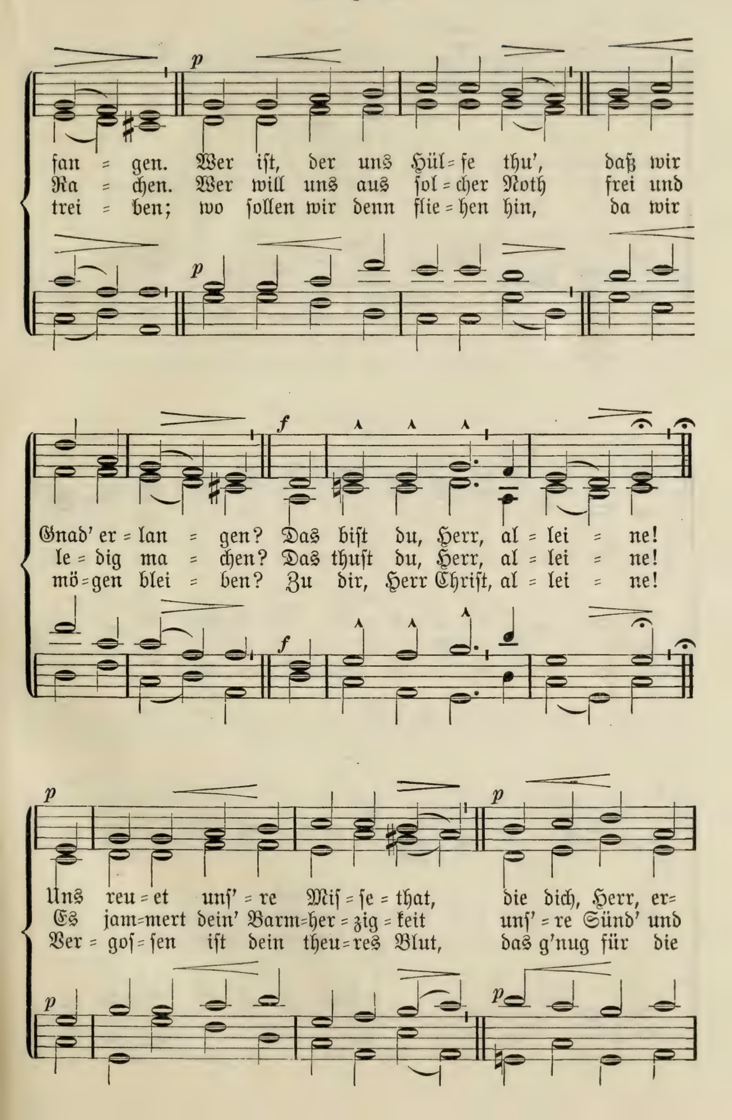
3. Mitten wir im Leben sind.

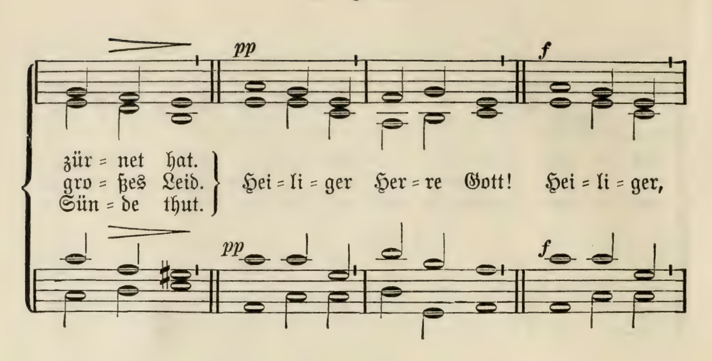
S. Notker Balbulus (850—912).
Tonsatz von **Seth Calvisius** (1597).
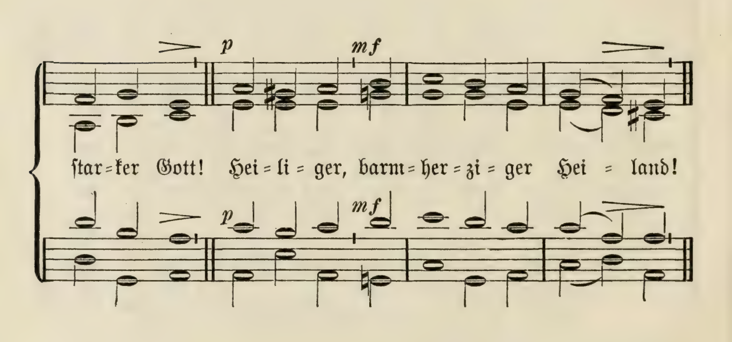
Ernst bewegt.
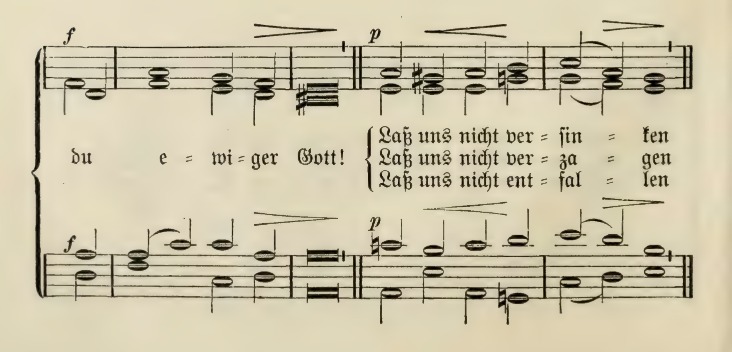
p *mf*
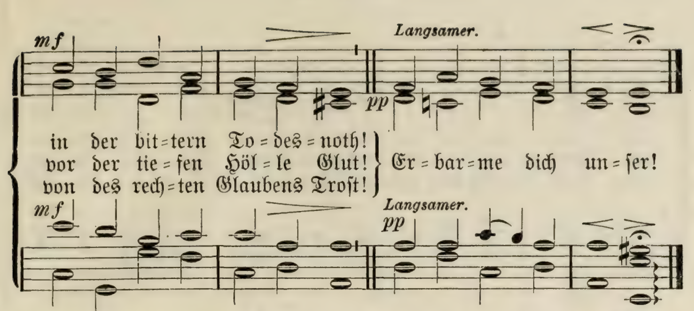
1. Mit = ten wir im Le = ben sind von dem Tod um=
2. Mit = ten in dem Tod an = ficht uns der Höl = le
3. Mit = ten in der Höl = len Angst uns' = re Sünd' uns


fan = gen. Wer ist, der uns Hül = fe thu', daß wir
Ra = chen. Wer will uns aus sol = cher Noth frei und
trei = ben; wo sollen wir denn flie = hen hin, da wir
Gnad' er = lan = gen? Das bist du, Herr, al = lei = ne!
le = dig ma = chen? Das thust du, Herr, al = lei = ne!
mö = gen blei = ben? Zu dir, Herr Christ, al = lei = ne!
Uns reu = et uns' = re Mis = se = that, die dich, Herr, er=
Es jam=mert dein' Barm=her = zig = keit uns' = re Sünd' und
Ver = gos = sen ist dein theu = res Blut, das g'nug für die


pp
f
zür = net hat.
gro = ßes Leid.
Sün = de thut.
Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger,
pp
f


p
mf
star = ker Gott! Hei = li = ger, barm = her = zi = ger Hei = land!
p
mf


f
p
du e = wi = ger Gott!
Laß uns nicht ver = sin = ken
Laß uns nicht ver = za = gen
Laß uns nicht ent = fal = len
f
p



„Media vita in morte sumus", **Antiphone von Notker**, geb. zu Elgg, Kanton Zürich, gestorben als Abt von St. Gallen. Deutsch von **Martin Luther** (1524).

Alle Noten vor den Doppelstrichen sind als Ruhepunkte zu behandeln.

4. Weihnachtsgesang.

Volksweise aus dem 15. Jahrhundert.
Tonsatz von **Michael Prätorius** (1571–1621).

Mit Anmuth.

mf — p

1. Es ist ein Reis ent=sprun=gen aus ei=ner Wur=
2. Das Röslein, das ich mei=ne, da=von Je=sai=
più f 3. Wir bit=ten dich von Her=zen, Gott, Va=ter al=

mf — p

mf — p

zel zart, wie uns die Al=ten sun=gen, von Jes=se kam
-as sagt, hat uns ge=bracht al=lei=ne Ma=rie, die rei=
ler Gnad', durch die=ses Kindleins Schmerzen, die es er=lit=

mf — p

p

die Art und hat ein Blümlein bracht' ... mit=ten im
ne Magd: aus Got=tes ew'=gem Rath .... hat ſie ein
ten hat, wollſt uns ver=hülf=lich ſein,..... daß wir ihm

p *dim.*

kal=ten Win=ter, wohl zu ..... der hal=ben Nacht.
Kind ge=bo=ren, das uns .... er=lö=ſet hat.
mö=gen ma=chen ein' Woh = nung hübſch und fein.
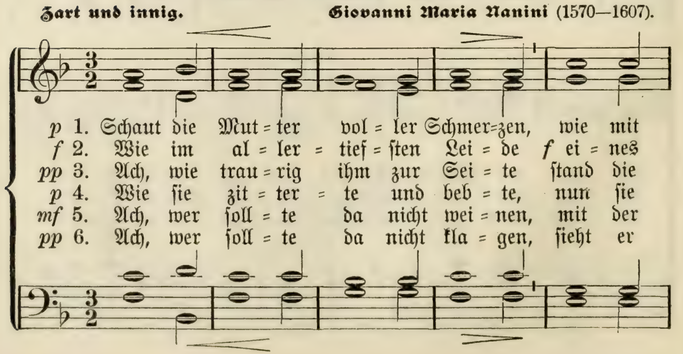
p *dim.*

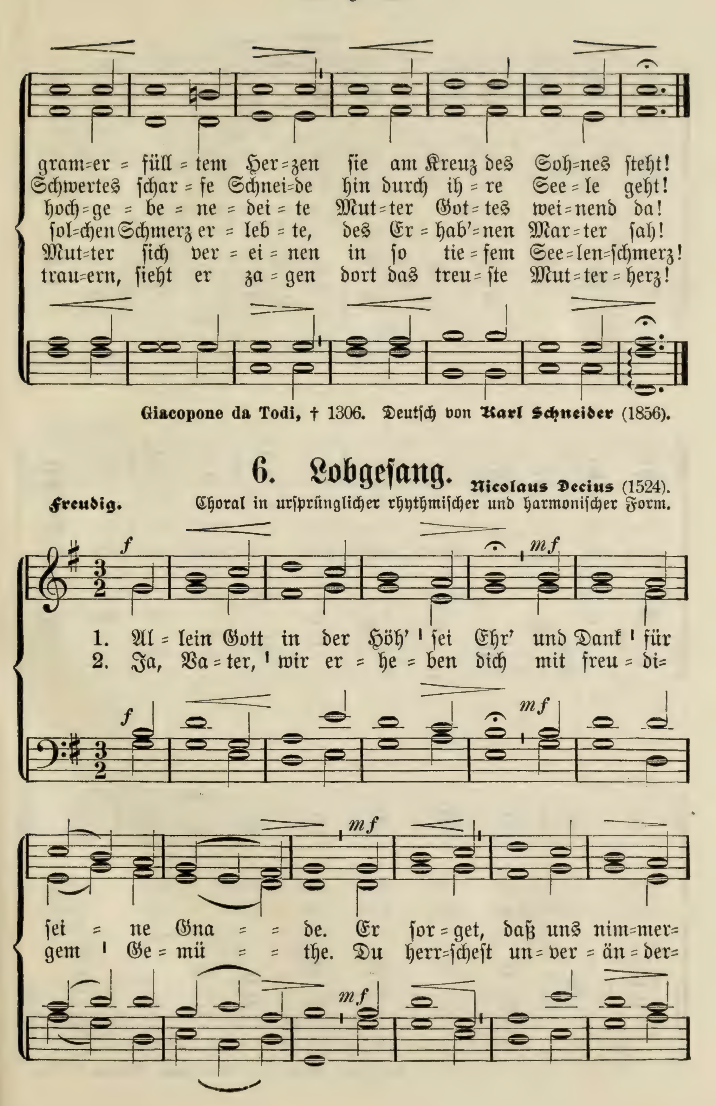
1. wohl zu der hal = ben Nacht.
2. das uns er=lö = ſet hat.
3. ein' Wohnung hübſch und fein.
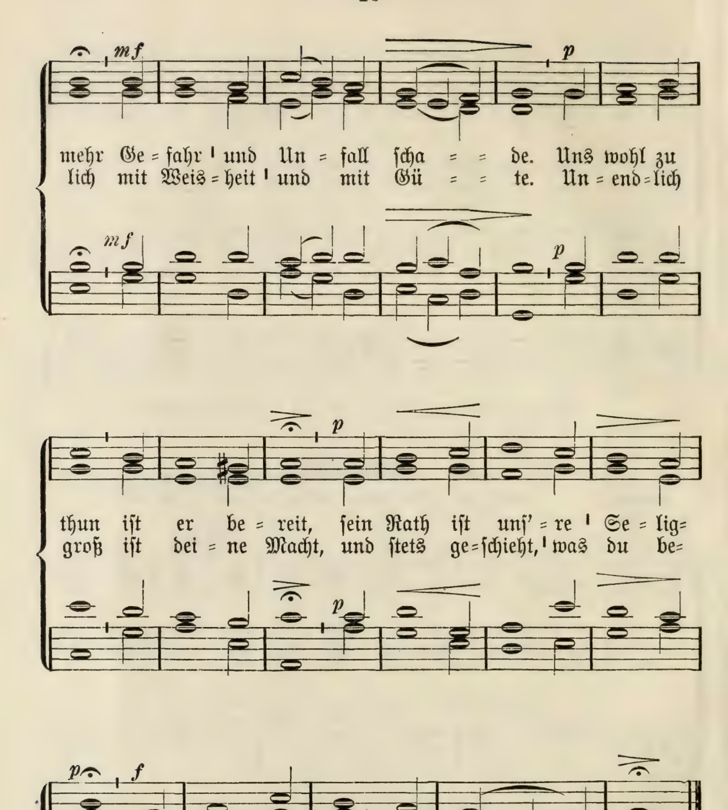
Nach einem altkirchlichen Liede, neu gedichtet von **Adolf Peters** (1862).

5. Stabat mater dolorosa.

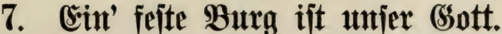
Zart und innig. **Giovanni Maria Nanini** (1570—1607).




gram=er = füll = tem Her=zen ſie am Kreuz des Soh=nes ſteht!
Schwertes ſchar = fe Schnei=de hin durch ih = re See = le geht!
hoch=ge = be = ne = dei = te Mut=ter Got=tes wei=nend da!
ſol=chen Schmerz er = leb = te, des Er = hab'=nen Mar=ter ſah!
Mut=ter ſich ver = ei = nen in ſo tie = fem See=len=ſchmerz!
trau=ern, ſieht er za = gen dort das treu = ſte Mut=ter = herz!
Giacopone da Todi, † 1306. Deutſch von Karl Schneider (1856).
6. Lobgeſang.
Nicolaus Decius (1524).
Freudig.
Choral in urſprünglicher rhythmiſcher und harmoniſcher Form.
f
mf
1. Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für
2. Ja, Va = ter, wir er = he = ben dich mit freu = di=
f
mf
mf
ſei = ne Gna = = de. Er ſor = get, daß uns nim=mer=
gem Ge = mü = = the. Du herr=ſcheſt un = ver = än = der=
mf



Nach dem Gloria von **Nikolaus Decius** (1524).



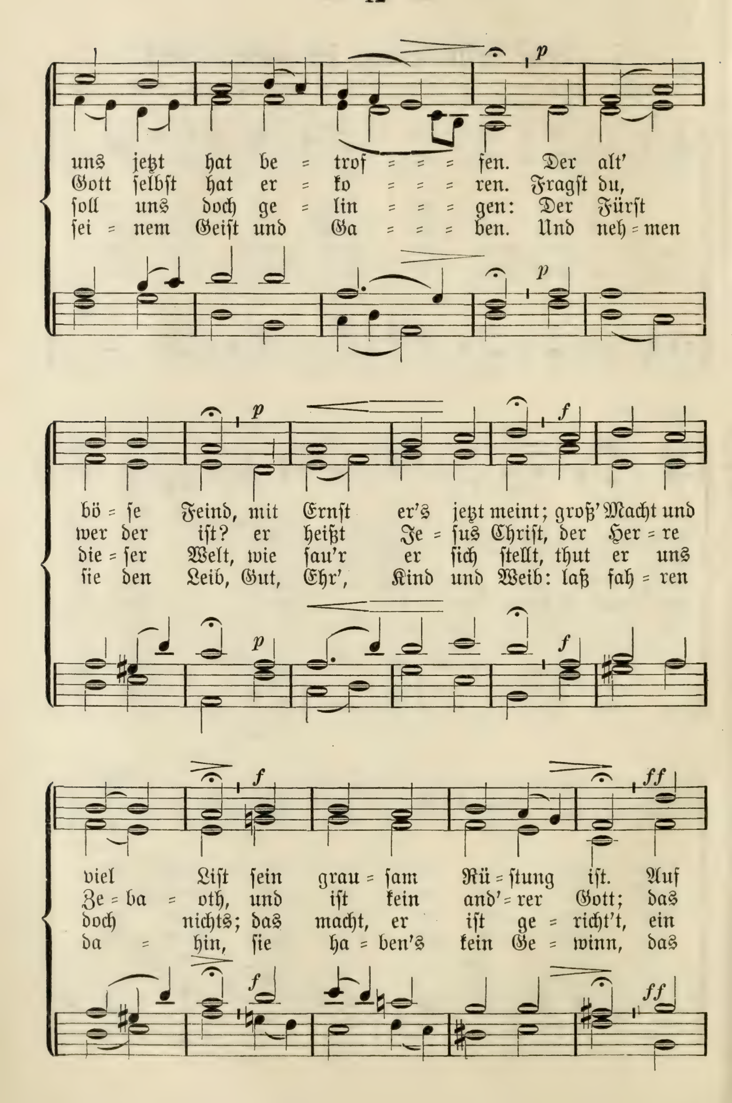
7. Ein' feste Burg ist unser Gott.
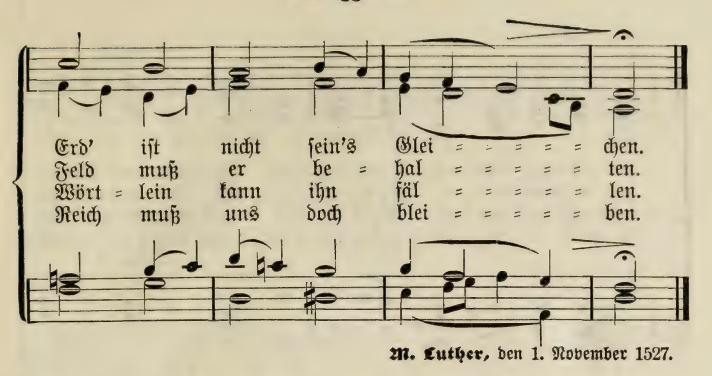
Kräftig bewegt. Martin Luther (1483–1546).

1. Ein' fe = ste Burg ist un = ser
2. Mit uns' = rer Macht ist nichts ge=
3. Und wenn die Welt voll Teu = fel
4. Das Wort sie sol = len las = sen

Gott, ein gu = te Wehr und Waf = = = fen; er
than, wir sind gar bald ver = lo = = = = ren: es
wär', und wollt' uns gar ver = schlin = = = gen, so
stah'n, und kein'n Dank da = zu ha = = = = ben. Er

hilft uns frei aus al = ler Noth, die
streit't für uns der rech = te Mann, den
fürch = ten wir uns nicht so sehr, es
ist bei uns wohl auf dem Plan mit


uns jetzt hat be = trof = = = fen. Der alt'
Gott selbst hat er = ko = = = ren. Fragst du,
soll uns doch ge = lin = = = gen: Der Fürst
sei = nem Geist und Ga = = = ben. Und neh = men
bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß' Macht und
wer der ist? er heißt Je = sus Christ, der Her = re
die = ser Welt, wie sau'r er sich stellt, thut er uns
sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
viel List sein grau = sam Rü = stung ist. Auf
Ze = ba = oth, und ist kein and' = rer Gott; das
doch nichts; das macht, er ist ge = richt't, ein
da = hin, sie ha = ben's kein Ge = winn, das



M. Luther, den 1. November 1527.

8. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

Georg Neumark (1621—81).
Tonsatz von **G. A. Homilius** (1714—85).

Ruhig.

p — *rit.* — *a tempo*

1. Wer nur den lie = ben Gott läßt wal=ten, und hof = fet
2. Zu Gott sei dei = ne See = le stil = le, und stets mit
3. Er kennt die rech = ten Freu = den=stun=den, und weiß wohl,
4. Sing', bet' und geh' auf Got = tes We = gen, ver=richt' das

rit.

auf ihn al = le Zeit, den wird er wun=der=bar er = hal = ten
sei = nem Rath ver=gnügt; er = war = te, wie sein Gna=den = wil = le
was uns nütz = lich sei; wenn er uns nur hat treu er = fun = den,
Dei = ne stets ge = treu, und trau' des Him=mels rei=chem Se=gen,

rit.
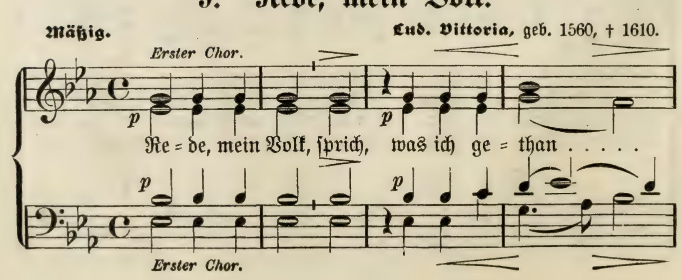
in al = ler Noth und Trau = rig = keit. Wer Gott, dem Al = ler=
zu dei=nem Wohl = er = geh'n es fügt. Gott, der uns sich hat
auf=rich=tig oh = ne Heu = che = lei, so kommt Gott, eh' wir
so wird er täg = lich bei dir neu; denn wer nur sei = ne
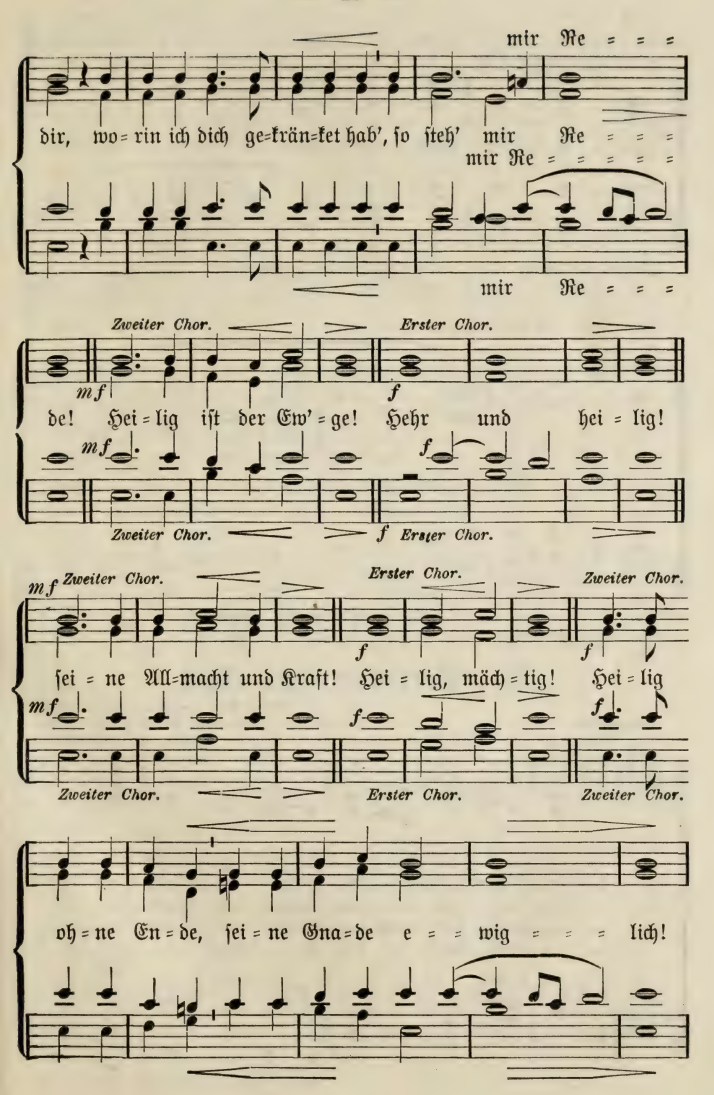
höch = sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge = baut.
aus = er = wählt, weiß auch am be = sten, was uns fehlt.
uns ver = seh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = scheh'n.
Zu = ver = sicht auf Gott setzt, den ver = läßt er nicht.
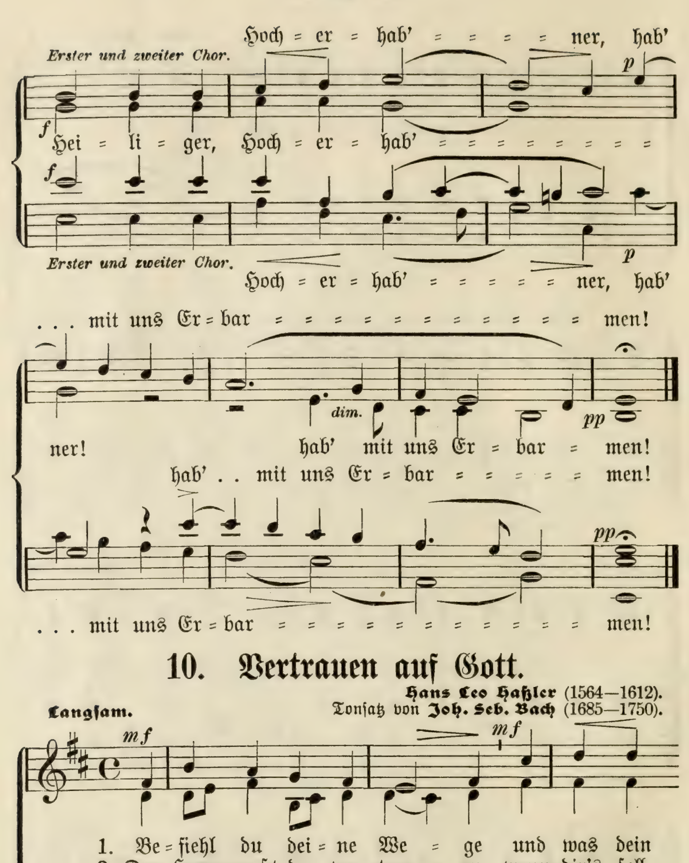
Georg Neumark (1657).

9. Rede, mein Volk.

Mäßig. **Lud. Vittoria,** geb. 1560, † 1610.




mir Re = = =
dir, wo=rin ich dich ge=krän=ket hab', so steh' mir Re = = =
mir Re = = = = =
mir Re = = =
Zweiter Chor.
Erster Chor.
mf
f
de! Hei=lig ist der Ew'=ge! Hehr und hei=lig!
mf
f
Zweiter Chor.
f Erster Chor.
mf Zweiter Chor.
Erster Chor.
Zweiter Chor.
f
f
sei=ne All=macht und Kraft! Hei=lig, mäch=tig! Hei=lig
mf
f
f
Zweiter Chor.
Erster Chor.
Zweiter Chor.
oh=ne En=de, sei=ne Gna=de e = = wig = = = lich!

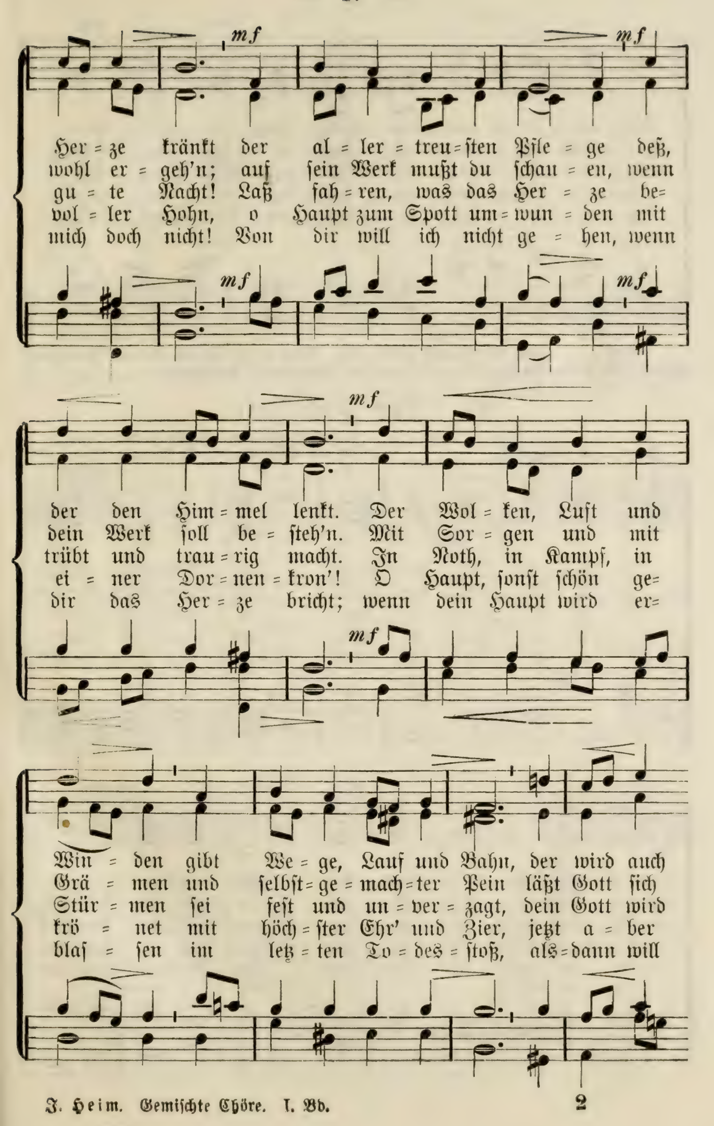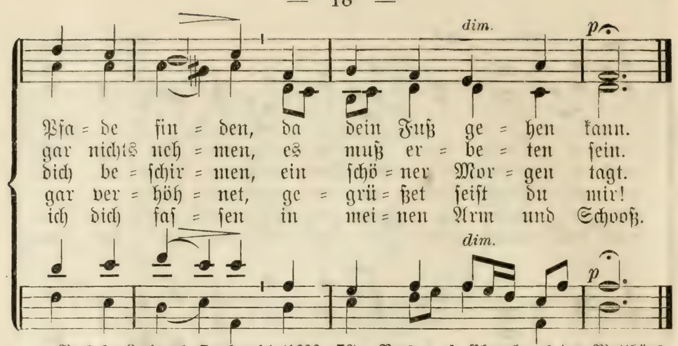


10. Vertrauen auf Gott.

Hans Leo Haßler (1564—1612).
Tonsatz von **Joh. Seb. Bach** (1685—1750).

Langsam.

1. Be = fiehl du dei = ne We = ge und was dein
3. Dem Herrn mußt du ver = trau = en, wenn dir's soll
4. Auf, auf, gib dei = nem Schmer = ze und Sor = gen
a. O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und
b. Ich will hier bei dir ste = hen, ver = ach = te


mf
Her = ze kränkt der al = ler = treu = sten Pfle = ge deß,
wohl er = geh'n; auf sein Werk mußt du schau = en, wenn
gu = te Nacht! Laß fah = ren, was das Her = ze be=
vol = ler Hohn, o Haupt zum Spott um = wun = den mit
mich doch nicht! Von dir will ich nicht ge = hen, wenn
der den Him = mel lenkt. Der Wol = ken, Luft und
dein Werk soll be = steh'n. Mit Sor = gen und mit
trübt und trau = rig macht. In Noth, in Kampf, in
ei = ner Dor = nen = kron'! O Haupt, sonst schön ge=
dir das Her = ze bricht; wenn dein Haupt wird er=
Win = den gibt We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch
Grä = men und selbst = ge = mach = ter Pein läßt Gott sich
Stür = men sei fest und un = ver = zagt, dein Gott wird
krö = net mit höch = ster Ehr' und Zier, jetzt a = ber
blaf = sen im letz = ten To = des = stoß, als = dann will



Vers 1—3 **Paul Gerhardt** (1606—76). Vers a—b Choral aus der Matthäus-Passion von **Seb. Bach** (1629). *Choral in langsamer Bewegung.*

11. Der Tod Jesu.

Melodie von **Christoph Peter** (1640).
Tonsatz von **Carl Heinrich Graun** (1701—59).

Zart und klagend.

pp p

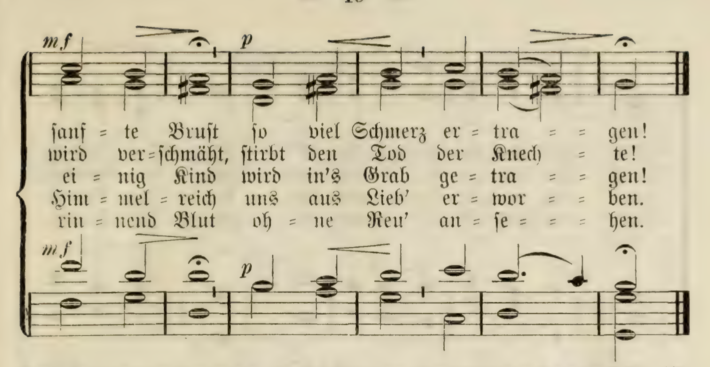
1. Ihr Au = gen weint! der Men = schen = freund
2. Ihr Au = gen weint! der Men = schen = freund,
a. O Trau = rig = keit! o Her = ze = leid!
b. O gro = ße Noth! der Herr ist todt!
c. O ed = les Bild! Schön, zart und mild

pp p

p p

sinkt un = ter tau = send Pla = gen. Konn = te sei = ne
mf der Ed = le, der Ge = rech = te *f* wird ver = höh = net,
Ist das nicht zu be = kla = gen? Gott, des Va = ters
Am Kreuz ist er ge = stor = ben! doch er hat das
in dei = nen To = des = we = hen! Nie = mand kann dein

p p



Vers 1 und 2 aus dem Oratorium „Der Tod Jesu“ von **Karl Wilhelm Ramler** (1725—98).
Vers a—c Choral von **Johann Rist** (1607—67).

12. Gott ist mein Licht.

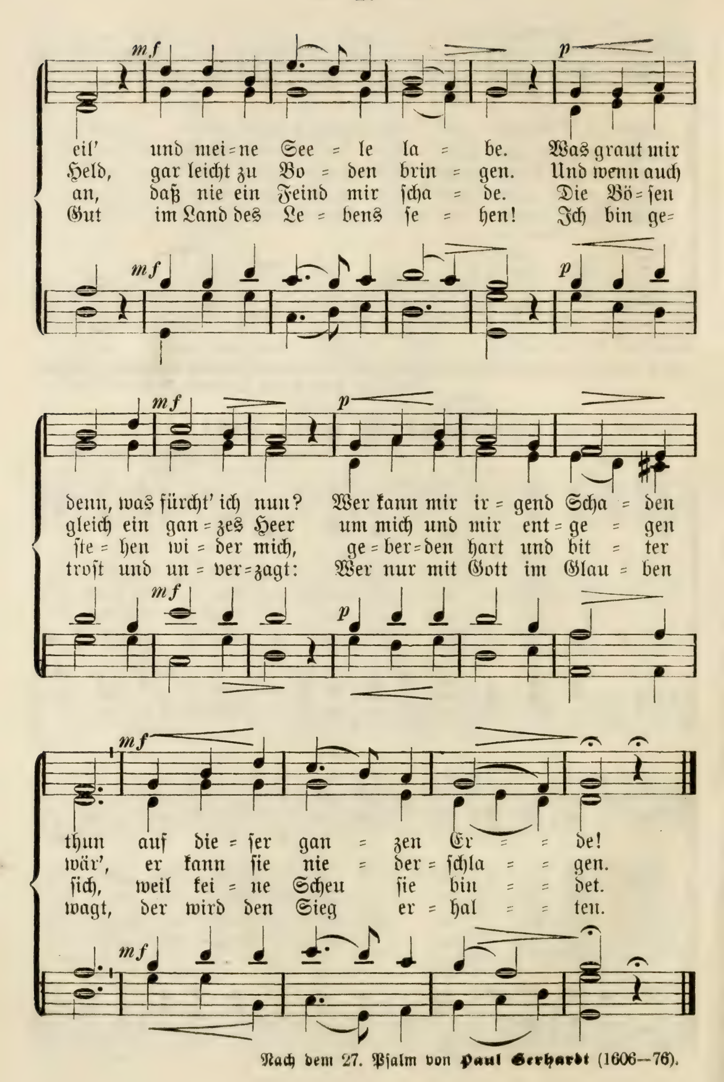
Freudig. **Melchior Vulpius** (1560—1616).

f *mf*

1. Gott ist mein Licht, Gott ist mein Heil, das ich er=
2. Wenn mich der bö = se Feind an = fällt, und sucht mich
3. Herr, lei = te mich auf dei = ner Bahn, halt mich in
più f 4. Ich ha = be den = noch gu = ten Muth, und glaub', es

f

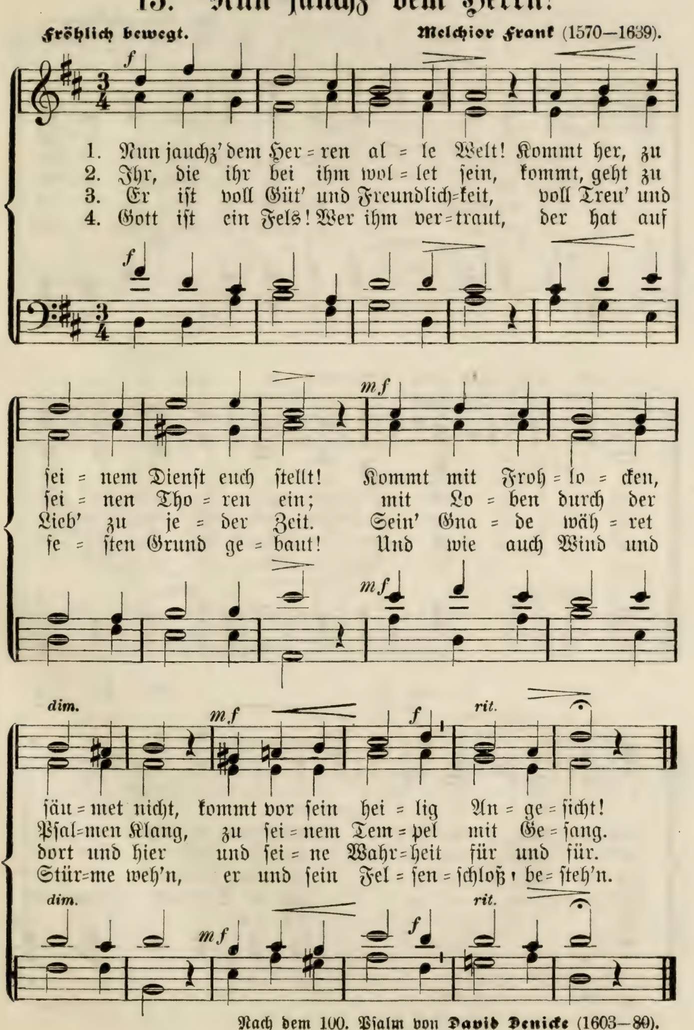
wäh = let ha = be; er ist die Kraft, da = hin ich
zu ver = schlin = gen, so kann ihn Gott, der star = ke
dei = ner Gna = de, und nimm dich mei = ner herz = lich
wird ge = sche = hen: Ich wer = de noch , das wah = re



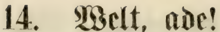
Nach dem 27. Psalm von **Paul Gerhardt** (1606—76).

13. Nun jauchz' dem Herrn!

Fröhlich bewegt. — Melchior Frank (1570—1639).



Nach dem 100. Pſalm von David Denicke (1603—80).



Mäßig.

Joh. Rosenmüller,
geb. um 1612, † 1657 (1649).

1. Welt, a = de,

mf

1. Welt, a = de, ... ich bin dein mü = de, ich will
2. Wenn ich wer = = = de da = hin kom=men, bin ich
3. Un = aus=sprech = = = lich schö = ne sin = get Got = tes
4. O, wer mir . . . . . . da = hin ge = lan = get, wo jetz=

1. ich will nach dem Him=mel zu!

cresc.
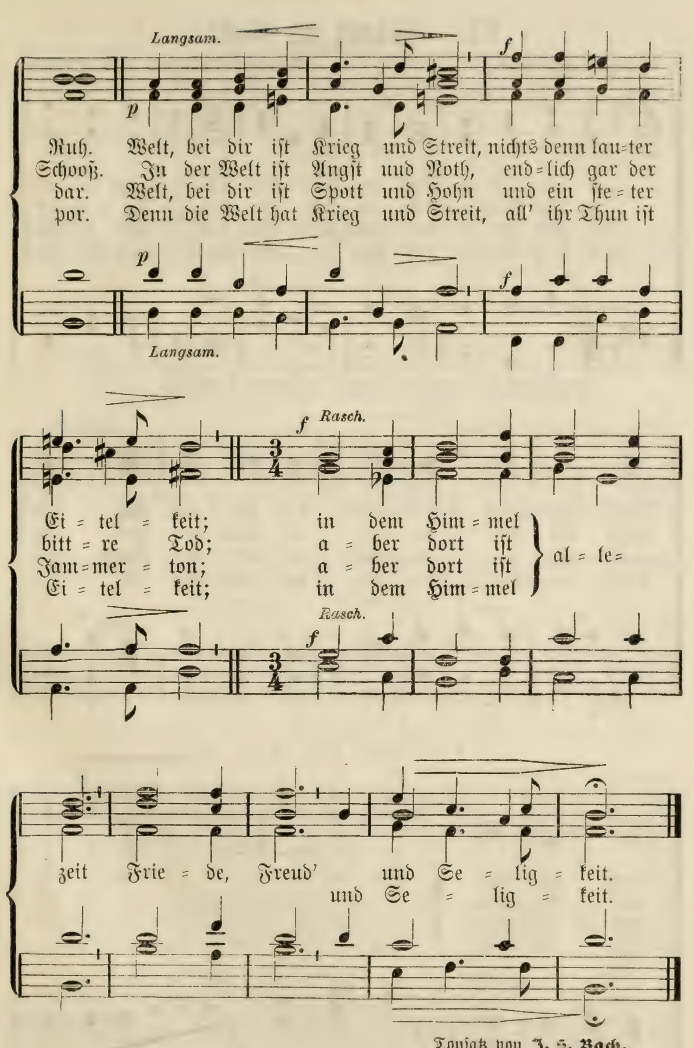
nach dem Him=mel zu! da wird sein der
al = = = = = ler Krankheit los, und der Trau = rig=
aus = = = = = er = wähl=te Schaar, hei = lig, hei = lig,
und der schö = ne Chor in ver = güld' = ten

1. und die e = = = = wig stol = ze

f

1. und die e = wig stol = ze
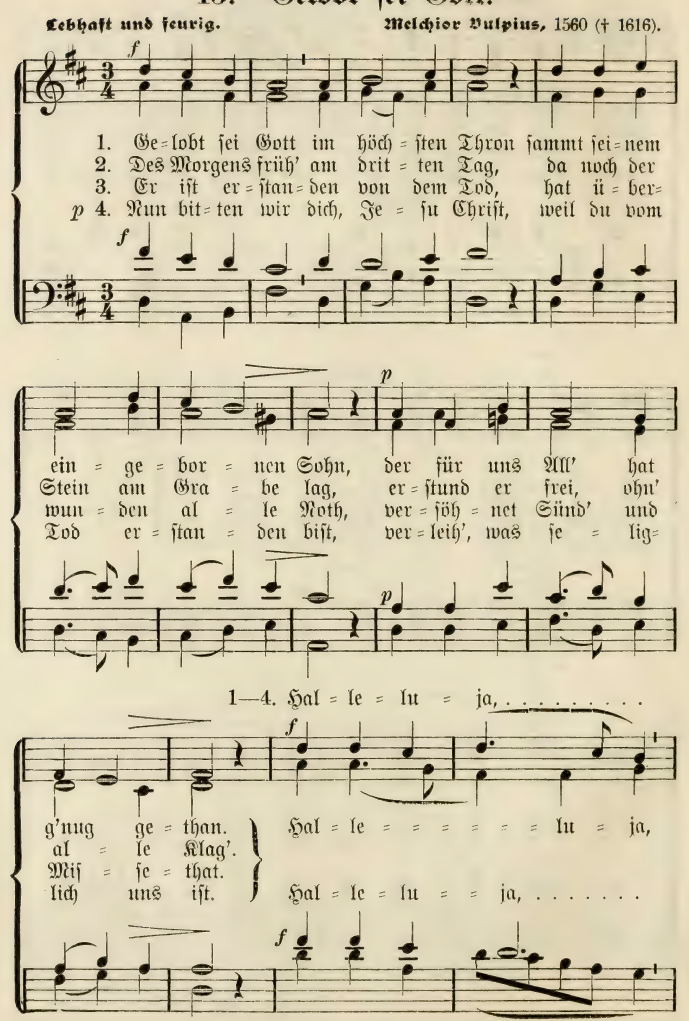
rech = te Frie = de, und die e = wig stol = ze
keit ent = nom = men, ru = he sanft in Got = tes
hei = lig klin = get in dem Him=mel im = mer=
Kro=nen pran = get und die Stim=me schwingt em=

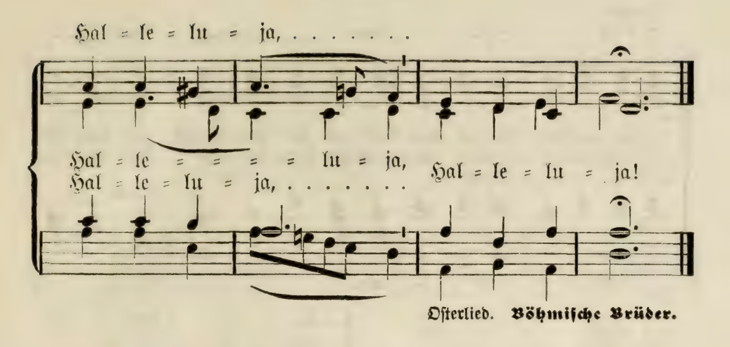


Tonsatz von J. S. Bach.
Joh. Gg. Albinus (1624—79).

15. Gelobt sei Gott.

Lebhaft und feurig. **Melchior Vulpius**, 1560 († 1616).





16. Freut euch, ihr lieben Christen.

Freudig. **Leonhard Schröter**, 1587.

mf *p* *mf*

1. Freut euch, ihr lie=ben Christen, freut euch von Herzen sehr! Euch
2. Al = so thun sie nun sin=gen: das Kindlein ist euch hold, es
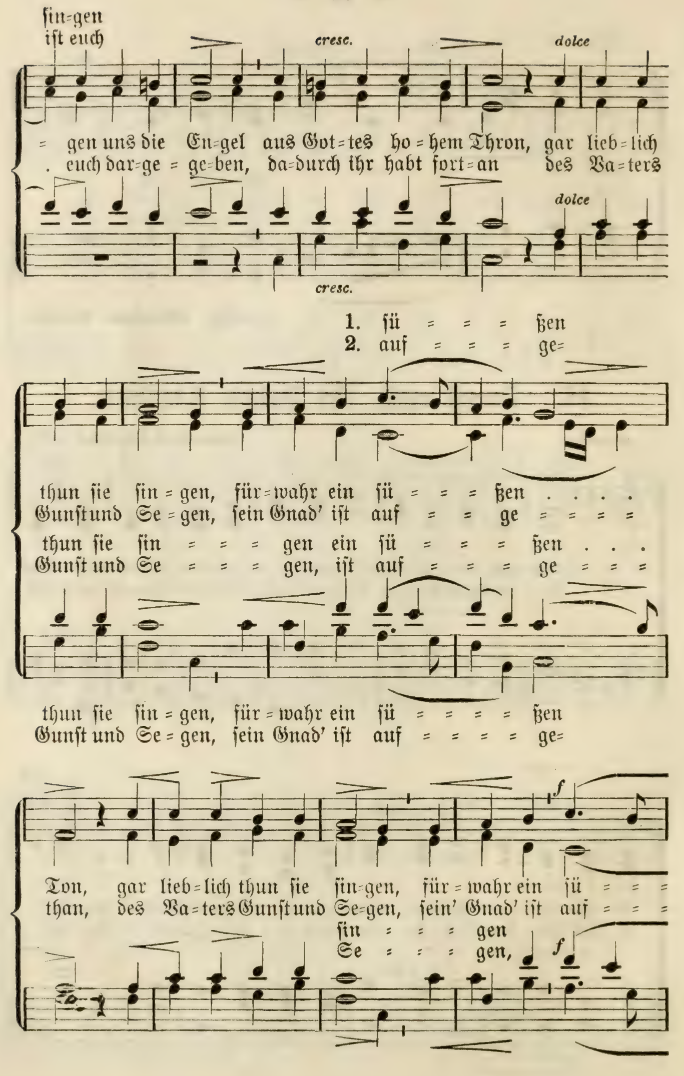
mf *p* *mf*
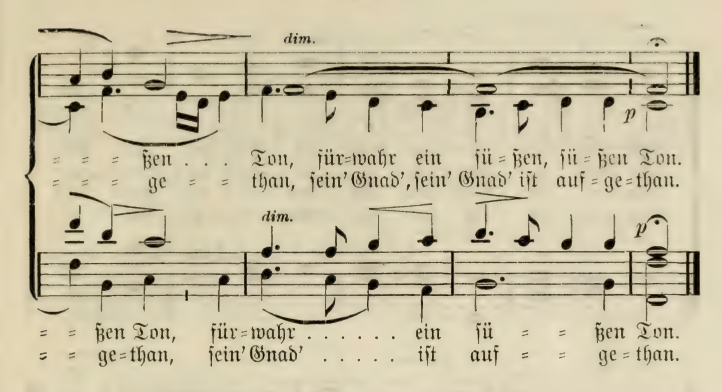
1. Es
2. Es

mf

ist ge = bo = ren Christus! Recht gu = te neu = e Mähr. Es sin = =
ist des Va = ters Wil = le, der hat's al = so ge=wollt. Es ist . .

mf


ſin=gen
iſt euch
cresc.
dolce
= gen uns die En=gel aus Got=tes ho=hem Thron, gar lieb=lich
. euch dar=ge = ge=ben, da=durch ihr habt fort=an des Va=ters
dolce
cresc.
1. ſü = = = ßen
2. auf = = = ge=
thun ſie ſin = gen, für=wahr ein ſü = = = ßen . . . .
Gunſt und Se = gen, ſein Gnad' iſt auf = = ge = = = =
thun ſie ſin = = = gen ein ſü = = = ßen . . .
Gunſt und Se = = = gen, iſt auf = = = ge = = =
thun ſie ſin = gen, für = wahr ein ſü = = = = ßen
Gunſt und Se = gen, ſein Gnad' iſt auf = = = = ge=
Ton, gar lieb=lich thun ſie ſin=gen, für = wahr ein ſü = = =
than, des Va=ters Gunſt und Se=gen, ſein' Gnad' iſt auf = = =
ſin = = = gen
Se = = = gen,
f
f



17. Das Gebet des Christen.

Feierlich bewegt. **Georg Friedrich Händel** (1684—1759).

p *mf*

1. Wenn Chri=stus, der Herr, zum Men=schen sich
2. Wenn na = het die Qual, die Won = ne ver=
3. Nicht Men=schen ver = traut den la = sten = den
4. D'rum na = het dem Thron des Hei = lands der

p *mf*

neigt, wenn er sich als Hort dem Fle=hen = den zeigt: mag
geht, die Thrä=ne uns rinnt, nichts Ird'=sches be = steht: zu
Schmerz, zum Him=mel em = por er = he = bet das Herz! Dort
Welt mit hei = li = ger Gluth! er stärkt und er = hält. Er

p *mf*

cresc. f p

schwin=den das Le = ben, mag na = hen der Tod, wir
ihm dann ge = wen = det, er ist un = ser Freund, zu
woh = net die Weis=heit, die Gü = te, die Huld, dort
ging einst hie = nie den in Men=schen = ge = stalt; er

cresc. f p
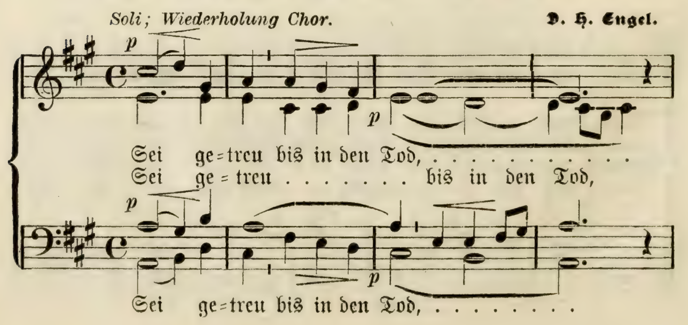
f

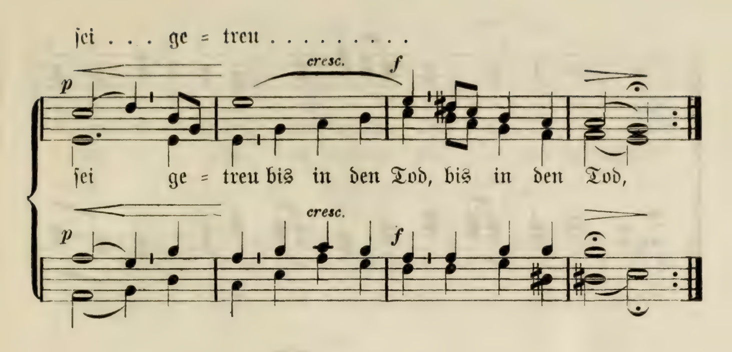
kön = nen nicht sin = ken, denn Hel = fer ist Gott!
ihm dann ge = be = tet, zu ihm dann ge = weint!
thro = net die Gna = de für un = se = re Schuld!
bracht' uns den Frie = den durch Got = tes Ge = walt!

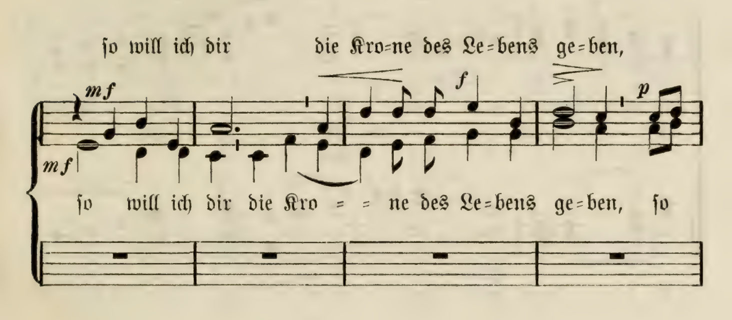
Nikolaus Kaiser (1780).

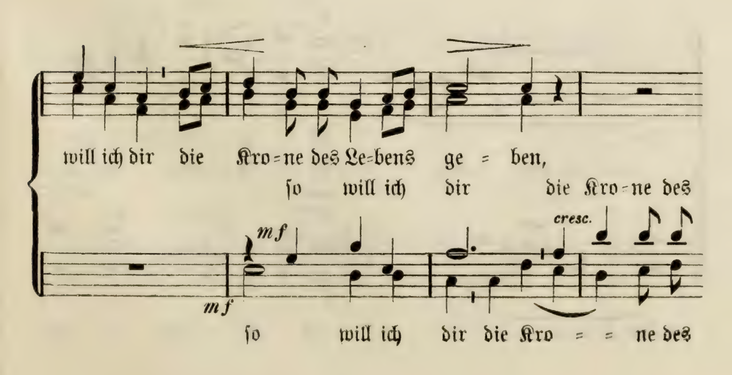
f

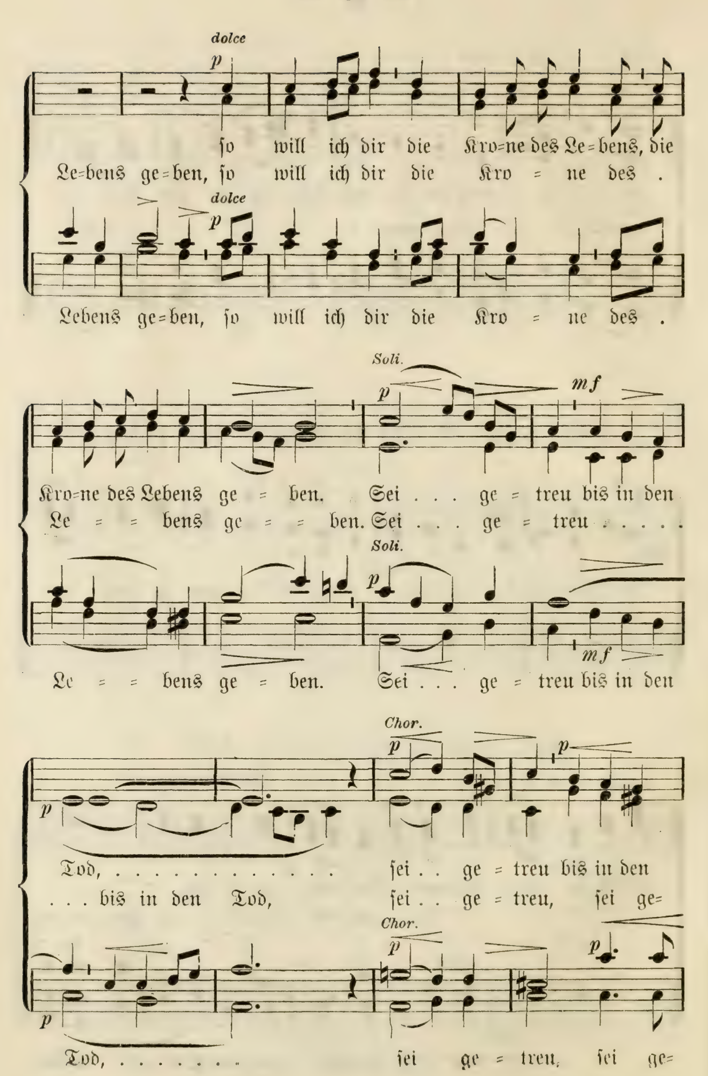
18. Sei getreu bis in den Tod.
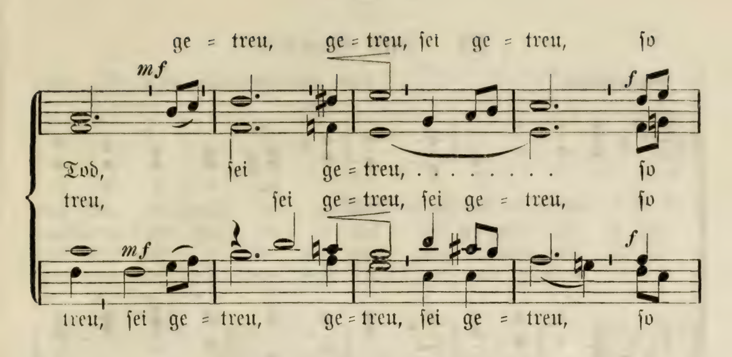


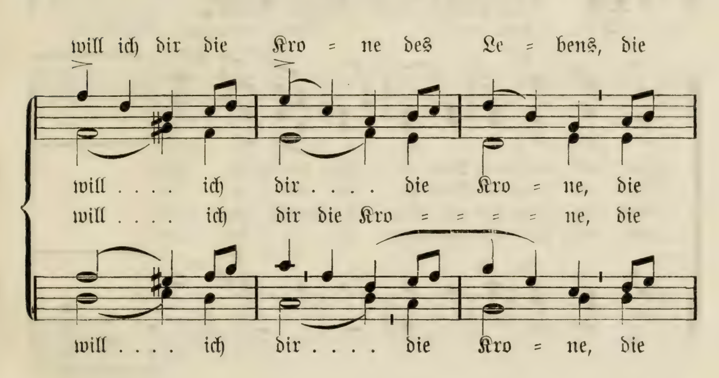

sei . . . ge = treu . . . .
cresc.
f
p
sei ge = treu bis in den Tod, bis in den Tod,
cresc.
p
f

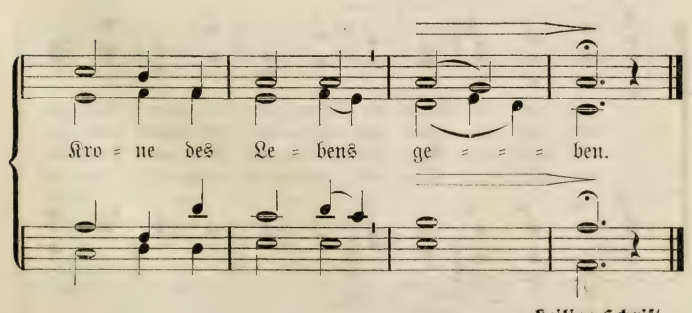

so will ich dir die Kro=ne des Le=bens ge=ben,
mf
f
p
mf
so will ich dir die Kro = = ne des Le=bens ge=ben, so


will ich dir die Kro=ne des Le=bens ge = ben,
so will ich dir die Kro=ne des
cresc.
mf
mf
so will ich dir die Kro = = ne des


dolce
p
so will ich dir die Kro=ne des Le=bens, die
Le=bens ge=ben, so will ich dir die Kro = ne des .
dolce
p
Lebens ge=ben, so will ich dir die Kro = ne des .
Soli.
p
mf
Kro=ne des Lebens ge = ben. Sei . . . ge = treu bis in den
Le = = bens ge = = ben. Sei . . . ge = treu . . . . .
Soli.
p
mf
Le = = bens ge = ben. Sei . . . ge = treu bis in den
Chor.
p
p
Tod, ... sei . . ge = treu bis in den
. . . bis in den Tod, sei . . ge = treu, sei ge=
Chor.
p
p
p
Tod, ... sei ge = treu, sei ge=

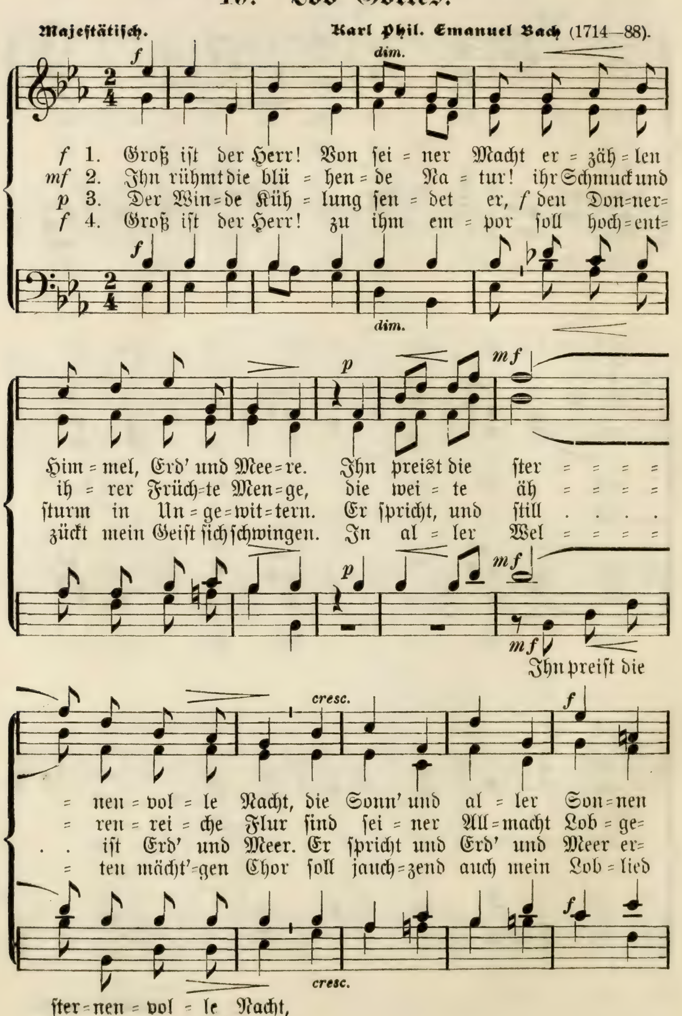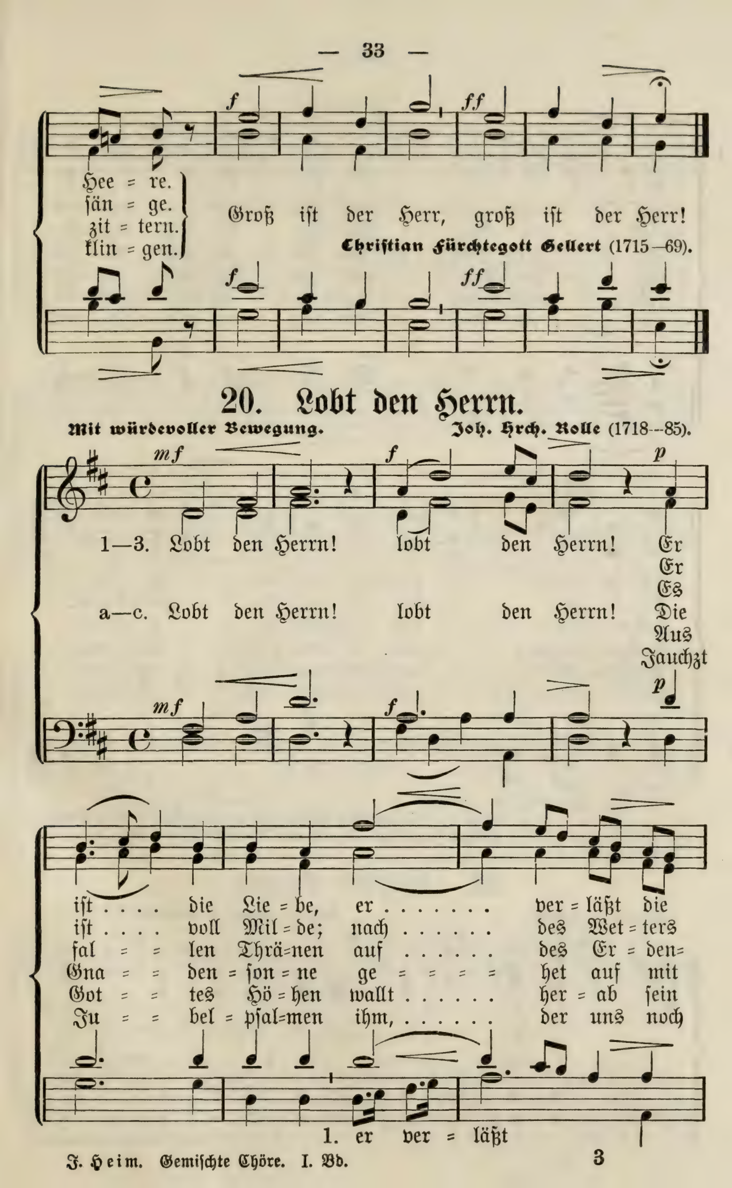






Heilige Schrift.

19. Lob Gottes.




— 33 —
Hee = re.
sän = ge.
zit = tern.
klin = gen.
Groß ist der Herr, groß ist der Herr!
Christian Fürchtegott Gellert (1715–69).
20. Lobt den Herrn.
Mit würdevoller Bewegung.
Joh. Hrch. Rolle (1718–85).
1—3. Lobt den Herrn! lobt den Herrn! Er
Er
Es
a—c. Lobt den Herrn! lobt den Herrn! Die
Aus
Jauchzt
ist . . . . die Lie = be, er . . . . ver = läßt die
ist . . . . voll Mil = de; nach . . . . . . des Wet = ters
fal = = len Thrä=nen auf . . . . . . des Er = den=
Gna = = den = son = ne ge = = = = het auf mit
Got = = tes Hö = hen wallt . . . . . her = ab sein
Ju = = bel = psal=men ihm, ... der uns noch
1. er ver = läßt
J. Heim. Gemischte Chöre. I. Bd.
3

Sei = = nen nicht; blickt auch un = ser Au = ge
schwü = = ler Nacht glän = zen hel = ler die Ge=
pil = = gers Pfad; a = ber un = ter stil = lem
hel = = lem Schein, und des Him=mels sel' = ge
Frie = = dens = bund, Pa = ra = die = ses Lüf = te
nie . . . . . ver = stieß! Seht, des ew' = gen Le = bens

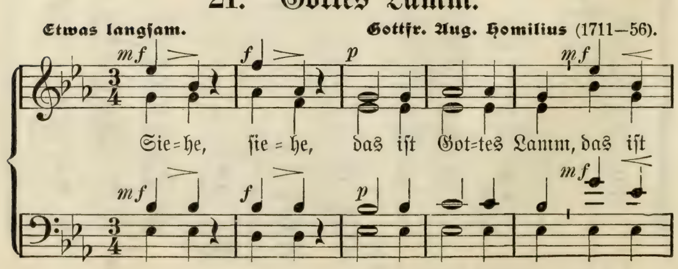
trü = be, freund = = = lich strahlt sein An = = ge = sicht.
fil = de und . . . . . . des Re=gen = bo = = gens Pracht.
Seh=nen reift . . . . . des Himmels ew' = = ge Saat.
Won=ne strömt . . . . . mit ih = rem Licht . . . her = ein.
we=hen wie = = = der neu durch's Er = = den=rund.
Pal=men blüh'n . . . . . im neu = en Pa = = ra = dies!

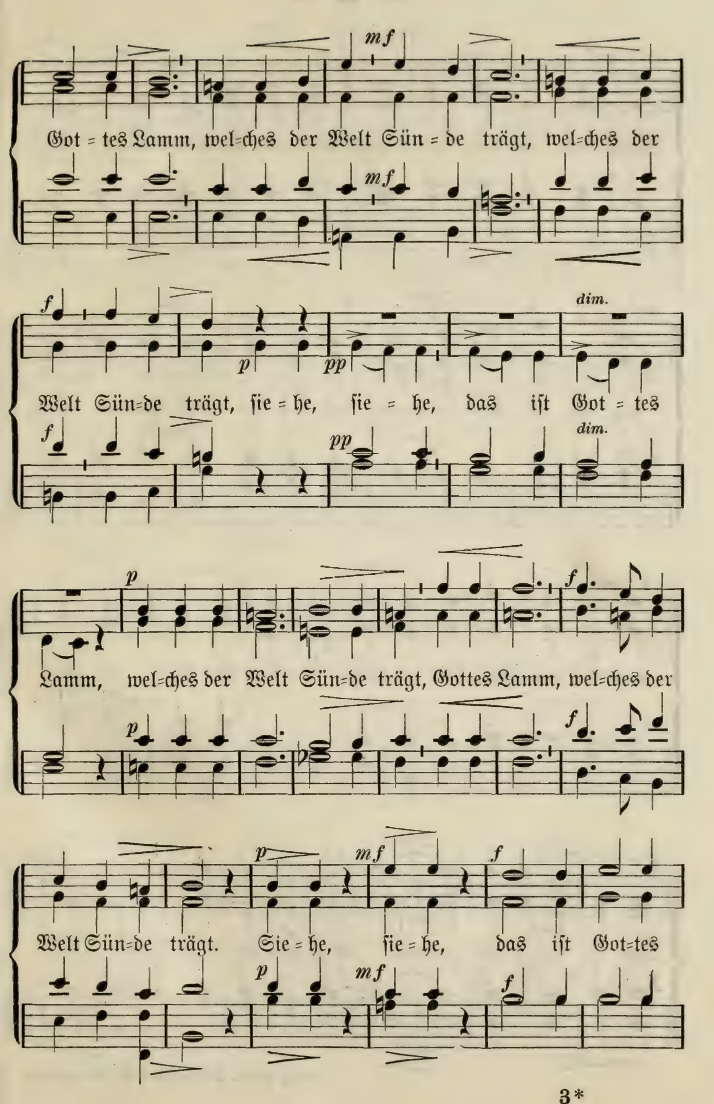
1. freund=lich strahlt

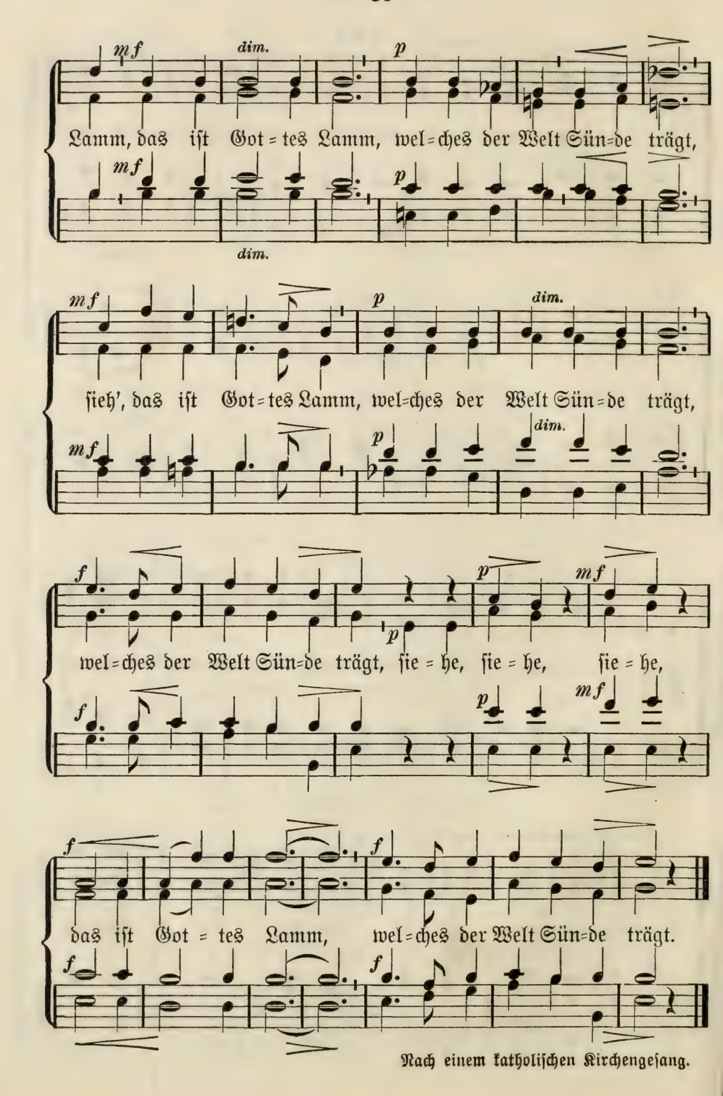
Vers 1—3 **Friedrich Adolf Krummacher** (1767—1845).
Vers a—c **Karl Bernhard Garve** (1764—1841).

21. Gottes Lamm.

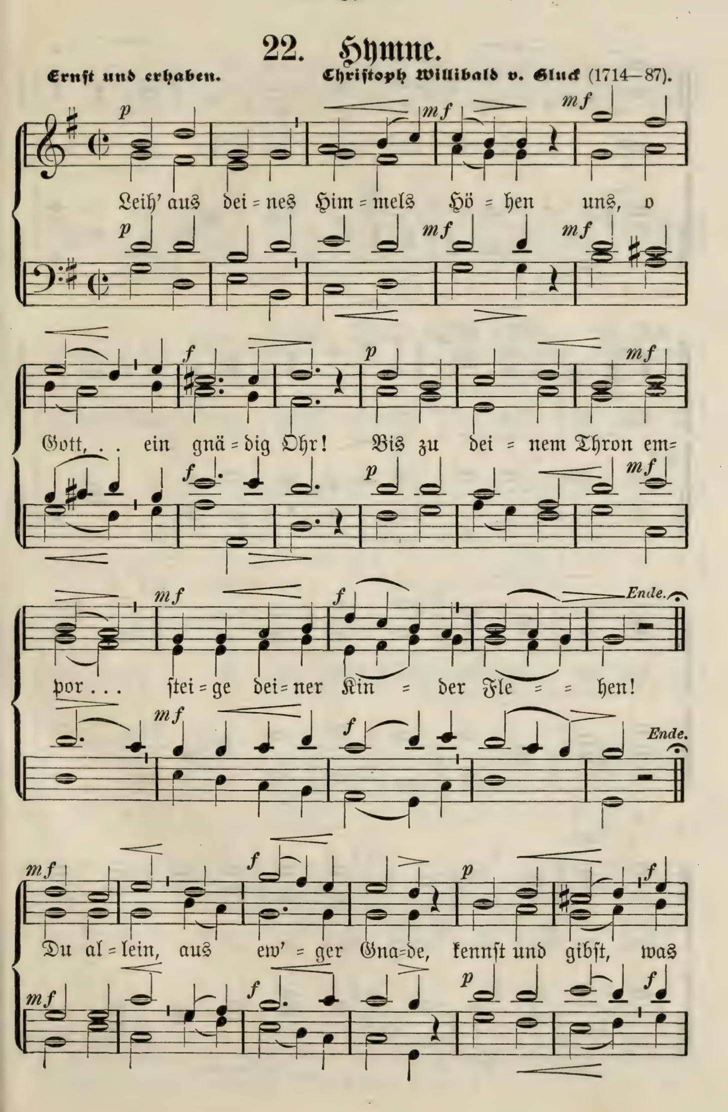
Etwas langsam. **Gottfr. Aug. Homilius** (1711—56).

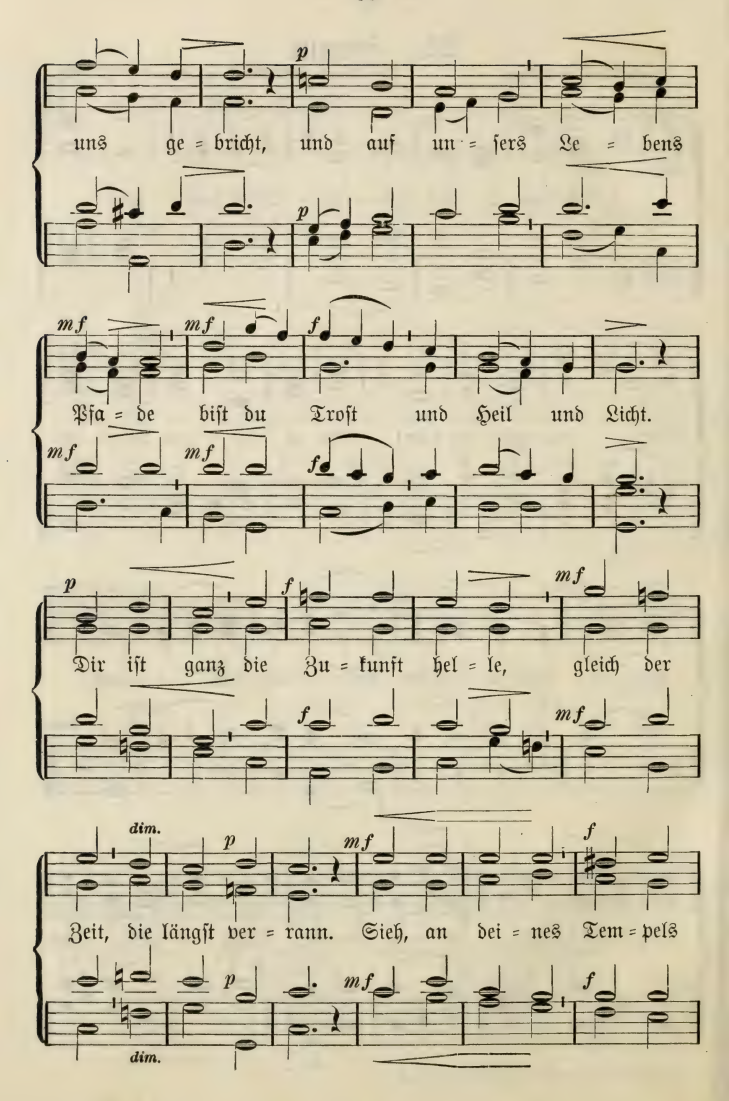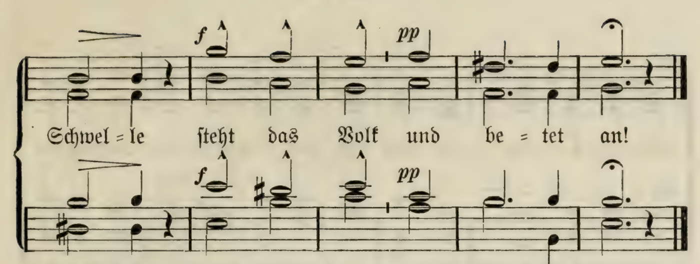



mf
Got = tes Lamm, wel=ches der Welt Sün = de trägt, wel=ches der
mf
f
dim.
Welt Sün=de trägt, sie = he, sie = he, das ist Got = tes
p
pp
f
pp
dim.
p
f
Lamm, wel=ches der Welt Sün=de trägt, Gottes Lamm, wel=ches der
p
f
p
mf
f
Welt Sün=de trägt. Sie = he, sie = he, das ist Got=tes
p
mf
f


Lamm, das ist Got = tes Lamm, wel=ches der Welt Sün=de trägt,
sieh', das ist Got = tes Lamm, wel=ches der Welt Sün = de trägt,
wel = ches der Welt Sün=de trägt, sie = he, sie = he, sie = he,
das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün=de trägt.
Nach einem katholischen Kirchengesang.

22. Hymne.


Ernst und erhaben.
Christoph Willibald v. Gluck (1714–87).
Leih' aus dei = nes Him = mels Hö = hen uns, o
Gott, . . ein gnä = dig Ohr! Bis zu dei = nem Thron em=
por . . . stei = ge dei = ner Kin = der Fle = = hen!
Ende.
Du al = lein, aus ew' = ger Gna = de, kennst und gibst, was


p
uns ge = bricht, und auf un = sers Le = bens
p
mf
mf
f
Pfa = de bist du Trost und Heil und Licht.
mf
mf
f
p
f
mf
Dir ist ganz die Zu = kunft hel = le, gleich der
f
mf
dim.
p
mf
f
Zeit, die längst ver = rann. Sieh, an dei = nes Tem = pels
p
mf
f
dim.



Wiederholung von Anfang bis „Ende."

J. D. Sander.

Aus der Oper „Iphigenia in Tauris".
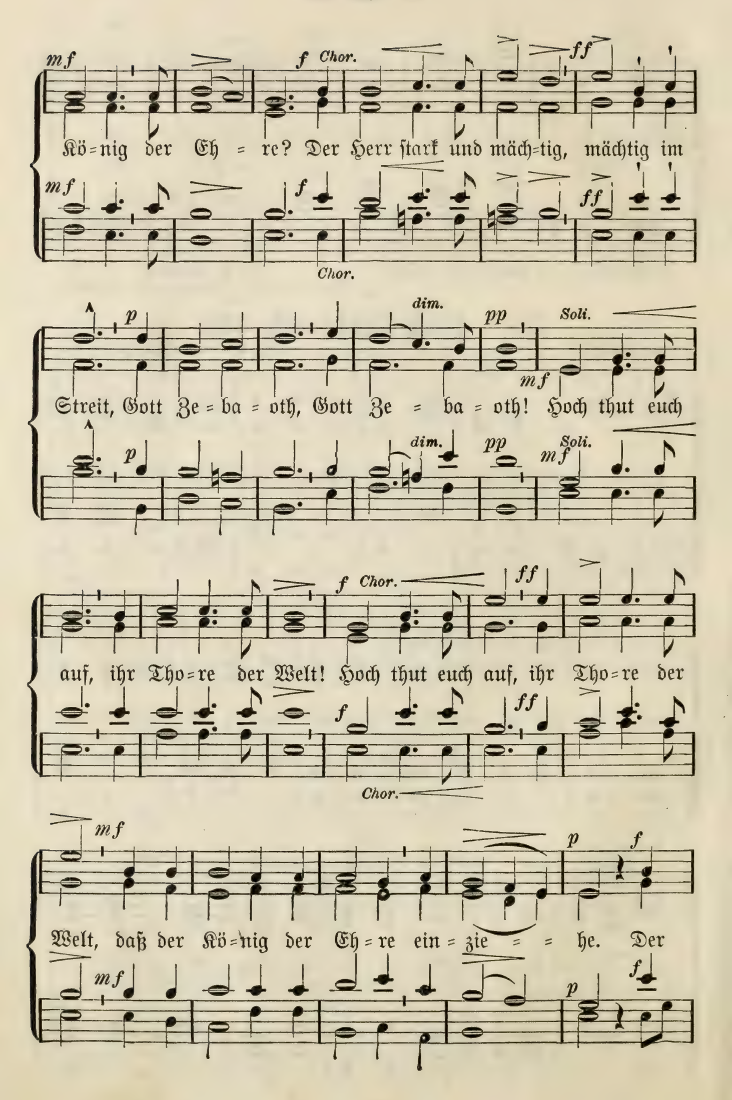
23. Hoch thut euch auf!

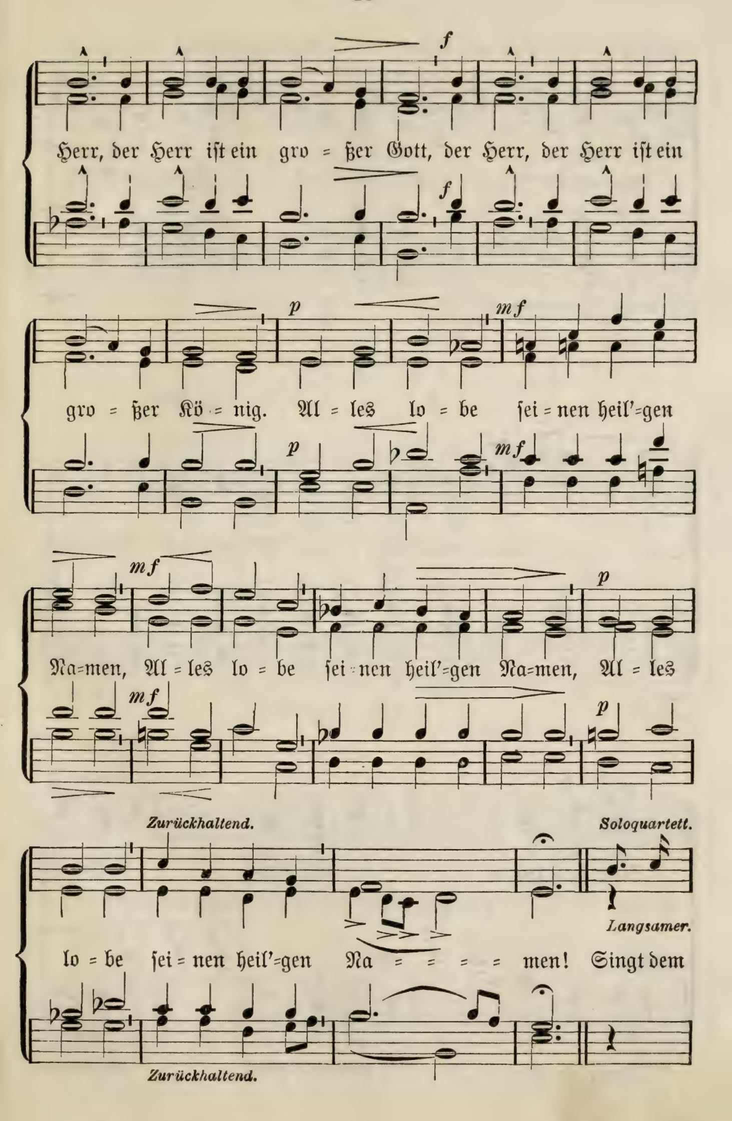
Majestätisch. **Ch. W. v. Gluck** (1714–87).

Hoch thut euch auf, ihr Tho=re der Welt! Hoch thut euch

auf, ihr Tho=re der Welt, daß der Kö=nig der Eh=re ein=

zie = = he! Soli. Wer ist der Kö = nig, wer ist der


mf
f Chor.
ff
Kö=nig der Eh = re? Der Herr stark und mäch=tig, mächtig im
mf
f
ff
Chor.
p
dim.
pp
Soli.
Streit, Gott Ze = ba = oth, Gott Ze = ba = oth! Hoch thut euch
mf
p
dim.
pp
Soli.
mf
f Chor.
ff
auf, ihr Tho=re der Welt! Hoch thut euch auf, ihr Tho=re der
f
ff
Chor.
mf
p
f
Welt, daß der Kö=nig der Eh=re ein=zie = = he. Der
mf
p
f


Herr, der Herr ist ein gro = ßer Gott, der Herr, der Herr ist ein
gro = ßer Kö = nig. Al = les lo = be sei = nen heil'=gen
Na=men, Al = les lo = be sei = nen heil'=gen Na=men, Al = les
Zurückhaltend.
Soloquartett.
Langsamer.
lo = be sei = nen heil'=gen Na = = = = men! Singt dem
Zurückhaltend.

Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis in

p

singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis . .

p cresc.

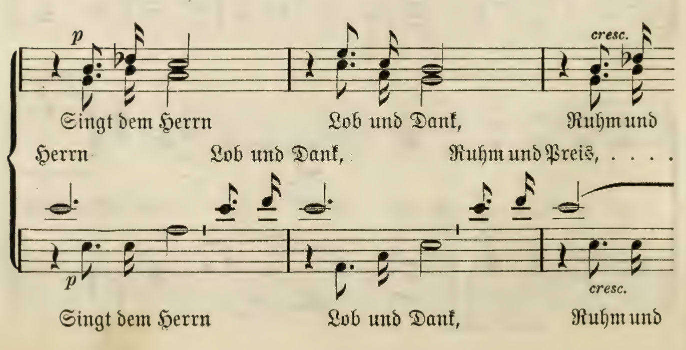
Soloquartett. Langsamer.
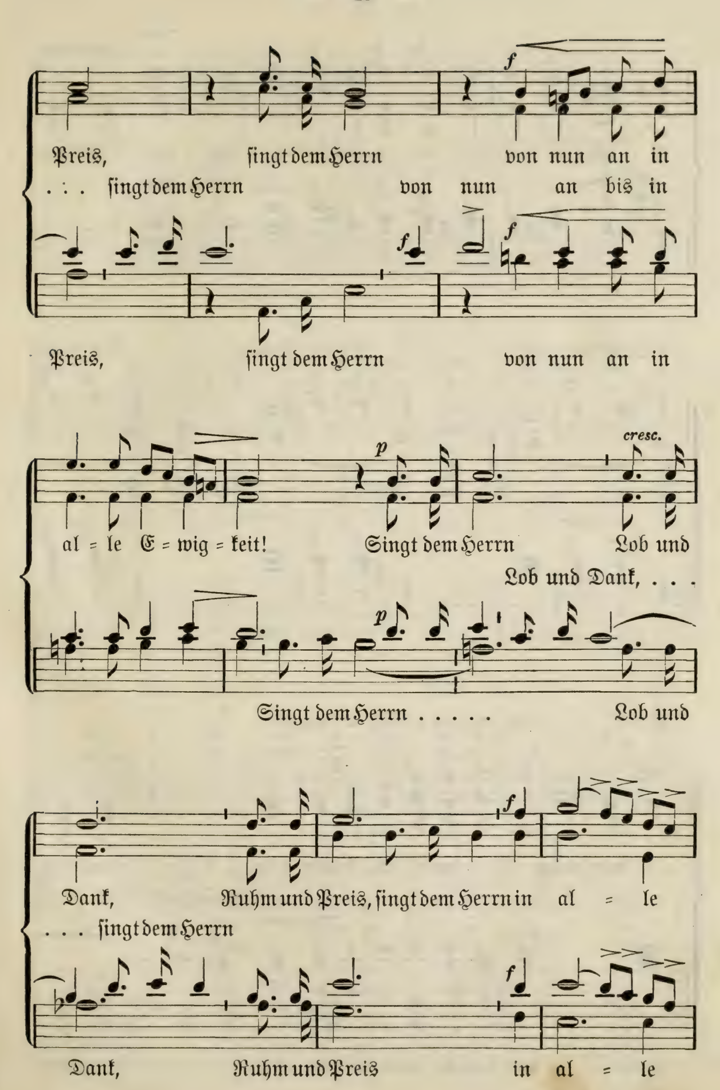
al = = = le E = = = = = = wig = keit!

f f

. . . in al = = le, in al = le E = wig = keit! Singt dem

f p




f
Preis, singt dem Herrn von nun an in
. . . singt dem Herrn von nun an bis in
f
Preis, singt dem Herrn von nun an in
p
cresc.
al = le E = wig = keit! Singt dem Herrn Lob und
Lob und Dank, . . .
Singt dem Herrn . . . . . Lob und
f
Dank, Ruhm und Preis, singt dem Herrn in al = le
. . . singt dem Herrn
Dank, Ruhm und Preis in al = le

Halbchor

E = wig = keit, von nun an in al = le E = wig = keit! Singt dem

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und

p

Herrn . . . . . Lob und Dank, ... Ruhm und Preis . . .

Halbchor.

p

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und

Preis von nun an bis in E=wig=keit.

f

pp Chor.

. . . von nun . . . an bis in E=wig=keit. Singt dem
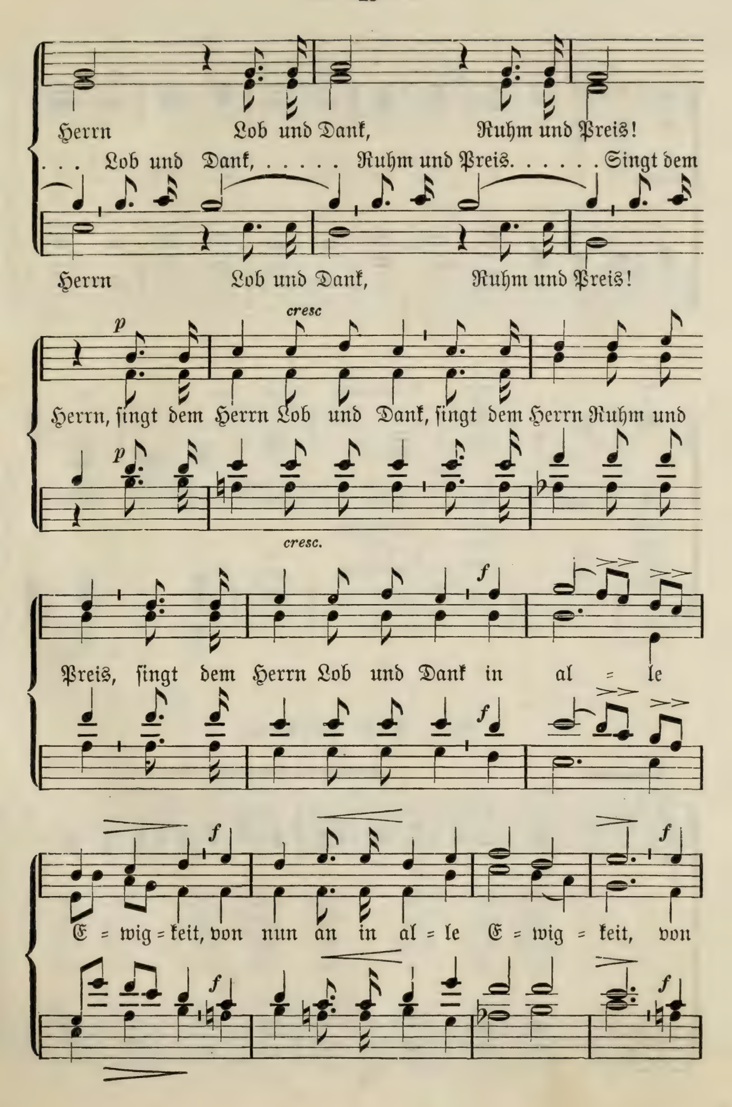
Singt dem Herrn . . . .
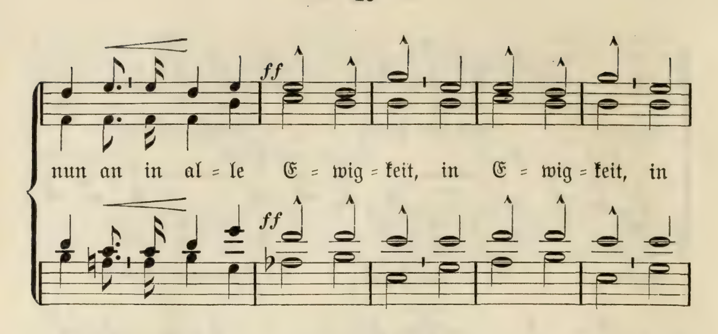
Chor.

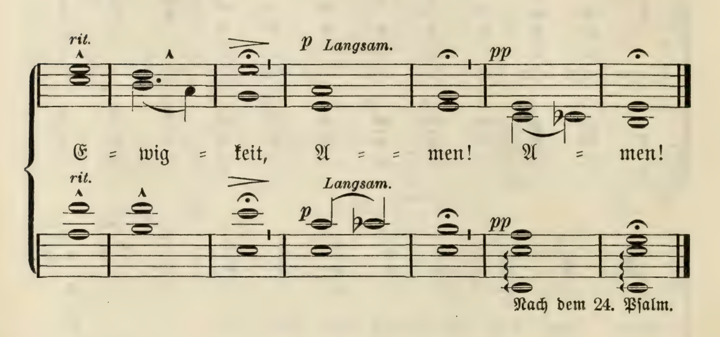
f *pp*

pp Chor.

Preis von nun an bis in E=wig = keit. Singt dem


Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis!
. . . Lob und Dank, ... Ruhm und Preis. . . . . . Singt dem
Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis!
p
cresc
Herrn, singt dem Herrn Lob und Dank, singt dem Herrn Ruhm und
p
cresc.
f
Preis, singt dem Herrn Lob und Dank in al = le
f
f
E = wig = keit, von nun an in al = le E = wig = keit, von
f
f
f
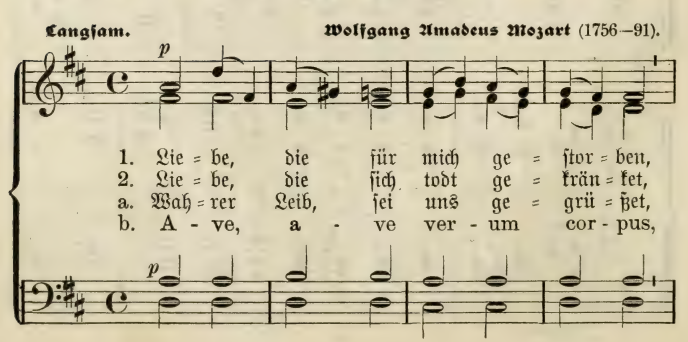


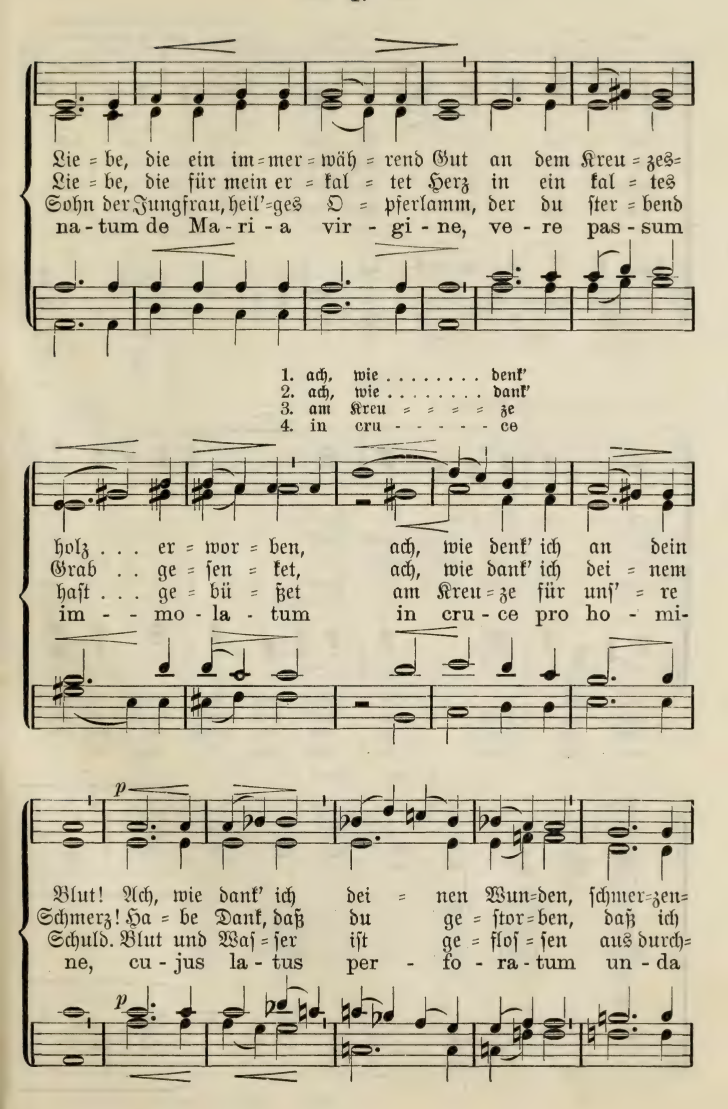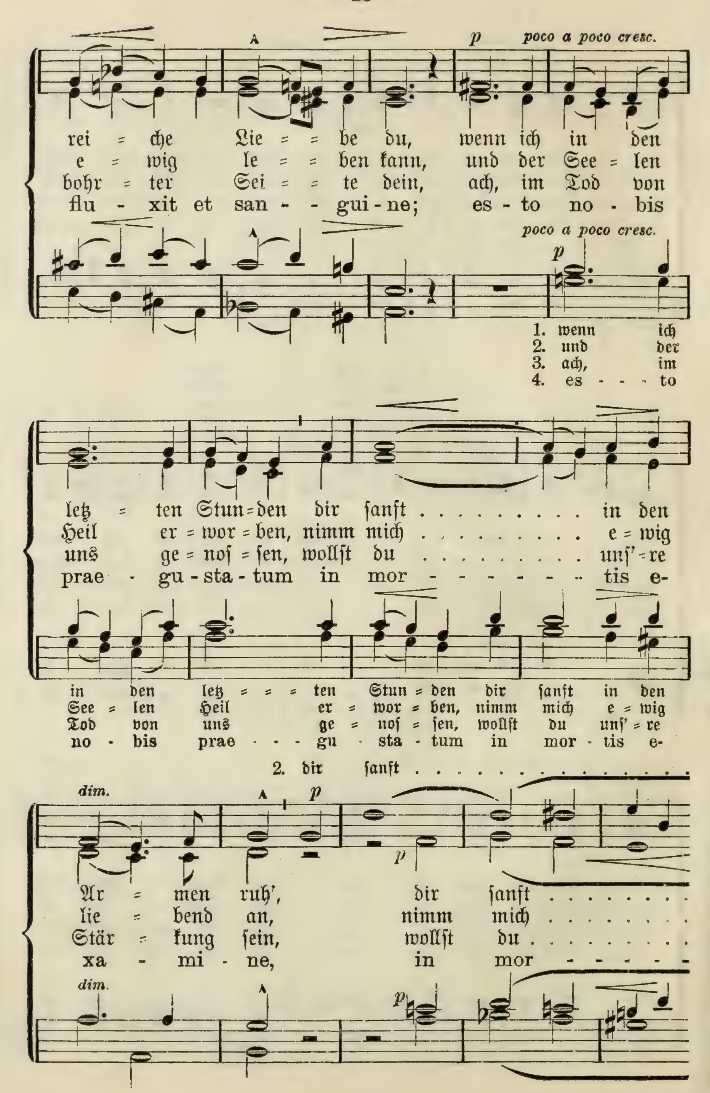


Nach dem 24. Psalm.

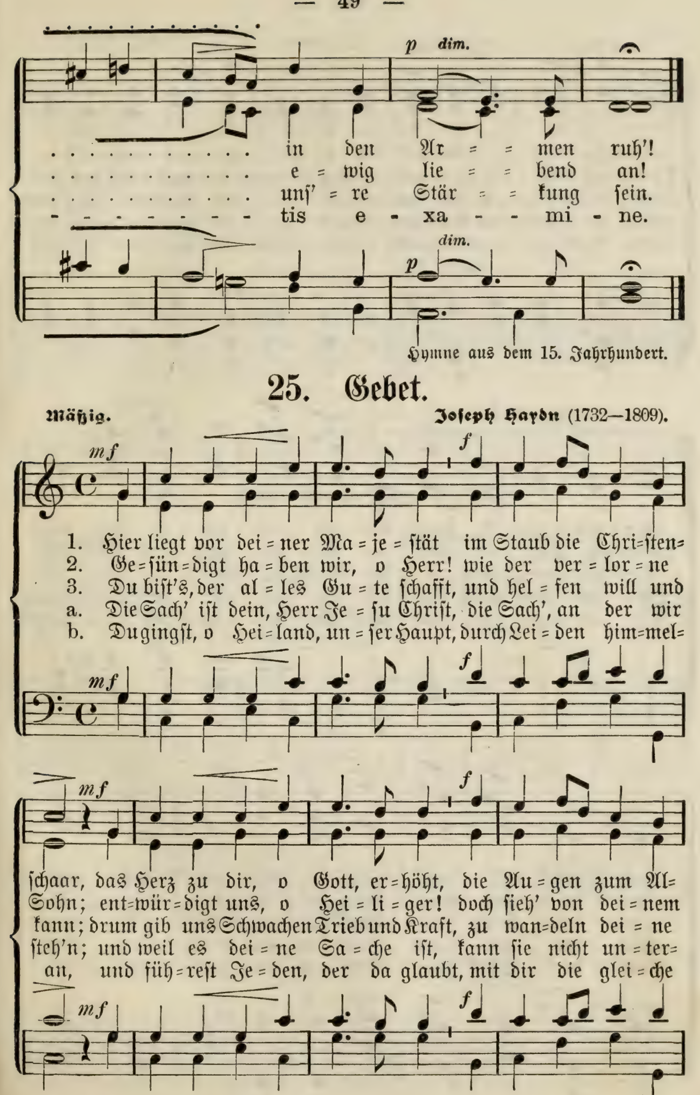
24. Ave verum.
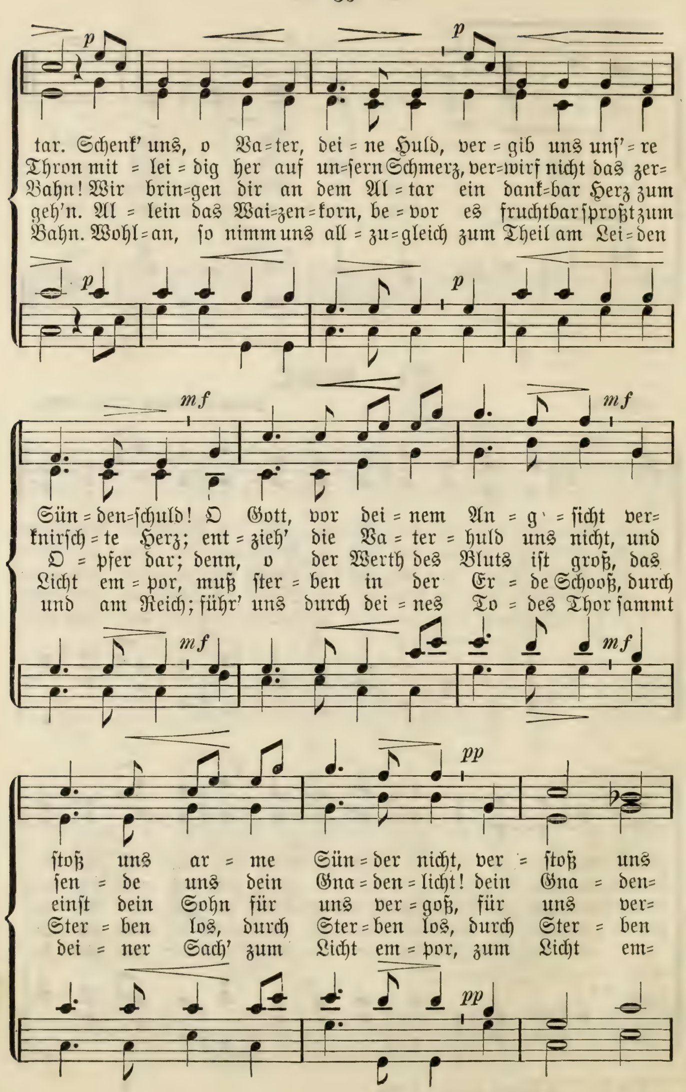
Langsam. **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–91).

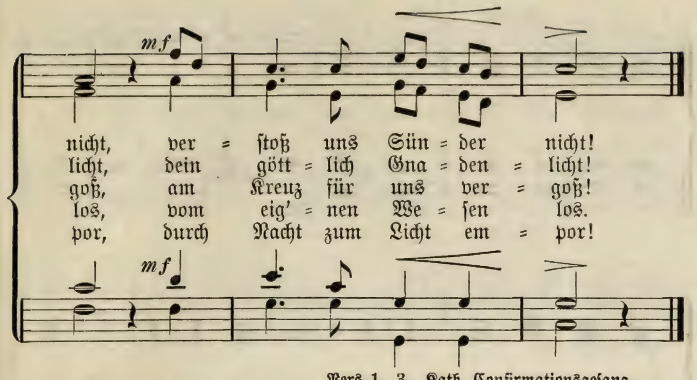



Lie = be, die ein im = mer = wäh = rend Gut an dem Kreu = zes=
Lie = be, die für mein er = kal = tet Herz in ein kal = tes
Sohn der Jungfrau, heil'=ges O = pferlamm, der du ster = bend
na - tum de Ma - ri - a vir - gi - ne, ve - re pas - sum
1. ach, wie . . . . denk'
2. ach, wie . . . . dank'
3. am Kreu = = = = ze
4. in cru - - - - - ce
holz . . . er = wor = ben, ach, wie denk' ich an dein
Grab . . ge = sen = ket, ach, wie dank' ich dei = nem
hast . . . ge = bü = ßet am Kreu = ze für uns' = re
im - - mo - la - tum in cru - ce pro ho - mi-
p
Blut! Ach, wie dank' ich dei = nen Wun=den, schmer=zen=
Schmerz! Ha = be Dank, daß du ge = stor = ben, daß ich
Schuld. Blut und Was = ser ist ge = flos = sen aus durch=
ne, cu - jus la - tus per - fo - ra - tum un - da
p


p
poco a poco cresc.
rei = che Lie = = be du, wenn ich in den
e = wig le = = ben kann, und der See = len
bohr = ter Sei = = te dein, ach, im Tod von
flu - xit et san - - gui - ne; es - to no - bis
poco a poco cresc.
p
1. wenn ich
2. und der
3. ach, im
4. es - - - to
letz = ten Stun = den dir ſanft . . . . in den
Heil er = wor = ben, nimm mich . . . . e = wig
uns ge = noſ = ſen, wollſt du . . . . unſ' = re
prae - gu - sta - tum in mor - - - - - - - tis e-
in den letz = = = ten Stun = den dir ſanft in den
See = len Heil er = wor = ben, nimm mich e = wig
Tod von uns ge = noſ = ſen, wollſt du unſ' = re
no - bis prae - - - gu - sta - tum in mor - tis e-
2. dir ſanft . . . .
dim.
p
Ar = men ruh', dir ſanft . . . .
lie = bend an, nimm mich . . . .
Stär = kung ſein, wollſt du . . . .
xa - mi - ne, in mor - - - - - -
dim.
p


p dim.
in den Ar = = men ruh'!
e = wig lie = = bend an!
uns' = re Stär = = kung sein.
tis e - xa - - mi - ne.
dim.
p
Hymne aus dem 15. Jahrhundert.
25. Gebet.
Mäßig.
Joseph Haydn (1732–1809).
mf
f
1. Hier liegt vor dei = ner Ma = je = stät im Staub die Chri=sten=
2. Ge=sün=digt ha = ben wir, o Herr! wie der ver = lor = ne
3. Du bist's, der al = les Gu = te schafft, und hel = fen will und
a. Die Sach' ist dein, Herr Je = su Christ, die Sach', an der wir
b. Du gingst, o Hei = land, un = ser Haupt, durch Lei = den him=mel=
schaar, das Herz zu dir, o Gott, er=höht, die Au = gen zum Al=
Sohn; ent=wür=digt uns, o Hei = li = ger! doch sieh' von dei = nem
kann; drum gib uns Schwachen Trieb und Kraft, zu wan=deln dei = ne
steh'n; und weil es dei = ne Sa = che ist, kann sie nicht un = ter=
an, und füh=rest Je = den, der da glaubt, mit dir die glei = che


tar. Schenk' uns, o Va=ter, dei=ne Huld, ver=gib uns unſ'=re
Thron mit=lei=dig her auf un=ſern Schmerz, ver=wirf nicht das zer=
Bahn! Wir brin=gen dir an dem Al=tar ein dank=bar Herz zum
geh'n. Al=lein das Wai=zen=korn, be=vor es fruchtbar ſproßt zum
Bahn. Wohl=an, ſo nimm uns all=zu=gleich zum Theil am Lei=den
Sün=den=ſchuld! O Gott, vor dei=nem An=g'=ſicht ver=
knirſch=te Herz; ent=zieh' die Va=ter=huld uns nicht, und
O=pfer dar; denn, o der Werth des Bluts iſt groß, das
Licht em=por, muß ſter=ben in der Er=de Schooß, durch
und am Reich; führ' uns durch dei=nes To=des Thor ſammt
ſtoß uns ar=me Sün=der nicht, ver=ſtoß uns
ſen=de uns dein Gna=den=licht! dein Gna=den=
einſt dein Sohn für uns ver=goß, für uns ver=
Ster=ben los, durch Ster=ben los, durch Ster=ben
dei=ner Sach' zum Licht em=por, zum Licht em=



Vers 1—3. Kath. Confirmationsgesang.
Vers a—d. Kirchenlied von **S. Preiswerk.**

26. Der sterbende Erlöser.

Langsam. **Joh. Mich. Haydn** (1737—1806).

p

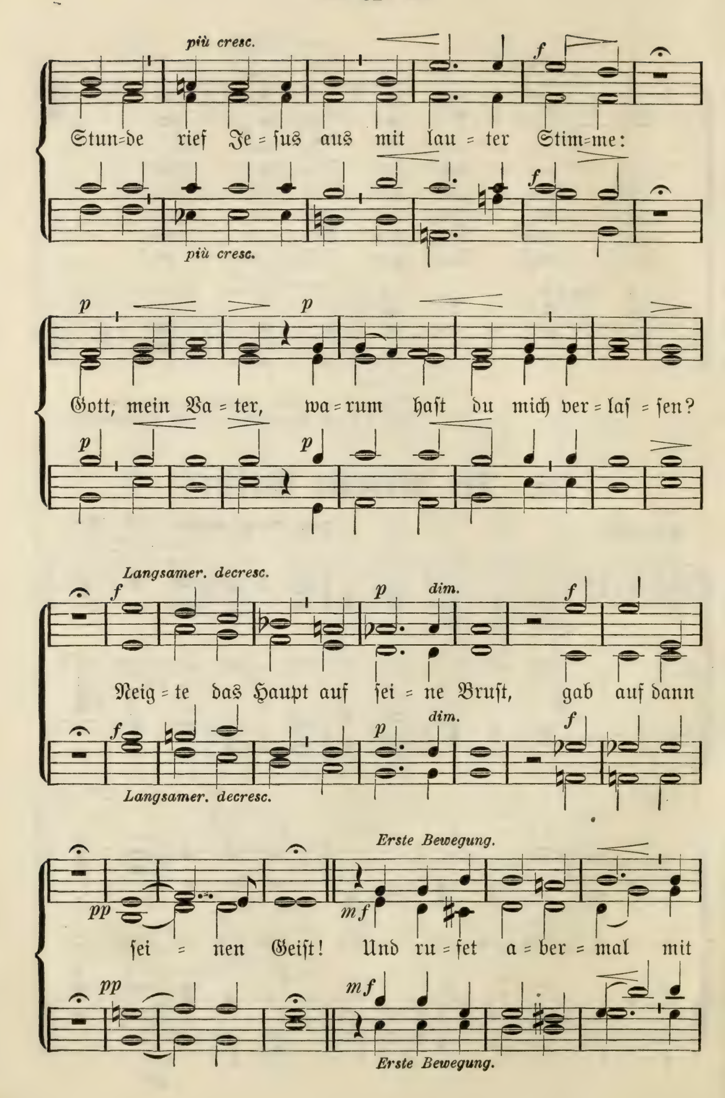
Und es ward Fin = ster = niß, da Je = sum an's

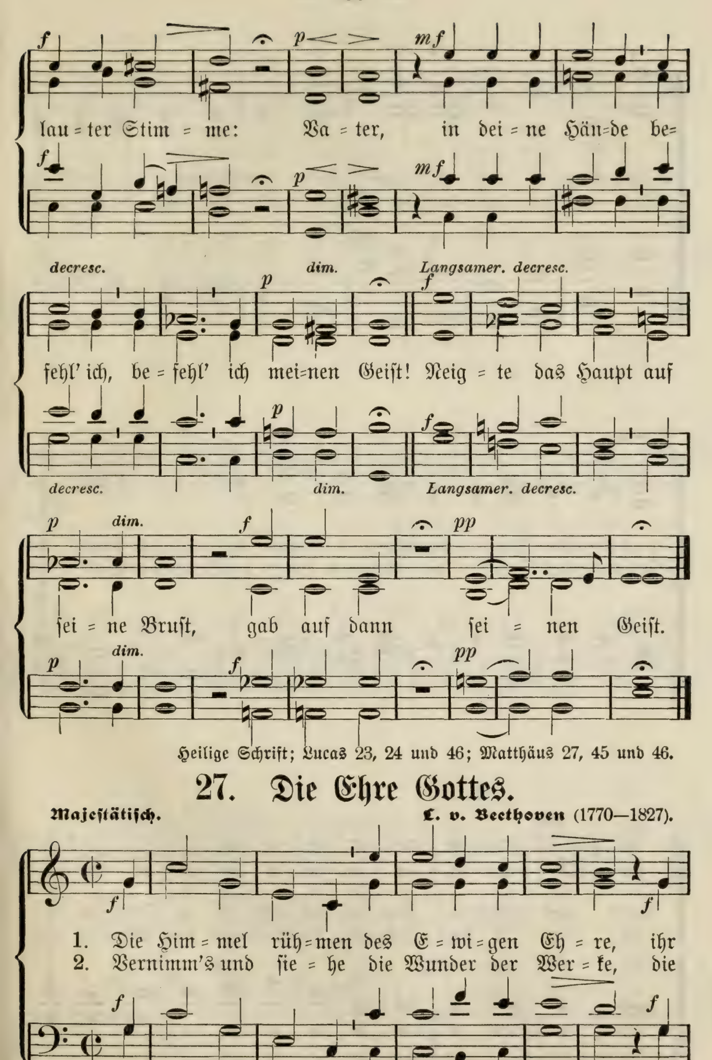
p

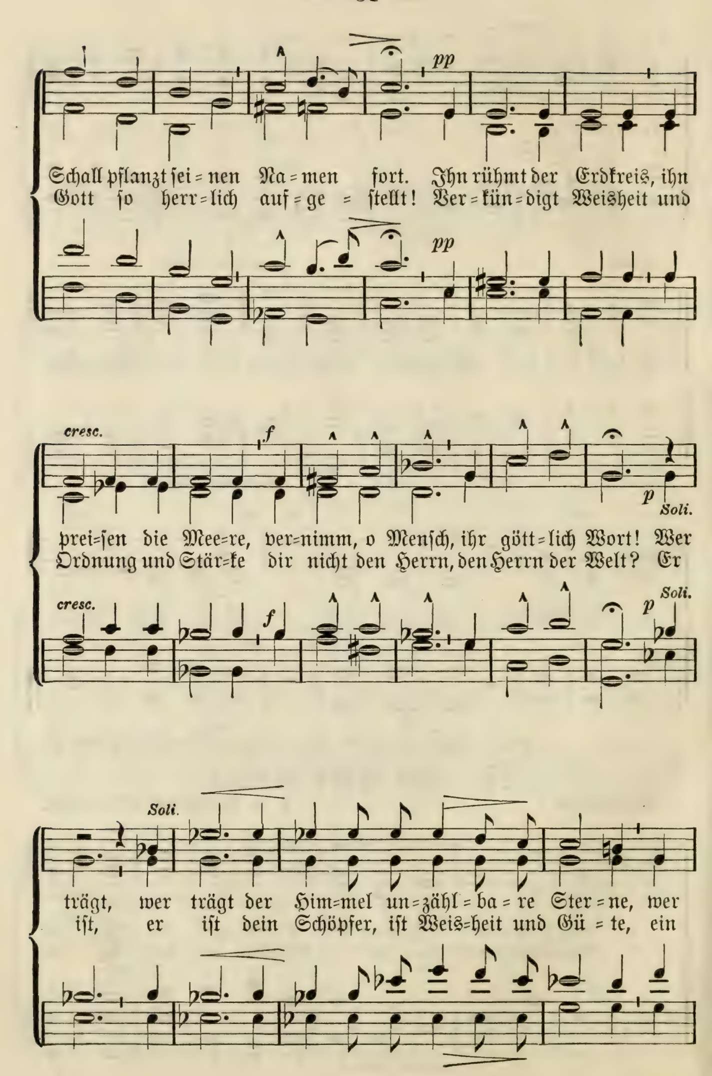
sf p p
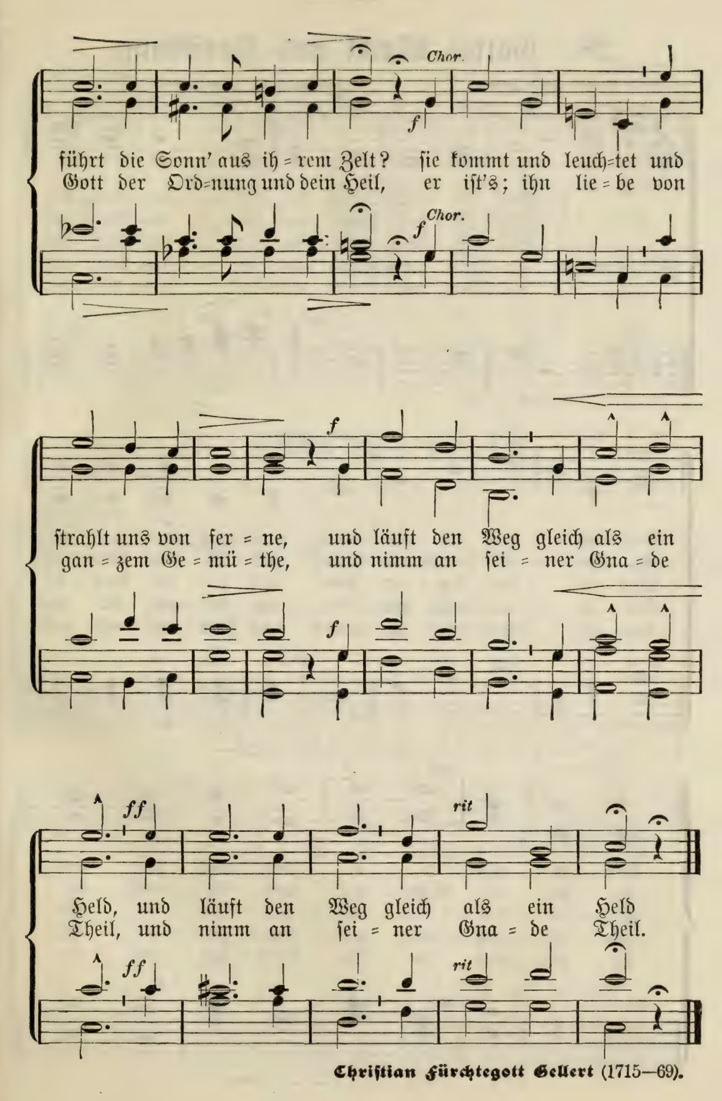
Kreuz ge = schla = gen die Ju = den, und um die neun = te

sf. p p


più cresc.
Stun=de rief Je = sus aus mit lau = ter Stim=me:
più cresc.
Gott, mein Va = ter, wa = rum hast du mich ver = las = sen?
Langsamer. decresc.
dim.
Neig = te das Haupt auf sei = ne Brust, gab auf dann
dim.
Langsamer. decresc.
Erste Bewegung.
sei = nen Geist! Und ru = fet a = ber = mal mit
Erste Bewegung.

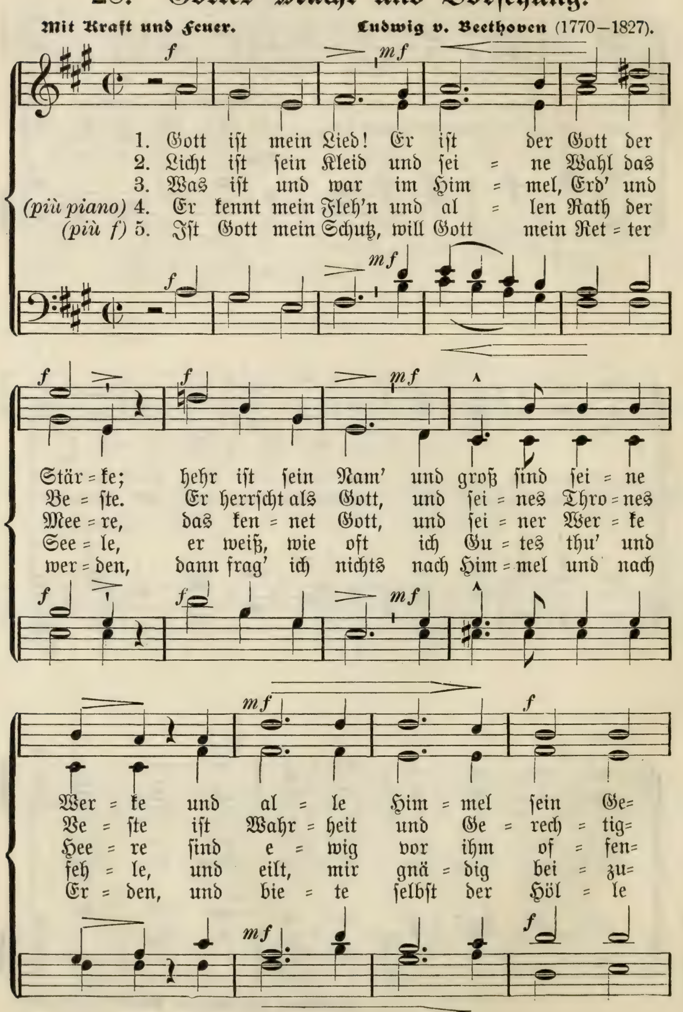

f p mf
lau = ter Stim = me: Va = ter, in dei = ne Hän=de be=
f p mf
decresc. dim. Langsamer. decresc.
p f
fehl' ich, be = fehl' ich mei=nen Geist! Neig = te das Haupt auf
p f
decresc. dim. Langsamer. decresc.
p dim. f pp
sei = ne Brust, gab auf dann sei = nen Geist.
p dim. f pp
Heilige Schrift; Lucas 23, 24 und 46; Matthäus 27, 45 und 46.
27. Die Ehre Gottes.
Majestätisch.
C. v. Beethoven (1770—1827).
f f
1. Die Him = mel rüh=men des E = wi = gen Eh = re, ihr
2. Vernimm's und sie = he die Wunder der Wer = ke, die
f f
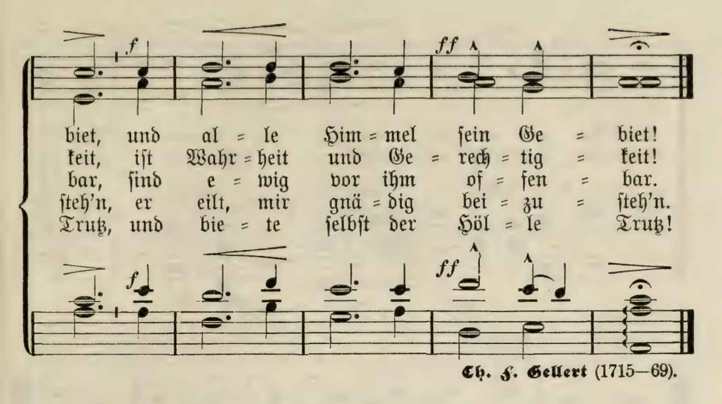

pp
Schall pflanzt ſei = nen Na = men fort. Ihn rühmt der Erdkreis, ihn
Gott ſo herr = lich auf = ge = ſtellt! Ver = kün = digt Weisheit und
cresc.
f
p
Soli.
prei=ſen die Mee=re, ver=nimm, o Menſch, ihr gött=lich Wort! Wer
Ordnung und Stär=ke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er
trägt, wer trägt der Him=mel un=zähl = ba = re Ster = ne, wer
iſt, er iſt dein Schöpfer, iſt Weis=heit und Gü = te, ein



Chriſtian Fürchtegott Gellert (1715—69).

28. Gottes Macht und Vorsehung.





29. Heilig iſt der Herr!

Sehr langſam. **Bernhard Anſelm Weber** (1766—1822).

pp p mf

1. Sanc-tus, sanc-tus Do-mi-nus De - us Sa - ba-
a. Hei - lig, hei - lig, hei-lig der Herr Gott Ze - ba-

mf f f

oth! Ple - ni sunt cœ - li et ter - ra ma - je-
oth! Him - mel und Er - de ver-kün - den ſei - ne
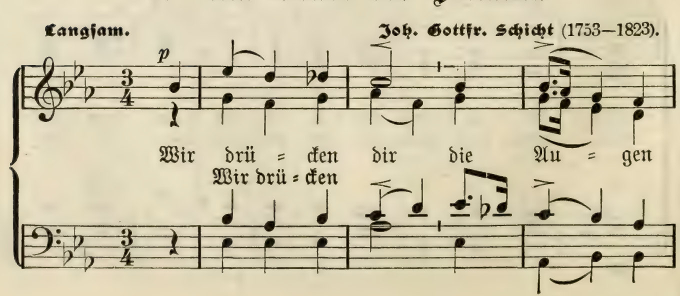
sta - tis glo - ri - æ tu - - - - - æ. Sanc-tus,
Macht und Grö = ße und Herr = = lich = keit! Hei = lig,

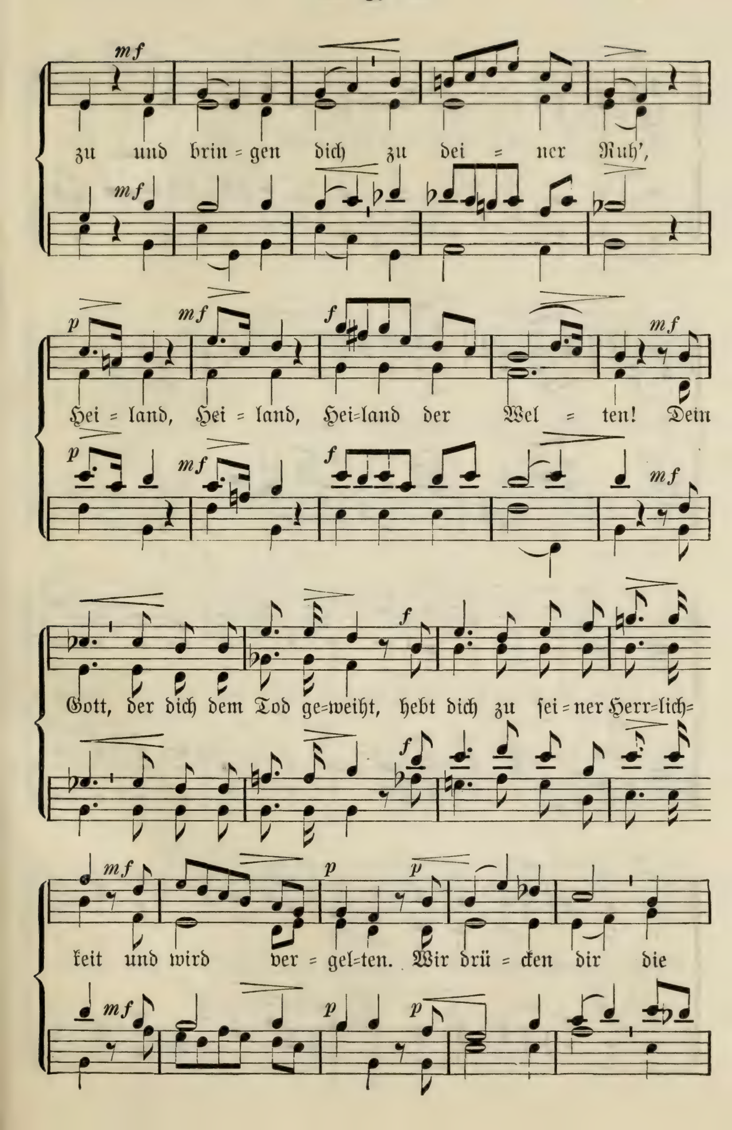
sanc - tus, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth.
hei = lig, hei = lig der Herr Gott Ze = ba = oth!

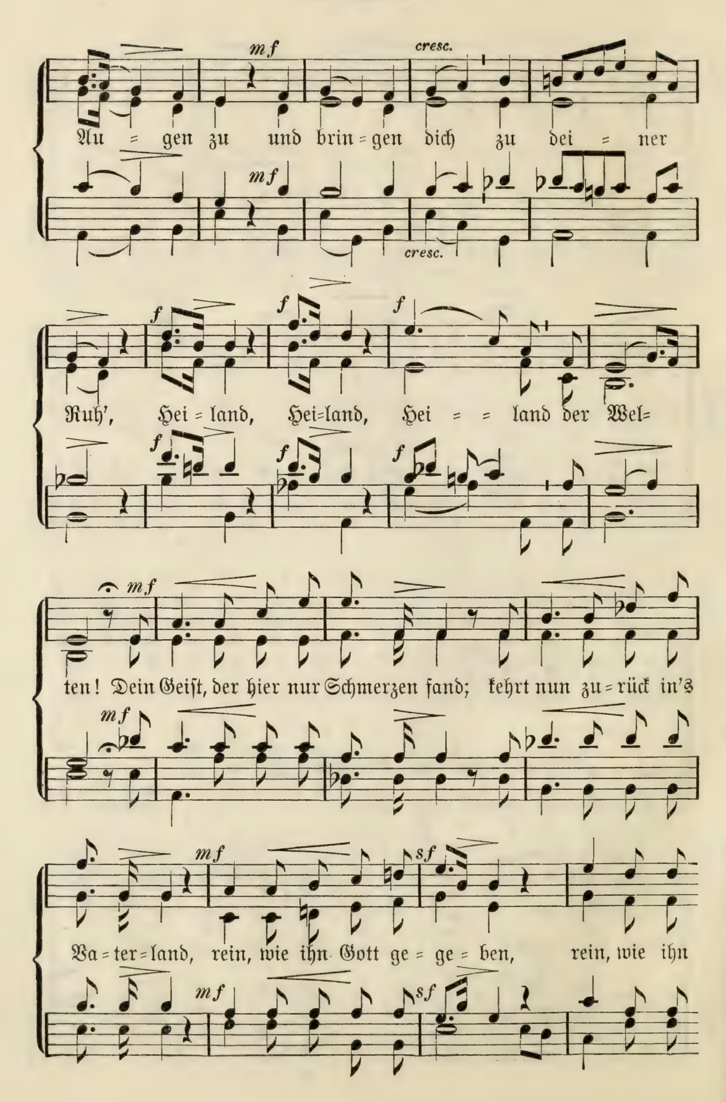
Hymne aus der heiligen Messe.
Zu Schillers Ballade „Der Gang nach dem Eisenhammer".

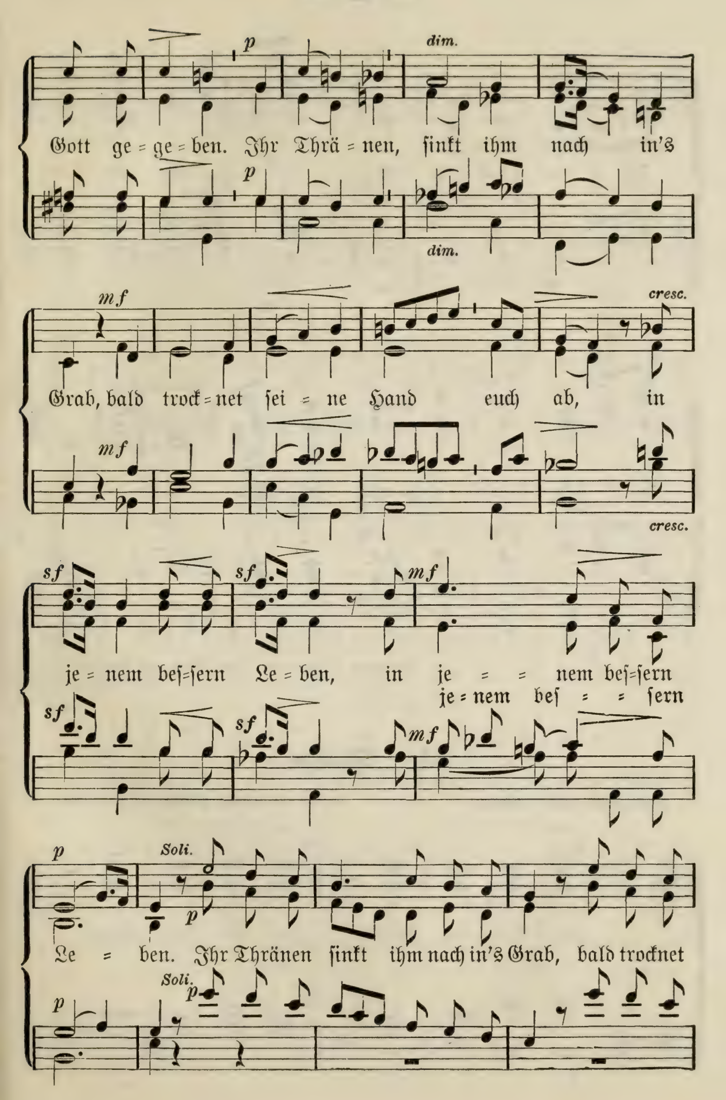
30. Am Grabe des Heilands.

Langsam. **Joh. Gottfr. Schicht** (1753–1823).
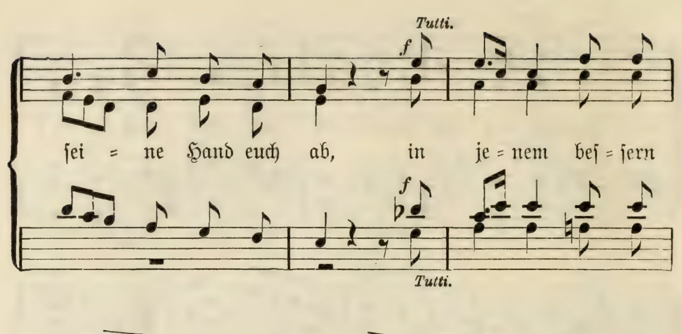


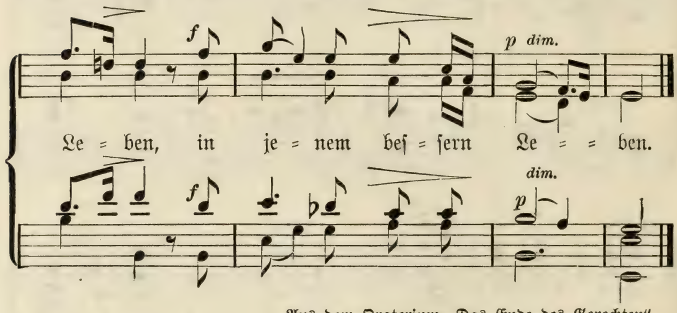

mf
zu und brin = gen dich zu dei = ner Ruh',
mf
p mf f mf
Hei = land, Hei = land, Hei=land der Wel = ten! Dein
p mf f mf
f
Gott, der dich dem Tod ge=weiht, hebt dich zu sei = ner Herr=lich=
f
mf p p
keit und wird ver = gel=ten. Wir drü = cken dir die
mf p p


Au = gen zu und brin = gen dich zu dei = ner
Ruh', Hei = land, Hei=land, Hei = = land der Wel=
ten! Dein Geist, der hier nur Schmerzen fand; kehrt nun zu = rück in's
Va = ter = land, rein, wie ihn Gott ge = ge = ben, rein, wie ihn



p
dim.
Gott ge = ge = ben. Ihr Thrä = nen, sinkt ihm nach in's
p
dim.
mf
cresc.
Grab, bald trock = net sei = ne Hand euch ab, in
mf
cresc.
sf
sf
mf
je = nem bes=sern Le = ben, in je = = nem bes=sern
je = nem bes = = sern
sf
sf
mf
p
Soli.
p
Le = ben. Ihr Thränen sinkt ihm nach in's Grab, bald trocknet
Soli.
p
p
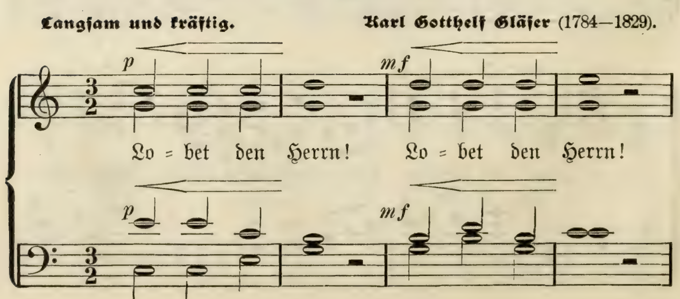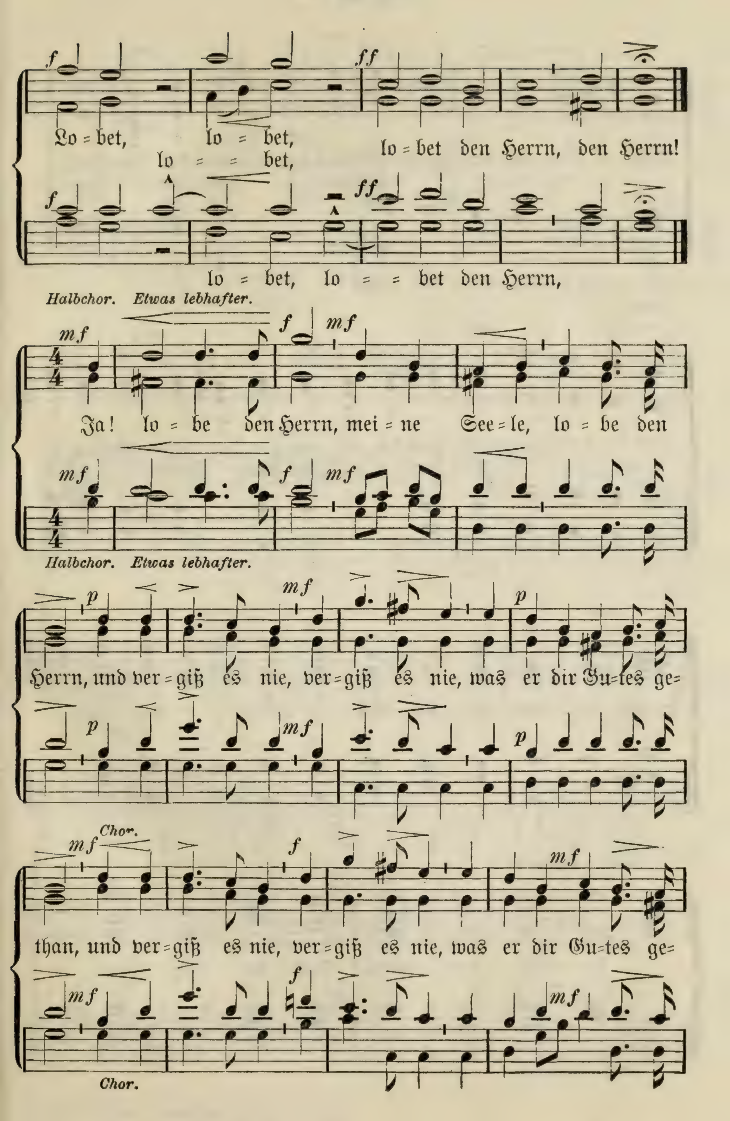




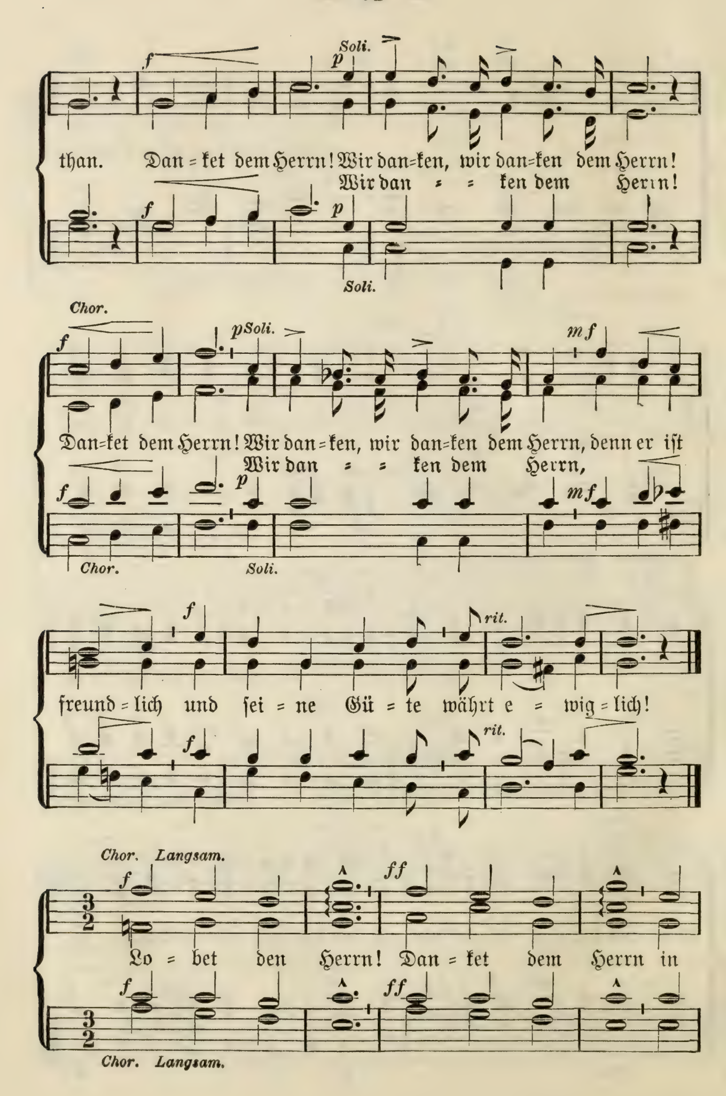
Aus dem Oratorium „Das Ende des Gerechten".
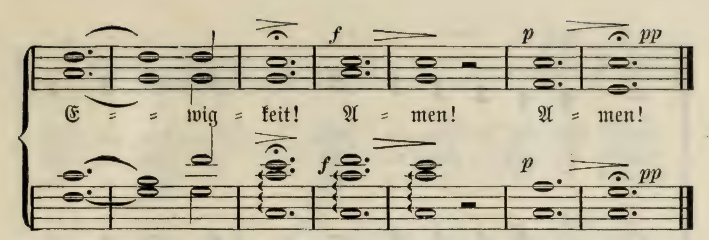
31. Psalm.

Langsam und kräftig. **Karl Gotthelf Gläser** (1784—1829).




Lo = bet, lo = bet,
lo = = bet,
lo = bet den Herrn, den Herrn!
lo = bet, lo = = bet den Herrn,
Halbchor. Etwas lebhafter.
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den
Halbchor. Etwas lebhafter.
Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was er dir Gu=tes ge=
Chor.
than, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was er dir Gu=tes ge=
Chor.


Soli.
than. Dan = ket dem Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn!
Wir dan = = ken dem Herrn!
Soli.
Chor.
pSoli.
mf
Dan=ket dem Herrn! Wir dan = ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er ist
Wir dan = = ken dem Herrn,
mf
Chor.
Soli.
rit.
freund = lich und sei = ne Gü = te währt e = wig = lich!
rit.
Chor. Langsam.
Lo = bet den Herrn! Dan = ket dem Herrn in
Chor. Langsam.



Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

32. Hymne.
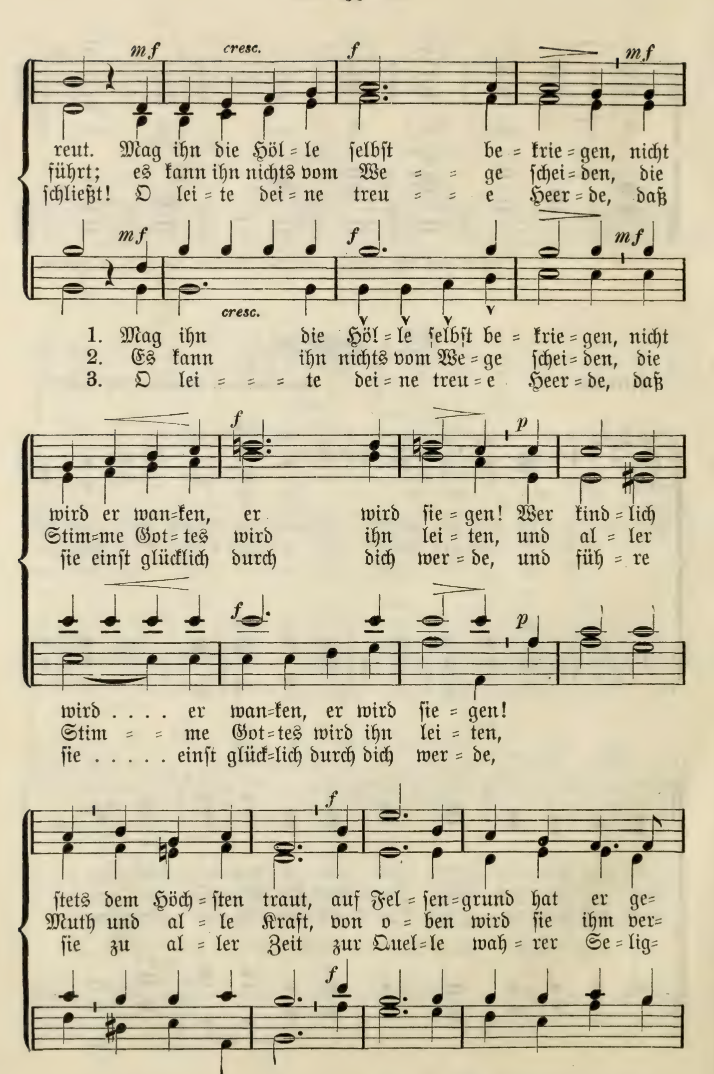
Feierlich. **Maximilian Stadler** (1757—1833).

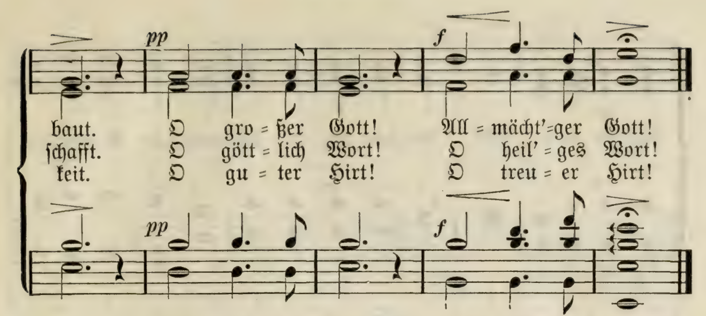
p

1. O gro=ßer Gott! Allmächt'ger Gott! Wer rein sich
2. O heil'=ges Wort! O heil'=ges Wort! Wohl dem, der
3. O gu=ter Hirt! O treu=er Hirt! Sei von uns

mf

dei=nem Dien=ste weiht, der hat es nim=mer noch be=
es im Her=zen spürt, wenn Gott ihn wun=der=bar ge=
in=nig froh be=grüßt, du bist's, den un=ser Herz um=


mf cresc. f mf
reut. Mag ihn die Höl = le selbst be = krie = gen, nicht
führt; es kann ihn nichts vom We = = ge schei = den, die
schließt! O lei = te dei = ne treu = = e Heer = de, daß
mf f mf
cresc.
1. Mag ihn die Höl = le selbst be = krie = gen, nicht
2. Es kann ihn nichts vom We = ge schei = den, die
3. O lei = = = te dei = ne treu = e Heer = de, daß
f p
wird er wan=ken, er wird sie = gen! Wer kind = lich
Stim=me Got = tes wird ihn lei = ten, und al = ler
sie einst glücklich durch dich wer = de, und füh = re
f p
wird . . . . er wan=ken, er wird sie = gen!
Stim = = me Got=tes wird ihn lei = ten,
sie . . . . . einst glück=lich durch dich wer = de,
f
stets dem Höch = sten traut, auf Fel = sen=grund hat er ge=
Muth und al = le Kraft, von o = ben wird sie ihm ver=
sie zu al = ler Zeit zur Quel = le wah = rer Se = lig=
f



Nach einem Chor aus dem Oratorium „Die Befreiung Jerusalems"
von **Heinrich Collin** (1772–1811).

33. Heilig.

Mäßig. **Demetrius Bortniansky** (1750–1825).

Hei-lig, hei-lig, hei-lig ist der Herr Ze-ba-oth!

Al-le Lan-de sind sei-ner Eh-re voll! Ho-sian-na, Ho-
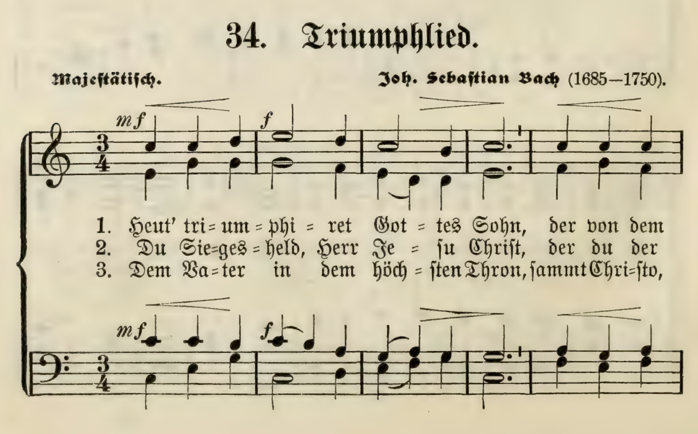
ſian=na in der Höh'. Ge=lobt ſei, der da kommt im Namen des

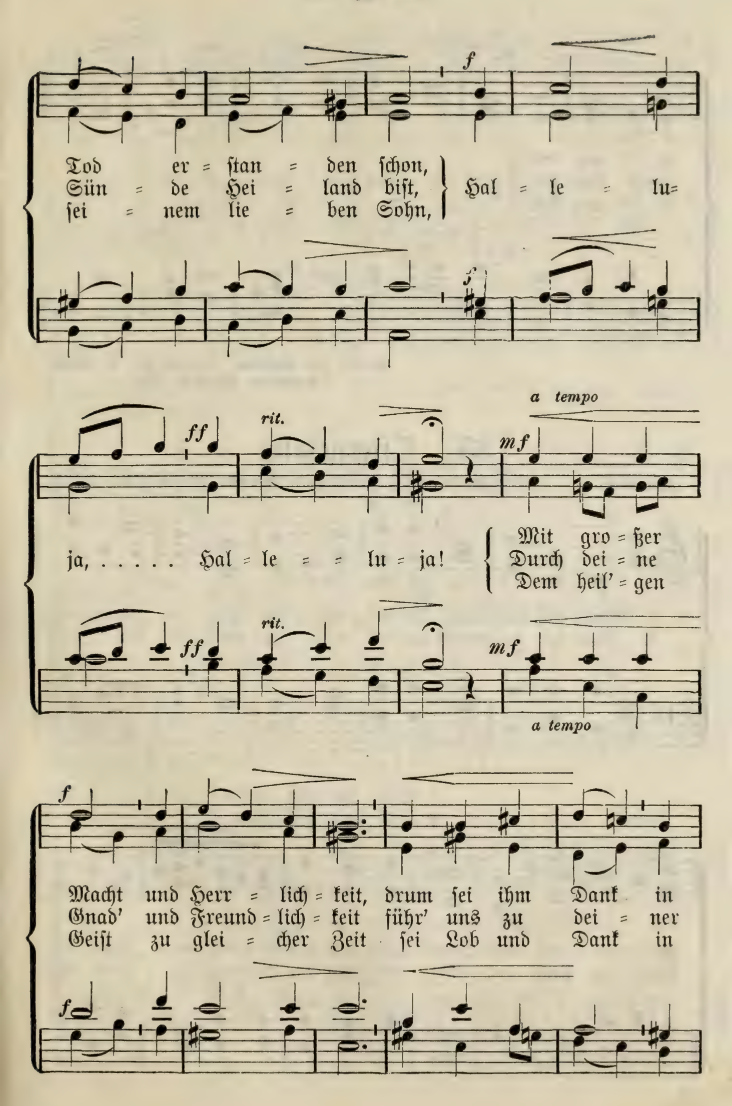
Herrn! Ho=ſian=na, Ho=ſian=na, Ho=ſian=na in der Höh'!
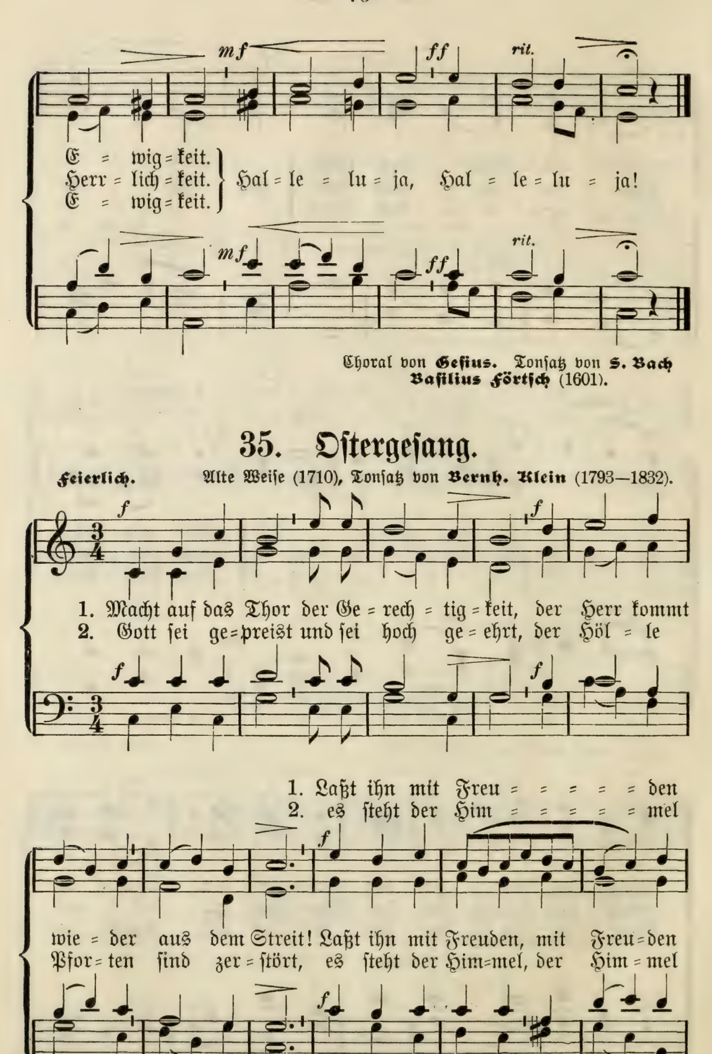
Hymne aus der heiligen Meſſe.
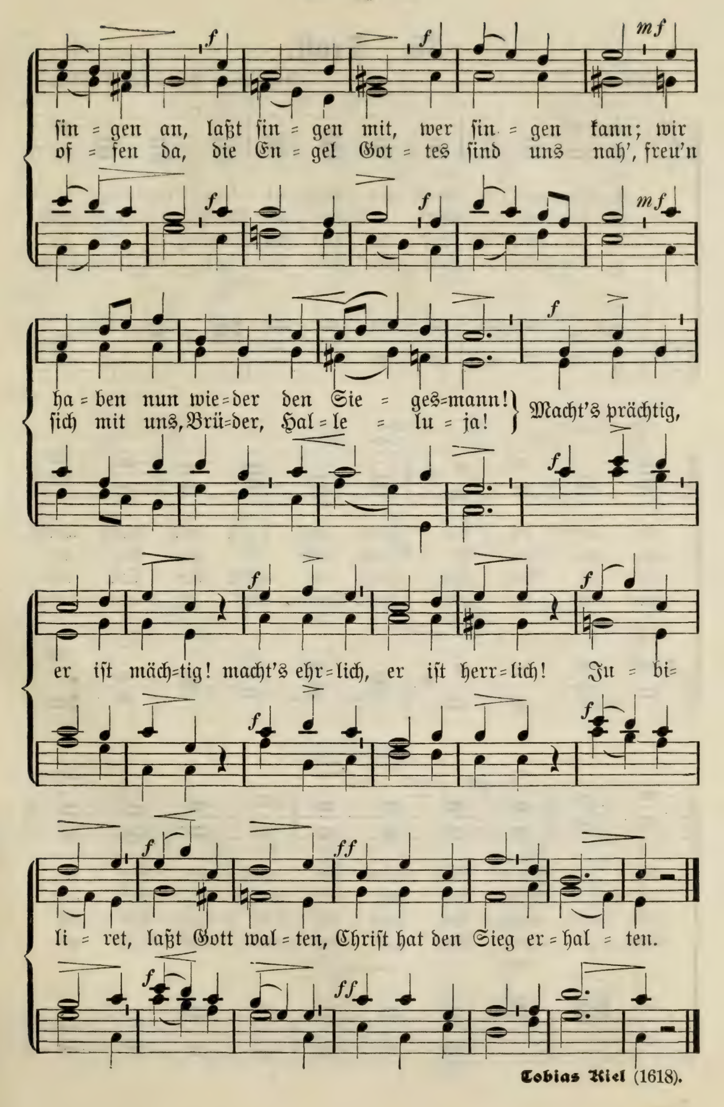
34. Triumphlied.

Majeſtätiſch. **Joh. Sebaſtian Bach** (1685—1750).



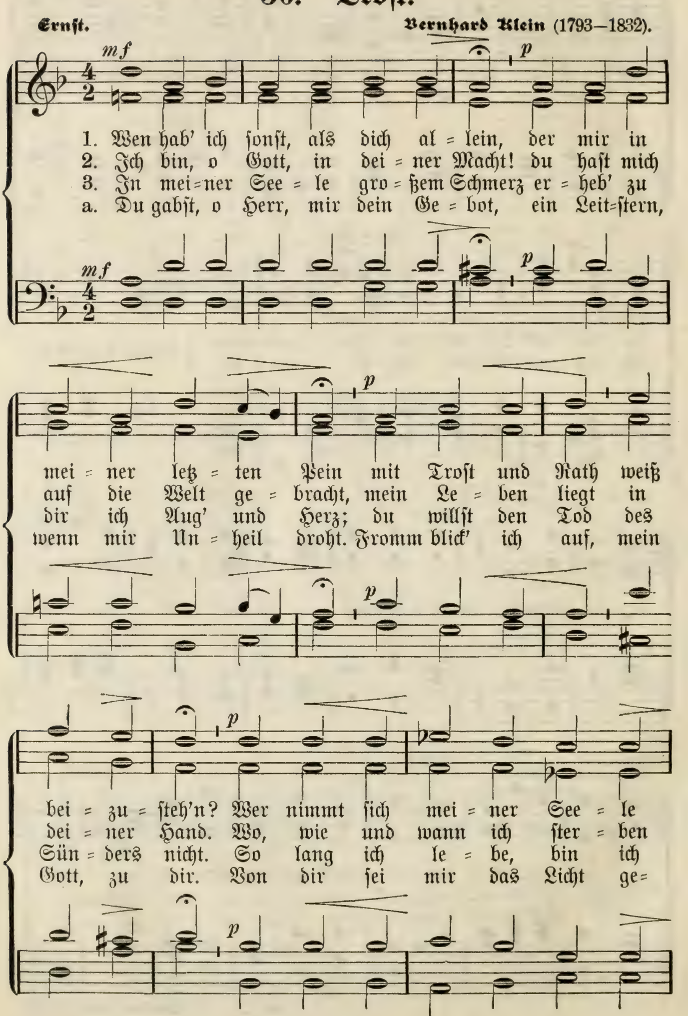

f
Tod er = stan = den schon,
Sün = de Hei = land bist,
sei = nem lie = ben Sohn,
Hal = le = lu=
rit.
ff
a tempo
mf
ja, ... Hal = le = = lu = ja!
Mit gro = ßer
Durch dei = ne
Dem heil' = gen
Macht und Herr = lich = keit, drum sei ihm Dank in
Gnad' und Freund = lich = keit führ' uns zu dei = ner
Geist zu glei = cher Zeit sei Lob und Dank in

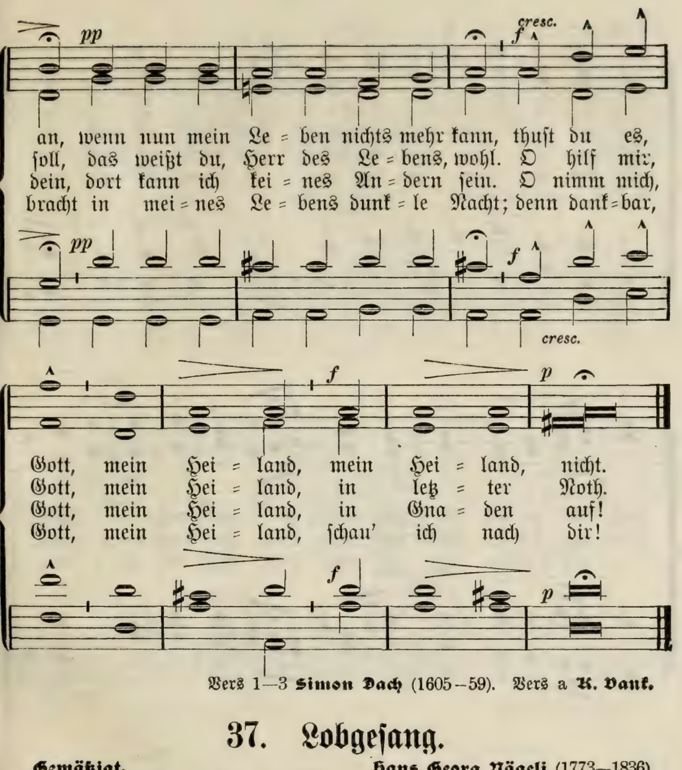

mf
ff
rit.
E = wig = keit.
Herr = lich = keit.
E = wig = keit.
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!
mf
rit.
ff
Choral von Gesius. Tonsatz von S. Bach
Basilius Förtsch (1601).
35. Ostergesang.
Feierlich.
Alte Weise (1710), Tonsatz von Bernh. Klein (1793—1832).
f
1. Macht auf das Thor der Ge = rech = tig = keit, der Herr kommt
2. Gott sei ge = preist und sei hoch ge = ehrt, der Höl = le
f
1. Laßt ihn mit Freu = = = = = den
2. es steht der Him = = = = = mel
wie = der aus dem Streit! Laßt ihn mit Freuden, mit Freu = den
Pfor = ten sind zer = stört, es steht der Him = mel, der Him = mel


sin = gen an, laßt sin = gen mit, wer sin = gen kann; wir
of = fen da, die En = gel Got = tes sind uns nah', freu'n
ha = ben nun wie = der den Sie = ges=mann!
sich mit uns, Brü=der, Hal = le = lu = ja!
Macht's prächtig,
er ist mäch=tig! macht's ehr = lich, er ist herr = lich! Ju = bi=
li = ret, laßt Gott wal = ten, Christ hat den Sieg er = hal = ten.
Tobias Kiel (1618).

36. Trost.

Ernst. Bernhard Klein (1793–1832).





Vers 1—3 **Simon Dach** (1605—59). Vers 4 **R. Dank.**
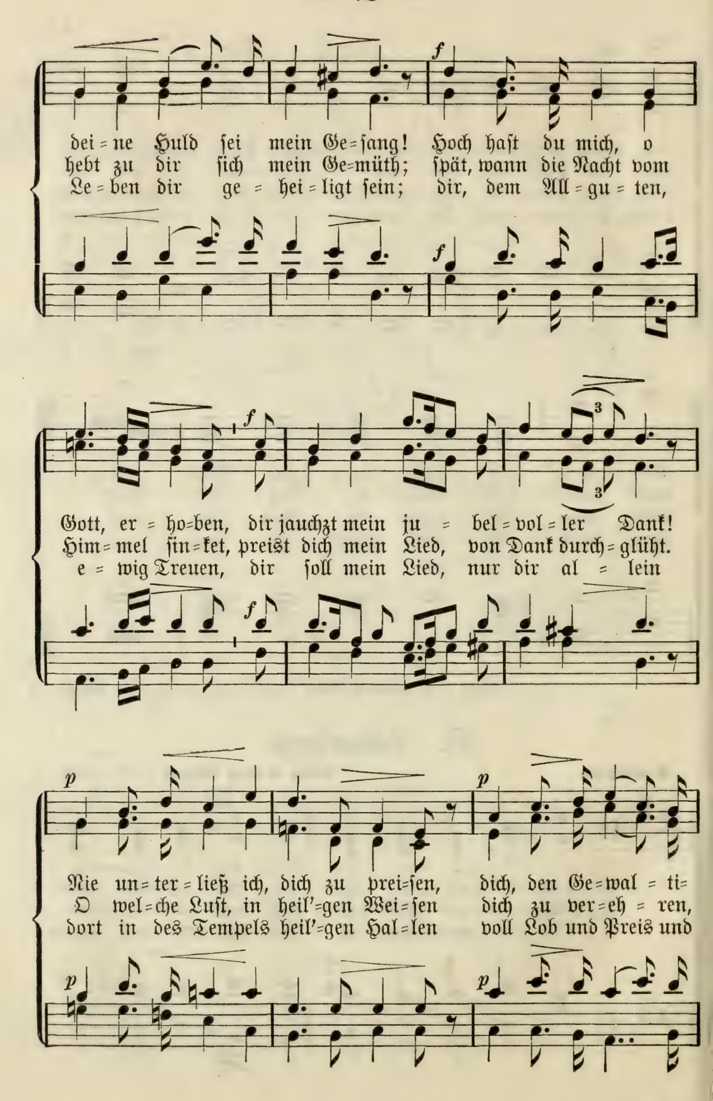
37. Lobgesang.
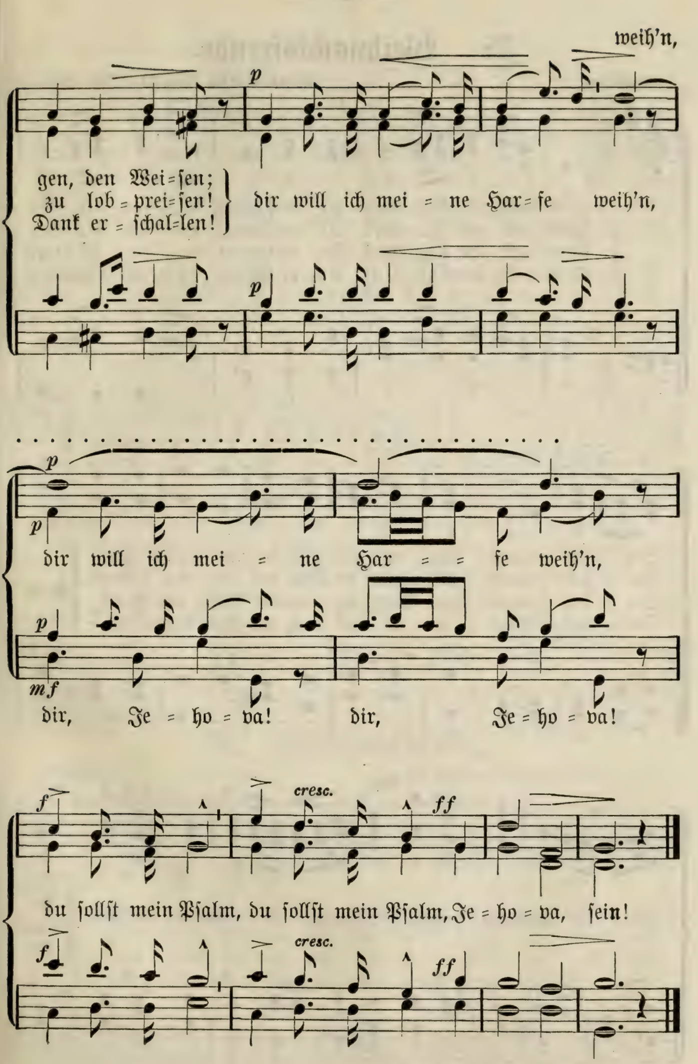
Gemäßigt. **Hans Georg Nägeli** (1773—1836).

f mf

1. Dich will ich, o Je = ho = va, lo = ben, und
2. Früh, wann das Mor = gen = roth mir win = ket, er=
3. Dir soll mein Herz sich dan = kend wei = hen, mein

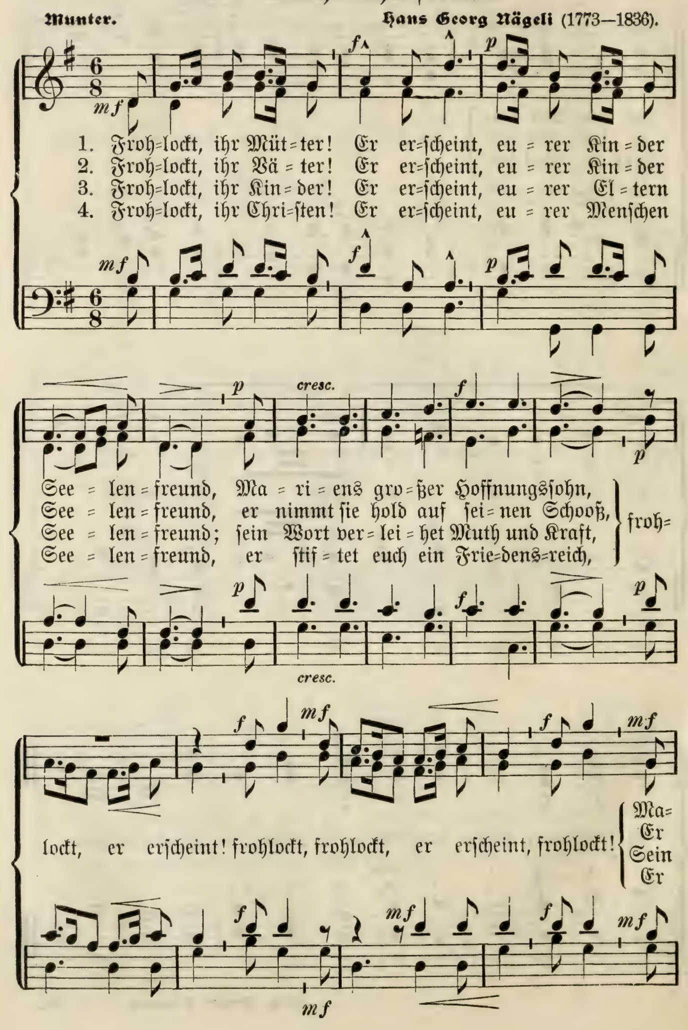
f mf
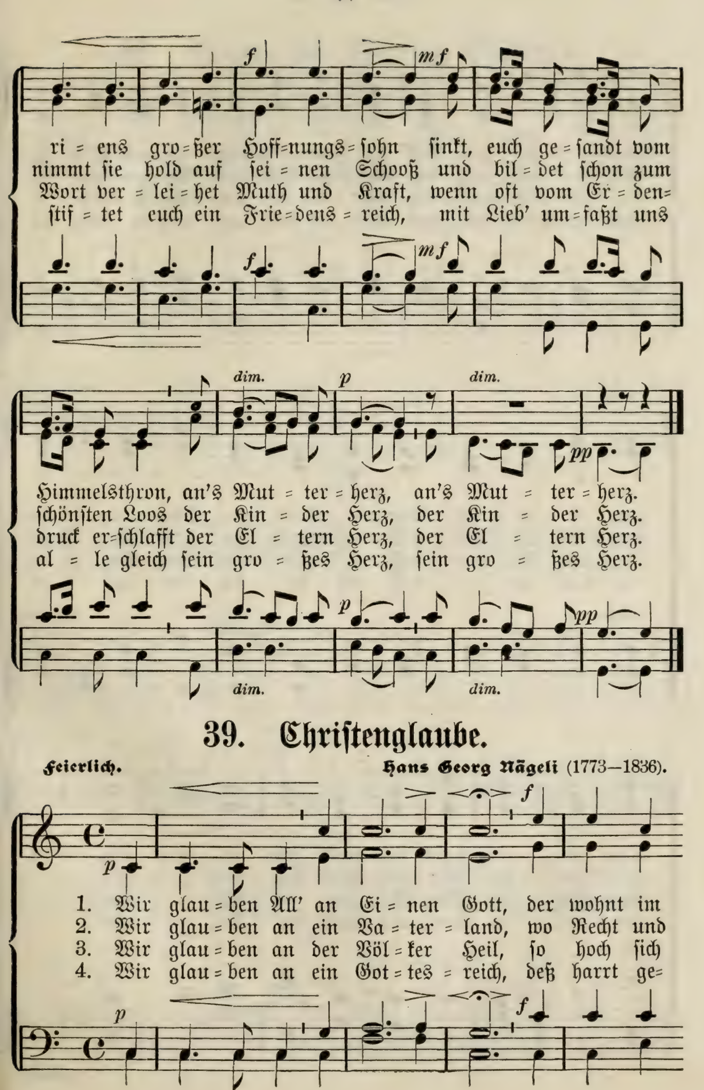

dei = ne Huld sei mein Ge = sang! Hoch hast du mich, o
hebt zu dir sich mein Ge=müth; spät, wann die Nacht vom
Le = ben dir ge = hei = ligt sein; dir, dem All = gu = ten,
Gott, er = ho=ben, dir jauchzt mein ju = bel = vol = ler Dank!
Him = mel sin = ket, preist dich mein Lied, von Dank durch = glüht.
e = wig Treuen, dir soll mein Lied, nur dir al = lein
Nie un = ter = ließ ich, dich zu prei=sen, dich, den Ge = wal = ti=
O wel = che Lust, in heil'=gen Wei = sen dich zu ver = eh = ren,
dort in des Tempels heil'=gen Hal = len voll Lob und Preis und

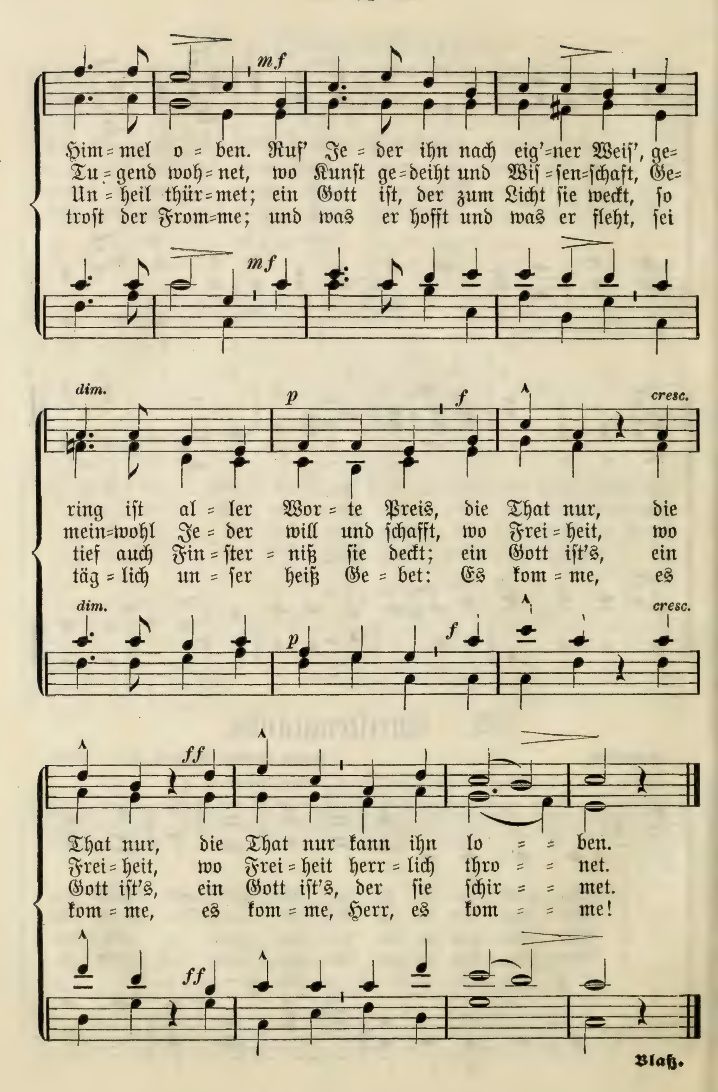


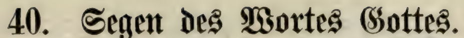
Joh. Andr. Cramer (1723—88).

38. Weihnachtsfreude.




f
mf
ri = ens gro = ßer Hoff=nungs = sohn sinkt, euch ge = sandt vom
nimmt sie hold auf sei = nen Schooß und bil = det schon zum
Wort ver = lei = het Muth und Kraft, wenn oft vom Er = den=
stif = tet euch ein Frie = dens = reich, mit Lieb' um = faßt uns
dim.
p
pp
Himmelsthron, an's Mut = ter = herz, an's Mut = ter = herz.
schönsten Loos der Kin = der Herz, der Kin = der Herz.
druck er=schlafft der El = tern Herz, der El = tern Herz.
al = le gleich sein gro = ßes Herz, sein gro = ßes Herz.
39. Christenglaube.
Feierlich.
Hans Georg Nägeli (1773–1836).
1. Wir glau = ben All' an Ei = nen Gott, der wohnt im
2. Wir glau = ben an ein Va = ter = land, wo Recht und
3. Wir glau = ben an der Völ = ker Heil, so hoch sich
4. Wir glau = ben an ein Got = tes = reich, deß harrt ge=


mf
Him = mel o = ben. Ruf' Je = der ihn nach eig'=ner Weis', ge=
Tu = gend woh = net, wo Kunst ge=deiht und Wis = sen=schaft, Ge=
Un = heil thür=met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so
trost der From=me; und was er hofft und was er fleht, sei
mf
dim.
p
f
cresc.
ring ist al = ler Wor = te Preis, die That nur, die
mein=wohl Je = der will und schafft, wo Frei = heit, wo
tief auch Fin = ster = niß sie deckt; ein Gott ist's, ein
täg = lich un = ser heiß Ge = bet: Es kom = me, es
dim.
p
f
cresc.
ff
That nur, die That nur kann ihn lo = = ben.
Frei = heit, wo Frei = heit herr = lich thro = = net.
Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir = = met.
kom = me, es kom = me, Herr, es kom = = me!
ff
Blaß.



40. Segen des Wortes Gottes.

Langsam. **Ludwig Hellwig** (1773–1838).

Das erste Mal Soli, das zweite Mal Tutti.

p *mf* *mf*

Se = lig, se = lig, se = lig sind, die Got=tes Wort hö=ren und be = wah=ren! wah = ren!

1 2 *Soli.*

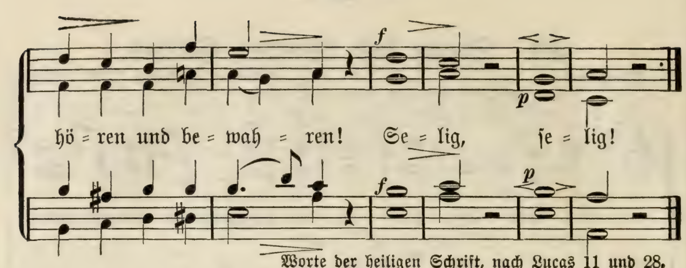
Se = lig, se = lig, se = lig sind, die Got = tes Wort hö=ren und be = wah = ren!

mf *f*

pp Chor. *p* *mf* *cresc.*

Se = lig, se = lig, se = lig sind, die Got = tes Wort

Chor. *cresc.*



Worte der heiligen Schrift, nach Lucas 11 und 28.

Mäßig bewegt.

41. Komm', heil'ger Geist.

D. Bortniansky.

p Soli; Wiederholung Chor.

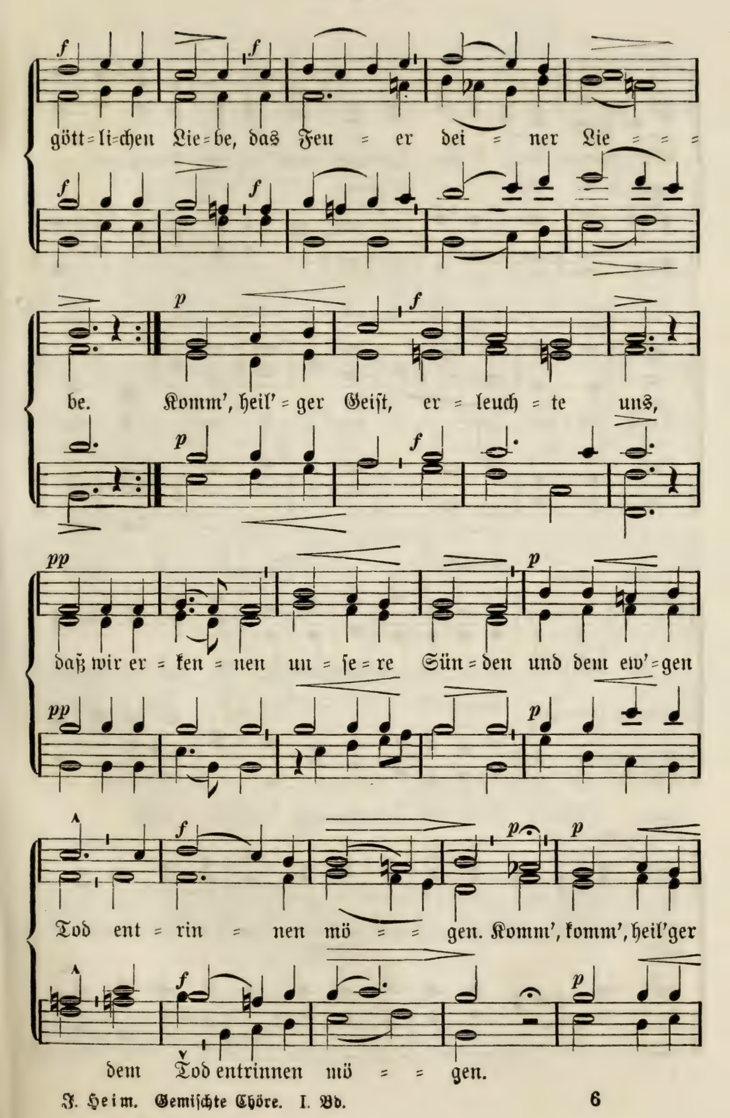
Komm', heil'=ger Geist, er = fül = le uns = re Her=zen, die

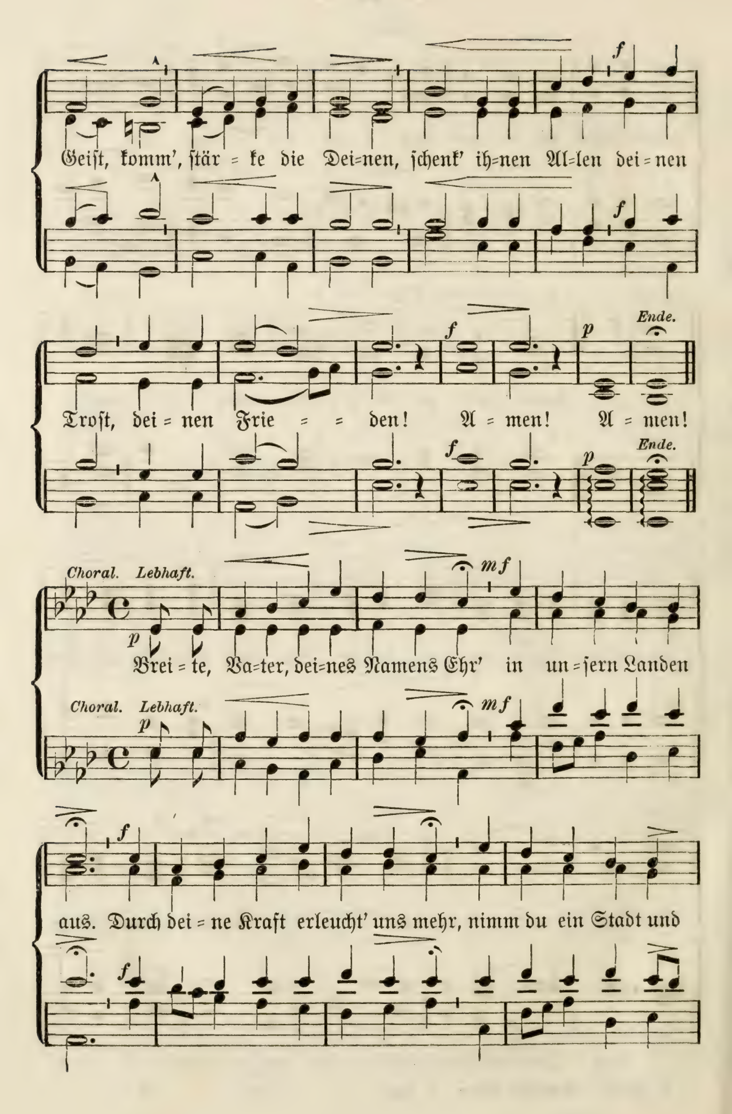
Soli; Wiederholung Chor.
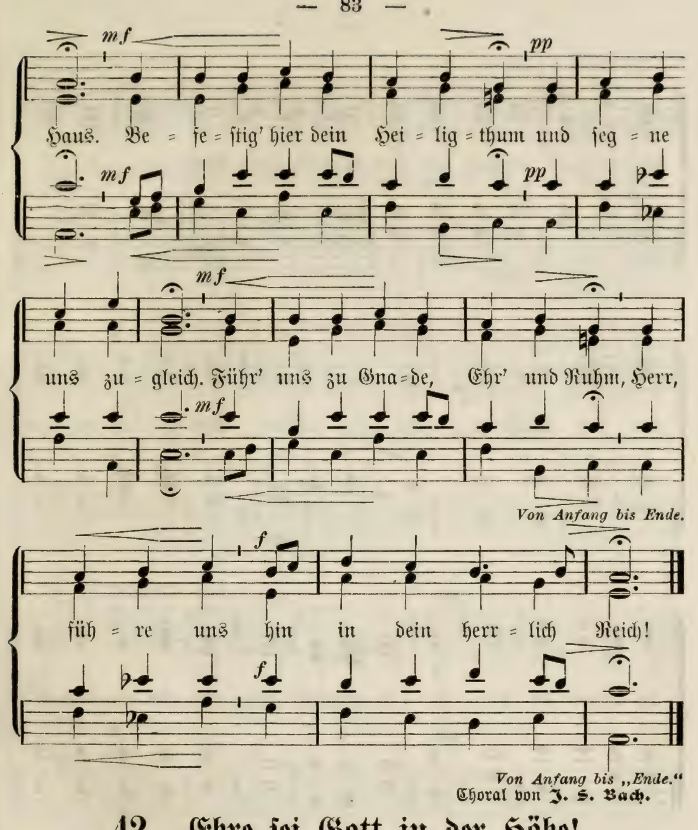
Her=zen dei = = ner Gläu = bi = gen. Komm' und ent=

mf die Her=zen dei=ner

zün=de in ih = nen das Feu=er, das Feu = er dei = ner


göttlichen Liebe, das Feuer deiner Liebe.
Komm', heil'ger Geist, erleuchte uns,
daß wir erkennen unsere Sünden und dem ew'gen
Tod entrinnen mögen. Komm', komm', heil'ger
dem Tod entrinnen mögen.


Geist, komm', stär = ke die Dei=nen, schenk' ih=nen Al=len dei = nen
Trost, dei = nen Frie = = den! A = men! A = men!
Ende.
Ende.
Choral. Lebhaft.
Brei = te, Va=ter, dei=nes Namens Ehr' in un = sern Landen
Choral. Lebhaft.
aus. Durch dei = ne Kraft erleucht' uns mehr, nimm du ein Stadt und



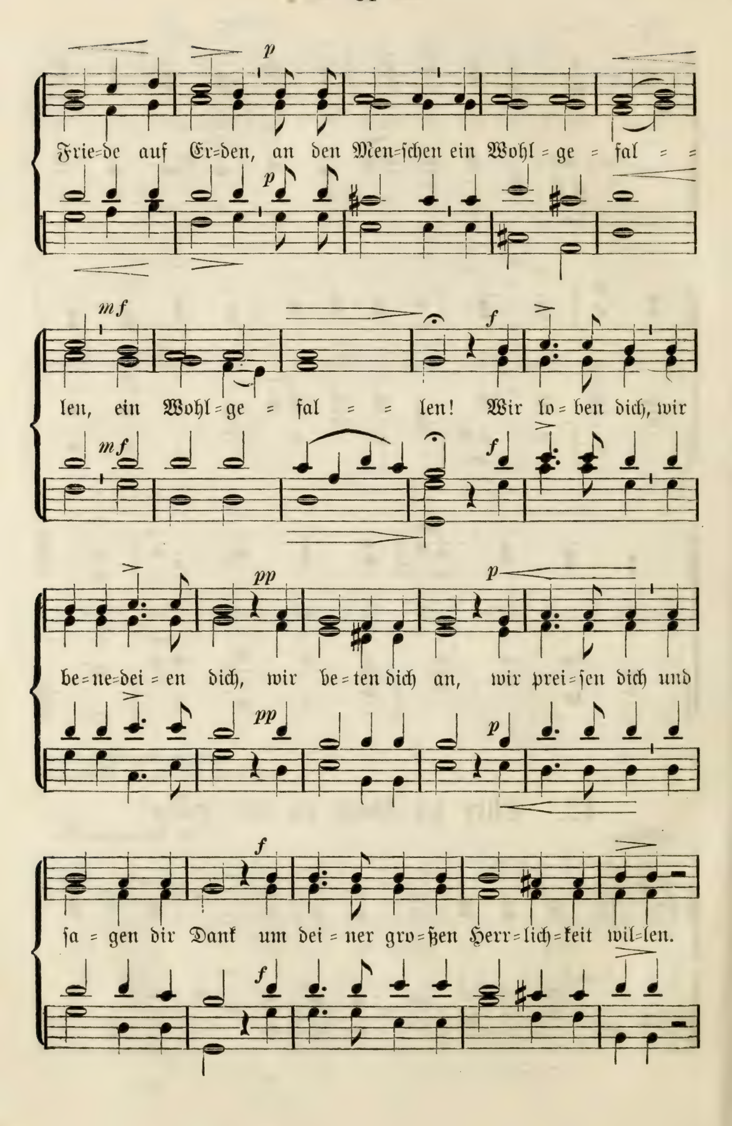
Choral von J. S. Bach.

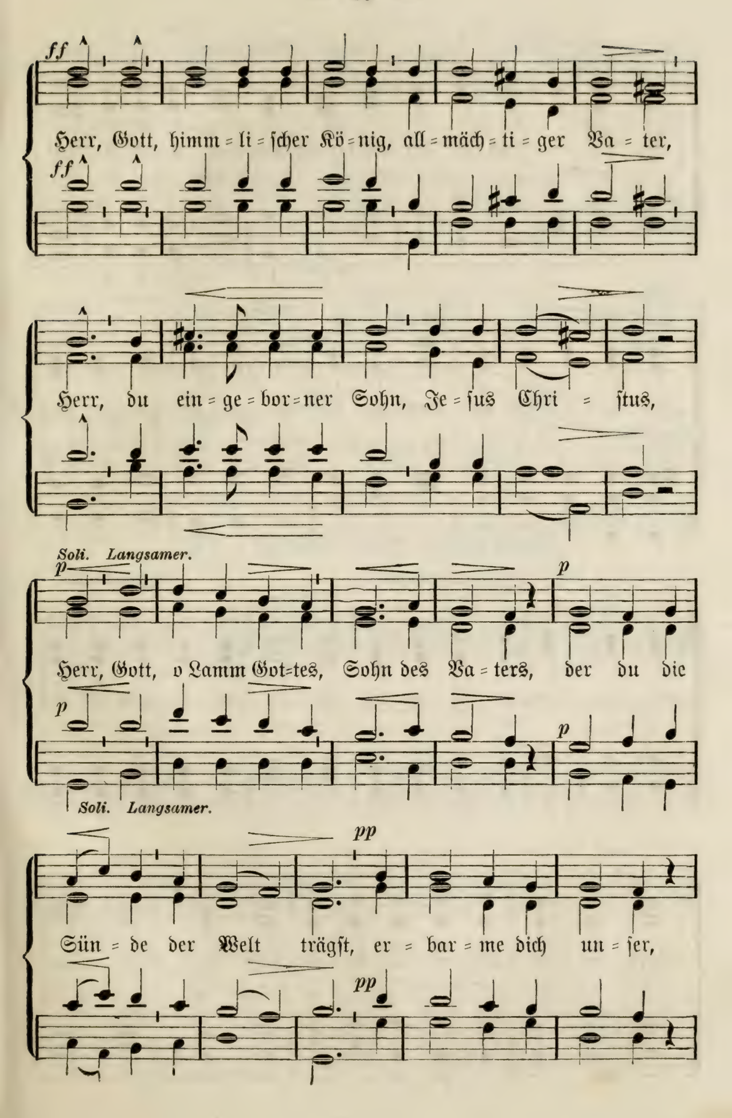
42. Ehre sei Gott in der Höhe!
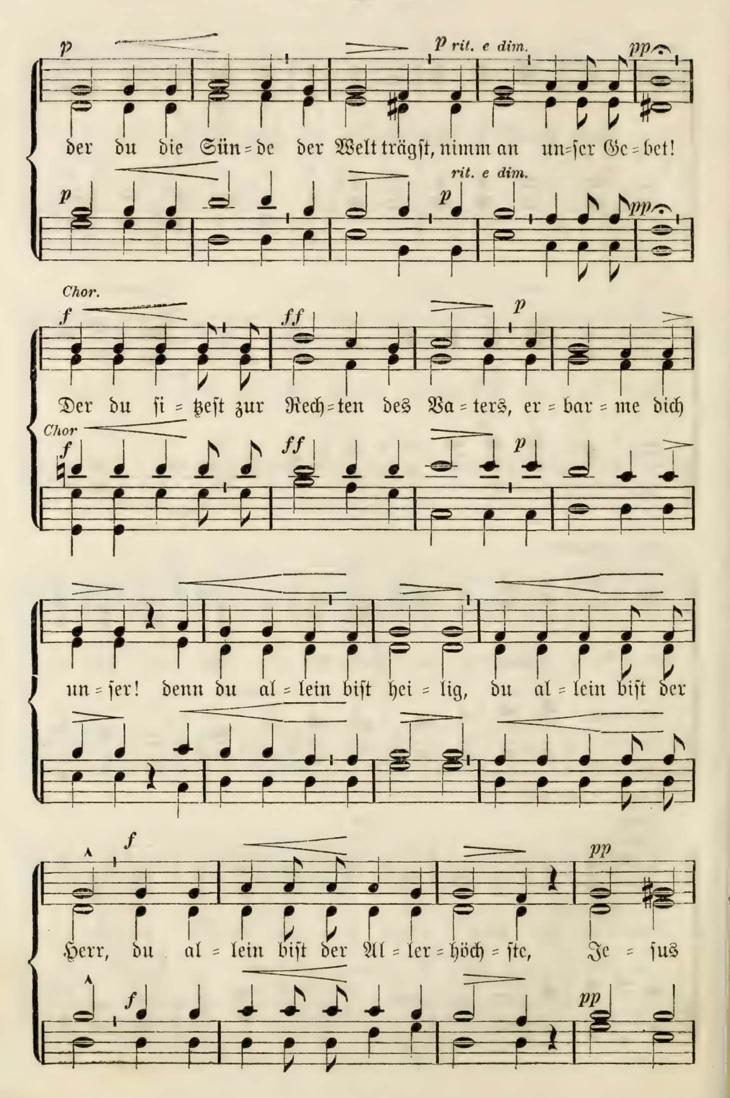
Mäßig. **D. Bortniansky.**
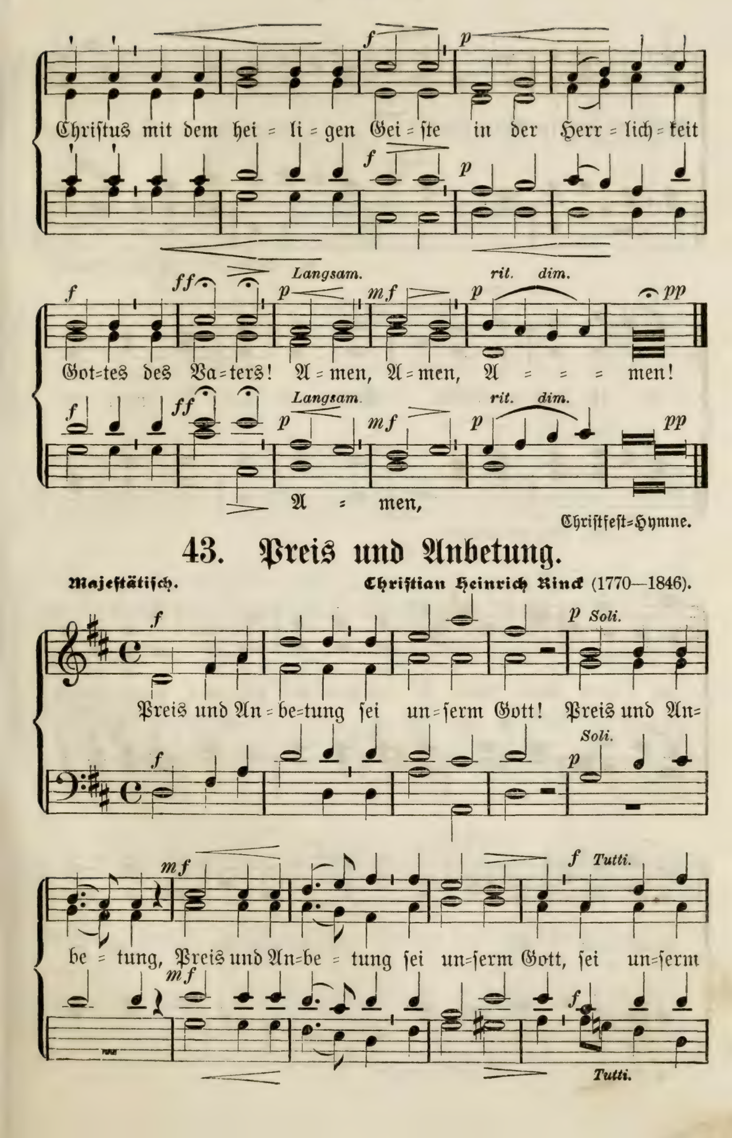
mf f p

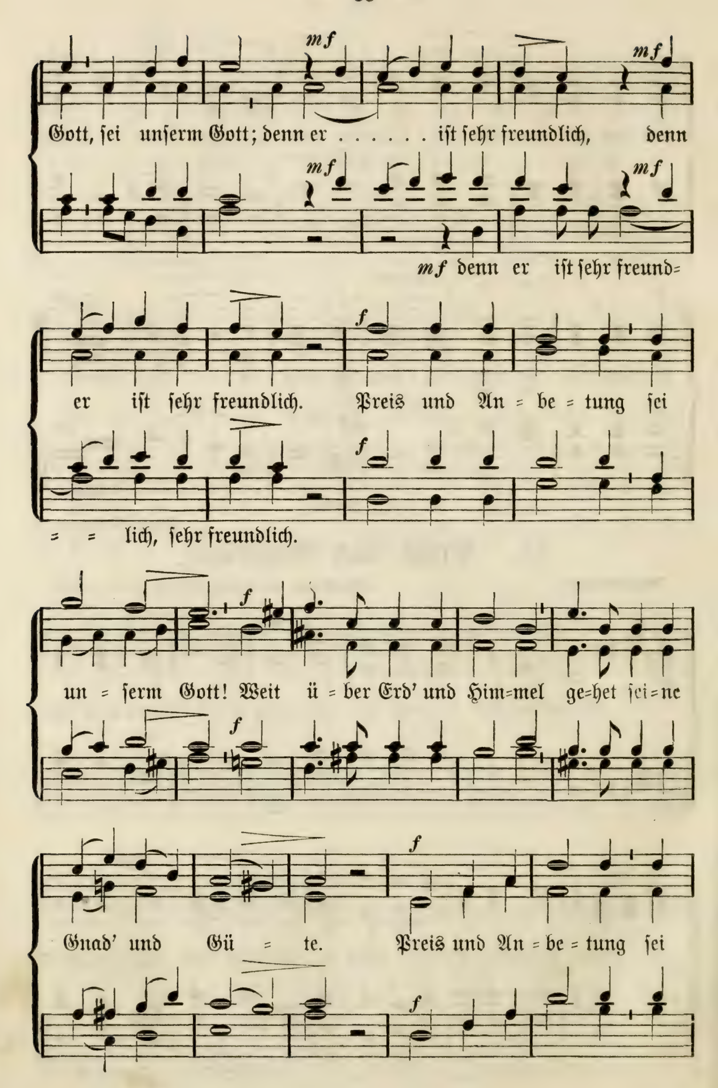
Eh = re sei Gott in der Hö = = he! Und

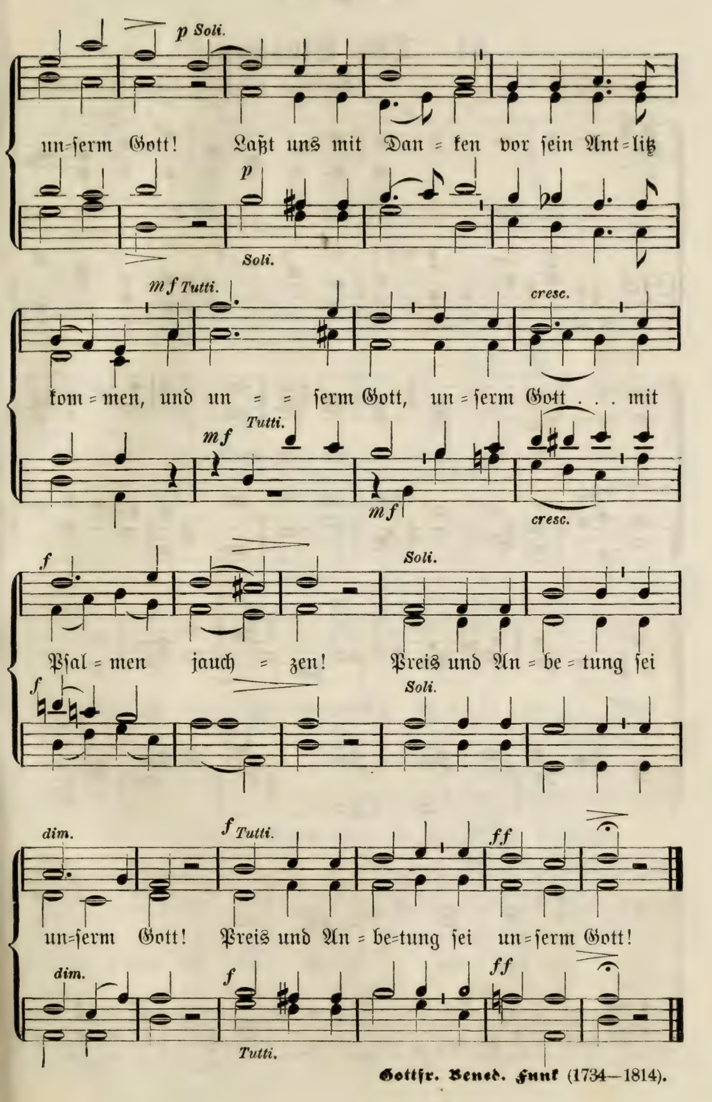

p
Frie=de auf Er=den, an den Men=ſchen ein Wohl = ge = fal = =
p
mf
f
len, ein Wohl=ge = fal = = len! Wir lo=ben dich, wir
mf
f
pp
p
be=ne=dei = en dich, wir be=ten dich an, wir prei=ſen dich und
pp
p
f
ſa = gen dir Dank um dei = ner gro=ßen Herr=lich=keit wil=len.
f


ff
Herr, Gott, himm = li = scher Kö = nig, all = mäch = ti = ger Va = ter,
ff
Herr, du ein = ge = bor = ner Sohn, Je = sus Chri = stus,
Soli. Langsamer.
p
Herr, Gott, o Lamm Got=tes, Sohn des Va = ters, der du die
p
p
Soli. Langsamer.
pp
Sün = de der Welt trägst, er = bar = me dich un = ser,
pp


p
p rit. e dim.
pp
der du die Sün = de der Welt trägſt, nimm an un=ſer Ge = bet!
rit. e dim.
Chor.
f
ff
Der du ſi = tzeſt zur Rech=ten des Va = ters, er = bar = me dich
Chor
un = ſer! denn du al = lein biſt hei = lig, du al = lein biſt der
Herr, du al = lein biſt der Al = ler = höch = ſte, Je = ſus

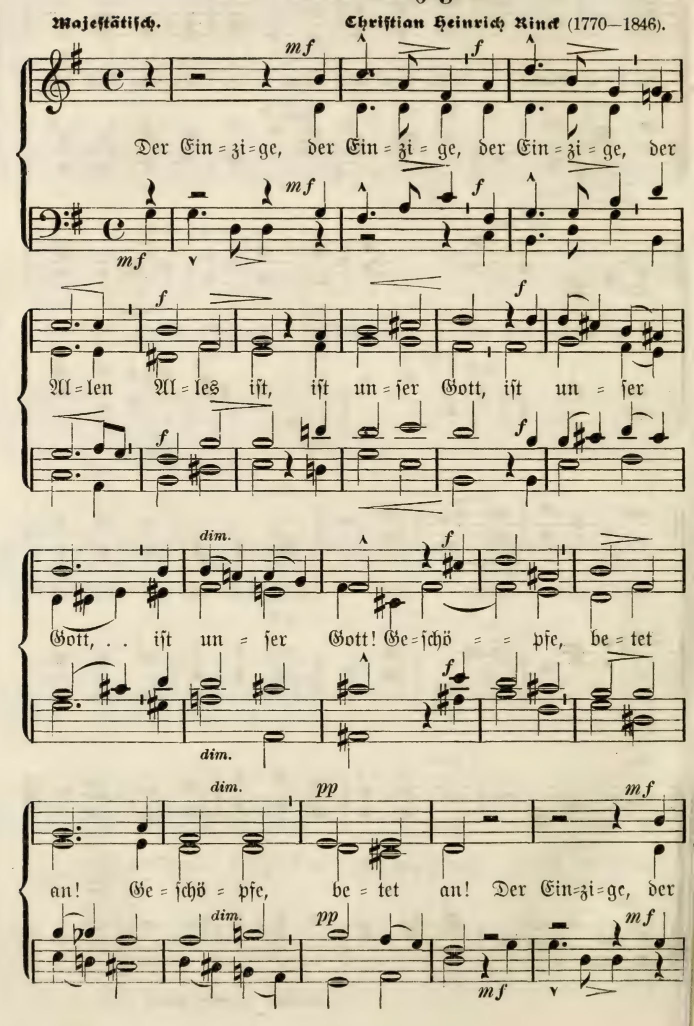

Christus mit dem hei = li = gen Gei = ste in der Herr = lich = keit
Langsam. rit. dim.
Got=tes des Va=ters! A = men, A = men, A = = = men!
A = men,
Christfest=Hymne.
43. Preis und Anbetung.
Majestätisch.
Christian Heinrich Rinck (1770—1846).
Soli.
Preis und An = be=tung sei un=serm Gott! Preis und An=
Tutti.
be = tung, Preis und An=be = tung sei un=serm Gott, sei un=serm

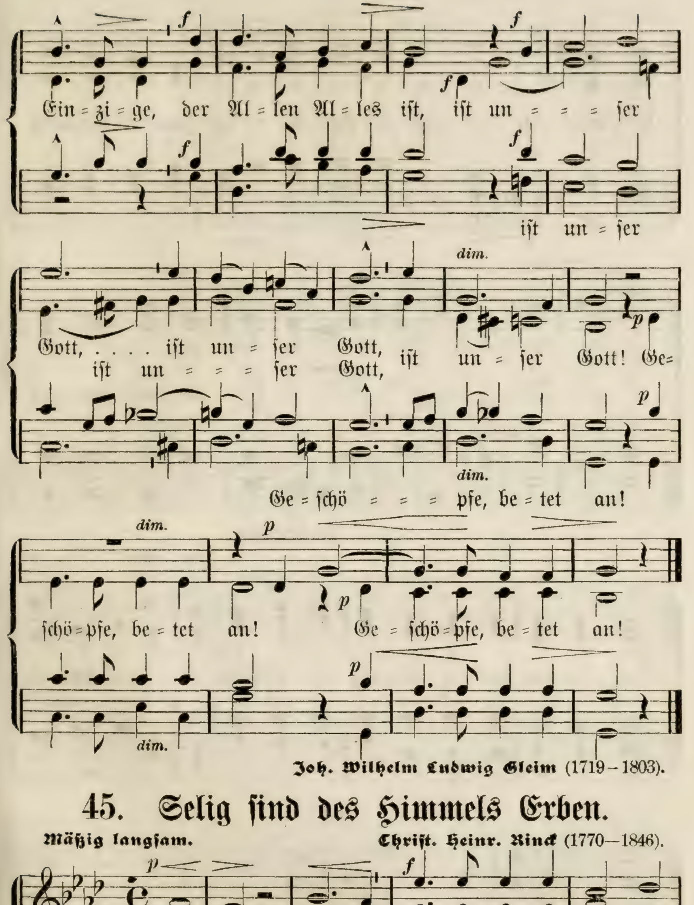

mf
Gott, sei unserm Gott; denn er . . . . . . ist sehr freundlich, denn
mf denn er ist sehr freund=
er ist sehr freundlich. Preis und An = be = tung sei
= = lich, sehr freundlich.
un = serm Gott! Weit ü = ber Erd' und Him=mel ge=het sei=ne
Gnad' und Gü = te. Preis und An = be = tung sei



Gottfr. Bened. Funk (1734—1814).

44. Dem Einzigen.
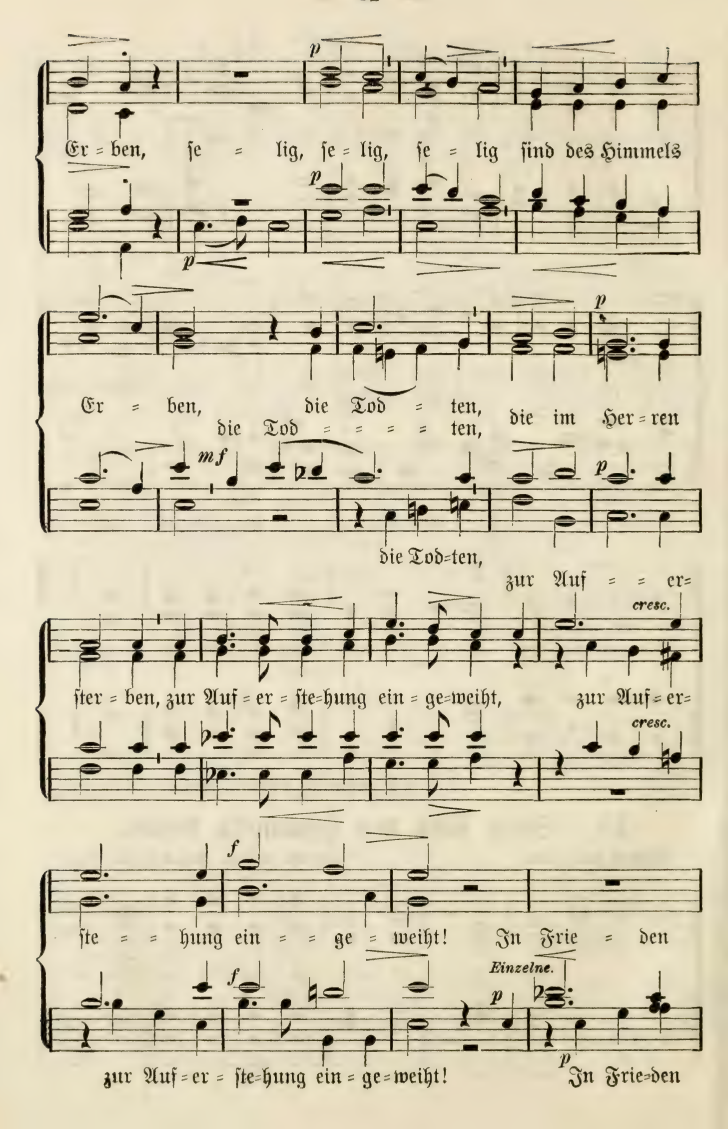




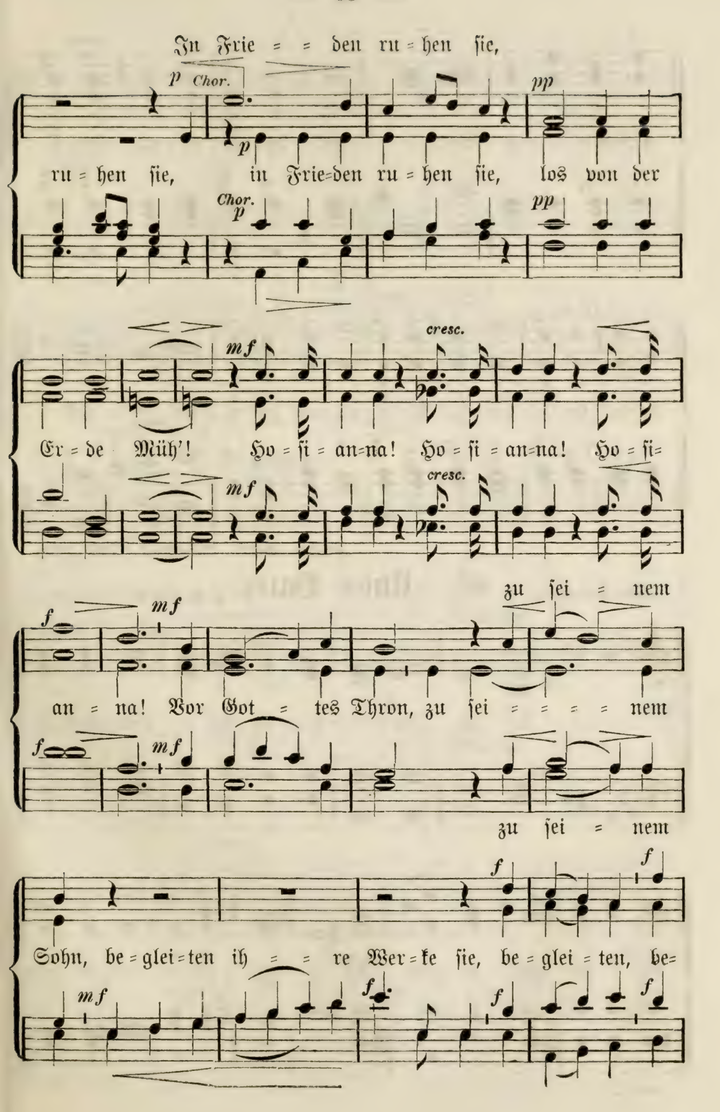
Joh. Wilhelm Ludwig Gleim (1719–1803).

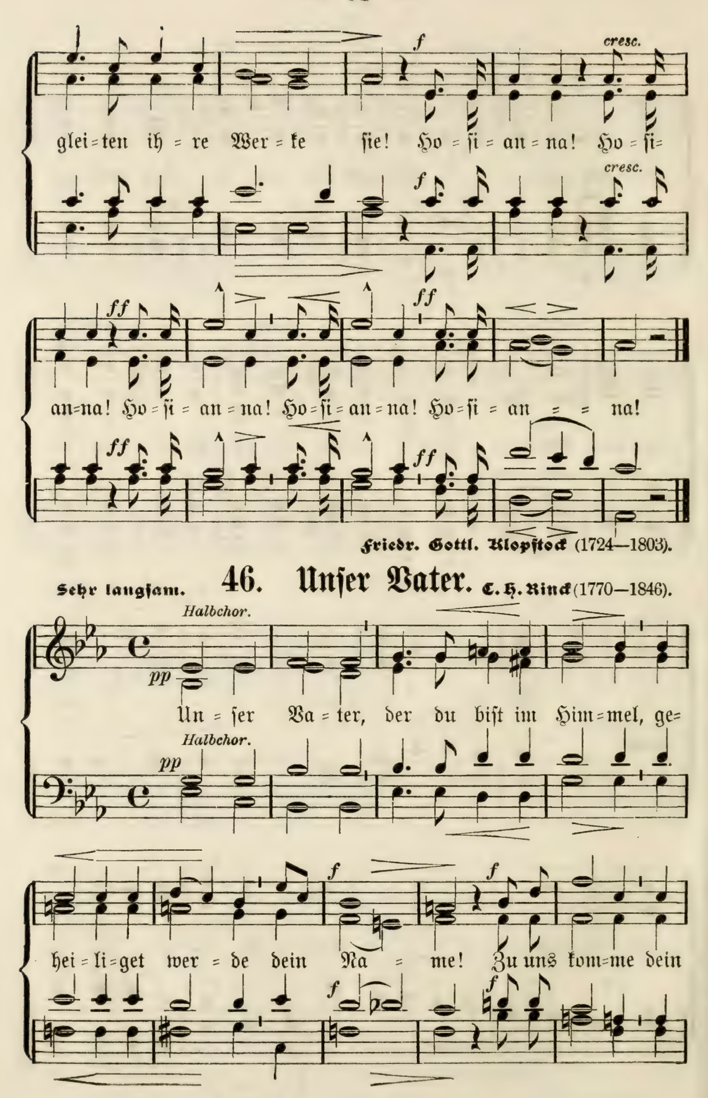
45. Selig sind des Himmels Erben.

Mäßig langsam. Christ. Heinr. Rinck (1770–1846).

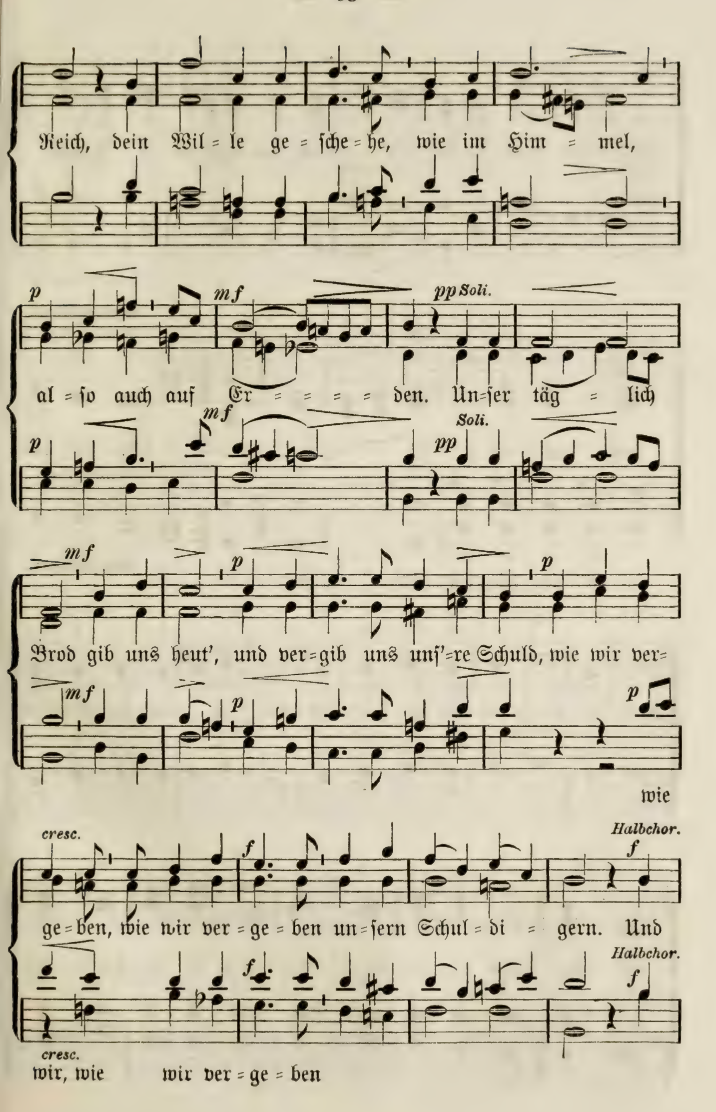
Se = lig, se = lig, se = lig sind des Him = mels

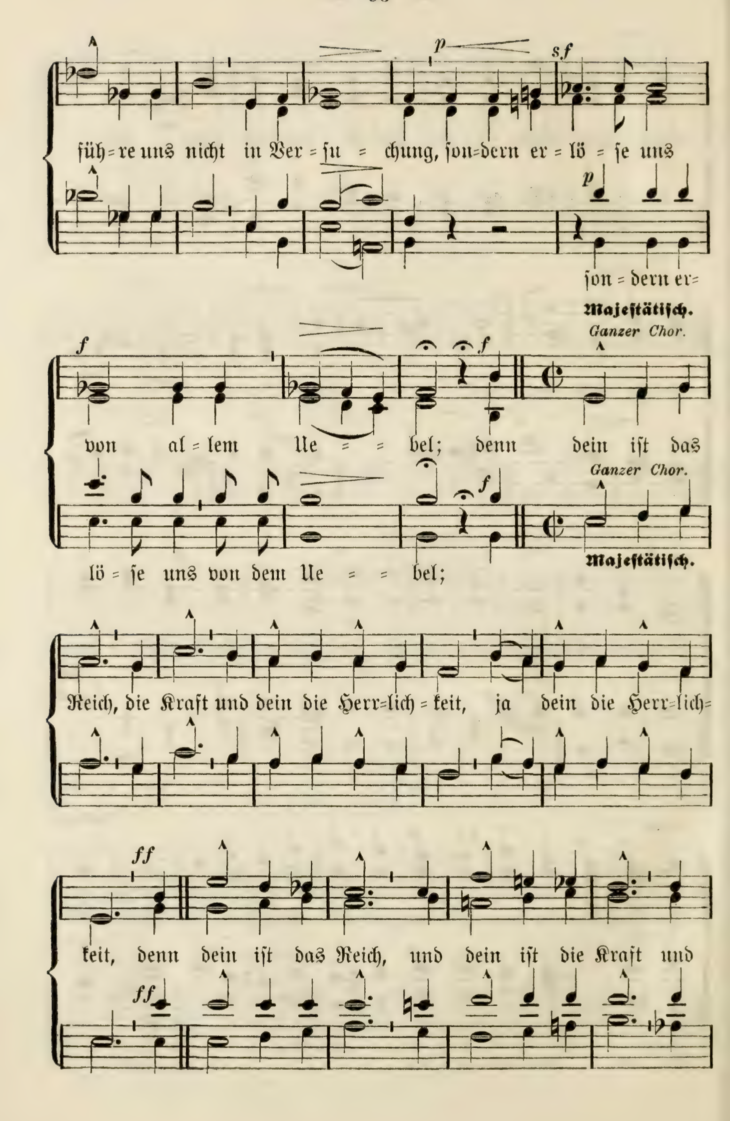

Er = ben, ſe = lig, ſe = lig, ſe = lig ſind des Himmels
Er = ben, die Tod = ten,
die Tod = = = = ten, die im Her = ren
die Tod=ten,
zur Auf = = er=
ſter = ben, zur Auf = er = ſte=hung ein = ge=weiht, zur Auf = er=
cresc.
ſte = = hung ein = = ge = weiht! In Frie = den
Einzelne.
zur Auf = er = ſte=hung ein = ge=weiht! In Frie=den


In Frie = = den ru = hen sie,
Chor.
ru = hen sie, in Frie=den ru = hen sie, los von der
Chor.
cresc.
Er = de Müh'! Ho = si = an=na! Ho = si = an=na! Ho = si=
cresc.
zu sei = nem
an = na! Vor Got = tes Thron, zu sei = = = = nem
zu sei = nem
Sohn, be = glei = ten ih = = re Wer = ke sie, be = glei = ten, be=



f
cresc.
glei=ten ih=re Wer=ke sie! Ho=si=an=na! Ho=si=
f
cresc.
ff
ff
an=na! Ho=si=an=na! Ho=si=an=na! Ho=si=an = = na!
ff
ff
Friedr. Gottl. Klopstock (1724—1803).
Sehr langsam.
46. Unser Vater.
C. H. Rinck (1770—1846).
Halbchor.
pp
Un=ser Va=ter, der du bist im Him=mel, ge=
Halbchor.
pp
f
f
hei=li=get wer=de dein Na=me! Zu uns kom=me dein
f
f


Reich, dein Wil = le ge = sche = he, wie im Him = mel,
p
mf
pp Soli.
al = so auch auf Er = = = = den. Un=ser täg = lich
Soli.
mf
Brod gib uns heut', und ver=gib uns uns'=re Schuld, wie wir ver=
wie
cresc.
Halbchor.
f
ge = ben, wie wir ver = ge = ben un = sern Schul = di = gern. Und
cresc.
wir, wie wir ver = ge = ben


p
sf
füh = re uns nicht in Ver = su = chung, son=dern er = lö = se uns
p
son = dern er=
Majestätisch.
Ganzer Chor.
f
f
von al = lem Ue = = bel; denn dein ist das
f
Ganzer Chor.
lö = se uns von dem Ue = = bel;
Majestätisch.
Reich, die Kraft und dein die Herr=lich = keit, ja dein die Herr=lich=
ff
keit, denn dein ist das Reich, und dein ist die Kraft und
ff

dein die Herr = lich = keit und dein die Herr = lich=

keit in E = wig = keit! A = men! A = men!

47. Das Gebet des Herrn.

Feierlich. C. G. Mühle (1792—1847).

p *p* *mf*

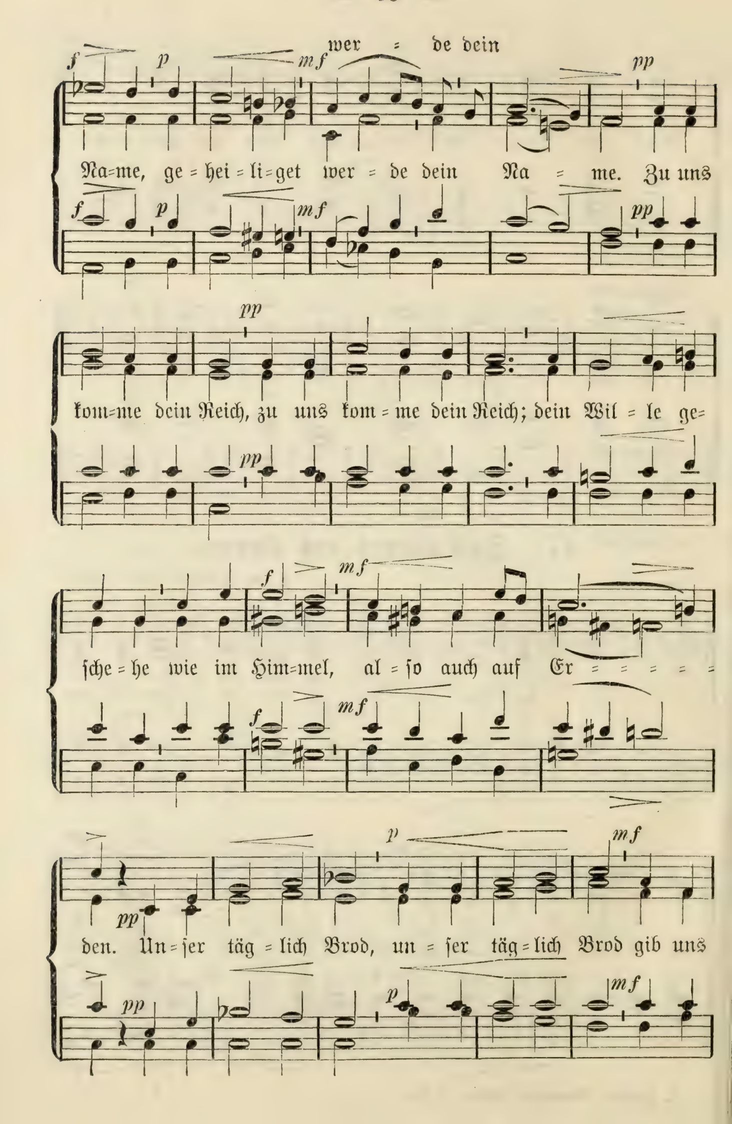
Un = ser Va = ter, der du bist im Himmel, ge=

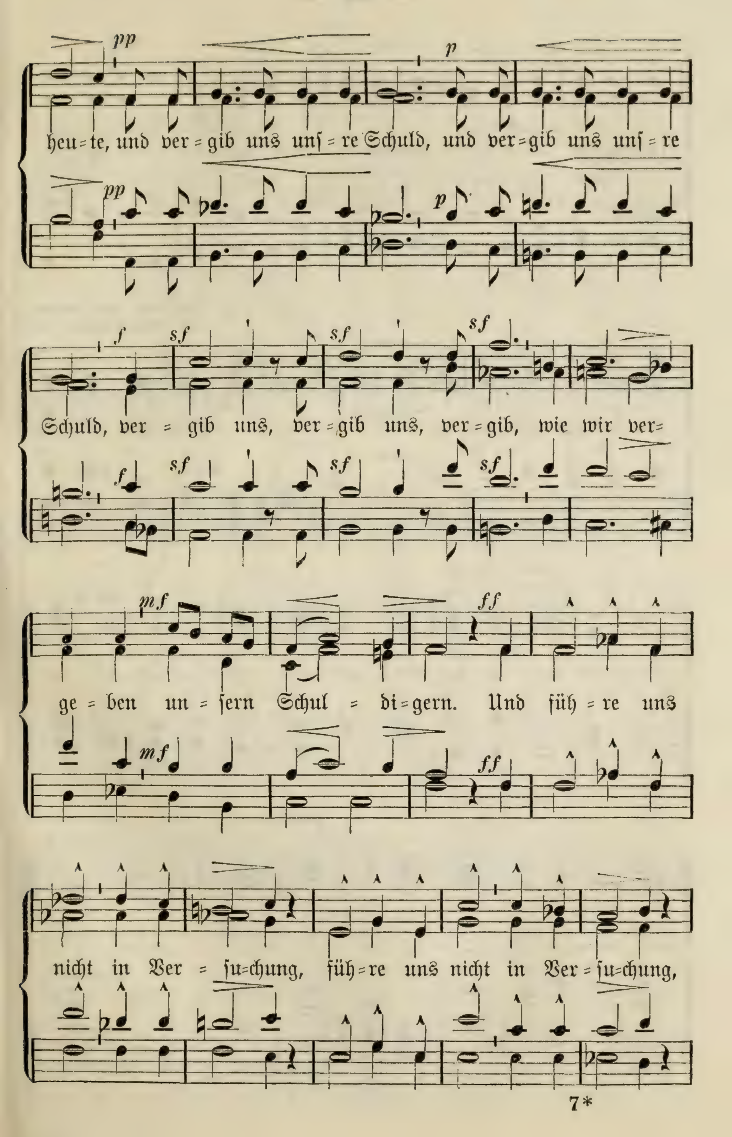
p *p* *mf*
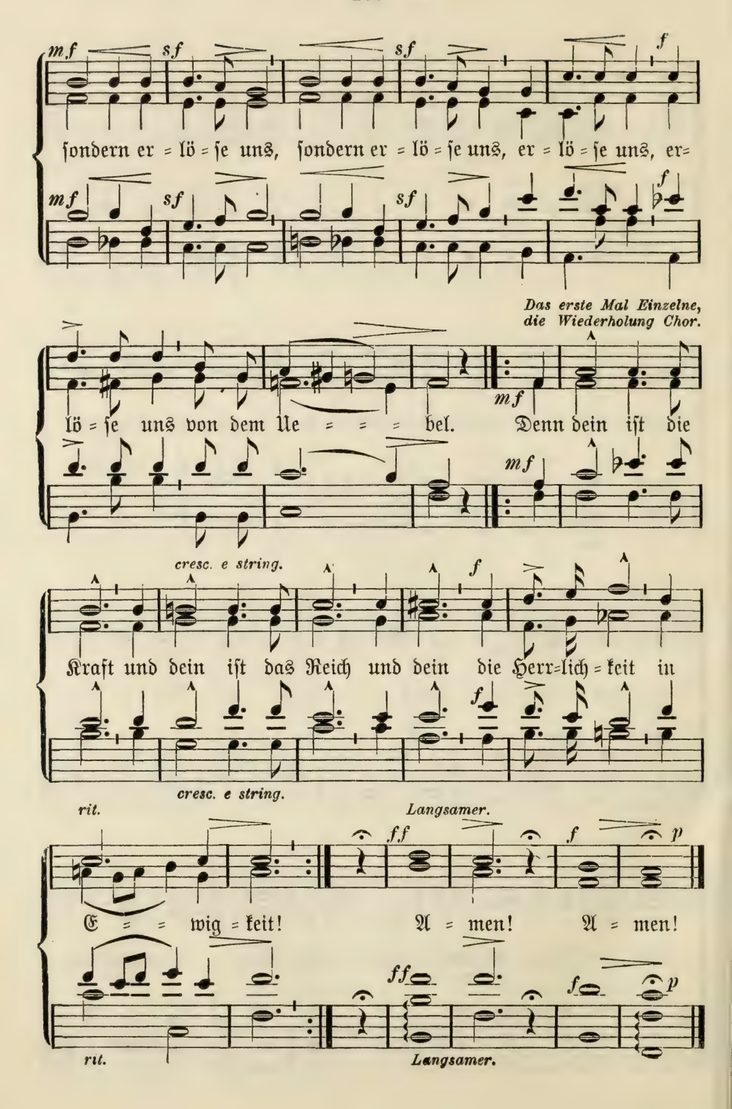
mf

hei = li = get, ge = hei = li = get, ge = hei = li = get wer = de dein

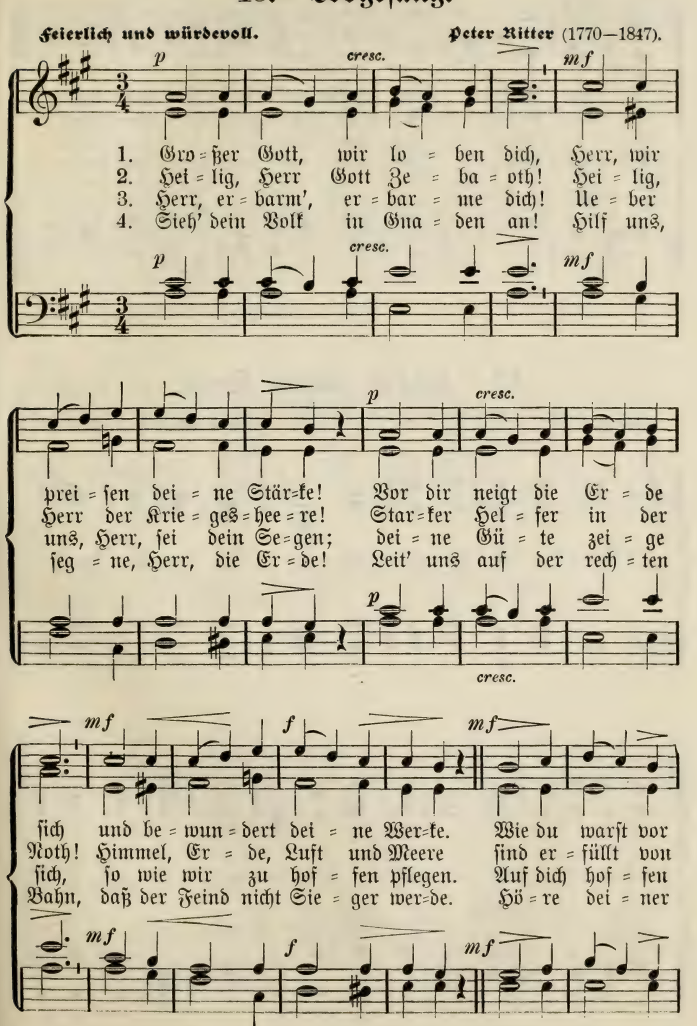
mf
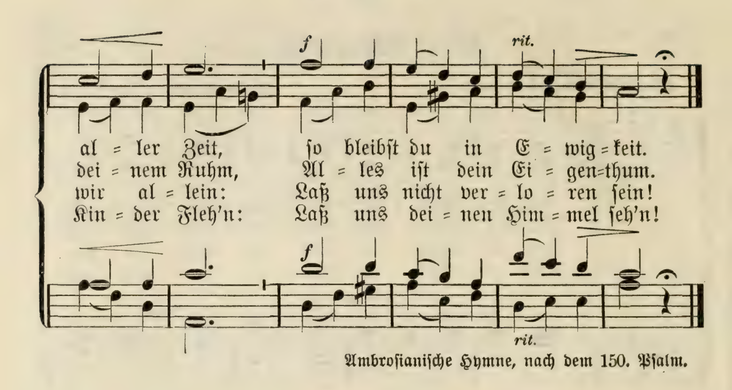

wer = de dein
Na=me, ge = hei = li=get wer = de dein Na = me. Zu uns
kom=me dein Reich, zu uns kom = me dein Reich; dein Wil = le ge=
sche = he wie im Him=mel, al = so auch auf Er = = = = =
den. Un = ser täg = lich Brod, un = ser täg=lich Brod gib uns


pp
p
heu=te, und ver=gib uns unſ=re Schuld, und ver=gib uns unſ=re
pp
p
f
sf
sf
sf
Schuld, ver=gib uns, ver=gib uns, ver=gib, wie wir ver=
f
sf
sf
sf
mf
ff
ge=ben un=ſern Schul=di=gern. Und füh=re uns
mf
ff
nicht in Ver=ſu=chung, füh=re uns nicht in Ver=ſu=chung,


mf
sf
sf
f
sondern er = lö = se uns, sondern er = lö = se uns, er = lö = se uns, er=
mf
sf
sf
f
Das erste Mal Einzelne, die Wiederholung Chor.
lö = se uns von dem Ue = = = bel. Denn dein ist die
mf
mf
cresc. e string.
f
Kraft und dein ist das Reich und dein die Herr=lich = keit in
f
cresc. e string.
rit.
Langsamer.
ff
f
p
E = = wig = keit! A = men! A = men!
ff
f
p
rit.
Langsamer.

48. Lobgesang.





Ambrosianische Hymne, nach dem 150. Psalm.

49. Harre, meine Seele.

Innig. **Cäsar Malan** (1786—1847).

p *mf*

1—2. Har = re, mei = ne See = le, har = re des Herrn!
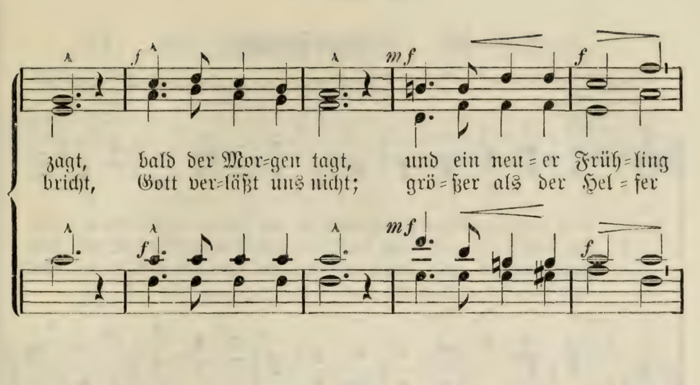
p *mf*
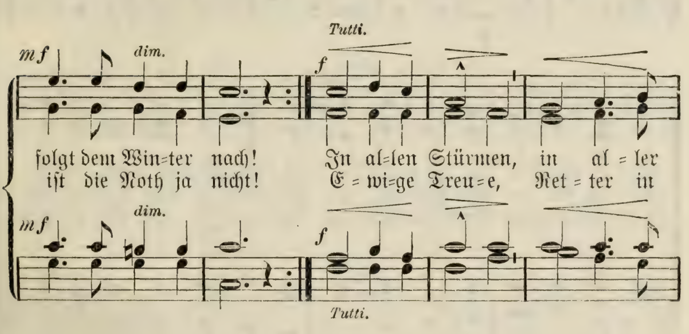
Das 1. Mal Soli,
das 2. Mal Tutti.
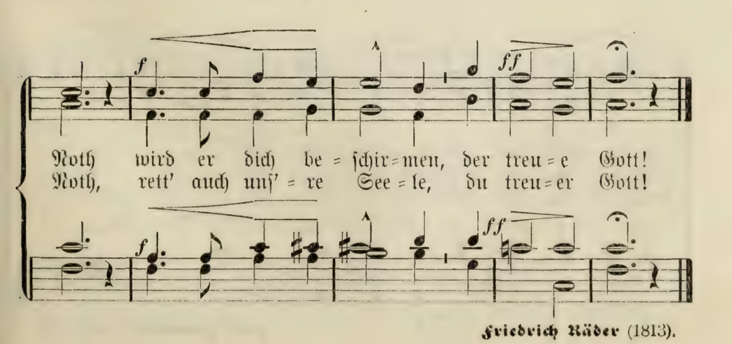
mf *f* *f*

Al=les ihm be = feh = le, hilft er doch so gern. {1. Sei un=ver=
{2. Wenn Al=les

mf *f* *f*

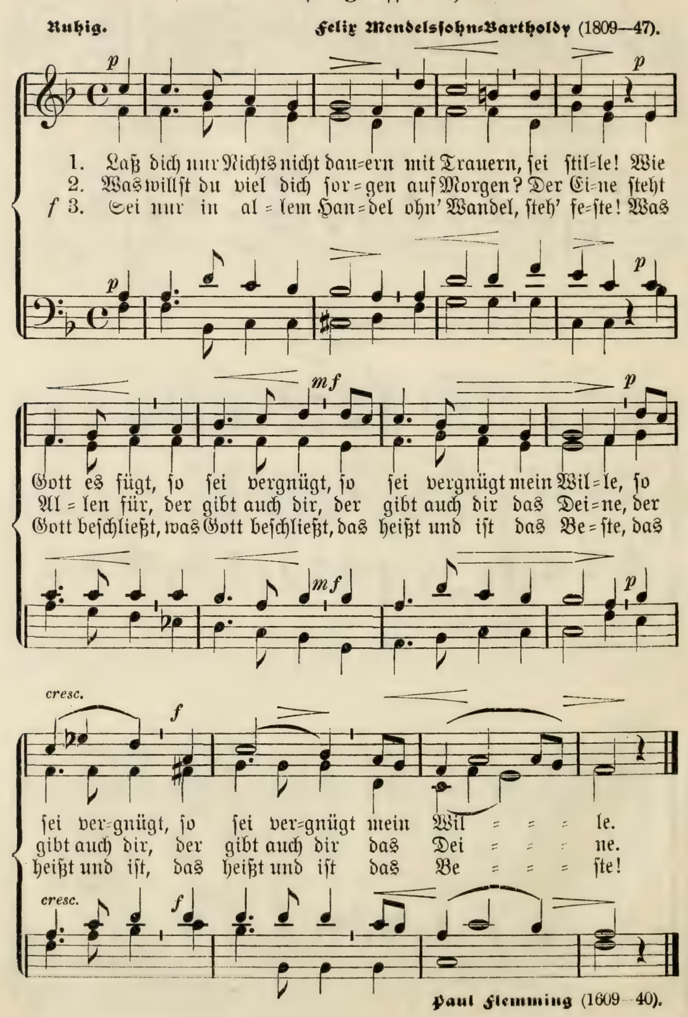


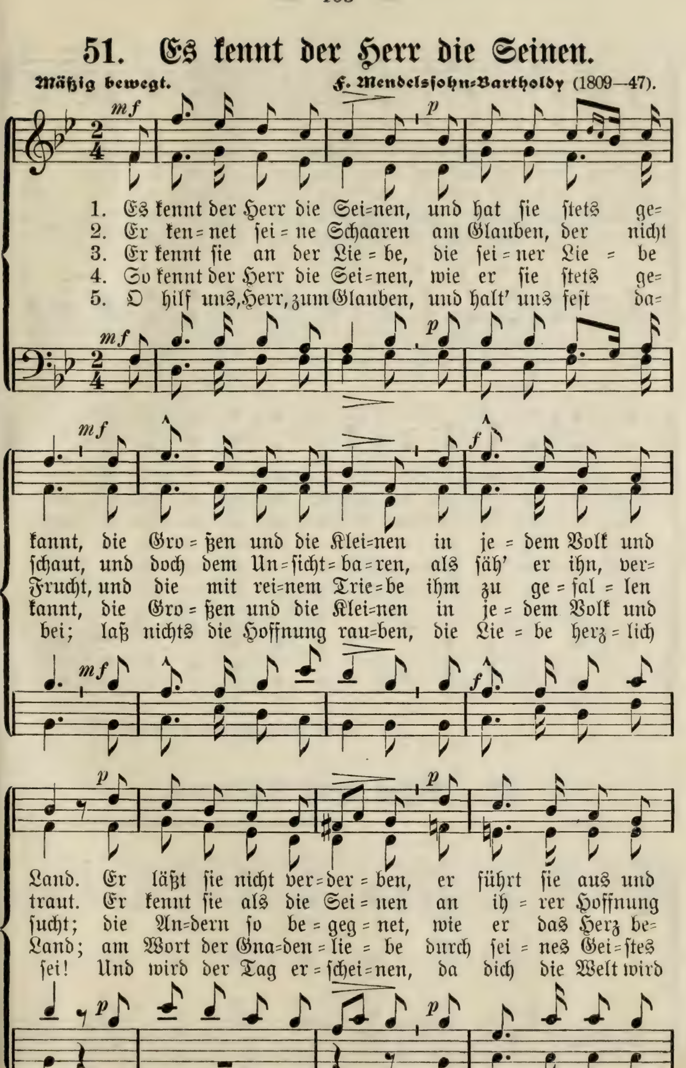




Friedrich Räder (1813).

50. Pilgerspruch.




51. Es kennt der Herr die Seinen.
Mäßig bewegt.
F. Mendelssohn-Bartholdy (1809—47).
mf
p
1. Es kennt der Herr die Sei-nen, und hat ſie ſtets ge-
2. Er ken-net ſei-ne Schaaren am Glauben, der nicht
3. Er kennt ſie an der Lie-be, die ſei-ner Lie-be
4. So kennt der Herr die Sei-nen, wie er ſie ſtets ge-
5. O hilf uns, Herr, zum Glauben, und halt' uns feſt da-
f
kannt, die Gro-ßen und die Klei-nen in je-dem Volk und
ſchaut, und doch dem Un-ſicht-ba-ren, als ſäh' er ihn, ver-
Frucht, und die mit rei-nem Trie-be ihm zu ge-fal-len
kannt, die Gro-ßen und die Klei-nen in je-dem Volk und
bei; laß nichts die Hoffnung rau-ben, die Lie-be herz-lich
Land. Er läßt ſie nicht ver-der-ben, er führt ſie aus und
traut. Er kennt ſie als die Sei-nen an ih-rer Hoffnung
ſucht; die An-dern ſo be-geg-net, wie er das Herz be-
Land; am Wort der Gna-den-lie-be durch ſei-nes Gei-ſtes
ſei! Und wird der Tag er-ſchei-nen, da dich die Welt wird

f dim. p

ein; im Le=ben und im Ster=ben sind sie und blei=ben
Muth, die fröh=lich auf dem Ei=nen, daß er der Herr ist,
wegt, die seg=net, wie er seg=net und trägt, wie er sie
Stärk', an Glauben, Hoffnung, Lie=be, als sei=ner Gna=de
seh'n, so laß uns als die Dei=nen zu dei=ner Rech=ten

f dim. p

mf f rit.

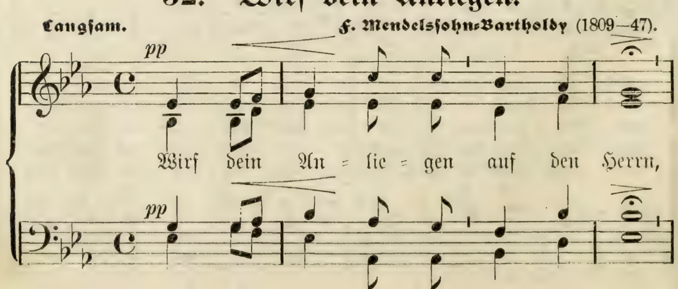
sein, im Le=ben und im Sterben sind sie und blei=ben sein.
ruht, die fröh=lich auf dem Ei=nen, daß er der Herr ist, ruht.
trägt, die seg=net, wie er seg=net und trägt, wie er sie trägt.
Werk, an Glauben, Hoffnung, Lie=be, als sei=ner Gna=de Werk.
steh'n, so laß uns als die Dei=nen zu dei=ner Rechten steh'n.

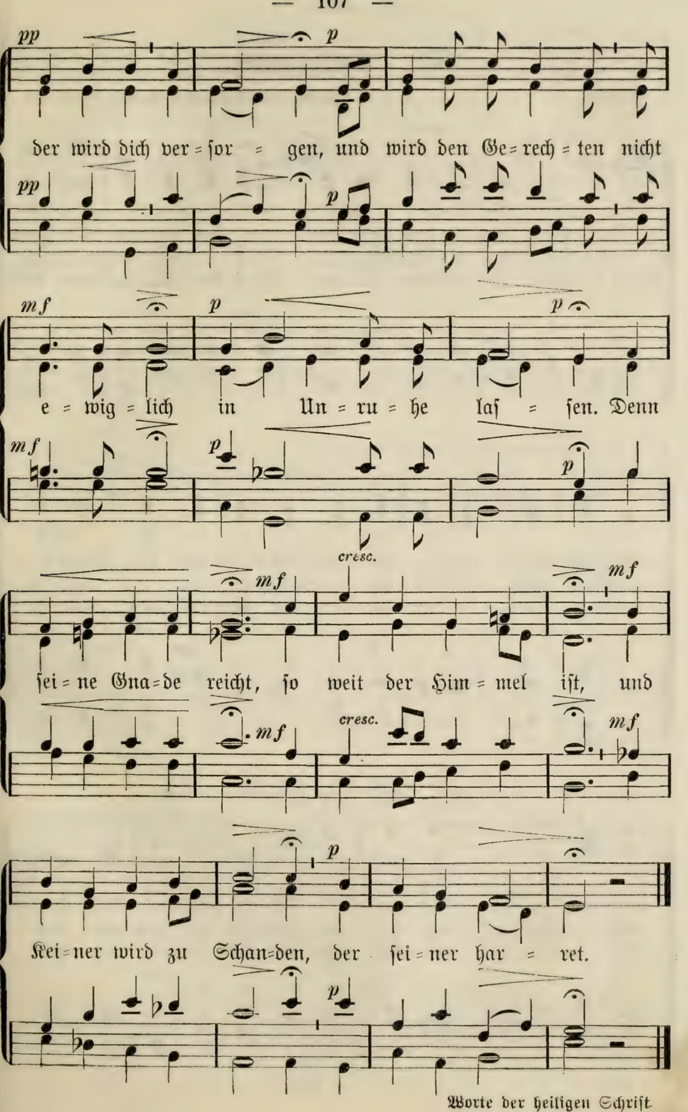
mf f rit.

Karl Joh. Friedrich Spitta (1801—59).
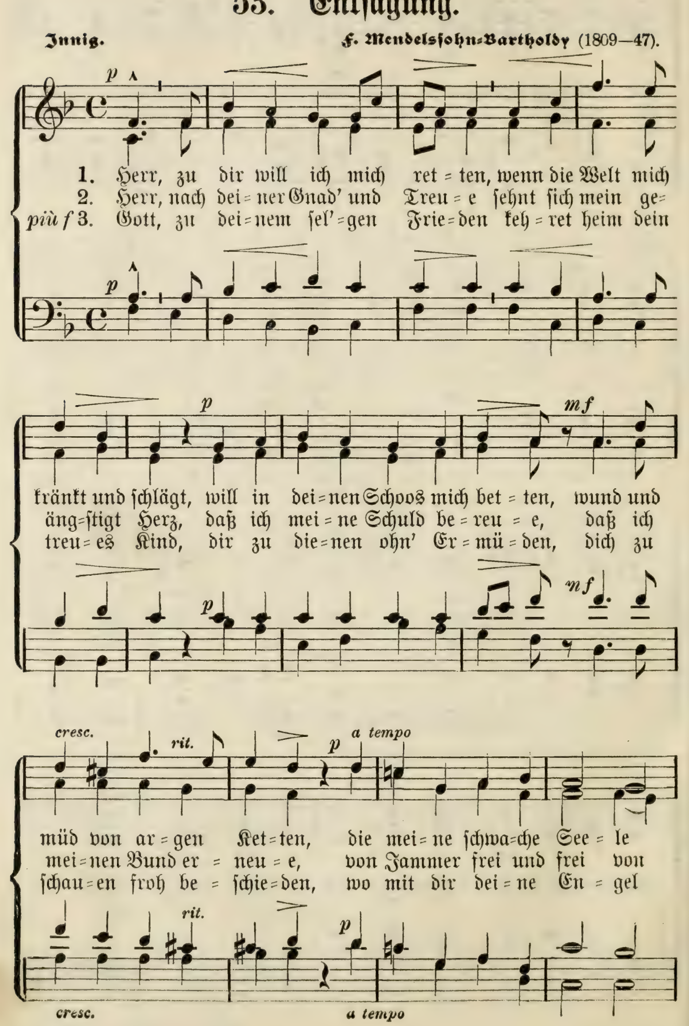
52. Wirf dein Anliegen.

Langsam. **F. Mendelssohn=Bartholdy** (1809—47).




pp
p
der wird dich ver = ſor = gen, und wird den Ge = rech = ten nicht
pp
p
mf
p
p
e = wig = lich in Un = ru = he laſ = ſen. Denn
mf
p
p
cresc.
mf
mf
ſei = ne Gna = de reicht, ſo weit der Him = mel iſt, und
cresc.
mf
mf
p
Kei = ner wird zu Schan = den, der ſei = ner har = ret.
p
Worte der heiligen Schrift.

53. Entsagung.



trägt, die mei = = = = = = = ne schwa = che
Schmerz, von Jam = = = = = = = mer frei und
sind, wo mit . . . . dir dei = ne
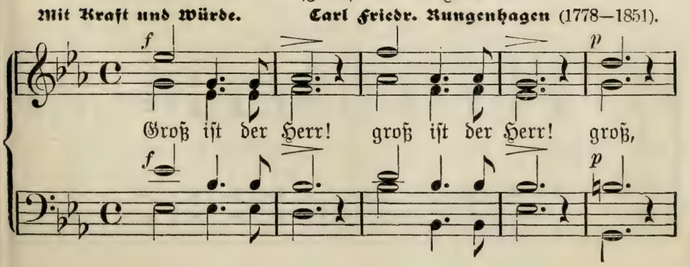
1. die mei = ne schwa = che See = le trägt, die
2. von Jam = mer frei und frei von Schmerz, und
3. wo mit dir dei = ne En = gel sind, die

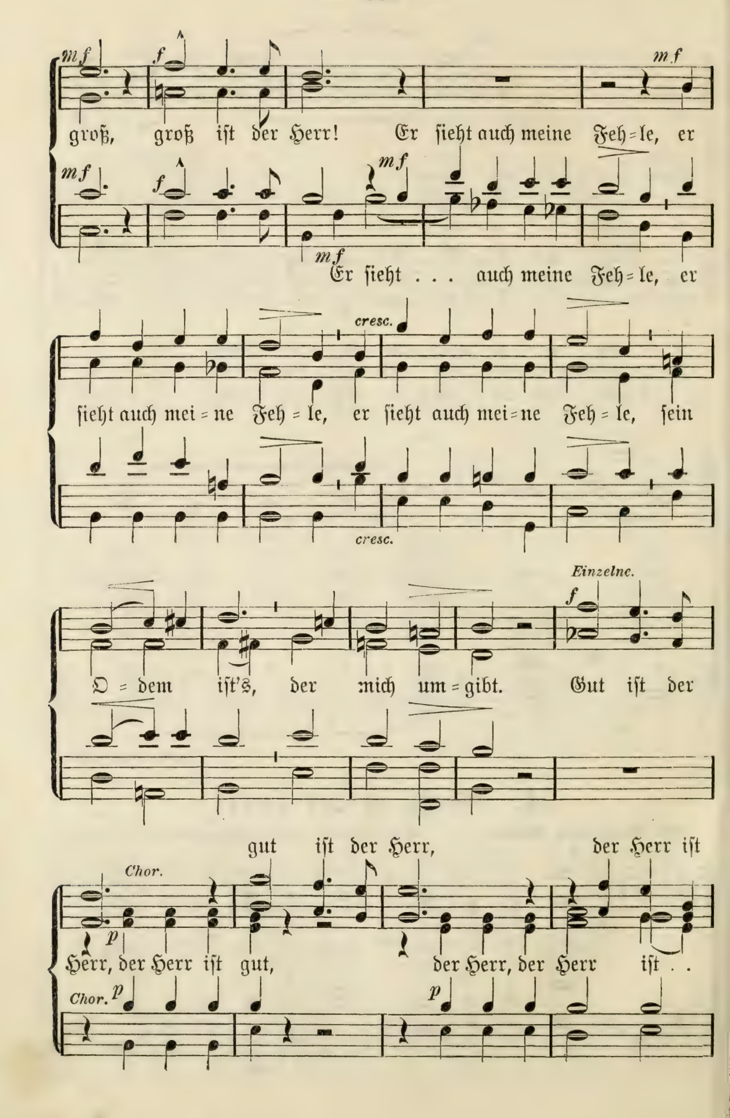
See = = le trägt, die See = le trägt.
frei von Schmerz, und frei von Schmerz.
En = = gel sind, die En = gel sind.

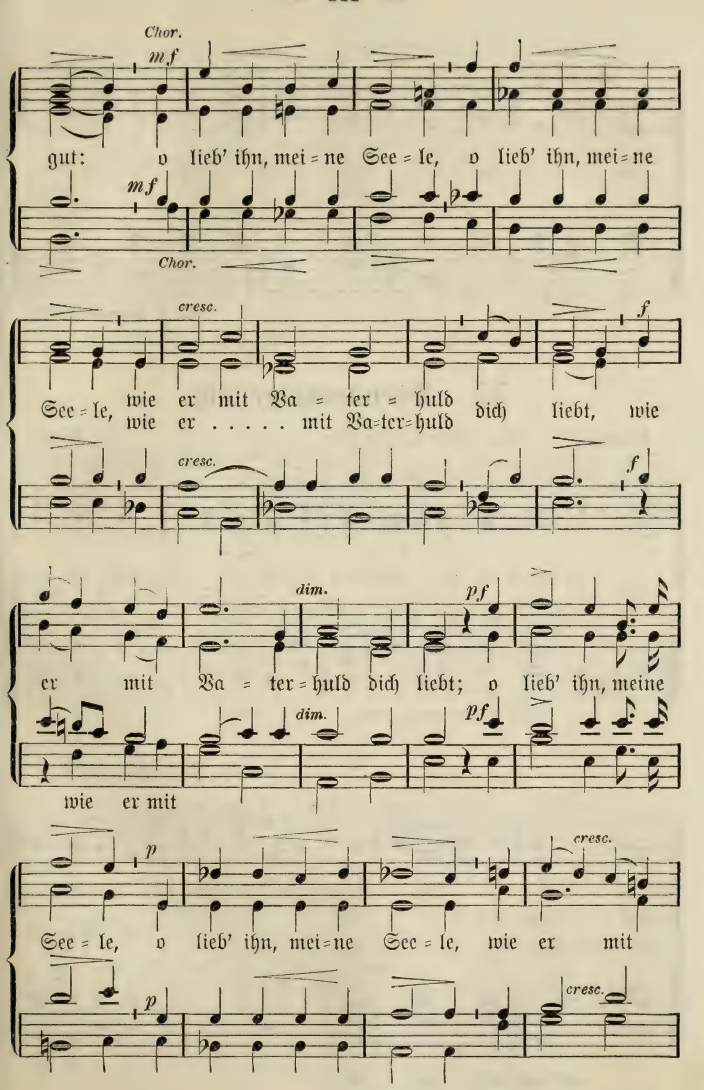
J. G. Droysen.
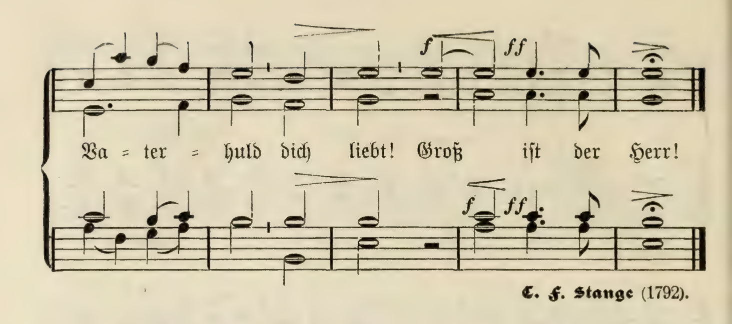
54. Groß ist der Herr!

Mit Kraft und Würde. **Carl Friedr. Rungenhagen** (1778—1851).
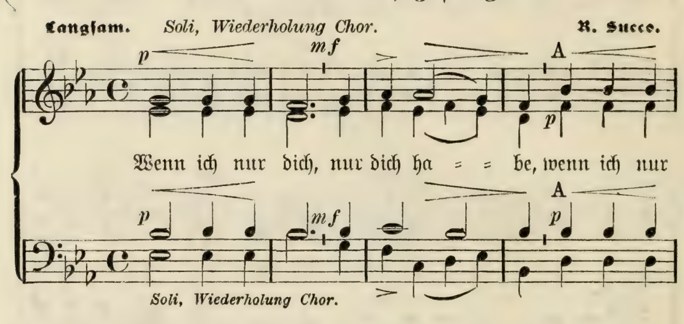


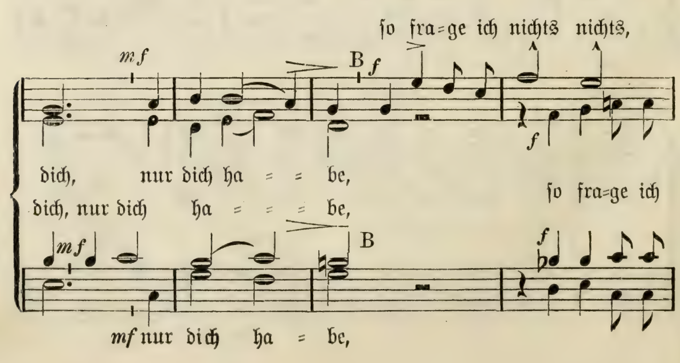

mf
f
mf
groß, groß ist der Herr! Er sieht auch meine Feh=le, er
mf
f
mf
mf
Er sieht . . . auch meine Feh=le, er
cresc.
sieht auch mei=ne Feh=le, er sieht auch mei=ne Feh=le, sein
cresc.
Einzelne.
f
O=dem ist's, der mich um=gibt. Gut ist der
gut ist der Herr, der Herr ist
Chor.
p
Herr, der Herr ist gut, der Herr, der Herr ist . .
Chor. p
p
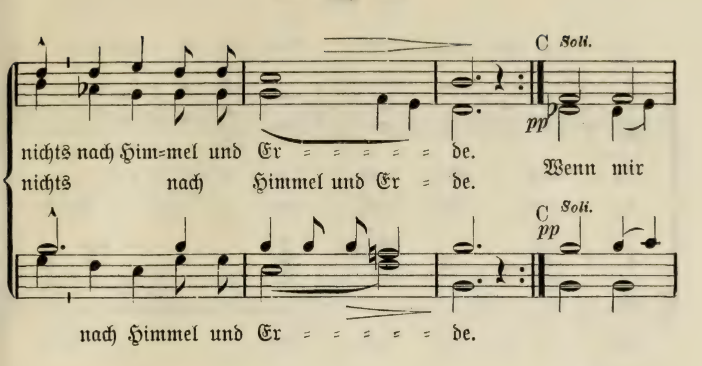

Chor.
mf
gut: o lieb' ihn, mei = ne See = le, o lieb' ihn, mei = ne
mf
Chor.
cresc.
f
See = le, wie er mit Va = ter = huld dich liebt, wie
wie er . . . . . mit Va=ter=huld
cresc.
f
dim.
pf
er mit Va = ter = huld dich liebt; o lieb' ihn, meine
dim.
pf
wie er mit
p
cresc.
See = le, o lieb' ihn, mei=ne See = le, wie er mit
p
cresc.
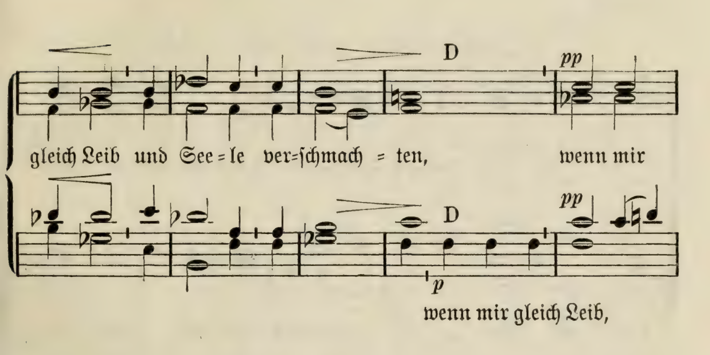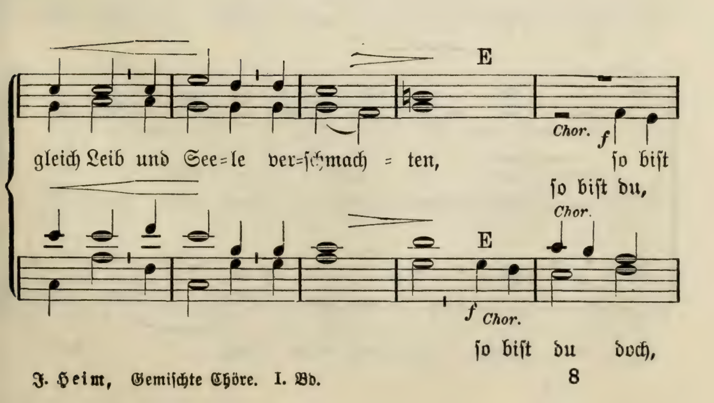


55. Abendmahlgesang.
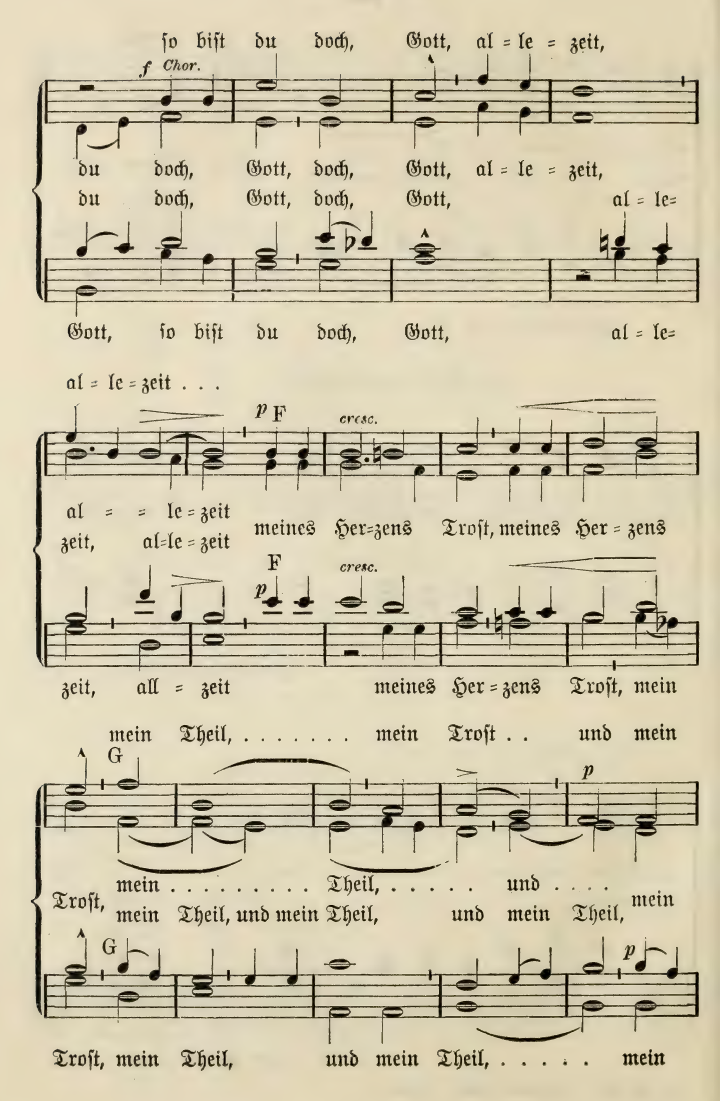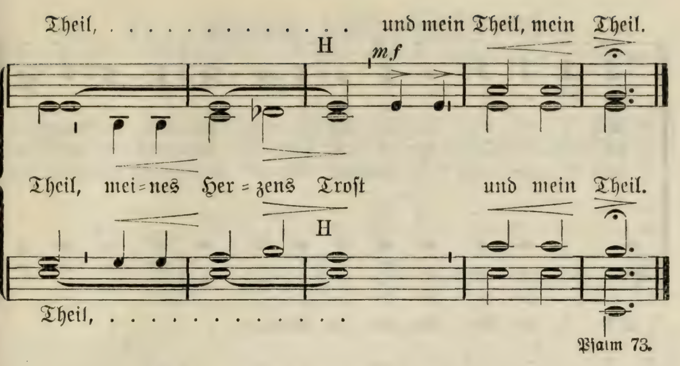





C Soli.
pp
nichts nach Him=mel und Er = = = = = de.
nichts nach Himmel und Er = de.
Wenn mir
C Soli.
pp
nach Himmel und Er = = = = = de.


D
pp
gleich Leib und See = le ver=schmach = ten,
wenn mir
pp
D
p
wenn mir gleich Leib,


E
Chor.
f
gleich Leib und See = le ver=schmach = ten,
so bist
so bist du,
Chor.
E
f
Chor.
so bist du doch,


so bist du doch, Gott, al = le = zeit,
f Chor.
du doch, Gott, doch, Gott, al = le = zeit,
du doch, Gott, doch, Gott, al = le=
Gott, so bist du doch, Gott, al = le=
al = le = zeit . . .
p F
cresc.
al = = le = zeit
zeit, al=le = zeit
meines Her=zens Trost, meines Her = zens
F
cresc.
p
zeit, all = zeit meines Her = zens Trost, mein
mein Theil, ... mein Trost . . und mein
G
p
mein . . . . Theil, ... und . . . .
Trost,
mein Theil, und mein Theil, und mein Theil,
mein
G
p
Trost, mein Theil, und mein Theil, ... mein



56. Forschen nach Gott.

Etwas langsam. **Konradin Kreutzer** (1783—1849).

p mf f

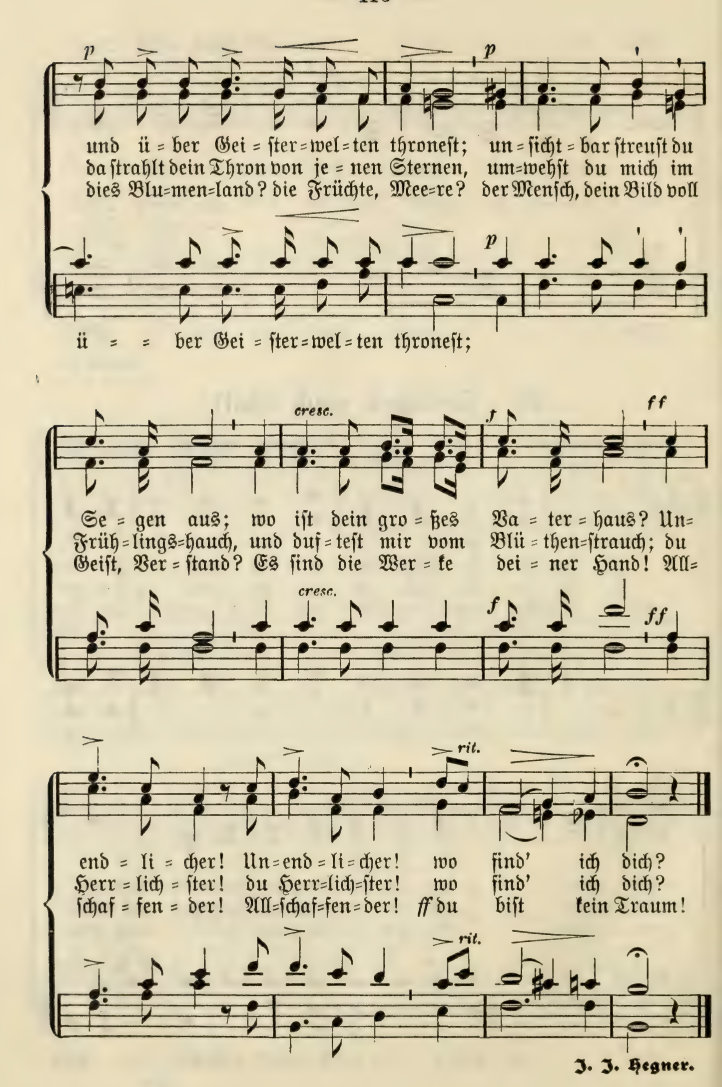
1. Ich su-che dich, ich su-che dich, o Un-er-
2. Ich su-che dich, ich su-che dich, o Un-er-
pp 3. Bist du ein Traum? bist du ein Traum? o Un-be-

p mf f

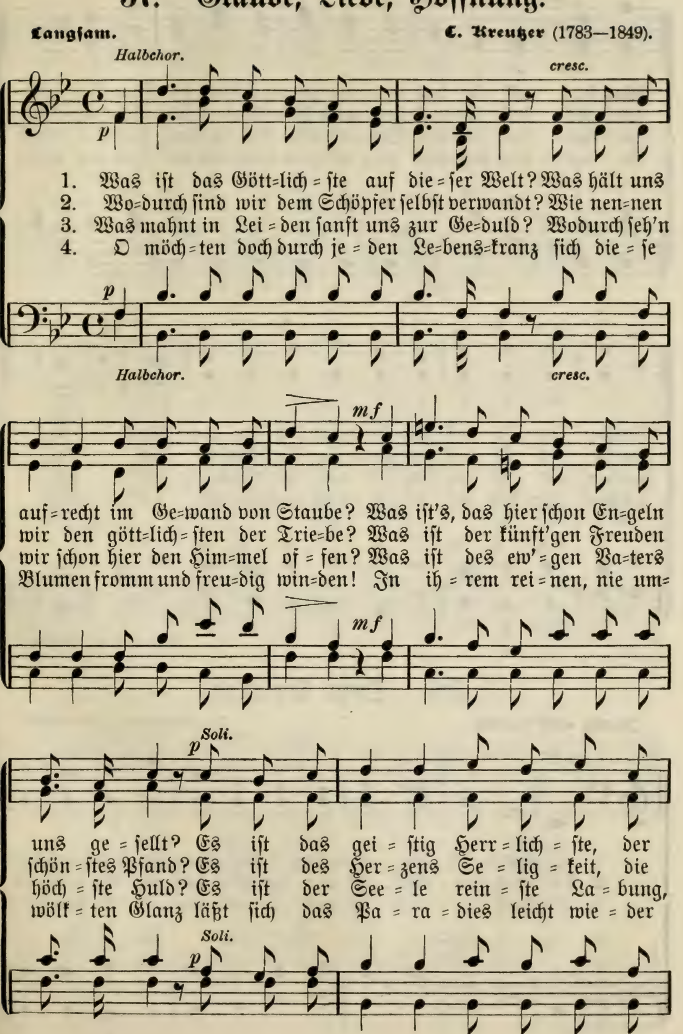
forsch-li-cher! *p* der du im Dun-kel woh-nest, und ü-
gründ-li-cher! In un-er-meß'nen Fer-nen, da strahlt
greif-li-cher! Wo-her die Ster-nen-hee-re? dies Blu-

p

der du im Dun-kel woh-nest und


und ü = ber Gei = ſter=wel=ten throneſt; un = ſicht = bar ſtreuſt du
da ſtrahlt dein Thron von je = nen Sternen, um=wehſt du mich im
dies Blu=men=land? die Früchte, Mee=re? der Menſch, dein Bild voll
ü = = ber Gei = ſter=wel=ten throneſt;
cresc.
Se = gen aus; wo iſt dein gro = ßes Va = ter = haus? Un=
Früh = lings=hauch, und duf = teſt mir vom Blü = then=ſtrauch; du
Geiſt, Ver = ſtand? Es ſind die Wer = ke dei = ner Hand! All=
rit.
end = li = cher! Un=end = li=cher! wo find' ich dich?
Herr = lich = ſter! du Herr=lich=ſter! wo find' ich dich?
ſchaf = fen = der! All=ſchaf=fen=der! ff du biſt kein Traum!
J. J. Hegner.

57. Glaube, Liebe, Hoffnung.



mf Chor. *cresc.* *f*

Glau=be, es ist das gei=stig Herr=lich=ste, der Glau=be, der
Lie=be, es ist des Her=zens Se=lig=keit, die Lie=be, die
Hof=fen, es ist der See=le rein=ste Labung, Hof=fen, das
fin=den, läßt sich das Pa=ra=dies leicht wie=der fin=den, leicht

Chor. *mf* *cresc.* *f*

f

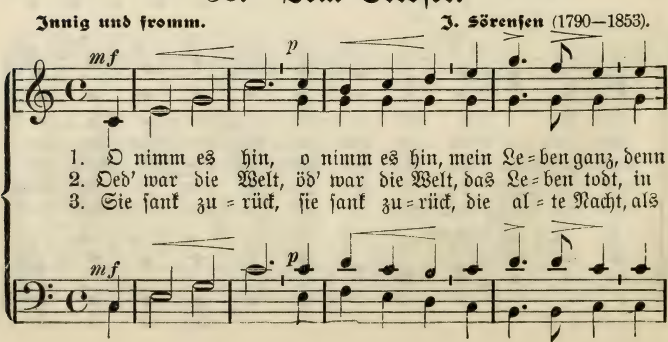
Glaube, es ist das gei=stig Herr=lich=ste, der Glau = be.
Lie=be, es ist des Her=zens Se=lig=keit, die Lie = be.
Hof=fen, es ist der See=le rein=ste La=bung, Hof = fen.
fin=den, läßt sich das Pa=ra=dies leicht wie=der fin = den.

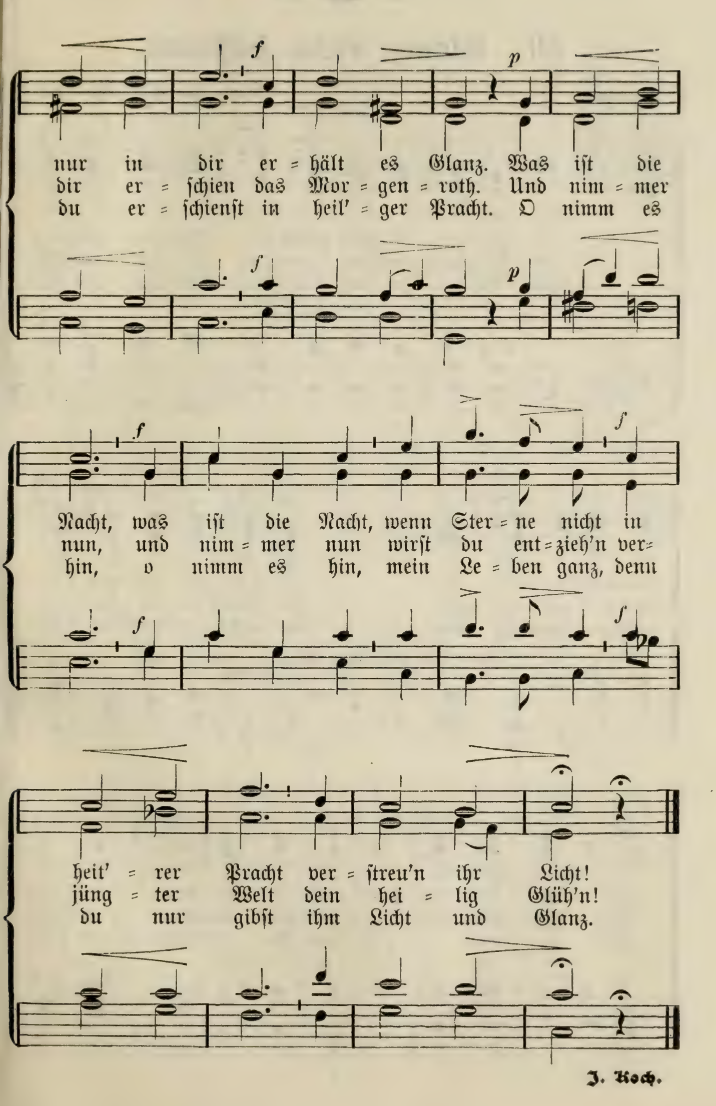
f

Theodor v. Sydow.

58. Dem Erlöser.
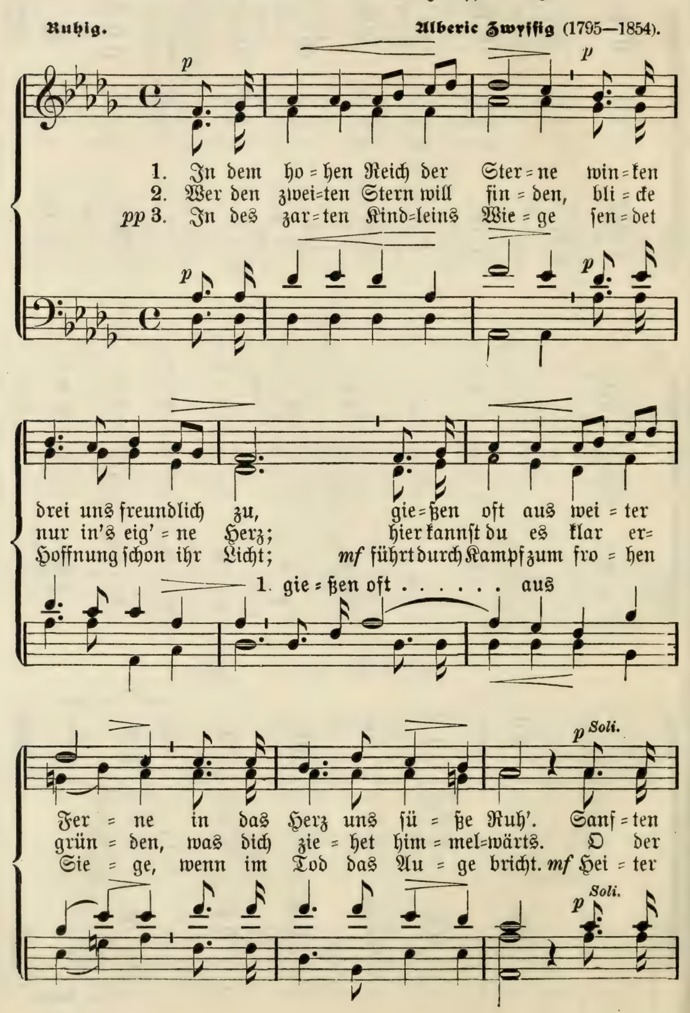
Innig und fromm. **J. Sörensen** (1790—1853).

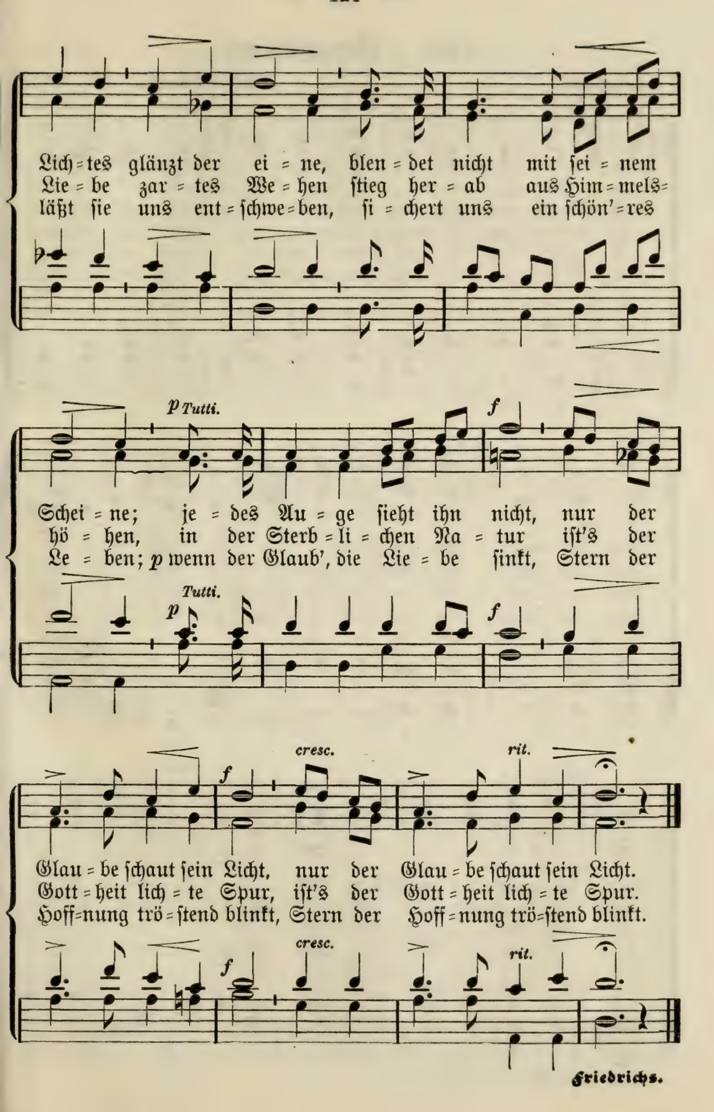


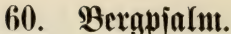

nur in dir er = hält es Glanz. Was ist die
dir er = schien das Mor = gen = roth. Und nim = mer
du er = schienst in heil' = ger Pracht. O nimm es
Nacht, was ist die Nacht, wenn Ster = ne nicht in
nun, und nim = mer nun wirst du ent=zieh'n ver=
hin, o nimm es hin, mein Le = ben ganz, denn
heit' = rer Pracht ver = streu'n ihr Licht!
jüng = ter Welt dein hei = lig Glüh'n!
du nur gibst ihm Licht und Glanz.

J. Koch.

59. Glaube, Liebe, Hoffnung.




Lich=tes glänzt der ei=ne, blen=det nicht mit ſei=nem
Lie=be zar=tes We=hen ſtieg her=ab aus Him=mels=
läßt ſie uns ent=ſchwe=ben, ſi=chert uns ein ſchön'=res
p Tutti.
f
Schei=ne; je=des Au=ge ſieht ihn nicht, nur der
hö=hen, in der Sterb=li=chen Na=tur iſt's der
Le=ben; p wenn der Glaub', die Lie=be ſinkt, Stern der
Tutti.
p
f
cresc.
rit.
f
Glau=be ſchaut ſein Licht, nur der Glau=be ſchaut ſein Licht.
Gott=heit lich=te Spur, iſt's der Gott=heit lich=te Spur.
Hoff=nung trö=ſtend blinkt, Stern der Hoff=nung trö=ſtend blinkt.
cresc.
f
rit.
Friedrichs.



60. Bergpsalm.

Langsam. **Alberic Zwyssig** (1795–1854).

p *cresc.*

1. Trittst im Mor=gen=roth da=her, seh' ich dich im
2. Kommst im A=bend=glüh'n da=her, find' ich dich im
3. Ziehst im Ne=bel=flor da=her, such' ich dich im
f 4. Fährst im wil=den Sturm da=her, bist du selbst uns

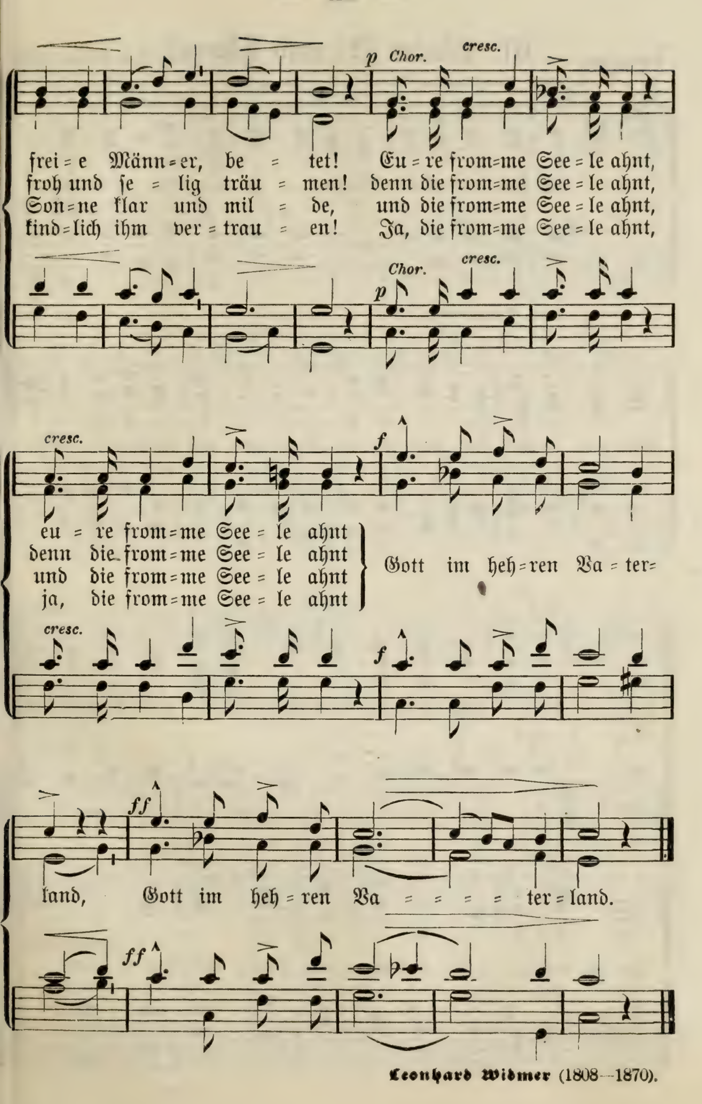
mf

Strah=len=meer, dich, du Hoch=er=ha=be=ner, Herr=li=
Ster=nen=heer, dich, du Menschen=freund=li=cher, Lie=ben=
Wol=ken=meer, dich, du Un=er=gründ=li=cher! E=wi=
Hort und Wehr, du, all=mäch=tig Wal=ten=der, Ret=ten=

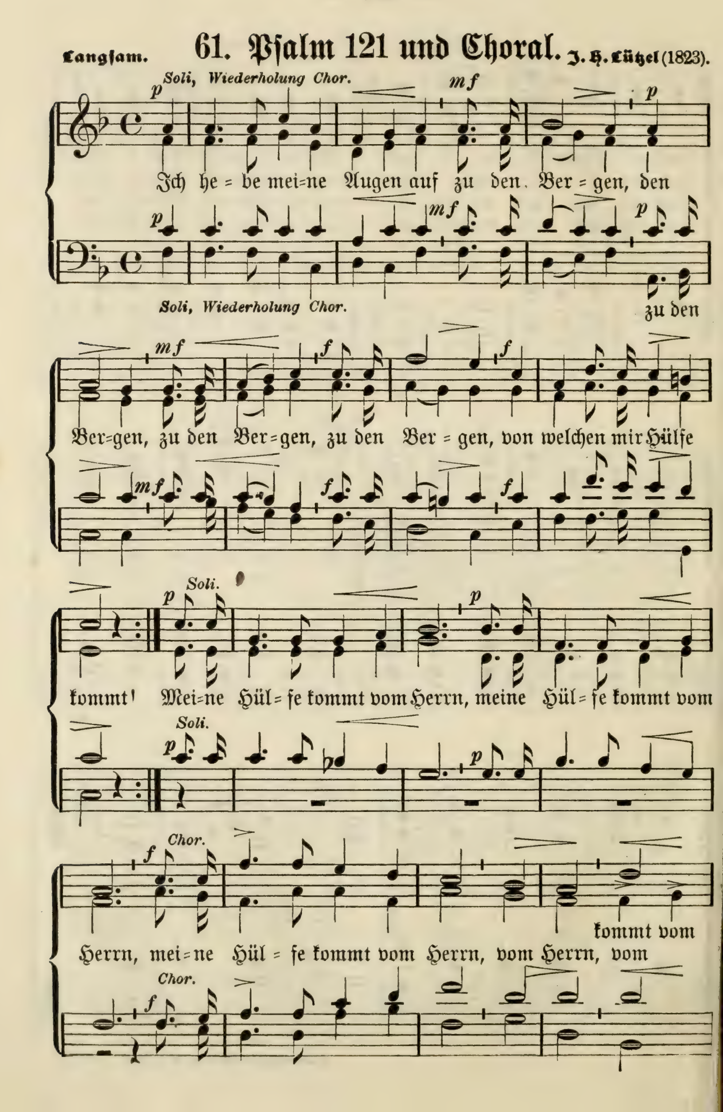
p Solo. *dim.* *p*

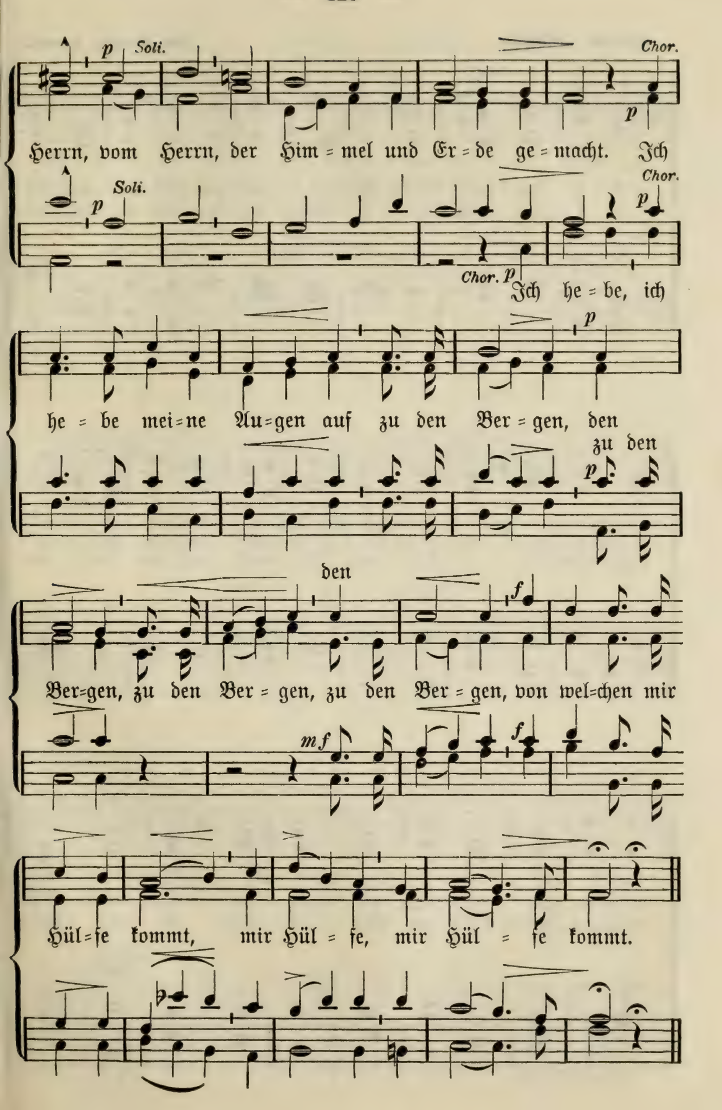
cher! Wenn der Ber=ge Saum sich rö=thet, be=tet,
der! In des Himmels lich=ten Räu=men kann ich
ger! Aus dem grau=en Luft=ge=bil=de tritt die
der! In Ge=wit=ter=nacht und Grau=en laßt uns

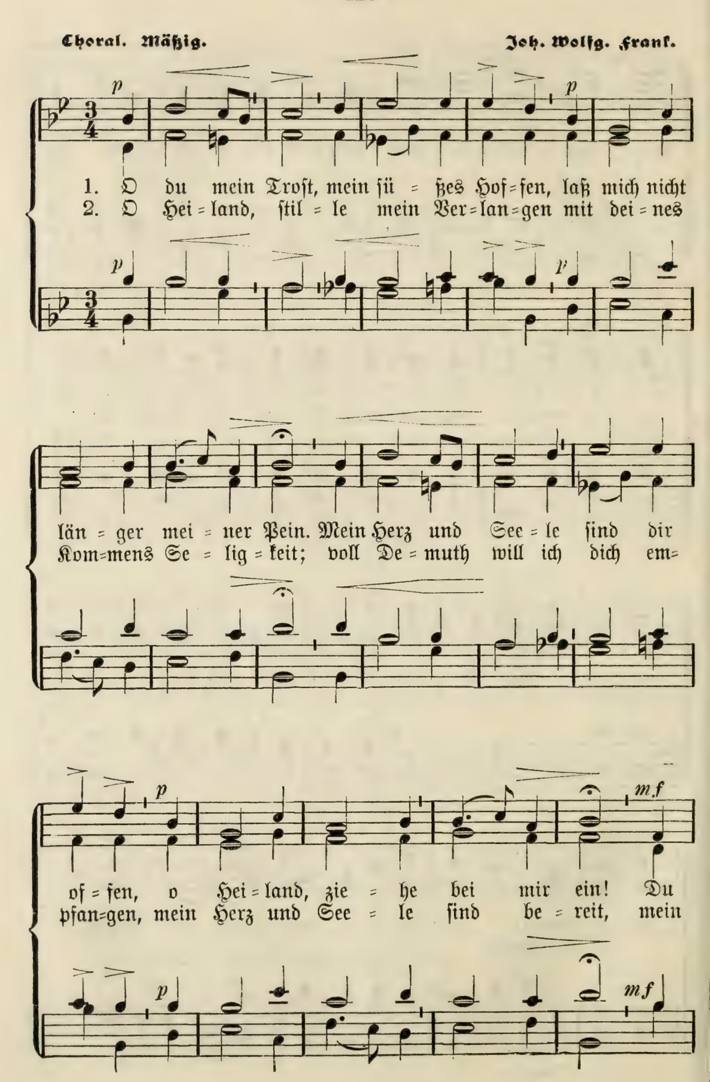
Solo. *dim.*

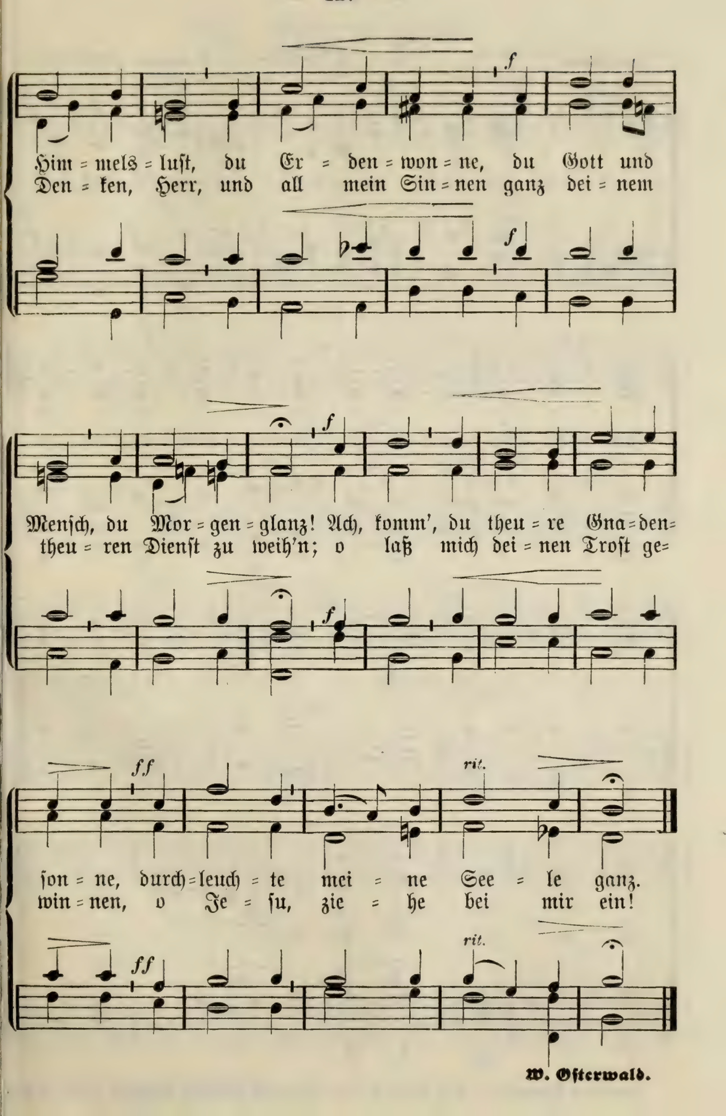


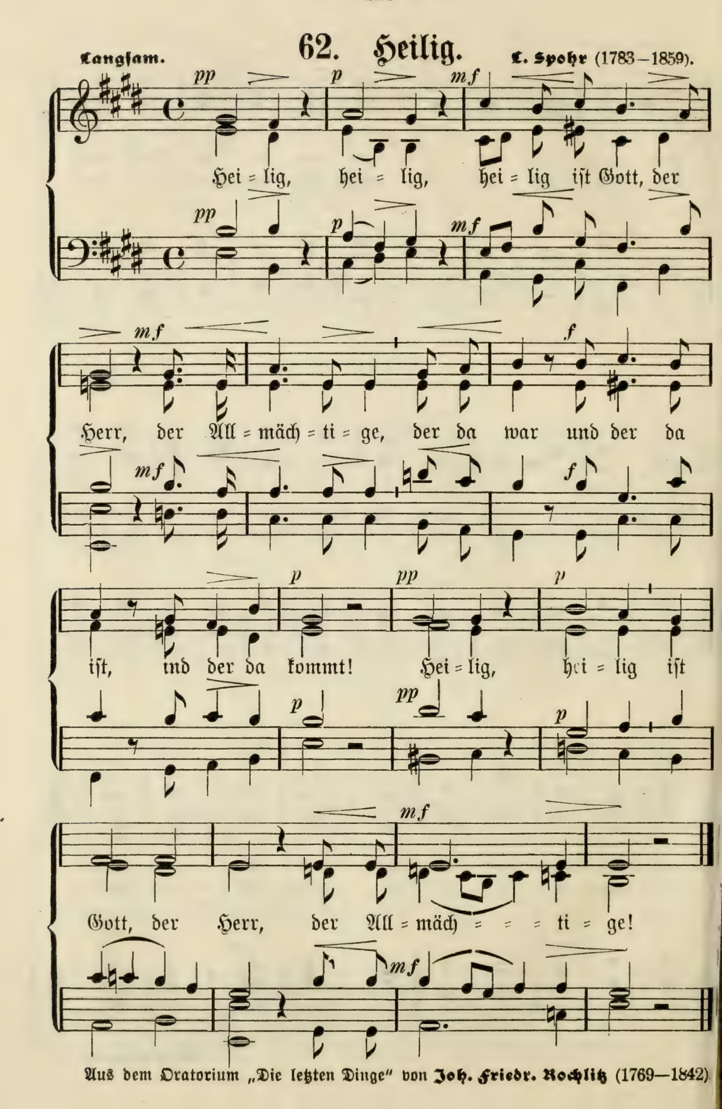
Leonhard Widmer (1808—1870).


Langsam.
61. Psalm 121 und Choral.
J. H. Lützel (1823).
Soli, Wiederholung Chor.
Ich he = be mei=ne Augen auf zu den Ber = gen, den
Soli, Wiederholung Chor.
zu den
Ber=gen, zu den Ber=gen, zu den Ber = gen, von welchen mir Hülfe
Soli.
kommt! Mei=ne Hül = fe kommt vom Herrn, meine Hül = fe kommt vom
Soli.
Chor.
kommt vom
Herrn, mei=ne Hül = fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
Chor.

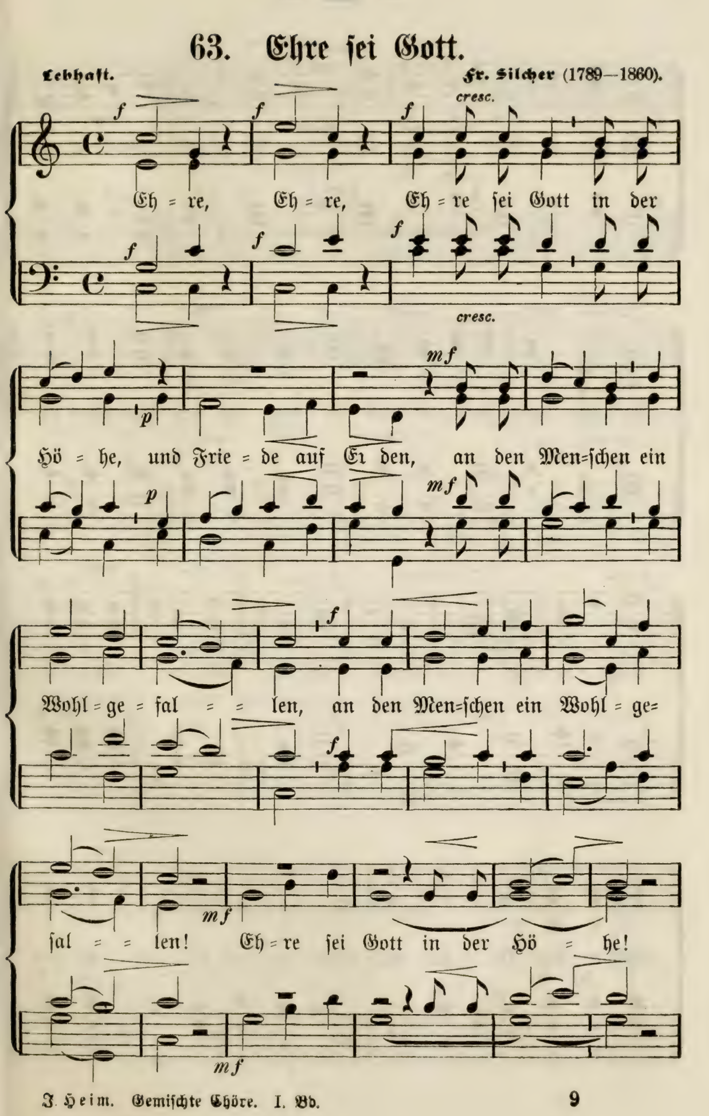

p
Soli.
Chor.
p
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge = macht. Ich
Soli.
p
Chor.
p
Chor. p
Ich he = be, ich
p
he = be mei = ne Au = gen auf zu den Ber = gen, den
zu den
p
den
f
Ber=gen, zu den Ber = gen, zu den Ber = gen, von wel=chen mir
mf
f
Hül=fe kommt, mir Hül = fe, mir Hül = fe kommt.


Choral. Mäßig.
Joh. Wolfg. Frank.
1. O du mein Trost, mein sü = ßes Hof = fen, laß mich nicht
2. O Hei = land, stil = le mein Ver = lan = gen mit dei = nes
län = ger mei = ner Pein. Mein Herz und See = le sind dir
Kom=mens Se = lig = keit; voll De = muth will ich dich em=
of = fen, o Hei = land, zie = he bei mir ein! Du
pfan=gen, mein Herz und See = le sind be = reit, mein

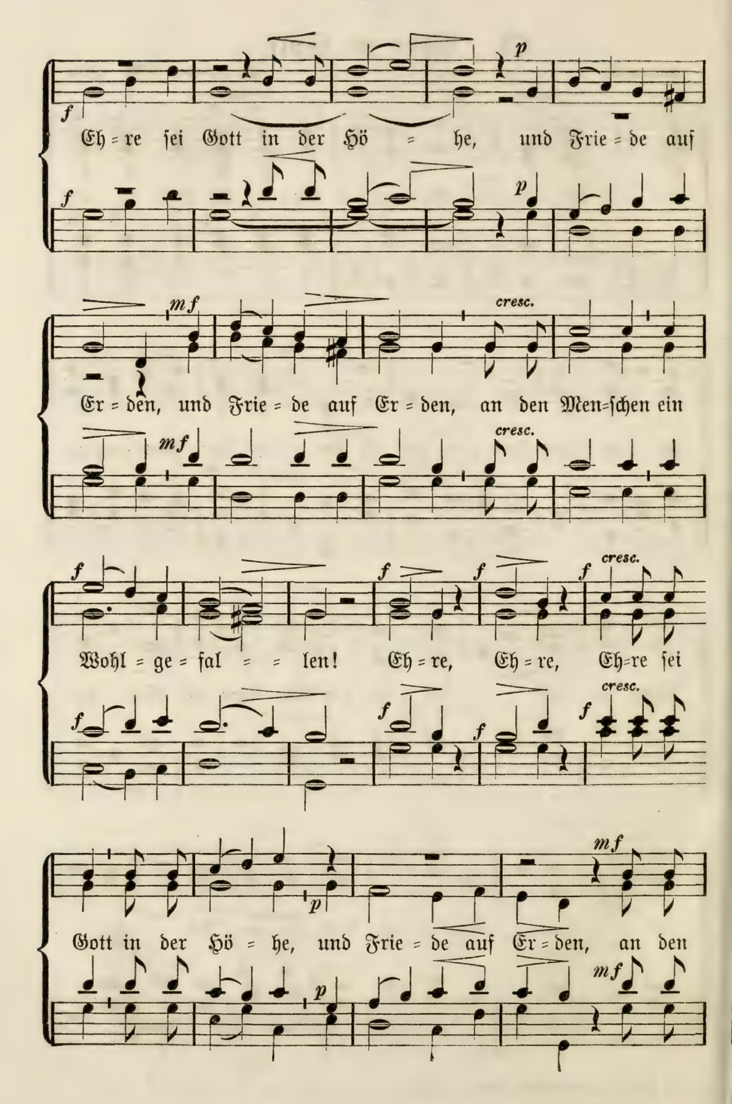

Him = mels = lust, du Er = den = won = ne, du Gott und
Den = ken, Herr, und all mein Sin = nen ganz dei = nem
Mensch, du Mor = gen = glanz! Ach, komm', du theu = re Gna = den=
theu = ren Dienst zu weih'n; o laß mich dei = nen Trost ge=
rit.
son = ne, durch = leuch = te mei = ne See = le ganz.
win = nen, o Je = su, zie = he bei mir ein!
rit.
W. Osterwald.


62. Heilig.
Langſam.
L. Spohr (1783–1859).
pp p mf
Hei = lig, hei = lig, hei = lig iſt Gott, der
Herr, der All = mäch = ti = ge, der da war und der da
iſt, und der da kommt! Hei = lig, hei = lig iſt
Gott, der Herr, der All = mäch = = = ti = ge!
Aus dem Oratorium „Die letzten Dinge" von Joh. Friedr. Rochlitz (1769–1842).

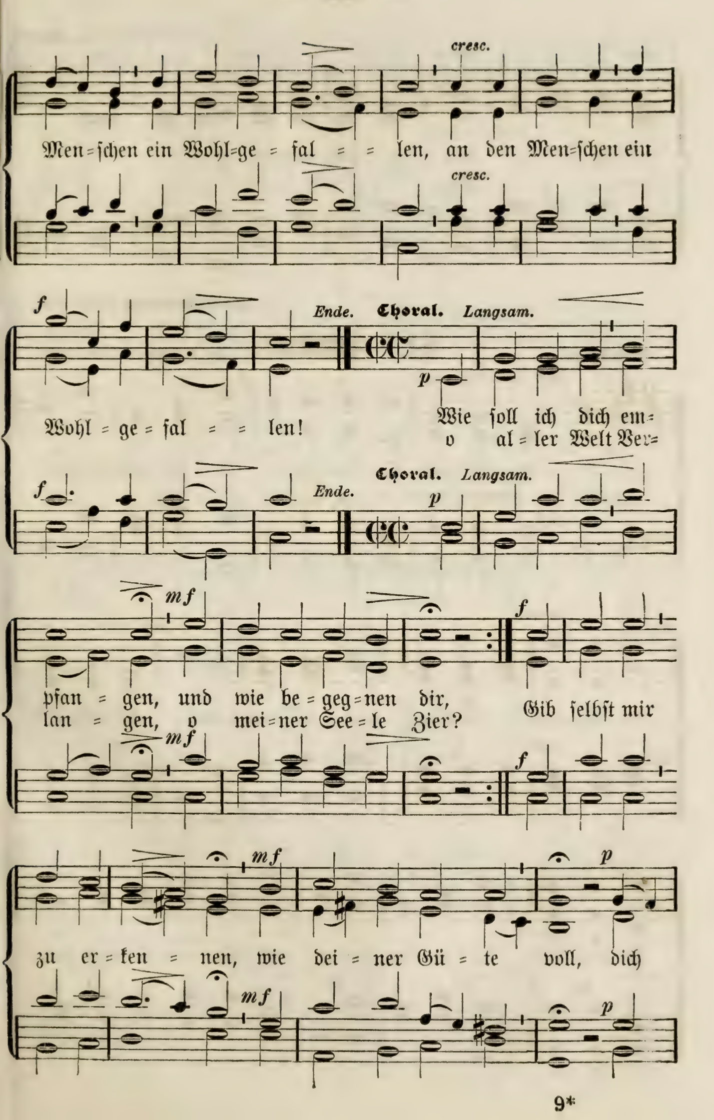
63. Ehre sei Gott.

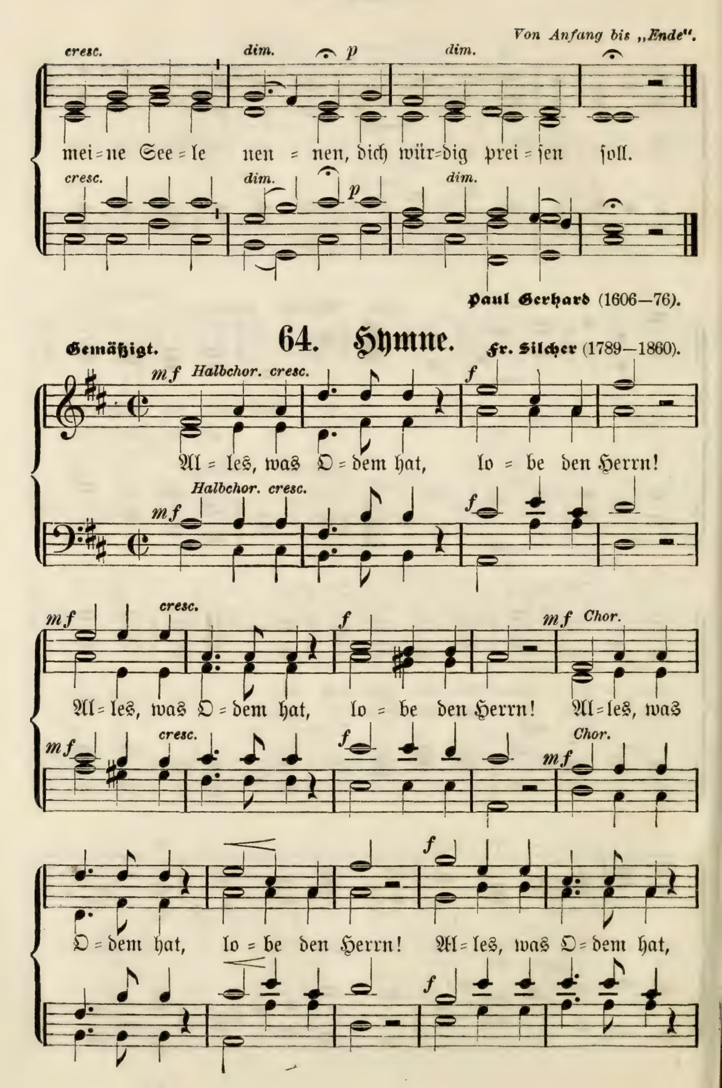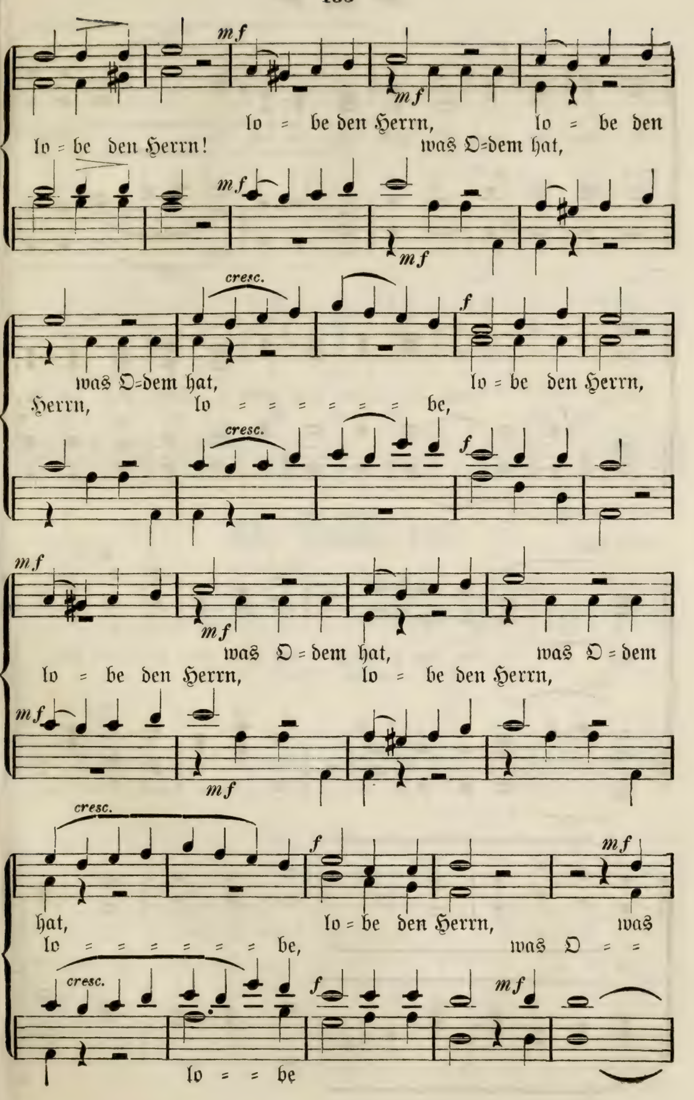


OD
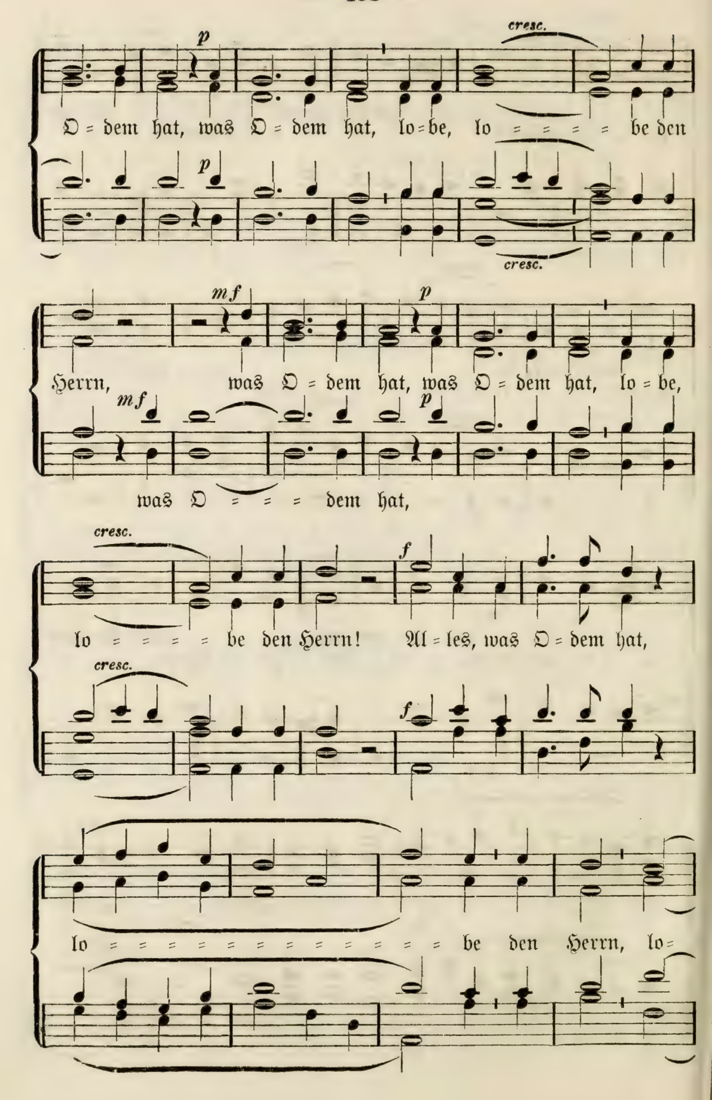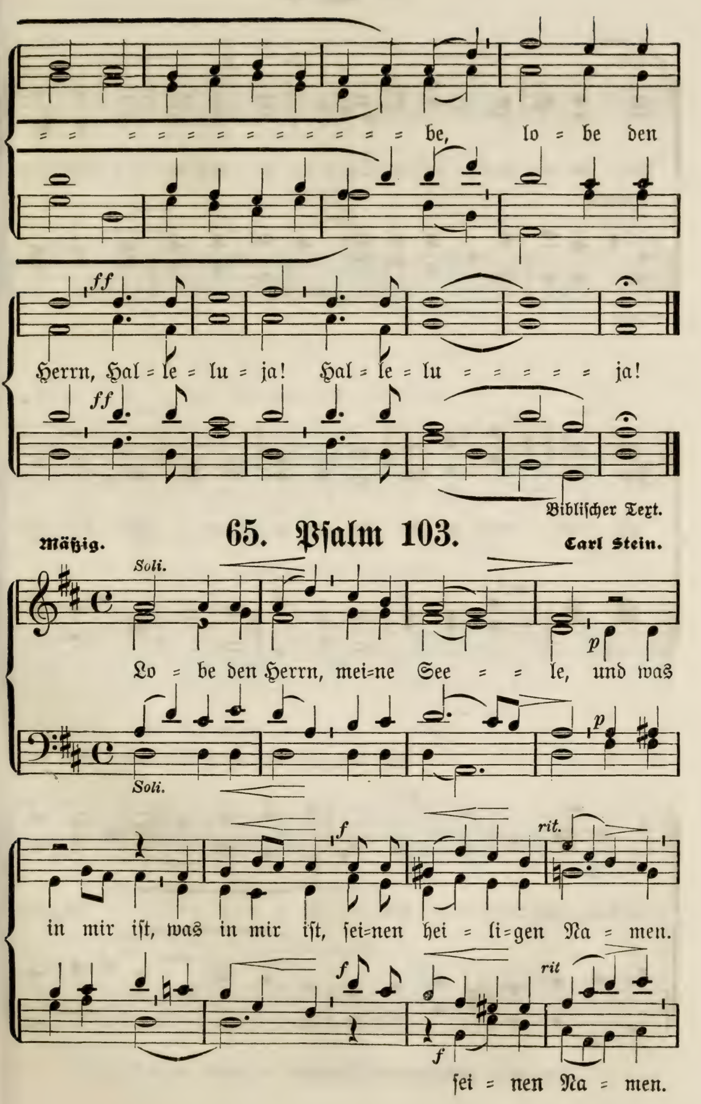


f
p
Eh = re sei Gott in der Hö = he, und Frie = de auf
mf
cresc.
Er = den, und Frie = de auf Er = den, an den Men=schen ein
cresc.
Wohl = ge = fal = = len! Eh = re, Eh = re, Eh=re sei
Gott in der Hö = he, und Frie = de auf Er = den, an den

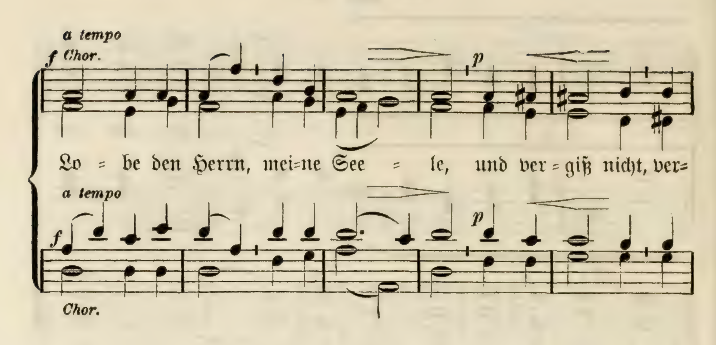

cresc.
Men=schen ein Wohl=ge = fal = = len, an den Men=schen ein
cresc.
f
Ende. Choral. Langsam.
p
Wohl = ge = fal = = len!
Wie soll ich dich em=
o al = ler Welt Ver=
f
Choral. Langsam.
Ende.
p
mf
f
pfan = gen, und wie be = geg=nen dir,
lan = gen, o mei=ner See = le Zier?
Gib selbst mir
mf
f
mf
p
zu er = ken = nen, wie dei = ner Gü = te voll, dich
mf
p

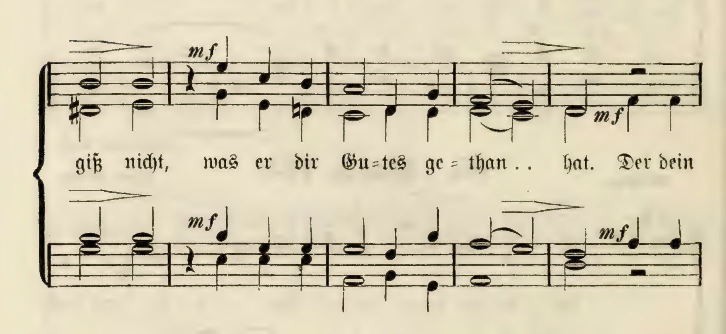

Von Anfang bis „Ende".
cresc.
dim.
p
dim.
mei=ne See=le nen=nen, dich wür=dig prei=sen soll.
cresc.
dim.
p
dim.
Paul Gerhard (1606–76).
64. Hymne.
Gemäßigt.
Fr. Silcher (1789–1860).
mf Halbchor. cresc.
f
Al=les, was O=dem hat, lo=be den Herrn!
Halbchor. cresc.
mf
f
mf
cresc.
f
mf Chor.
Al=les, was O=dem hat, lo=be den Herrn! Al=les, was
mf
cresc.
f
Chor.
mf
f
O=dem hat, lo=be den Herrn! Al=les, was O=dem hat,
f
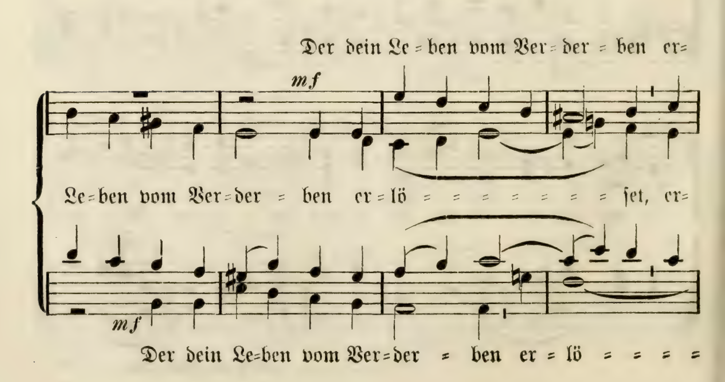

mf
lo = be den Herrn, lo = be den
lo = be den Herrn! was O=dem hat,
mf
cresc.
f
was O=dem hat, lo = be den Herrn,
Herrn, lo = = = = = = be,
cresc.
f
mf
was O = dem hat, was O = dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
mf
mf
cresc.
f
mf
hat, lo = be den Herrn, was
lo = = = = = = = be, was O = =
cresc.
f
mf
lo = = be

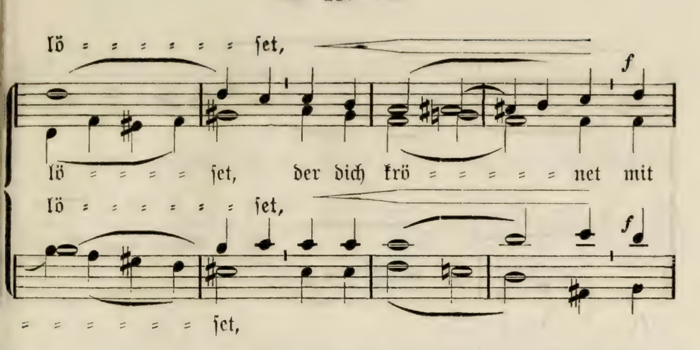

p
cresc.
O = dem hat, was O = dem hat, lo = be, lo = = = = be den
p
cresc.
mf
p
Herrn, was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,
mf
p
was O = = = dem hat,
cresc.
f
lo = = = = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat,
cresc.
f
lo = = = = = = = = = = = = = be den Herrn, lo =
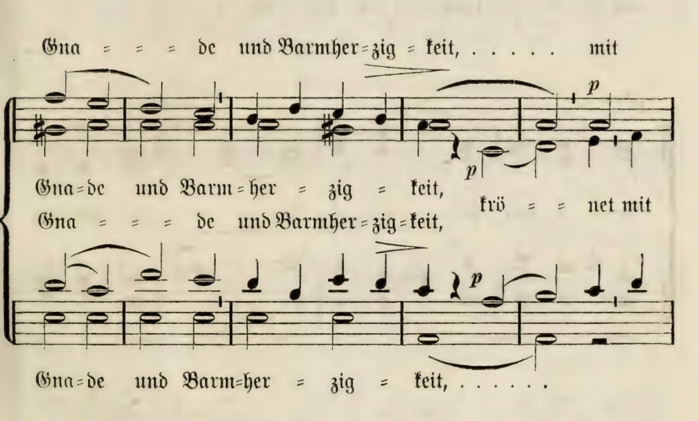

= = = = = = = = = = = = = be, lo = be den
ff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = = = = = ja!
ff
Biblischer Text.
65. Psalm 103.
Mäßig.
Carl Stein.
Soli.
Lo = be den Herrn, mei=ne See = = le, und was
p
Soli.
p
f
rit.
in mir ist, was in mir ist, sei=nen hei = li=gen Na = men.
f
rit
f
sei = nen Na = men.

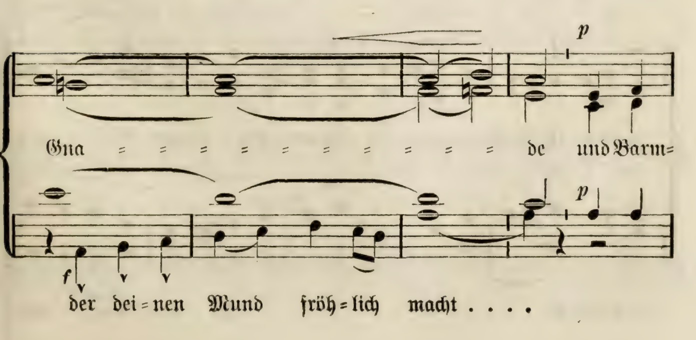

a tempo
f Chor.
Lo = be den Herrn, mei=ne See = le, und ver = giß nicht, ver=
a tempo
Chor.

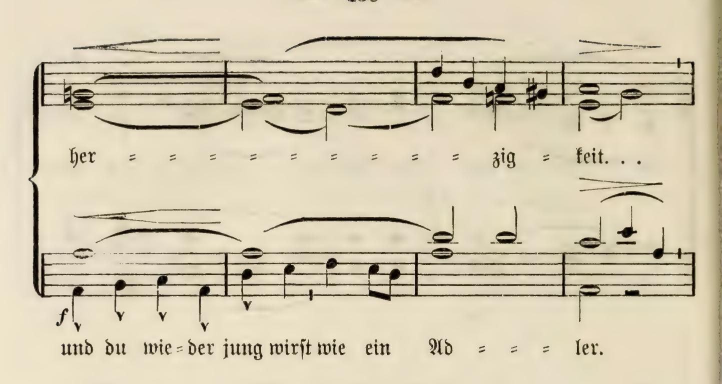

mf
giß nicht, was er dir Gu=tes ge = than . . hat. Der dein
mf
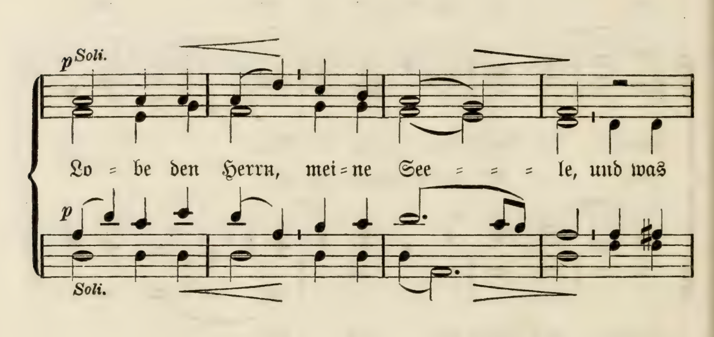

Der dein Le = ben vom Ver = der = ben er=
mf
Le=ben vom Ver=der = ben er = lö = = = = = = = ſet, er=
mf
Der dein Le=ben vom Ver=der = ben er = lö = = = =
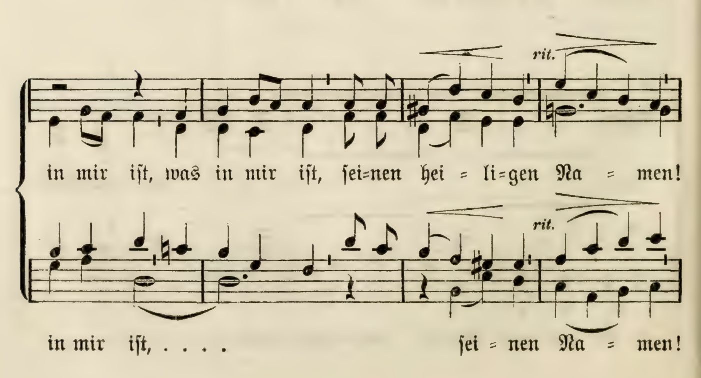

lö = = = = = = = set,
f
lö = = = = = set, der dich krö = = = = = net mit
lö = = = = = = = set,
f
= = = = = = = set,

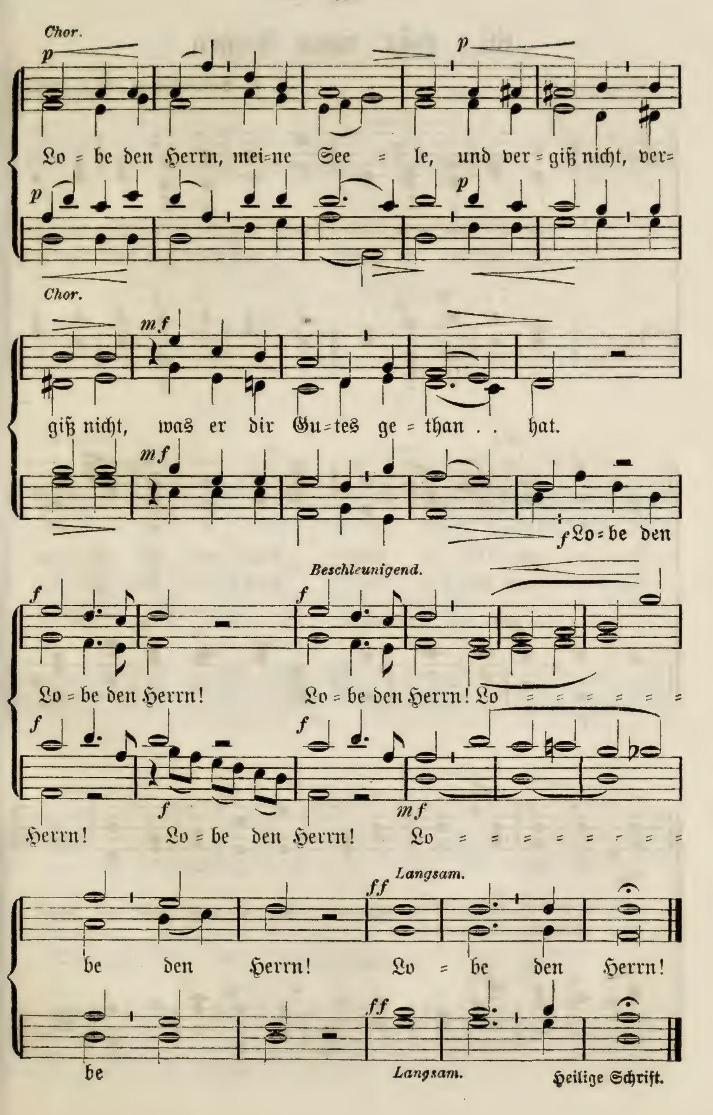

Gna = = = de und Barmher=zig = keit, ... mit
p
Gna=de und Barm=her = zig = keit,
p
krö = = net mit
Gna = = = de und Barmher=zig=keit,
p
Gna=de und Barm=her = zig = keit, ...


p
Gna = = = = = = = = = = de und Barm=
p
f
der dei=nen Mund fröh=lich macht . . . .
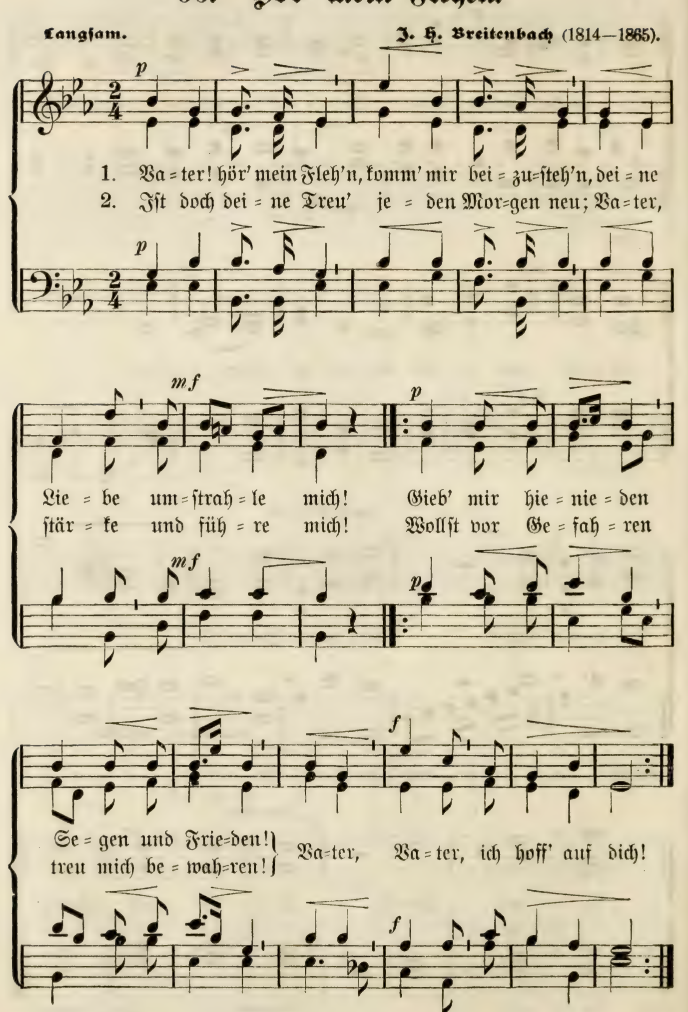

her = = = = = = = = = zig = keit. . .
f
und du wie=der jung wirſt wie ein Ad = = = ler.


p Soli.
Lo = be den Herrn, mei=ne See = = = le, und was
p
Soli.

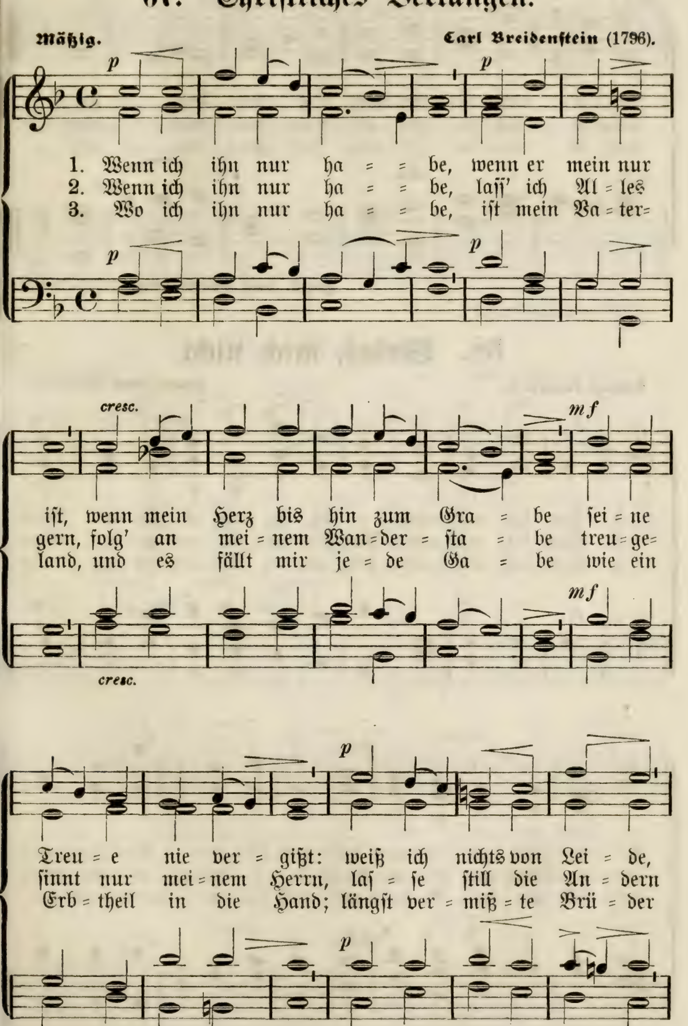

rit.
in mir iſt, was in mir iſt, ſei=nen hei = li=gen Na = men!
rit.
in mir iſt, ... ſei = nen Na = men!
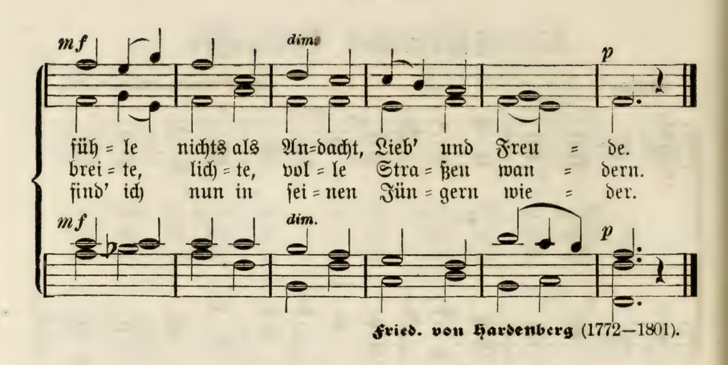

Chor.
p
Lo = be den Herrn, mei=ne See = le, und ver = giß nicht, ver=
p
Chor.
mf
giß nicht, was er dir Gu=tes ge = than . . hat.
mf
f Lo = be den
Beschleunigend.
f
Lo = be den Herrn! Lo = be den Herrn! Lo = = = = = =
f
Herrn! Lo = be den Herrn! Lo = = = = = = = =
mf
Langsam.
ff
be den Herrn! Lo = be den Herrn!
ff
be
Langsam.
Heilige Schrift.

66. Hör' mein Flehen.



67. Christliches Verlangen.





Fried. von Hardenberg (1772—1801).

68. Verlaß mich nicht.

Etwas langsam. **Franz Abt** (1819—85).

p

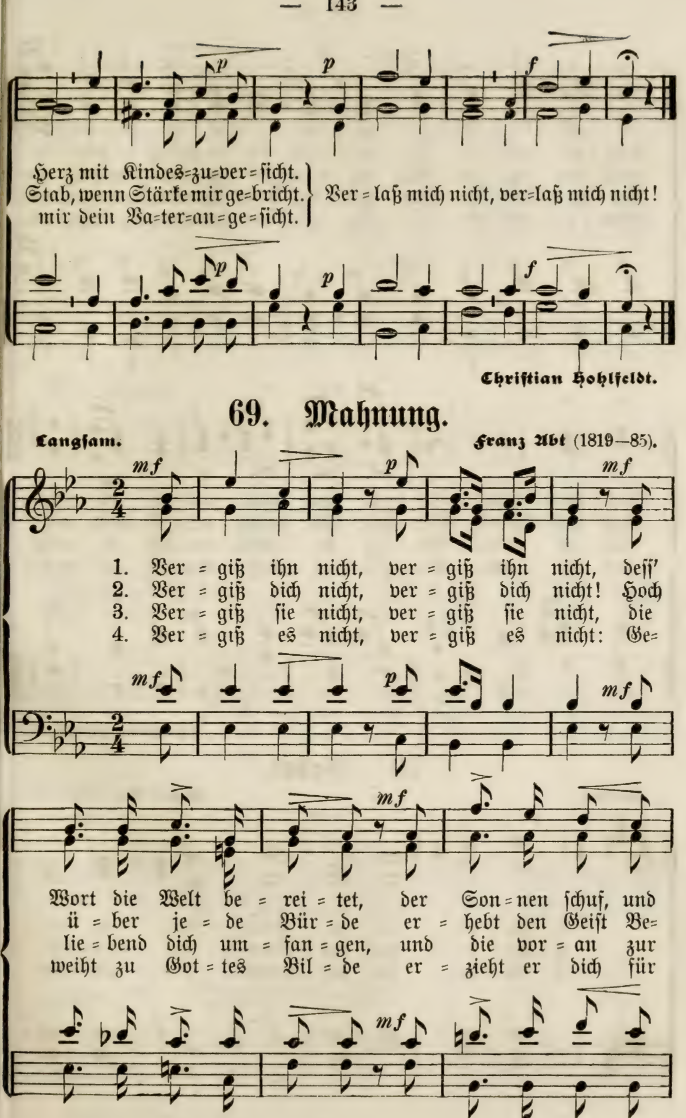
1. Ver = laß mich nicht, o du, zu dem ich fle = he! Mein
2. Ver = laß mich nicht! Von Lei = den oft um = ge = ben, kann
3. Ver = laß mich nicht! Hilf, daß ich Al = les tra = ge, und

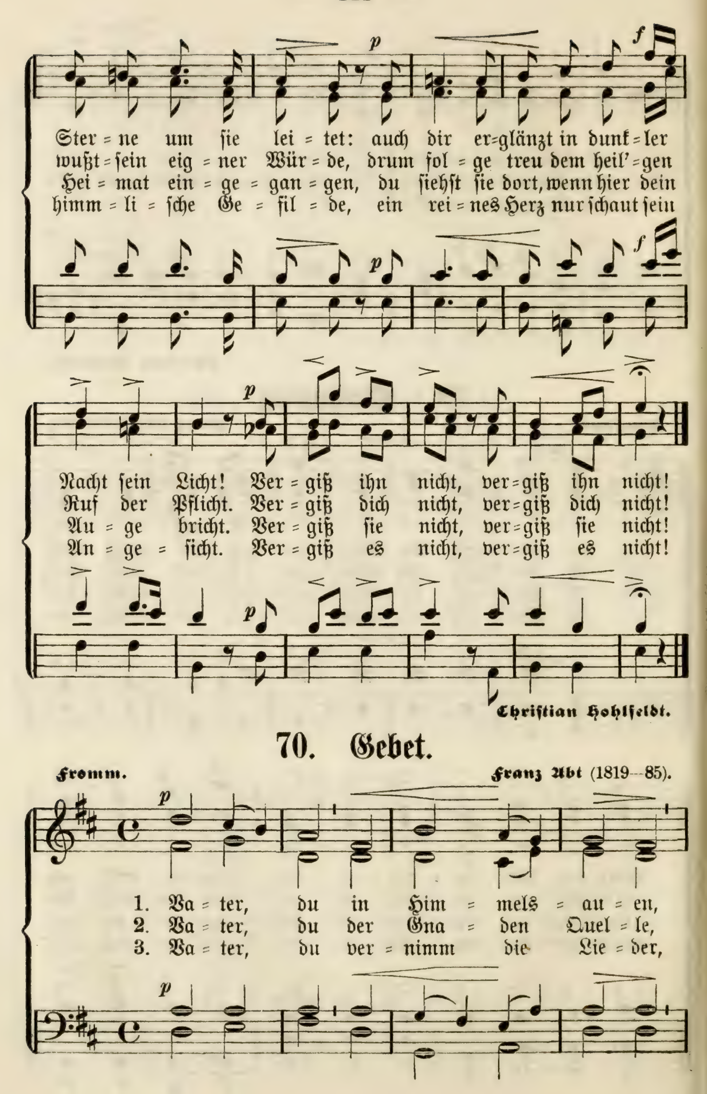
p

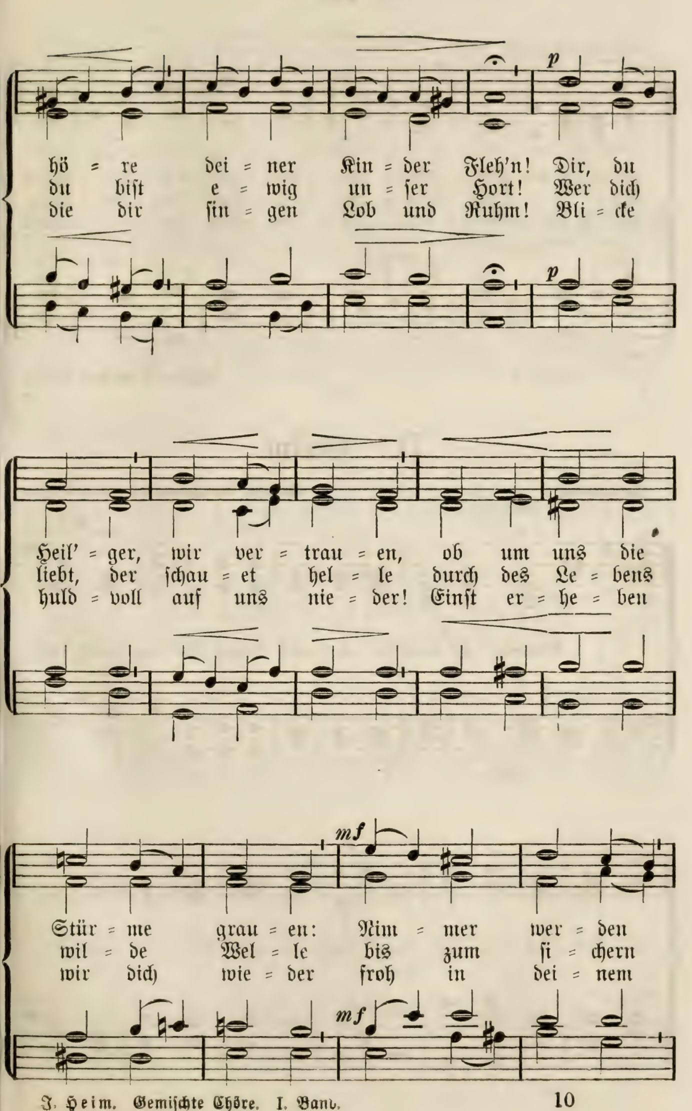
mf f

Au = ge blickt zu dei = ner heil = gen Hö = he, dir traut mein
mei = nen Muth nur dei = ne Kraft be = le = ben; sei du mein
naht sich mir der A = bend mei = ner Ta = ge, dann leuch = te

mf f
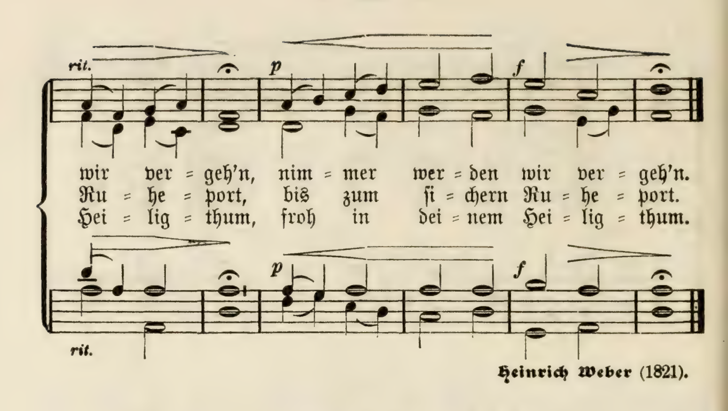

Herz mit Kindes=zu=ver=sicht.
Stab, wenn Stärke mir ge=bricht.
mir dein Va=ter=an=ge=sicht.
Ver = laß mich nicht, ver=laß mich nicht!
Christian Hohlfeldt.
69. Mahnung.
Langsam.
Franz Abt (1819—85).
1. Ver = giß ihn nicht, ver = giß ihn nicht, dess'
2. Ver = giß dich nicht, ver = giß dich nicht! Hoch
3. Ver = giß sie nicht, ver = giß sie nicht, die
4. Ver = giß es nicht, ver = giß es nicht: Ge=
Wort die Welt be = rei = tet, der Son = nen schuf, und
ü = ber je = de Bür = de er = hebt den Geist Be=
lie = bend dich um = fan = gen, und die vor = an zur
weiht zu Got = tes Bil = de er = zieht er dich für


Ster = ne um sie lei = tet: auch dir er=glänzt in dunk = ler
wußt = sein eig = ner Wür = de, drum fol = ge treu dem heil'=gen
Hei = mat ein = ge = gan = gen, du siehst sie dort, wenn hier dein
himm = li = sche Ge = fil = de, ein rei = nes Herz nur schaut sein
Nacht sein Licht! Ver = giß ihn nicht, ver=giß ihn nicht!
Ruf der Pflicht. Ver = giß dich nicht, ver=giß dich nicht!
Au = ge bricht. Ver = giß sie nicht, ver=giß sie nicht!
An = ge = sicht. Ver = giß es nicht, ver=giß es nicht!
Christian Hohlfeldt.
70. Gebet.
Fromm.
Franz Abt (1819—85).
1. Va = ter, du in Him = mels = au = en,
2. Va = ter, du der Gna = den Quel = le,
3. Va = ter, du ver = nimm die Lie = der,



p
hö = re dei = ner Kin = der Fleh'n! Dir, du
du bist e = wig un = ser Hort! Wer dich
die dir sin = gen Lob und Ruhm! Bli = cke
p
Heil' = ger, wir ver = trau = en, ob um uns die
liebt, der schau = et hel = le durch des Le = bens
huld = voll auf uns nie = der! Einst er = he = ben
mf
Stür = me grau = en: Nim = mer wer = den
wil = de Wel = le bis zum si = chern
wir dich wie = der froh in dei = nem
mf

OD



Heinrich Weber (1821).

71. Psalm.

Langsam. **Moritz Hauptmann** (1792—1870).

Halbchor.

p mf

Kommt, laßt uns be = ten und knieen vor dem Herrn und

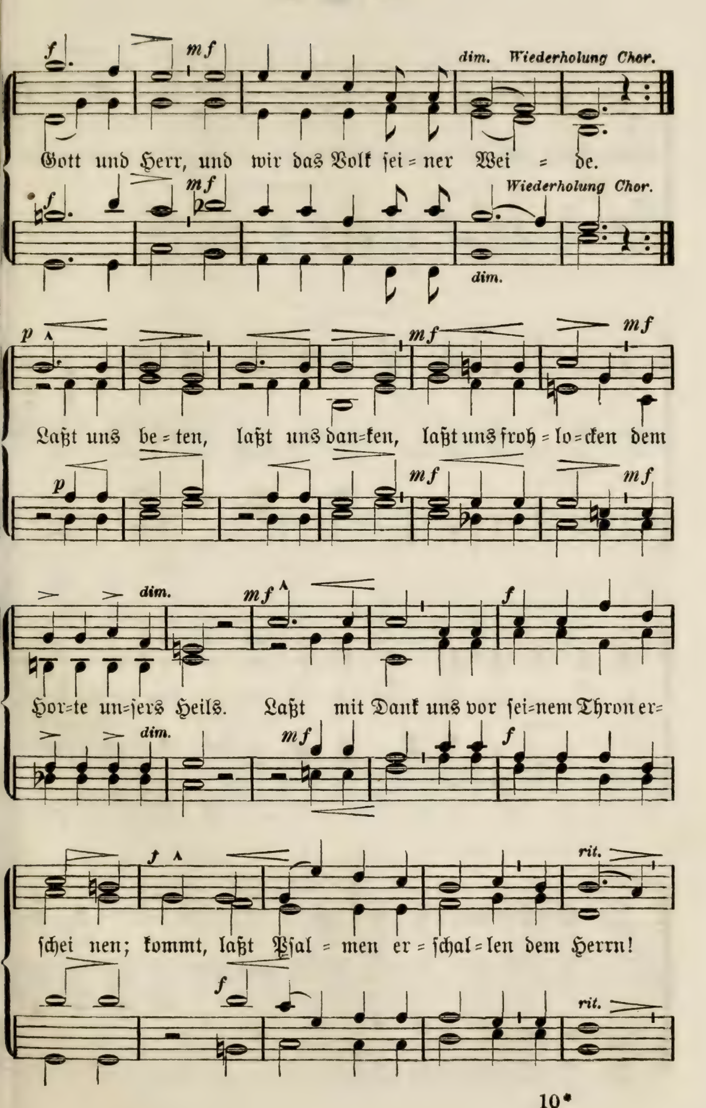
p mf

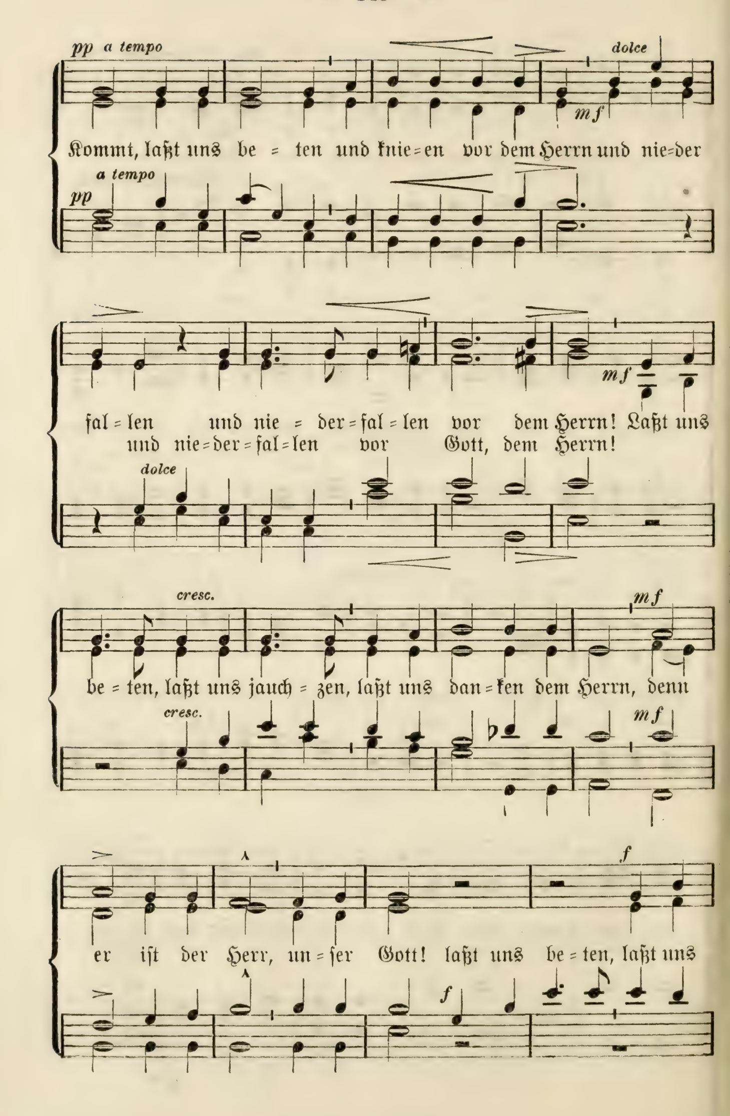
Halbchor

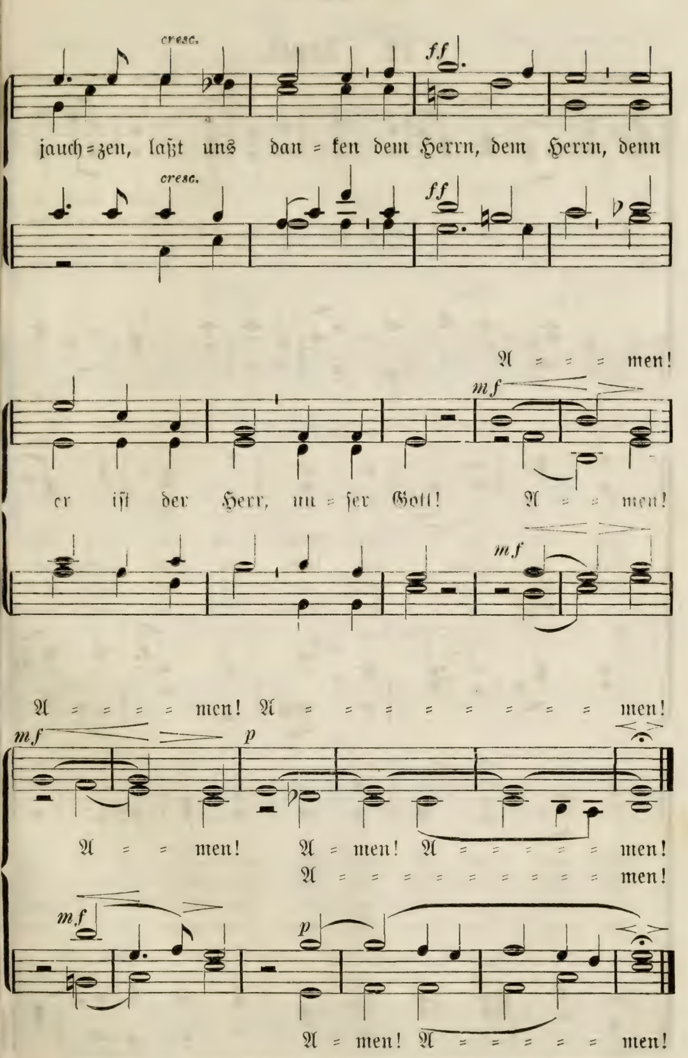
p

nie = der = fal = len vor ihm; denn er ist Gott, ist un = ser

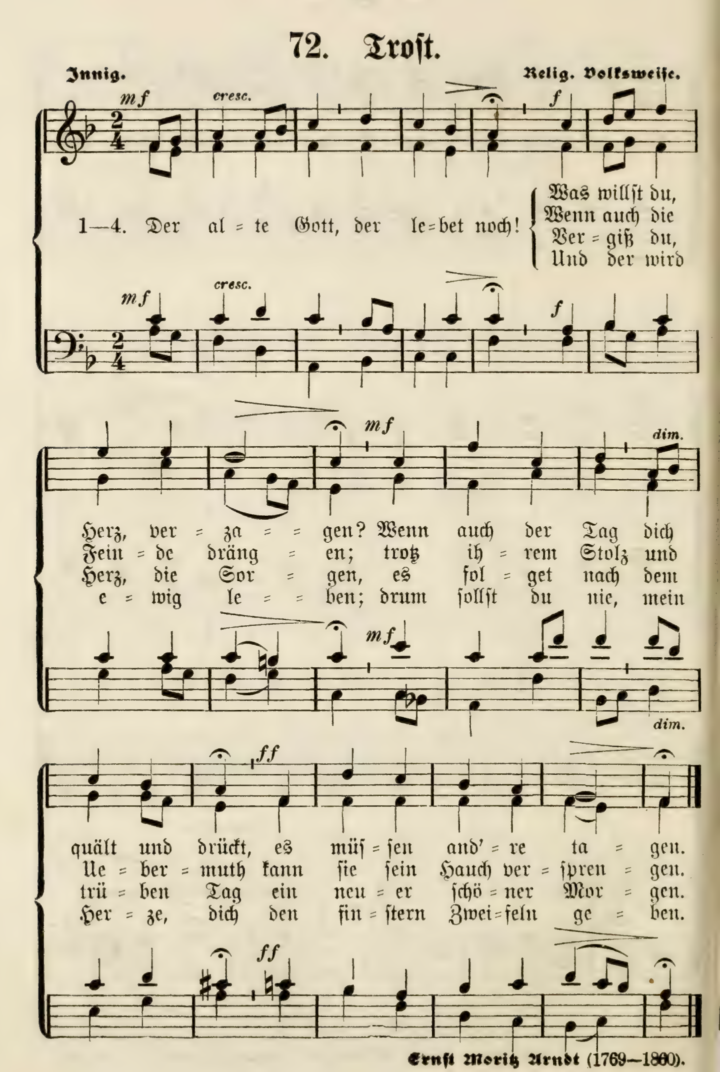
p

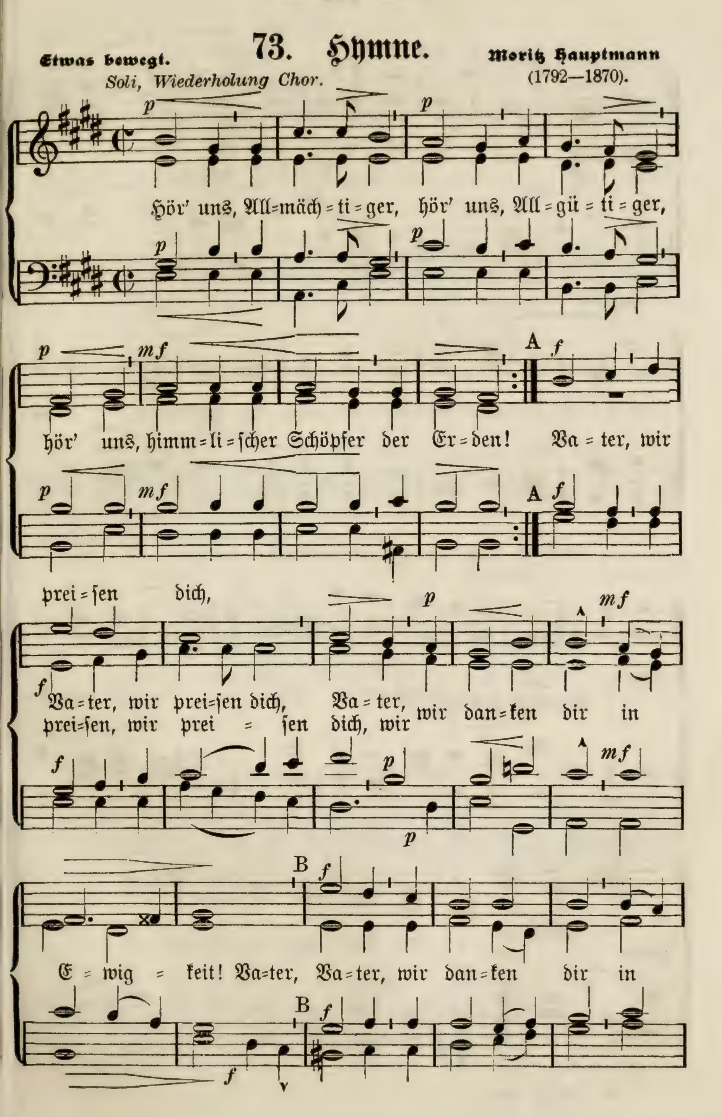

f
mf
dim.
Wiederholung Chor.
Gott und Herr, und wir das Volk sei = ner Wei = de.
Wiederholung Chor.
dim.
p
mf
Laßt uns be = ten, laßt uns dan=ken, laßt uns froh = lo=cken dem
dim.
Hor=te un=sers Heils. Laßt mit Dank uns vor sei=nem Thron er=
rit.
schei nen; kommt, laßt Psal = men er = schal=len dem Herrn!

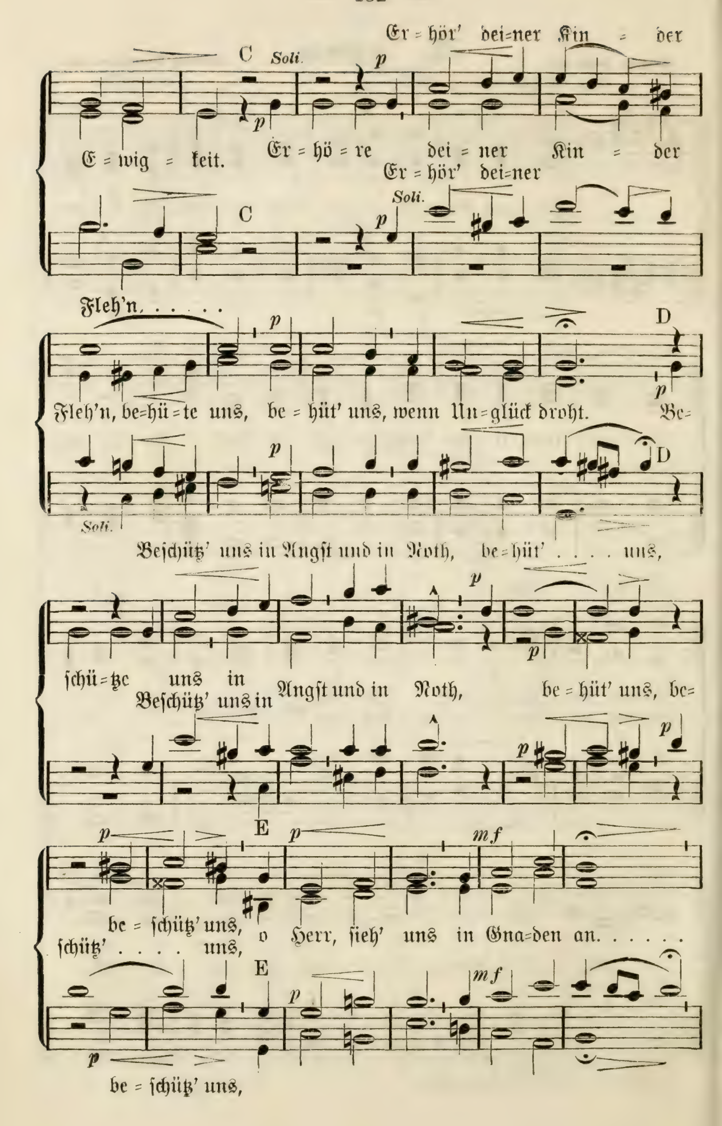

pp a tempo
dolce
mf
Kommt, laßt uns be = ten und knie = en vor dem Herrn und nie = der
a tempo
pp
fal = len und nie = der = fal = len vor dem Herrn! Laßt uns
und nie = der = fal = len vor Gott, dem Herrn!
dolce
cresc.
mf
be = ten, laßt uns jauch = zen, laßt uns dan = ken dem Herrn, denn
cresc.
mf
f
er ist der Herr, un = ser Gott! laßt uns be = ten, laßt uns
f



Biblischer Text. Ursprünglich „Domine salvum fac regem“.


72. Trost.
Innig.
Relig. Volksweise.
1—4. Der al = te Gott, der le = bet noch!
Was willst du,
Wenn auch die
Ver = giß du,
Und der wird
Herz, ver = za = = gen? Wenn auch der Tag dich
Fein = de dräng = en; trotz ih = rem Stolz und
Herz, die Sor = gen, es fol = get nach dem
e = wig le = = ben; drum sollst du nie, mein
quält und drückt, es müs = sen and' = re ta = gen.
Ue = ber = muth kann sie sein Hauch ver = spren = gen.
trü = ben Tag ein neu = er schö = ner Mor = gen.
Her = ze, dich den fin = stern Zwei = feln ge = ben.
Ernst Moritz Arndt (1769—1860).


73. Hymne.
Etwas bewegt.
Soli, Wiederholung Chor.
Moritz Hauptmann
(1792—1870).
Hör' uns, All=mäch=ti=ger, hör' uns, All=gü=ti=ger,
hör' uns, himm=li=scher Schöpfer der Er=den! Va=ter, wir
A
prei=sen dich,
Va=ter, wir prei=sen dich, Va=ter, wir dan=ken dir in
prei=sen, wir prei = sen dich, wir
E = wig = keit! Va=ter, Va=ter, wir dan=ken dir in
B

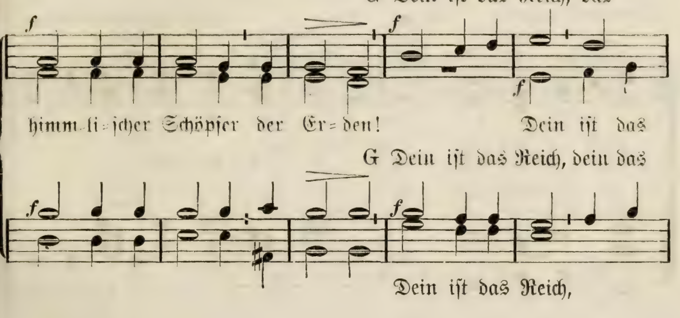

Er = hör' dei=ner Kin = der
Soli.
E = wig = keit. Er = hö = re dei = ner Kin = der
Er = hör' dei=ner
Soli.
Fleh'n. . . . .
Fleh'n, be=hü=te uns, be = hüt' uns, wenn Un=glück droht. Be=
Soli.
Beschütz' uns in Angst und in Noth, be=hüt' . . . . uns,
schü=tze uns in Angst und in Noth, be = hüt' uns, be=
Beschütz' uns in
be = schütz' uns, o Herr, sieh' uns in Gna=den an. . . . .
schütz' . . . . uns,
be = schütz' uns,

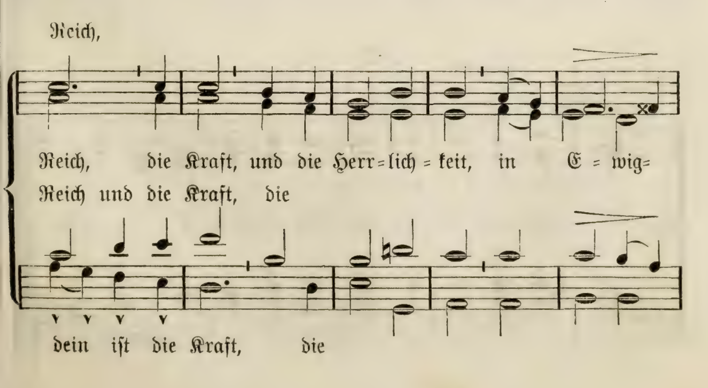
F

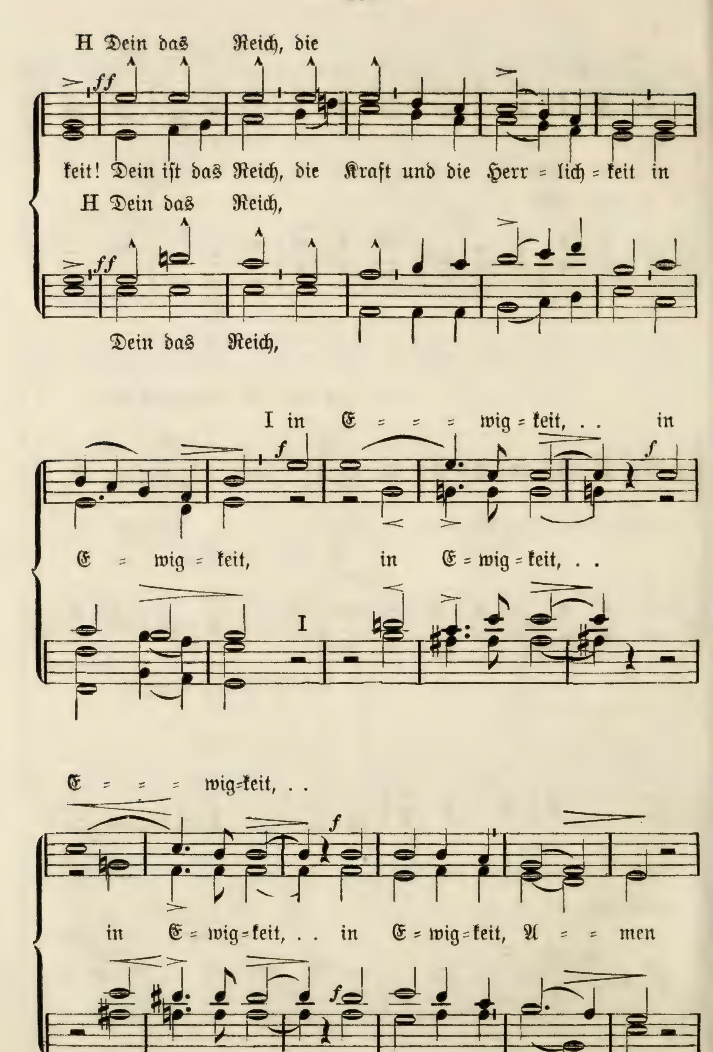
f Chor.

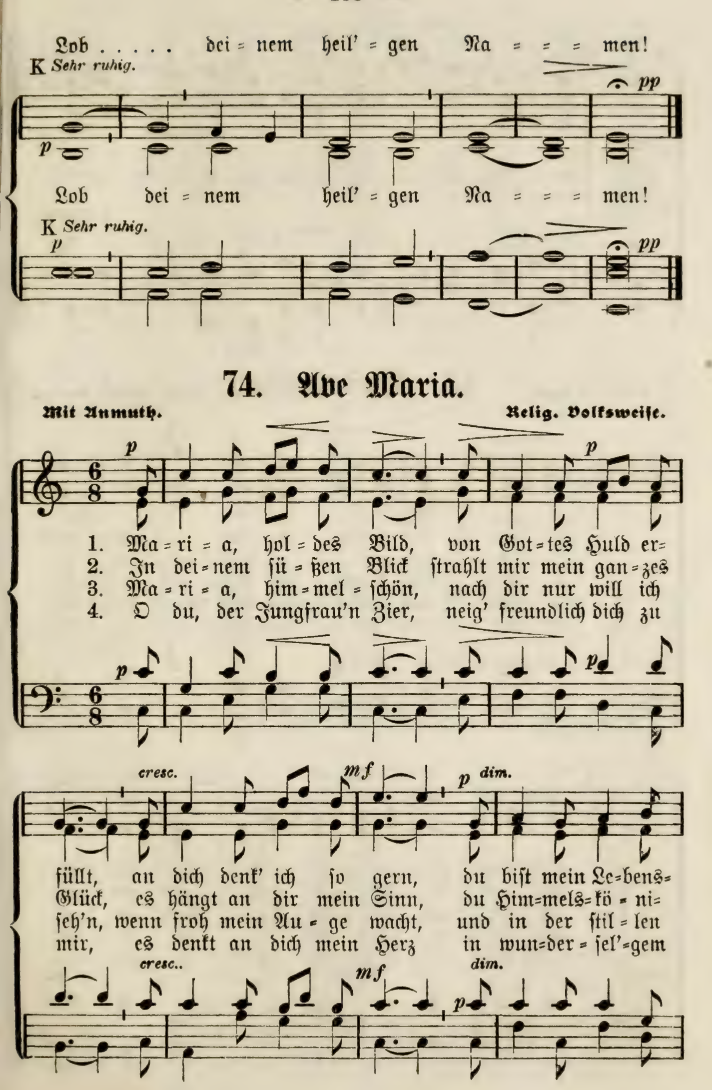
Hör' uns, All=mäch=ti=ger, hör' uns, All=gü=ti=ger, hör' uns,
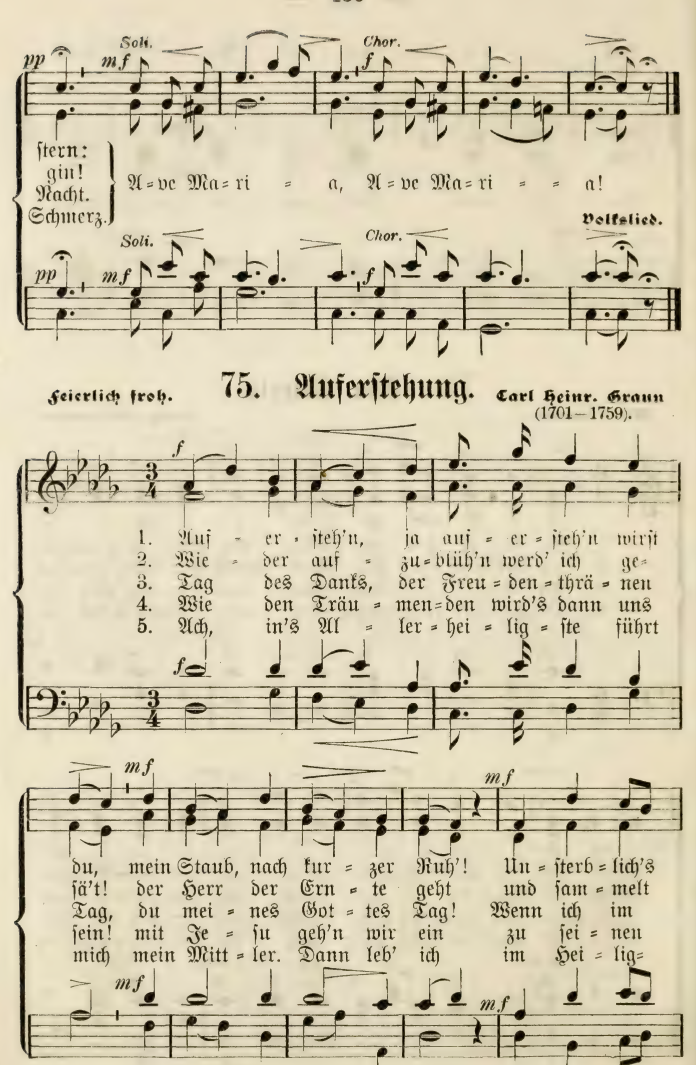
F Chor.

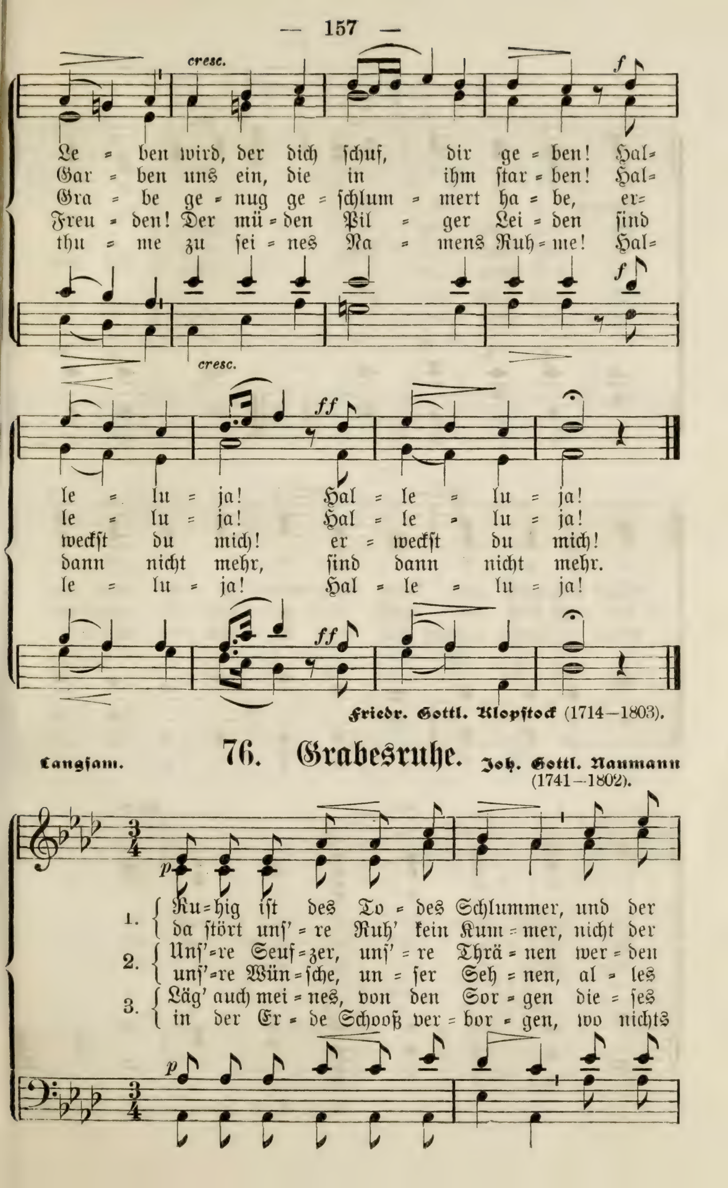


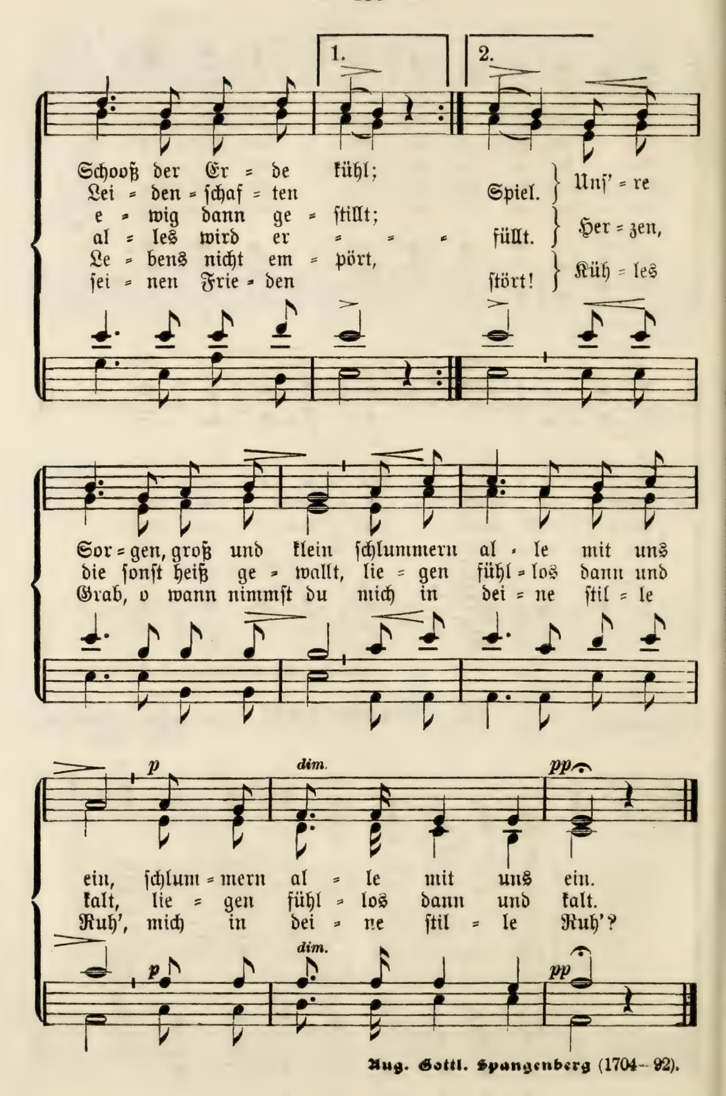



H Dein das Reich, die
keit! Dein ist das Reich, die Kraft und die Herr = lich = keit in
H Dein das Reich,
Dein das Reich,
I in E = = = wig = keit, . . in
E = wig = keit, in E = wig = keit, . .
I
E = = = wig=keit, . .
in E = wig = keit, . . in E = wig = keit, A = = men


Lob . . . . . dei = nem heil' = gen Na = = = men!
K Sehr ruhig.
Lob dei = nem heil' = gen Na = = = men!
K Sehr ruhig.
74. Ave Maria.
Mit Anmuth.
Relig. Volksweise.
1. Ma = ri = a, hol = des Bild, von Got = tes Huld er=
2. In dei = nem sü = ßen Blick strahlt mir mein gan = zes
3. Ma = ri = a, him = mel = schön, nach dir nur will ich
4. O du, der Jungfrau'n Zier, neig' freundlich dich zu
cresc.
mf
p dim.
füllt, an dich denk' ich so gern, du bist mein Le = bens=
Glück, es hängt an dir mein Sinn, du Him=mels=kö = ni=
seh'n, wenn froh mein Au = ge wacht, und in der stil = len
mir, es denkt an dich mein Herz in wun=der = sel'=gem
cresc..
mf
dim.


Soli.
Chor.
pp
mf
f
stern:
gin!
Nacht.
Schmerz.
A = ve Ma = ri = a, A = ve Ma = ri = = a!
Volkslied.
Feierlich froh.
75. Auferstehung.
Carl Heinr. Graun
(1701–1759).
1. Auf = er = steh'n, ja auf = er = steh'n wirst
2. Wie = der auf = zu = blüh'n werd' ich ge=
3. Tag des Danks, der Freu = den = thrä = nen
4. Wie den Träu = men = den wird's dann uns
5. Ach, in's Al = ler = hei = lig = ste führt
du, mein Staub, nach kur = zer Ruh'! Un = sterb = lich's
sä't! der Herr der Ern = te geht und sam = melt
Tag, du mei = nes Got = tes Tag! Wenn ich im
sein! mit Je = su geh'n wir ein zu sei = nen
mich mein Mitt = ler. Dann leb' ich im Hei = lig=

— 157 —
cresc.
f
Le = ben wird, der dich schuf, dir ge = ben! Hal=
Gar = ben uns ein, die in ihm star = ben! Hal=
Gra = be ge = nug ge = schlum = mert ha = be, er=
Freu = den! Der mü = den Pil = ger Lei = den sind
thu = me zu sei = nes Na = mens Ruh = me! Hal=
f
cresc.
ff
le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
weckst du mich! er = weckst du mich!
dann nicht mehr, sind dann nicht mehr.
le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
ff
Friedr. Gottl. Klopstock (1714–1803).
Langsam.
76. Grabesruhe.
Joh. Gottl. Naumann (1741–1802).
p
1. Ru=hig ist des To = des Schlummer, und der
da stört uns' = re Ruh' kein Kum = mer, nicht der
2. Uns'=re Seuf=zer, uns' = re Thrä = nen wer = den
uns'=re Wün = sche, un = ser Seh = nen, al = les
3. Läg' auch mei = nes, von den Sor = gen die = ses
in der Er = de Schooß ver = bor = gen, wo nichts
p



Aug. Gottl. Spangenberg (1704—92).



77. Den Entschlafenen.

Langsam. Friedrich B. Beneken (1761–1818).

p

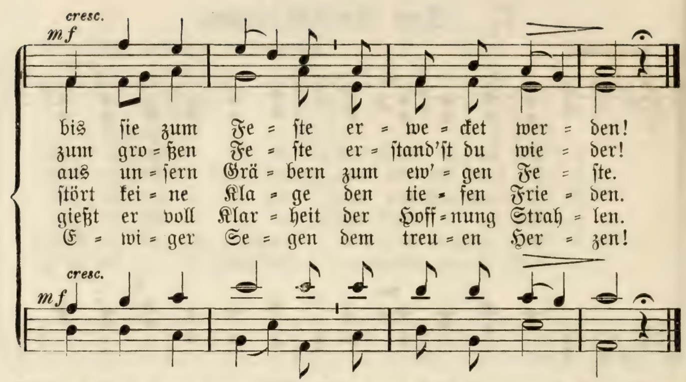
1. Wie sie so sanft ruh'n al = le die Se = li = gen,
2. Du Herr, Ver=söh = ner, ward'st auch in's Grab ver=senkt,
3. O wenn auch wir nun, wie all' die Se = li = gen,
a. Wie sie so sanft ruh'n, al = le die Se = li = gen,
b. Und ob dem Gra = be leuch=tet ein hel = ler Stern,
c. Gießt in die Schmerzen Hoffnung für je = des Herz,

p — *cresc.*

die gläu = big kämpf = ten den gro = ßen Le = bens=
da du am Kreu = ze hat = test für uns voll=
mit dir be = ste = hen den schwe = ren Le = bens=
sanft ruh'n im Gra = be, still in der Er = de
und wo mit Thrä = nen sich heut' ein Au = ge
Glau = be an Treu = e, weit ü = ber Gra = bes=

pp — *pp*

kampf! Wie sie so sanft ruh'n in den Grä = bern,
bracht; nicht zum Ver = we = sen lagst du, Heil' = ger,
kampf, dann wirst, Er = lö = ser, du uns ru = fen
Schooß! Und wo sie schlum=mern, schweigt die Freu = de,
füllt, leuch = tet er mil = de; sanft durch Schmerzen
nacht. Glaub' an der Lie = be ew' = gen Se = gen!



Vers 1—3: **Joh. Peter Lange** (1802). Vers a—c: „Grabgeſang" von **H. Grunholzer.**

78. Gebet.

Etwas bewegt. **Moritz Hauptmann** (1792—1870).

p — mf

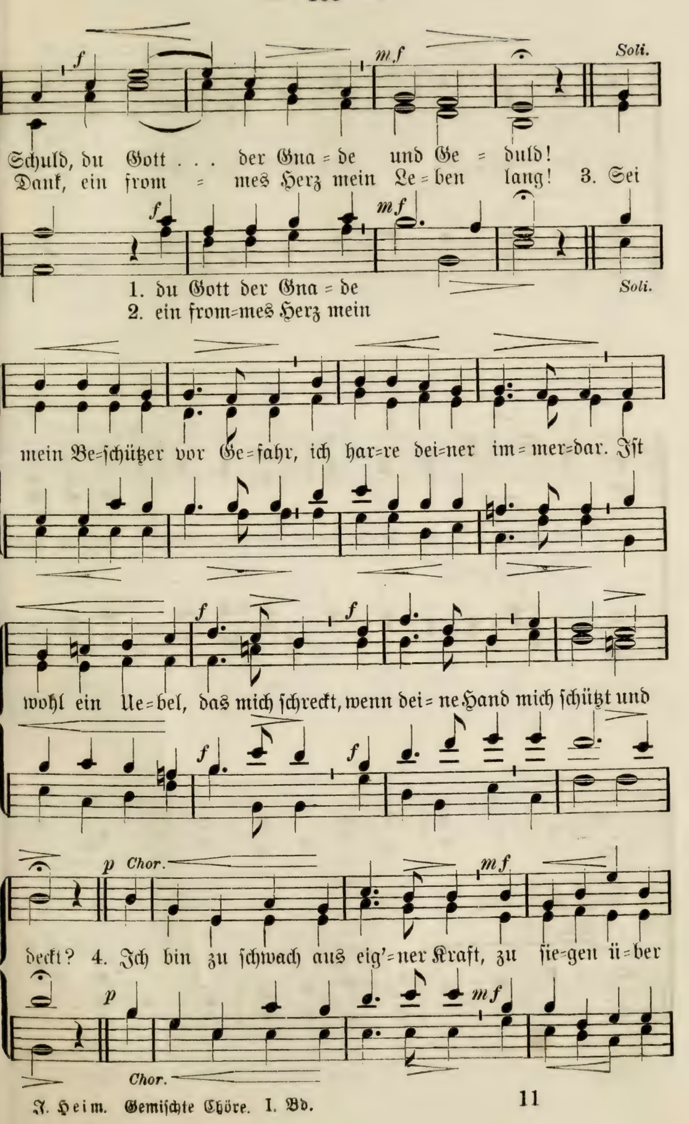
1. Ich kom = me vor dein An = ge = ſicht, ver = wirf, o
2. Schaff' du ein rei = nes Herz in mir, ein Herz voll
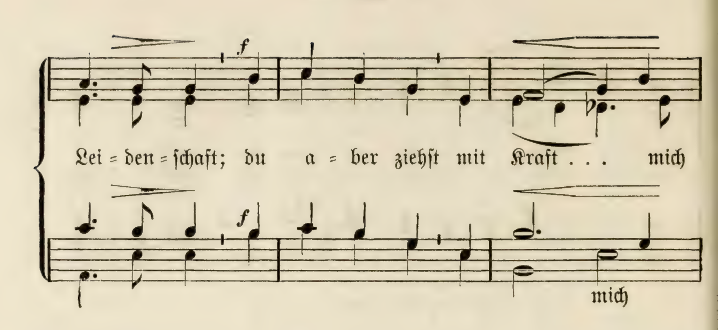
p — mf
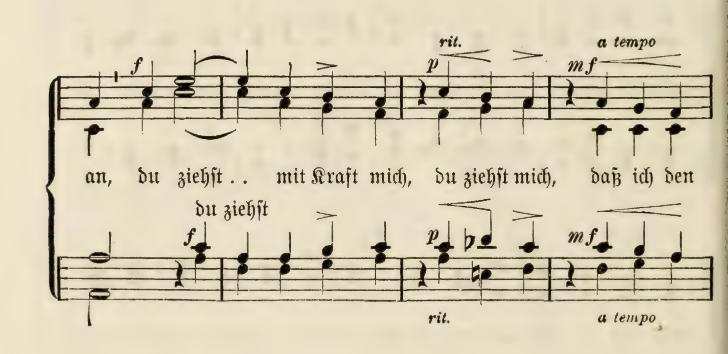
f
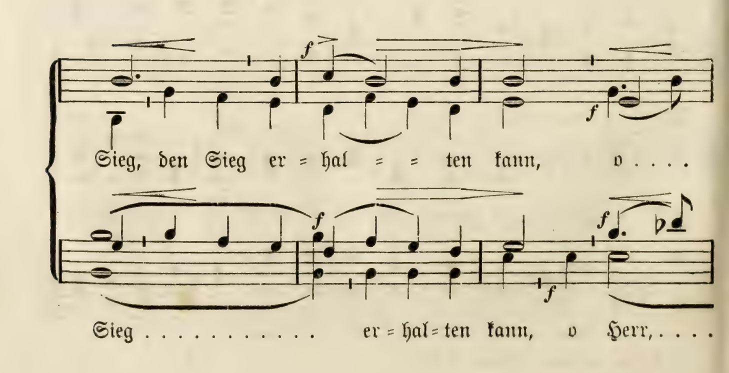
Herr, mein Fle = hen nicht, ver = gib mir al = le mei = ne
Lieb' und Furcht zu dir, ein Herz voll Demuth, Preis . . und
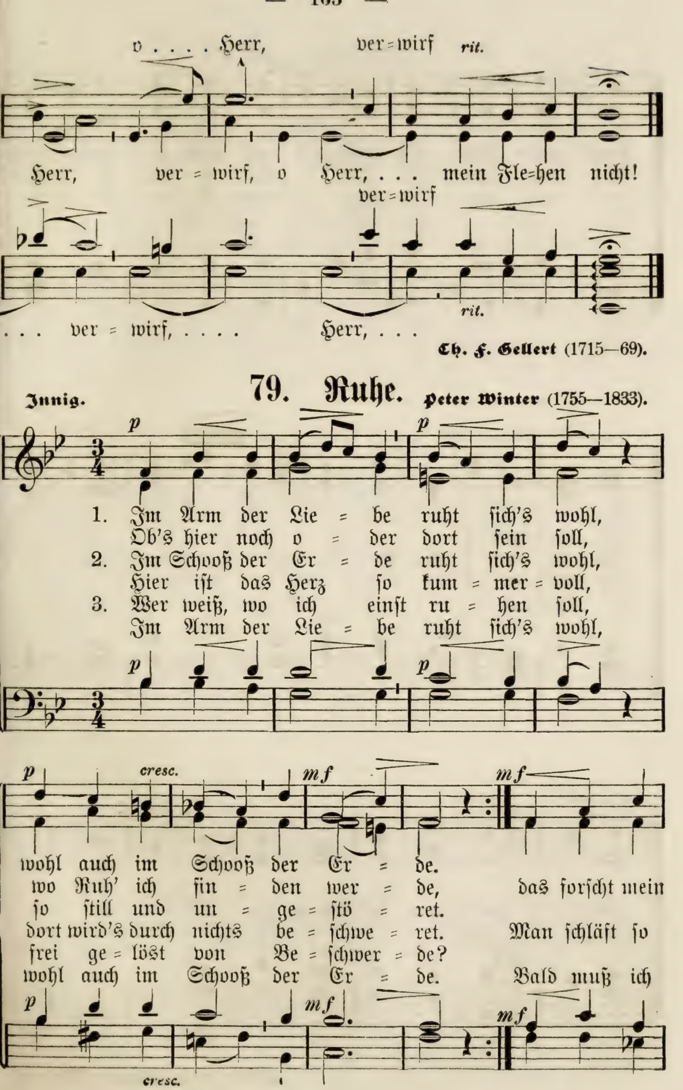
f


Soli.
Schuld, du Gott . . . der Gna = de und Ge = duld!
Dank, ein from = mes Herz mein Le = ben lang! 3. Sei
1. du Gott der Gna = de
2. ein from=mes Herz mein
Soli.
mein Be=schützer vor Ge=fahr, ich har=re dei=ner im=mer=dar. Ist
wohl ein Ue=bel, das mich schreckt, wenn dei=ne Hand mich schützt und
Chor.
deckt? 4. Ich bin zu schwach aus eig'=ner Kraft, zu sie=gen ü=ber
Chor.

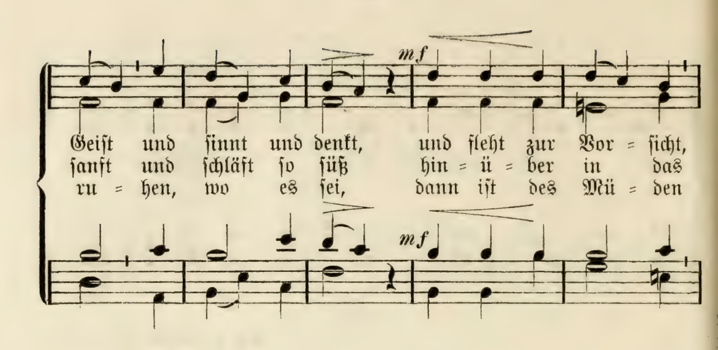

f
Lei = den = schaft; du a = ber ziehst mit Kraft . . . mich
f
mich
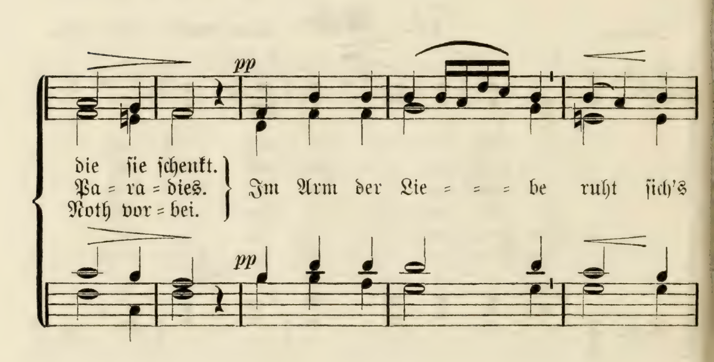

rit.
a tempo
f
p
mf
an, du ziehst . . mit Kraft mich, du ziehst mich, daß ich den
du ziehst
f
p
mf
rit.
a tempo
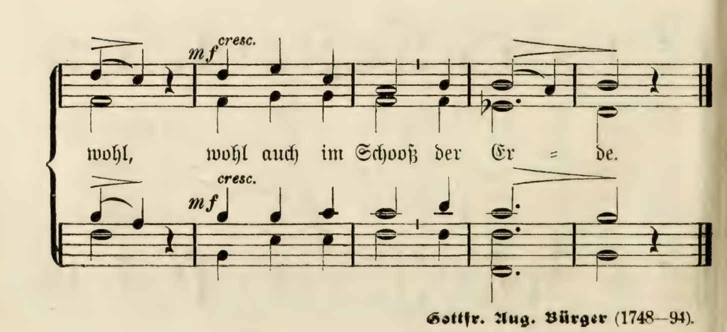

f
f
Sieg, den Sieg er = hal = = ten kann, o . . . .
f
f
f
Sieg . . . . er = hal = ten kann, o Herr, ...



o . . . . Herr, ver=wirf rit.
Herr, ver = wirf, o Herr, . . . mein Fle=hen nicht!
ver=wirf
. . . ver = wirf, ... Herr, . . .
rit.
Ch. F. Gellert (1715—69).
Innig.
79. Ruhe.
Peter Winter (1755—1833).
1. Im Arm der Lie = be ruht sich's wohl, wohl auch im Schooß der Er = de.
Ob's hier noch o = der dort sein soll, wo Ruh' ich fin = den wer = de, das forscht mein
2. Im Schooß der Er = de ruht sich's wohl, so still und un = ge = stö = ret.
Hier ist das Herz so kum = mer = voll, dort wird's durch nichts be = schwe = ret. Man schläft so
3. Wer weiß, wo ich einst ru = hen soll, frei ge = löst von Be = schwer = de?
Im Arm der Lie = be ruht sich's wohl, wohl auch im Schooß der Er = de. Bald muß ich
p
cresc.
mf
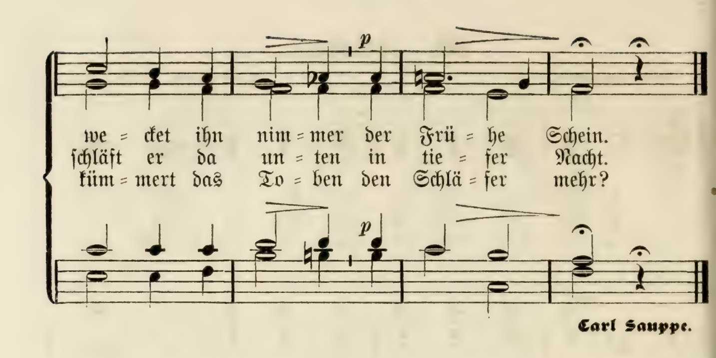






Gottfr. Aug. Bürger (1748—94).



80. Frieden.

Sehr langsam. **Carl Kloß** (1792—1853).

1. Da un = ten ist Frie = den im dun = keln Haus, da schlum = mert der Mü = de, da ruht er aus. Und schlief er im Schimmer des A = bends ein, es
2. Den hier einst ge = mie = den er = sehn = te Ruh', hier schließt er zum Frie = den sein Au = ge zu. Der schmerz = li = che Stun = den in Noth durch=wacht, still
3. Da borgt nicht die Hül = le des Traums der Schmerz, auf e = wig nun stil = le steht hier das Herz. Mag's to = ben da o = ben und stür = men sehr, was



Carl Sauppe.

81. Ruh' im Frieden.

Langsam. **Karl Gläser** (1754—1829).

p p pp

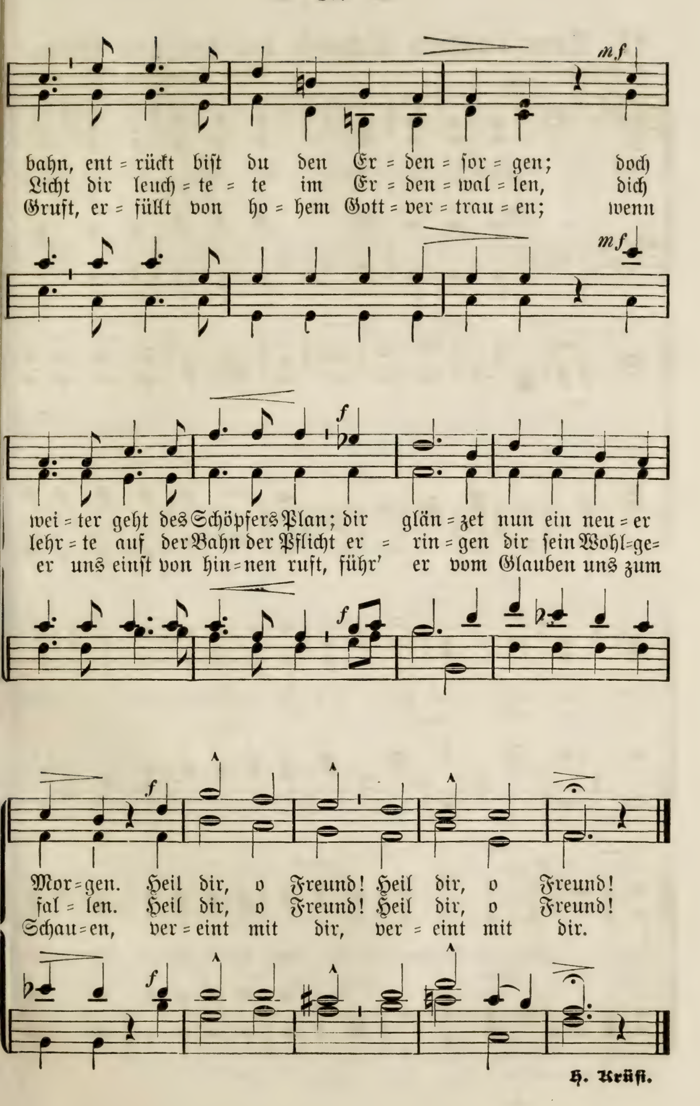
1—3. Ruh' im Frie=den, ruh' im Frie=den, ent=

p pp

schla = fe = ner Freund! { Voll = en = det ist die Pil = ger=
Wir prei = sen Gott, daß hell sein
Wir kla = gen nicht an dei = ner }

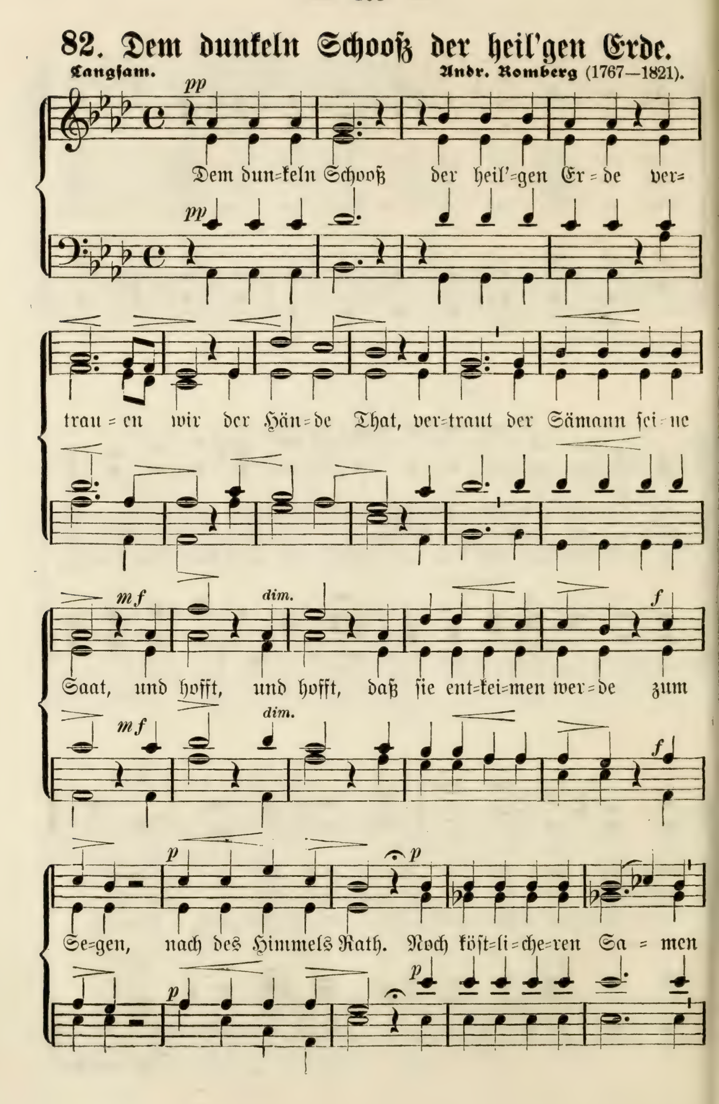
mf cresc.

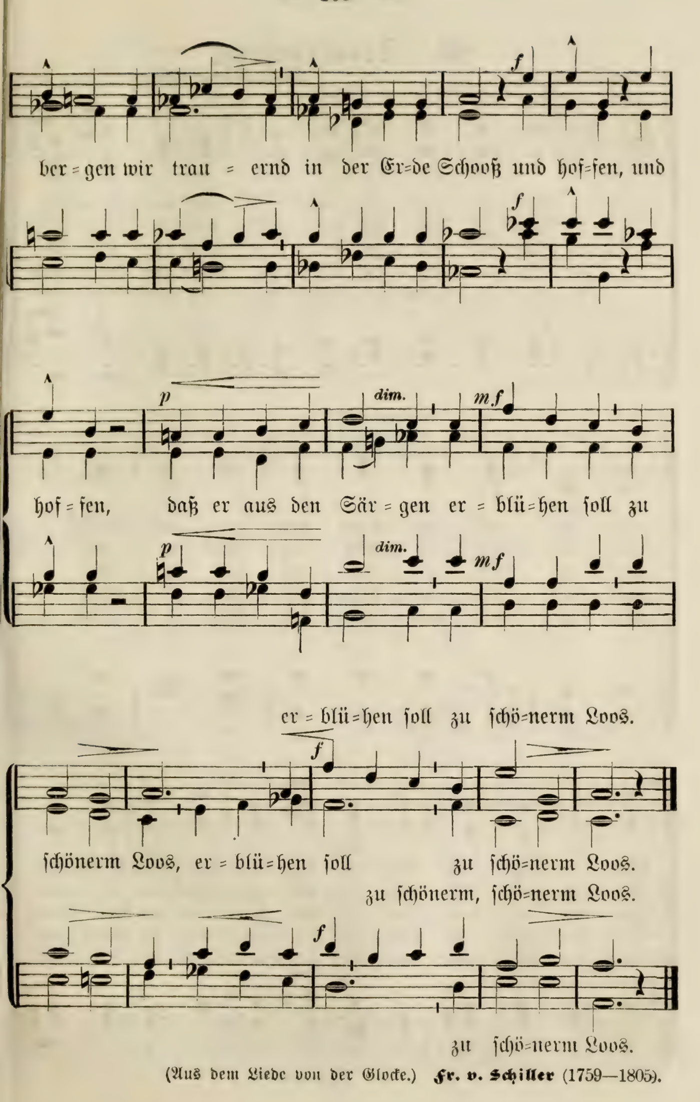
mf cresc.


mf
bahn, ent = rückt bist du den Er = den = sor = gen; doch
Licht dir leuch = te = te im Er = den = wal = len, dich
Gruft, er = füllt von ho = hem Gott = ver = trau = en; wenn
mf
f
wei = ter geht des Schöpfers Plan; dir glän = zet nun ein neu = er
lehr = te auf der Bahn der Pflicht er = rin = gen dir sein Wohl=ge=
er uns einst von hin=nen ruft, führ' er vom Glauben uns zum
f
f
Mor=gen. Heil dir, o Freund! Heil dir, o Freund!
fal = len. Heil dir, o Freund! Heil dir, o Freund!
Schau=en, ver = eint mit dir, ver = eint mit dir.
f
H. Krüsi.
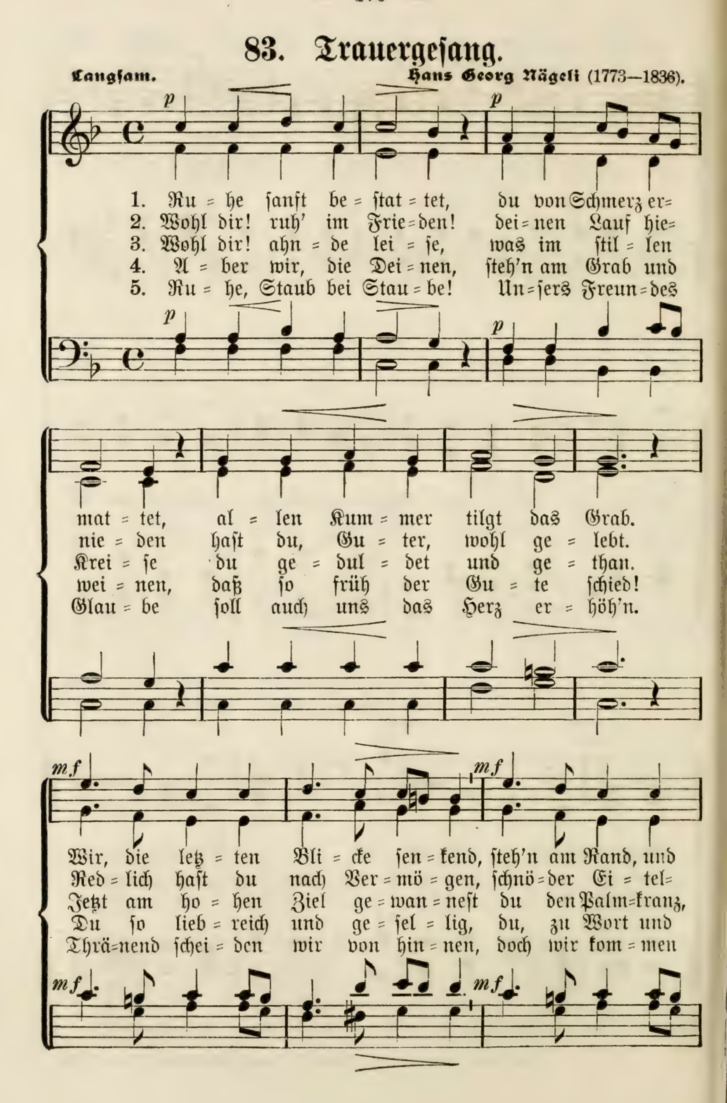
82. Dem dunkeln Schooß der heil'gen Erde.
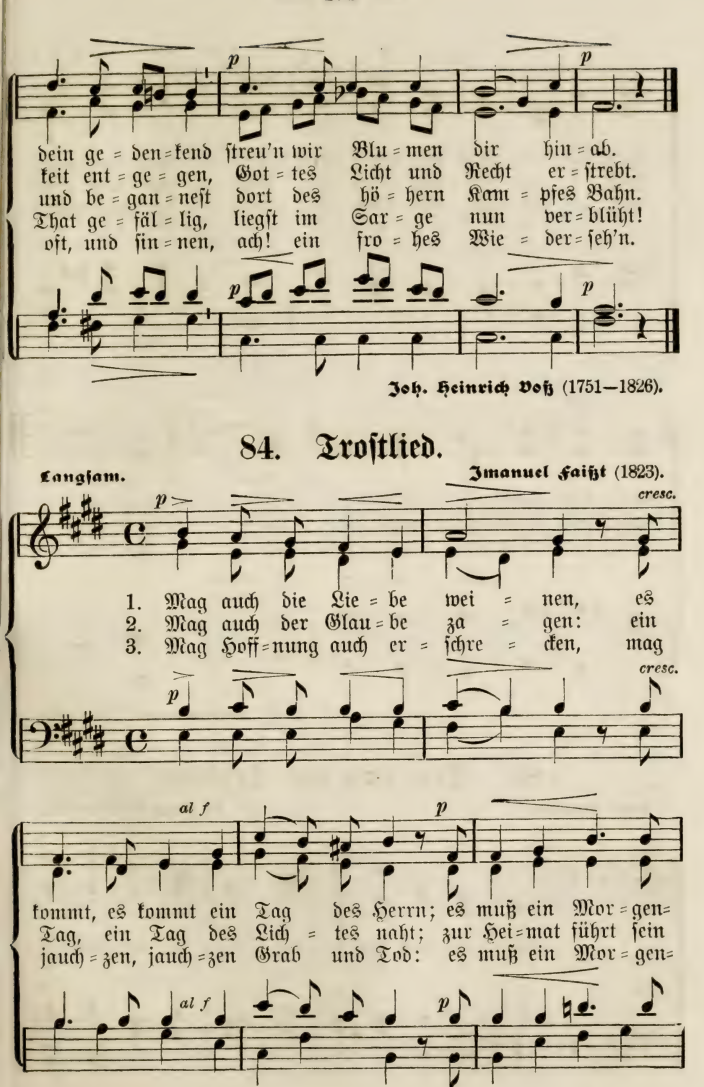
Langsam. **Andr. Romberg** (1767—1821).





(Aus dem Liede von der Glocke.) **Fr. v. Schiller** (1759—1805).


83. Trauergesang.
Langsam.
Hans Georg Nägeli (1773—1836).
p
1. Ru = he sanft be = stat = tet, du von Schmerz er=
2. Wohl dir! ruh' im Frie = den! dei = nen Lauf hie=
3. Wohl dir! ahn = de lei = se, was im stil = len
4. A = ber wir, die Dei = nen, steh'n am Grab und
5. Ru = he, Staub bei Stau = be! Un = sers Freun = des
mat = tet, al = len Kum = mer tilgt das Grab.
nie = den hast du, Gu = ter, wohl ge = lebt.
Krei = se du ge = dul = det und ge = than.
wei = nen, daß so früh der Gu = te schied!
Glau = be soll auch uns das Herz er = höh'n.
mf
Wir, die letz = ten Bli = cke sen = kend, steh'n am Rand, und
Red = lich hast du nach Ver = mö = gen, schnö = der Ei = tel=
Jetzt am ho = hen Ziel ge = wan = nest du den Palm=kranz,
Du so lieb = reich und ge = sel = lig, du, zu Wort und
Thrä=nend schei = den wir von hin = nen, doch wir kom = men


p
dein ge = den = kend streu'n wir Blu = men dir hin = ab.
keit ent = ge = gen, Got = tes Licht und Recht er = strebt.
und be = gan = nest dort des hö = hern Kam = pfes Bahn.
That ge = fäl = lig, liegst im Sar = ge nun ver = blüht!
oft, und sin = nen, ach! ein fro = hes Wie = der = seh'n.
Joh. Heinrich Voß (1751–1826).
84. Trostlied.
Langsam.
Imanuel Faißt (1823).
p
cresc.
1. Mag auch die Lie = be wei = nen, es
2. Mag auch der Glau = be za = gen: ein
3. Mag Hoff = nung auch er = schre = cken, mag
al f
kommt, es kommt ein Tag des Herrn; es muß ein Mor = gen=
Tag, ein Tag des Lich = tes naht; zur Hei = mat führt sein
jauch = zen, jauch = zen Grab und Tod: es muß ein Mor = gen=

f *dim.* V. 2. 3. V. 1.

stern, es muß ein Mor = gen = stern nach dunk = ler
Pfad, zur Hei = mat führt sein Pfad, aus Däm = me=
roth, es muß ein Mor = gen = roth die Schlummern=

f *dim.*

p

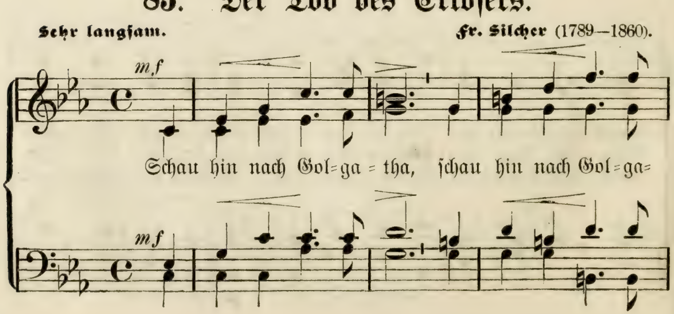
Nacht, nach dunk = ler Nacht er = schei = = nen.
rung, aus Dämm'rung muß es ta = = = gen.
den, die Schlummern = den einst we = = cken.

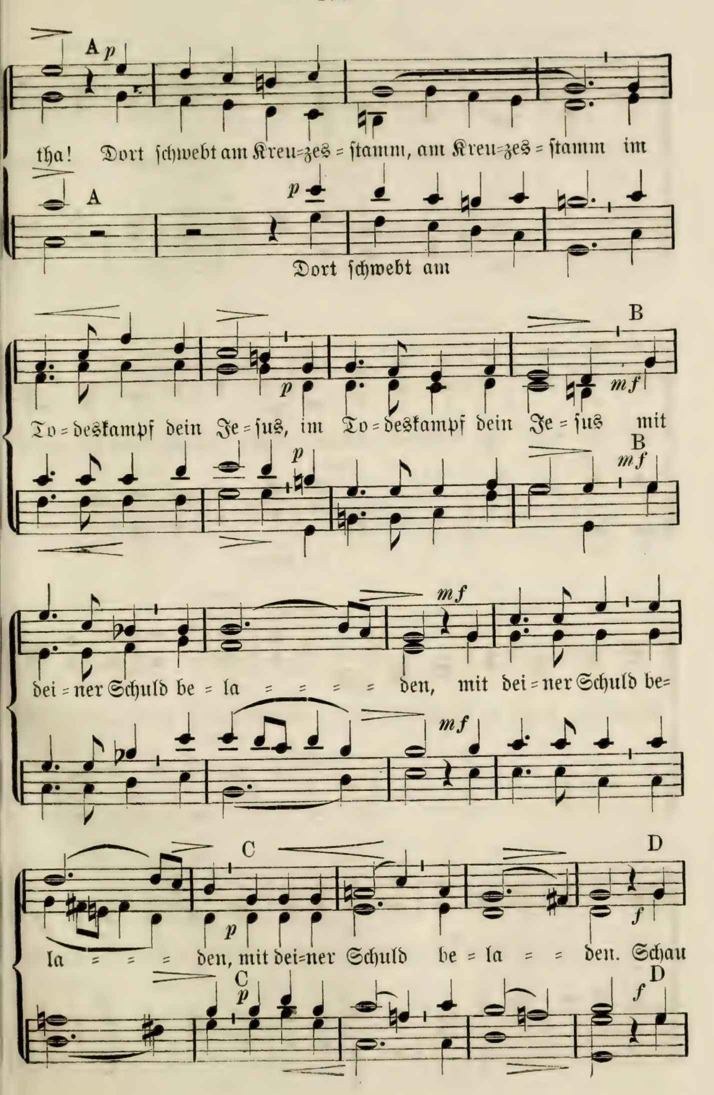
p

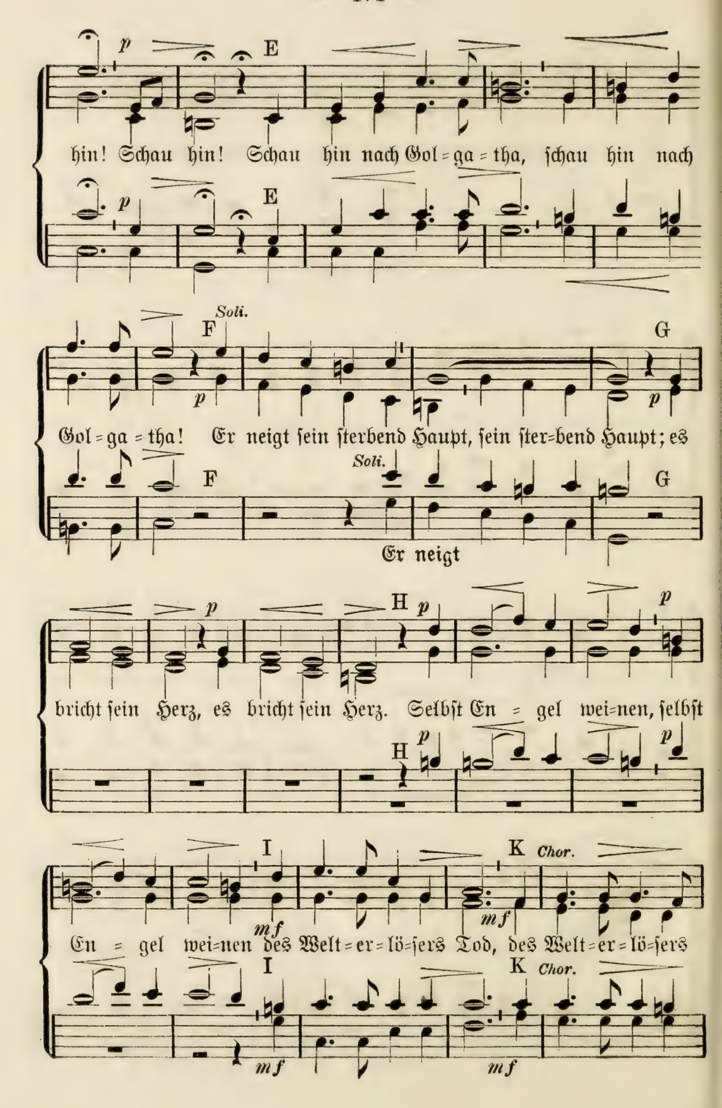
F. A. Krummacher (1767—1845).

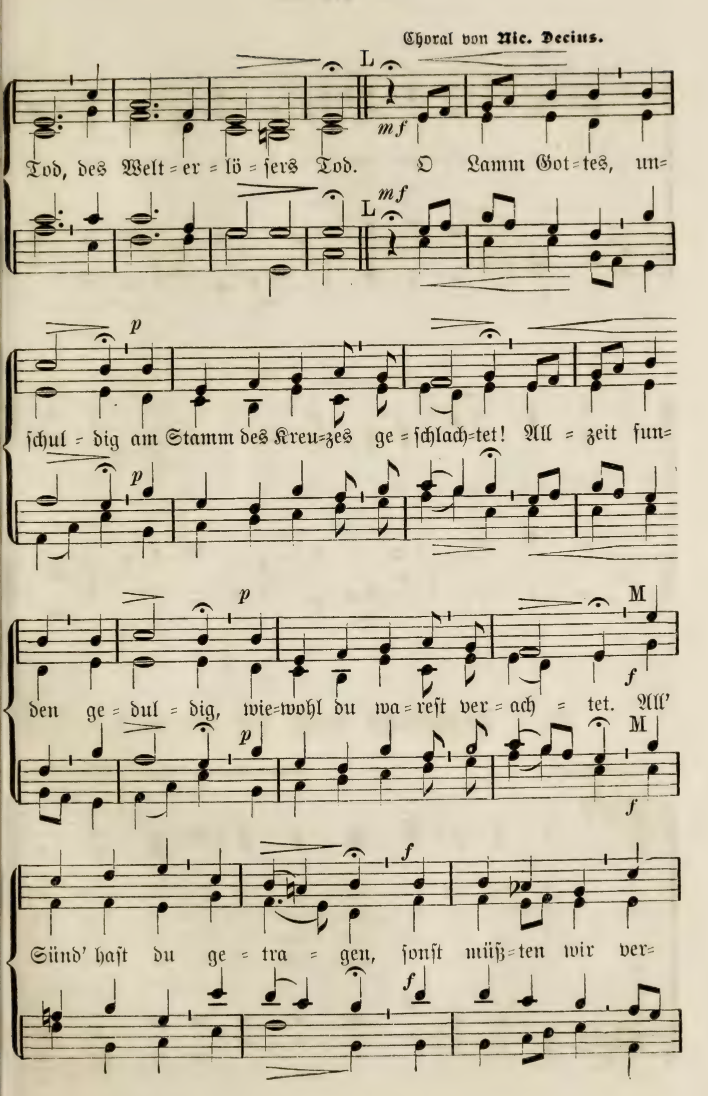
85. Der Tod des Erlösers.

Sehr langsam. **Fr. Silcher** (1789—1860).




tha! Dort schwebt am Kreu=zes = stamm, am Kreu=zes = stamm im
Dort schwebt am
To = deskampf dein Je = sus, im To = deskampf dein Je = sus mit
dei = ner Schuld be = la = = = = den, mit dei = ner Schuld be=
la = = = den, mit dei=ner Schuld be = la = = den. Schau


p
E
hin! Schau hin! Schau hin nach Gol = ga = tha, schau hin nach
Soli.
F
G
Gol = ga = tha! Er neigt sein sterbend Haupt, sein ster=bend Haupt; es
Er neigt
H
bricht sein Herz, es bricht sein Herz. Selbst En = gel wei=nen, selbst
I
K
Chor.
mf
En = gel wei=nen des Welt = er = lö=sers Tod, des Welt = er = lö=sers


Choral von Nic. Decius.
Tod, des Welt = er = lö = sers Tod. O Lamm Got = tes, un=
schul = dig am Stamm des Kreu=zes ge = schlach=tet! All = zeit fun=
den ge = dul = dig, wie=wohl du wa = rest ver = ach = tet. All'
Sünd' hast du ge = tra = gen, sonst müß=ten wir ver=

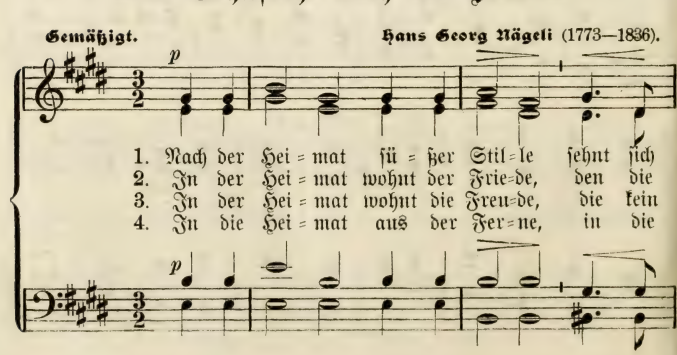
N *mf* *p*

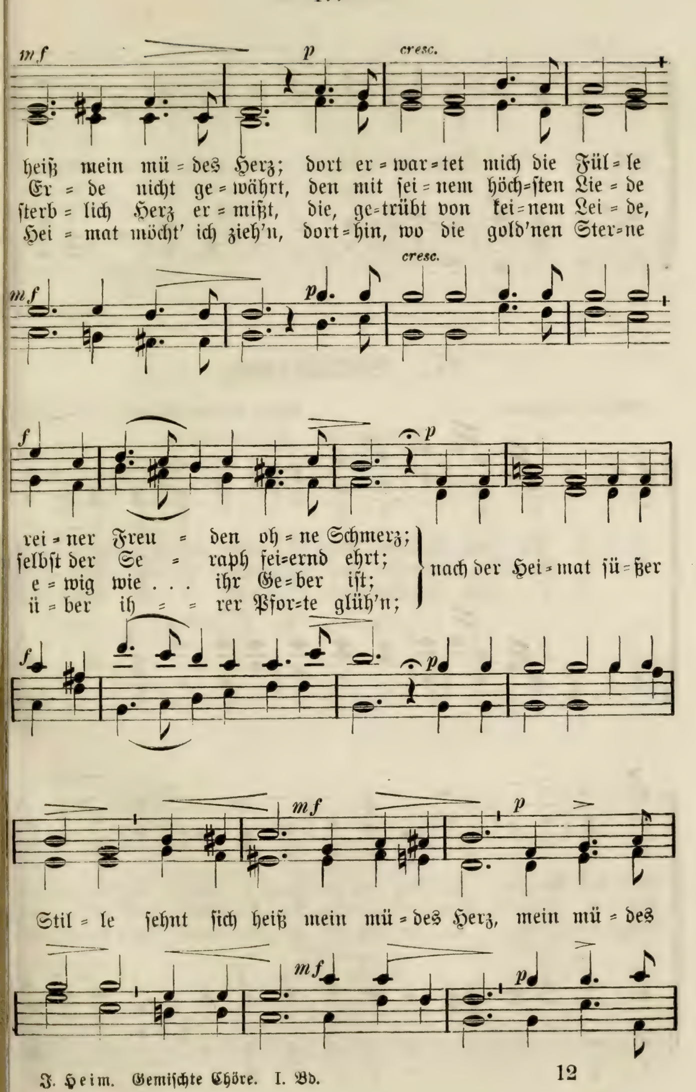
za = gen! Er=barm' dich un = ser, o Je = = su!

O *p* *pp*

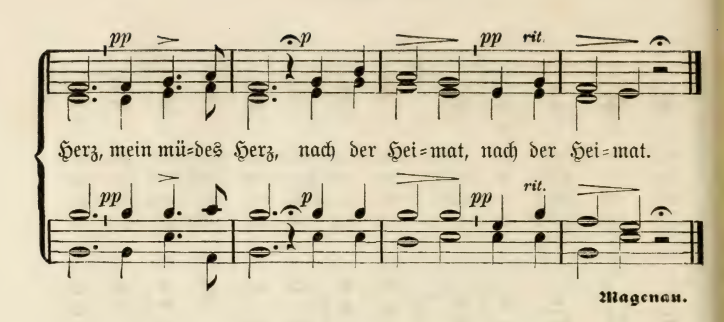
Gib uns den Frie = den, o Je = = su!

86. Sehnsucht nach der Heimat.




mf
p
cresc.
heiß mein mü = des Herz; dort er = war = tet mich die Fül = le
Er = de nicht ge = währt, den mit sei = nem höch=sten Lie = de
sterb = lich Herz er = mißt, die, ge=trübt von kei=nem Lei = de,
Hei = mat möcht' ich zieh'n, dort = hin, wo die gold'nen Ster=ne
cresc.
mf
p
f
p
rei = ner Freu = den oh = ne Schmerz;
selbst der Se = raph fei=ernd ehrt;
e = wig wie . . . ihr Ge = ber ist;
ü = ber ih = = rer Pfor=te glüh'n;
nach der Hei = mat sü = ßer
f
p
mf
p
Stil = le sehnt sich heiß mein mü = des Herz, mein mü = des
mf
p

OD



Magenau.
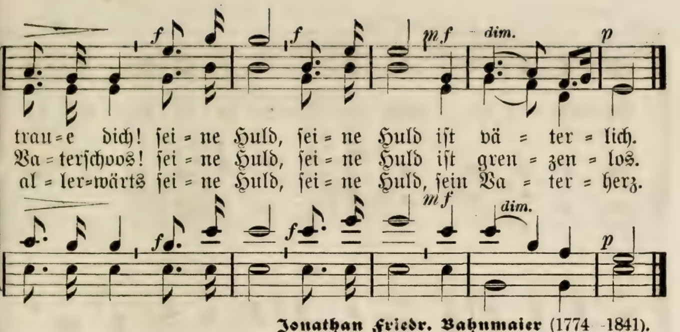
87. Beruhigung.

Etwas langsam. **Hans Georg Nägeli** (1773—1836).

f *mf*

1. Ob der Ster=ne My=ri=a=den wohnt und thront ein Gott der Gnaden: Be=ter, ihm ver=trau=e dich! Be=ter, ihm ver=
2. Wenn in schweren Un=ge=wittern Bli=tze flam=men, Ber=ge zit=tern: Flieh' an sei=nen Va=terschoos! flieh' an sei=nen
3. Ob dich Sonnen=schein er=freue, o=der Nacht und Sturm be=dräu=e, na=he dir ist al=ler=wärts, na=he dir ist

p *mf*



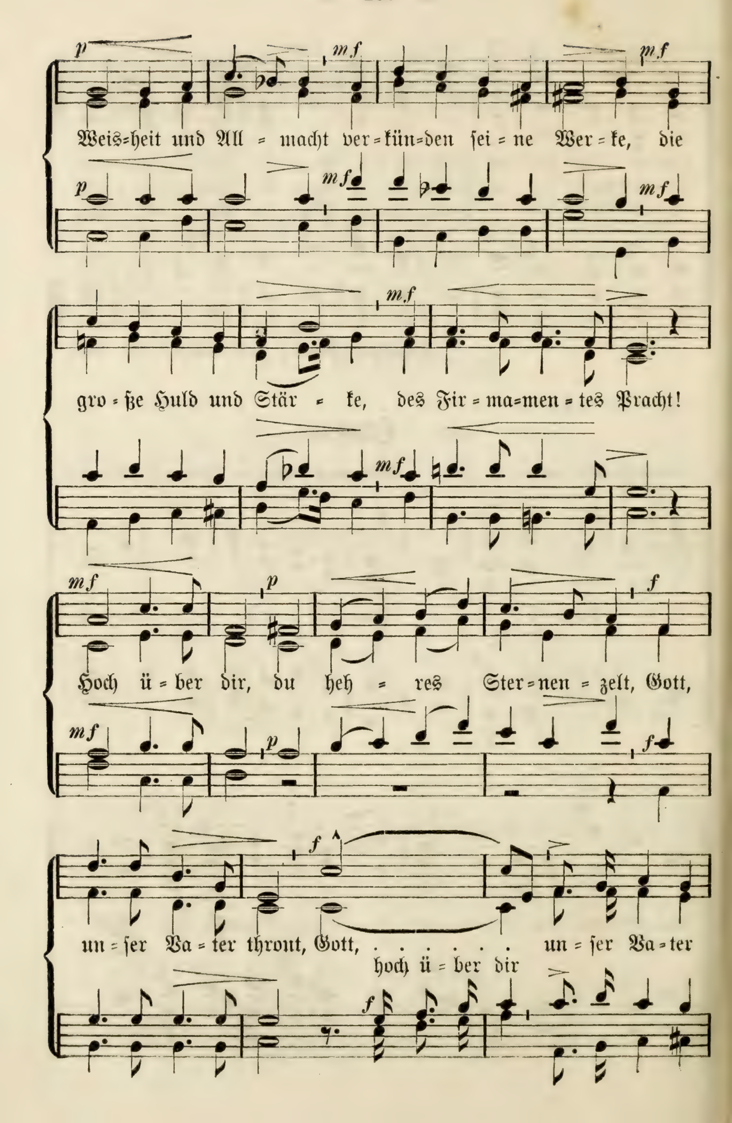
Jonathan Friedr. Bahnmaier (1774–1841).

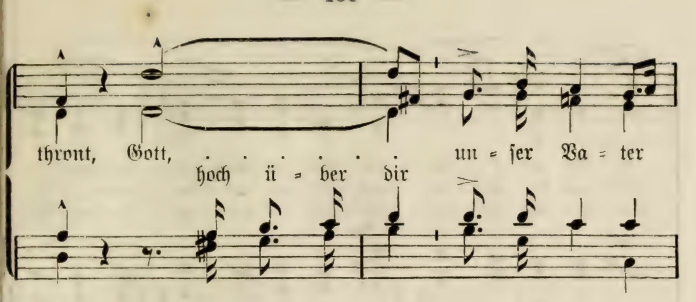
88. Hymne.

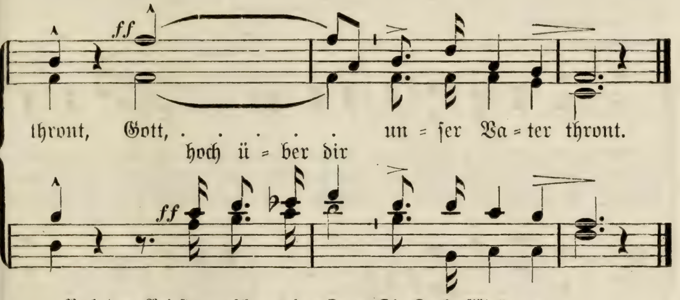
Majestätisch bewegt. **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–91).

p p
Hoch ü = ber dir, du heh = res Ster = nen = zelt,

p mf
wal = tet mit Lie = be der hei = li = ge Schöpfer der Welt!


Weis=heit und All = macht ver=kün=den sei = ne Wer = ke, die
gro = ße Huld und Stär = ke, des Fir = ma=men = tes Pracht!
Hoch ü = ber dir, du heh = res Ster = nen = zelt, Gott,
un = ser Va = ter thront, Gott, ... un = ser Va = ter
hoch ü = ber dir

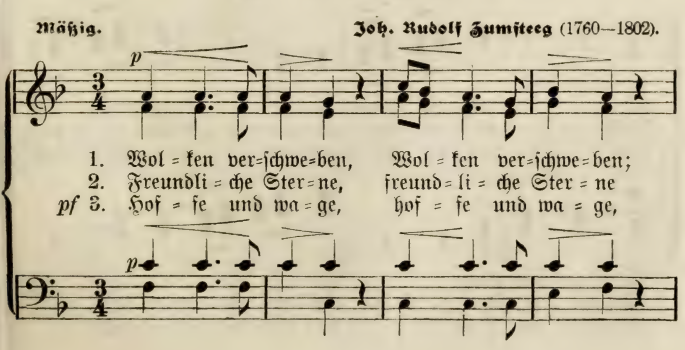


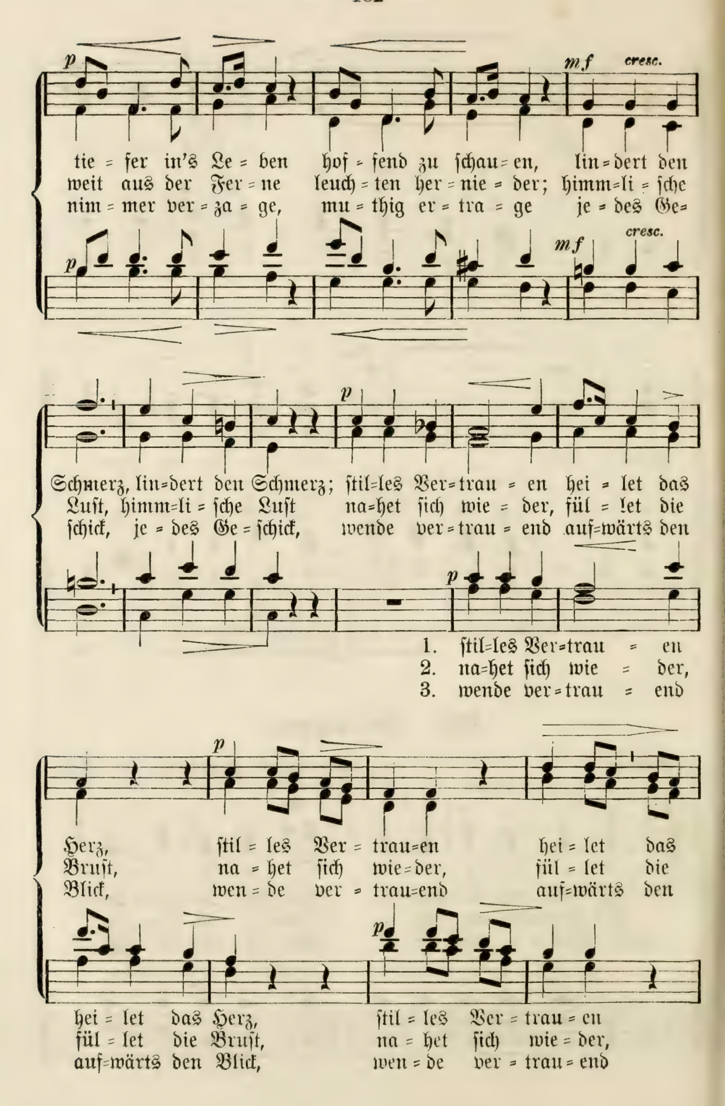


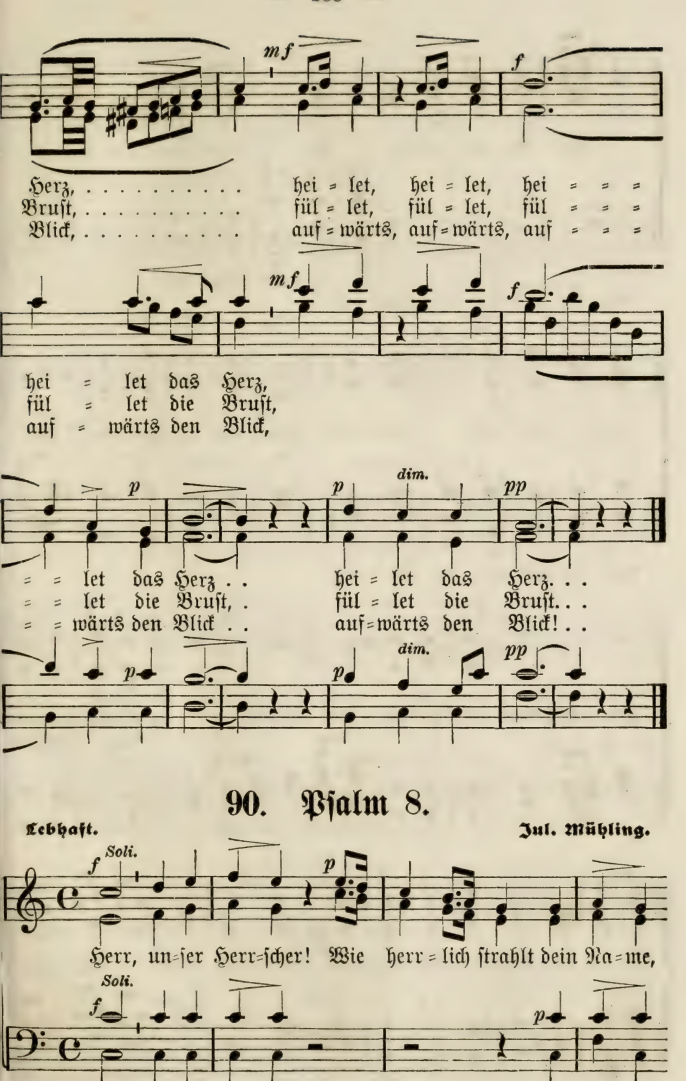
Nach dem Priestermarsch aus der Oper „Die Zauberflöte" von
Emanuel Johann Schikaneder (1751—1812).

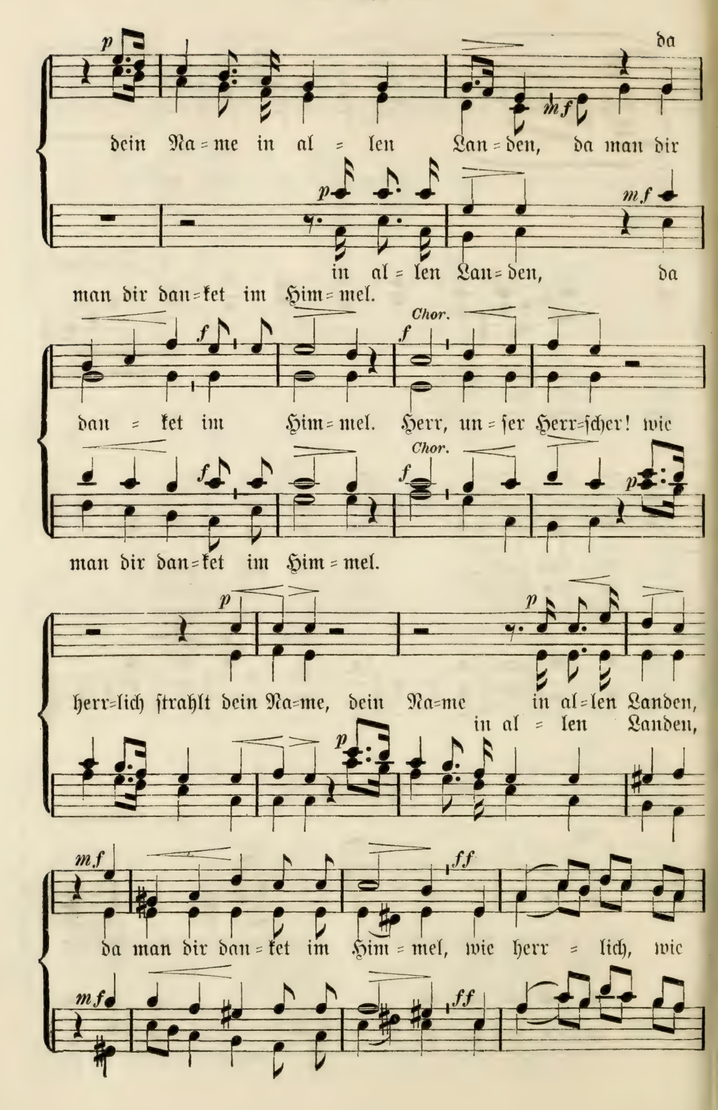
89. Vertrauen.

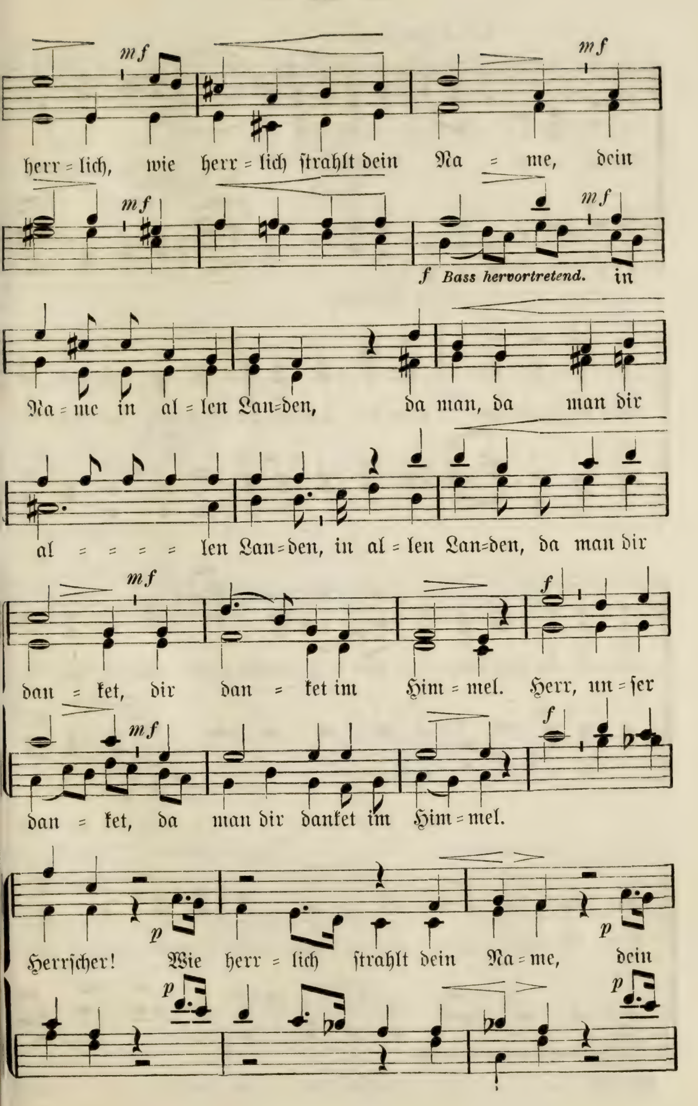
Mäßig. **Joh. Rudolf Zumsteeg** (1760—1802).

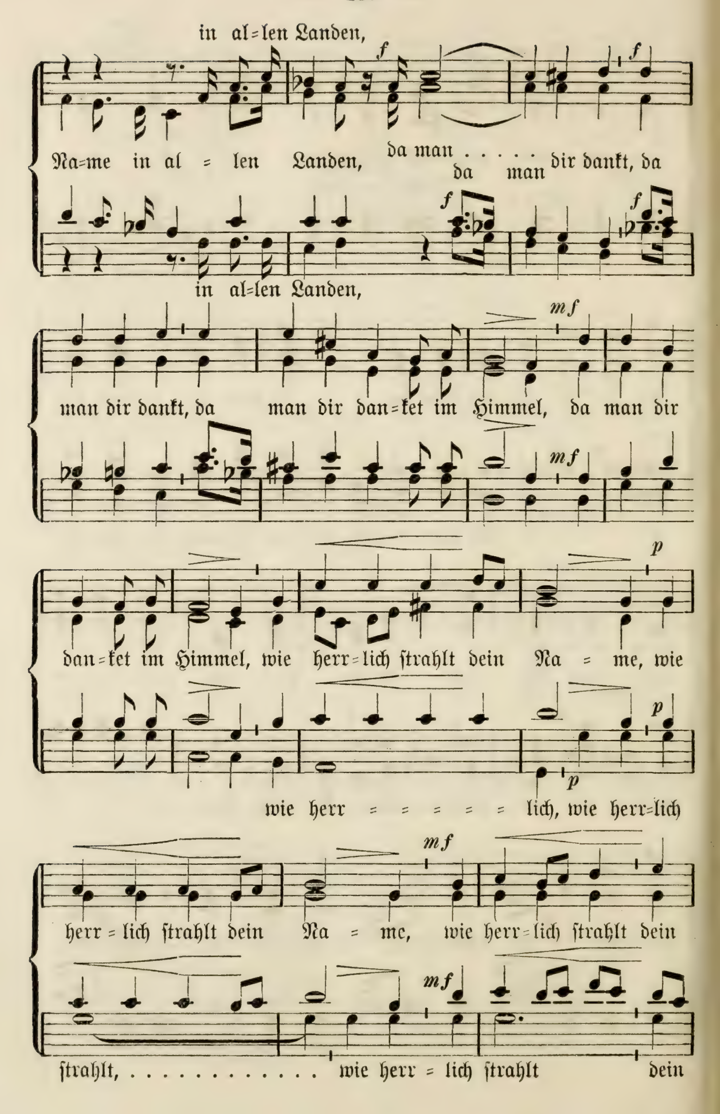


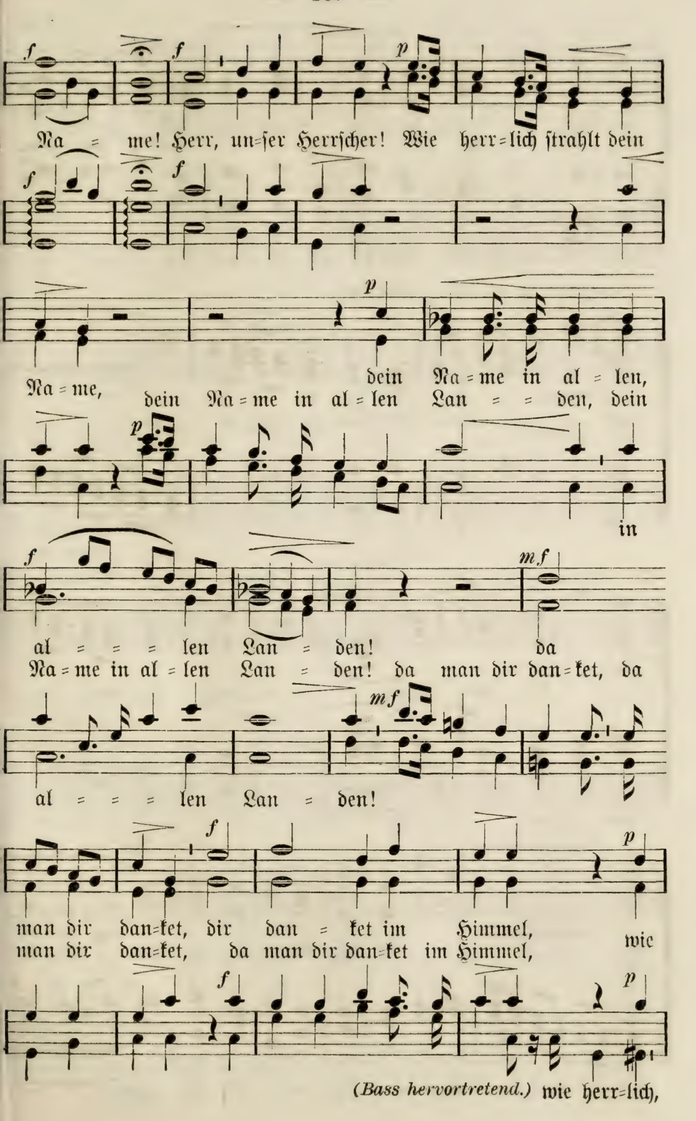

p
mf
cresc.
tie = fer in's Le = ben hof = fend zu schau = en, lin = dert den
weit aus der Fer = ne leuch = ten her = nie = der; himm=li = sche
nim = mer ver = za = ge, mu = thig er = tra = ge je = des Ge=
Schmerz, lin=dert den Schmerz; stil=les Ver=trau = en hei = let das
Luft, himm=li = sche Luft na=het sich wie = der, fül = let die
schick, je = des Ge = schick, wende ver = trau = end auf=wärts den
1. stil=les Ver=trau = en
2. na=het sich wie = der,
3. wende ver = trau = end
Herz, stil = les Ver = trau=en hei = let das
Brust, na = het sich wie=der, fül = let die
Blick, wen = de ver = trau=end auf=wärts den
hei = let das Herz, stil = les Ver = trau = en
fül = let die Brust, na = het sich wie = der,
auf=wärts den Blick, wen = de ver = trau = end

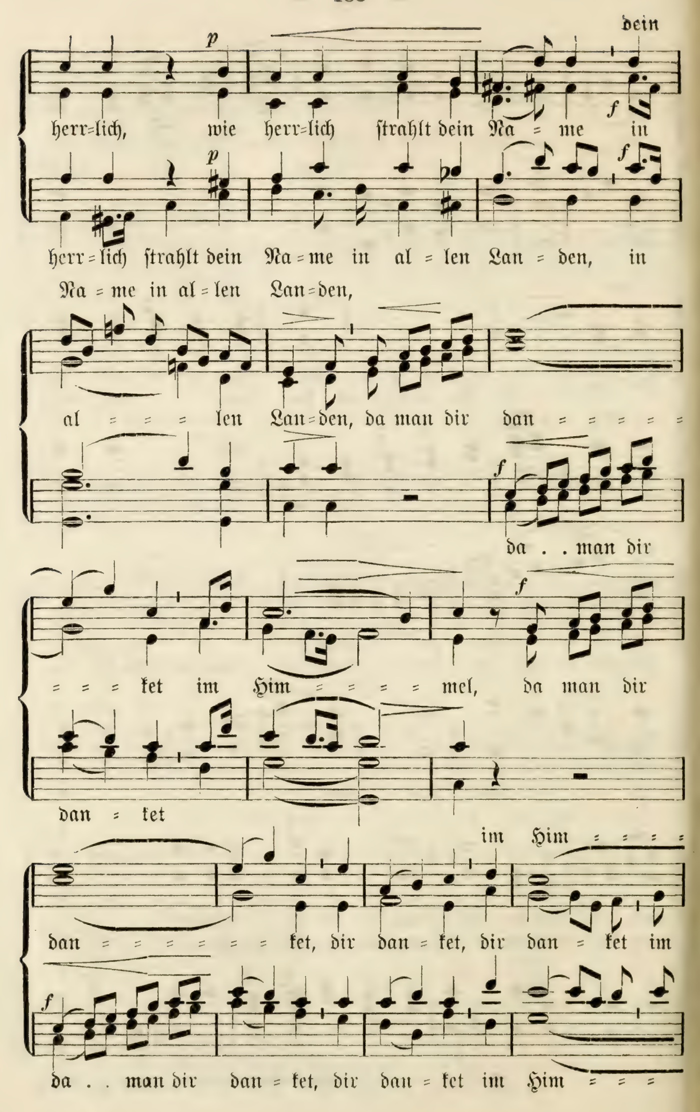

mf
f
Herz, ... hei = let, hei = let, hei = = =
Brust, ... fül = let, fül = let, fül = = =
Blick, ... auf = wärts, auf = wärts, auf = = =
mf
f
hei = let das Herz,
fül = let die Brust,
auf = wärts den Blick,
p
dim.
pp
= = let das Herz . . hei = let das Herz. . .
= = let die Brust, . fül = let die Brust. . .
= = wärts den Blick . . auf = wärts den Blick! . .
p
dim.
pp
90. Psalm 8.
Lebhaft.
Jul. Mühling.
Soli.
f
p
Herr, un=ser Herr=scher! Wie herr = lich strahlt dein Na = me,
Soli.
f
p

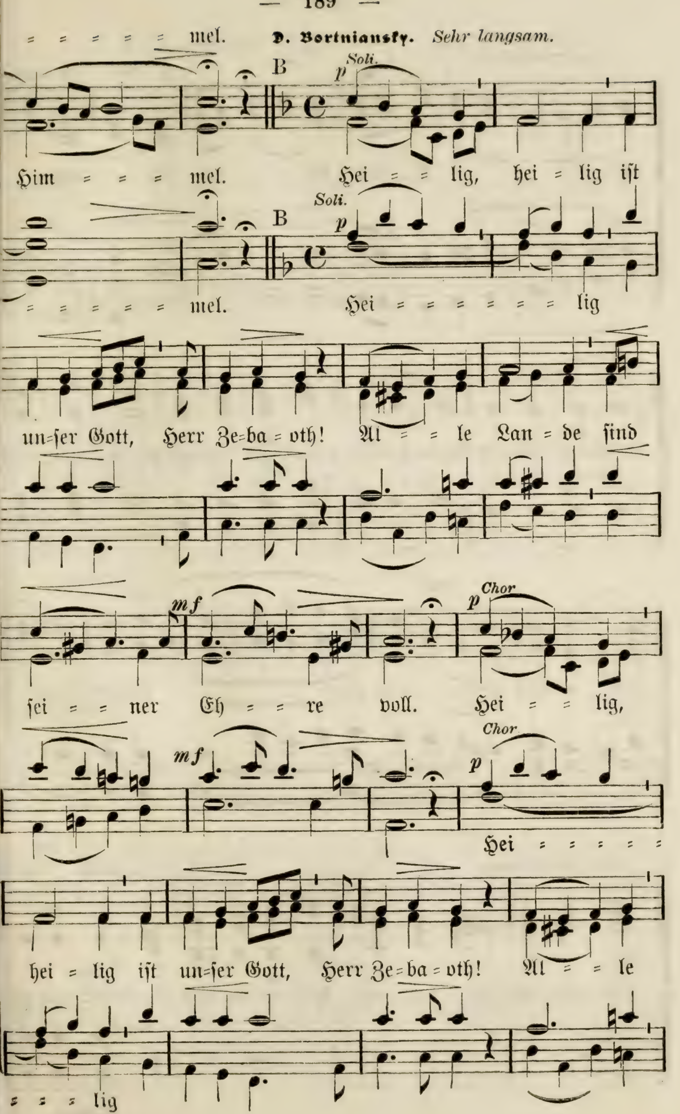

da
dein Na = me in al = len Lan = den, da man dir
in al = len Lan = den, da
man dir dan = ket im Him = mel.
Chor.
dan = ket im Him = mel. Herr, un = ser Herr=scher! wie
Chor.
man dir dan = ket im Him = mel.
herr=lich strahlt dein Na=me, dein Na=me in al=len Landen,
in al = len Landen,
da man dir dan = ket im Him = mel, wie herr = lich, wie


mf
herr = lich, wie herr = lich strahlt dein Na = me, dein
mf
f Bass hervortretend.
in
Na = me in al = len Lan=den, da man, da man dir
al = = = = len Lan=den, in al = len Lan=den, da man dir
mf
f
dan = ket, dir dan = ket im Him = mel. Herr, un = ser
mf
f
dan = ket, da man dir danket im Him = mel.
p
Herrscher! Wie herr = lich strahlt dein Na = me, dein
p
p
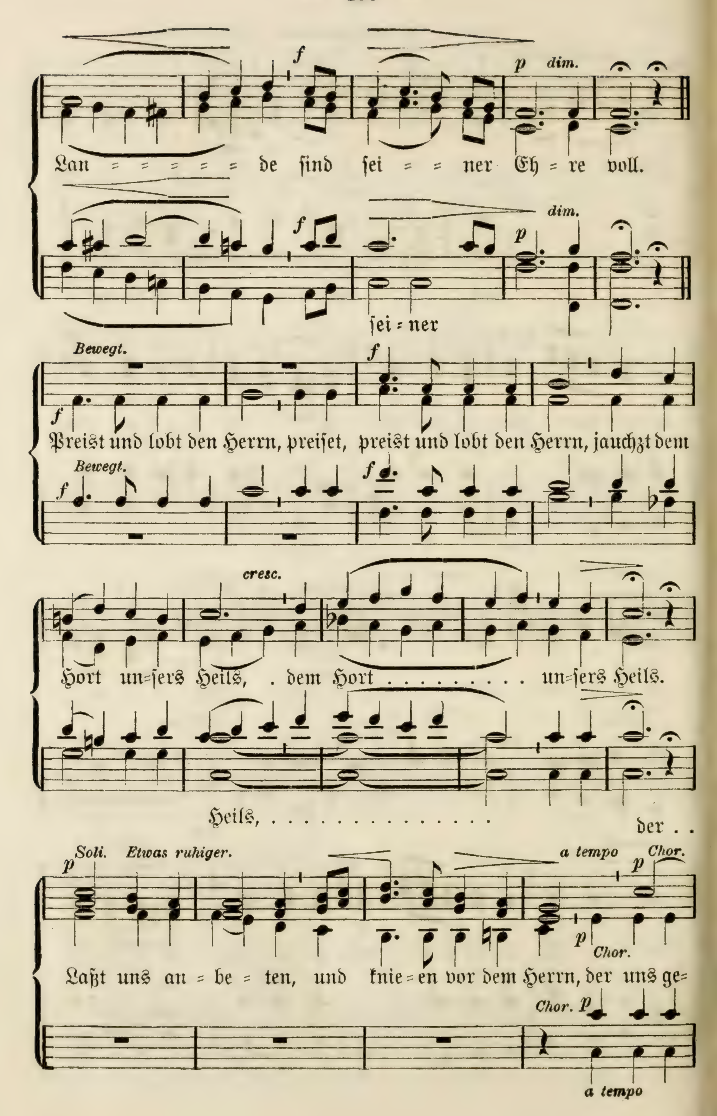

in al=len Landen,
Na=me in al = len Landen, da man . . . . . dir dankt, da
da man
in al=len Landen,
mf
man dir dankt, da man dir dan=ket im Himmel, da man dir
mf
p
dan=ket im Himmel, wie herr=lich ſtrahlt dein Na = me, wie
p
p
wie herr = = = = = lich, wie herr=lich
mf
herr = lich ſtrahlt dein Na = me, wie herr=lich ſtrahlt dein
mf
ſtrahlt, ... wie herr = lich ſtrahlt dein

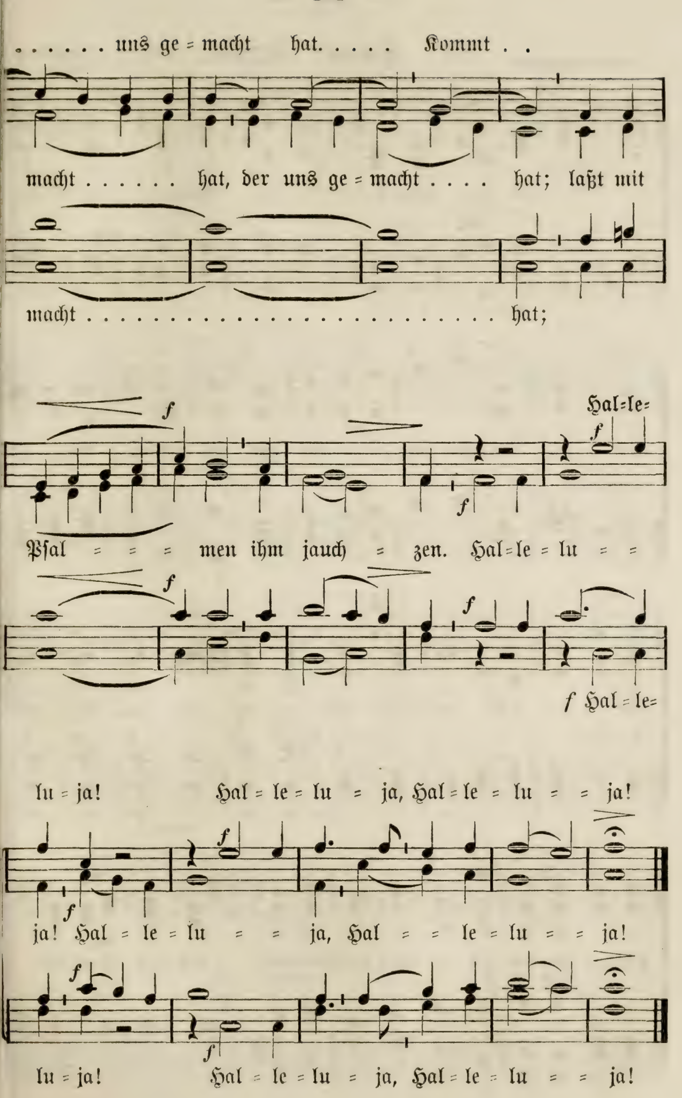

Na = me! Herr, un=ser Herrscher! Wie herr=lich strahlt dein
Na = me,
dein Na = me in al = len,
dein Na = me in al = len Lan = = den, dein
in
al = = = len Lan = den!
da
Na = me in al = len Lan = den! da man dir dan=ket, da
al = = = len Lan = den!
man dir dan=ket, dir dan = ket im Himmel,
man dir dan=ket, da man dir dan=ket im Himmel,
wie
(Bass hervortretend.) wie herr=lich,


dein
herr=lich, wie herr=lich ſtrahlt dein Na = me in
herr = lich ſtrahlt dein Na = me in al = len Lan = den, in
Na = me in al = len Lan=den,
al = = = len Lan=den, da man dir dan = = = = =
da . . man dir
= = = ket im Him = = = = mel, da man dir
dan = ket
im Him = = = =
dan = = = = = = ket, dir dan = ket, dir dan = ket im
da . . man dir dan = ket, dir dan = ket im Him = = =



= = = = = mel.
D. Bortniansky.
Sehr langsam.
Soli.
p
B
Him = = = mel.
Hei = = lig, hei = lig iſt
Soli.
p
B
= = = = = = mel.
Hei = = = = = = lig
un=ſer Gott, Herr Ze=ba=oth! Al = = le Lan=de ſind
mf
Chor
p
ſei = = ner Eh = = re voll. Hei = = lig,
mf
Chor
p
Hei = = = = =
hei = lig iſt un=ſer Gott, Herr Ze=ba=oth! Al = = le
= = = lig

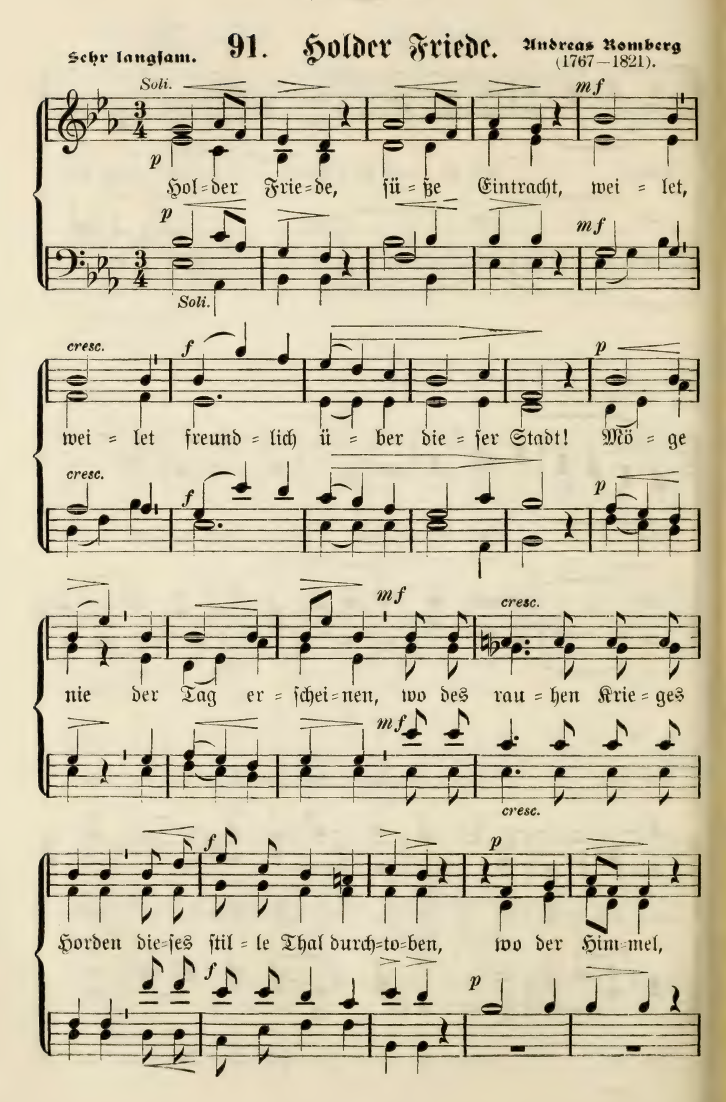

p dim.
Lan = = = = = de sind sei = = ner Eh = re voll.
dim.
sei = ner
Bewegt.
Preist und lobt den Herrn, preiset, preist und lobt den Herrn, jauchzt dem
Bewegt.
cresc.
Hort un=sers Heils, . dem Hort . . . . un=sers Heils.
Heils, ...
der . .
Soli. Etwas ruhiger.
a tempo
Chor.
Chor.
Laßt uns an = be = ten, und knie = en vor dem Herrn, der uns ge=
Chor.
a tempo

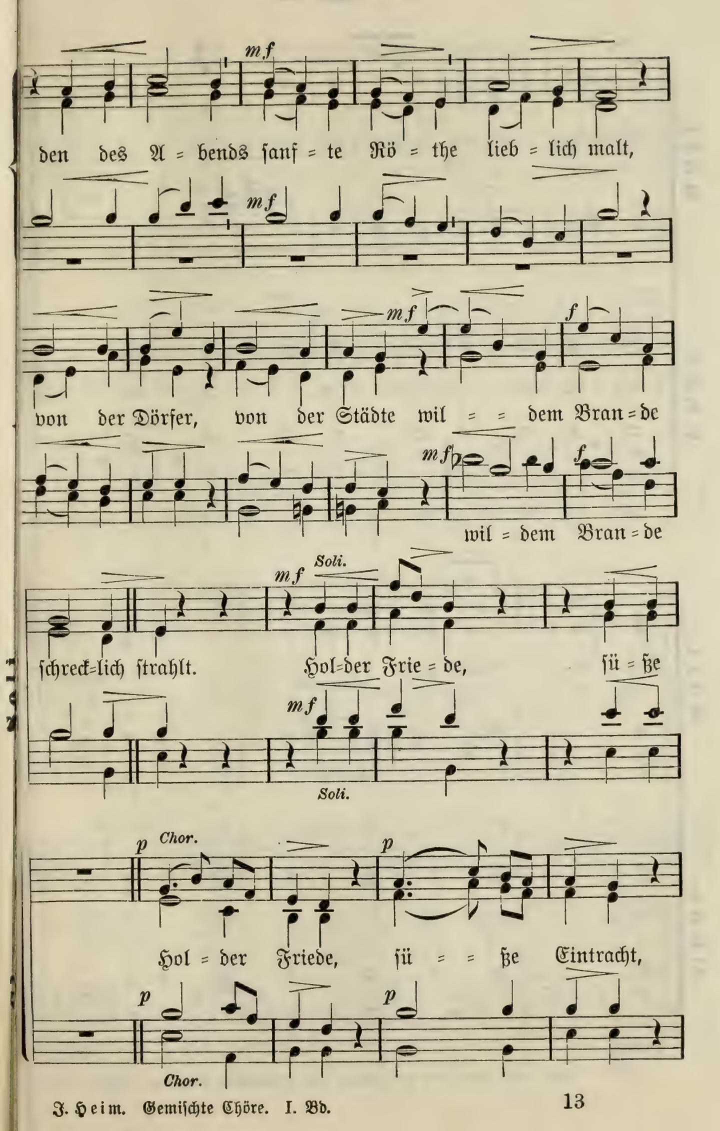

. . . . . . uns ge = macht hat. . . . . Kommt . .
macht . . . . . . hat, der uns ge = macht . . . . hat; laßt mit
macht . . . . hat;
Hal=le=
f
Psal = = = men ihm jauch = zen. Hal=le = lu = =
f
f
f Hal = le=
lu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = ja!
f
f
ja! Hal = le = lu = = ja, Hal = = le = lu = = ja!
f
f
lu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = ja!

91. Holder Friede.

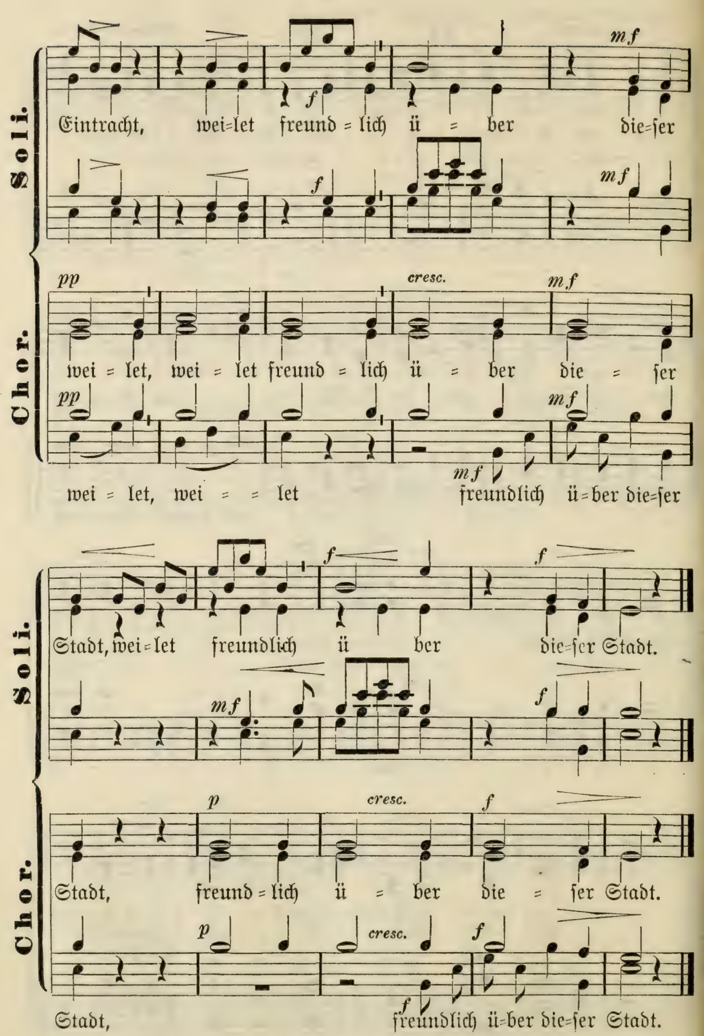
Sehr langsam.

Andreas Romberg (1767—1821).



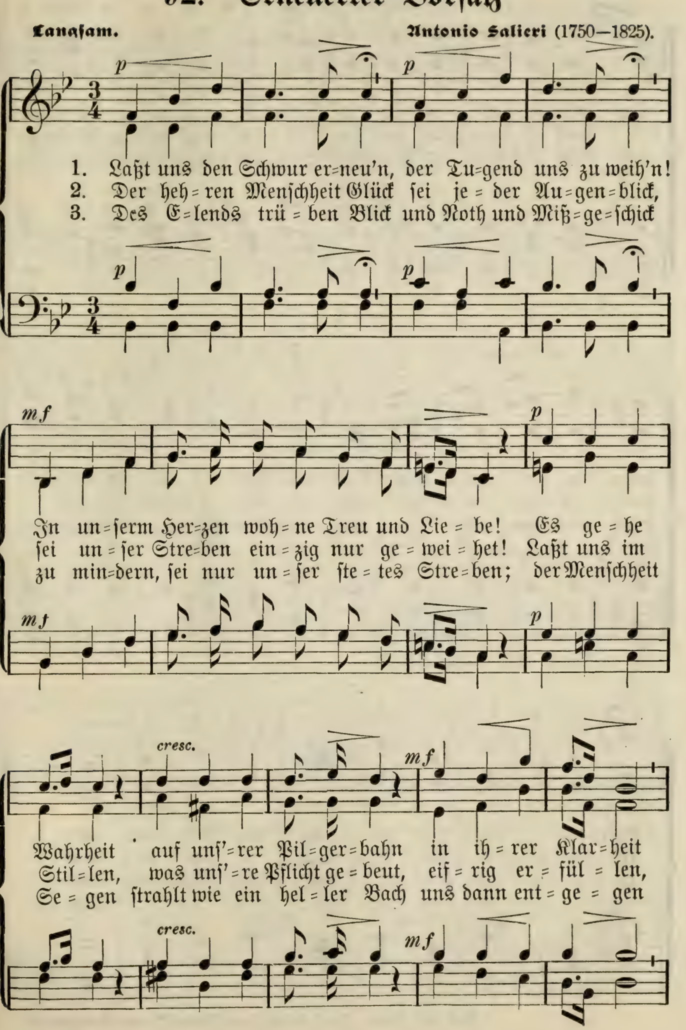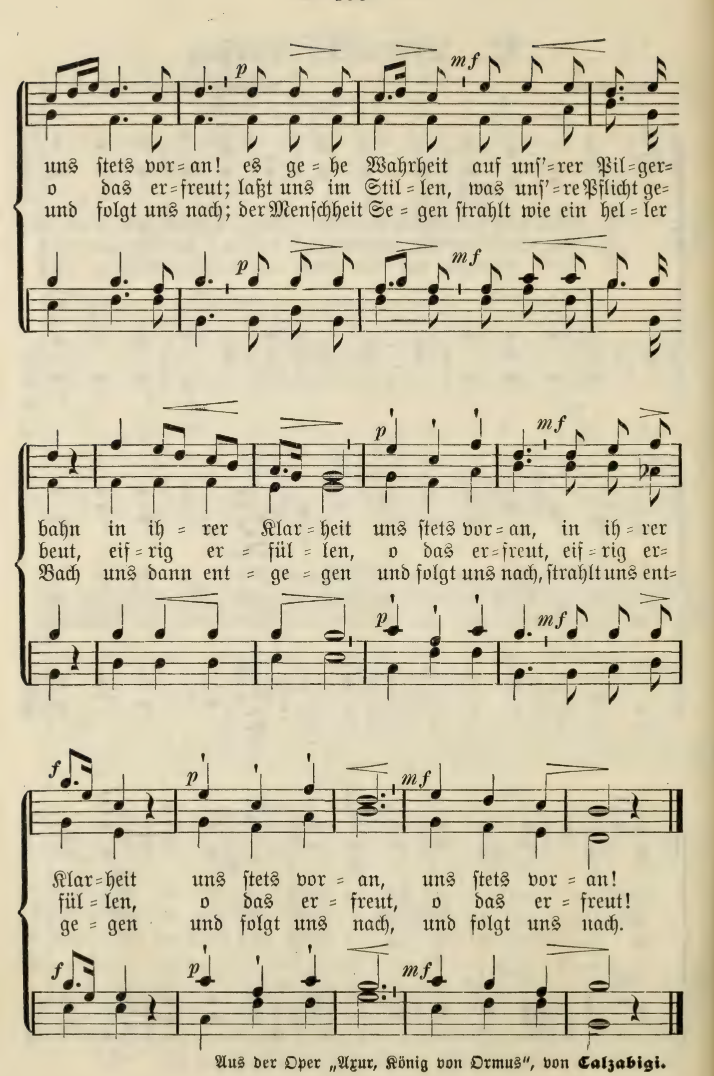


mf
den des A = bends sanf = te Rö = the lieb = lich malt,
mf
mf
f
von der Dörfer, von der Städte wil = = dem Bran = de
mf
f
wil = dem Bran = de
Soli.
mf
schreck=lich strahlt. Hol=der Frie = de, sü = ße
mf
Soli.
p
Chor.
p
Hol = der Friede, sü = = ße Eintracht,
p
p
Chor.



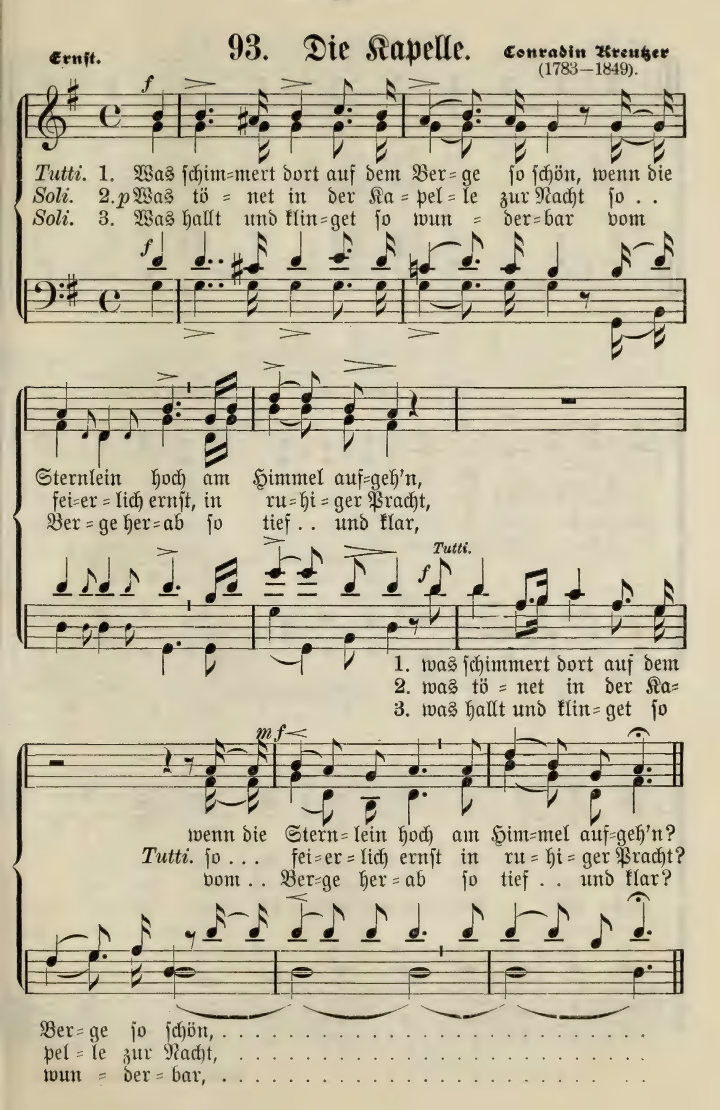
Aus dem Liede von der Glocke von **Friedrich Schiller** (1759–1805)

92. Erneuerter Vorsatz

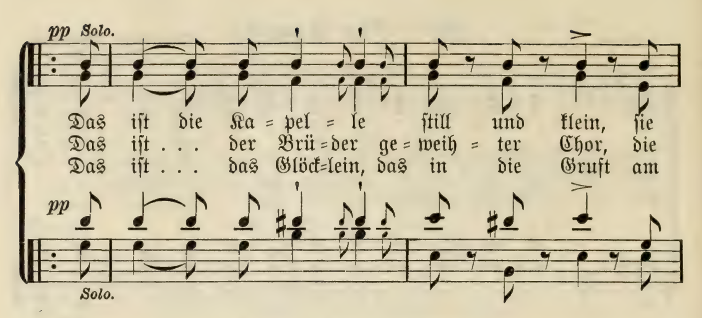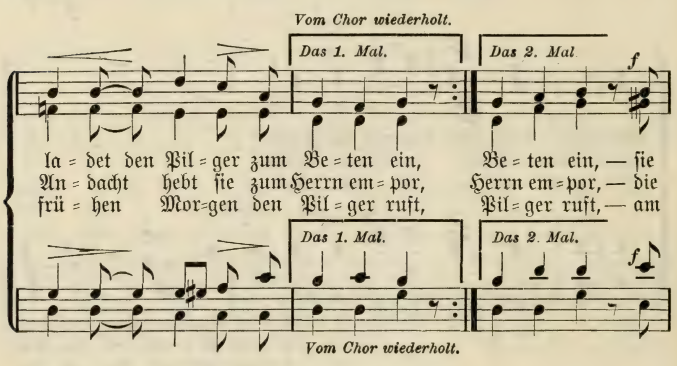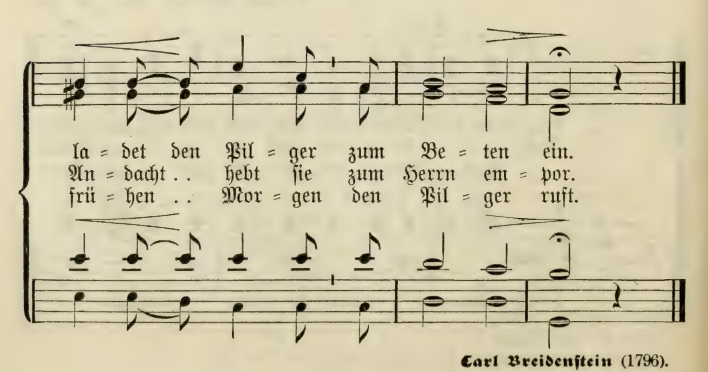




Aus der Oper „Axur, König von Ormus", von **Calzabigi.**



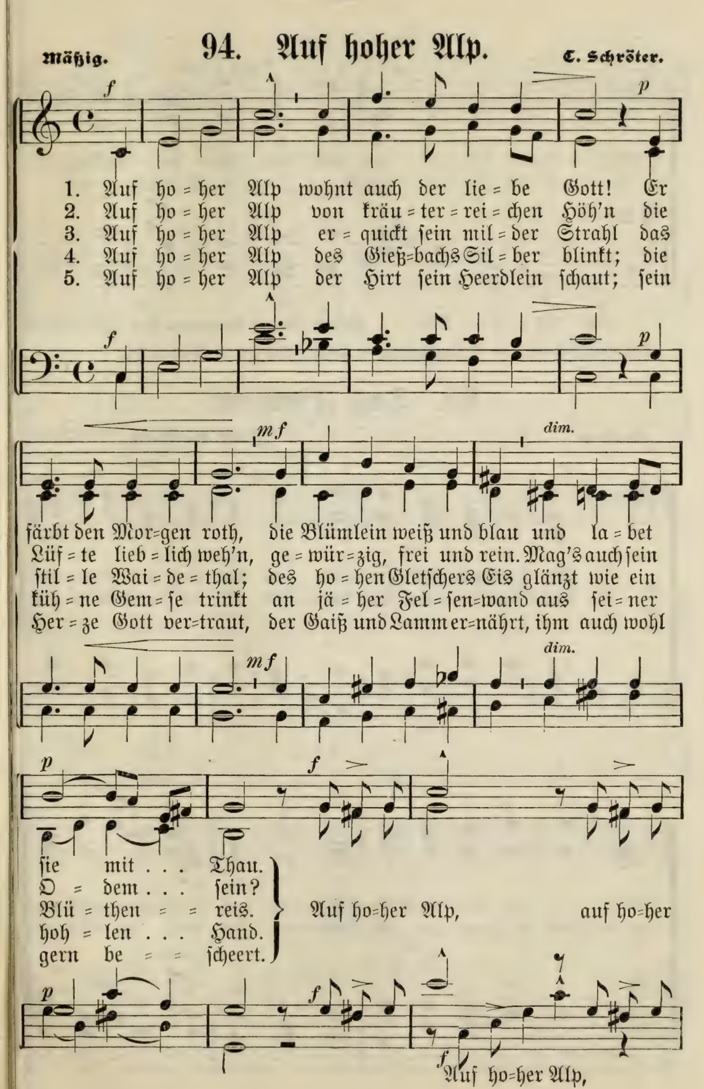
Ernſt.
93. Die Kapelle.
Conradin Kreutzer
(1783—1849).
f
Tutti. 1. Was ſchim=mert dort auf dem Ber=ge ſo ſchön, wenn die
Soli. 2. p Was tö = net in der Ka = pel = le zur Nacht ſo . .
Soli. 3. Was hallt und klin=get ſo wun = der=bar vom
Sternlein hoch am Himmel auf=geh'n,
fei=er = lich ernſt, in ru=hi = ger Pracht,
Ber = ge her=ab ſo tief . . und klar,
Tutti.
1. was ſchimmert dort auf dem
2. was tö = net in der Ka=
3. was hallt und klin= get ſo
mf
wenn die Stern= lein hoch am Him=mel auf=geh'n?
Tutti. ſo . . . fei=er = lich ernſt in ru = hi = ger Pracht?
vom . . Ber=ge her = ab ſo tief . . und klar?
Ber = ge ſo ſchön, ...
pel = le zur Nacht, ...
wun = der = bar, ...

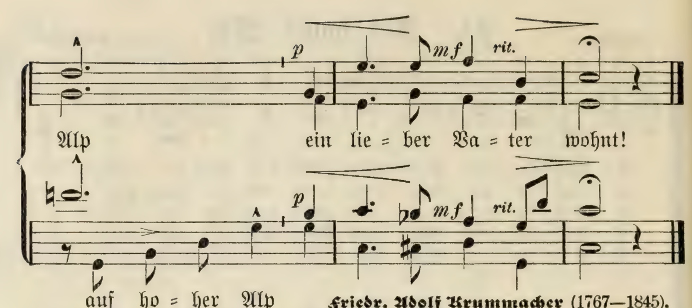






Carl Breidenstein (1796).


94. Auf hoher Alp.
Mäßig.
C. Schröter.
f
p
1. Auf ho = her Alp wohnt auch der lie = be Gott! Er
2. Auf ho = her Alp von kräu = ter = rei = chen Höh'n die
3. Auf ho = her Alp er = quickt sein mil = der Strahl das
4. Auf ho = her Alp des Gieß=bachs Sil = ber blinkt; die
5. Auf ho = her Alp der Hirt sein Heerdlein schaut; sein
mf
dim.
färbt den Mor=gen roth, die Blümlein weiß und blau und la = bet
Lüf = te lieb = lich weh'n, ge = wür=zig, frei und rein. Mag's auch sein
stil = le Wai = de = thal; des ho = hen Gletschers Eis glänzt wie ein
küh = ne Gem = se trinkt an jä = her Fel = sen=wand aus sei = ner
Her = ze Gott ver=traut, der Gaiß und Lamm er=nährt, ihm auch wohl
sie mit . . . Thau.
O = dem . . . sein?
Blü = then = = reis.
hoh = len . . . Hand.
gern be = = scheert.
Auf ho=her Alp, auf ho=her
Auf ho=her Alp,



Friedr. Adolf Krummacher (1767—1845).

Mit Bewilligung der Verlagshandlung Heinrichshofen in Magdeburg.

95. Das Kirchlein.
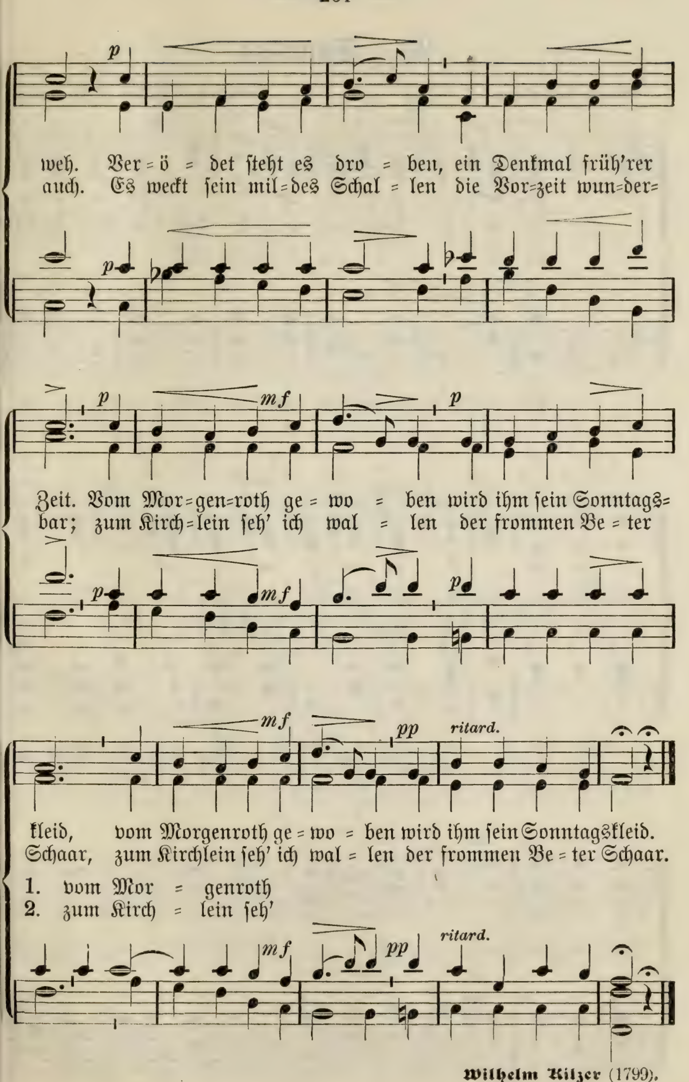
Einfach. **Josef Gersbach** (1787—1830).

p

1. Ein Kirchlein steht im Blau = en auf stei = ler Ber = ges=
2. Und wenn die Glo = cken klin = gen im fri = schen Mor = gen=

höh', und mir wird beim Be = schau = en des Kirchleins wohl und
hauch, dann regt mit zar = ten Schwingen sich dort ein Glöck=lein
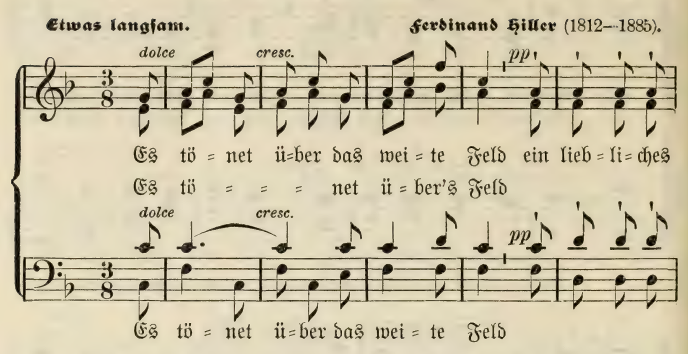
mf
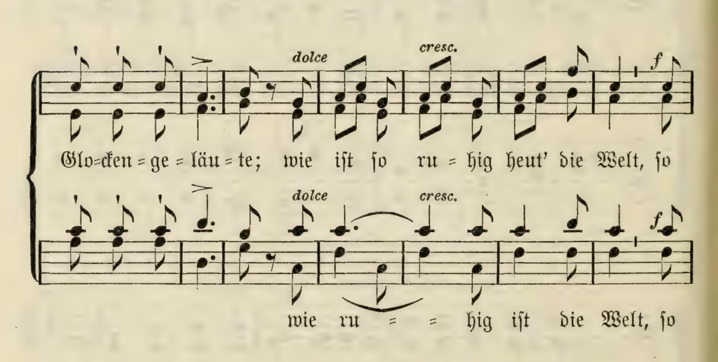


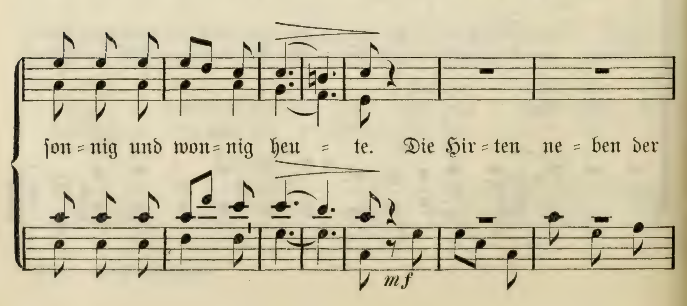
Wilhelm Kilzer (1799).

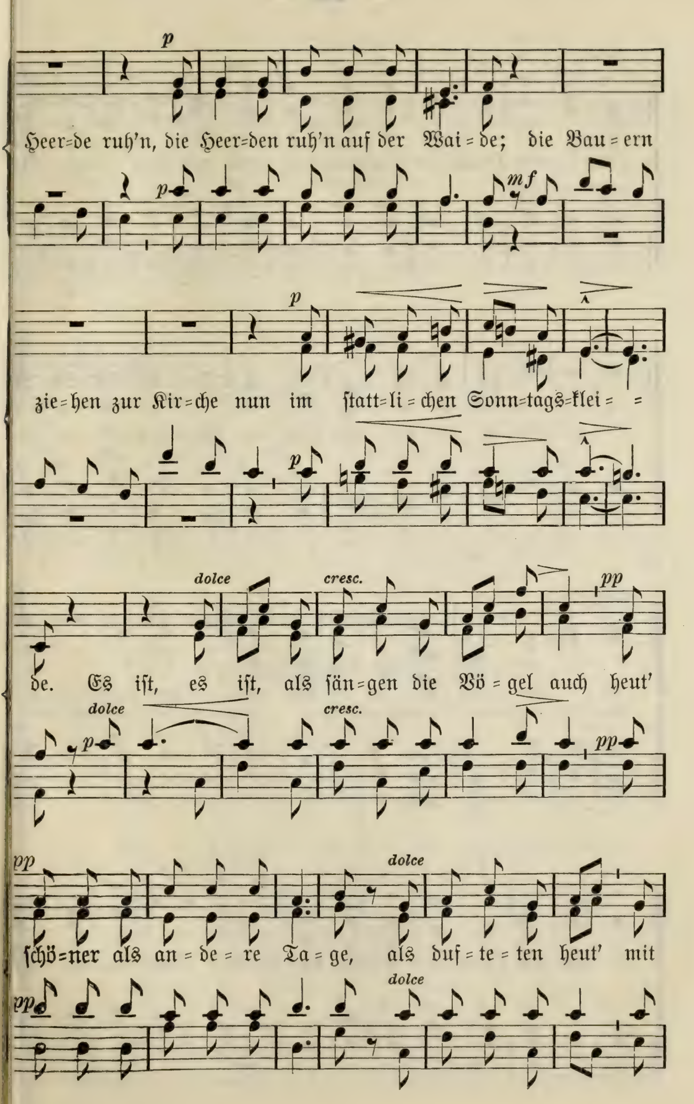
96. Sonntag.

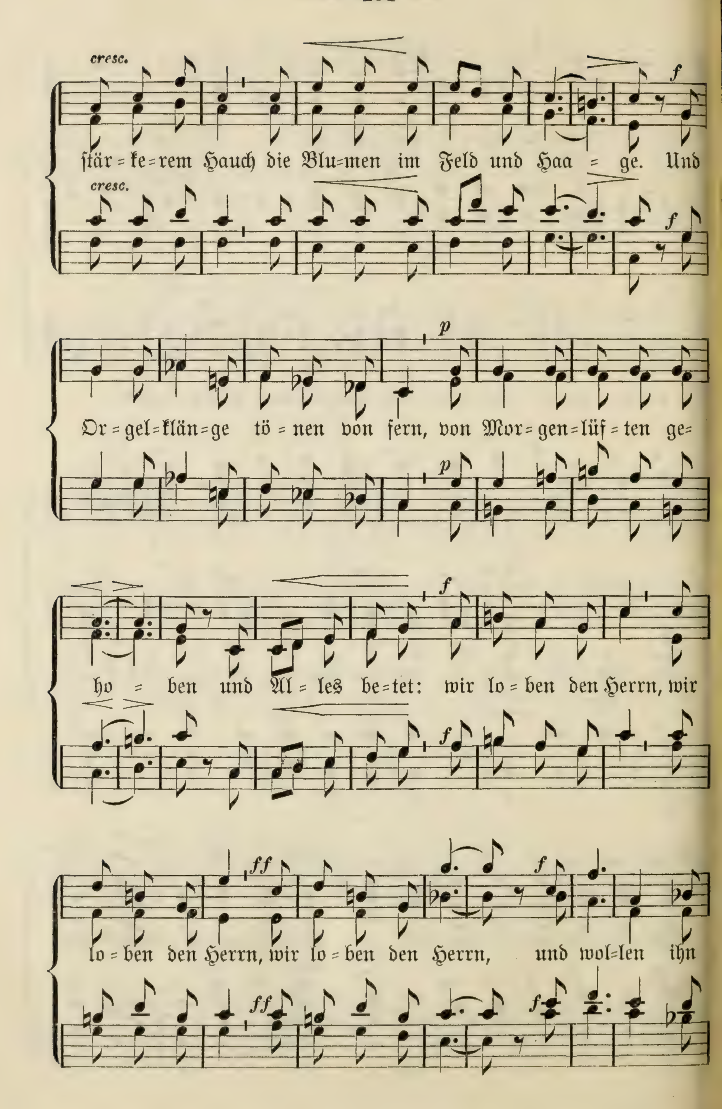
Etwas langsam. **Ferdinand Hiller** (1812—1885).








p
Heer=de ruh'n, die Heer=den ruh'n auf der Wai = de; die Bau = ern
p
mf
p
zie = hen zur Kir = che nun im statt=li = chen Sonn=tags=klei = =
p
dolce
cresc.
pp
de. Es ist, es ist, als sän = gen die Vö = gel auch heut'
dolce
p
cresc.
pp
pp
dolce
schö=ner als an = de = re Ta = ge, als duf = te = ten heut' mit
pp
dolce


cresc.
stär = ke = rem Hauch die Blu=men im Feld und Haa = ge. Und
cresc.
f
p
Or = gel=klän=ge tö = nen von fern, von Mor = gen=lüf = ten ge=
p
f
ho = ben und Al = les be=tet: wir lo = ben den Herrn, wir
f
ff
f
lo = ben den Herrn, wir lo = ben den Herrn, und wol=len ihn
ff
f

dolce

e = wig lo = ben, und wol = len ihn e = wig lo=

mf
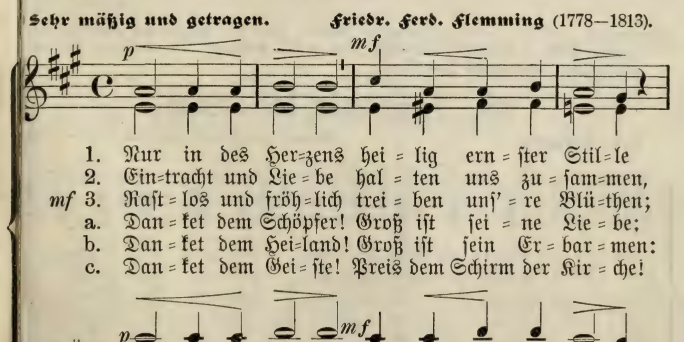
ben, und wol = len ihn e = wig lo = ben.

Rudolf Löwenstein.

Mit Bewilligung der Verlagshandlung Heinrichshofen in Magdeburg.

97. Freundschaft und Liebe.

Sehr mäßig und getragen. **Friedr. Ferd. Flemming** (1778–1813).



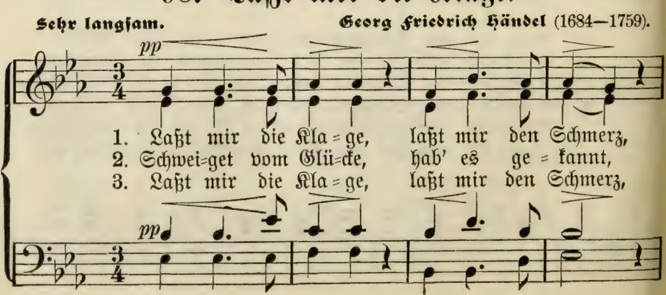
kann erst das Le = ben schö=ner sich ge = stal=ten; nur, wo der
wie auch im Wech = sel steigt und fällt das Le = ben. *f* Aufwärts die
wenn schon der Ju = gend Ster=ne abwärts zo = gen, win = ken sie
vä = ter = lich sor = get er für sei = ne Kin=der. Hoch sei sein
brü = der = lich sor = get er für al = le Menschen. Folgt sei = nem
Gnä = dig = lich wa = chet er für die Er = lös = ten. Horcht sei = nem

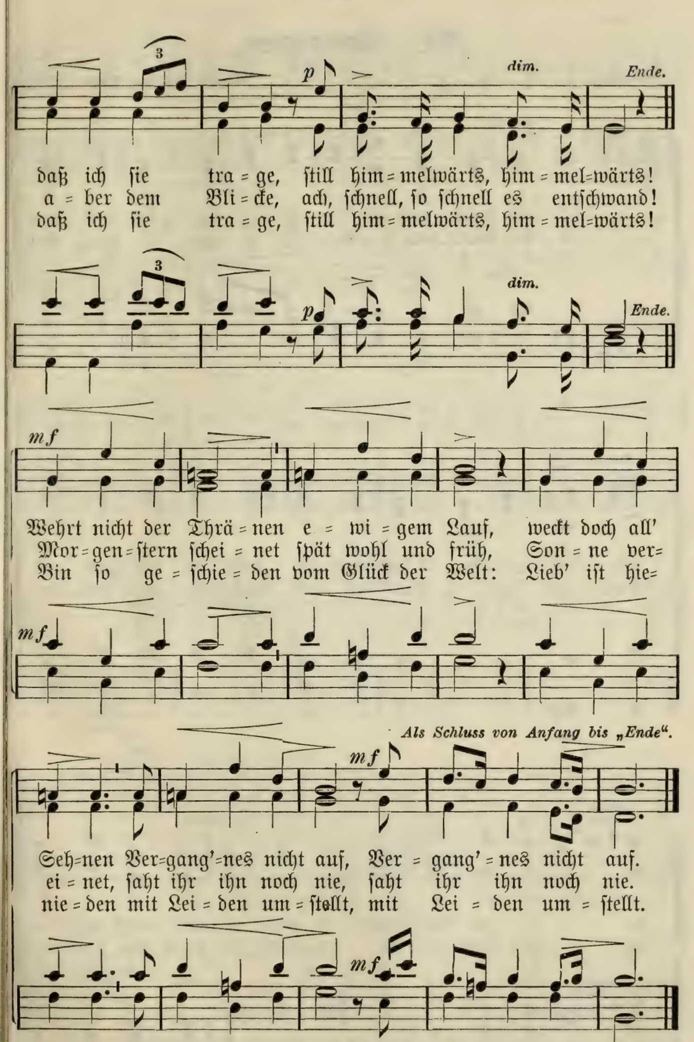
Ein=tracht sanf=te Gei=ster wal = ten, stärkt sich der Wil = le.
Bli = cke, kräf=tigt eu = er Stre=ben, wah = ret die Flam = men!
freund=lich doch von fer=nen Bo = gen *p* Ru = he und Frie = den.
Na = me stets von uns ge = prie = sen, Dank dir, Je = ho = vah!
Bei=spiel, hel = fet auch den Ar=men! Ehrt den Er = lö = ser!
Ru = fe, ster = bet ab der Sün=de, le = bet dem Gei = ste!

Ursprünglich „Integer vitæ scelerisque purus", Ode von **Horatius Flaccus** (65—8 vor Christus). — Vers 1—3: **Christ. Joh. Phil. Schulz** (1773—1827). — Vers a—c: Hymne von **Matthias Jorissen.**

98. Laßt mir die Klage.

Sehr langsam. **Georg Friedrich Händel** (1684—1759).
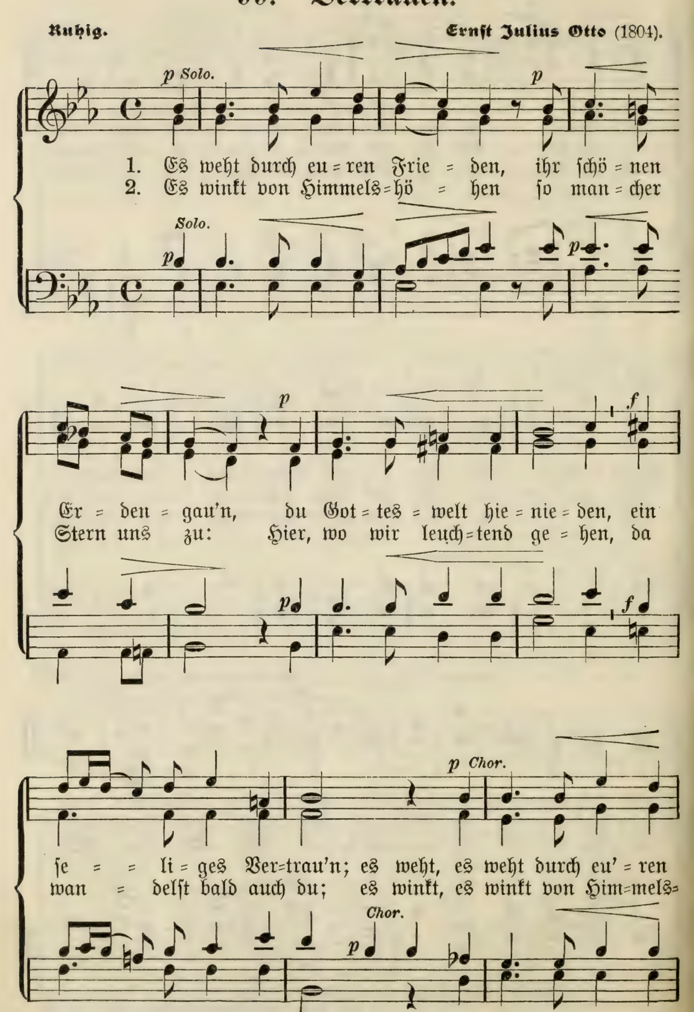


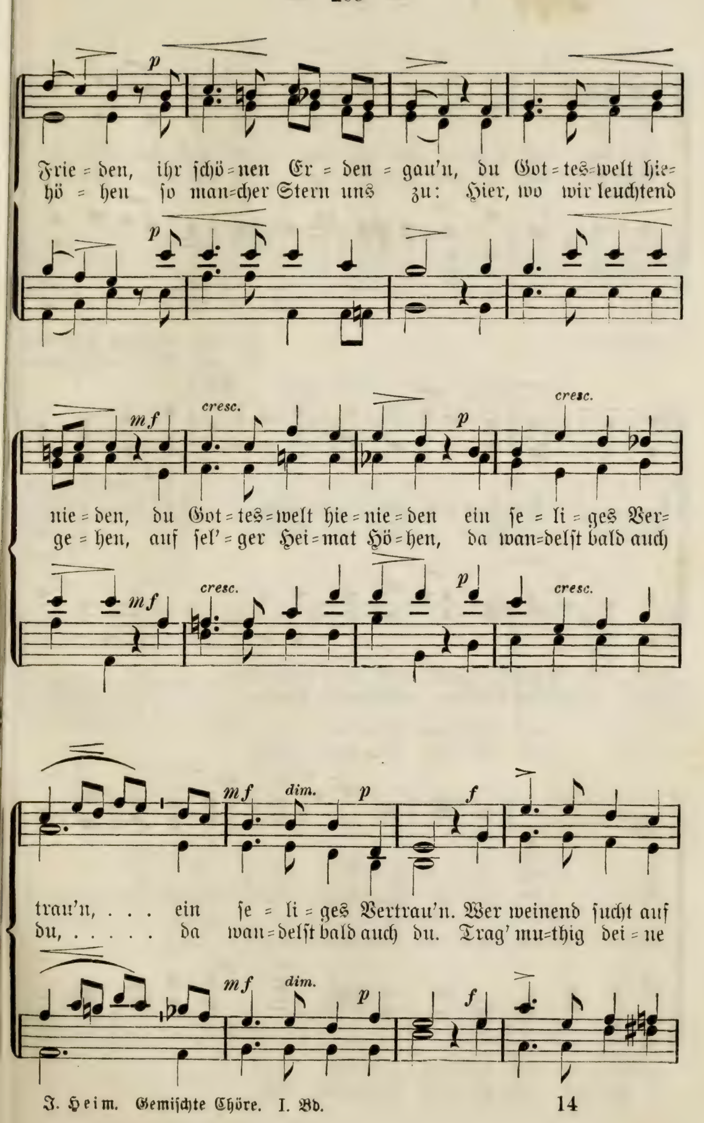


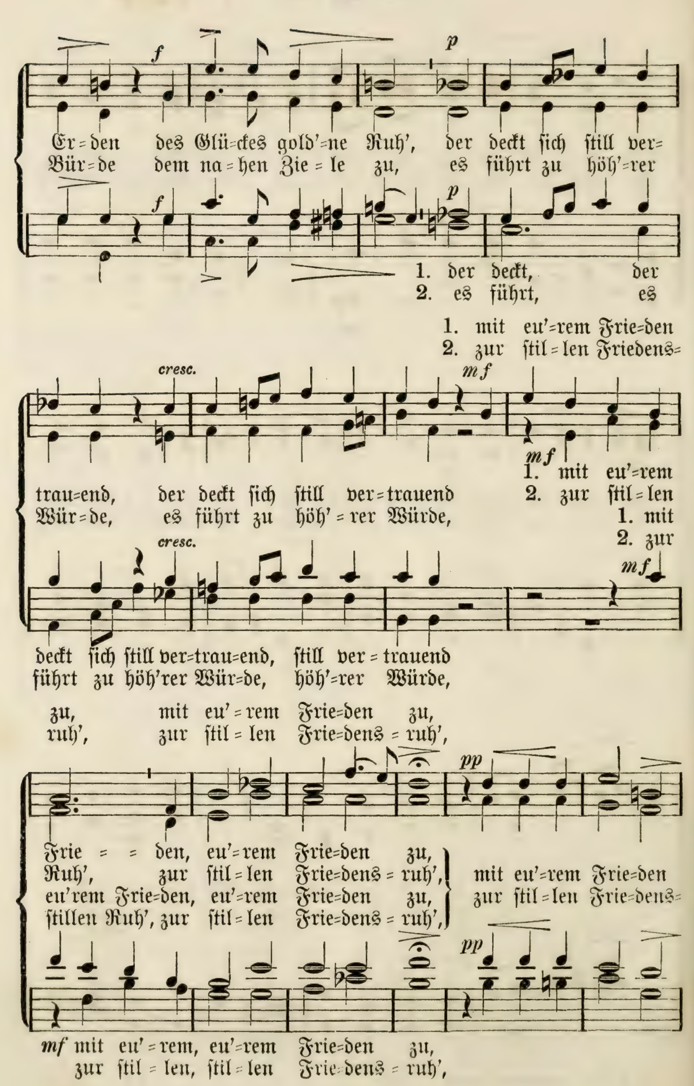
„Lascia ch'io pianga" aus Händel's Oper „Rinaldo". Deutsche Worte von **Ida von Hahn=Hahn** (1803—1878).
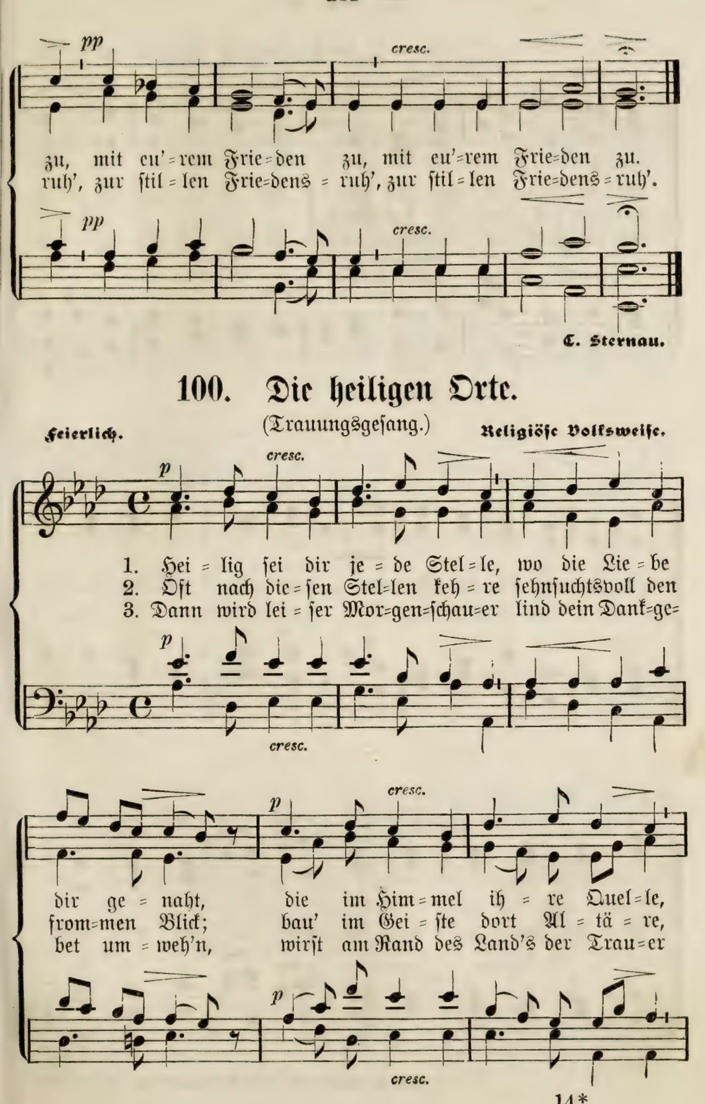
99. Vertrauen.

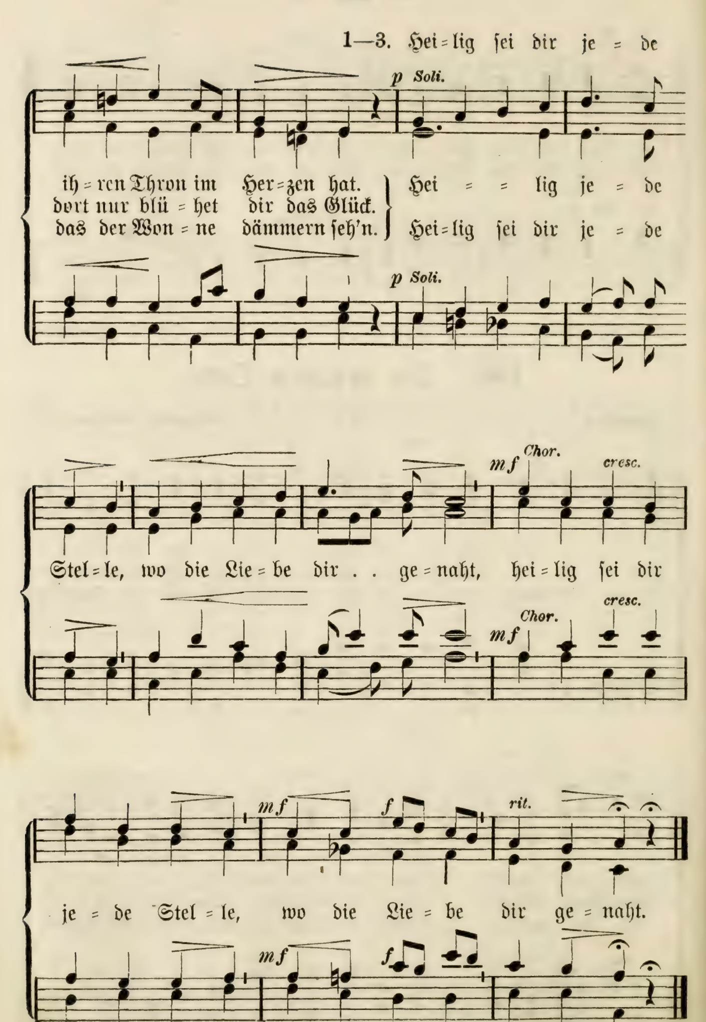
Ruhig. **Ernst Julius Otto** (1804).




Frie = den, ihr ſchö = nen Er = den = gau'n, du Got = tes=welt hie=
hö = hen ſo man=cher Stern uns zu: Hier, wo wir leuchtend
nie = den, du Got = tes = welt hie = nie = den ein ſe = li = ges Ver=
ge = hen, auf ſel' = ger Hei = mat Hö = hen, da wan=delſt bald auch
trau'n, . . . ein ſe = li = ges Vertrau'n. Wer weinend ſucht auf
du, ... da wan = delſt bald auch du. Trag' mu=thig dei = ne


f
p
Er = den des Glü=ckes gold'=ne Ruh', der deckt sich still ver=
Wür = de dem na = hen Zie = le zu, es führt zu höh'=rer
f
p
1. der deckt, der
2. es führt, es
1. mit eu'=rem Frie=den
2. zur stil = len Friedens=
cresc.
mf
mf
1. mit eu'=rem
trau=end, der deckt sich still ver = trauend 2. zur stil = len
Wür = de, es führt zu höh' = rer Würde, 1. mit
cresc.
2. zur
mf
deckt sich still ver=trau=end, still ver = trauend
führt zu höh'rer Wür=de, höh'=rer Würde,
zu, mit eu' = rem Frie=den zu,
ruh', zur stil = len Frie=dens = ruh',
pp
Frie = = den, eu'=rem Frie=den zu,
Ruh', zur stil = len Frie=dens = ruh', mit eu'=rem Frie=den
eu'rem Frie=den, eu'=rem Frie=den zu, zur stil = len Frie=dens=
stillen Ruh', zur stil = len Frie=dens = ruh',
pp
mf mit eu' = rem, eu'=rem Frie=den zu,
zur stil = len, stil = len Frie=dens = ruh',


pp
cresc.
zu, mit eu' = rem Frie = den zu, mit eu'=rem Frie=den zu.
ruh', zur stil = len Frie=dens = ruh', zur stil = len Frie=dens = ruh'.
pp
cresc.
C. Sternau.
100. Die heiligen Orte.
(Trauungsgesang.)
Feierlich.
Religiöse Volksweise.
p
cresc.
1. Hei = lig sei dir je = de Stel = le, wo die Lie = be
2. Oft nach die = sen Stel=len keh = re sehnsuchtsvoll den
3. Dann wird lei = ser Mor=gen=schau=er lind dein Dank=ge=
p
cresc.
cresc.
p
dir ge = naht, die im Him = mel ih = re Quel = le,
from=men Blick; bau' im Gei = ste dort Al = tä = re,
bet um = weh'n, wirst am Rand des Land's der Trau = er
p
cresc.
14*



Ignaz Heinrich von Wessemberg (1774—1860).



101. Ueber den Sternen

Langsam. Franz Abt (1819).

pp

1. Ue = ber den Ster = nen, da wird es einst ta = gen,
2. Ue = ber den Ster = nen, da schwin = det die Täuschung,
3. Ue = ber den Ster = nen, da fin = den sich wie = der
4. Ue = ber den Ster = nen, da we = hen die Pal = men

pp

p

da wird dein Hof = fen, dein Seh = nen ge = stillt;
da siehst du Al = les ent = räth = selt, ent = hüllt,
We = sen, die feind = lich das Schick = sal ge = trennt,
himm = li = sche Küh = lung, o Dul = der, dir zu;

p pp
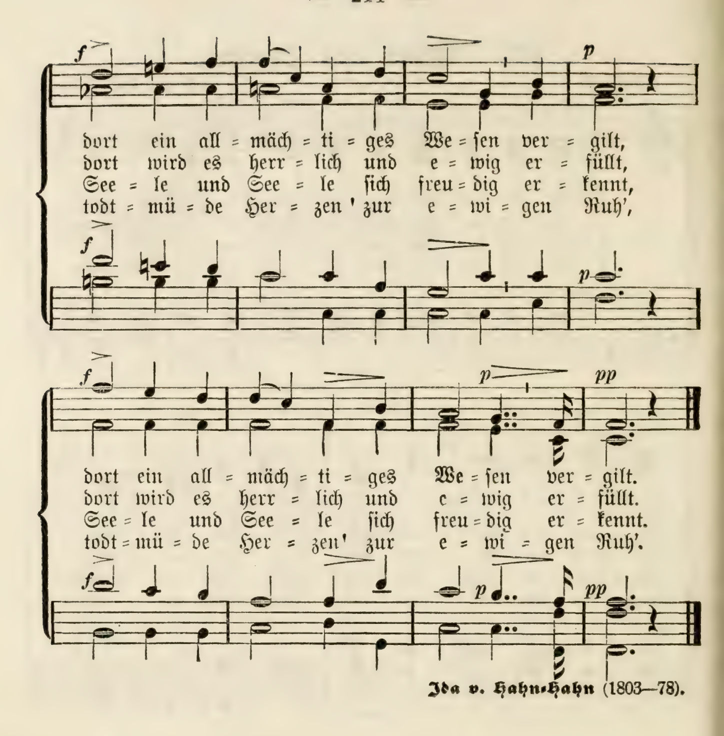
poco a poco cresc.

pp

was du ge = lit = ten, und was du ge = tra = gen,
was du er = war = tet, des Him = mels Ver = hei = ßung,
dort sinkt die hem = men = de Schei = de = wand nie = der,
En = gel be = glei = ten mit hei = li = gen Psal = men

pp

poco a poco cresc.



Ida v. Hahn-Hahn (1803—78).

II. Teil

Kirchliche Lieder

aus

Heim's gemischten Chören

„Neue Volksgesänge“

Band III.



1. Mache dich auf, werde Licht!

Lebhaft. Nach Ch. Palmer.

Männerchor.

Tenor I. und II.

Ma = che dich auf, ma = che dich auf und wer = de

Bass I. und II.

Licht! — — —

rit.

Licht, und wer = de Licht! Ma = che dich auf, ma = che dich auf,

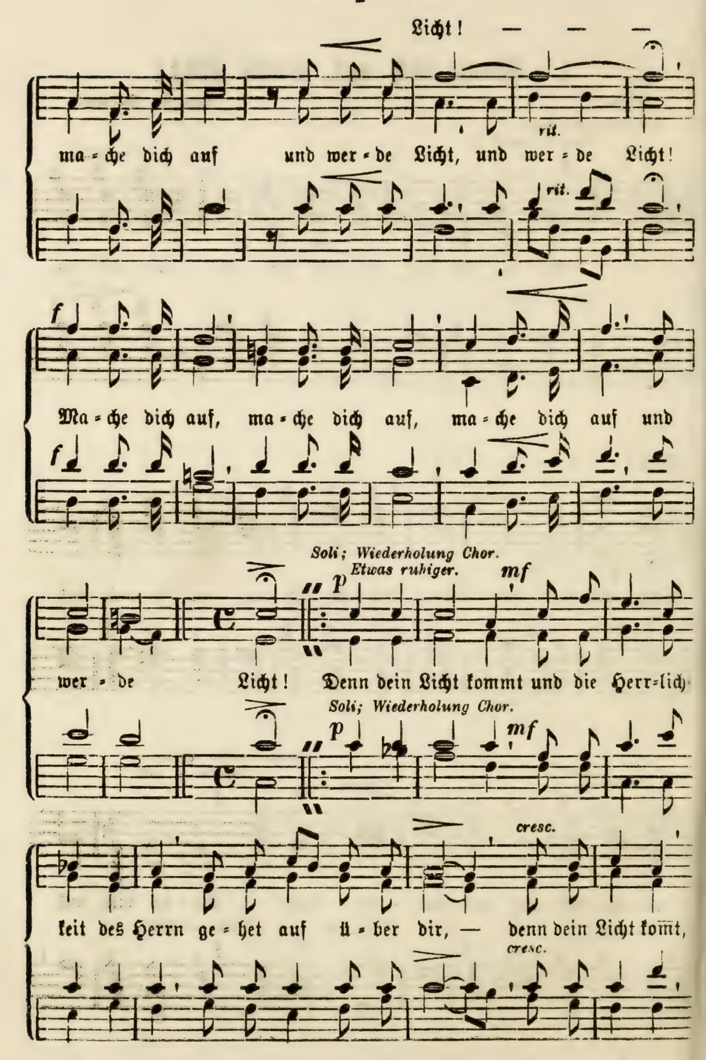
rit.

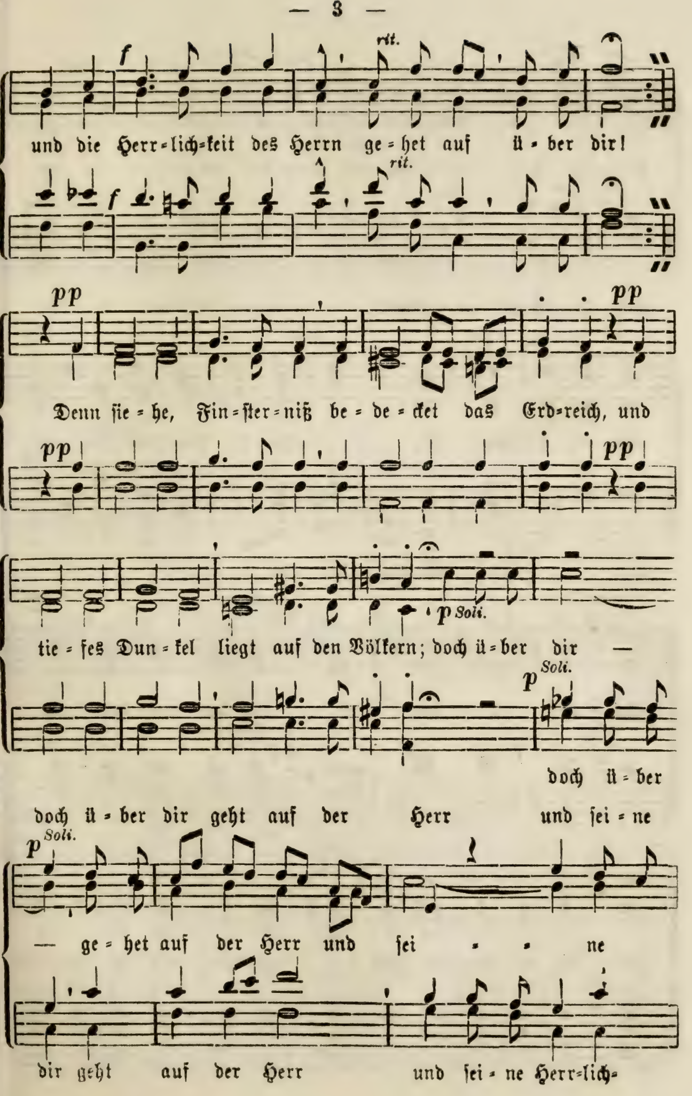
Gemischter Chor.
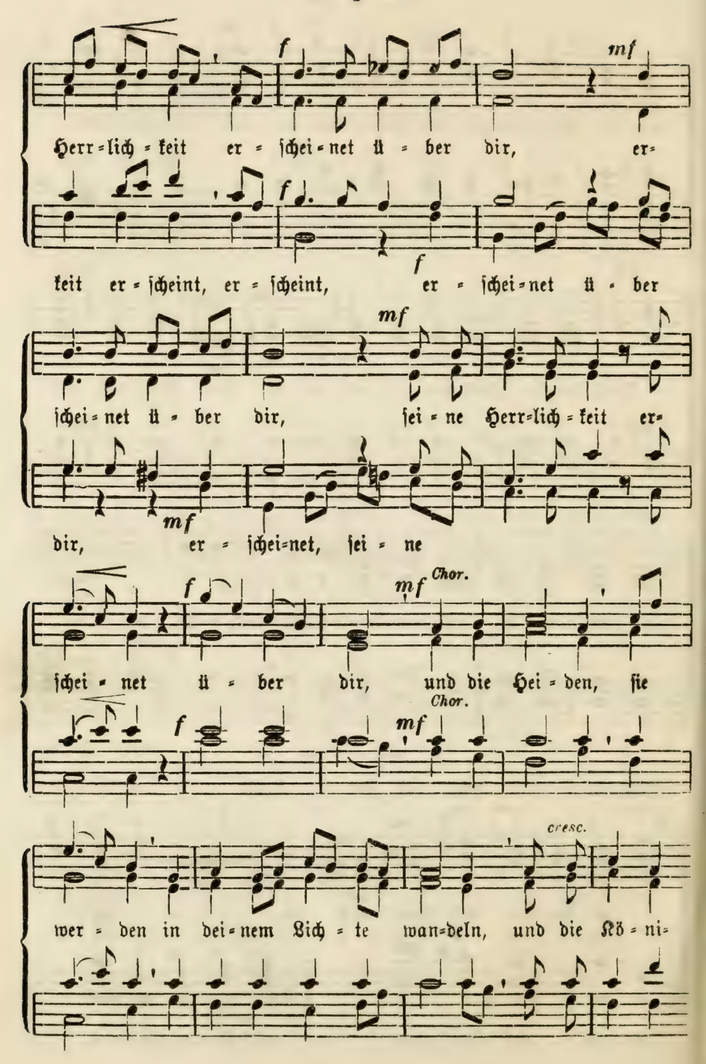
Sopran u. Alt.

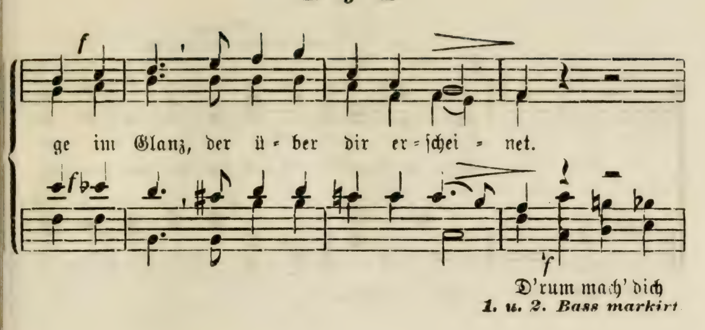
ma = che dich auf und wer = de Licht! Ma = che dich auf,

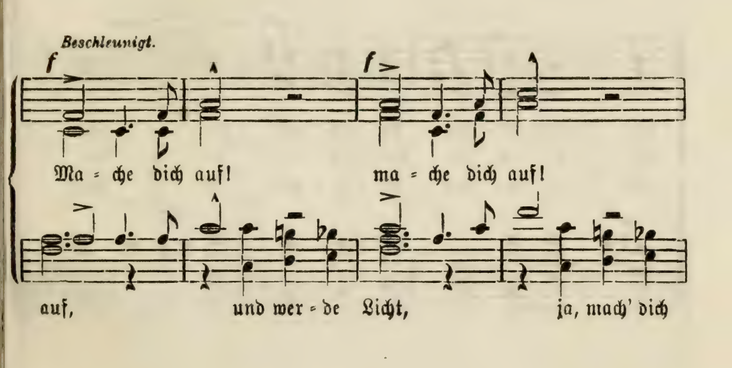
Tenor u. Bass.

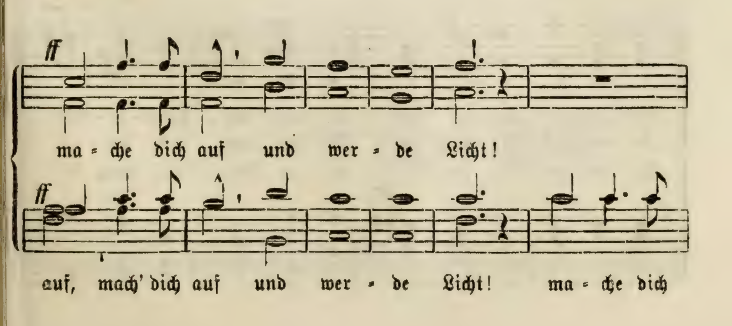

Licht! — — —
ma = che dich auf und wer = de Licht, und wer = de Licht!
rit.
Ma = che dich auf, ma = che dich auf, ma = che dich auf und
Soli; Wiederholung Chor.
Etwas ruhiger.
wer = de Licht! Denn dein Licht kommt und die Herr=lich=
Soli; Wiederholung Chor.
cresc.
keit des Herrn ge = het auf ü = ber dir, — denn dein Licht komt,
cresc.

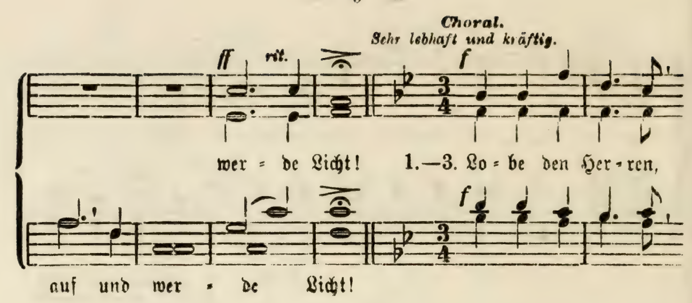

f
rit.
und die Herr=lich=keit des Herrn ge=het auf ü=ber dir!
rit.
f
pp
Denn sie=he, Fin=ster=niß be=de=cket das Erd=reich, und
pp
tie=fes Dun=kel liegt auf den Völkern; doch ü=ber dir —
p Soli.
p Soli.
doch ü=ber
doch ü=ber dir geht auf der Herr und sei=ne
p Soli.
— ge=het auf der Herr und sei - - ne
dir geht auf der Herr und sei=ne Herr=lich=

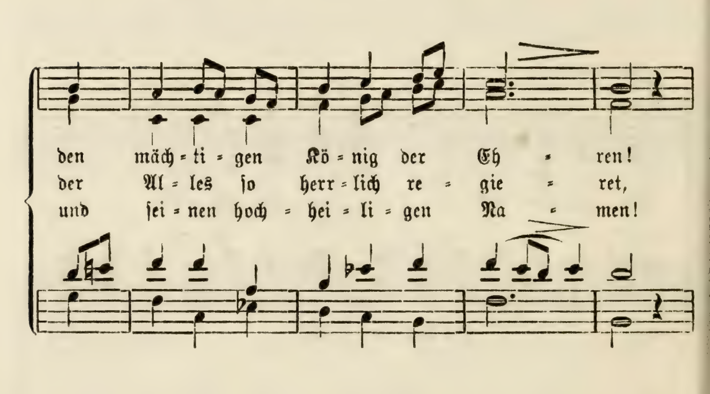

Herr=lich = keit er = schei=net ü = ber dir, er=
keit er = scheint, er = scheint, er = schei=net ü = ber
schei=net ü = ber dir, sei = ne Herr=lich = keit er=
dir, er = schei=net, sei = ne
Chor.
schei = net ü = ber dir, und die Hei = den, sie
Chor.
cresc.
wer = den in dei=nem Lich = te wan=deln, und die Kö = ni=

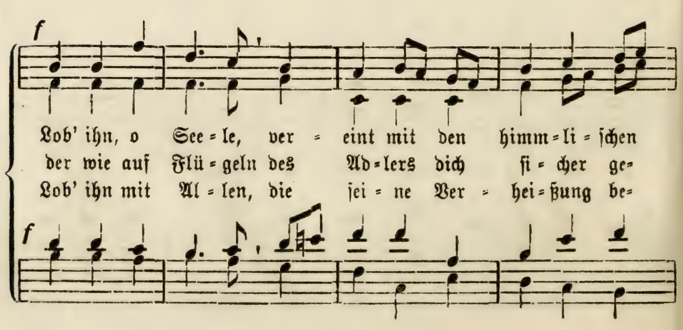

f
ge im Glanz, der ü - ber dir er - schei - net.
f
D'rum mach' dich
1. u. 2. Bass markirt

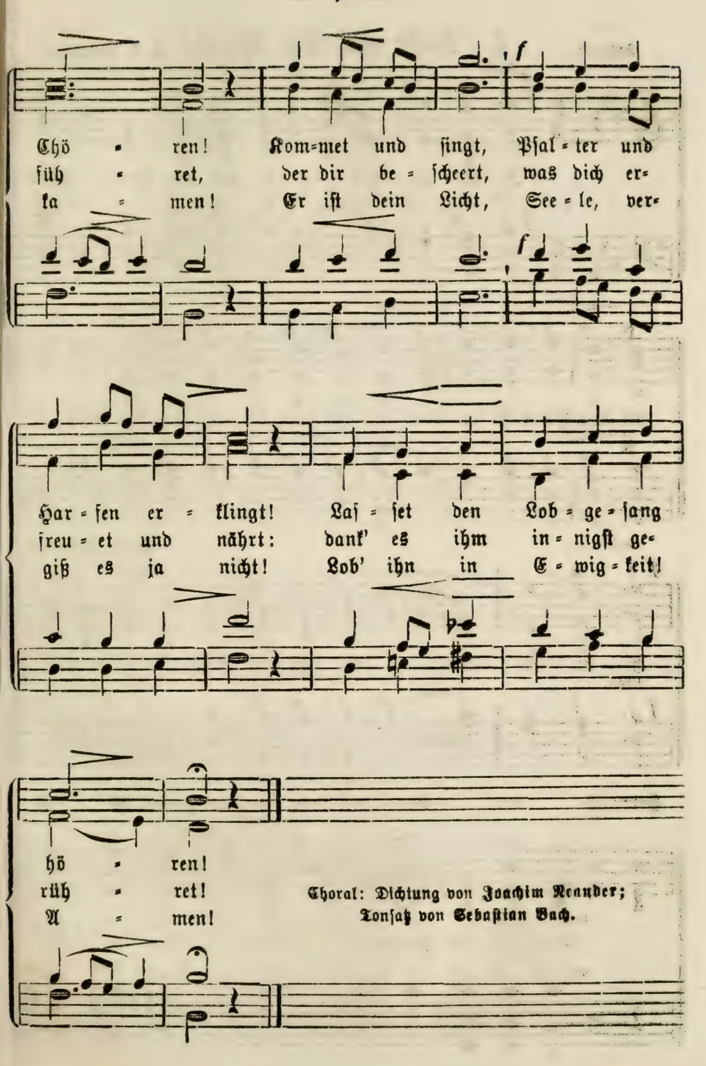

Beschleunigt.
f
f
Ma - che dich auf!
ma - che dich auf!
auf,
und wer - de Licht,
ja, mach' dich


ff
ma - che dich auf und wer - de Licht!
ff
auf, mach' dich auf und wer - de Licht! ma - che dich


Choral.
Sehr lebhaft und kräftig.
ff rit.
f
wer = de Licht! 1.—3. Lo = be den Her = ren,
f
auf und wer = de Licht!

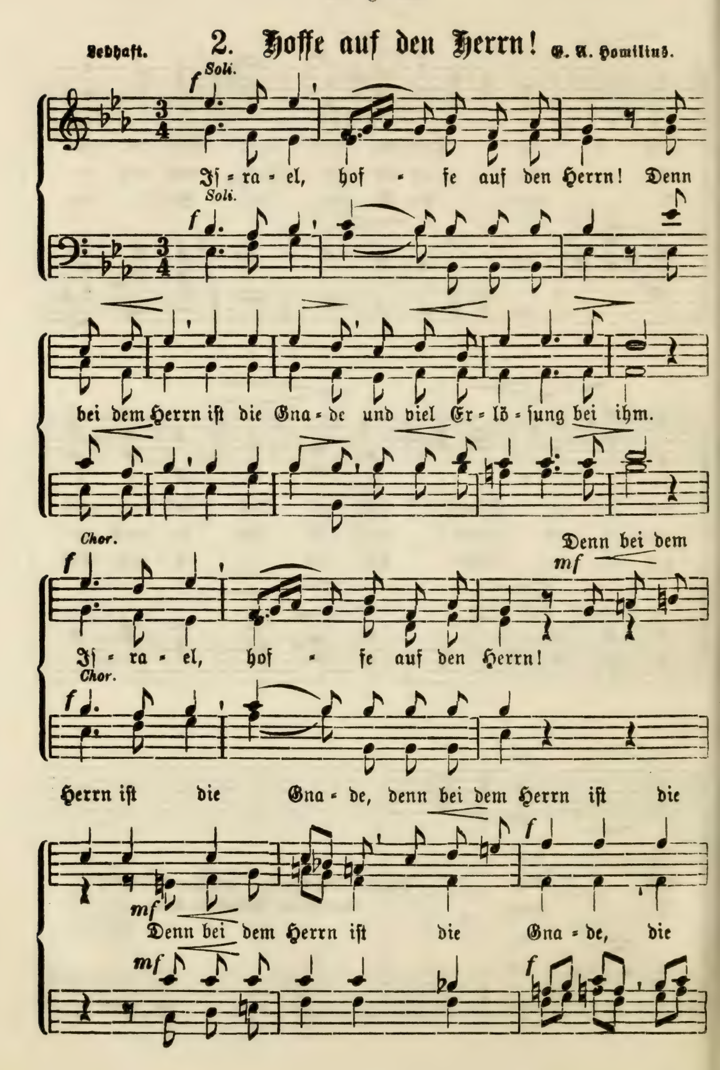

den mäch = ti = gen Kö = nig der Eh = ren!
der Al = les so herr = lich re = gie = ret,
und sei = nen hoch = hei = li = gen Na = men!

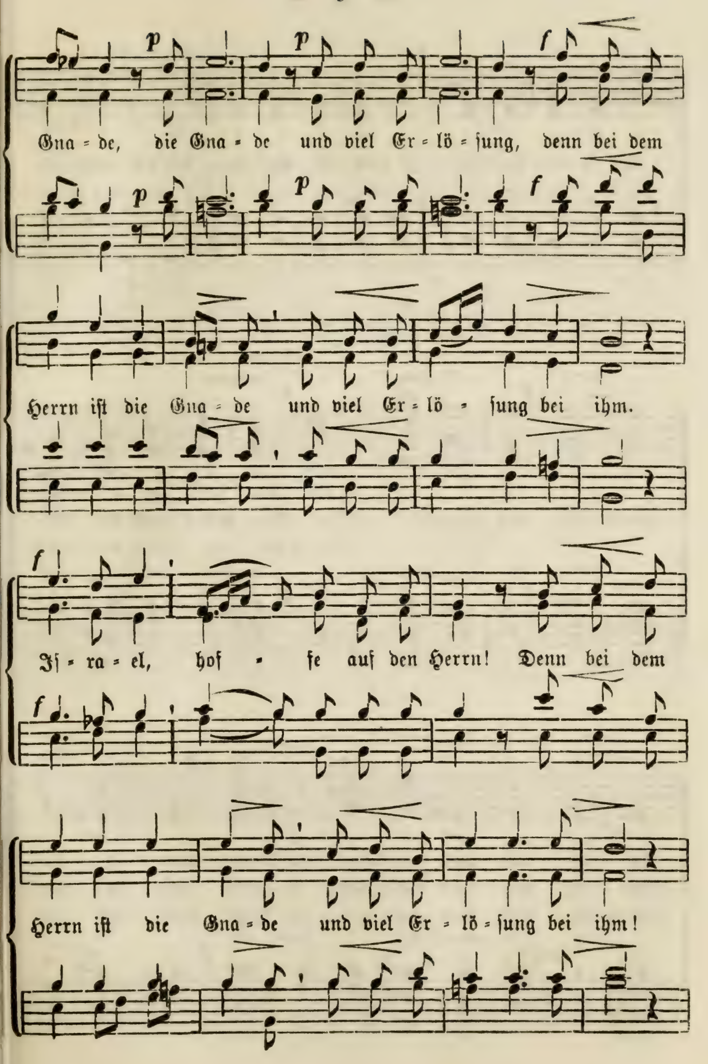

f
Lob' ihn, o See = le, ver = eint mit den himm = li = schen
der wie auf Flü = geln des Ad = lers dich si = cher ge=
Lob' ihn mit Al = len, die sei = ne Ver = hei = ßung be=
f

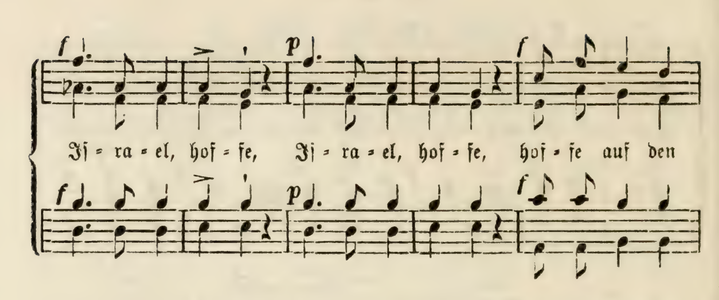

Chö - ren! Kom=met und singt, Psal - ter und
füh - ret, der dir be - scheert, was dich er-
ka - men! Er ist dein Licht, See - le, ver-
Har - fen er - klingt! Las - set den Lob - ge - sang
freu - et und nährt: dank' es ihm in - nigst ge-
giß es ja nicht! Lob' ihn in E - wig - keit!
hö - ren!
rüh - ret!
A - men!
Choral: Dichtung von Joachim Neander;
Tonsatz von Sebastian Bach.
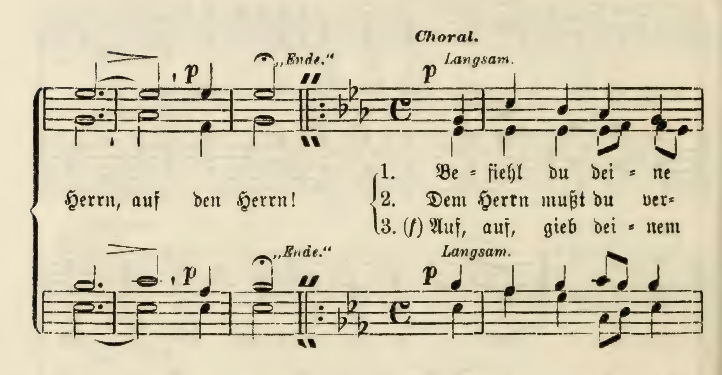
2. Hoffe auf den Herrn!

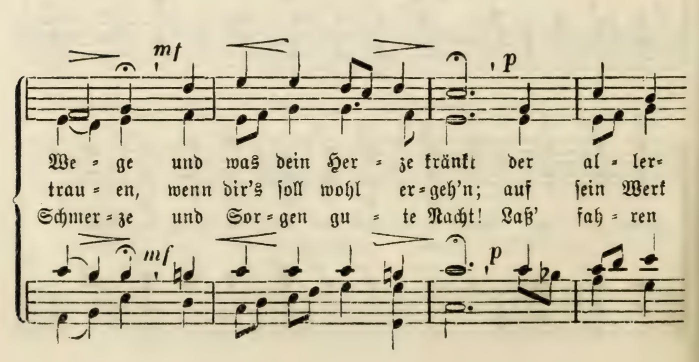
Lebhaft. G. A. Homilius.

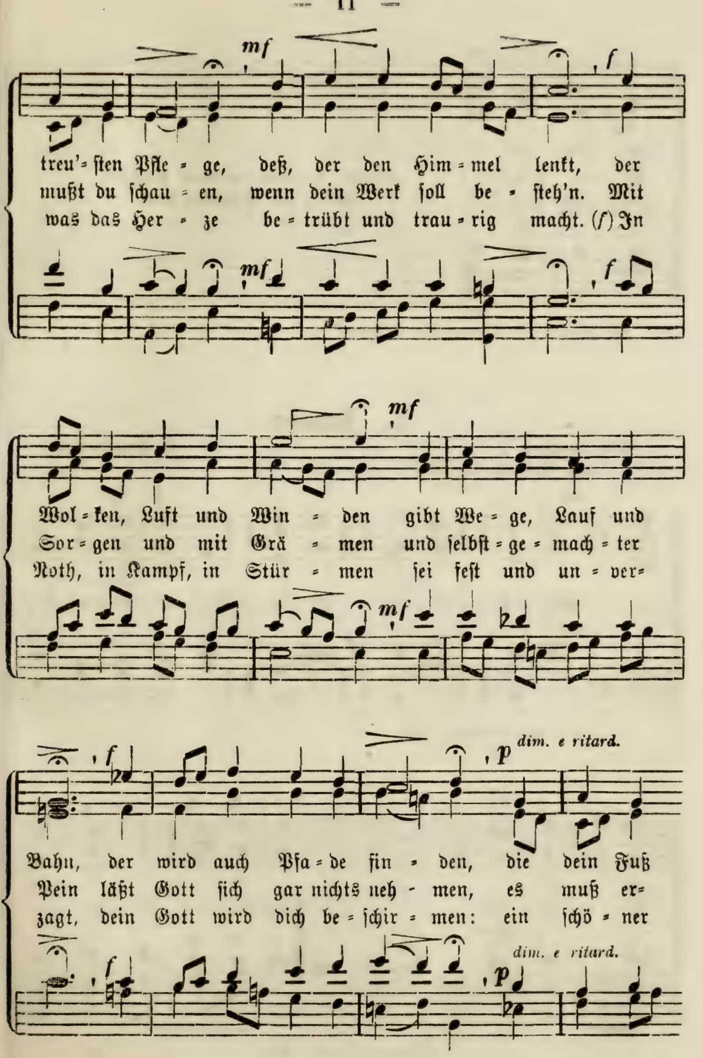


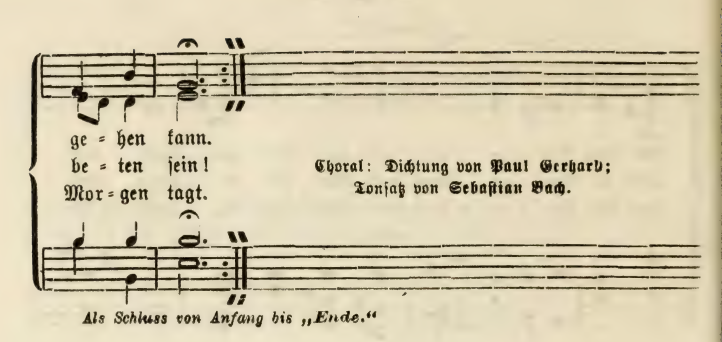

Gna = de, die Gna = de und viel Er = lö = ſung, denn bei dem
Herrn iſt die Gna = de und viel Er = lö = ſung bei ihm.
Iſ = ra = el, hof = fe auf den Herrn! Denn bei dem
Herrn iſt die Gna = de und viel Er = lö = ſung bei ihm!


Iſ = ra = el, hof = fe, Iſ = ra = el, hof = fe, hof = fe auf den


Choral.
Langsam.
„Ende."
Herrn, auf den Herrn!
1. Be = fiehl du dei = ne
2. Dem Herrn mußt du ver=
3. (f) Auf, auf, gieb dei = nem


We = ge und was dein Her = ze kränkt der al = ler=
trau = en, wenn dir's ſoll wohl er = geh'n; auf ſein Werk
Schmer = ze und Sor = gen gu = te Nacht! Laß' fah = ren


mf
f
treu'= ſten Pfle = ge, deß, der den Him = mel lenkt, der
mußt du ſchau = en, wenn dein Werk ſoll be = ſteh'n. Mit
was das Her = ze be = trübt und trau = rig macht. (f) In
mf
f
mf
Wol = ken, Luft und Win = den gibt We = ge, Lauf und
Sor = gen und mit Grä = men und ſelbſt = ge = mach = ter
Noth, in Kampf, in Stür = men ſei feſt und un = ver=
mf
f
p
dim. e ritard.
Bahn, der wird auch Pfa = de fin = den, die dein Fuß
Pein läßt Gott ſich gar nichts neh - men, es muß er=
zagt, dein Gott wird dich be = ſchir = men: ein ſchö = ner
f
p
dim. e ritard.



3. Hymne.

Sehr langsam. **M. Hauptmann.**

Soli, Wiederholung Chor.

mf *cresc.* *f*

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Gott, un - ser Herr, Gott

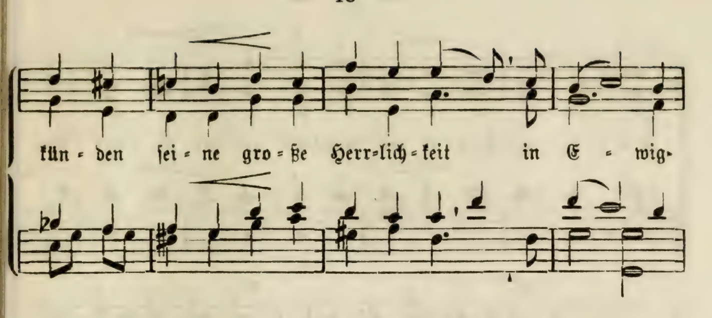
mf *f*
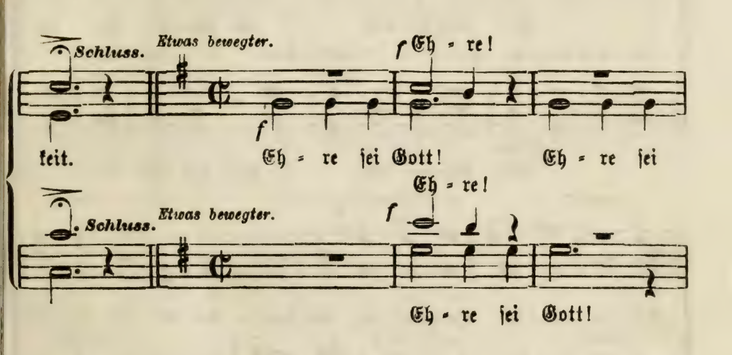
Soli, Wiederholung Chor.

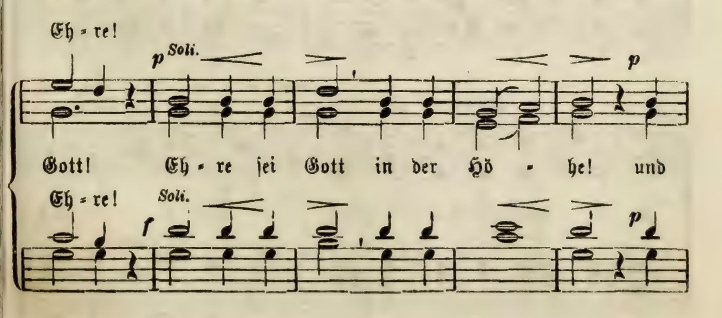
Sa - ba - oth! *f* Him - mel und Er - de ver-

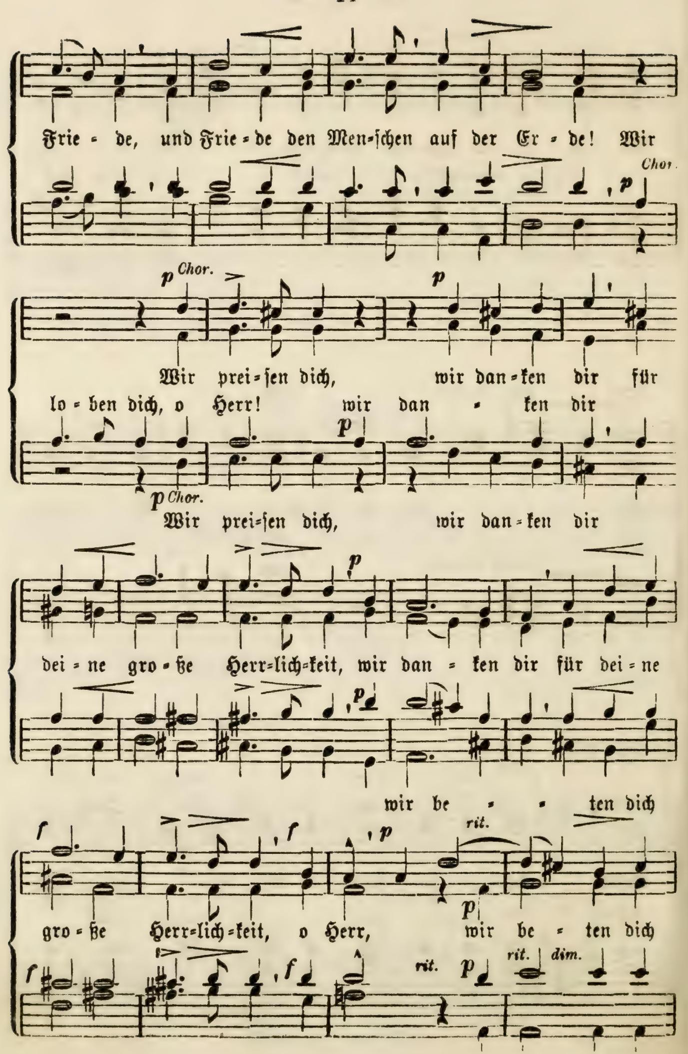
f

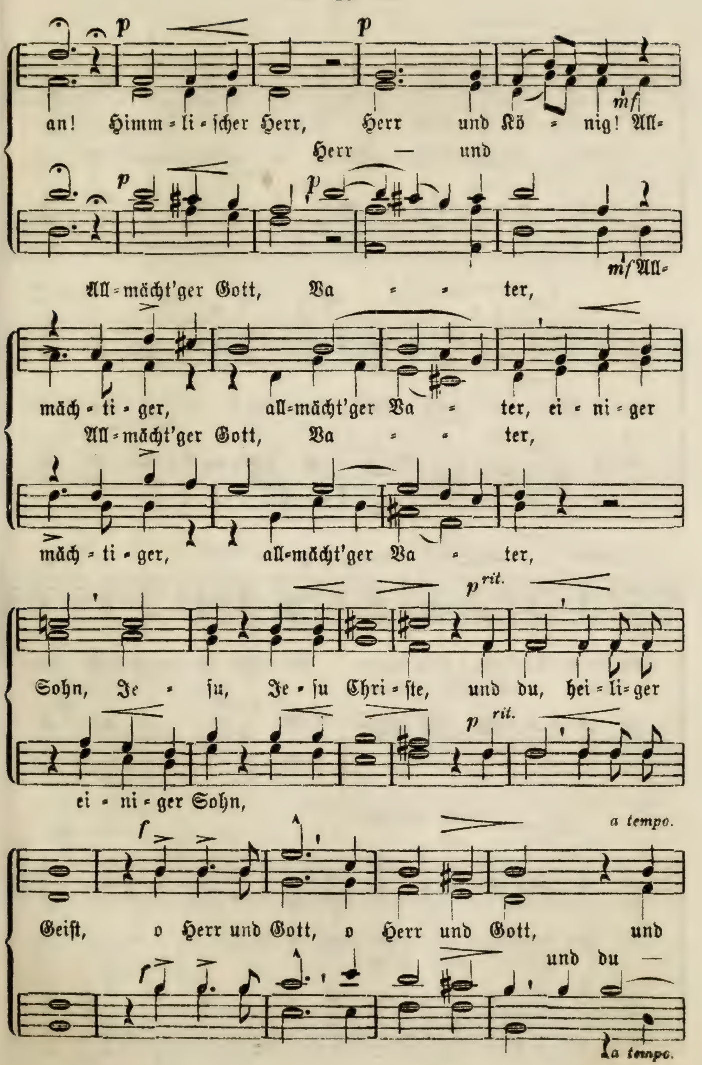
Him - mel und Er - - de


kün - den sei - ne gro - ße Herr-lich - keit in E - wig-

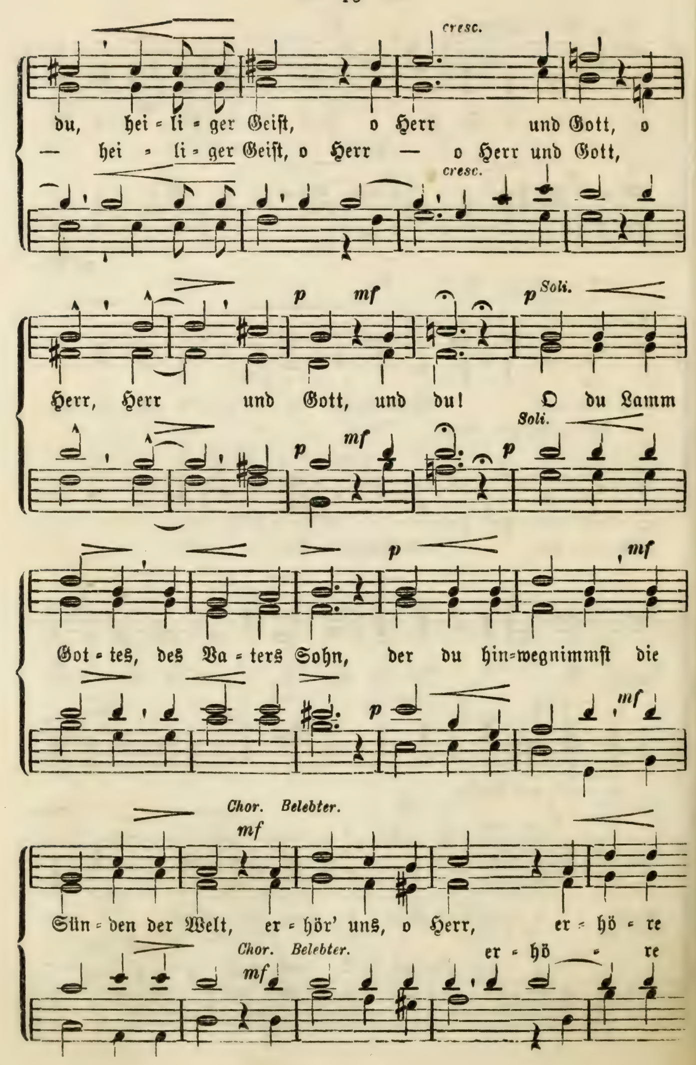

Schluss.
Etwas bewegter.
f Eh - re!
f
keit. Eh - re sei Gott! Eh - re sei
Schluss.
Etwas bewegter.
Eh - re!
f
Eh - re sei Gott!

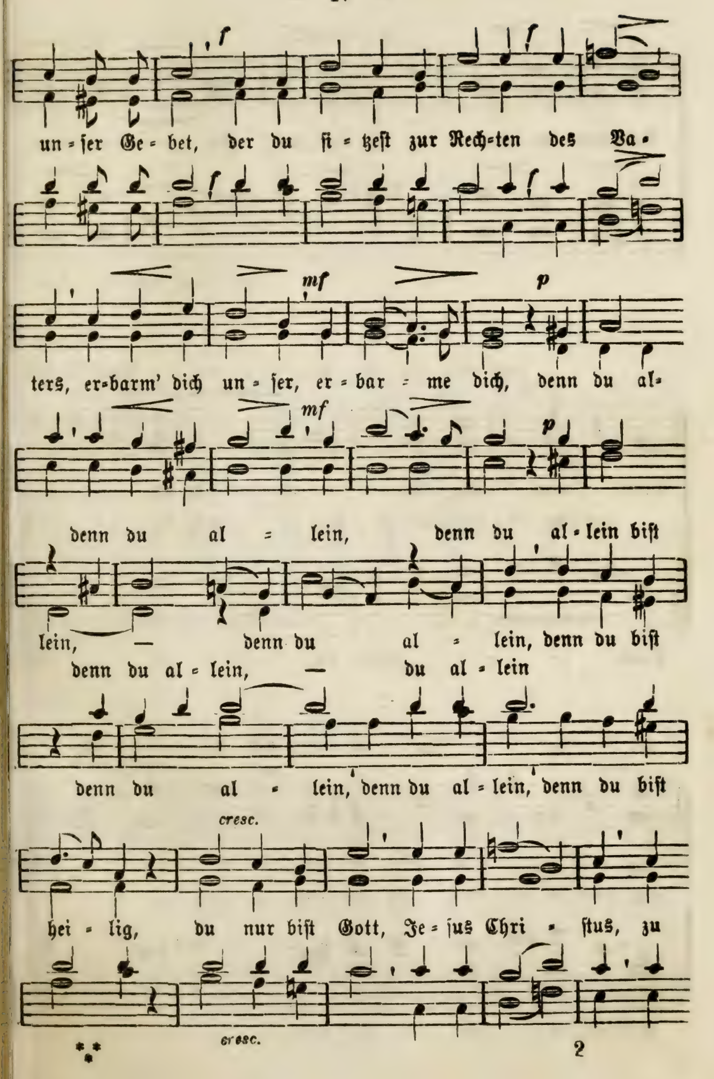

Eh - re!
p Soli.
p
Gott! Eh - re sei Gott in der Hö - he! und
Eh - re!
Soli.
f
p

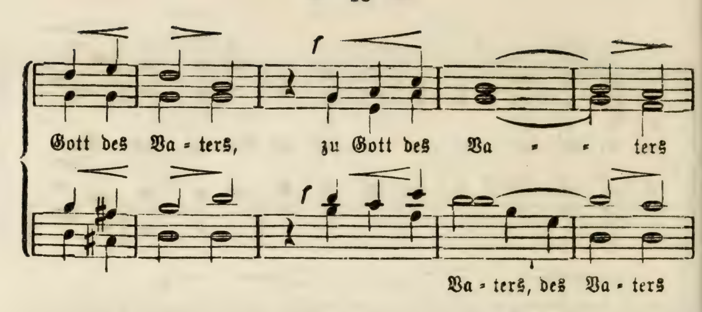

Frie - de, und Frie - de den Men-schen auf der Er - de! Wir
Chor.
p Chor.
Wir prei - sen dich, wir dan - ken dir für
lo - ben dich, o Herr! wir dan - ken dir
p Chor.
Wir prei-sen dich, wir dan - ken dir
dei - ne gro - ße Herr-lich-keit, wir dan - ken dir für dei - ne
wir be - - ten dich
rit.
gro - ße Herr-lich-keit, o Herr, wir be - ten dich
rit. rit. dim.
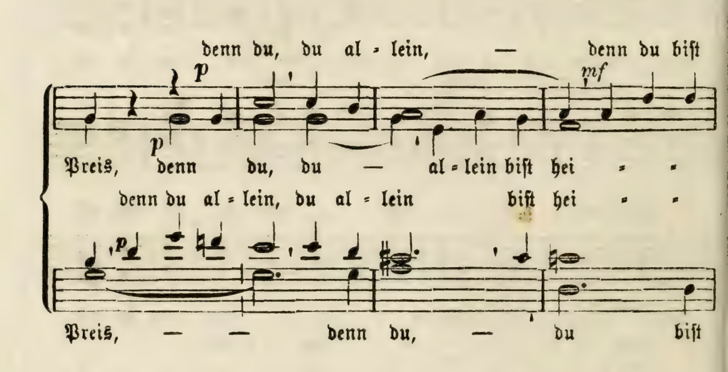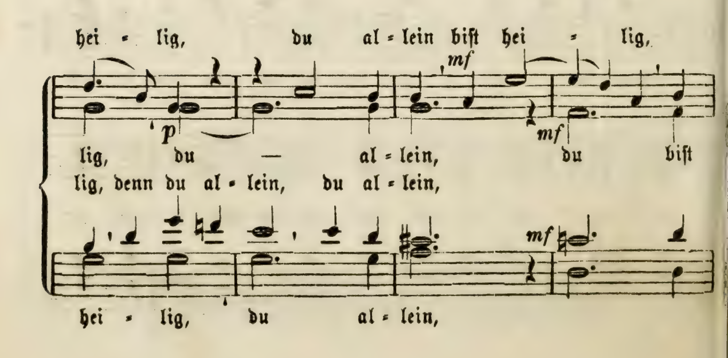


an! Himm = li = scher Herr, Herr und Kö = nig! All=
Herr — und
All = mächt'ger Gott, Va = = ter,
mf All=
mäch = ti = ger, all=mächt'ger Va = ter, ei = ni = ger
All = mächt'ger Gott, Va = = ter,
mäch = ti = ger, all=mächt'ger Va = ter,
Sohn, Je = su, Je = su Chri = ste, und du, hei = li= ger
ei = ni = ger Sohn,
rit.
a tempo.
Geist, o Herr und Gott, o Herr und Gott, und
und du —
a tempo.

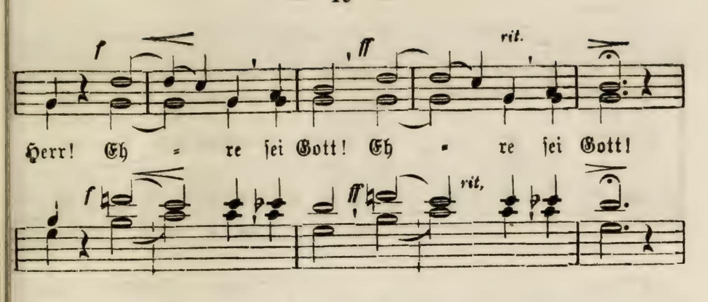

cresc.
du, hei = li = ger Geist, o Herr und Gott, o
— hei = li = ger Geist, o Herr — o Herr und Gott,
cresc.
p
mf
p Soli.
Herr, Herr und Gott, und du! O du Lamm
Soli.
mf
p
p
Got = tes, des Va = ters Sohn, der du hin=wegnimmst die
p
mf
mf
Chor. Belebter.
mf
Sün = den der Welt, er = hör' uns, o Herr, er = hö = re
Chor. Belebter.
er = hö = re
mf
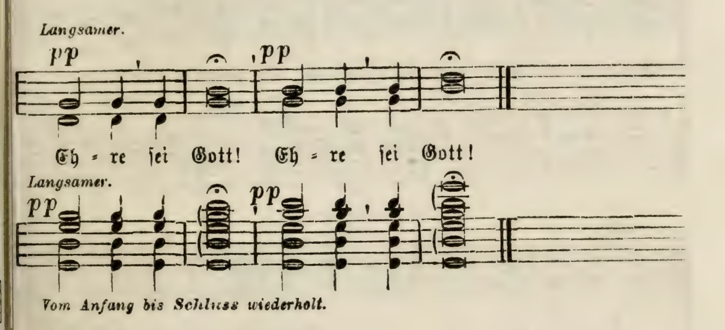

f
f
un = ser Ge = bet, der du si = tzest zur Rech=ten des Va =
mf
p
ters, er=barm' dich un = ser, er = bar = me dich, denn du al=
mf
p
denn du al = lein, denn du al = lein bist
lein, — denn du al = lein, denn du bist
denn du al = lein, — du al = lein
denn du al = lein, denn du al = lein, denn du bist
cresc.
hei = lig, du nur bist Gott, Je = sus Chri = stus, zu
cresc.


Gott des Va - ters, zu Gott des Va - - ters
Va - ters, des Va - ters
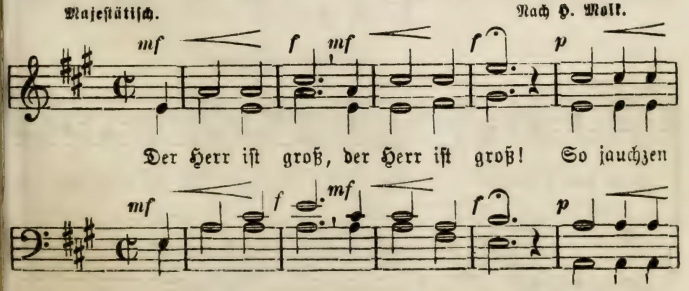

denn du, du al - lein, — denn du bist
Preis, denn du, du — al - lein bist hei - -
denn du al - lein, du al - lein bist hei - -
Preis, — — denn du, — du bist

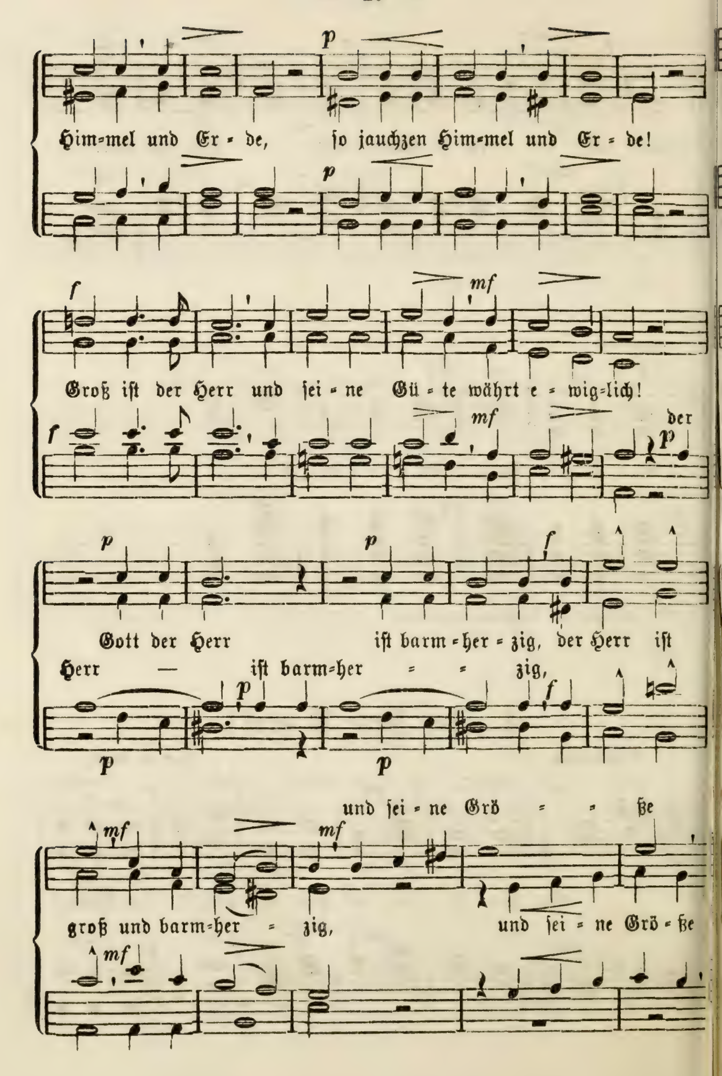

hei - lig, du al - lein bist hei - lig,
lig, du — al - lein, du bist
lig, denn du al - lein, du al - lein,
hei - lig, du al - lein,

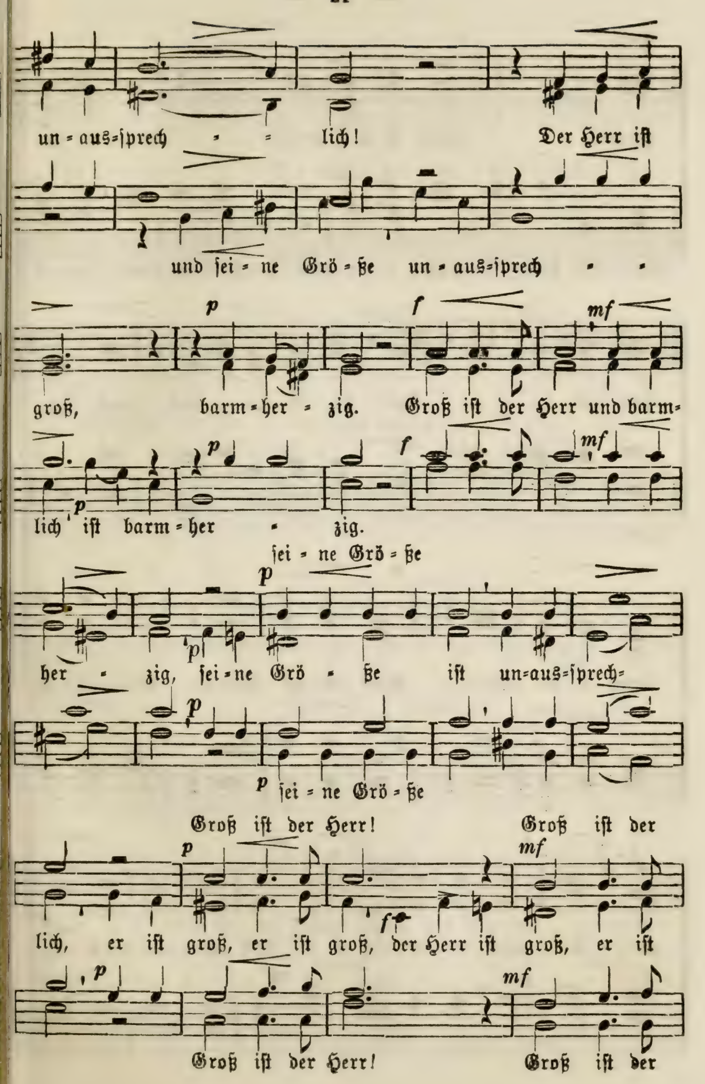

rit.
Herr! Eh = re sei Gott! Eh = re sei Gott!
rit.
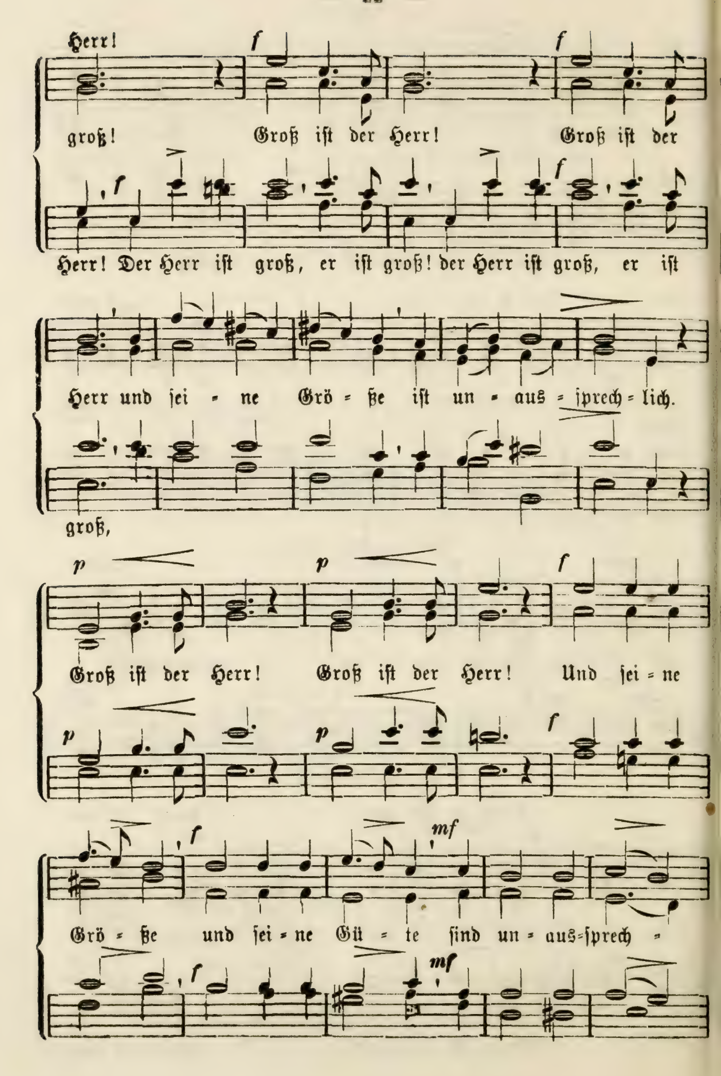

Langsamer.
Eh = re sei Gott! Eh = re sei Gott!
Langsamer.
Vom Anfang bis Schluss wiederholt.

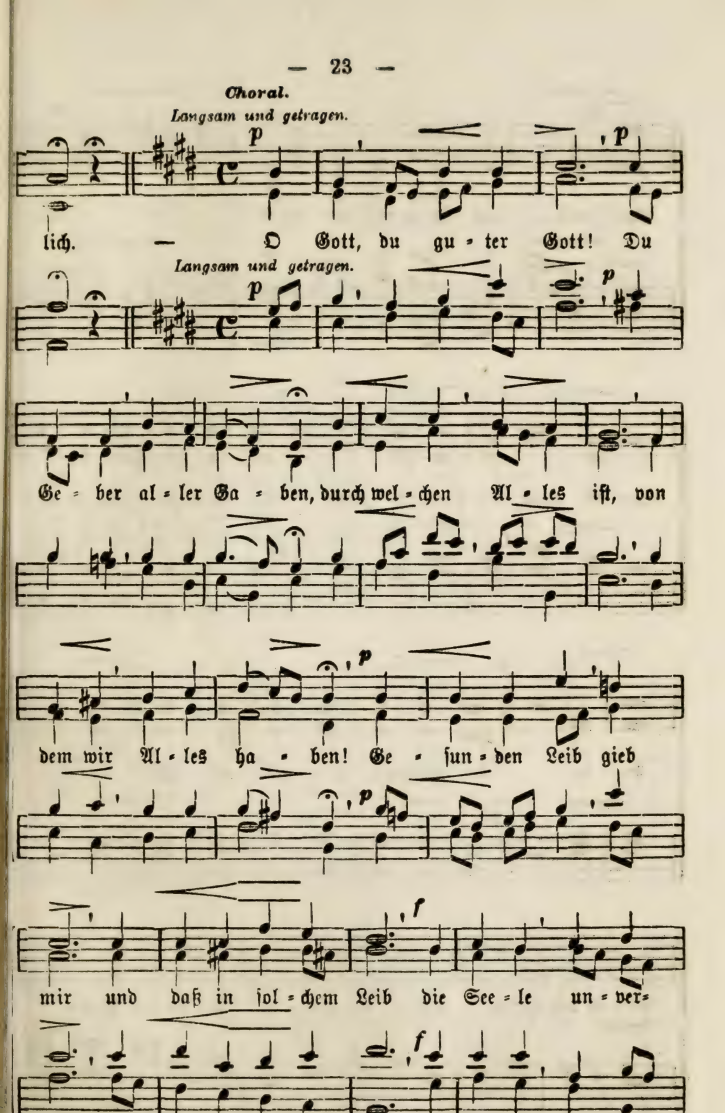

4. Der Herr ist groß!

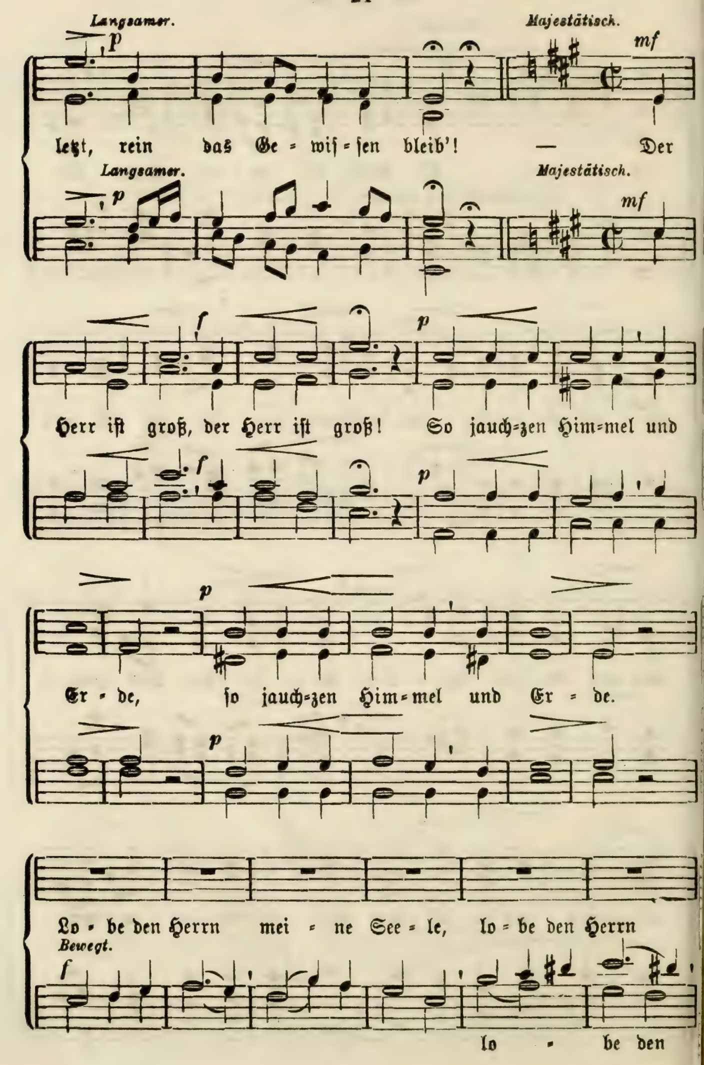

Majestätisch.
Nach H. Molk.
Der Herr ist groß, der Herr ist groß! So jauchzen

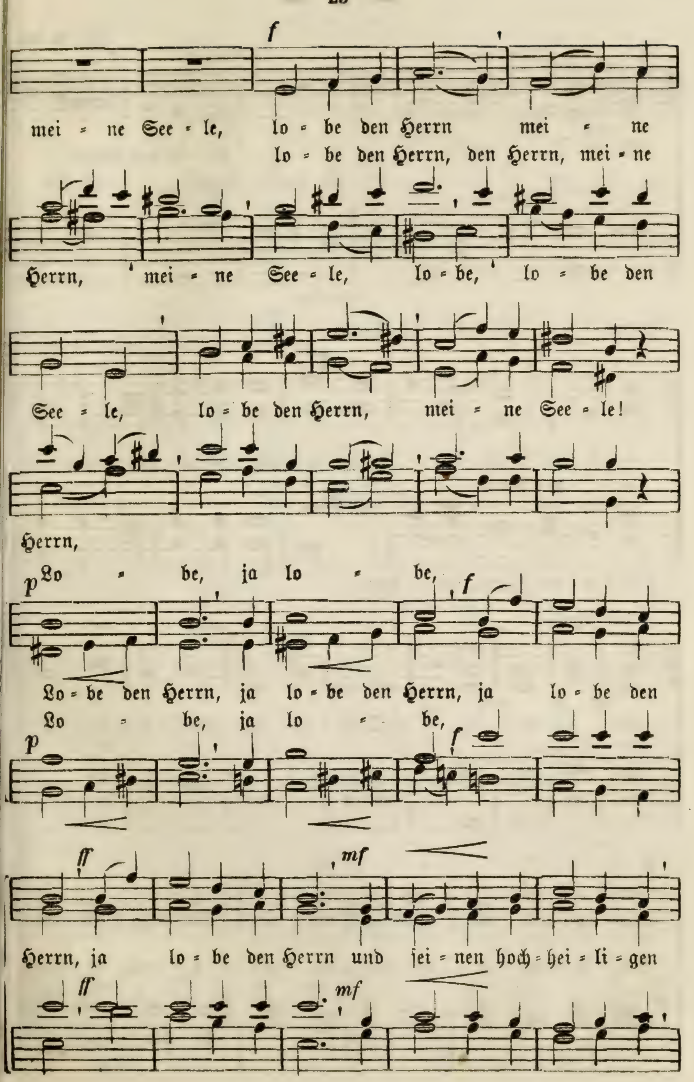

Him=mel und Er = de, so jauchzen Him=mel und Er = de!
Groß ist der Herr und sei = ne Gü = te währt e = wig=lich!
der
Gott der Herr ist barm = her = zig, der Herr ist
Herr — ist barm=her = = zig,
und sei = ne Grö = = ße
groß und barm=her = zig, und sei = ne Grö = ße
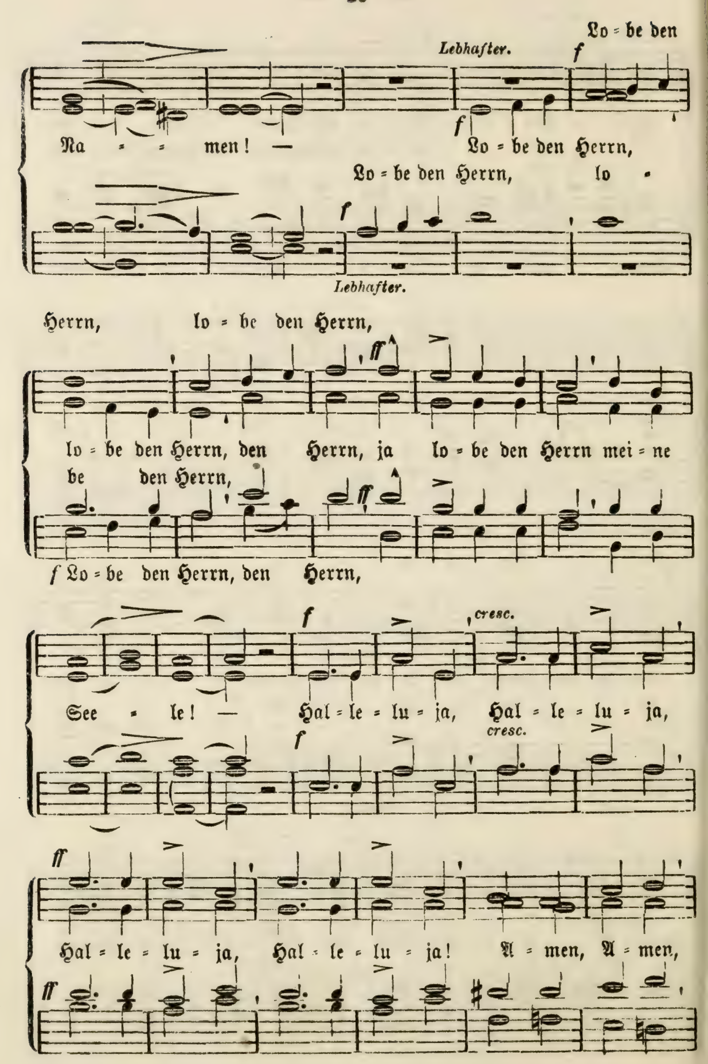

un = aus=ſprech = = lich! Der Herr iſt
und ſei = ne Grö = ße un = aus=ſprech = =
groß, barm = her = zig. Groß iſt der Herr und barm=
lich iſt barm = her = zig.
ſei = ne Grö = ße
her = zig, ſei = ne Grö = ße iſt un=aus=ſprech=
ſei = ne Grö = ße
Groß iſt der Herr! Groß iſt der
lich, er iſt groß, er iſt groß, der Herr iſt groß, er iſt
Groß iſt der Herr! Groß iſt der
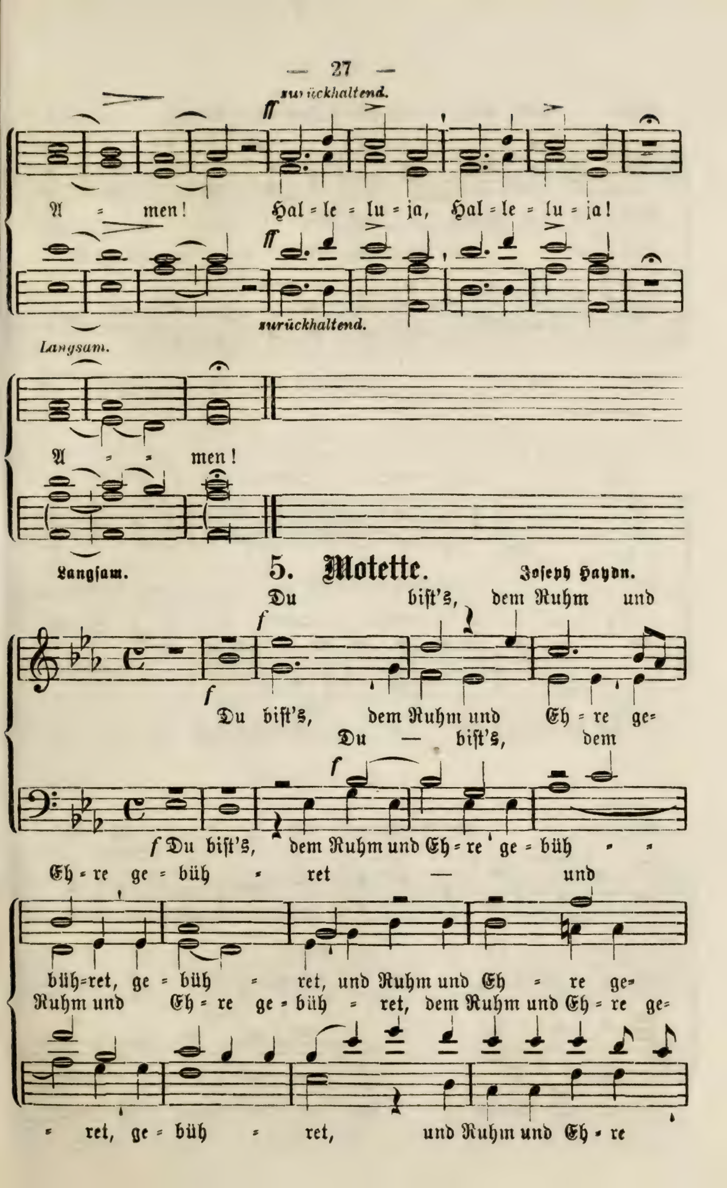

Herr!
f
f
groß! Groß ist der Herr! Groß ist der
f
f
Herr! Der Herr ist groß, er ist groß! der Herr ist groß, er ist
Herr und sei - ne Grö - ße ist un - aus - sprech - lich.
groß,
p
p
f
Groß ist der Herr! Groß ist der Herr! Und sei - ne
p
p
f
f
mf
Grö - ße und sei - ne Gü - te sind un - aus-sprech -
f
mf
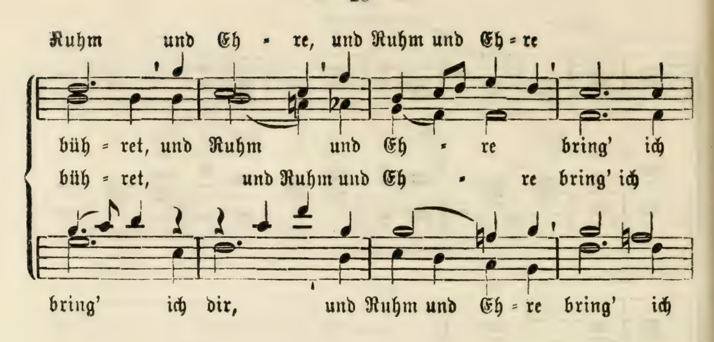

Choral.
Langsam und getragen.
p
p
lich. — O Gott, du gu - ter Gott! Du
Langsam und getragen.
p
p
Ge - ber al - ler Ga - ben, durch wel - chen Al - les iſt, von
p
dem wir Al - les ha - ben! Ge - ſun - den Leib gieb
p
f
mir und daß in ſol - chem Leib die See - le un - ver-
f
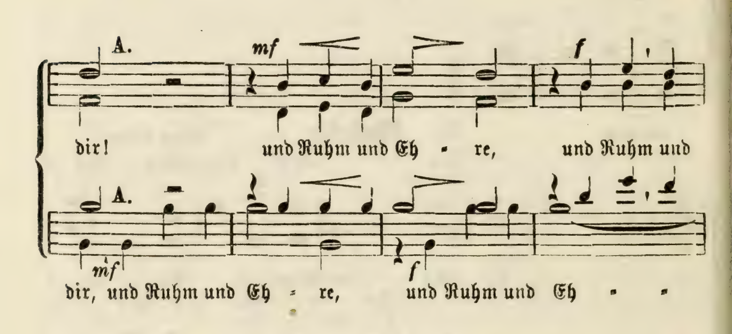

Langsamer.
Majestätisch.
p
mf
letzt, rein das Ge - wiſ - ſen bleib'! — Der
Langsamer.
Majestätisch.
p
mf
f
p
Herr iſt groß, der Herr iſt groß! So jauch-zen Him-mel und
f
p
p
Er - de, ſo jauch-zen Him-mel und Er - de.
p
Lo - be den Herrn mei - ne See - le, lo - be den Herrn
Bewegt.
f
lo - be den

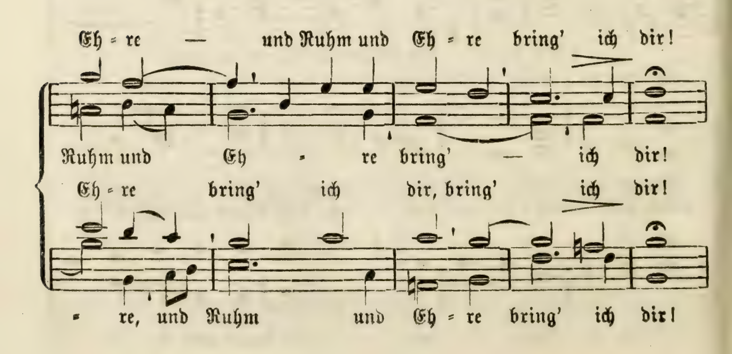

mei = ne See = le, lo = be den Herrn mei = ne
lo = be den Herrn, den Herrn, mei = ne
Herrn, mei = ne See = le, lo = be, lo = be den
See = le, lo = be den Herrn, mei = ne See = le!
Herrn,
Lo = be, ja lo = be,
Lo = be den Herrn, ja lo = be den Herrn, ja lo = be den
Lo = be, ja lo = be,
Herrn, ja lo = be den Herrn und sei = nen hoch = hei = li = gen

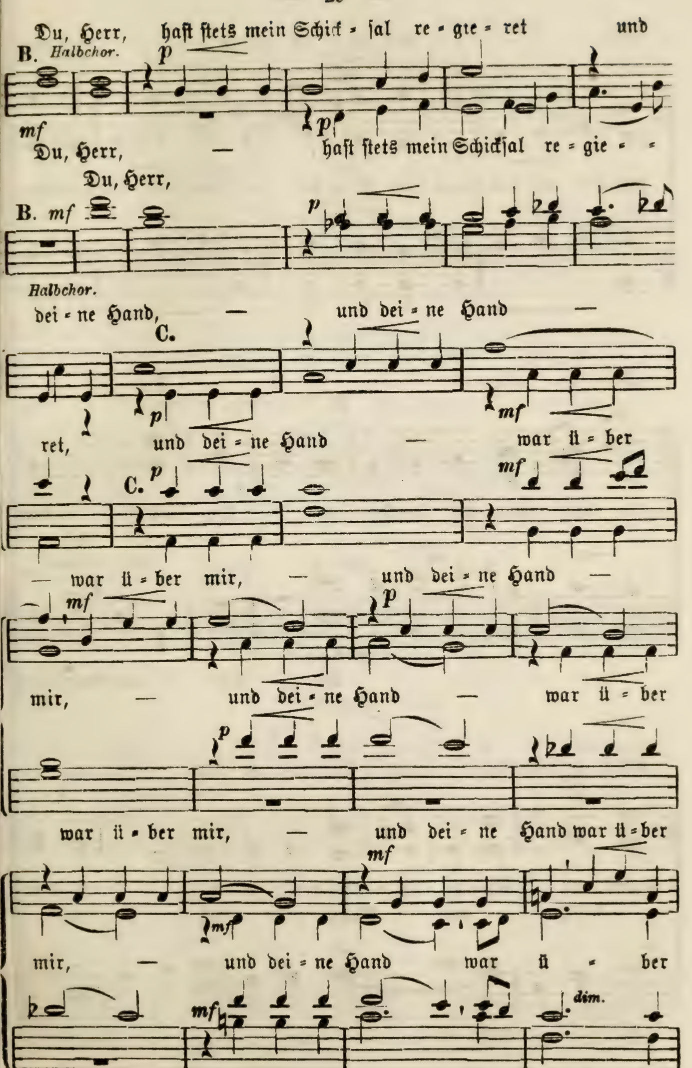

Lo = be den
Lebhafter.
Na = = men! —
Lo = be den Herrn,
Lo = be den Herrn, lo =
Lebhafter.
Herrn, lo = be den Herrn,
lo = be den Herrn, den Herrn, ja lo = be den Herrn mei = ne
be den Herrn,
Lo = be den Herrn, den Herrn,
cresc.
See = le! —
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,
cresc.
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! A = men, A = men,

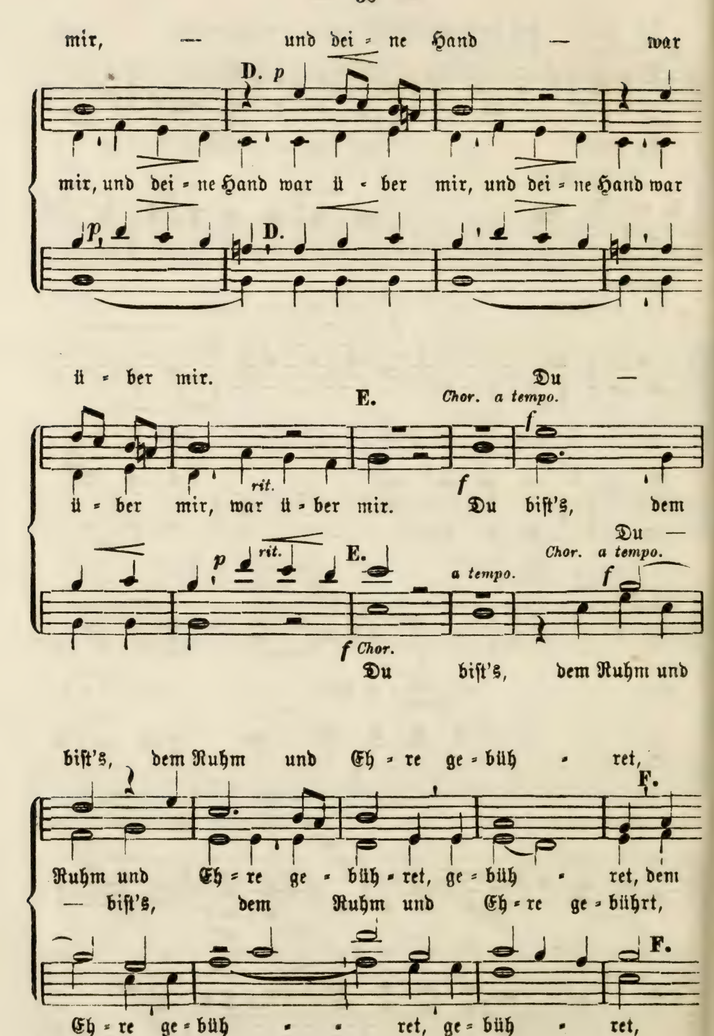

zurückhaltend.
ff
A = men! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!
ff
zurückhaltend.
Langsam.
A = = men!
Langsam.
5. Motette.
Joseph Haydn.
Du bist's, dem Ruhm und
f
f
Du bist's, dem Ruhm und Eh = re ge=
Du — bist's, dem
f
f Du bist's, dem Ruhm und Eh = re ge = büh = =
Eh = re ge = büh = ret — und
büh=ret, ge = büh = ret, und Ruhm und Eh = re ge=
Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, dem Ruhm und Eh = re ge=
= ret, ge = büh = ret, und Ruhm und Eh = re

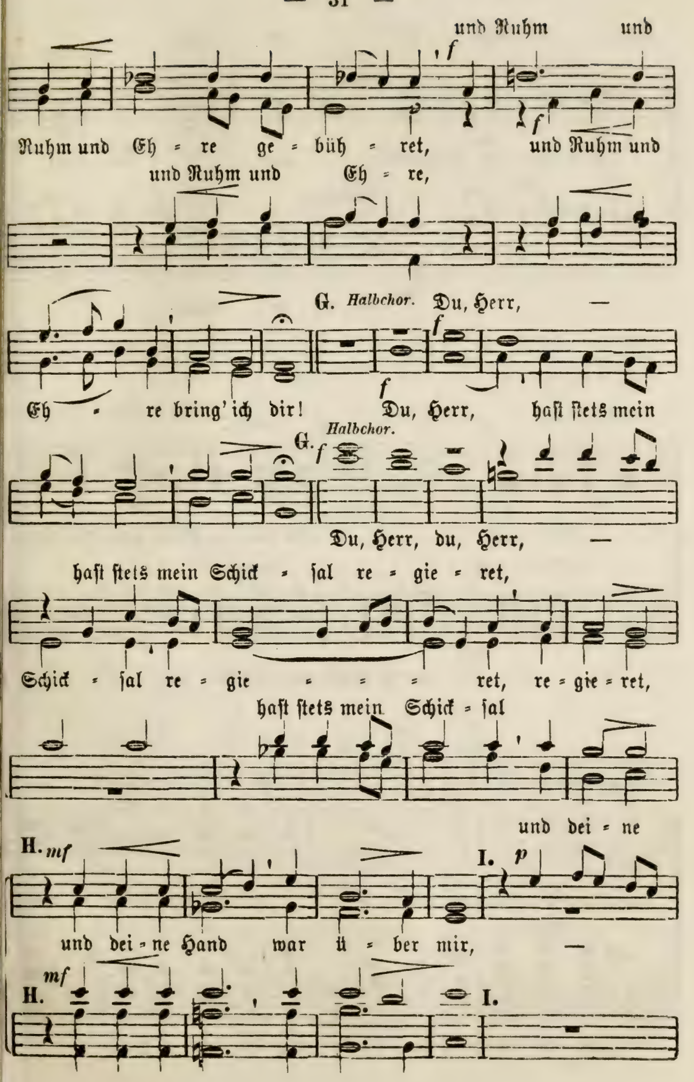

Ruhm und Eh - re, und Ruhm und Eh - re
büh - ret, und Ruhm und Eh - re bring' ich
büh - ret, und Ruhm und Eh - re bring' ich
bring' ich dir, und Ruhm und Eh - re bring' ich

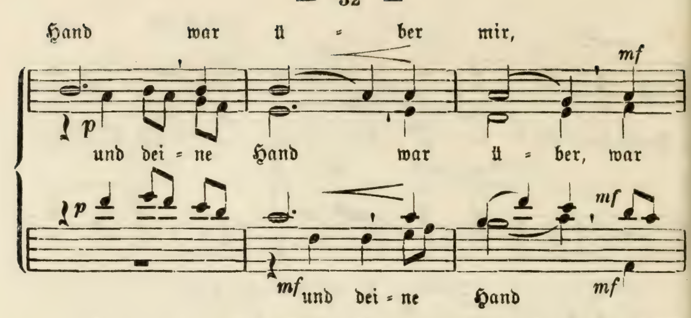

A.
mf
f
dir!
und Ruhm und Eh - re, und Ruhm und
A.
mf
f
dir, und Ruhm und Eh - re, und Ruhm und Eh - -
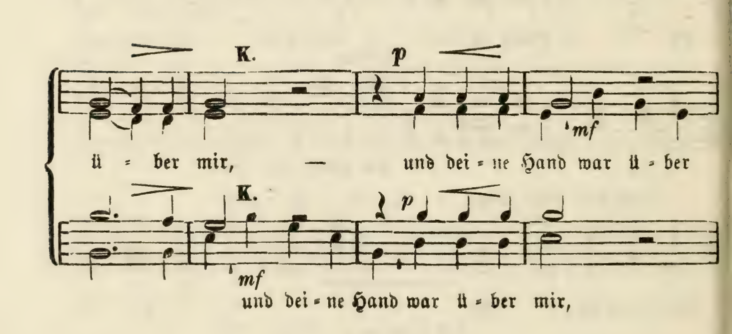

Eh - re — und Ruhm und Eh - re bring' ich dir!
Ruhm und Eh - re bring' — ich dir!
Eh - re bring' ich dir, bring' ich dir!
- re, und Ruhm und Eh - re bring' ich dir!

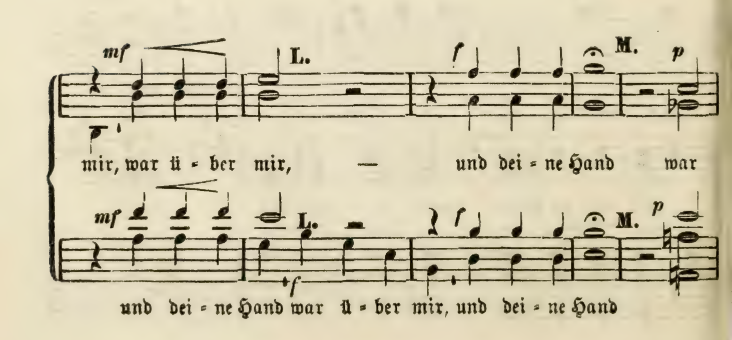

Du, Herr, hast stets mein Schick - sal re - gie - ret und
B. Halbchor.
Du, Herr, — hast stets mein Schicksal re - gie - -
Du, Herr,
B.
Halbchor.
dei - ne Hand, — und dei - ne Hand —
C.
ret, und dei - ne Hand — war ü - ber
C.
— war ü - ber mir, — und dei - ne Hand —
mir, — und dei - ne Hand — war ü - ber
war ü - ber mir, — und dei - ne Hand war ü - ber
mir, — und dei - ne Hand war ü - ber
dim.

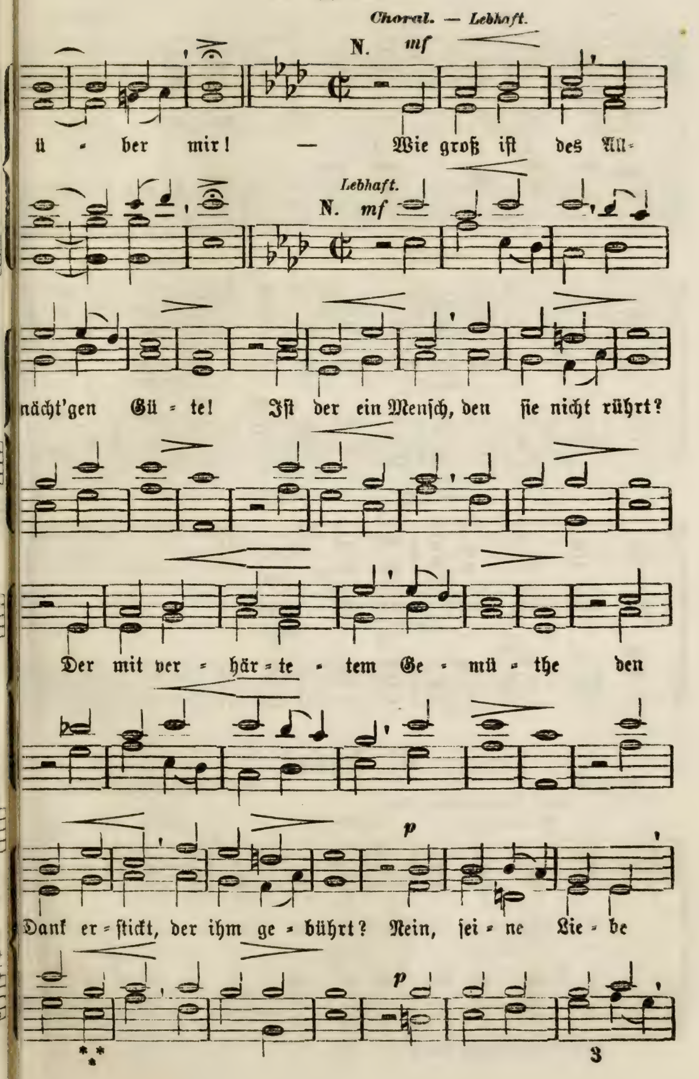

mir, — und dei = ne Hand — war
D. p
mir, und dei = ne Hand war ü = ber mir, und dei = ne Hand war
p
D.
ü = ber mir. Du —
E. Chor. a tempo.
f
rit.
f
ü = ber mir, war ü = ber mir. Du bist's, dem
Du —
Chor. a tempo.
p rit. E. a tempo. f
f Chor.
Du bist's, dem Ruhm und
bist's, dem Ruhm und Eh = re ge = büh = ret,
F.
Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, ge = büh = ret, dem
— bist's, dem Ruhm und Eh = re ge = bührt,
F.
Eh = re ge = büh = = ret, ge = büh = ret,

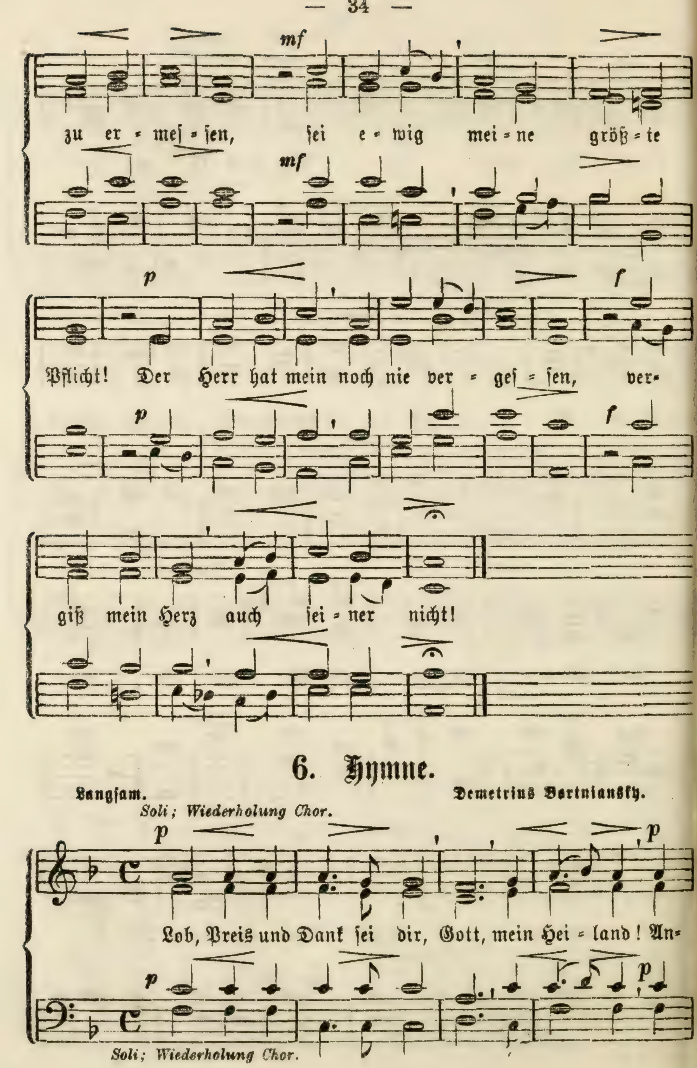

und Ruhm und
Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, und Ruhm und
und Ruhm und Eh = re,
G. Halbchor. Du, Herr, —
Eh = re bring' ich dir! Du, Herr, hast stets mein
G. Halbchor.
Du, Herr, du, Herr, —
hast stets mein Schick = sal re = gie = ret,
Schick = sal re = gie = = = ret, re = gie = ret,
hast stets mein Schick = sal
und dei = ne
H. mf
I. p
und dei = ne Hand war ü = ber mir, —
mf
H.
I.

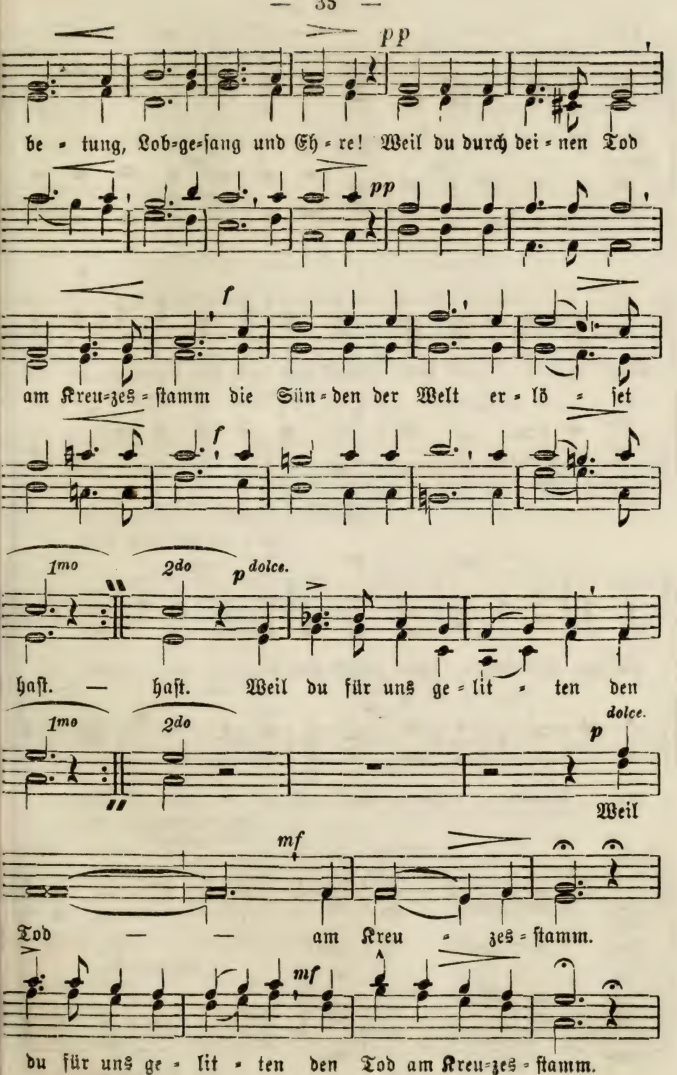

Hand war ü = ber mir,
mf
p
und dei = ne Hand war ü = ber, war
p
mf
mf
und dei = ne Hand
mf

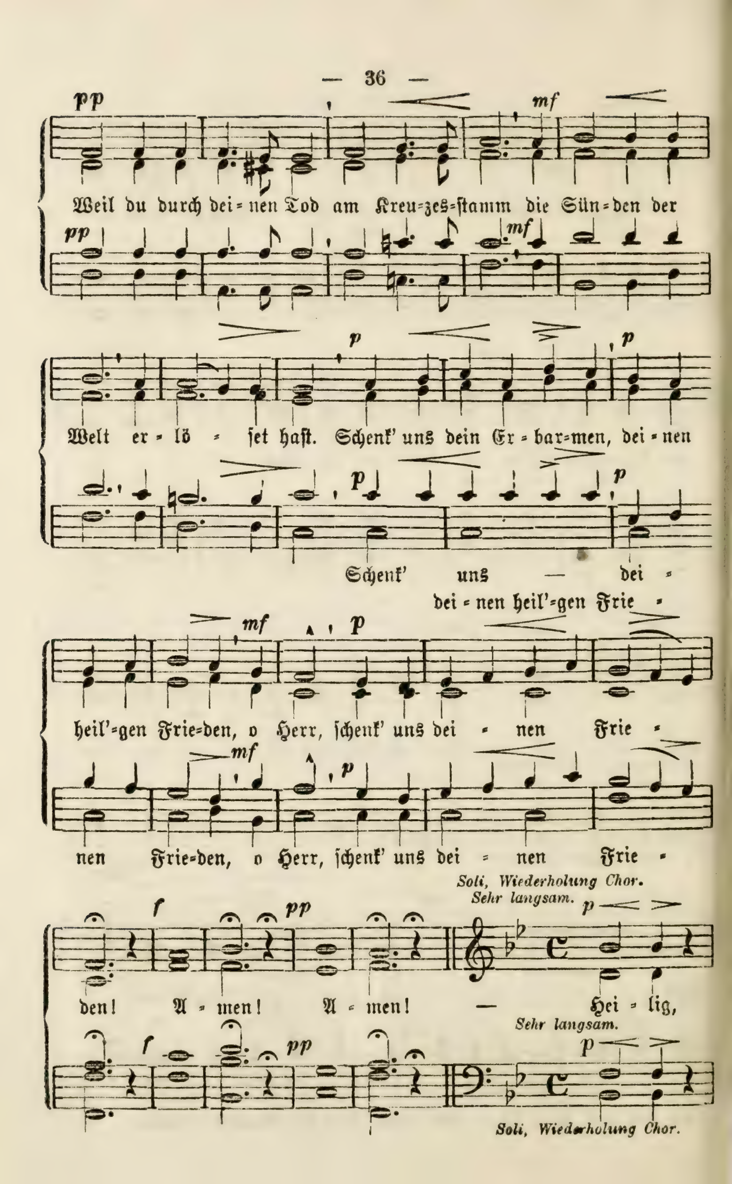

K.
p
mf
ü = ber mir, — und dei = ne Hand war ü = ber
K.
p
mf
und dei = ne Hand war ü = ber mir,


mf
L.
f
M.
p
mir, war ü = ber mir, — und dei = ne Hand war
mf
L.
f
M.
p
f
und dei = ne Hand war ü = ber mir, und dei = ne Hand

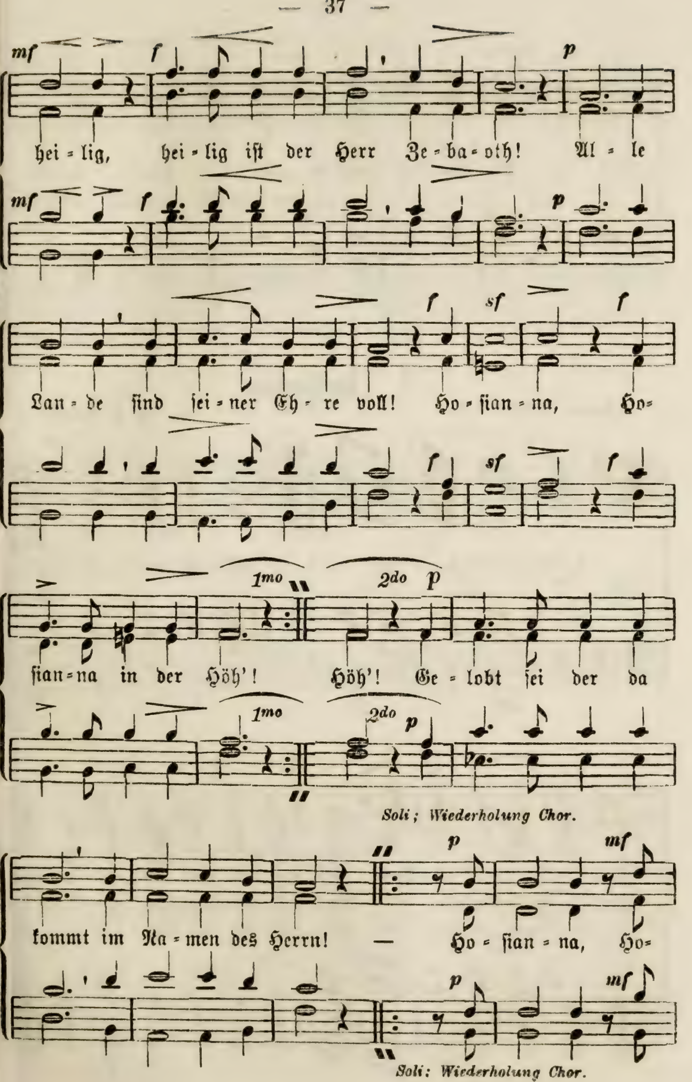

Choral. — Lebhaft.
N. mf
ü - ber mir! — Wie groß ist des All-
Lebhaft.
N. mf
mächt'gen Gü - te! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?
Der mit ver - här - te - tem Ge - mü - the den
p
Dank er - stickt, der ihm ge - bührt? Nein, sei - ne Lie - be
p


zu er = mes = sen, sei e = wig mei = ne größ = te
Pflicht! Der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, ver=
giß mein Herz auch sei = ner nicht!
6. Hymne.
Langsam.
Demetrius Bortniansky.
Soli; Wiederholung Chor.
Lob, Preis und Dank sei dir, Gott, mein Hei = land! An=
Soli; Wiederholung Chor.


be - tung, Lob-ge-sang und Eh - re! Weil du durch dei - nen Tod
am Kreu-zes - stamm die Sün - den der Welt er - lö - set
1mo
2do
dolce.
hast. — hast. Weil du für uns ge - lit - ten den
1mo
2do
dolce.
Weil
Tod — — am Kreu - zes - stamm.
du für uns ge - lit - ten den Tod am Kreu-zes - stamm.



Weil du durch dei=nen Tod am Kreu=zes=stamm die Sün=den der
Welt er=lö=set hast. Schenk' uns dein Er=bar=men, dei=nen
Schenk' uns — dei=
dei=nen heil'=gen Frie=
heil'=gen Frie=den, o Herr, schenk' uns dei=nen Frie=
nen Frie=den, o Herr, schenk' uns dei=nen Frie=
Soli, Wiederholung Chor.
Sehr langsam.
den! A=men! A=men! — Hei=lig,
Sehr langsam.
Soli, Wiederholung Chor.


mf
f
p
hei = lig, hei = lig ist der Herr Ze = ba = oth! Al = le
Lan = de sind sei = ner Eh = re voll! Ho = sian = na, Ho=
sf
sian=na in der Höh'! Höh'! Ge = lobt sei der da
1mo
2do
kommt im Na = men des Herrn! — Ho = sian = na, Ho=
Soli; Wiederholung Chor.
Soli: Wiederholung Chor.

Das erste Mal. *Schluss.*

f

ſian - na. Ho - ſian - na in der Höh'! Höh'!

Das erste Mal. *Schluss.*

f

7. Hoffnung.

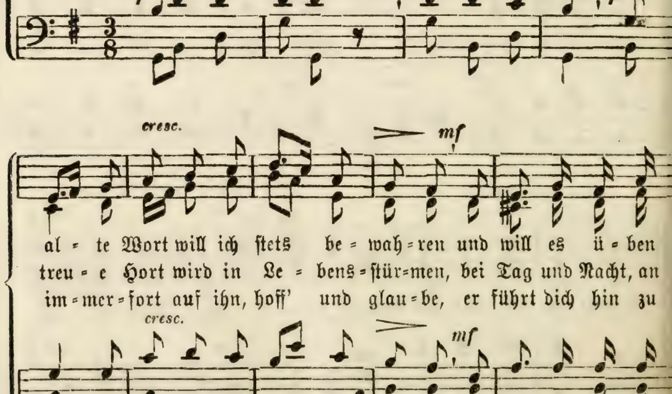
Etwas bewegt. **J. G. Nägeli.**

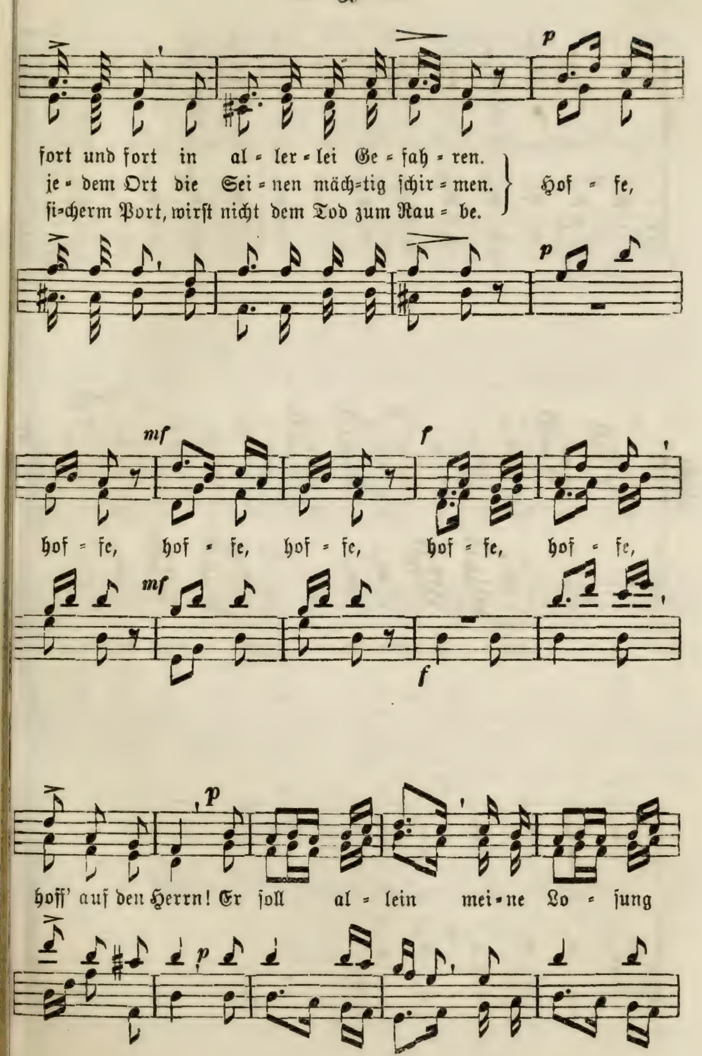
p *cresc.* f p

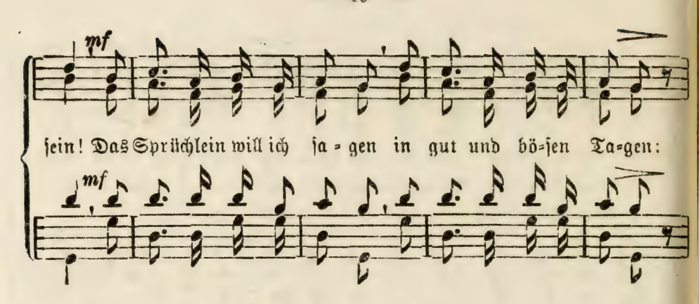
1.—3. Hof - fe, hof - fe, hoff' auf den Herrn! {Das / Der / Bau'
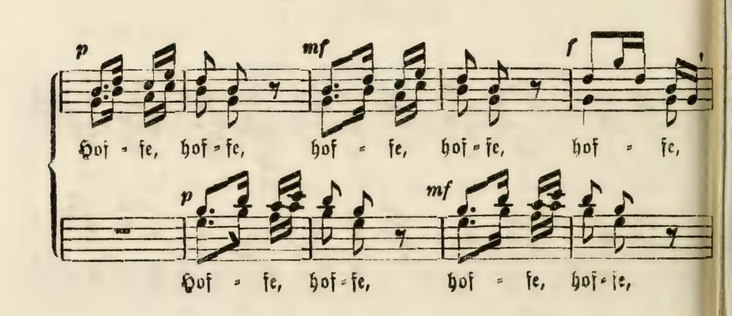
cresc.

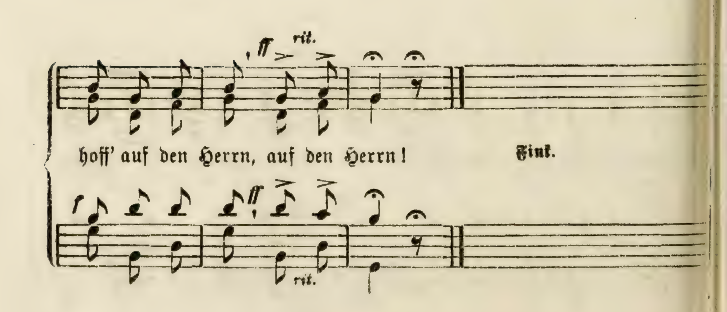
p f p



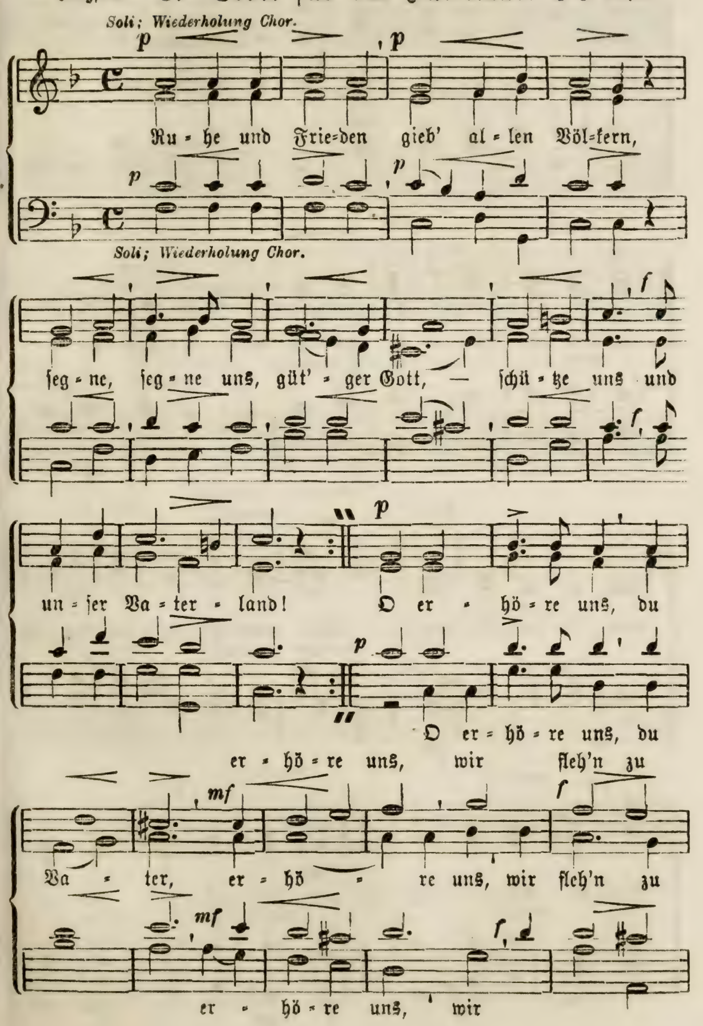

fort und fort in al = ler = lei Ge = fah = ren.
je = dem Ort die Sei = nen mäch=tig schir = men.
si=cherm Port, wirst nicht dem Tod zum Rau = be.
Hof = fe,
hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe,
hoff' auf den Herrn! Er soll al = lein mei=ne Lo = sung
p
mf
f

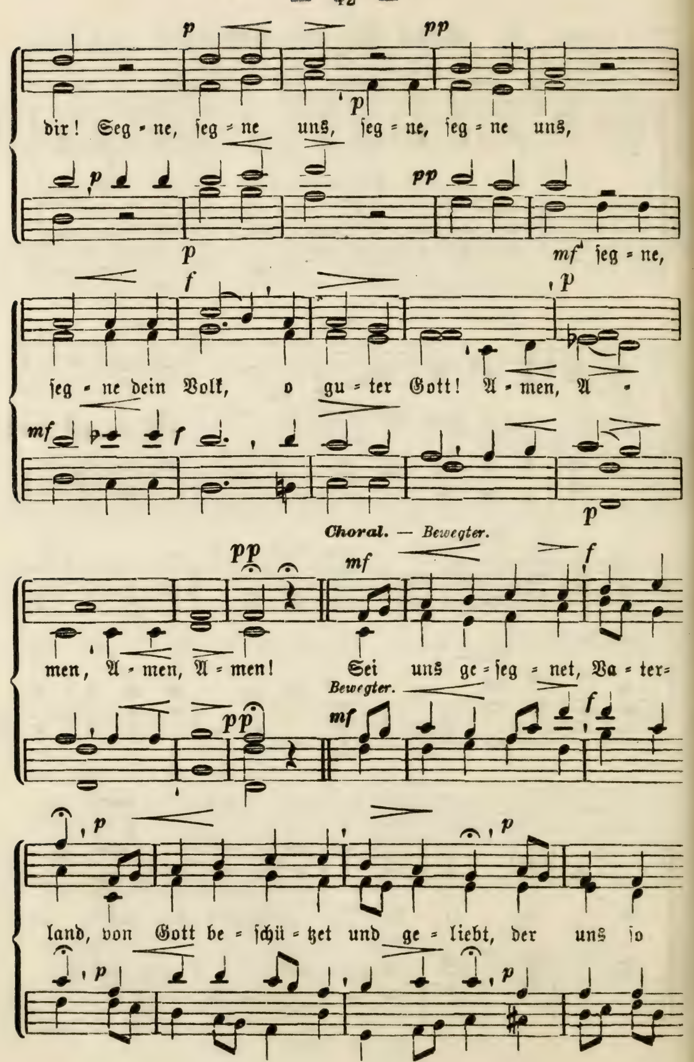

mf
sein! Das Sprüchlein will ich sa = gen in gut und bö=sen Ta=gen:
mf

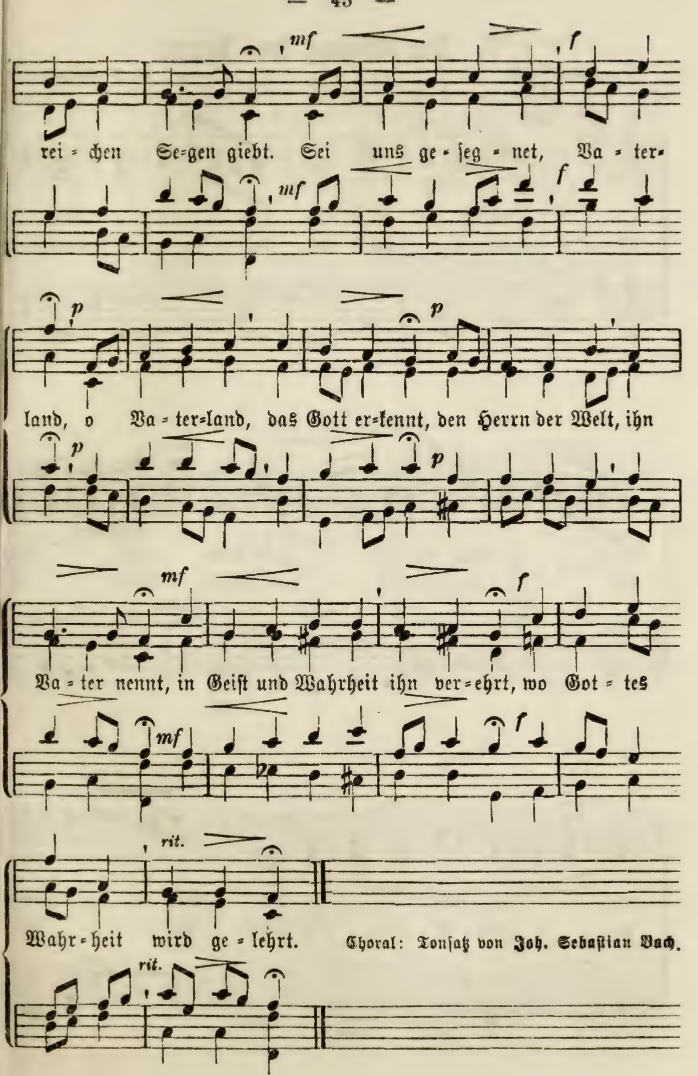

p
mf
f
Hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe,
p
mf
Hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe,

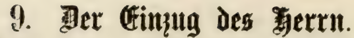

ff
rit.
hoff' auf den Herrn, auf den Herrn!
Fink.
f
ff
rit.

8. Gebet für das Vaterland.



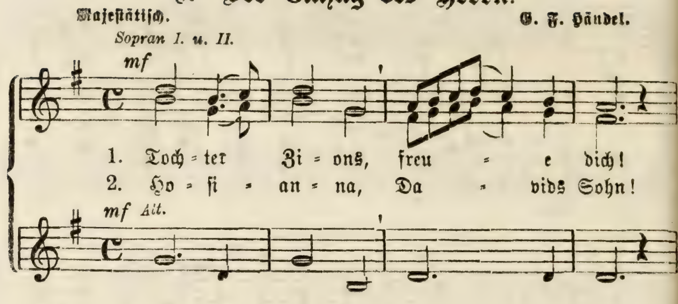

dir! Seg - ne, ſeg - ne uns, ſeg - ne, ſeg - ne uns,
ſeg - ne,
ſeg - ne dein Volk, o gu - ter Gott! A - men, A -
Choral. — Bewegter.
men, A - men, A - men! Sei uns ge - ſeg - net, Va - ter-
Bewegter.
land, von Gott be - ſchü - tzet und ge - liebt, der uns ſo
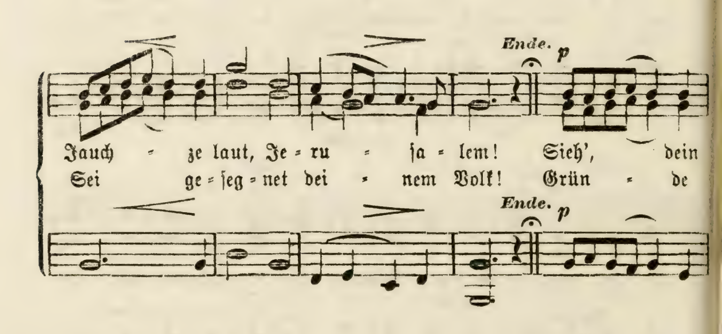

rei = chen Se=gen giebt. Sei uns ge = seg = net, Va = ter=
land, o Va = ter=land, das Gott er=kennt, den Herrn der Welt, ihn
Va = ter nennt, in Geist und Wahrheit ihn ver=ehrt, wo Got = tes
Wahr=heit wird ge = lehrt.
Choral: Tonsatz von Joh. Sebastian Bach.
mf
f
p
rit.
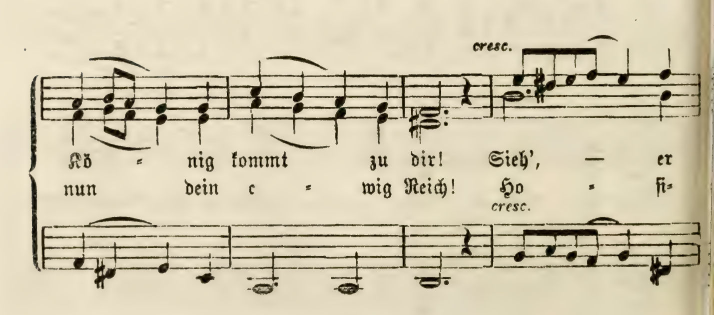


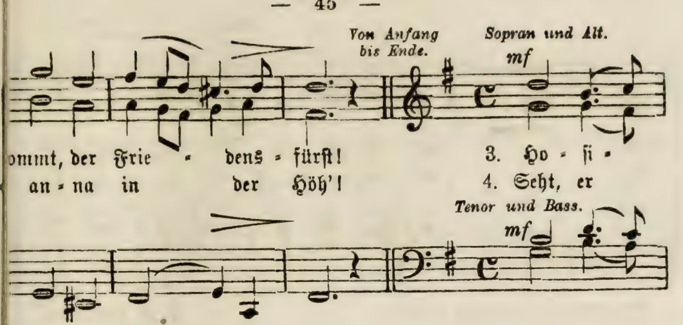
9. Der Einzug des Herrn.

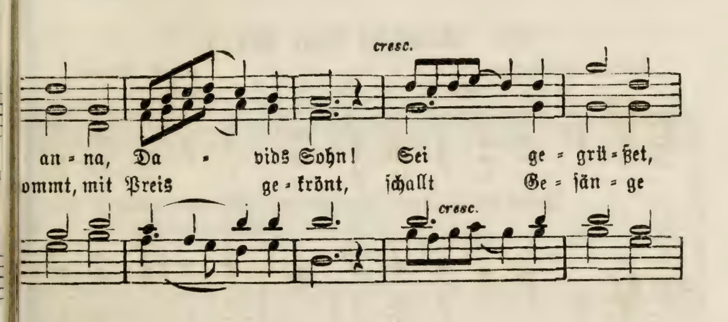
Majestätisch. G. F. Händel.

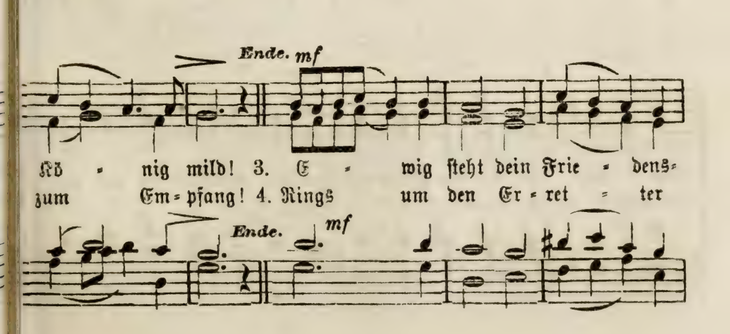


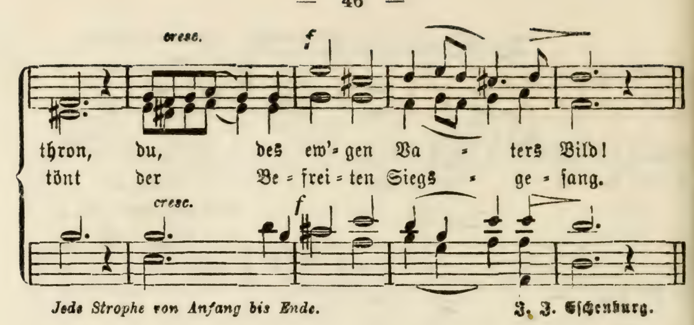





Von Anfang bis Ende.
Sopran und Alt.
mf
ommt, der Frie - dens - fürst! 3. Ho - si -
an - na in der Höh'! 4. Seht, er
Tenor und Bass.
mf


cresc.
an - na, Da - vids Sohn! Sei ge - grü - ßet,
ommt, mit Preis ge - krönt, schallt Ge - sän - ge
cresc.


Ende. mf
Kö - nig mild! 3. E - wig steht dein Frie - dens-
zum Em - pfang! 4. Rings um den Er - ret - ter
Ende.
mf



Jede Strophe von Anfang bis Ende. J. J. Eschenburg.

10. Jauchzet dem Herrn!

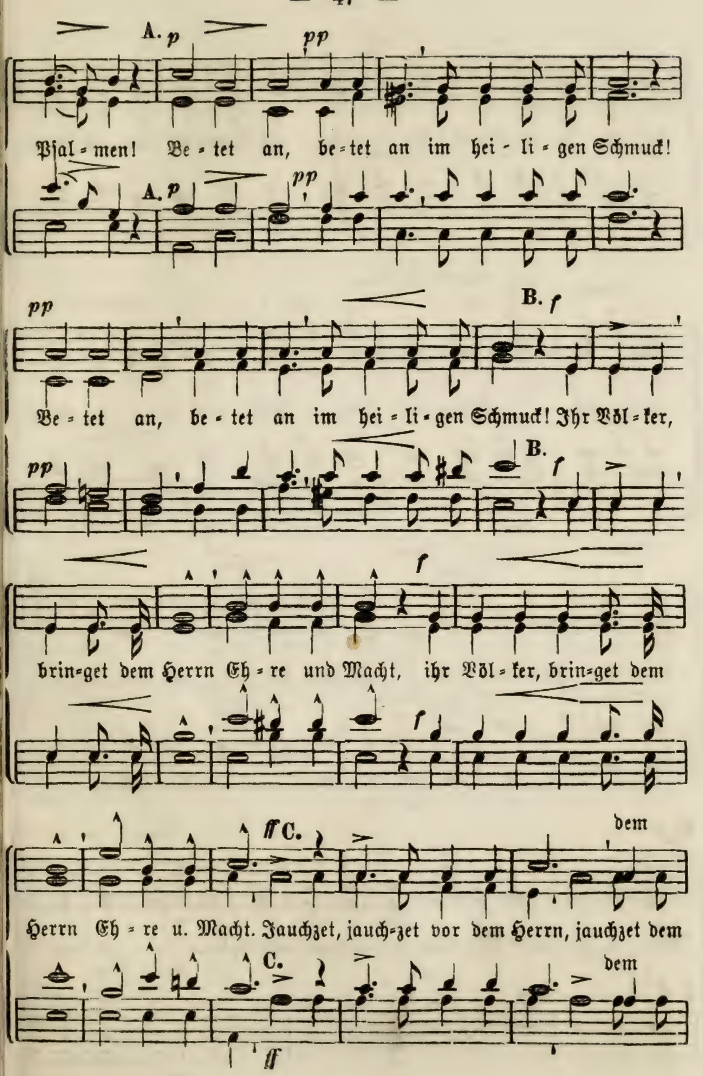
Kräftig und bewegt. **Friedr. Silcher.**

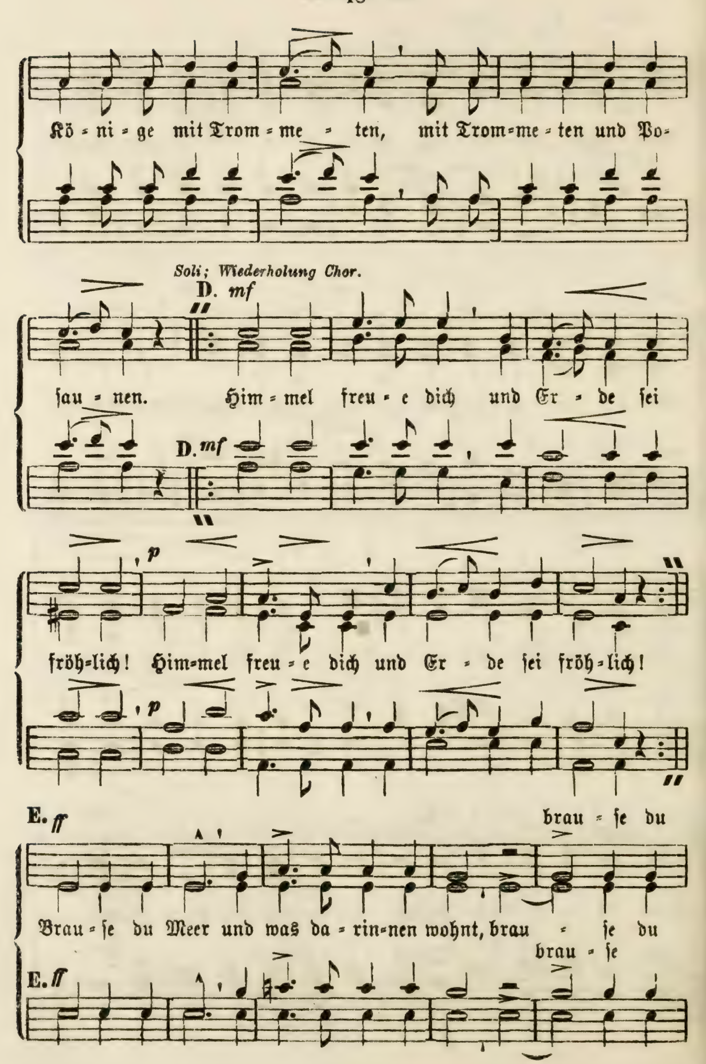
f

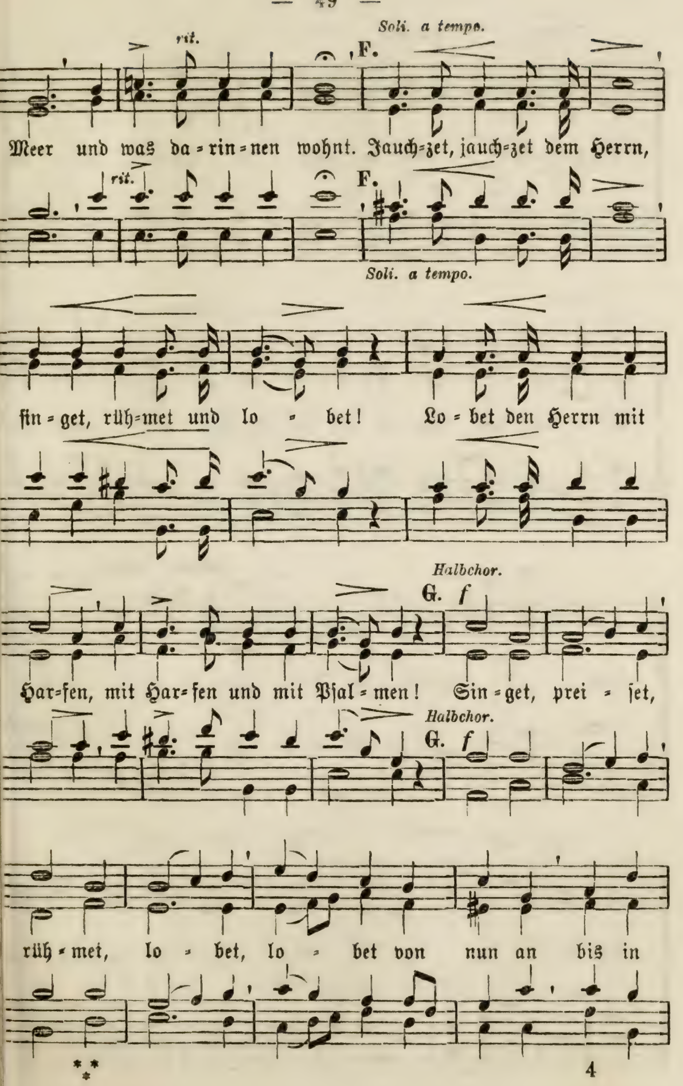
Jauch=zet, jauch=zet dem Herrn! Sin=get, rüh=met und

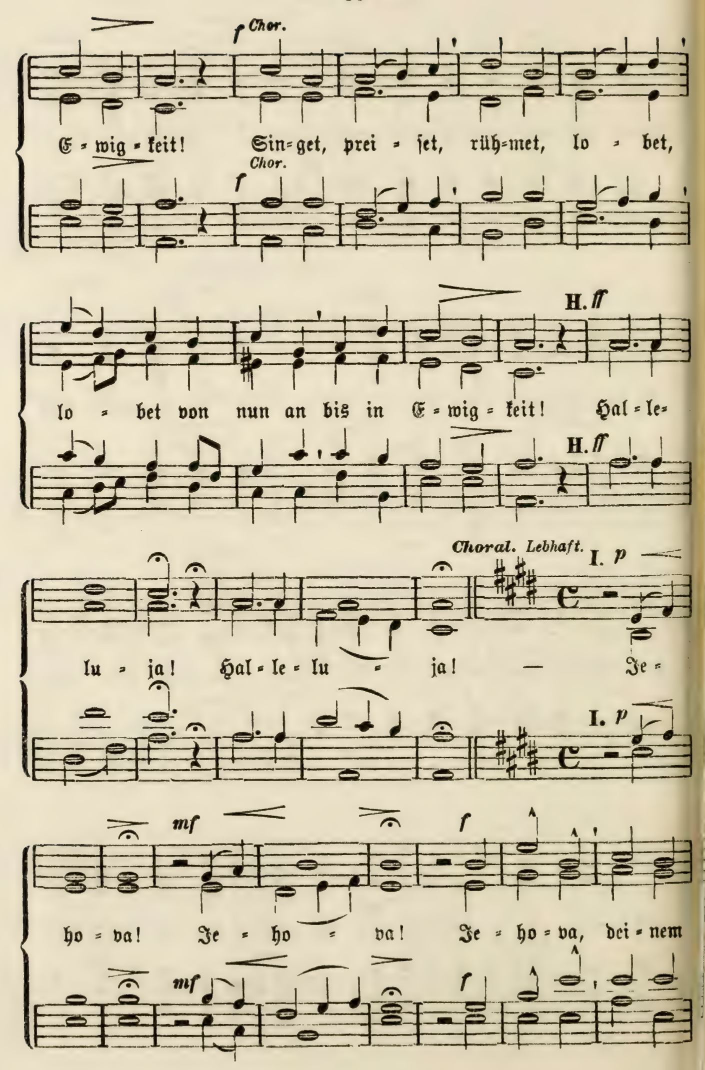
p mf

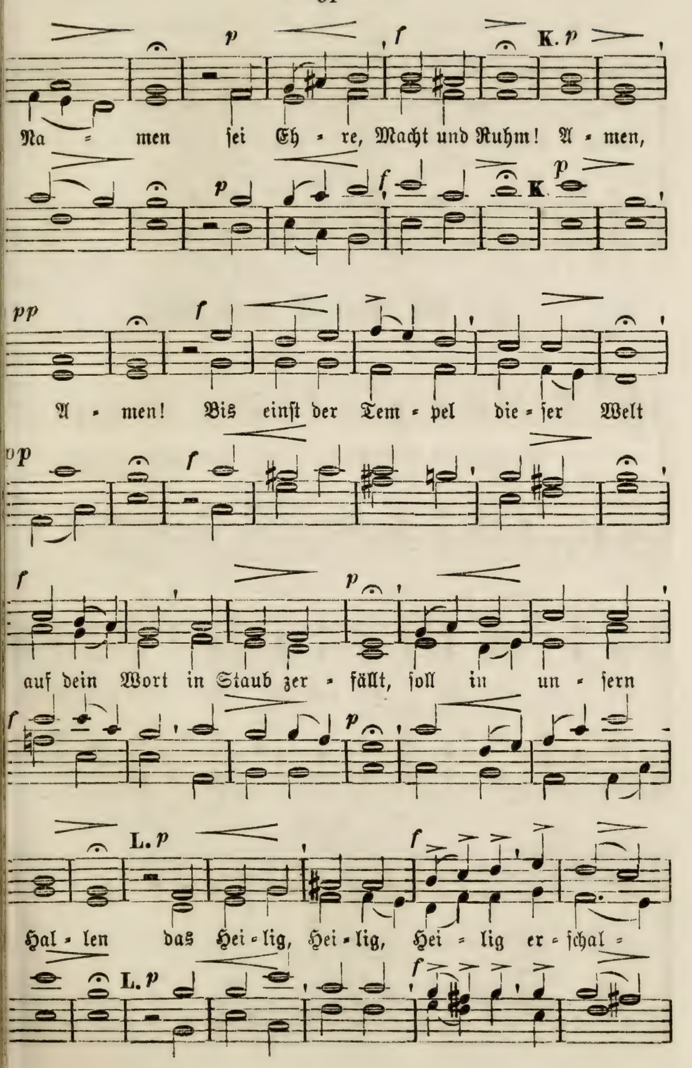
lo = bet, lo = bet den Herrn mit Har=fen, mit Har = fen und mit

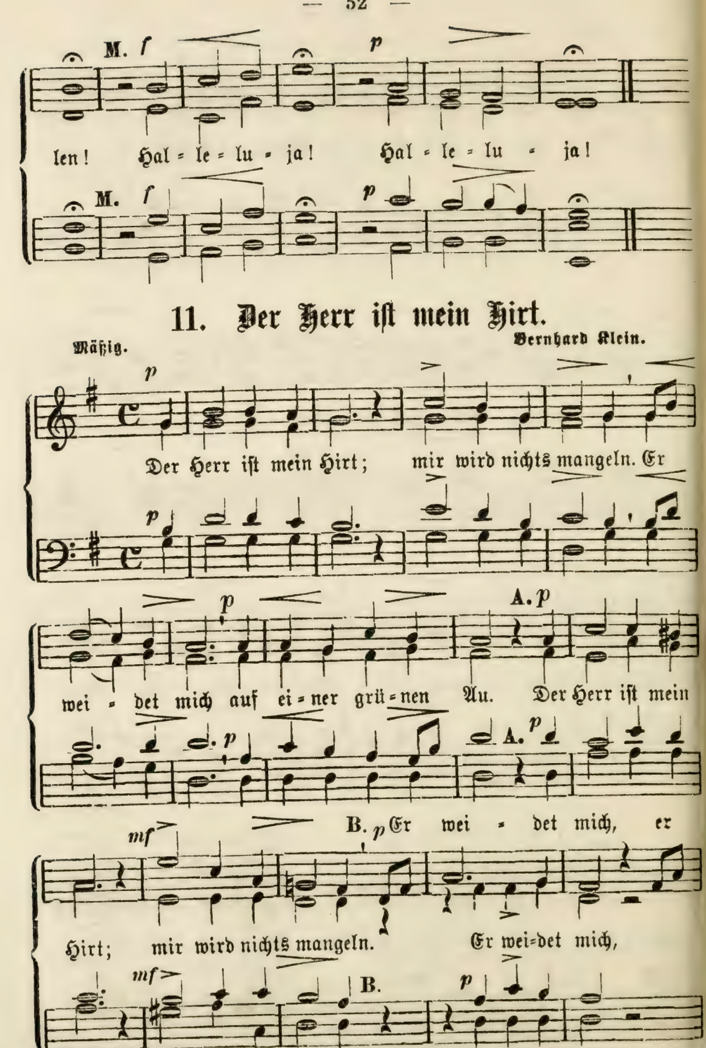

A. p
pp
Psal = men! Be = tet an, be = tet an im hei - li = gen Schmuck!
A. p
pp
pp
B. f
Be = tet an, be = tet an im hei = li = gen Schmuck! Ihr Völ = ker,
pp
B.
f
f
brin=get dem Herrn Eh = re und Macht, ihr Völ = ker, brin=get dem
f
ff C.
dem
Herrn Eh = re u. Macht. Jauchzet, jauch=zet vor dem Herrn, jauchzet dem
C.
dem
ff
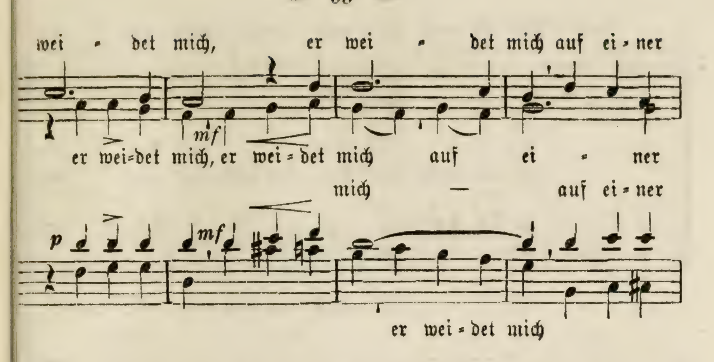

Kö - ni - ge mit Trom - me - ten, mit Trom-me - ten und Po-
Soli; Wiederholung Chor.
D. mf
sau - nen. Him - mel freu - e dich und Er - de sei
D. mf
p
fröh-lich! Him-mel freu - e dich und Er - de sei fröh - lich!
p
E. ff
brau - se du
Brau - se du Meer und was da - rin-nen wohnt, brau - se du
brau - se
E. ff
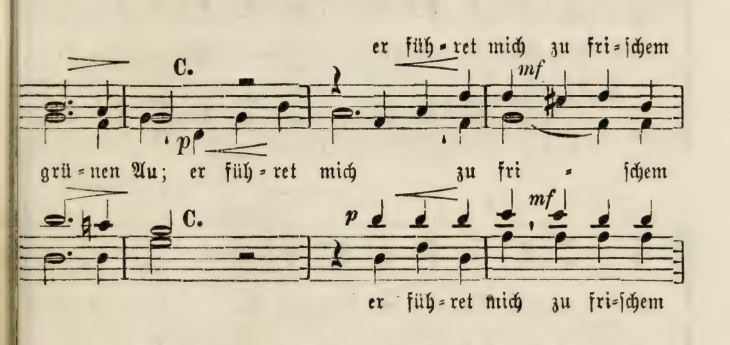

Soli. a tempo.
rit.
F.
Meer und was da = rin = nen wohnt. Jauch=zet, jauch=zet dem Herrn,
rit.
F.
Soli. a tempo.
sin = get, rüh=met und lo = bet! Lo = bet den Herrn mit
Halbchor.
G. f
Har=fen, mit Har= fen und mit Psal = men! Sin = get, prei = set,
Halbchor.
G. f
rüh = met, lo = bet, lo = bet von nun an bis in
4

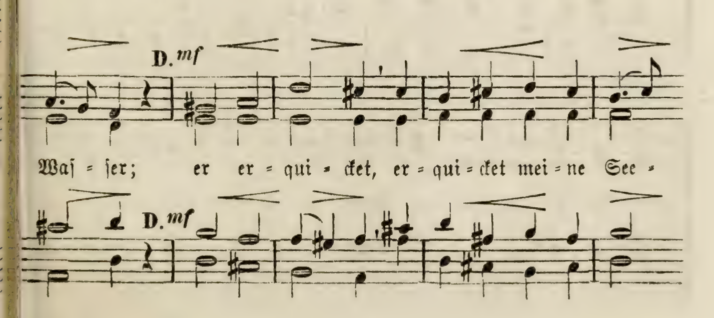

Chor.
f
E = wig = keit! Sin=get, prei = set, rüh=met, lo = bet,
Chor.
f
lo = bet von nun an bis in E = wig = keit! Hal = le=
H. ff
H. ff
Choral. Lebhaft.
I. p
lu = ja! Hal = le = lu = ja! — Je =
I. p
mf
f
ho = va! Je = ho = va! Je = ho = va, dei = nem
mf
f

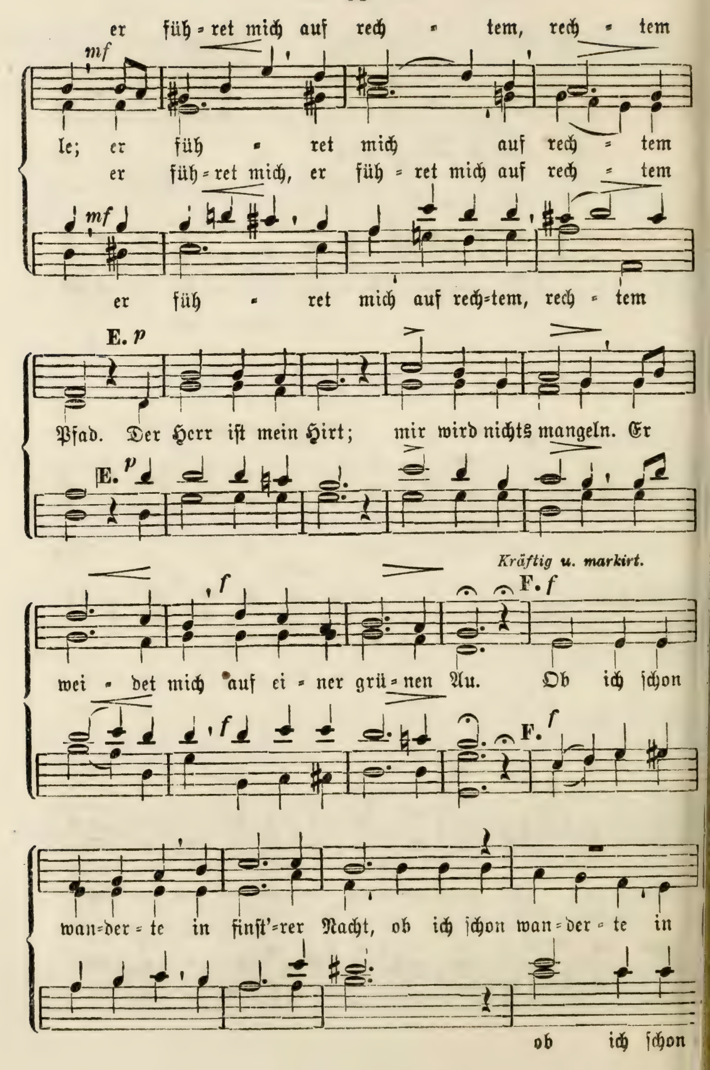

Na = men sei Eh = re, Macht und Ruhm! A = men,
A = men! Bis einst der Tem = pel die = ser Welt
auf dein Wort in Staub zer = fällt, soll in un = sern
Hal = len das Hei = lig, Hei = lig, Hei = lig er = schal =
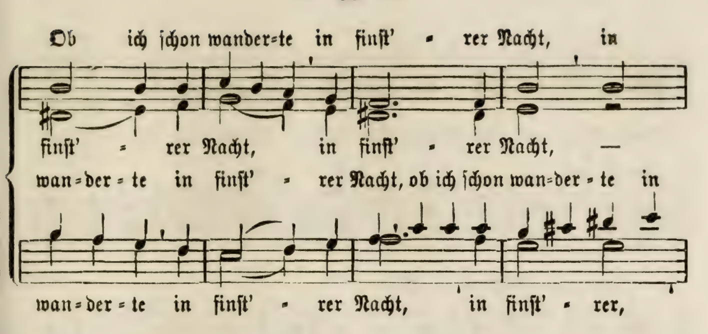

M. f
len! Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!
M. f
11. Der Herr ist mein Hirt.
Mäßig.
Bernhard Klein.
Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln. Er
wei = det mich auf ei = ner grü = nen Au. Der Herr ist mein
A. p
Hirt; mir wird nichts mangeln.
B. p Er wei = det mich, er
Er wei=det mich,
mf
B.

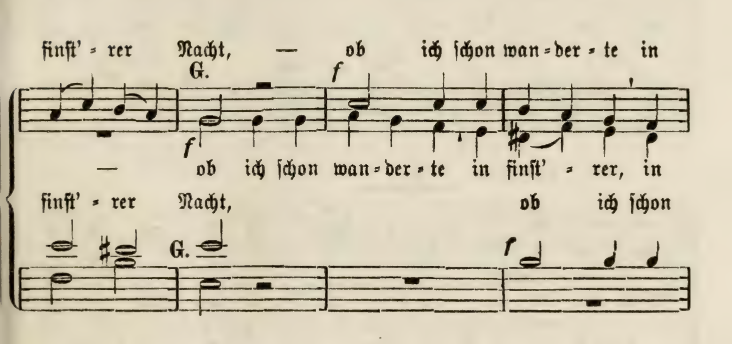

wei - det mich, er wei - det mich auf ei - ner
mf
er wei-det mich, er wei - det mich auf ei - ner
mich — auf ei - ner
p mf
er wei - det mich
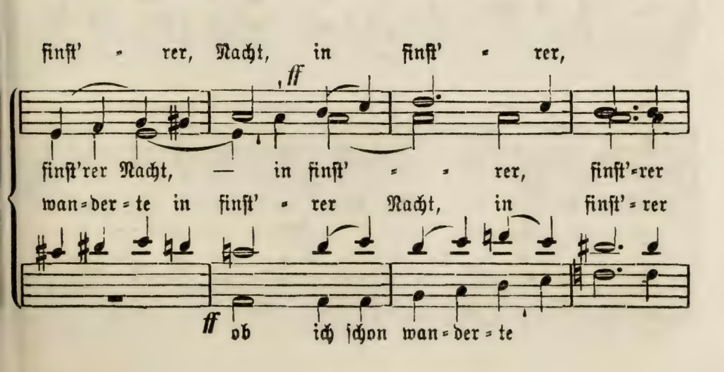

er füh - ret mich zu fri - schem
C.
mf
p
grü - nen Au; er füh - ret mich zu fri - schem
C.
p mf
er füh - ret mich zu fri - schem

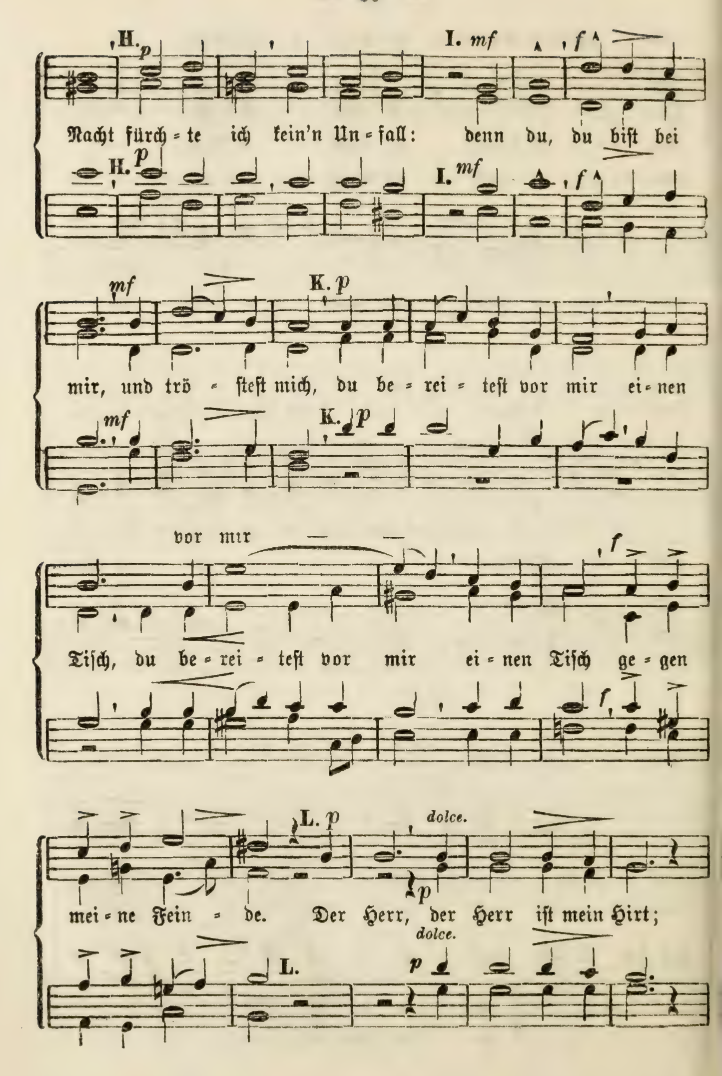

D. mf
Was - ser; er er - qui - cket, er - qui - cket mei - ne See -
D. mf

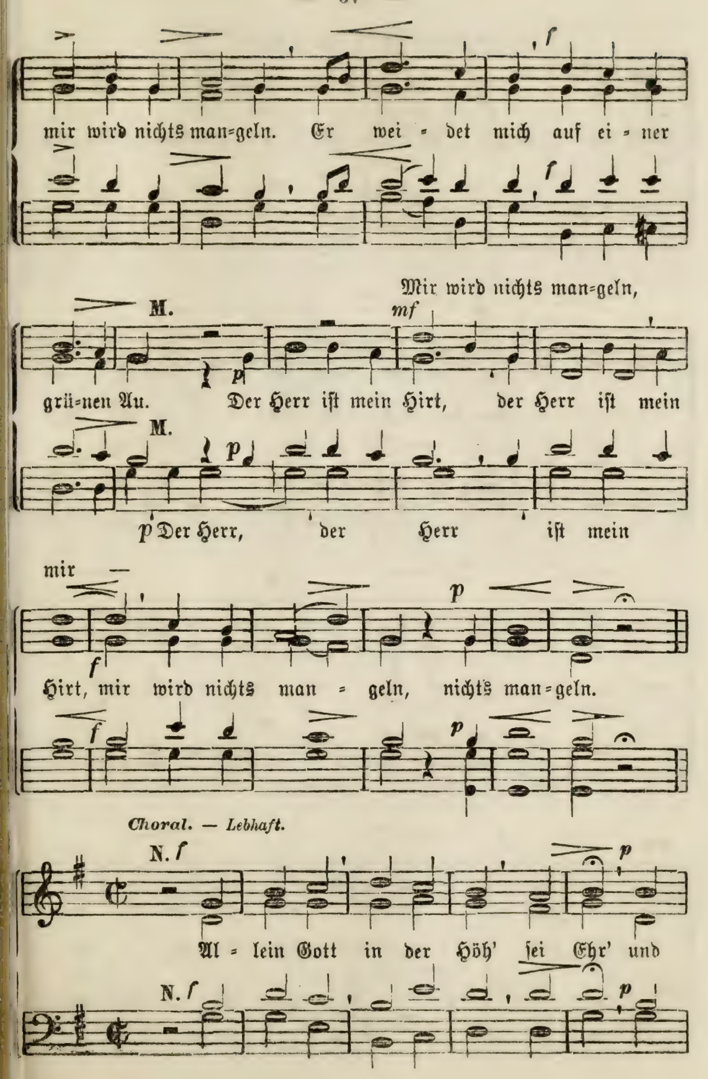

er füh = ret mich auf rech = tem, rech = tem
mf
le; er füh = ret mich auf rech = tem
er füh = ret mich, er füh = ret mich auf rech = tem
mf
er füh = ret mich auf rech=tem, rech = tem
E. p
Pfad. Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln. Er
E. p
Kräftig u. markirt.
f
F. f
wei = det mich auf ei = ner grü = nen Au. Ob ich schon
f
F. f
wan=der = te in finst'=rer Nacht, ob ich schon wan = der = te in
ob ich schon

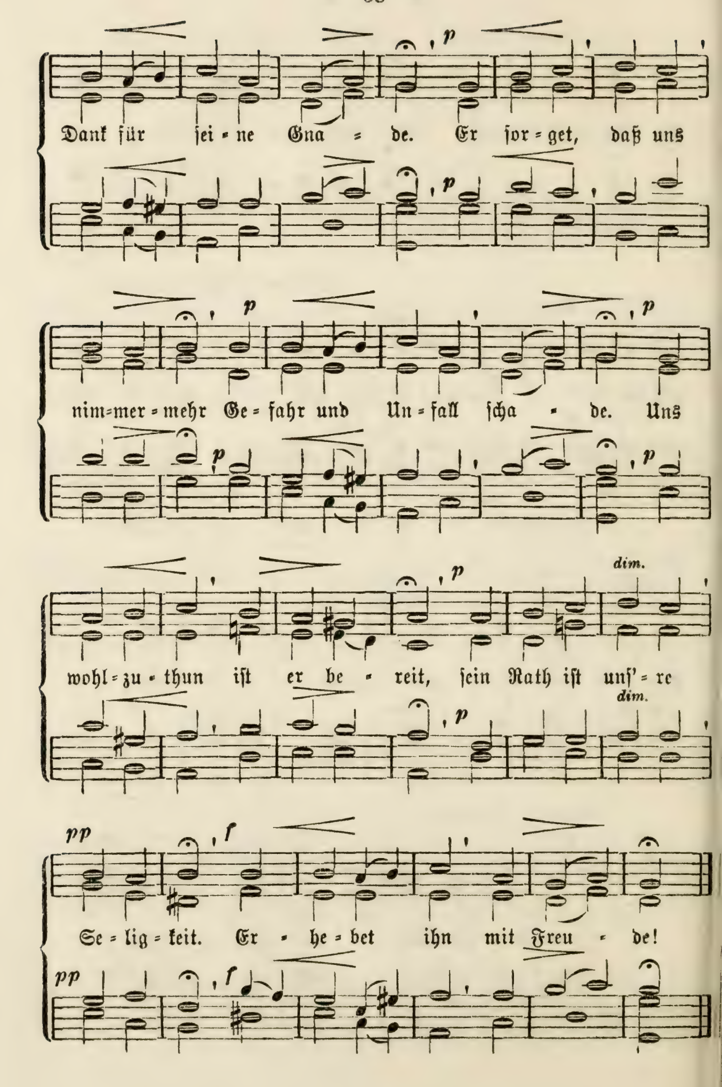

Ob ich schon wanderte in finst' - rer Nacht, in
finst' - rer Nacht, in finst' - rer Nacht, —
wan - der - te in finst' - rer Nacht, ob ich schon wan-der - te in
wan - der - te in finst' - rer Nacht, in finst' - rer,

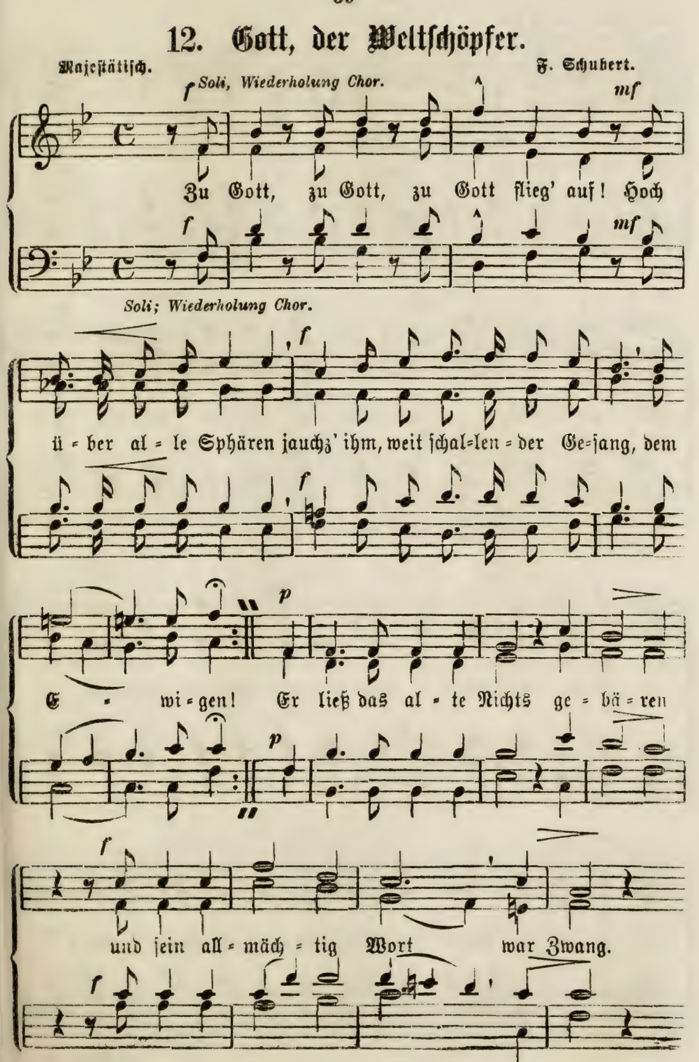

finst' - rer Nacht, — ob ich schon wan - der - te in
G.
f
— ob ich schon wan - der - te in finst' - rer, in
finst' - rer Nacht, ob ich schon
G.
f
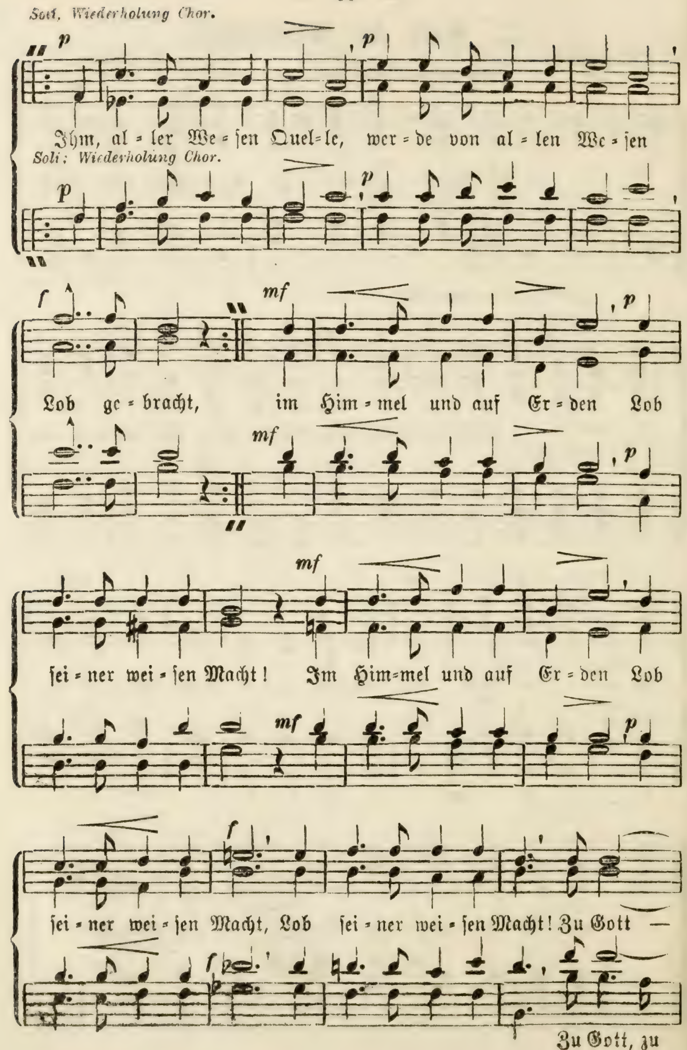

finst' - rer, Nacht, in finst' - rer,
ff
finst'rer Nacht, — in finst' - - rer, finst'-rer
wan - der - te in finst' - rer Nacht, in finst' - rer
ff ob ich schon wan - der - te


H. p
I. mf
f
Nacht fürch = te ich kein'n Un = fall: denn du, du bist bei
mf
K. p
mir, und trö = stest mich, du be = rei = test vor mir ei = nen
vor mir — —
f
Tisch, du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch ge = gen
L. p
dolce.
mei = ne Fein = de. Der Herr, der Herr ist mein Hirt;

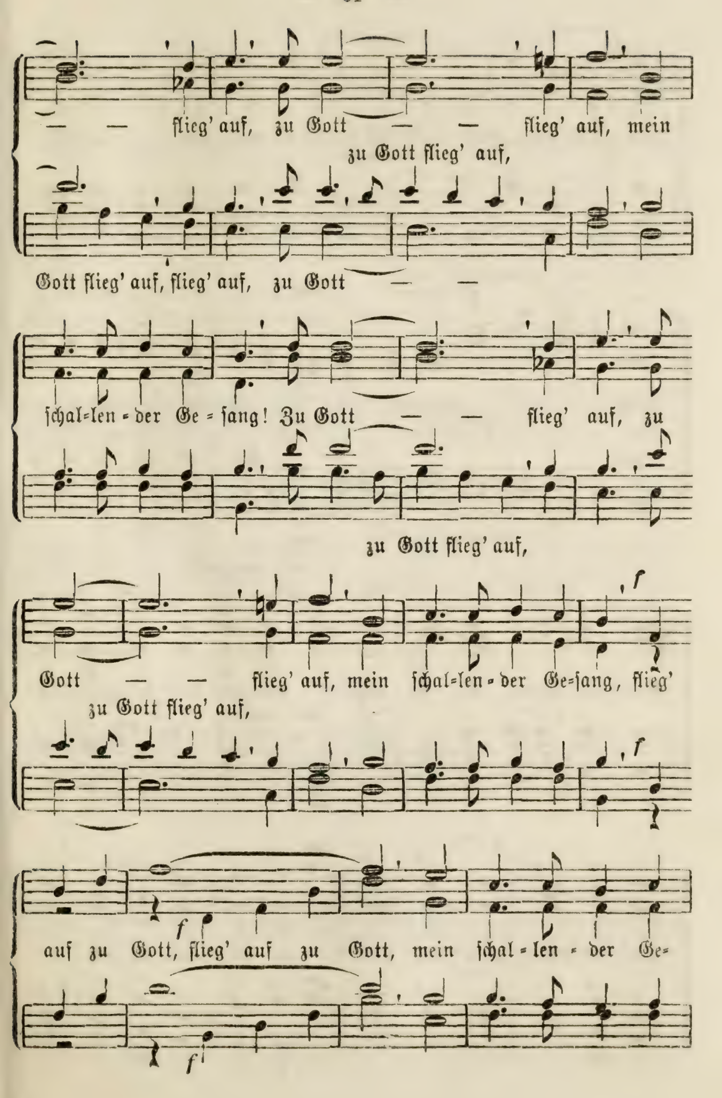

mir wird nichts man=geln. Er wei = det mich auf ei = ner
Mir wird nichts man=geln,
M.
mf
p
grü=nen Au. Der Herr ist mein Hirt, der Herr ist mein
M.
p
p Der Herr, der Herr ist mein
mir —
p
f
Hirt, mir wird nichts man = geln, nichts man=geln.
f
p
Choral. — Lebhaft.
N. f
p
Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' und
N. f
p
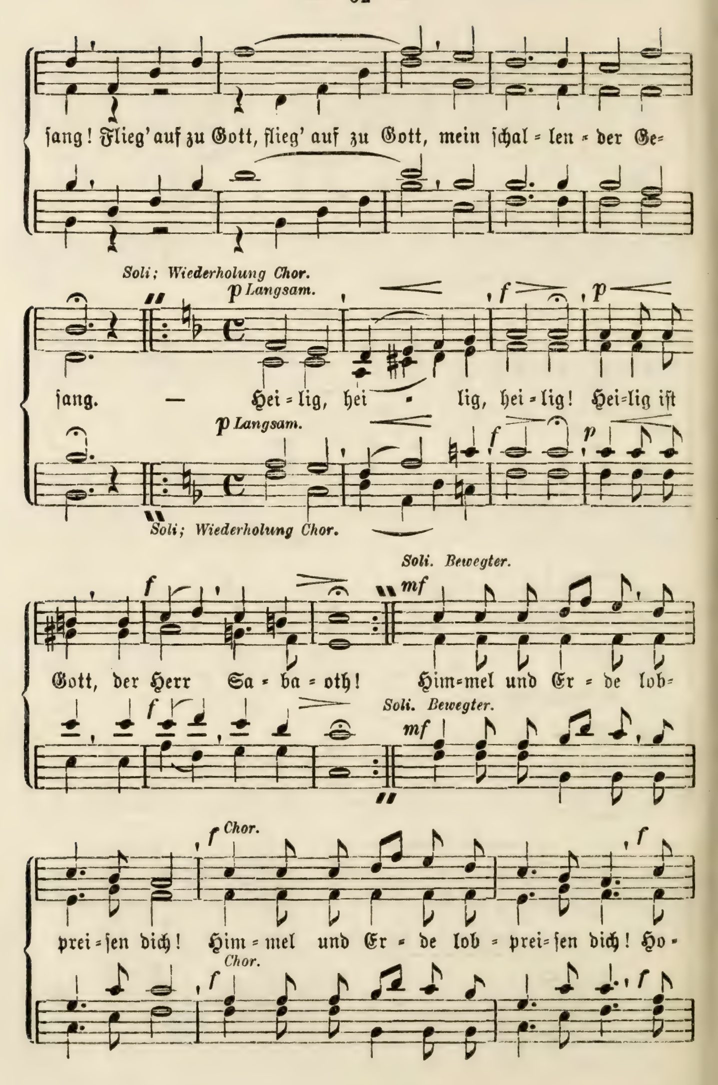

p
Dank für sei = ne Gna = de. Er sor = get, daß uns
p
nim=mer = mehr Ge = fahr und Un = fall scha = de. Uns
p
p
wohl = zu = thun ist er be = reit, sein Rath ist uns' = re
dim.
p
pp
f
Se = lig = keit. Er = he = bet ihn mit Freu = de!
pp
f

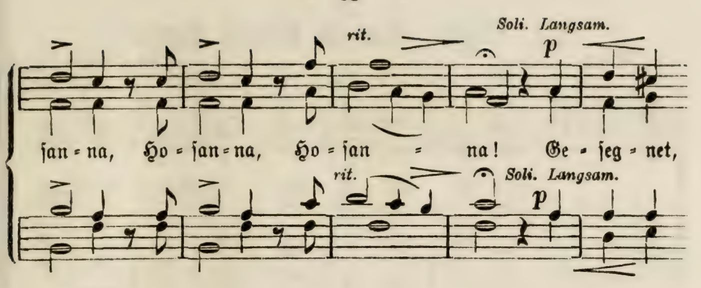

12. Gott, der Weltschöpfer.
Majestätisch.
F. Schubert.
Soli, Wiederholung Chor.
Zu Gott, zu Gott, zu Gott flieg' auf! Hoch
Soli; Wiederholung Chor.
ü - ber al - le Sphären jauchz' ihm, weit schal-len - der Ge-sang, dem
E - wi - gen! Er ließ das al - te Nichts ge - bä - ren
und sein all - mäch - tig Wort war Zwang.

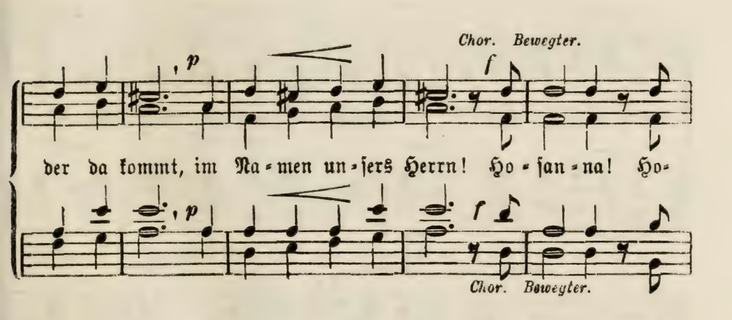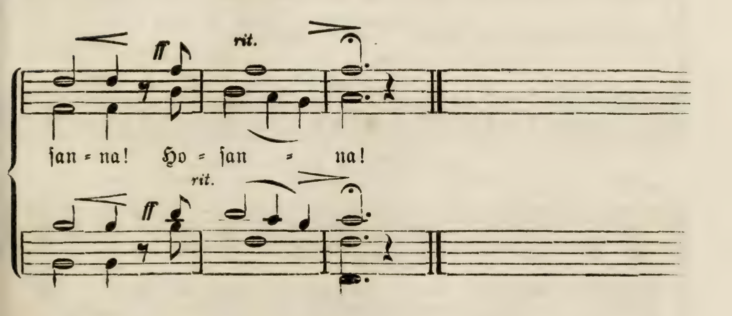


Soli, Wiederholung Chor.
Ihm, al = ler We = sen Quel = le, wer = de von al = len We = sen
Soli; Wiederholung Chor.
Lob ge = bracht, im Him = mel und auf Er = den Lob
sei = ner wei = sen Macht! Im Him=mel und auf Er = den Lob
sei = ner wei = sen Macht, Lob sei = ner wei = sen Macht! Zu Gott —
Zu Gott, zu


— — flieg' auf, zu Gott — — flieg' auf, mein
zu Gott flieg' auf,
Gott flieg' auf, flieg' auf, zu Gott — —
schal=len = der Ge = sang! Zu Gott — — flieg' auf, zu
zu Gott flieg' auf,
Gott — — flieg' auf, mein schal=len = der Ge=sang, flieg'
zu Gott flieg' auf,
auf zu Gott, flieg' auf zu Gott, mein schal = len = der Ge=


ſang! Flieg' auf zu Gott, flieg' auf zu Gott, mein ſchal = len = der Ge=
Soli; Wiederholung Chor.
p Langsam.
ſang. — Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Hei=lig iſt
p Langsam.
Soli; Wiederholung Chor.
Soli. Bewegter.
mf
Gott, der Herr Sa = ba = oth! Him=mel und Er = de lob=
Soli. Bewegter.
mf
Chor.
prei = ſen dich! Him = mel und Er = de lob = prei= ſen dich! Ho =
Chor.

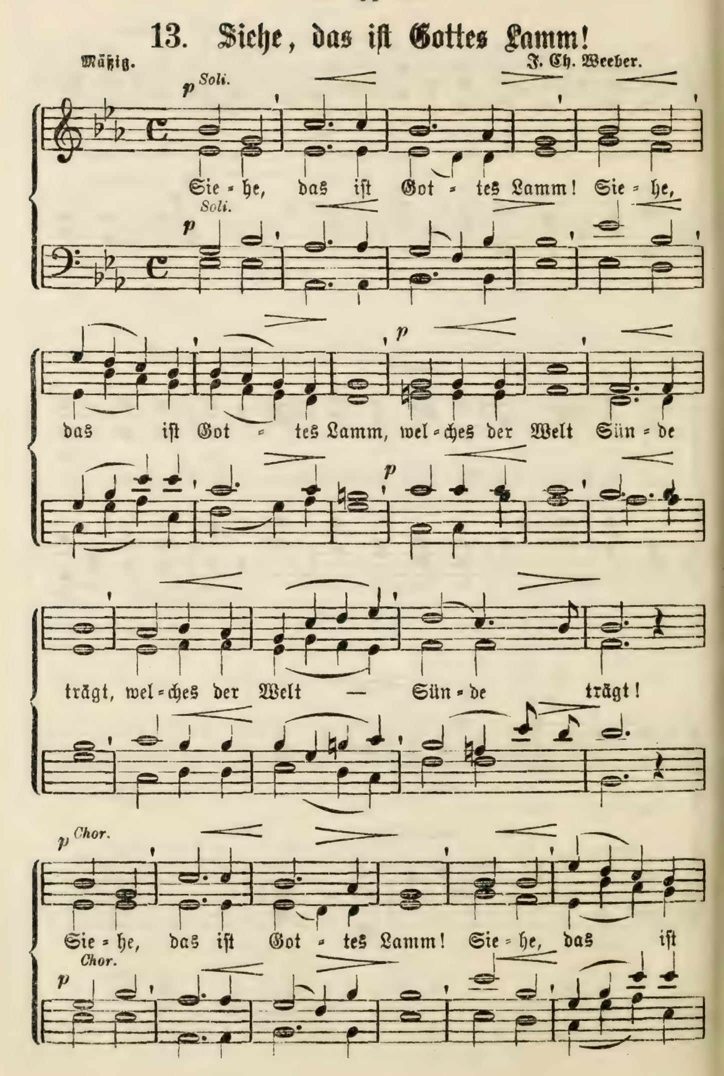

rit.
Soli. Langsam.
p
ſan = na, Ho = ſan = na, Ho = ſan = na! Ge = ſeg = net,
rit.
Soli. Langsam.
p


Chor. Bewegter.
p
f
der da kommt, im Na = men un = ſers Herrn! Ho = ſan = na! Ho=
p
f
Chor. Bewegter.


ff
rit.
ſan = na! Ho = ſan = na!
rit.
ff

13. Siehe, das ist Gottes Lamm!

Mäßig. J. Ch. Weeber.



mf

Got - tes Lamm, wel - ches der Welt Sün - de trägt,

mf

f p Sieh', das ist Got-tes

wel-ches der Welt Sün - de trägt! — —

Sieh', das ist Got-tes

f p

trägt, — —

Lamm, mf f

— sieh', das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt

Lamm, mf f

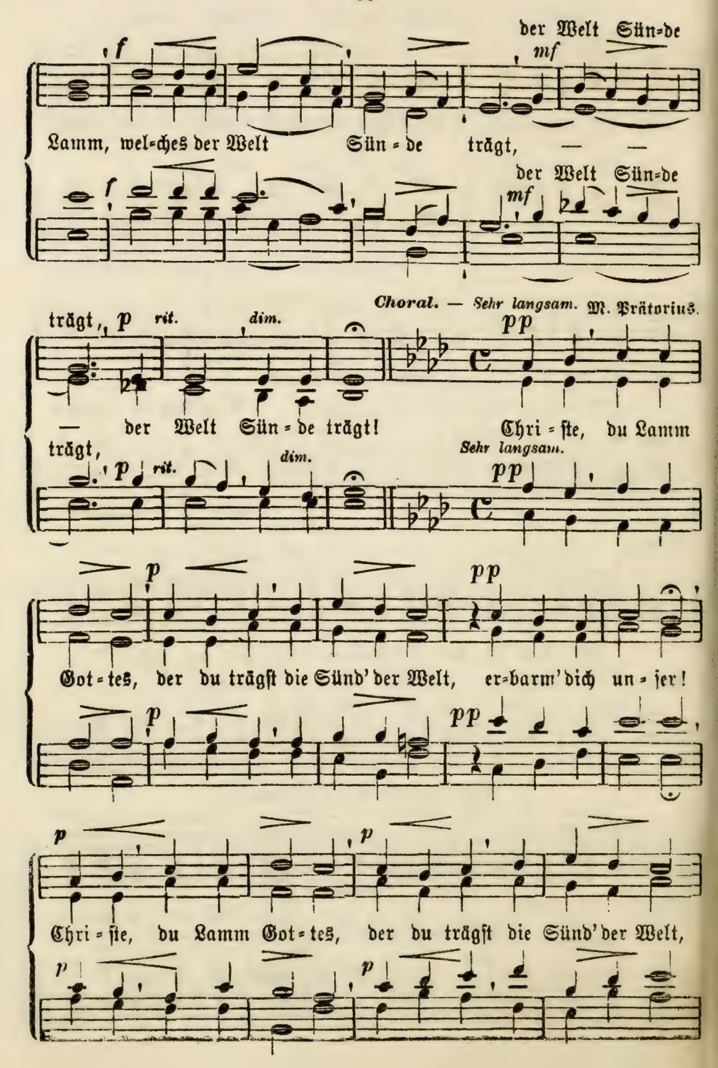
Sieh', das ist Got-tes Lamm,

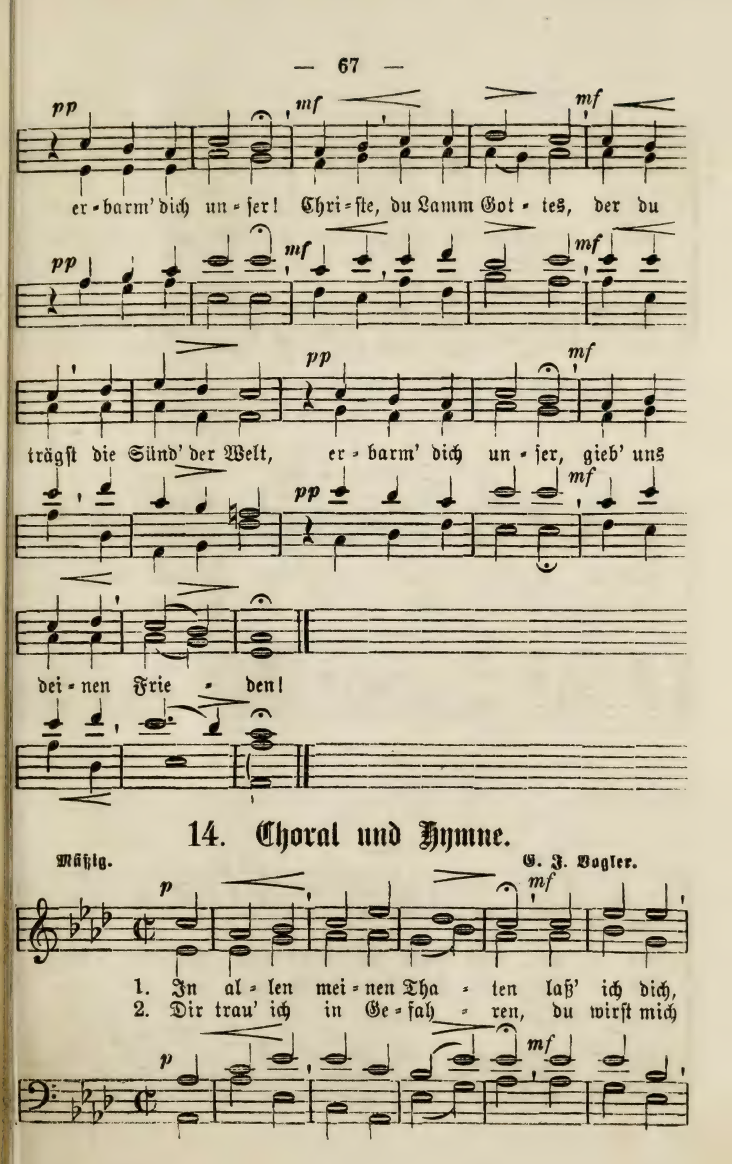
p

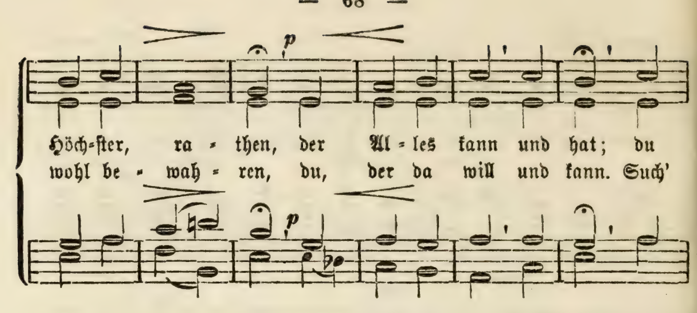
Sün - de trägt! — — sieh', das ist Gottes

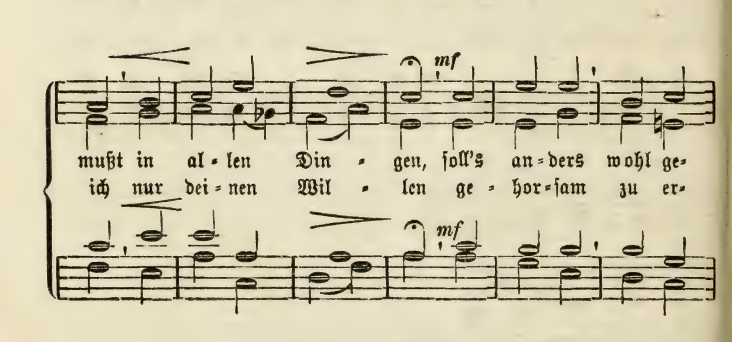
Sieh', das ist Got-tes Lamm,

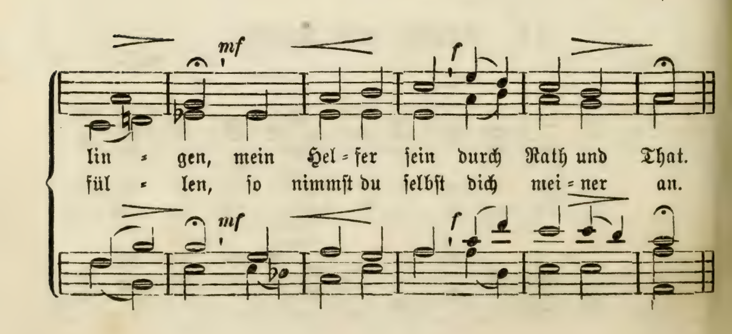
p

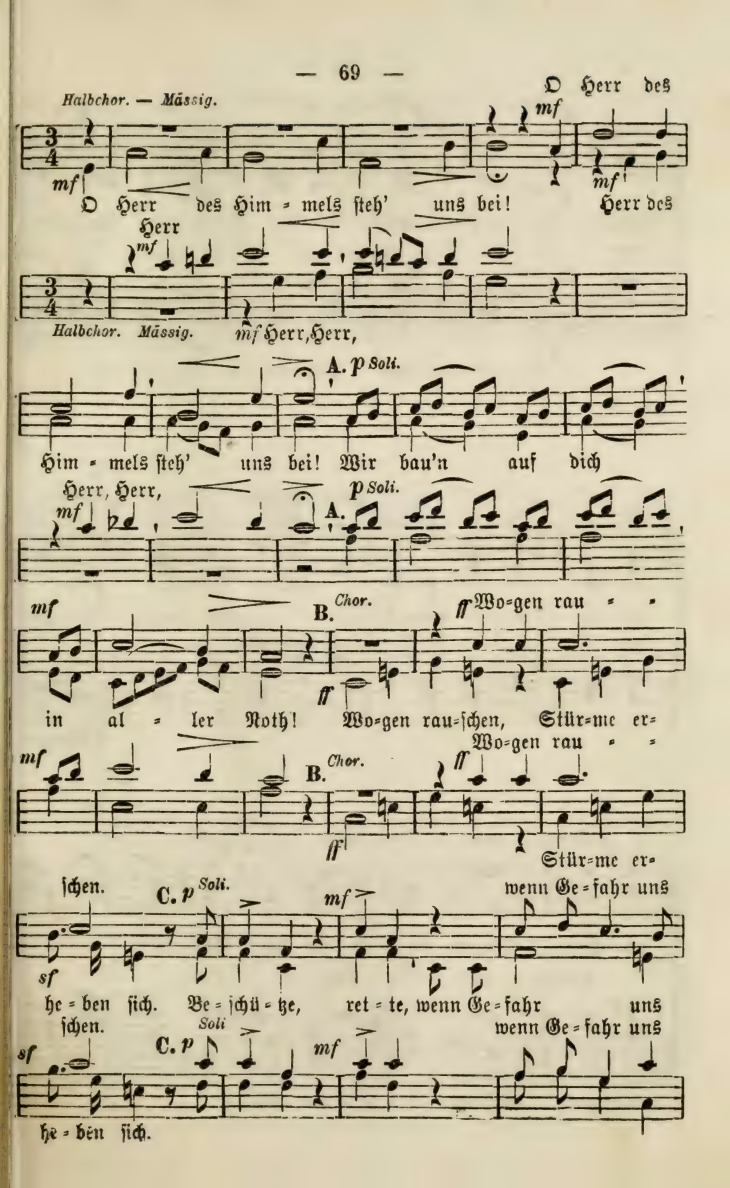

der Welt Sün=de
mf
Lamm, wel=ches der Welt Sün = de trägt, — —
der Welt Sün=de
mf
trägt, p rit.
dim.
Choral. — Sehr langsam. M. Prätorius.
pp
— der Welt Sün = de trägt! Chri = ste, du Lamm
trägt,
Sehr langsam.
p rit.
dim.
pp
p
pp
Got = tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er=barm' dich un = ser!
p
pp
p
p
Chri = ste, du Lamm Got = tes, der du trägst die Sünd' der Welt,
p
p

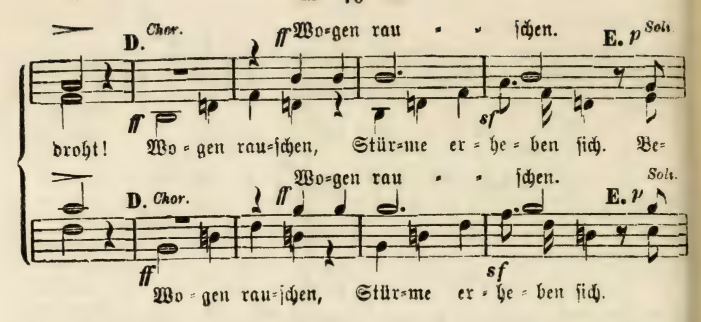

— 67 —
er-barm' dich un-ser! Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du
trägst die Sünd' der Welt, er-barm' dich un-ser, gieb' uns
dei-nen Frie - den!
14. Choral und Hymne.
Mäßig.
G. J. Vogler.
1. In al-len mei-nen Tha - ten laß' ich dich,
2. Dir trau' ich in Ge-fah - ren, du wirst mich
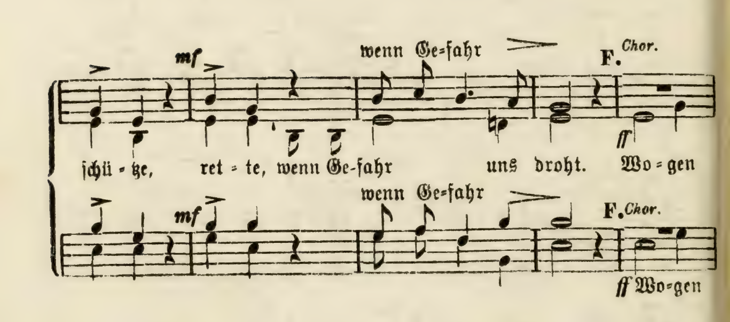

p
Höch=ster, ra = then, der Al = les kann und hat; du
wohl be = wah = ren, du, der da will und kann. Such'
p
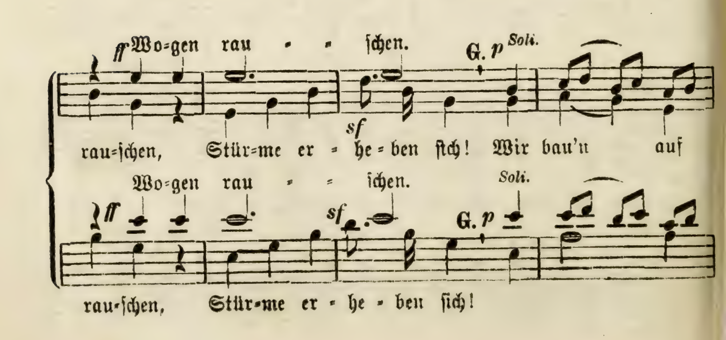

mf
mußt in al = len Din = gen, soll's an=ders wohl ge=
ich nur dei = nen Wil = len ge = hor=sam zu er=
mf


mf
f
lin = gen, mein Hel = fer sein durch Rath und That.
fül = len, so nimmst du selbst dich mei = ner an.
mf
f


Halbchor. — Mässig.
O Herr des
O Herr des Him = mels steh' uns bei! Herr des
Herr
Halbchor. Mässig.
Herr, Herr,
A. p Soli.
Him = mels steh' uns bei! Wir bau'n auf dich
Herr, Herr,
p Soli.
A.
B. Chor.
Wo=gen rau = =
in al = ler Noth! Wo=gen rau=schen, Stür=me er=
Wo=gen rau = =
B. Chor.
Stür=me er=
schen.
C. p Soli.
wenn Ge = fahr uns
he = ben sich. Be = schü = tze, ret = te, wenn Ge = fahr uns
schen.
Soli
C. p
wenn Ge = fahr uns
he = ben sich.


D. Chor.
ff Wo=gen rau = = schen.
E. p Soli
droht! Wo = gen rau=schen, Stür=me er = he = ben sich. Be=
Wo=gen rau = = schen.
D. Chor.
ff
E. p Soli.
sf
ff
Wo = gen rau=schen, Stür=me er = he = ben sich.


mf
wenn Ge=fahr
F. Chor.
ff
schü = tze, ret = te, wenn Ge-fahr uns droht. Wo = gen
wenn Ge=fahr
mf
F. Chor.
ff Wo=gen


ff Wo=gen rau = = schen.
G. p Soli.
sf
rau=schen, Stür=me er = he = ben sich! Wir bau'n auf
Wo=gen rau = = schen.
Soli.
ff
sf
G. p
rau=schen, Stür=me er = he = ben sich!

mf H. Chor.
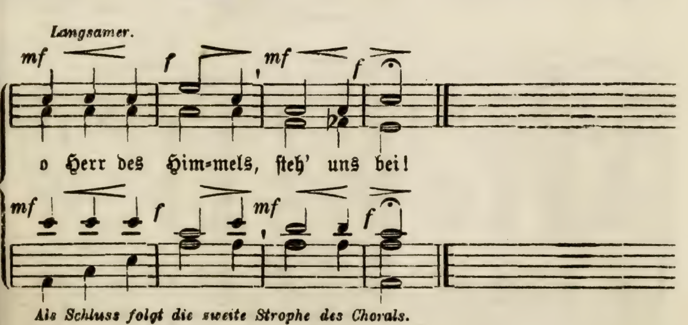
dich in al = ler Noth. O Herr des Him=mels,

mf H. Chor. mf

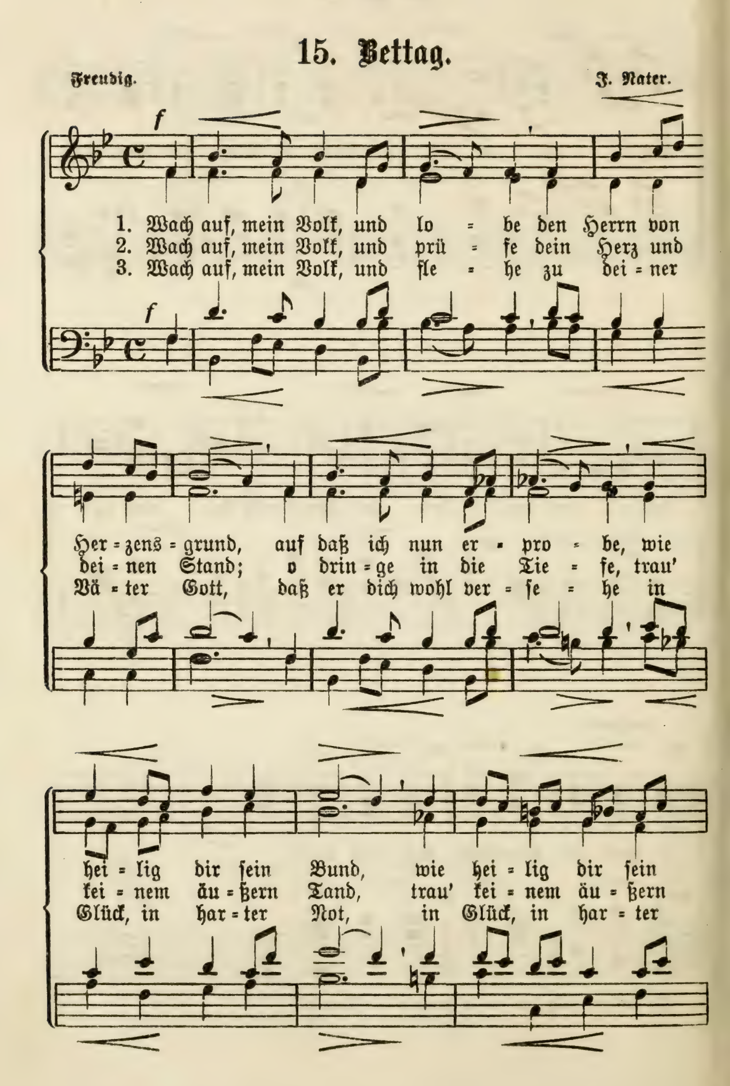
mf

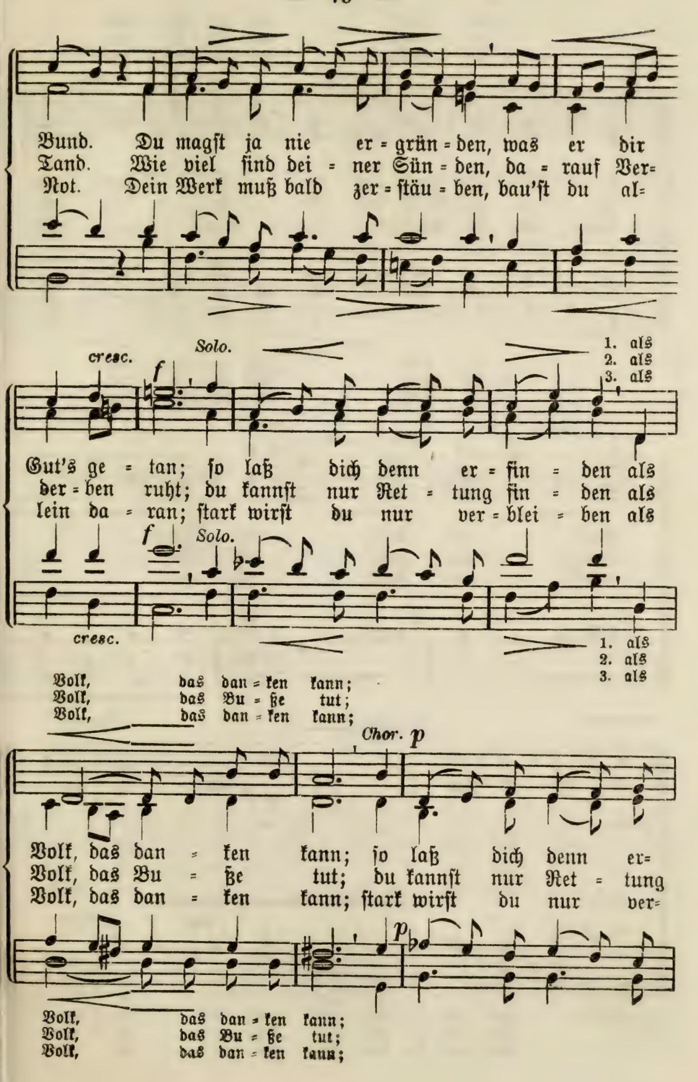
steh' uns bei, o Herr des Him=mels, steh' uns bei,

mf
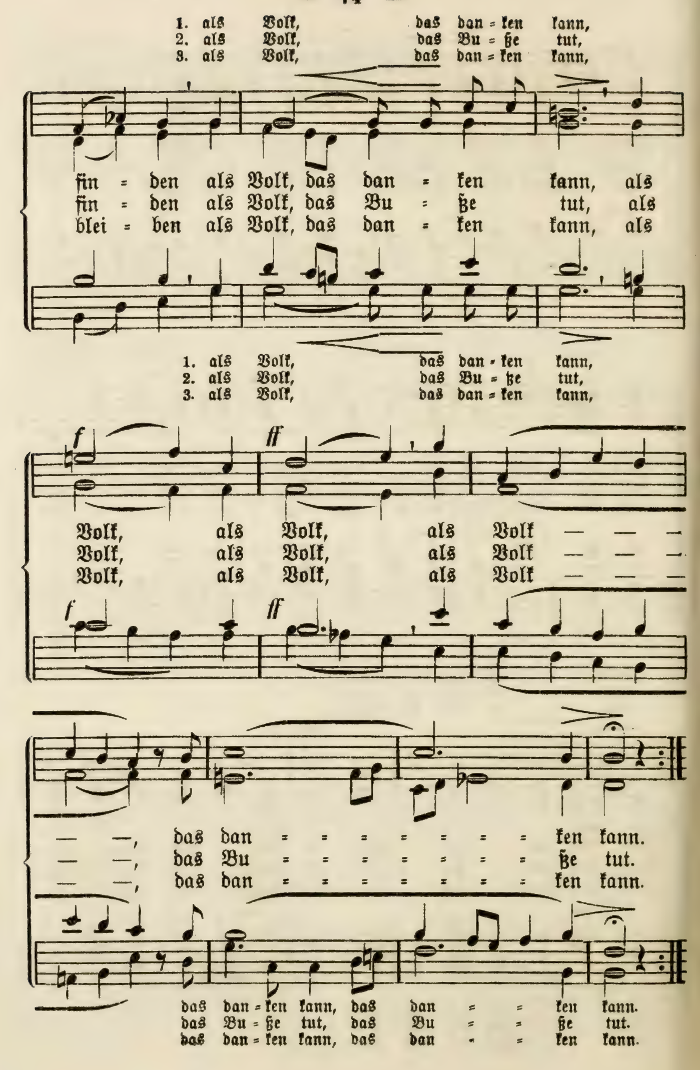


Als Schluss folgt die zweite Strophe des Chorals.


15. Bettag.
Freudig.
J. Nater.
f
1. Wach auf, mein Volk, und lo = be den Herrn von
2. Wach auf, mein Volk, und prü = fe dein Herz und
3. Wach auf, mein Volk, und fle = he zu dei = ner
Her = zens = grund, auf daß ich nun er = pro = be, wie
dei = nen Stand; o drin = ge in die Tie = fe, trau'
Vä = ter Gott, daß er dich wohl ver = se = he in
hei = lig dir sein Bund, wie hei = lig dir sein
kei = nem äu = ßern Tand, trau' kei = nem äu = ßern
Glück, in har = ter Not, in Glück, in har = ter



Bund. Du magst ja nie er = grün = den, was er dir
Tand. Wie viel sind dei = ner Sün = den, da = rauf Ver=
Not. Dein Werk muß bald zer = stäu = ben, bau'st du al=
cresc.
Solo.
f
1. als
2. als
3. als
Gut's ge = tan; so laß dich denn er = fin = den als
der = ben ruht; du kannst nur Ret = tung fin = den als
lein da = ran; stark wirst du nur ver = blei = ben als
f
Solo.
cresc.
1. als
2. als
3. als
Volk, das dan = ken kann;
Volk, das Bu = ße tut;
Volk, das dan = ken kann;
Chor. p
Volk, das dan = ken kann; so laß dich denn er=
Volk, das Bu = ße tut; du kannst nur Ret = tung
Volk, das dan = ken kann; stark wirst du nur ver=
p
Volk, das dan = ken kann;
Volk, das Bu = ße tut;
Volk, das dan = ken kann;


1. als Volk, das dan = ken kann,
2. als Volk, das Bu = ße tut,
3. als Volk, das dan = ken kann,
fin = den als Volk, das dan = ken kann, als
fin = den als Volk, das Bu = ße tut, als
blei = ben als Volk, das dan = ken kann, als
1. als Volk, das dan = ken kann,
2. als Volk, das Bu = ße tut,
3. als Volk, das dan = ken kann,
Volk, als Volk, als Volk — — —
Volk, als Volk, als Volk — — —
Volk, als Volk, als Volk — — —
— —, das dan = = = = = = = ken kann.
— —, das Bu = = = = = = = ße tut.
— —, das dan = = = = = = = ken kann.
das dan = ken kann, das dan = = ken kann.
das Bu = ße tut, das Bu = = ße tut.
das dan = ken kann, das dan = = ken kann.

Schluss. Wach auf — —! wach auf — — — —!

f *ff* *ff*

Wach auf, mein Volk, wach auf, mein Volk, wach

f *ff*

Wach auf — — — —! wach auf — —!

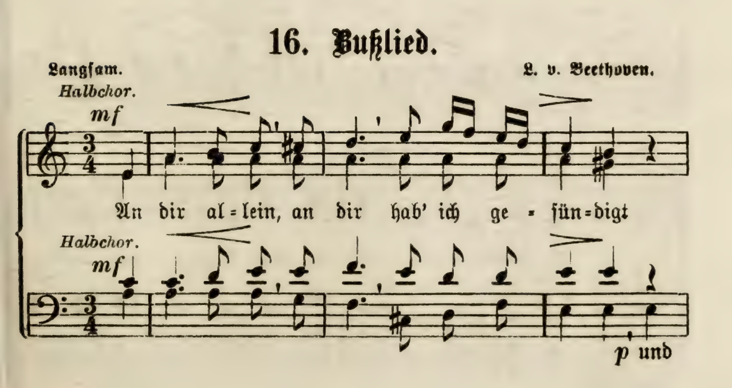
pp

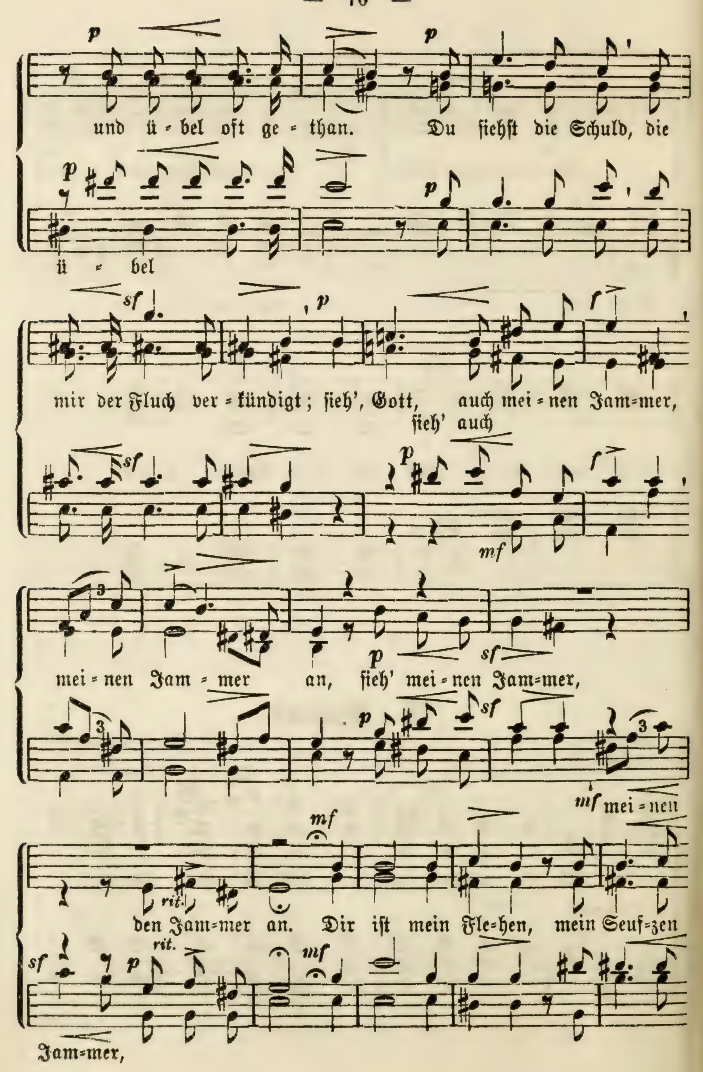
auf, mein Volk, wach auf, mein Volk! A. Näf.

pp

16. Bußlied.

Langsam. L. v. Beethoven.




und ü = bel oft ge = than. Du siehst die Schuld, die
ü = bel
mir der Fluch ver = kündigt; sieh', Gott, auch mei = nen Jam=mer,
sieh' auch
mei = nen Jam = mer an, sieh' mei = nen Jam=mer,
mei = nen
den Jam=mer an. Dir ist mein Fle=hen, mein Seuf=zen
Jam=mer,

p

nicht ver = bor=gen, und mei = ne Thrä=nen sind vor dir, vor

p

mf

dir! Ach Gott, ach Gott, wie lang', wie lan = ge soll ich

mf

f

sor=gen? ent=fernst du dich von mir? Herr, handle nicht mit

f
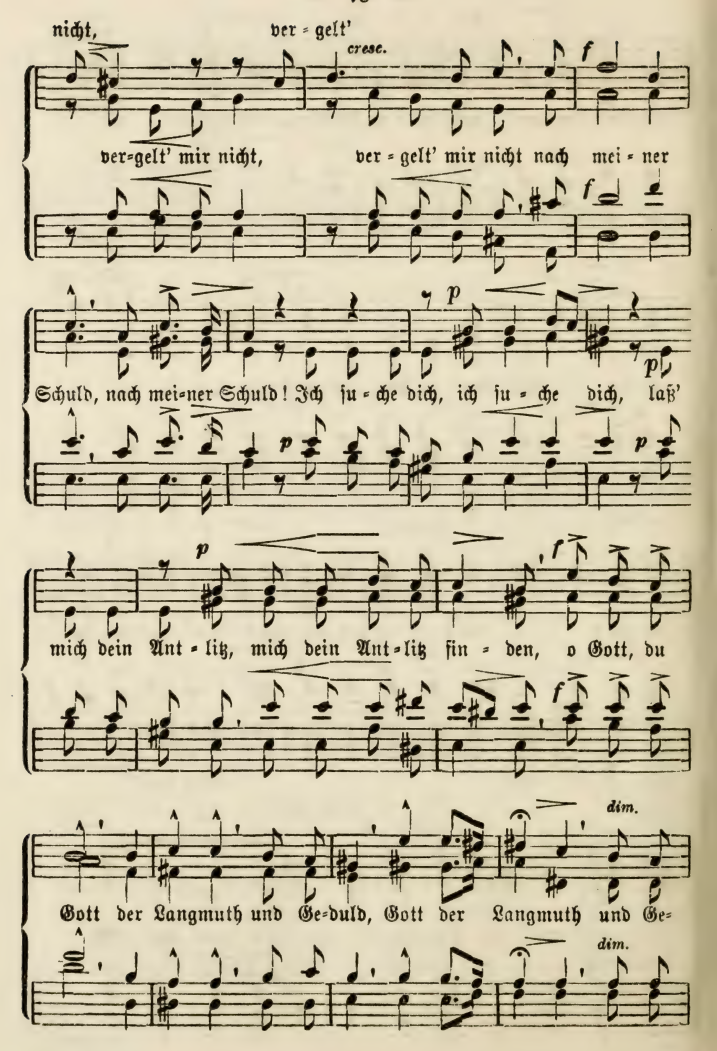
p Wie lang' Herr, Herr

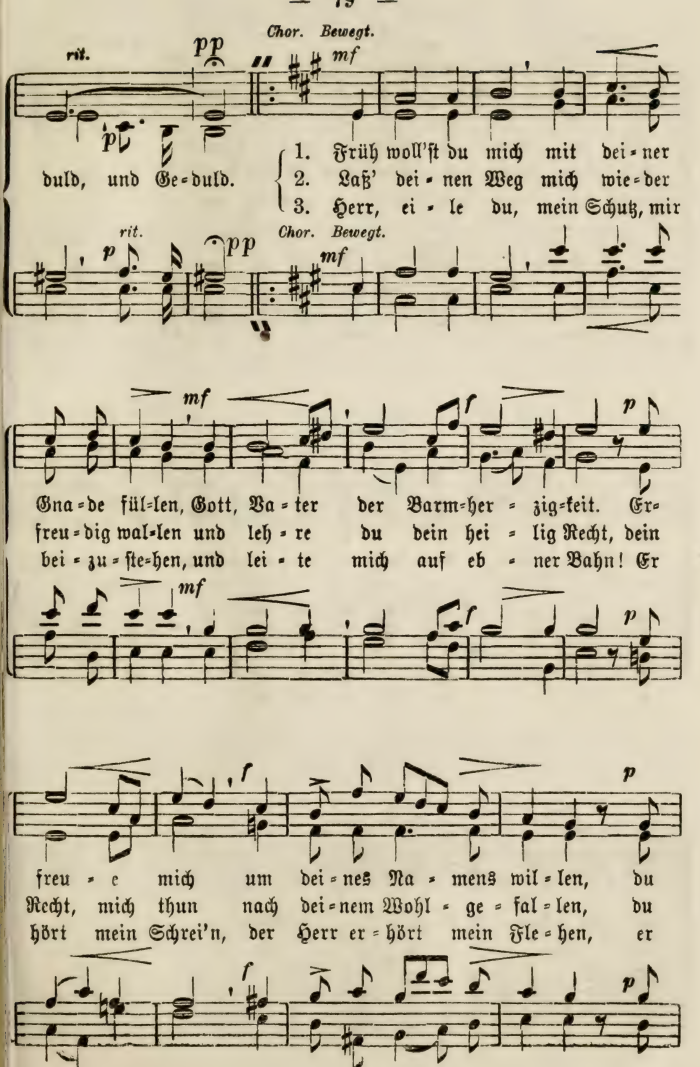
ver = gelt' — — mir
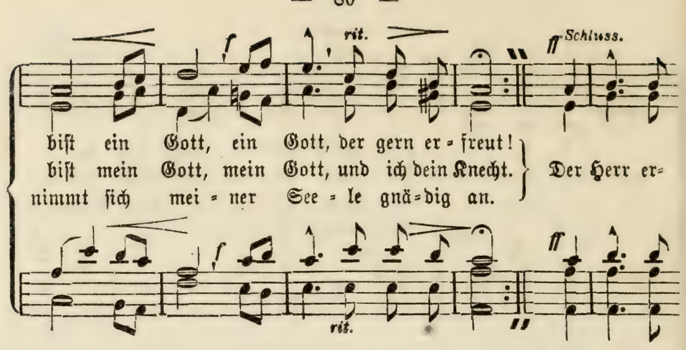
p
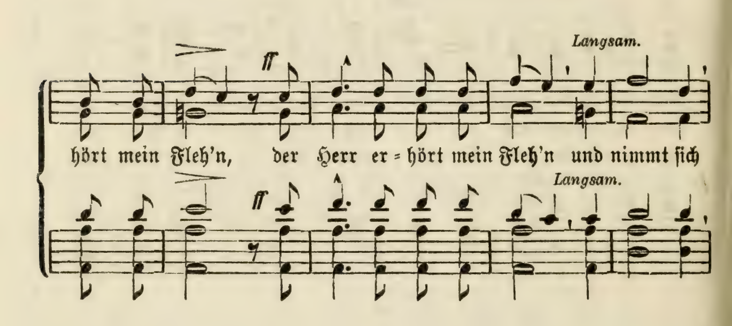
mir nach mei = nen Sün=den, ver = gelt' mir nicht,

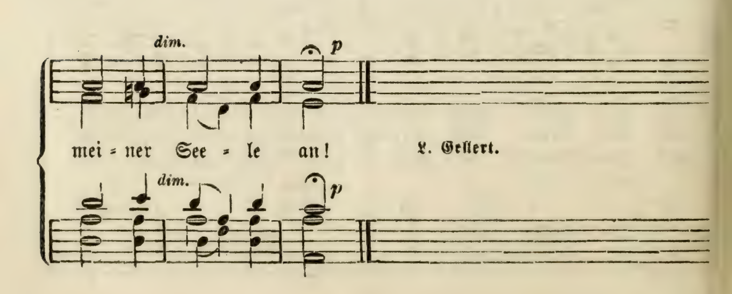
p


nicht, ver = gelt'
cresc.
f
ver=gelt' mir nicht, ver = gelt' mir nicht nach mei = ner
f
p
Schuld, nach mei=ner Schuld! Ich su = che dich, ich su = che dich, laß'
p
p
p
f
mich dein Ant = litz, mich dein Ant=litz fin = den, o Gott, du
f
dim.
Gott der Langmuth und Ge=duld, Gott der Langmuth und Ge=
dim.


Chor. Bewegt.
rit.
pp
mf
duld, und Ge - duld.
1. Früh woll'st du mich mit dei - ner
2. Laß' dei - nen Weg mich wie - der
3. Herr, ei - le du, mein Schutz, mir
rit.
p
pp
Chor. Bewegt.
mf
Gna - de fül - len, Gott, Va - ter der Barm - her - zig - keit. Er -
freu - dig wal - len und leh - re du dein hei - lig Recht, dein
bei - zu - ste - hen, und lei - te mich auf eb - ner Bahn! Er
f
p
freu - e mich um dei - nes Na - mens wil - len, du
Recht, mich thun nach dei - nem Wohl - ge - fal - len, du
hört mein Schrei'n, der Herr er - hört mein Fle - hen, er

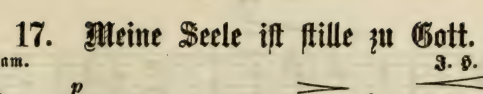

rit.
Schluss.
bist ein Gott, ein Gott, der gern er = freut!
bist mein Gott, mein Gott, und ich dein Knecht.
nimmt sich mei = ner See = le gnä = dig an.
Der Herr er=
rit.


Langsam.
hört mein Fleh'n, der Herr er = hört mein Fleh'n und nimmt sich
Langsam.


dim.
mei = ner See = le an!
dim.

L. Gellert.

17. Meine Seele iſt ſtille zu Gott.



Langſam. J. H. Lützel.

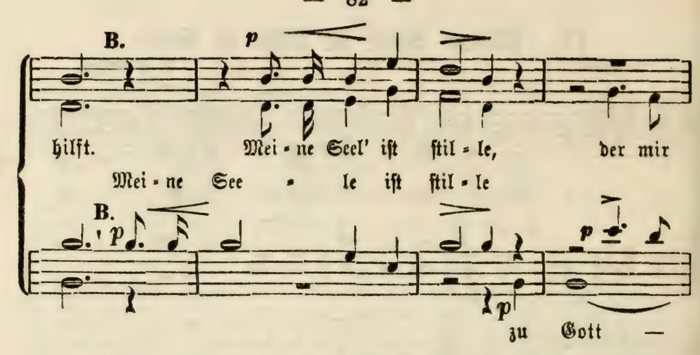
Mei - ne See - le iſt ſtil - le, iſt ſtil - le zu
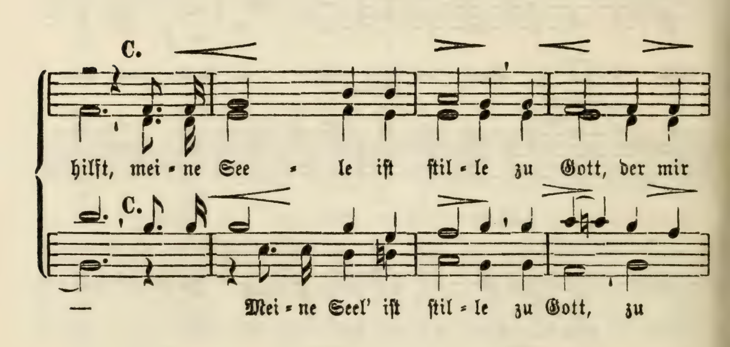
Gott, iſt ſtill zu Gott, der mir hilft, zu Gott, der mir

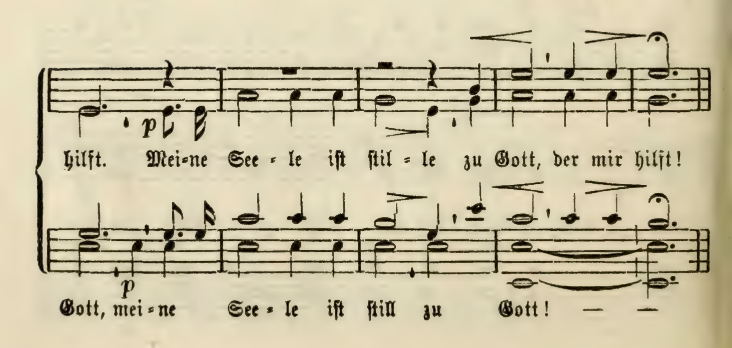
ſtil - le,

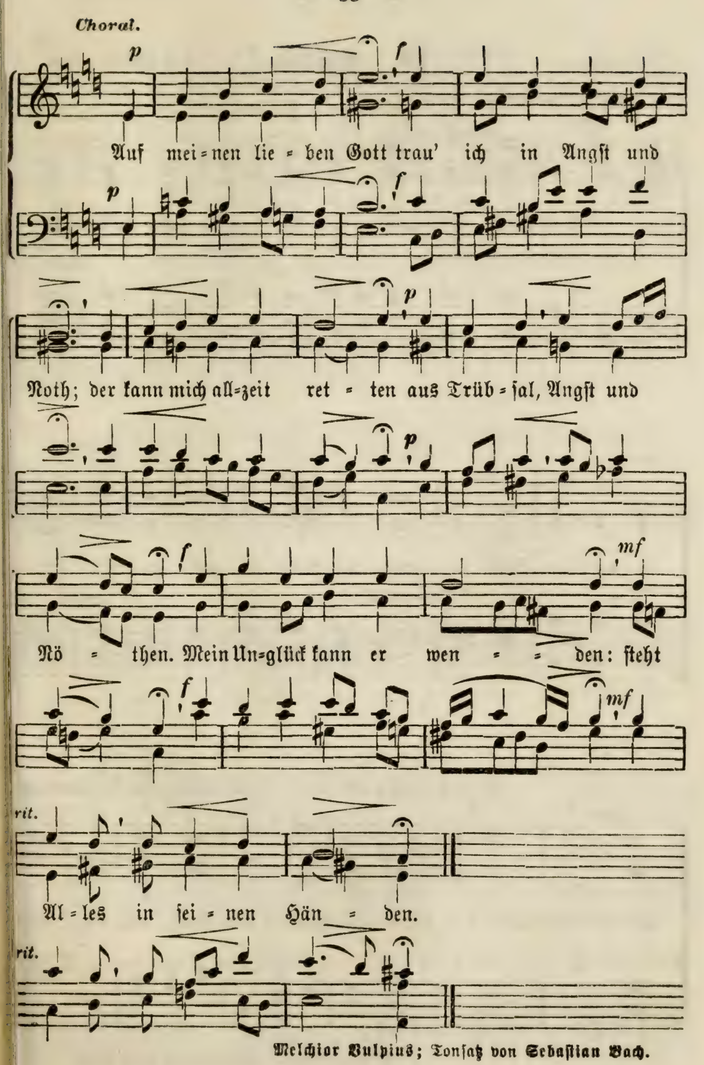
hilft. Mei - ne See - le iſt ſtil - le, iſt ſtill, zu

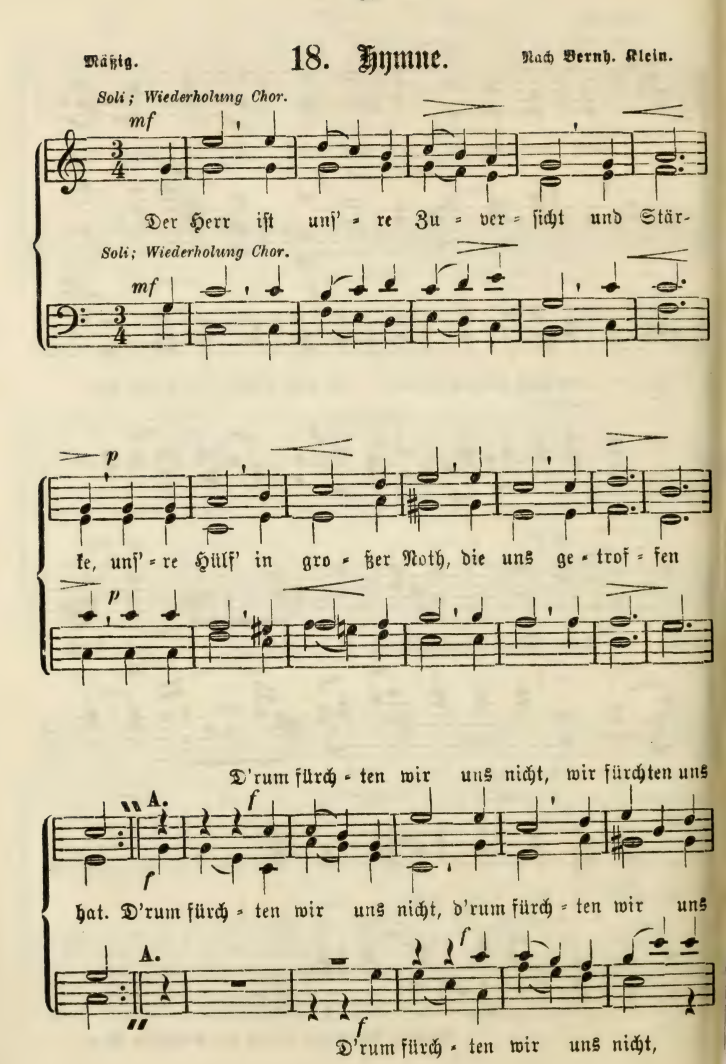
Gott, zu Gott, zu Gott, der mir hilft, zu Gott, der mir

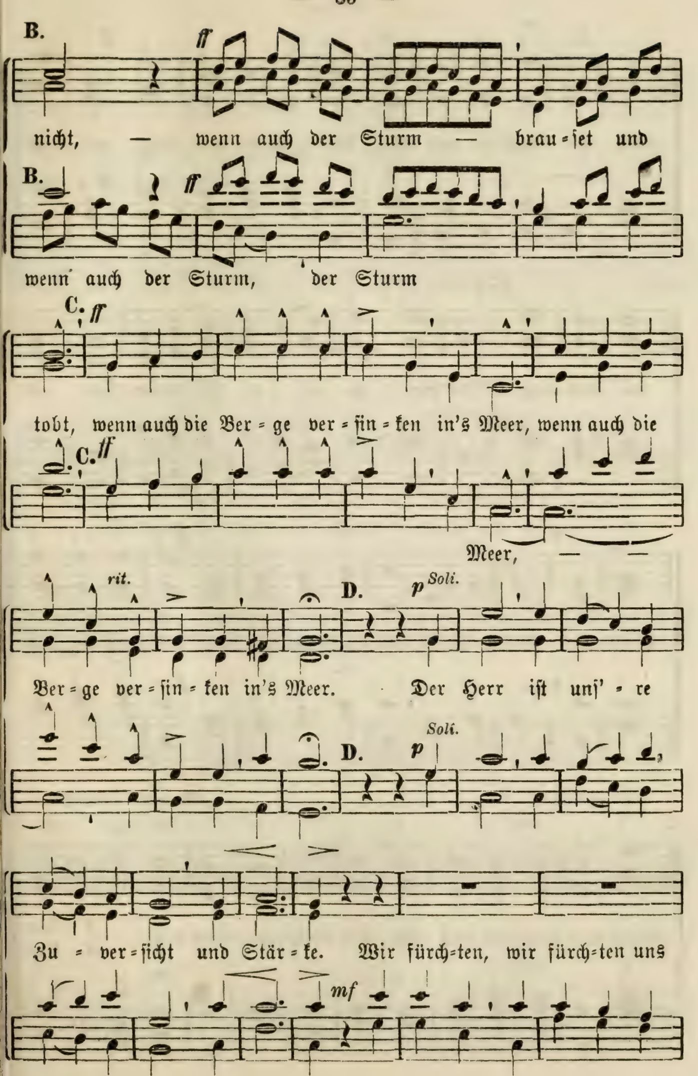

B.
p
hilft.
Mei - ne Seel' ist stil - le, der mir
Mei - ne See - le ist stil - le
B.
p
p
p
zu Gott —

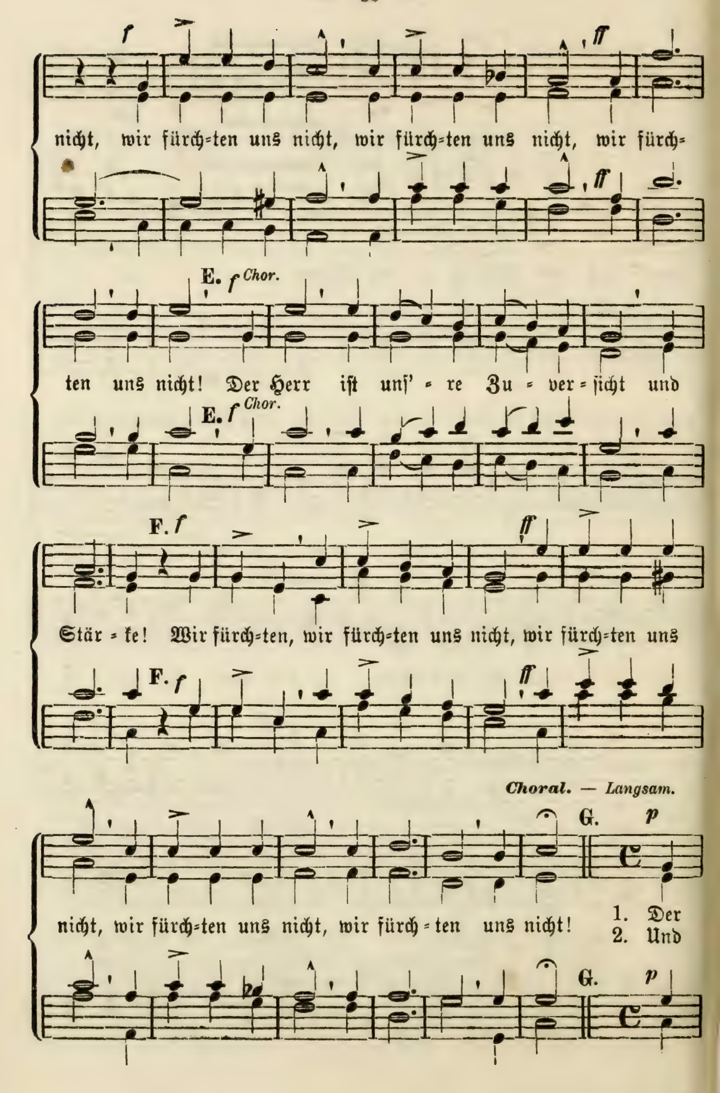

C.
hilft, mei - ne See - le ist stil - le zu Gott, der mir
C.
— Mei - ne Seel' ist stil - le zu Gott, zu


p
hilft. Mei-ne See - le ist stil - le zu Gott, der mir hilft!
p
Gott, mei - ne See - le ist still zu Gott! — —


Choral.
Auf mei = nen lie = ben Gott trau' ich in Angst und
Noth; der kann mich all=zeit ret = ten aus Trüb = sal, Angst und
Nö = then. Mein Un=glück kann er wen = = den: steht
Al = les in sei = nen Hän = den.
p
f
mf
rit.
Melchior Vulpius; Tonsatz von Sebastian Bach.


Mäßig.
18. Hymne.
Nach Bernh. Klein.
Soli; Wiederholung Chor.
mf
Der Herr ist uns' - re Zu - ver - sicht und Stär-
Soli; Wiederholung Chor.
mf
p
ke, uns' - re Hülf' in gro - ßer Noth, die uns ge - trof - fen
p
D'rum fürch - ten wir uns nicht, wir fürchten uns
A.
f
hat. D'rum fürch - ten wir uns nicht, d'rum fürch - ten wir uns
A.
f
f
D'rum fürch - ten wir uns nicht,


B.
ff
nicht, — wenn auch der Sturm — brau = set und
B.
ff
wenn auch der Sturm, der Sturm
C. ff
tobt, wenn auch die Ber = ge ver = sin = ken in's Meer, wenn auch die
C. ff
Meer, — —
rit.
D.
p Soli.
Ber = ge ver = sin = ken in's Meer. Der Herr ist uns' = re
D.
Soli.
p
Zu = ver = sicht und Stär = ke. Wir fürch = ten, wir fürch = ten uns
mf

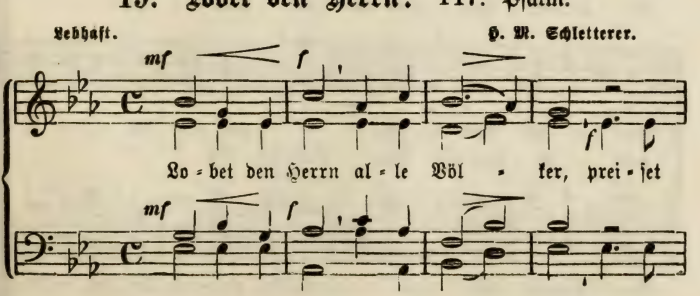

f
ff
nicht, wir fürch=ten uns nicht, wir fürch=ten uns nicht, wir fürch=
ff
E. f Chor.
ten uns nicht! Der Herr ist unſ' = re Zu = ver = ſicht und
E. f Chor.
F. f
ff
Stär = ke! Wir fürch=ten, wir fürch=ten uns nicht, wir fürch=ten uns
F. f
ff
Choral. — Langsam.
G.
p
nicht, wir fürch=ten uns nicht, wir fürch = ten uns nicht!
1. Der
2. Und
G.
p
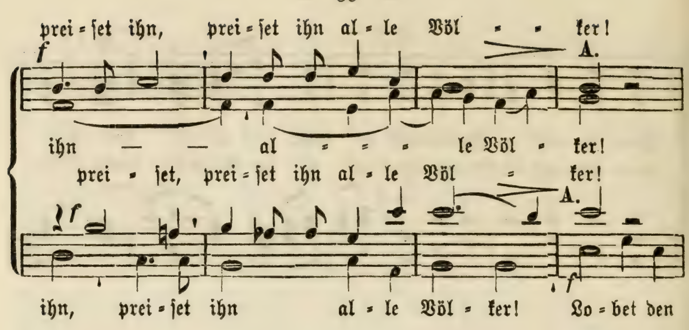
Herr ist uns'- re Zu-ver-sicht, er hilft uns al - le Zeit; *(p)* er
wenn uns auch der Fein-de Spott mit al - ler Macht be - droht, *(f)* ein'
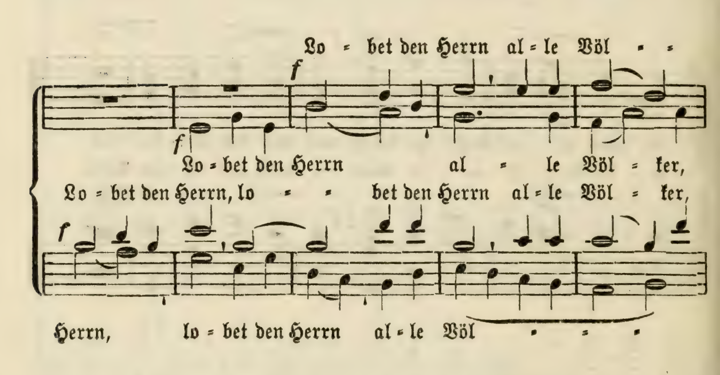
ist, wenn es an Kraft ge - bricht, mit star - kem Arm be - reit.
fe - ste Burg ist un - ser Gott, er hilft aus al - ler Noth.
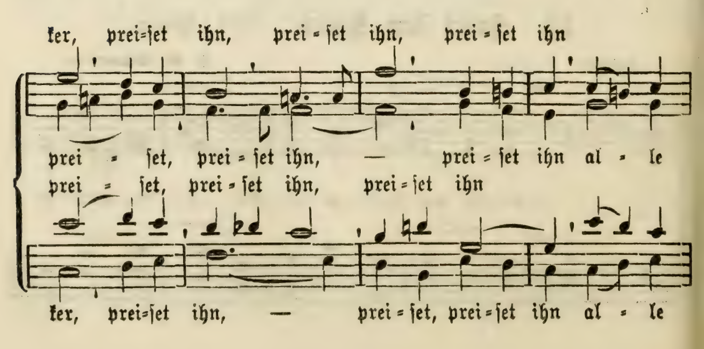
19. Lobet den Herrn! 117. Psalm.

Lebhaft. H. M. Schletterer.




prei = ſet ihn, prei = ſet ihn al = le Völ = = ker!
f
A.
ihn — — al = = = le Völ = ker!
prei = ſet, prei = ſet ihn al = le Völ = ker!
f
A.
ihn, prei = ſet ihn al = le Völ = ker! Lo = bet den


Lo = bet den Herrn al = le Völ = =
f
f
Lo = bet den Herrn al = le Völ = ker,
Lo = bet den Herrn, lo = = bet den Herrn al = le Völ = ker,
f
Herrn, lo = bet den Herrn al = le Völ = = =


ker, prei=ſet ihn, prei = ſet ihn, prei = ſet ihn
prei = ſet, prei = ſet ihn, — prei = ſet ihn al = le
prei = ſet, prei = ſet ihn, prei = ſet ihn
ker, prei=ſet ihn, — prei = ſet, prei = ſet ihn al = le

Gna = de und

p B.

Völ = ker; denn sei = ne Gna = de und Wahr=

p B.
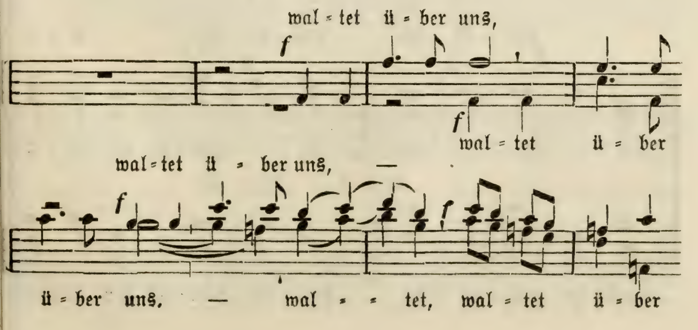
f *mf* C.
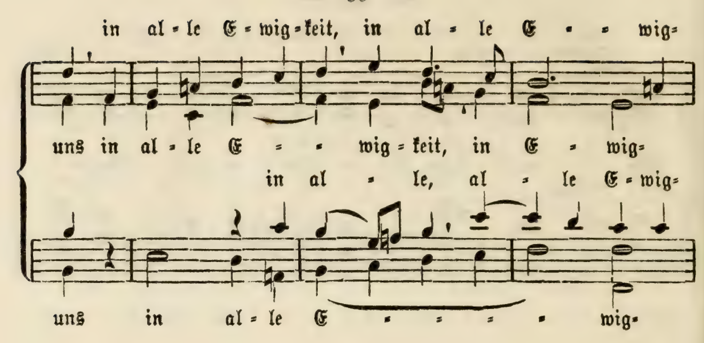
heit, denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit
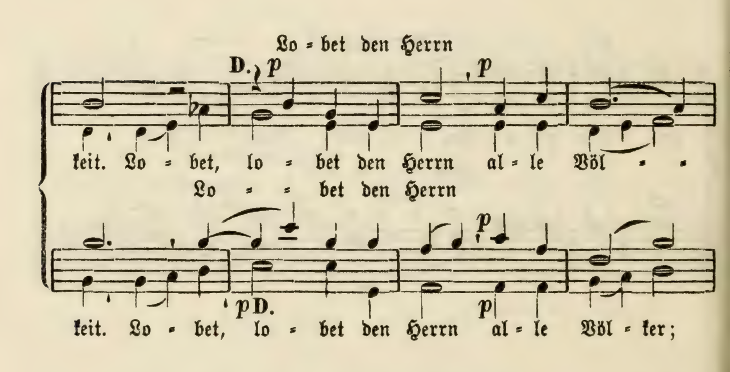
Gna = de und

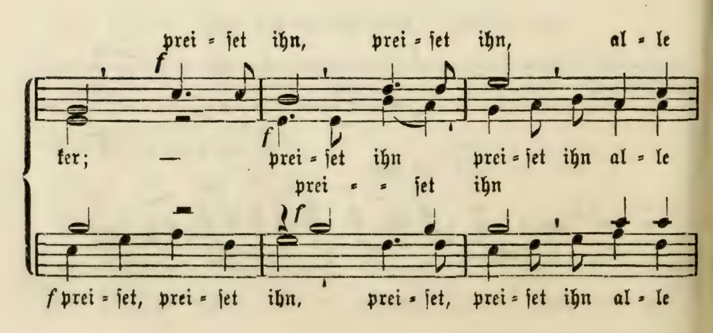
f C.
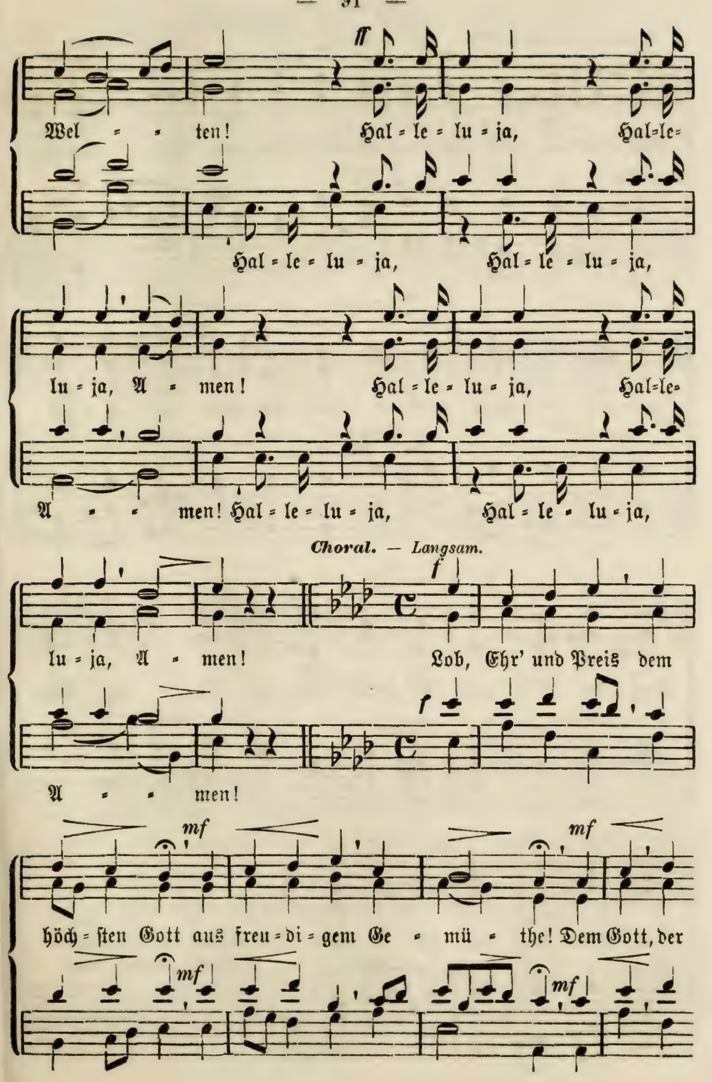
mf *f* wal=tet

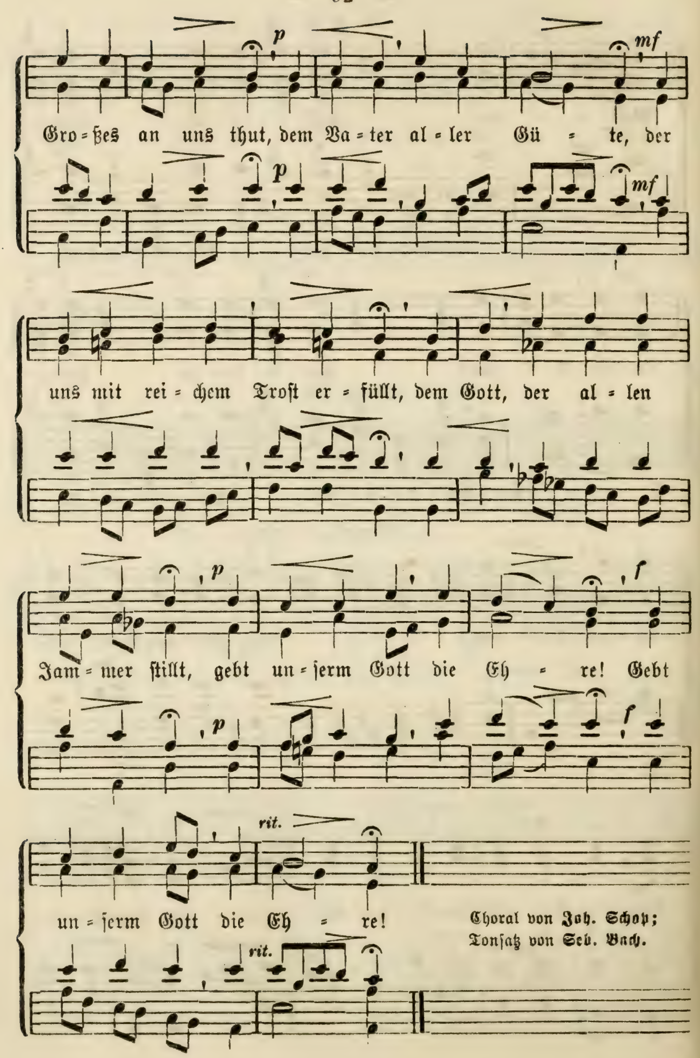



in al = le E = wig = keit, in al = le E = = wig=
uns in al = le E = = wig = keit, in E = wig=
in al = le, al = le E = wig=
uns in al = le E = = = = wig=

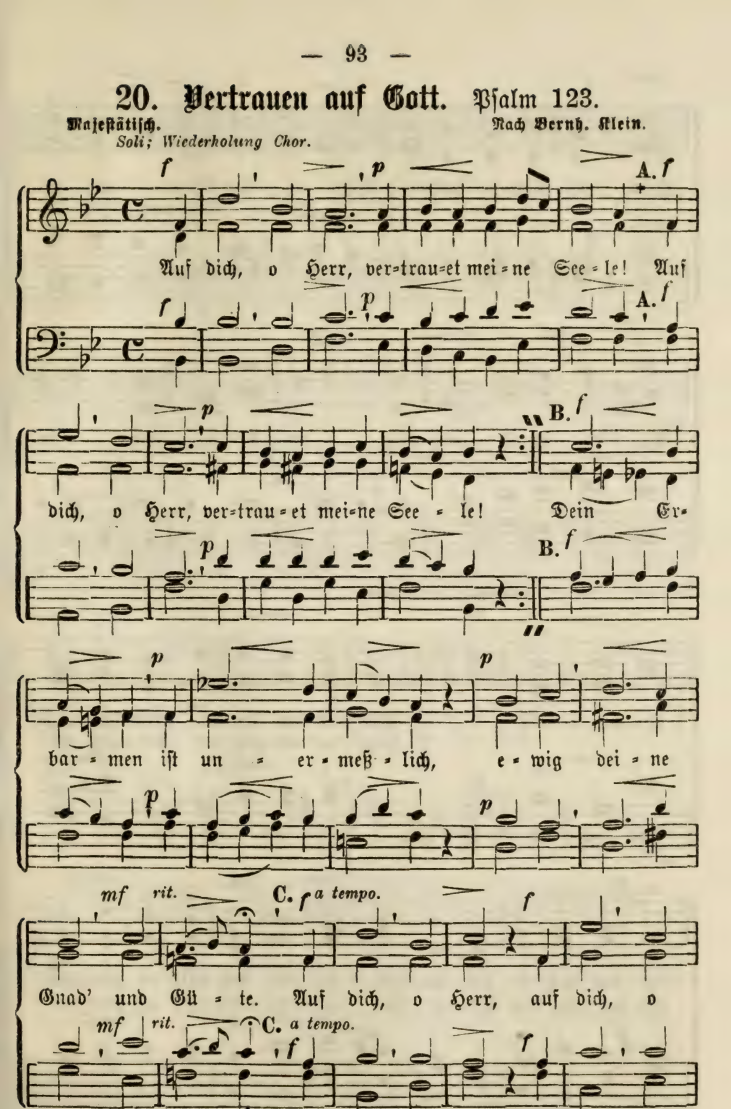

Lo = bet den Herrn
D. p
p
keit. Lo = bet, lo = bet den Herrn al = le Völ = =
Lo = = bet den Herrn
p
p D.
p
keit. Lo = bet, lo = bet den Herrn al = le Völ = ker;

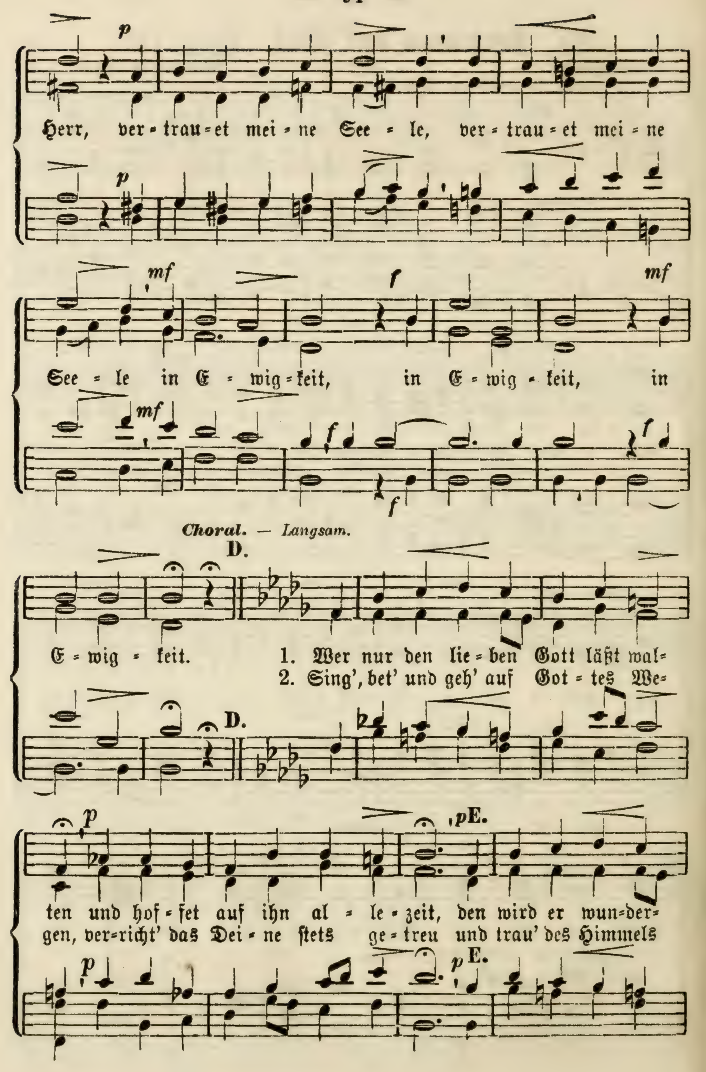

prei = set ihn, prei = set ihn, al = le
f
f
ker; — prei = set ihn prei = set ihn al = le
prei = = set ihn
f
f prei = set, prei = set ihn, prei = set, prei = set ihn al = le


ff
Wel = = ten! Hal = le = lu = ja, Hal=le=
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,
lu = ja, A = men! Hal = le = lu = ja, Hal=le=
A = = men! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,
Choral. — Langsam.
f
lu = ja, A = men! Lob, Ehr' und Preis dem
A = = men!
mf
höch = sten Gott aus freu = di = gem Ge = mü = the! Dem Gott, der
mf

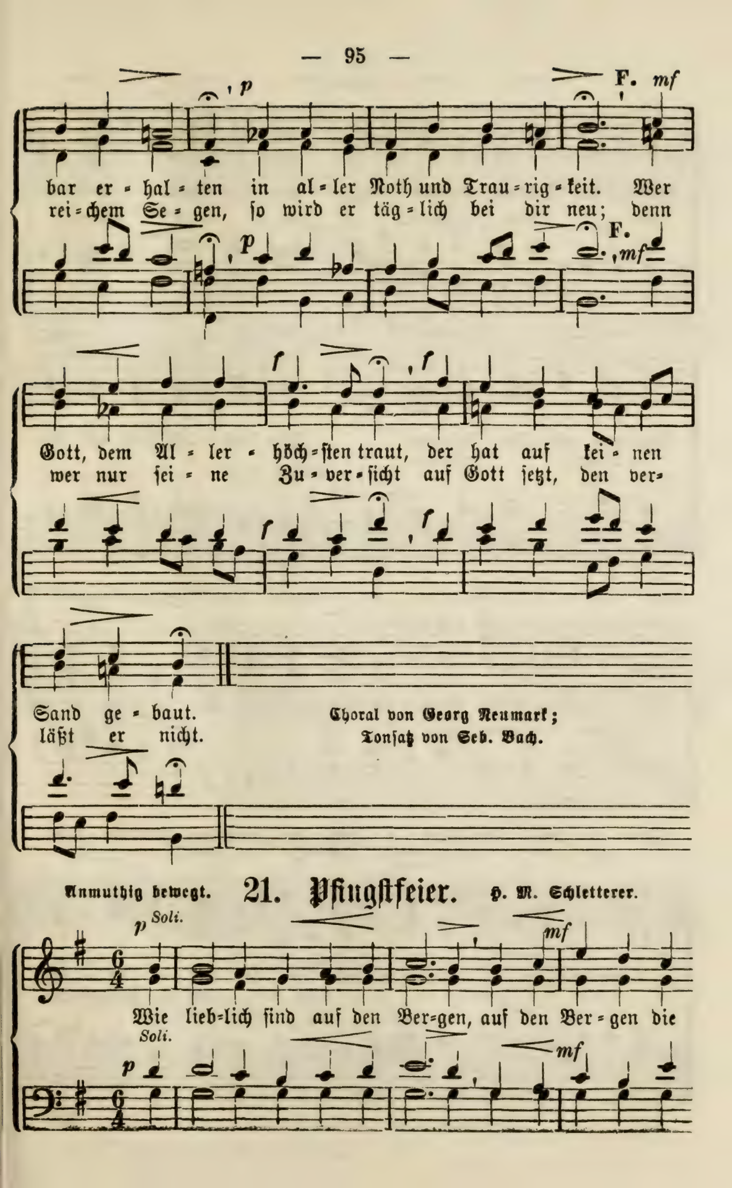

Gro = ßes an uns thut, dem Va = ter al = ler Gü = te, der
uns mit rei = chem Trost er = füllt, dem Gott, der al = len
Jam = mer stillt, gebt un = serm Gott die Eh = re! Gebt
un = serm Gott die Eh = re!
rit.
Choral von Joh. Schop;
Tonsatz von Seb. Bach.

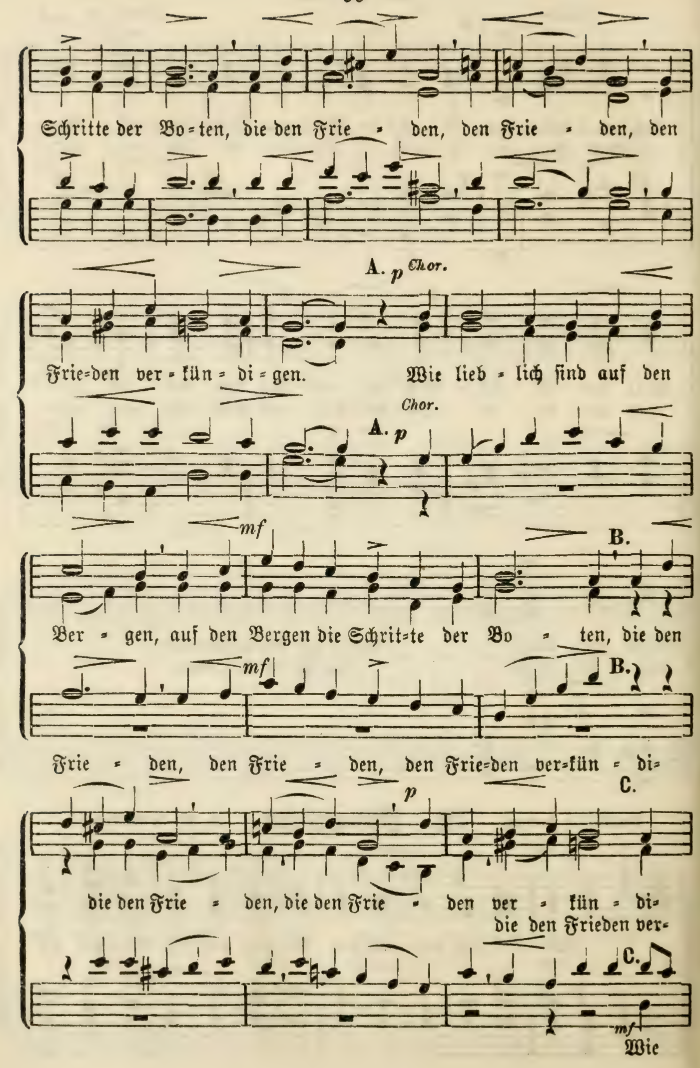
20. Vertrauen auf Gott. Psalm 123.

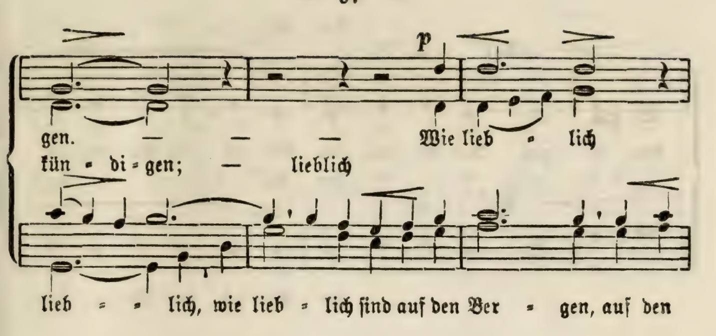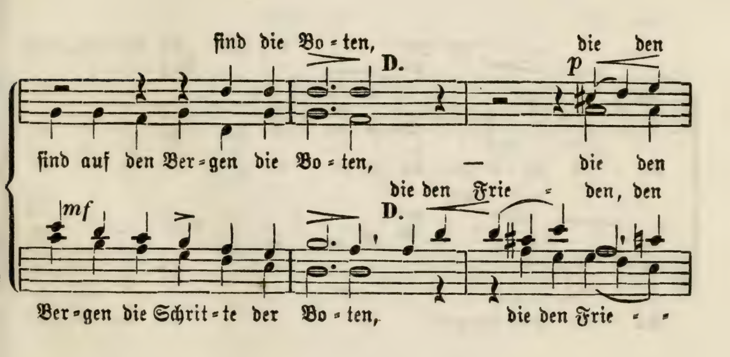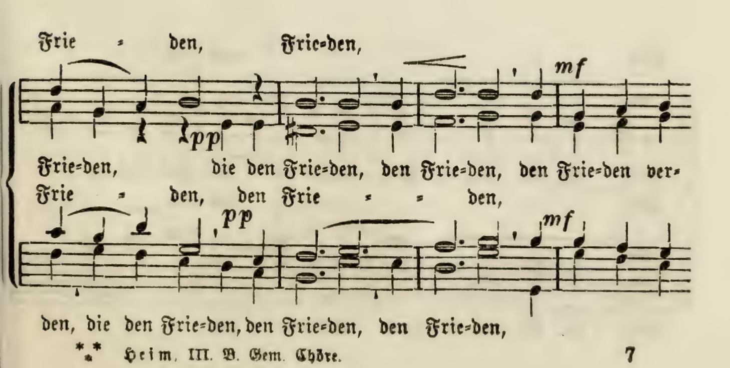




Herr, ver = trau = et mei = ne See = le, ver = trau = et mei = ne
See = le in E = wig = keit, in E = wig = keit, in
Choral. — Langsam.
D.
E = wig = keit.
1. Wer nur den lie = ben Gott läßt wal=
2. Sing', bet' und geh' auf Got = tes We=
E.
ten und hof = fet auf ihn al = le = zeit, den wird er wun=der=
gen, ver=richt' das Dei = ne stets ge = treu und trau' des Himmels

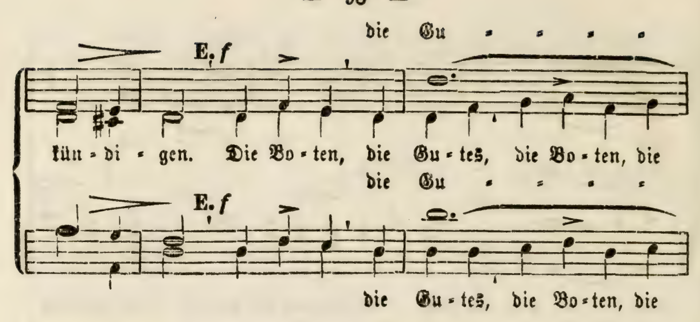

F. mf
bar er = hal = ten in al = ler Noth und Trau = rig = keit. Wer
rei = chem Se = gen, so wird er täg = lich bei dir neu; denn
F.
Gott, dem Al = ler = höch = sten traut, der hat auf kei = nen
wer nur sei = ne Zu = ver = sicht auf Gott setzt, den ver=
Sand ge = baut.
läßt er nicht.
Choral von Georg Neumark;
Tonsatz von Seb. Bach.
Anmuthig bewegt.
21. Pfingstfeier.
H. M. Schletterer.
Soli.
Wie lieb=lich sind auf den Ber=gen, auf den Ber = gen die
Soli.
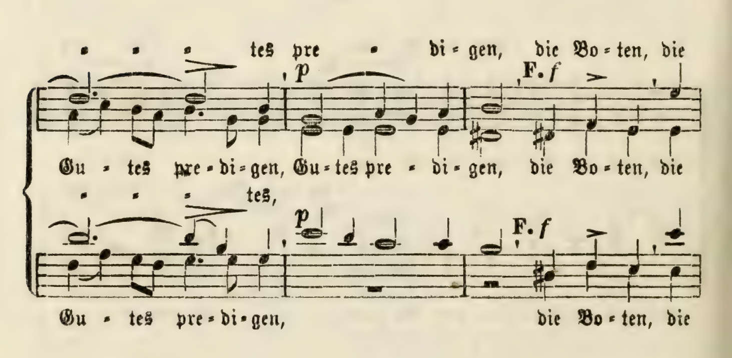

Schritte der Bo=ten, die den Frie = den, den Frie = den, den
A. p Chor.
Frie=den ver=kün=di=gen. Wie lieb=lich sind auf den
Chor.
A. p
mf
B.
Ber = gen, auf den Bergen die Schrit=te der Bo = ten, die den
mf
B.
Frie = den, den Frie = den, den Frie=den ver=kün = di=
p
C.
die den Frie = den, die den Frie = den ver = kün = di=
die den Frieden ver=
C.
mf
Wie
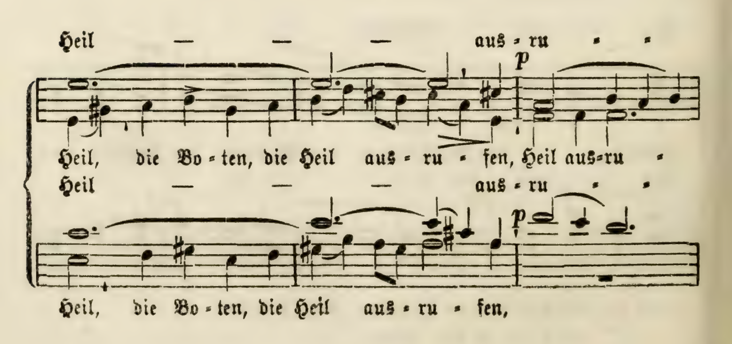

p
gen. — — — Wie lieb - lich
kün - di - gen; — lieblich
lieb - - lich, wie lieb - lich sind auf den Ber - gen, auf den

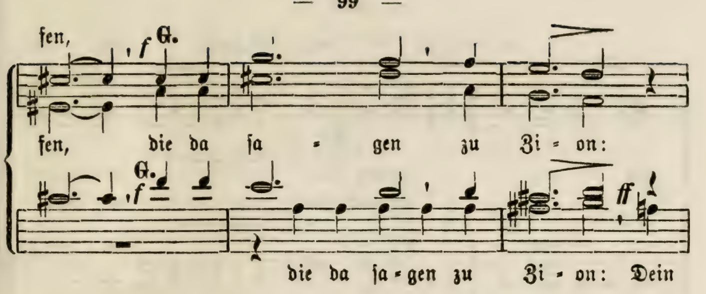

sind die Bo - ten, die den
D.
p
sind auf den Ber - gen die Bo - ten, — die den
die den Frie - den, den
mf
D.
Ber - gen die Schrit - te der Bo - ten, die den Frie - -
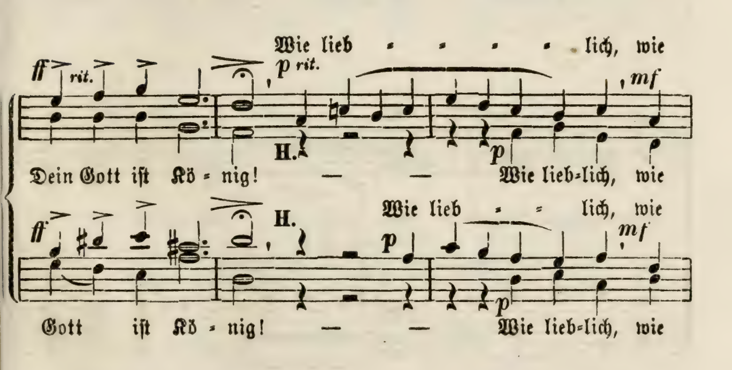

Frie - den, Frie-den,
mf
pp
Frie-den, die den Frie-den, den Frie-den, den Frie-den ver-
Frie - den, den Frie - - den,
pp
mf
den, die den Frie-den, den Frie-den, den Frie-den,

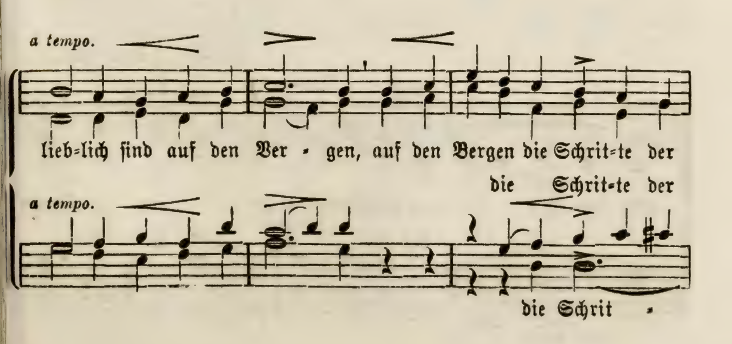

die Gu - - - -
E. f
kün - di - gen. Die Bo - ten, die Gu - tes, die Bo - ten, die
die Gu - - - -
E. f
die Gu - tes, die Bo - ten, die
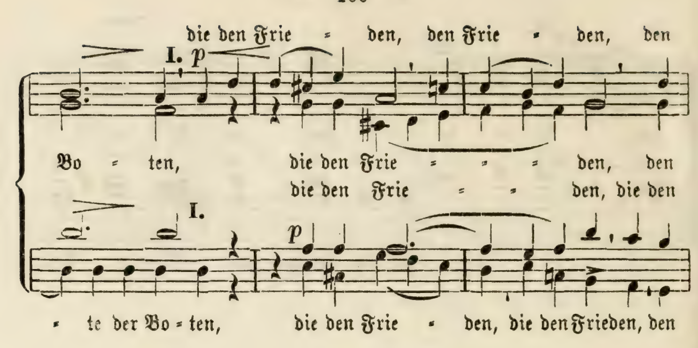

- - - tes pre - di - gen, die Bo - ten, die
p
F. f
Gu - tes pre - di - gen, Gu - tes pre - di - gen, die Bo - ten, die
- - - tes,
p
F. f
Gu - tes pre - di - gen, die Bo - ten, die
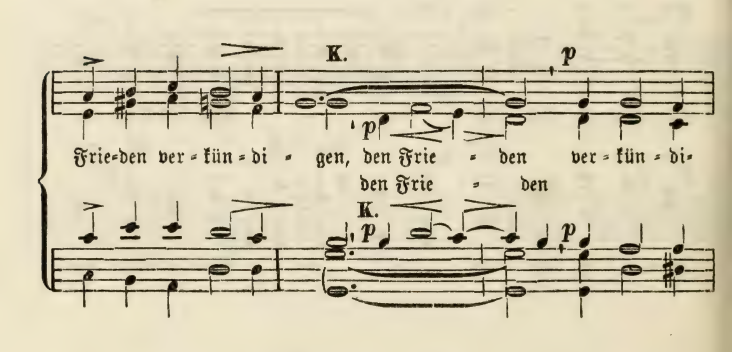

Heil — — — aus - ru - -
p
Heil, die Bo - ten, die Heil aus - ru - fen, Heil aus-ru -
Heil — — — aus - ru - -
p
Heil, die Bo - ten, die Heil aus - ru - fen,
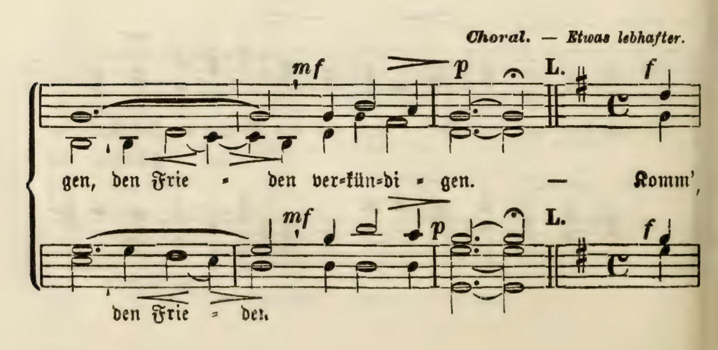

fen,
G.
fen, die da sa = gen zu Zi = on:
G.
die da sa = gen zu Zi = on: Dein

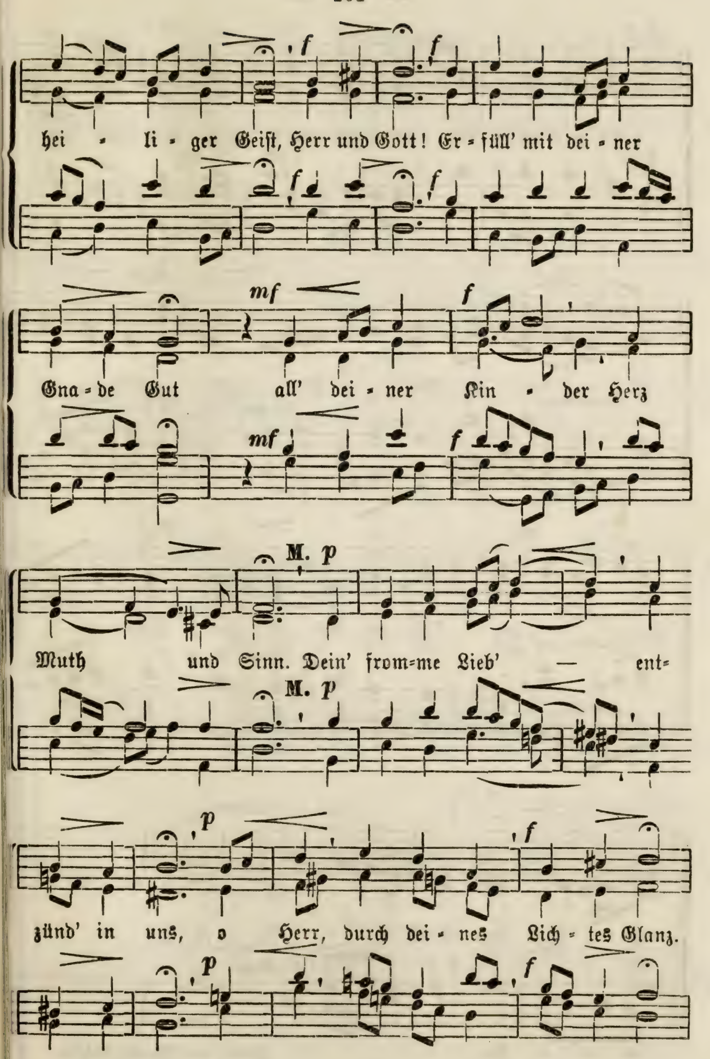

Wie lieb = = = = lich, wie
rit.
p rit.
mf
H.
p
Dein Gott ist Kö = nig! — — Wie lieb=lich, wie
Wie lieb = = lich, wie
H.
p
mf
p
Gott ist Kö = nig! — — Wie lieb=lich, wie

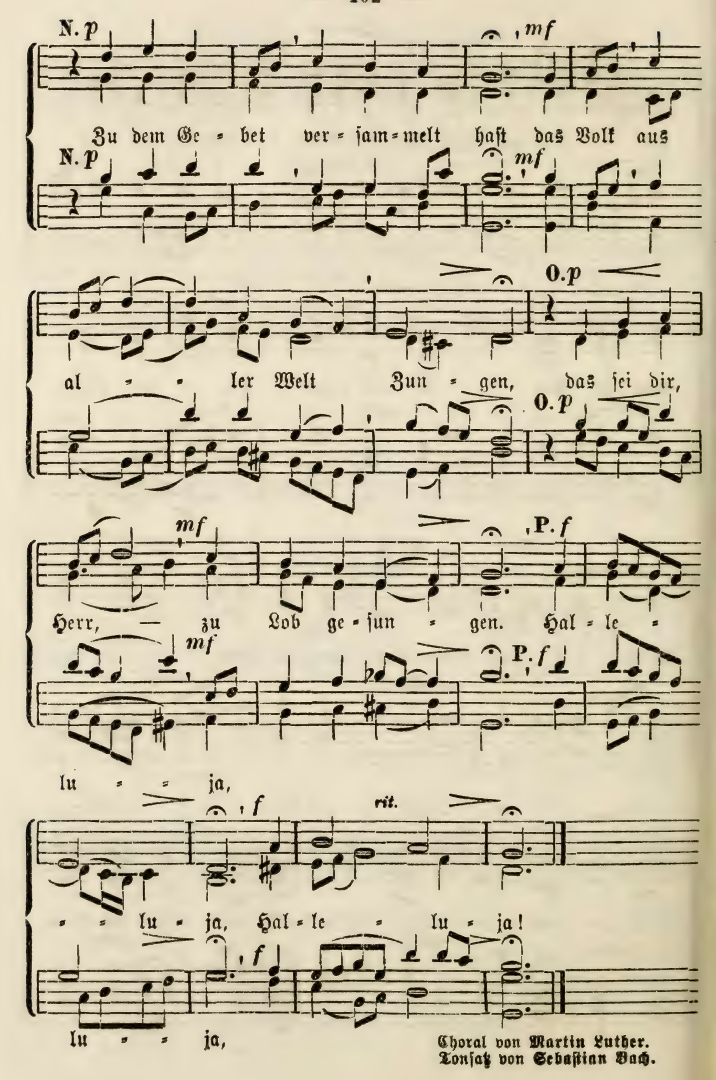

a tempo.
lieb=lich sind auf den Ber = gen, auf den Bergen die Schrit=te der
die Schrit=te der
a tempo.
die Schrit =


die den Frie = den, den Frie = den, den
I. p
Bo = ten, die den Frie = = = den, den
die den Frie = = den, die den
I.
p
= te der Bo = ten, die den Frie = den, die den Frieden, den
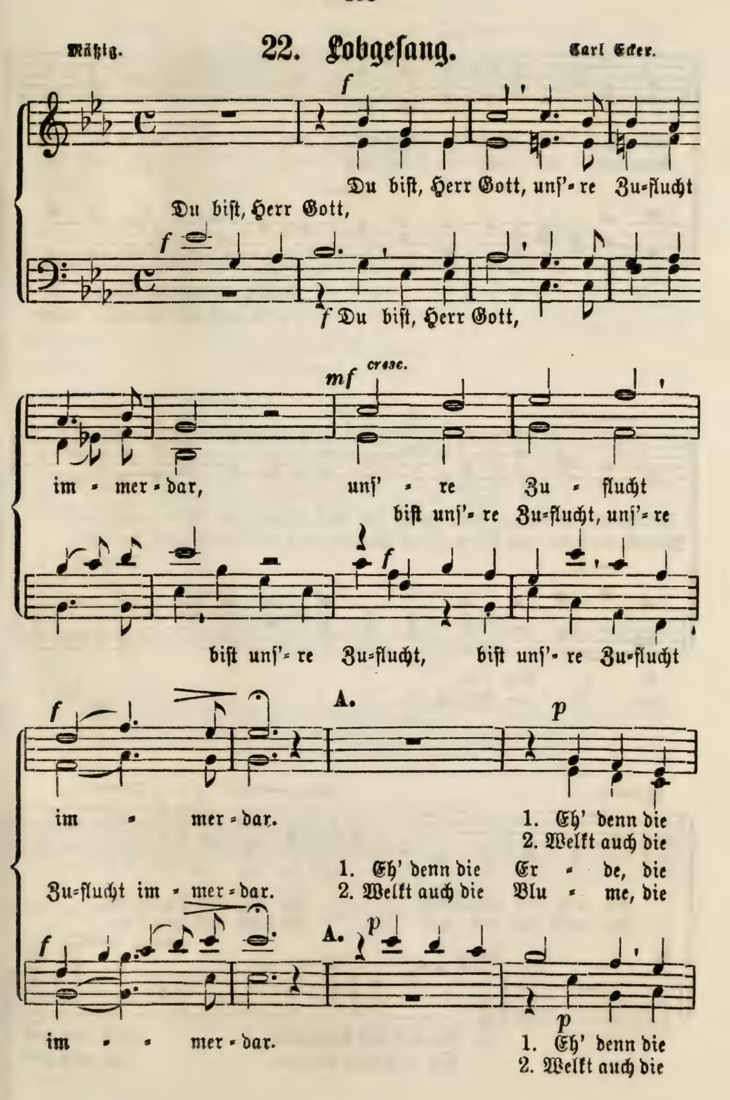

K.
p
Frie=den ver=kün=di = gen, den Frie = den ver=kün=di=
den Frie = den
K.
p

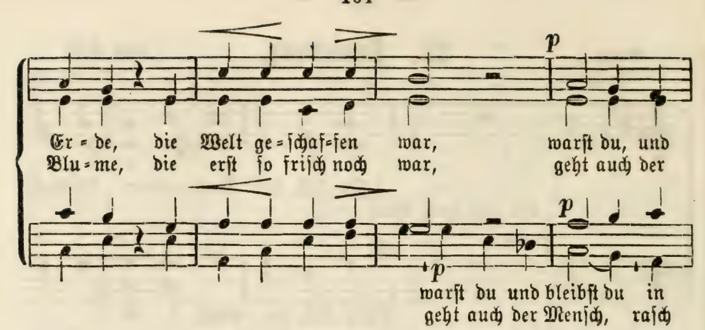

Choral. — Etwas lebhafter.
mf
p
L.
f
gen, den Frie = den ver=kün=di = gen. — Komm',
mf
p
L.
f
den Frie = den.
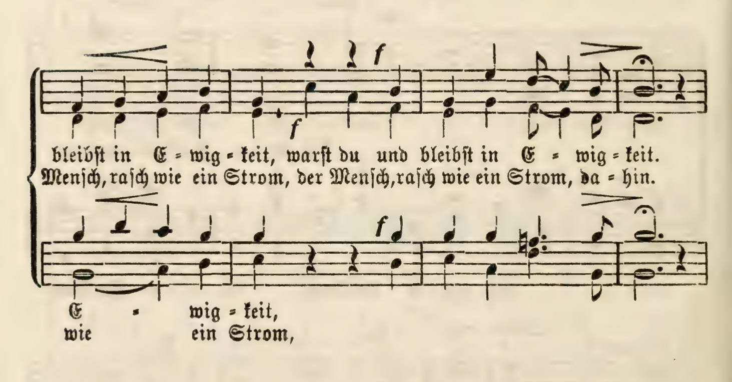

hei - li - ger Geist, Herr und Gott! Er - füll' mit dei - ner
Gna - de Gut all' dei - ner Kin - der Herz
Muth und Sinn. Dein' from-me Lieb' — ent-
zünd' in uns, o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz.
M. p
M. p
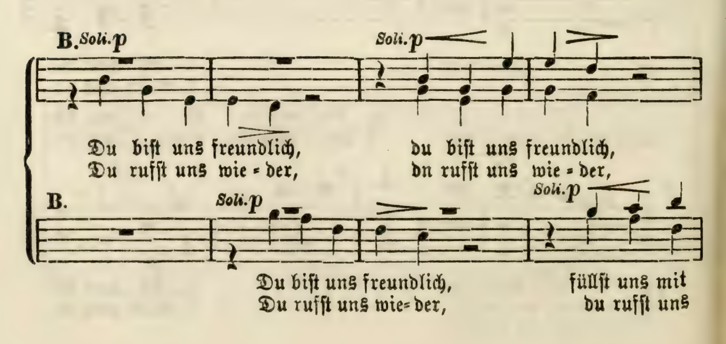

N. p
mf
Zu dem Ge = bet ver = ſam = melt haſt das Volk aus
N. p
mf
O. p
al = = ler Welt Zun = gen, das ſei dir,
O. p
mf
P. f
Herr, — zu Lob ge = ſun = gen. Hal = le =
mf
P. f
lu = = ja,
f
rit.
= = lu = ja, Hal = le = lu = ja!
f
lu = = ja,
Choral von Martin Luther.
Tonſatz von Sebaſtian Bach.

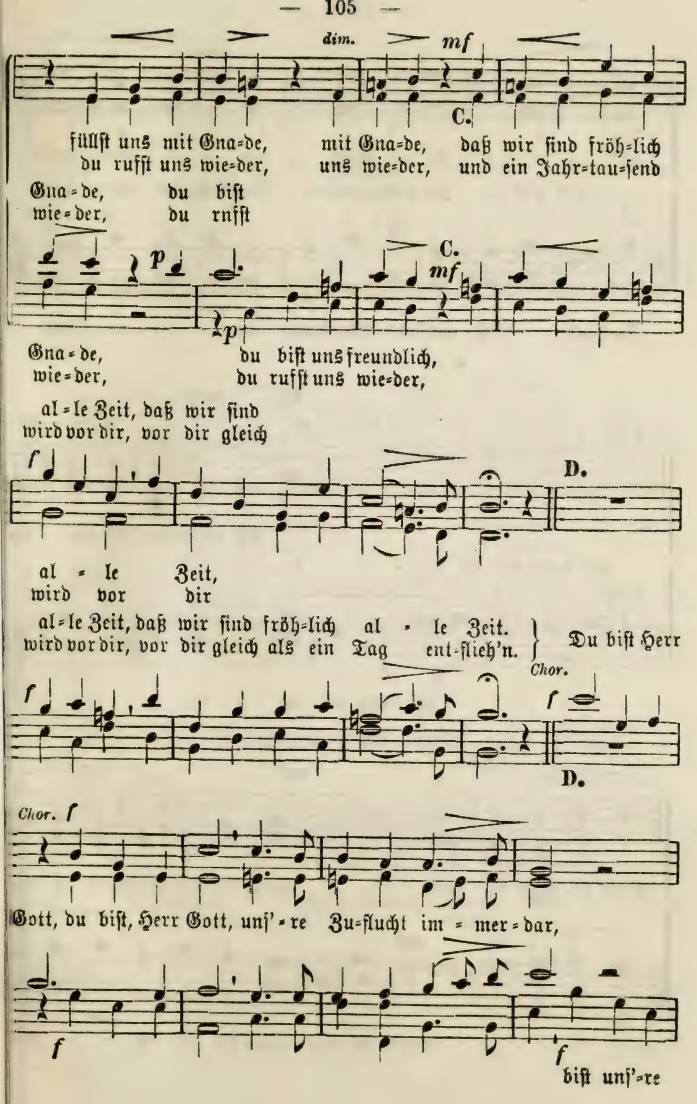
Mäßig. **22. Lobgesang.** Carl Ecker.

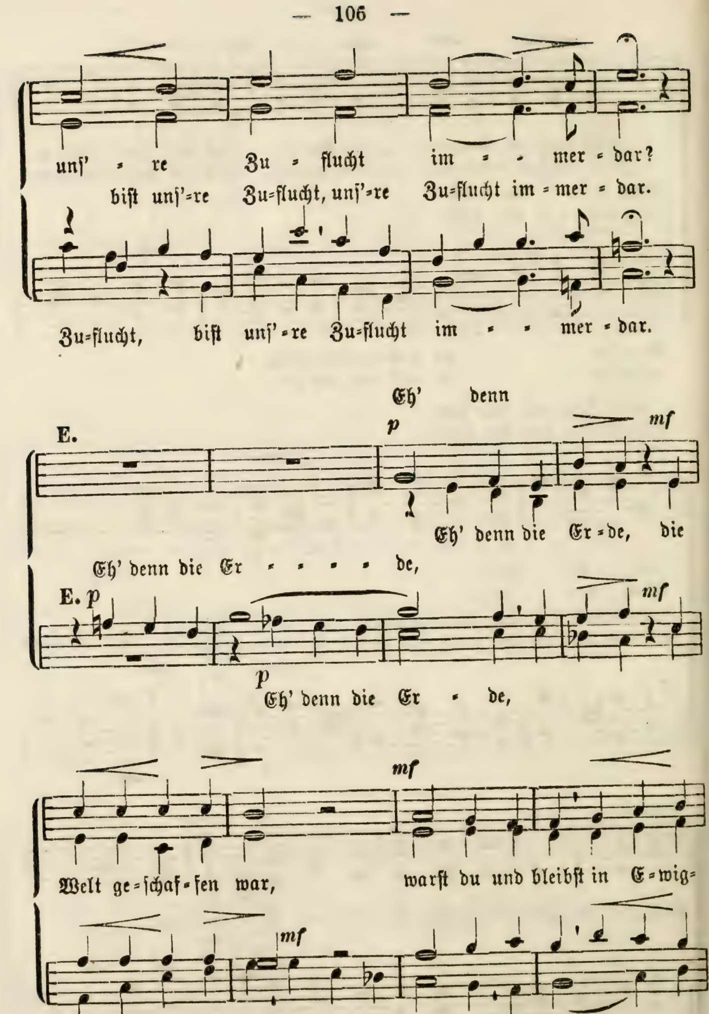



p
Er = de, die Welt ge = schaf=fen war, warst du, und
Blu = me, die erst so frisch noch war, geht auch der
p
p
warst du und bleibst du in
geht auch der Mensch, rasch


f
f
bleibst in E = wig = keit, warst du und bleibst in E = wig = keit.
Mensch, rasch wie ein Strom, der Mensch, rasch wie ein Strom, da = hin.
f
E = wig = keit,
wie ein Strom,


B. Soli. p
Soli. p
Du bist uns freundlich, du bist uns freundlich,
Du rufst uns wie = der, dn rufst uns wie = der,
Soli. p
B.
Soli. p
Du bist uns freundlich, füllst uns mit
Du rufst uns wie= der, du rufst uns


dim.
mf
C.
füllſt uns mit Gna=de, mit Gna=de, daß wir ſind fröh=lich
du rufſt uns wie=der, uns wie=der, und ein Jahr=tau=ſend
Gna=de, du biſt
wie=der, du rnfſt
p
C.
mf
Gna=de, du biſt uns freundlich,
wie=der, du rufſt uns wie=der,
al=le Zeit, daß wir ſind
wird vor dir, vor dir gleich
f
D.
al=le Zeit,
wird vor dir
al=le Zeit, daß wir ſind fröh=lich al=le Zeit.
wird vor dir, vor dir gleich als ein Tag ent=flieh'n.
Du biſt Herr
Chor.
f
D.
Chor. f
Gott, du biſt, Herr Gott, unſ'=re Zu=flucht im=mer=dar,
f
biſt unſ'=re


unſ' - re Zu - flucht im - - mer - dar?
biſt unſ'=re Zu=flucht, unſ'=re Zu=flucht im = mer = dar.
Zu=flucht, biſt unſ'=re Zu=flucht im - - mer - dar.
Eh' denn
E.
Eh' denn die Er=de, die
Eh' denn die Er - - - - de,
E.
Eh' denn die Er - de,
Welt ge=ſchaf=fen war, warſt du und bleibſt in E=wig=
warſt du und bleibſt du in E - - wig=

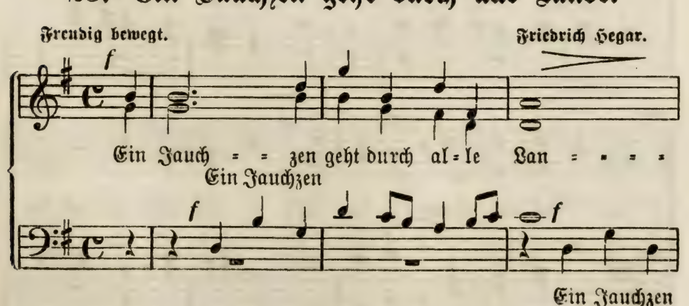
keit, warst du und bleibst, und bleibst in E = wig = keit
warst du und bleibst, und bleibst
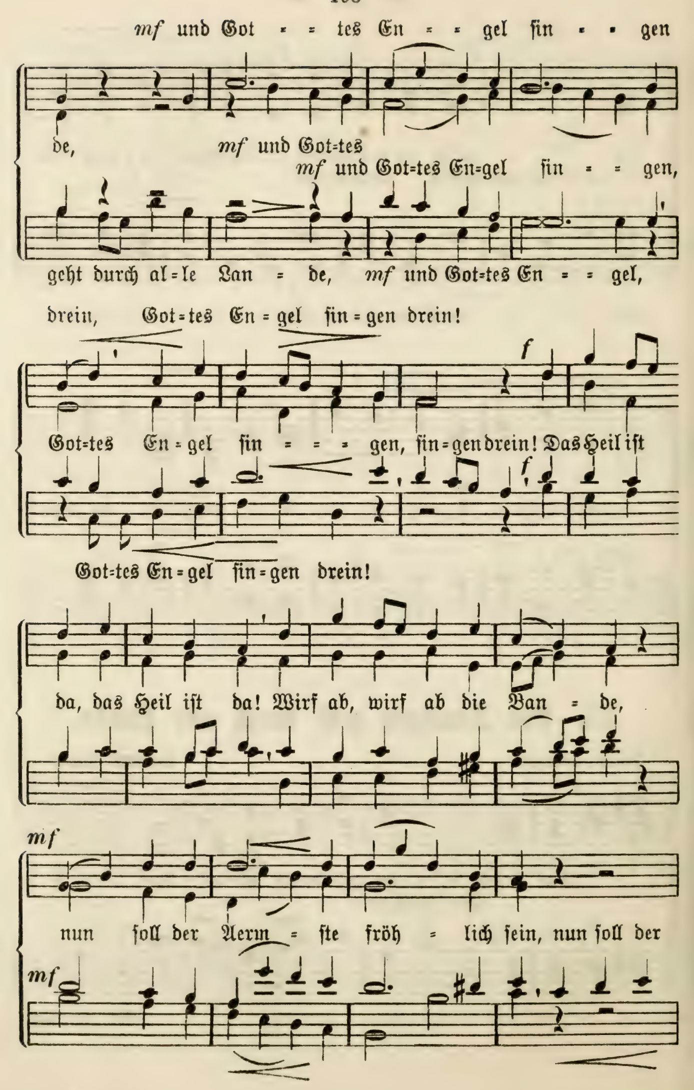
keit, warst du und bleibst

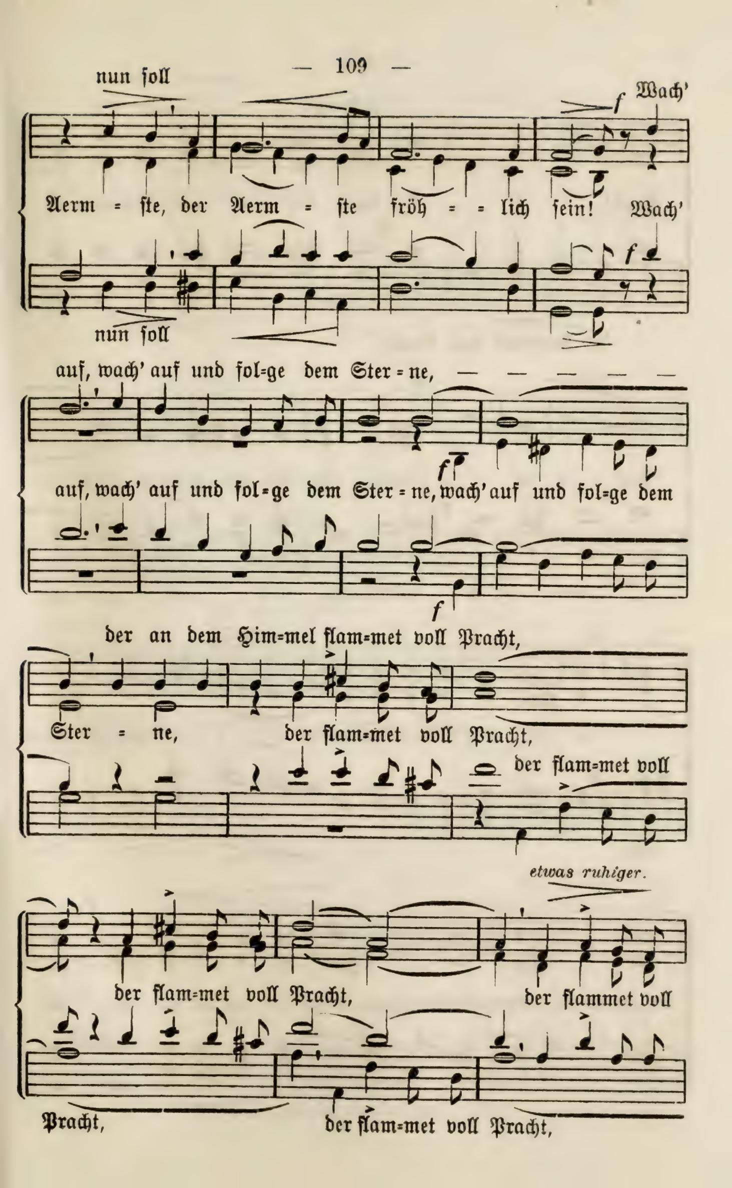
E = = = = = = wig = keit.
— und bleibst in E = wig = keit, in E = wig = keit.

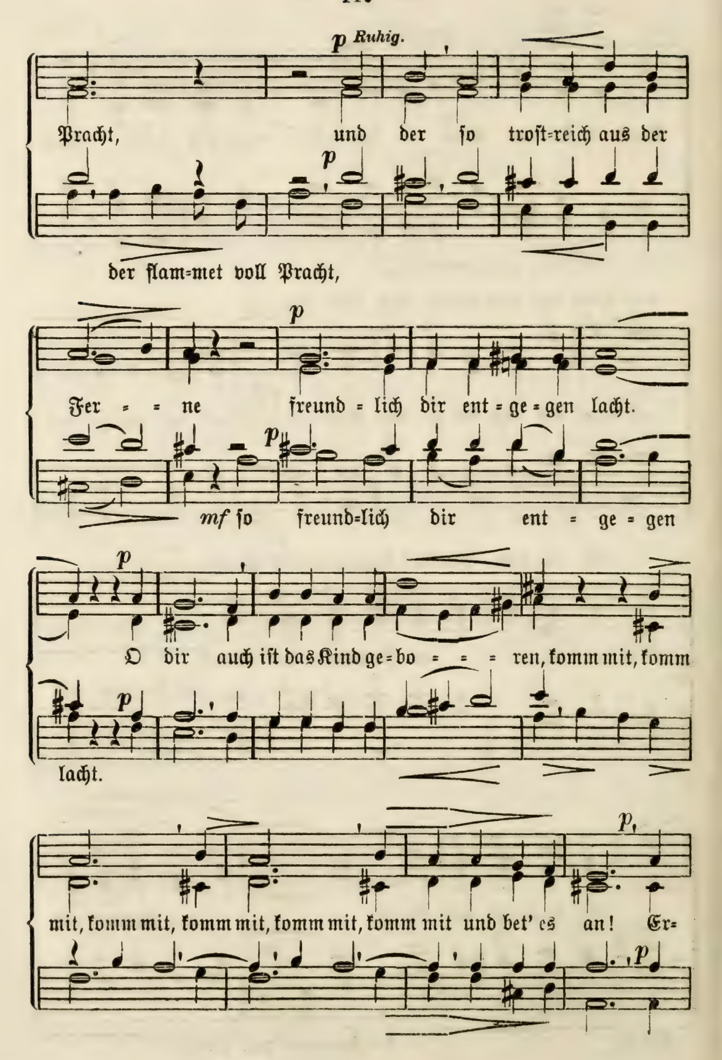
Fr. Oser.

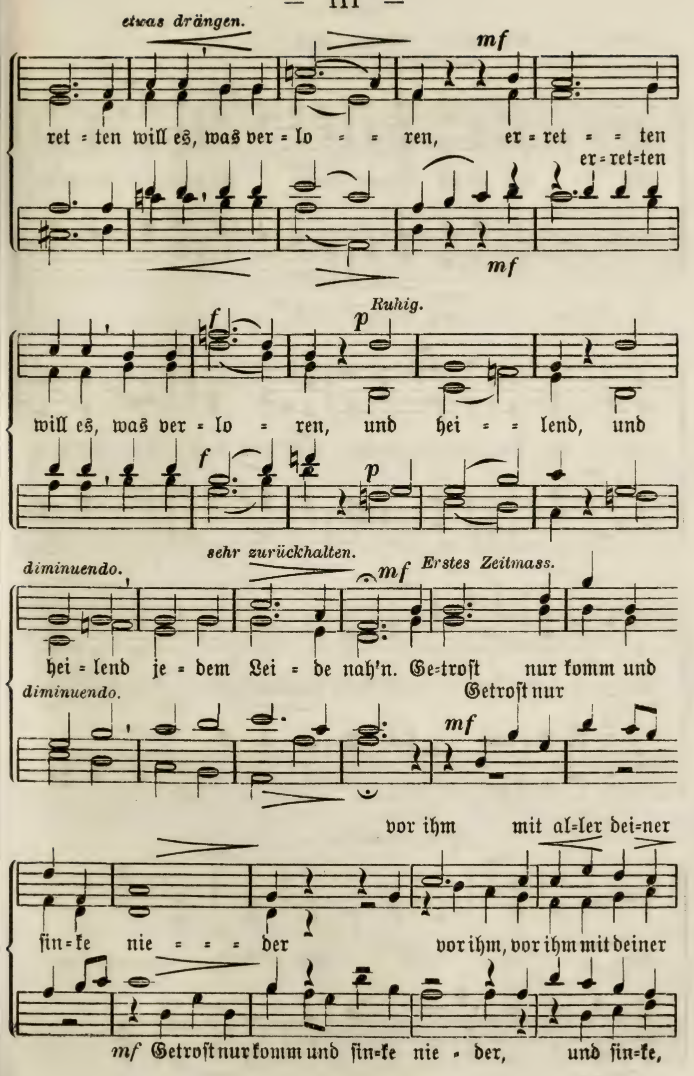
23. Ein Jauchzen geht durch alle Lande.
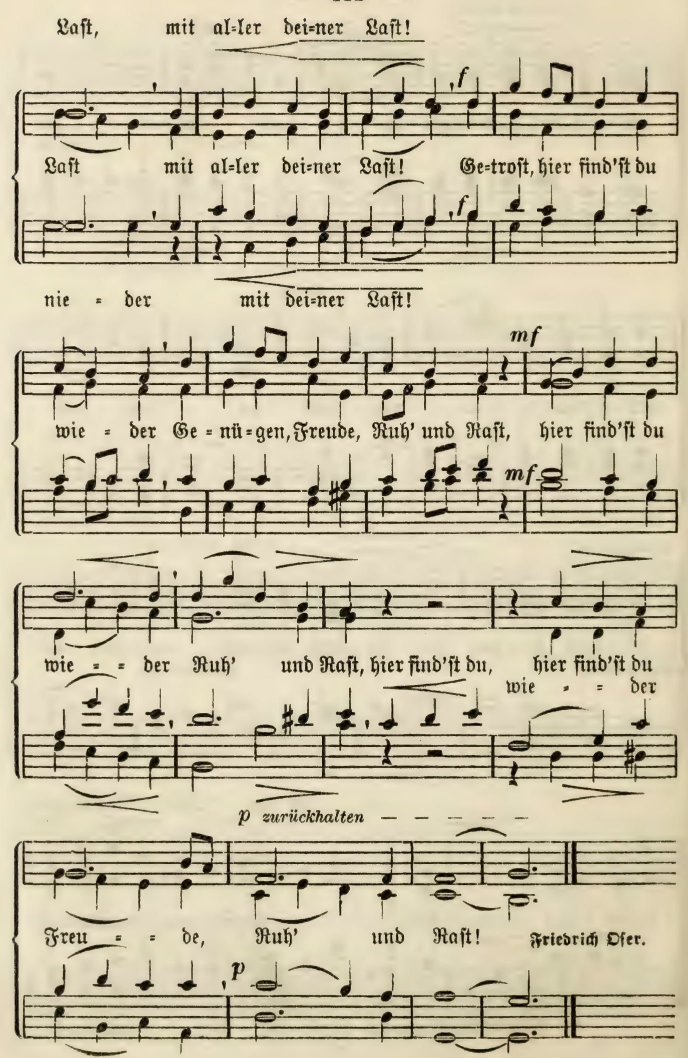



mf und Got = = tes En = = gel sin = = gen
de, mf und Got=tes
mf und Got=tes En=gel sin = = gen,
geht durch al=le Lan = de, mf und Got=tes En = = gel,
drein, Got=tes En=gel sin=gen drein!
Got=tes En=gel sin = = = gen, sin=gen drein! Das Heil ist
Got=tes En=gel sin=gen drein!
da, das Heil ist da! Wirf ab, wirf ab die Ban = de,
mf
nun soll der Aerm = ste fröh = lich sein, nun soll der
mf

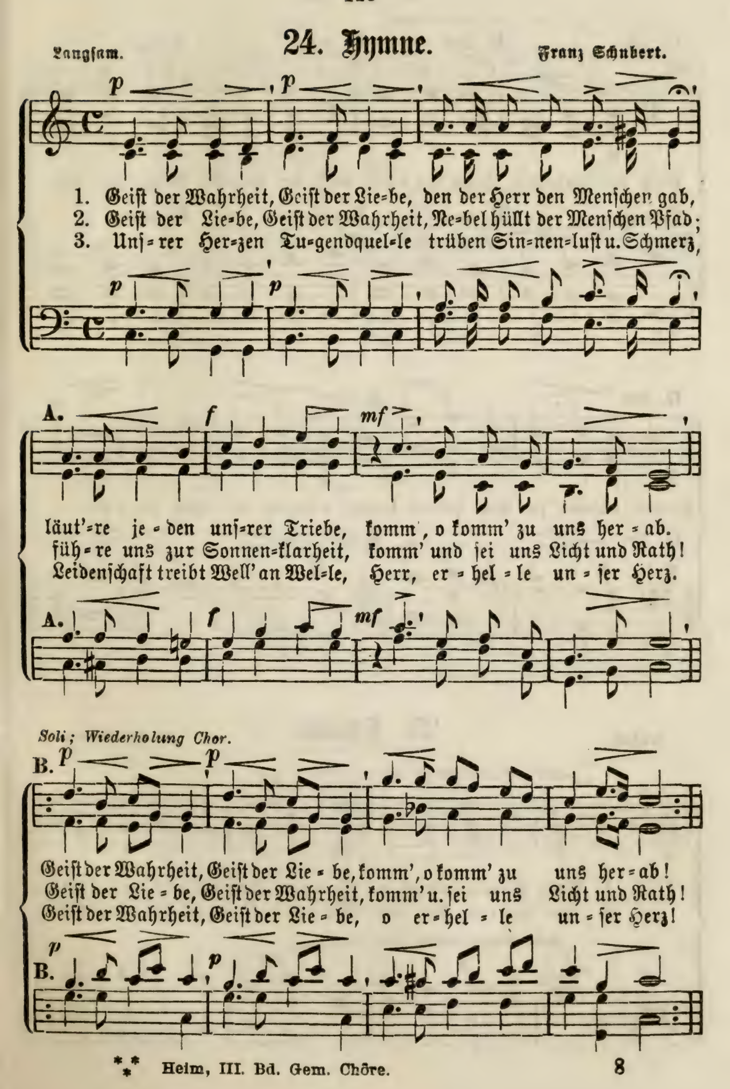

nun soll
Wach'
Aerm = ste, der Aerm = ste fröh = = lich sein! Wach'
nun soll
auf, wach' auf und fol=ge dem Ster = ne, — — — — —
auf, wach' auf und fol=ge dem Ster = ne, wach' auf und fol=ge dem
der an dem Him=mel flam=met voll Pracht,
Ster = ne, der flam=met voll Pracht,
der flam=met voll
etwas ruhiger.
der flam=met voll Pracht, der flammet voll
Pracht, der flam=met voll Pracht,

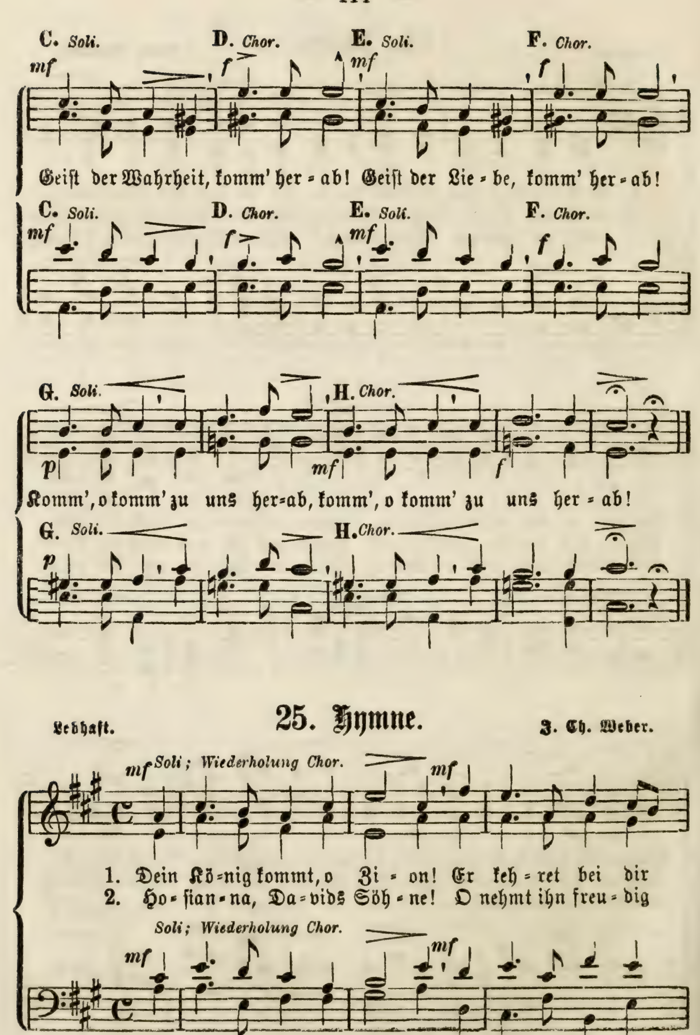

p Ruhig.
Pracht, und der so trost=reich aus der
der flam=met voll Pracht,
Fer = = ne freund = lich dir ent = ge = gen lacht.
mf so freund=lich dir ent = ge = gen
O dir auch ist das Kind ge = bo = = = ren, komm mit, komm
lacht.
mit, komm mit, komm mit, komm mit, komm mit und bet' es an! Er=

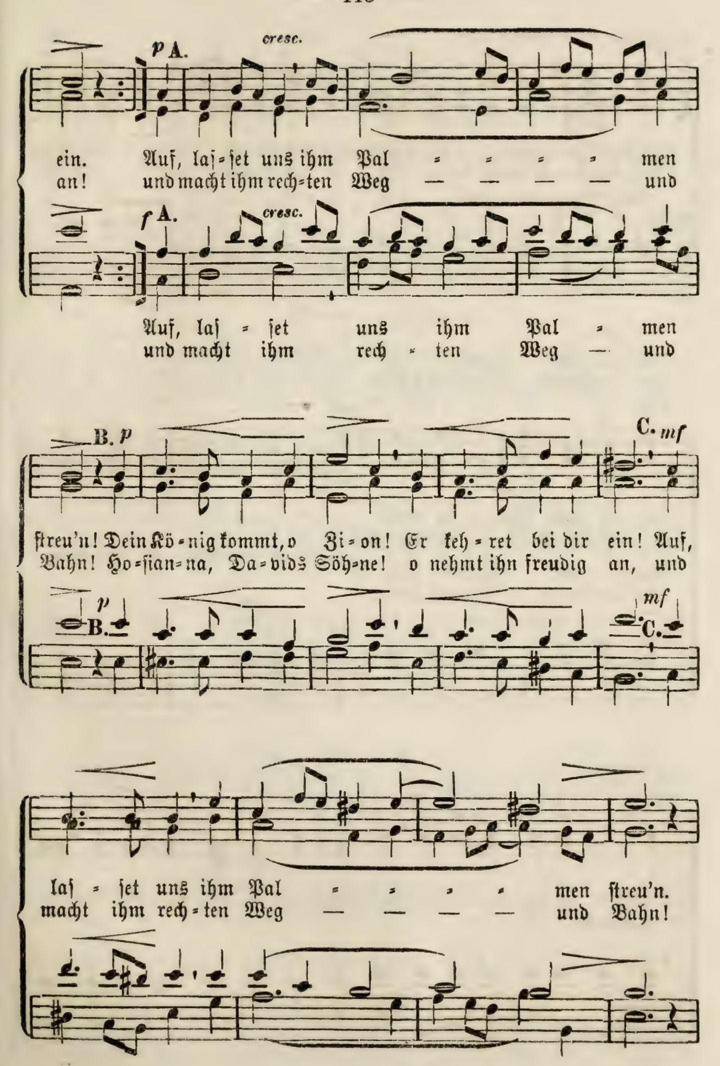

etwas drängen.
mf
ret = ten will es, was ver = lo = = ren, er = ret = = ten
er = ret=ten
mf
Ruhig.
f
p
will es, was ver = lo = ren, und hei = = lend, und
f
p
diminuendo.
sehr zurückhalten.
mf
Erstes Zeitmass.
hei = lend je = dem Lei = de nah'n. Ge=trost nur komm und
diminuendo.
Getrost nur
mf
vor ihm mit al=ler dei=ner
sin=ke nie = = = der vor ihm, vor ihm mit deiner
mf Getrost nur komm und sin=ke nie = der, und sin=ke,



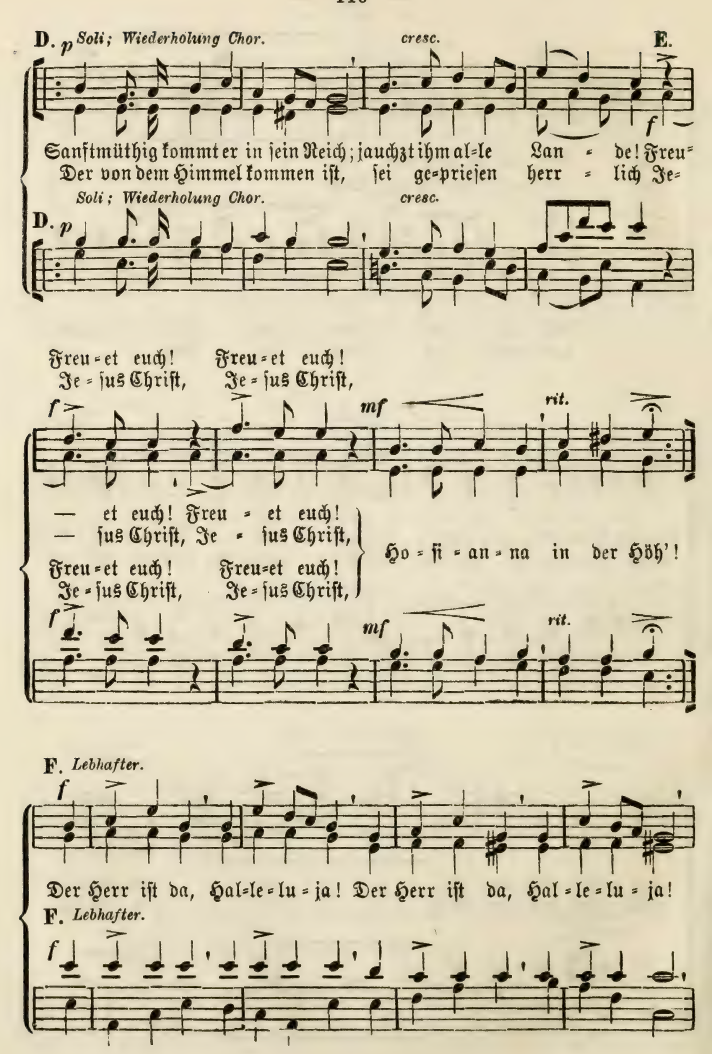
Last, mit al=ler dei=ner Last!
f
Last mit al=ler dei=ner Last! Ge=trost, hier find'st du
f
nie = der mit dei=ner Last!
mf
wie = der Ge = nü = gen, Freude, Ruh' und Rast, hier find'st du
mf
wie = = der Ruh' und Rast, hier find'st du, hier find'st du
wie = = der
p zurückhalten
Freu = = de, Ruh' und Rast!
p
Friedrich Oser.

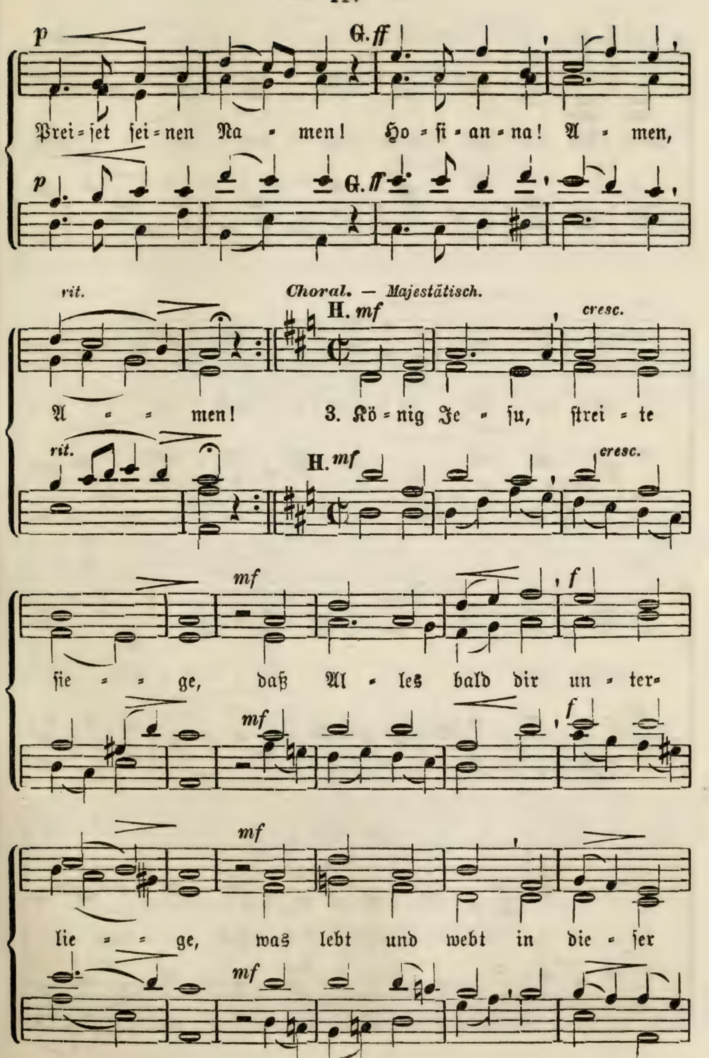

Langsam.
24. Hymne.
Franz Schubert.
1. Geist der Wahrheit, Geist der Lie=be, den der Herr den Menschen gab,
2. Geist der Lie=be, Geist der Wahrheit, Ne=bel hüllt der Menschen Pfad;
3. Uns=rer Her=zen Tu=gendquel=le trüben Sin=nen=lust u. Schmerz,
A.
läut'=re je=den uns=rer Triebe, komm', o komm' zu uns her=ab.
füh=re uns zur Sonnen=klarheit, komm' und sei uns Licht und Rath!
Leidenschaft treibt Well' an Wel=le, Herr, er=hel=le un=ser Herz.
Soli; Wiederholung Chor.
B.
Geist der Wahrheit, Geist der Lie=be, komm', o komm' zu uns her=ab!
Geist der Lie=be, Geist der Wahrheit, komm' u. sei uns Licht und Rath!
Geist der Wahrheit, Geist der Lie=be, o er=hel=le un=ser Herz!

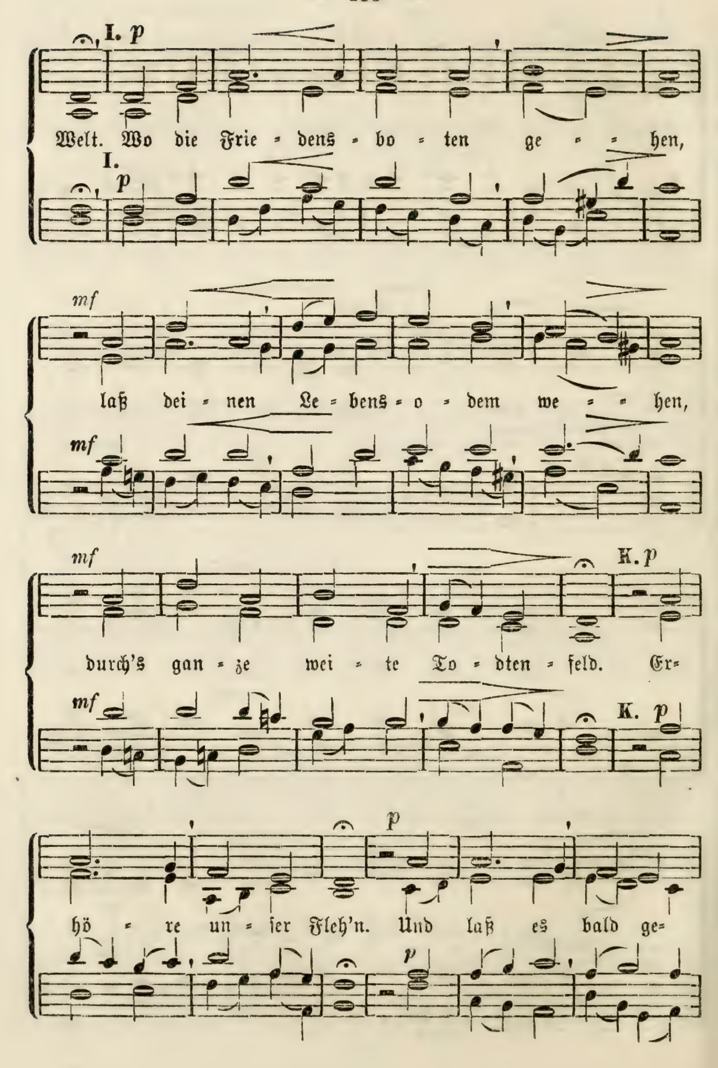

C. Soli. D. Chor. E. Soli. F. Chor.
Geist der Wahrheit, komm' her = ab! Geist der Lie = be, komm' her = ab!
G. Soli. H. Chor.
Komm', o komm' zu uns her=ab, komm', o komm' zu uns her = ab!
Lebhaft.
25. Hymne.
J. Ch. Weber.
Soli; Wiederholung Chor.
1. Dein Kö=nig kommt, o Zi = on! Er keh = ret bei dir
2. Ho = sian = na, Da = vids Söh = ne! O nehmt ihn freu = dig



p A.
cresc.
ein. Auf, las = set uns ihm Pal = = = = men
an! und macht ihm rech = ten Weg — — — — und
f A.
cresc.
Auf, las = set uns ihm Pal = men
und macht ihm rech = ten Weg — und
B. p
C. mf
streu'n! Dein Kö = nig kommt, o Zi = on! Er keh = ret bei dir ein! Auf,
Bahn! Ho = sian = na, Da = vids Söh = ne! o nehmt ihn freudig an, und
p B.
mf C.
las = set uns ihm Pal = = = = men streu'n.
macht ihm rech = ten Weg — — — — und Bahn!


D. p Soli; Wiederholung Chor.
cresc.
E.
Sanftmüthig kommt er in sein Reich; jauchzt ihm al-le Lan - de! Freu-
Der von dem Himmel kommen ist, sei ge-priesen herr - lich Je-
Soli; Wiederholung Chor.
cresc.
D. p
Freu-et euch! Freu-et euch!
Je-sus Christ, Je-sus Christ,
f
mf
rit.
— et euch! Freu - et euch!
— sus Christ, Je - sus Christ,
Ho - si - an - na in der Höh'!
Freu-et euch! Freu-et euch!
Je-sus Christ, Je-sus Christ,
f
mf
rit.
F. Lebhafter.
f
Der Herr ist da, Hal-le-lu-ja! Der Herr ist da, Hal-le-lu-ja!
F. Lebhafter.
f


p
G. ff
Prei = set sei = nen Na = men! Ho = si = an = na! A = men,
p
G. ff
rit.
Choral. — Majestätisch.
H. mf
cresc.
A = = men! 3. Kö = nig Je = su, strei = te
rit.
H. mf
cresc.
mf
f
sie = = ge, daß Al = les bald dir un = ter=
mf
f
mf
lie = = ge, was lebt und webt in die = ser
mf


I. p
Welt. Wo die Frie = dens = bo = ten ge = = hen,
I. p
mf
laß dei = nen Le = bens = o = dem we = = hen,
mf
mf
durch's gan = ze wei = te To = dten = feld. Er=
mf
K. p
K. p
p
hö = re un = ser Fleh'n. Und laß es bald ge=
p
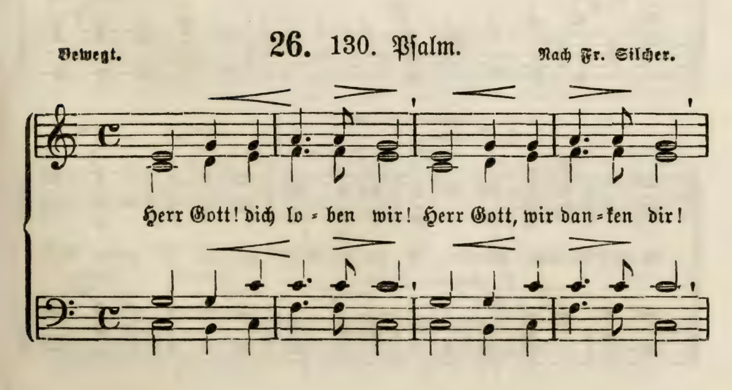
ſcheh'n. A = men, A = men! So rüh = men wir und
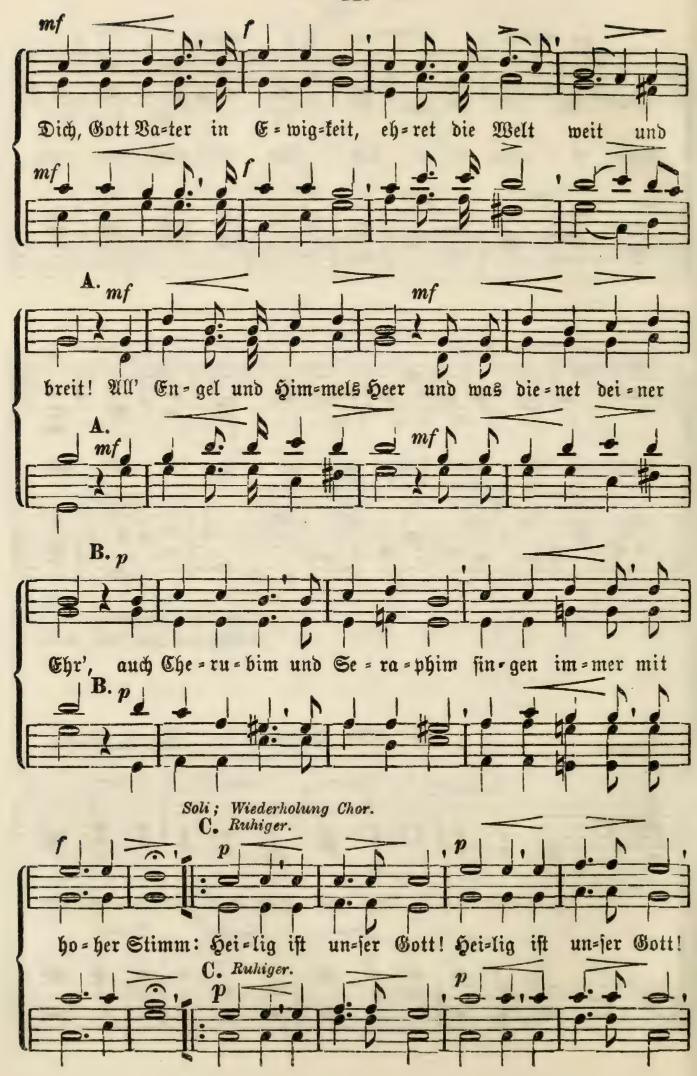
jauch = zen dir ein Hal = le = lu = ja für und für.

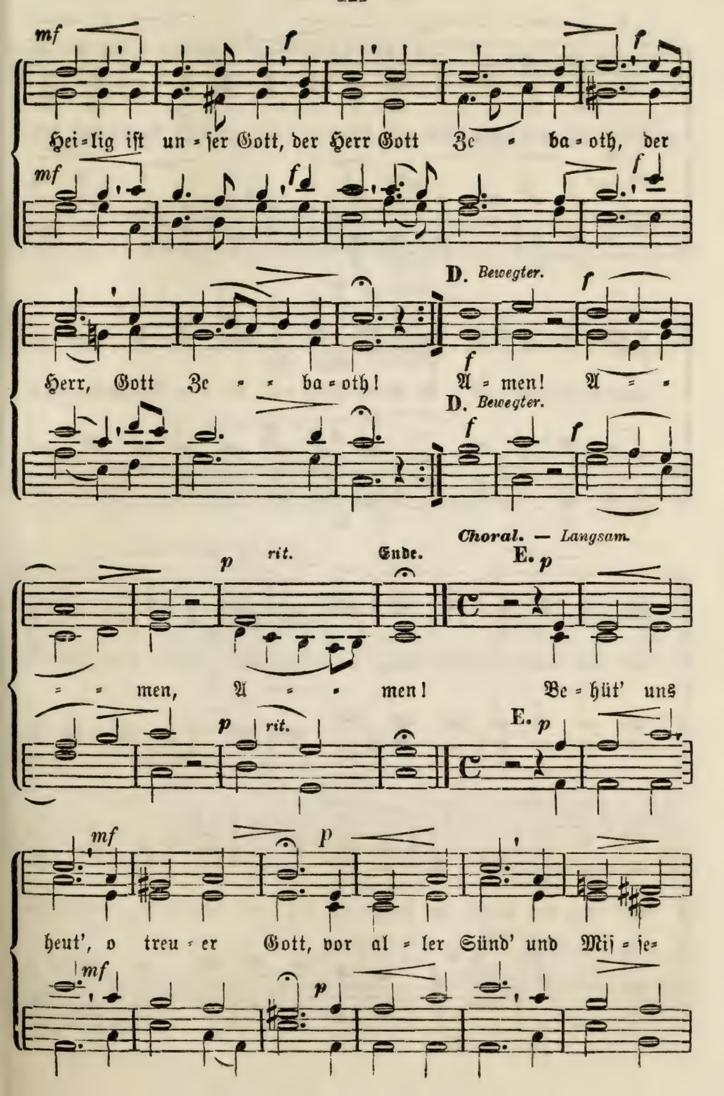
Choral von Nicolai.
Tonſatz von Joh. Seb. Bach.

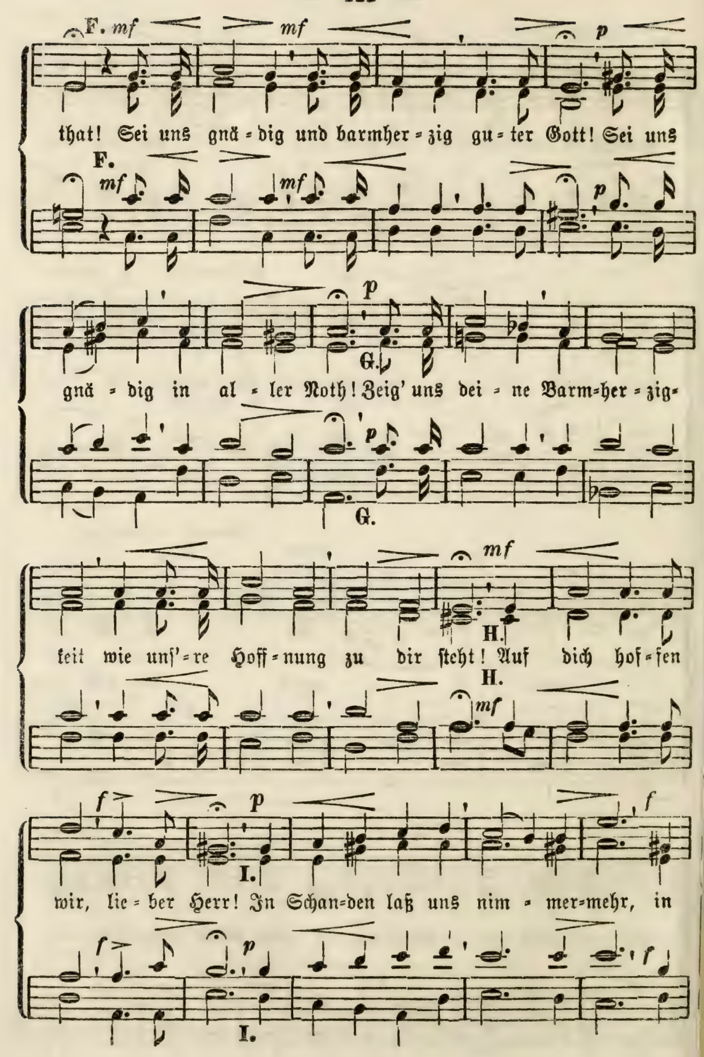
26. 130. Pſalm.

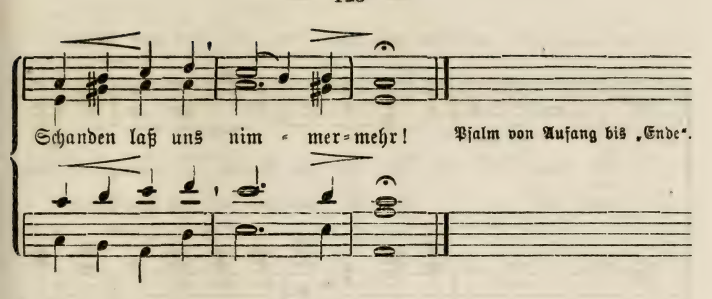
Bewegt. Nach Fr. Silcher.




mf
f
Dich, Gott Va=ter in E=wig=keit, eh=ret die Welt weit und
A.
mf
breit! All' En=gel und Him=mels Heer und was die=net dei=ner
B.
p
Ehr', auch Che=ru=bim und Se=ra=phim ſin=gen im=mer mit
Soli; Wiederholung Chor.
C. Ruhiger.
ho=her Stimm: Hei=lig iſt un=ſer Gott! Hei=lig iſt un=ſer Gott!


mf
f
Hei=lig ist un=ser Gott, der Herr Gott Ze = ba=oth, der
D. Bewegter.
Herr, Gott Ze = = ba=oth! A=men! A = =
Choral. — Langsam
rit.
Ende.
E. p
= = men, A = = men! Be=hüt' uns
heut', o treu=er Gott, vor al=ler Sünd' und Mis=se=


F. mf
mf
p
that! Sei uns gnä = dig und barmher = zig gu = ter Gott! Sei uns
F.
mf
mf
p
gnä = dig in al = ler Noth! Zeig' uns dei = ne Barm=her = zig=
G.
p
G.
mf
H.
keit wie uns'=re Hoff = nung zu dir steht! Auf dich hof = fen
H.
mf
f
p
f
I.
wir, lie = ber Herr! In Schan=den laß uns nim = mer=mehr, in
f
p
f
I.



27. 95. Psalm.

Mäßig bewegt. **Mendelssohn=Bartholdi.**

Soli; Wiederholung Chor.

Kommt, laßt uns an - be = ten und knie = en vor dem
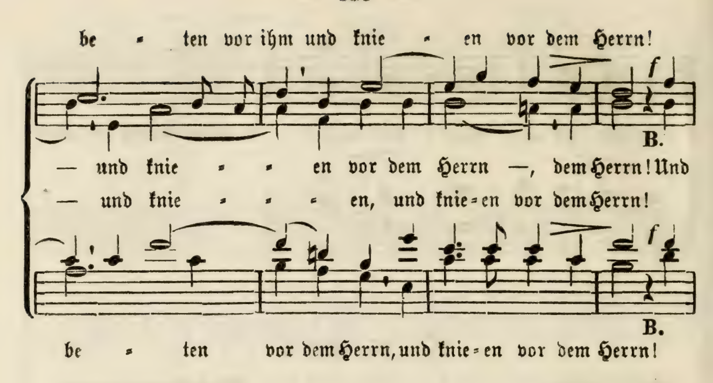
An=

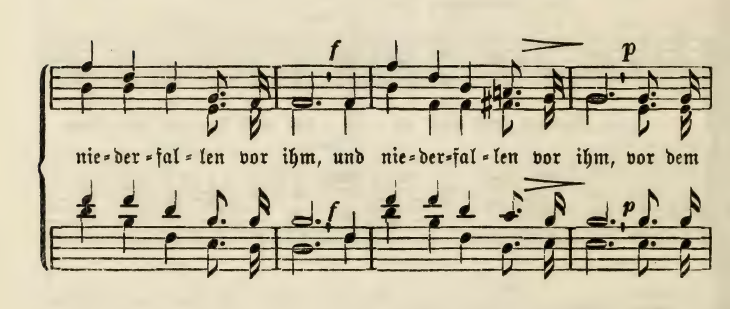
1mo. *2do.* **A.**

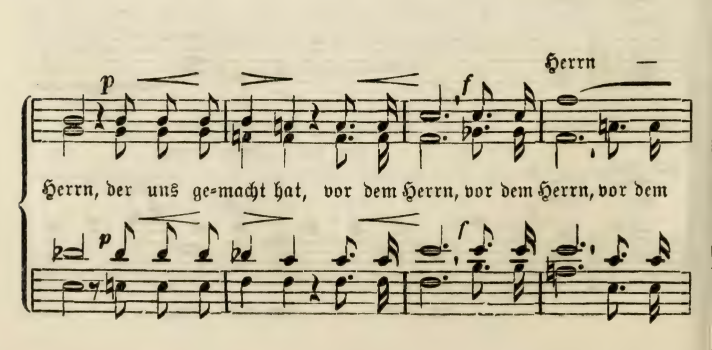
Herrn, Herrn, an = be = ten vor ihm — —

an = be = = ten vor dem Herrn — —

an = be = ten vor ihm, an=


be - ten vor ihm und knie - en vor dem Herrn!
B.
— und knie - - en vor dem Herrn —, dem Herrn! Und
— und knie - - - en, und knie-en vor dem Herrn!
B.
be - ten vor dem Herrn, und knie-en vor dem Herrn!


nie-der-fal-len vor ihm, und nie-der-fal-len vor ihm, vor dem


Herrn —
Herrn, der uns ge-macht hat, vor dem Herrn, vor dem Herrn, vor dem

—, der uns ge = macht —

C.
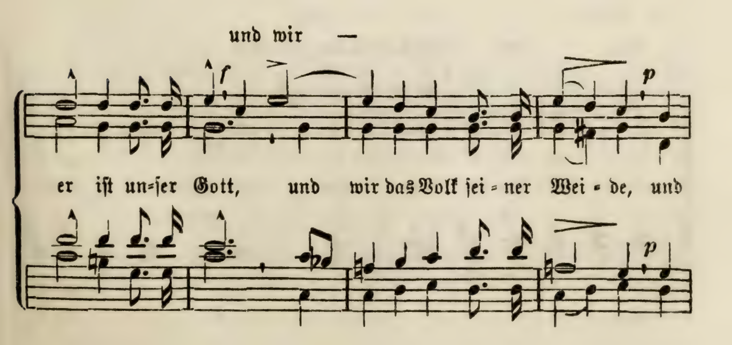
Herrn, der uns ge=macht hat —, der uns ge = macht — hat. Denn

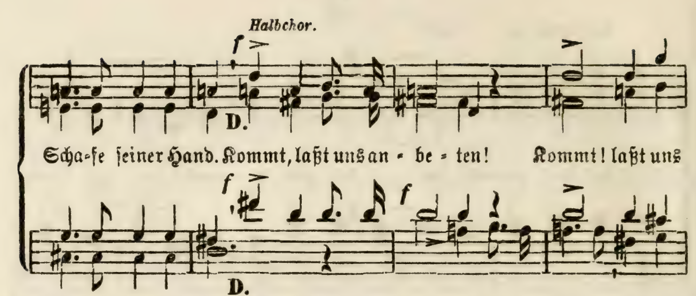
und wir —

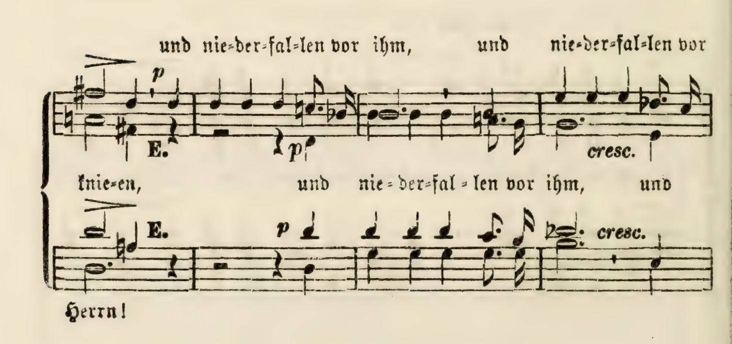
D.
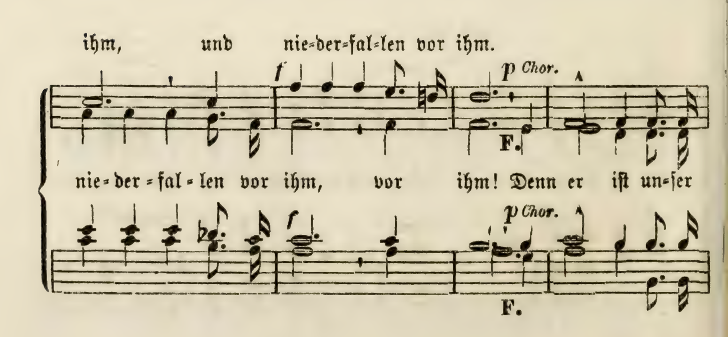
er ist un=ser Gott, und wir das Volk sei=ner Wei = de, denn
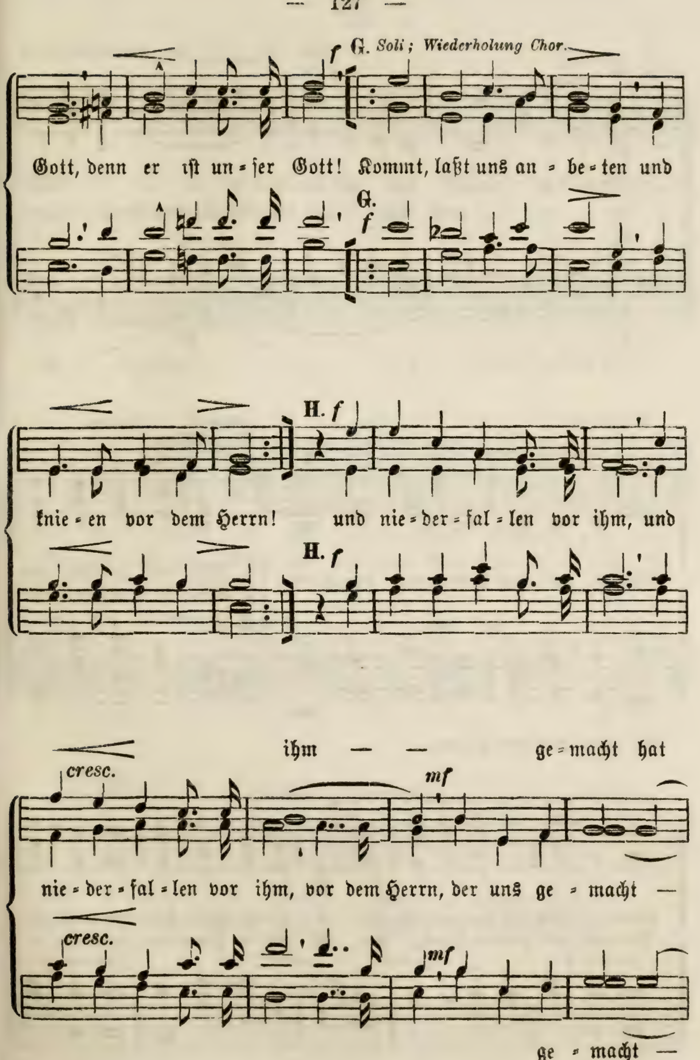
D.

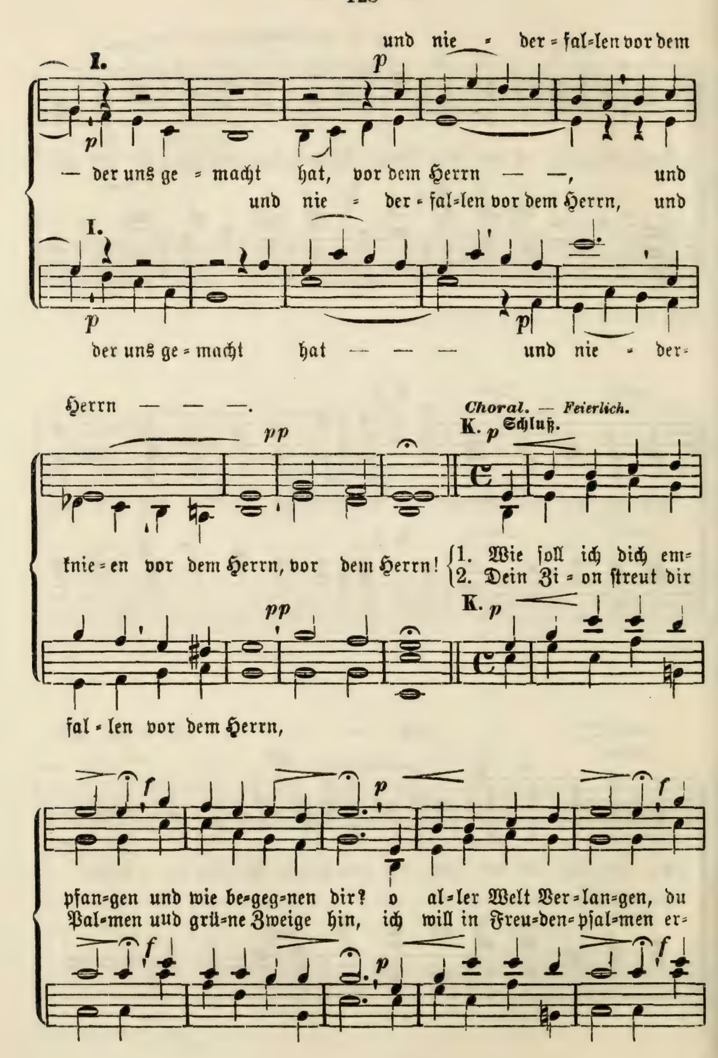


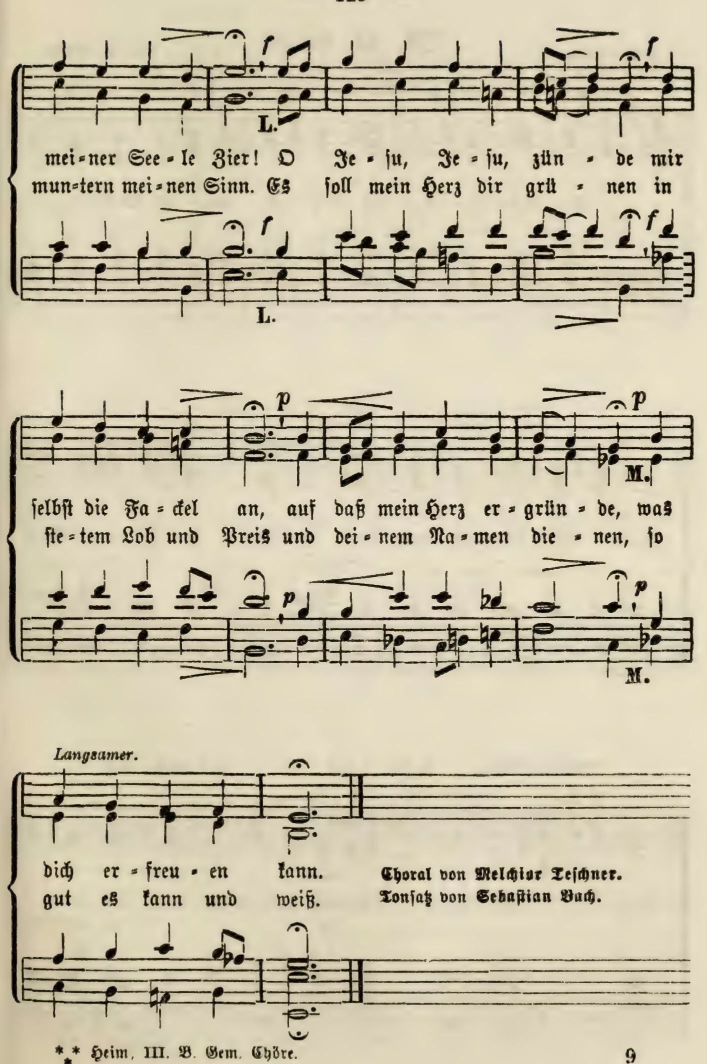

Halbchor.
f
D.
Scha=fe seiner Hand. Kommt, laßt uns an = be = ten! Kommt! laßt uns
f
f
D.
Kommt, laßt uns an = be=ten vor dem


und nie=der=fal=len vor ihm, und nie=der=fal=len vor
p
E.
p
cresc.
knie=en, und nie = der=fal = len vor ihm, und
E.
p
cresc.
Herrn!


ihm, und nie=der=fal=len vor ihm.
f
p Chor.
F.
nie = der = fal = len vor ihm, vor ihm! Denn er ist un=ser
f
p Chor.
F.

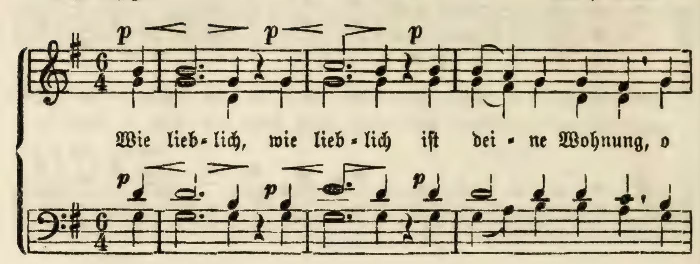

G. Soli; Wiederholung Chor.
Gott, denn er ist un = ser Gott! Kommt, laßt uns an = be = ten und
G.
H.
knie = en vor dem Herrn! und nie = der = fal = len vor ihm, und
H.
ihm — — ge = macht hat
cresc.
mf
nie = der = fal = len vor ihm, vor dem Herrn, der uns ge = macht —
cresc.
mf
ge = macht —
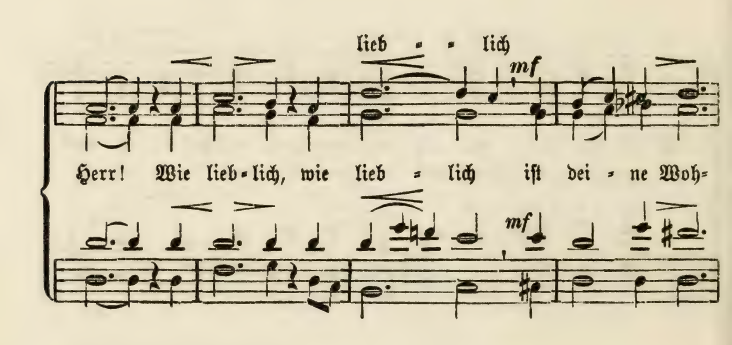

und nie = der = fal=len vor dem
I.
p
— der uns ge = macht hat, vor dem Herrn — —, und
und nie = der = fal=len vor dem Herrn, und
I.
p
der uns ge = macht hat — — — und nie = der=
Herrn — — —.
Choral. — Feierlich.
K. p Schluß.
pp
knie = en vor dem Herrn, vor dem Herrn!
1. Wie soll ich dich em=
2. Dein Zi = on streut dir
K. p
pp
fal = len vor dem Herrn,
f
p
pfan=gen und wie be=geg=nen dir? o al=ler Welt Ver=lan=gen, du
Pal=men und grü=ne Zweige hin, ich will in Freu=den=psal=men er=
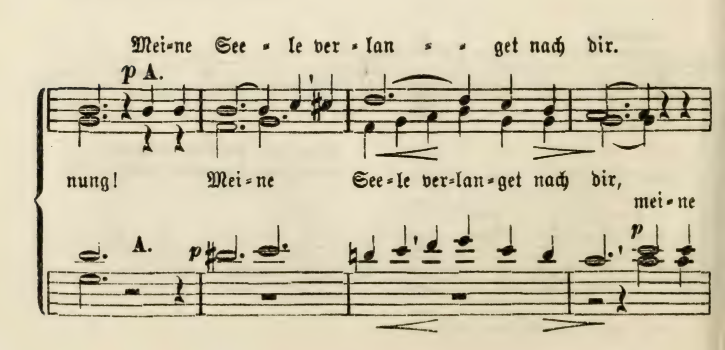

L.
mei=ner See=le Zier! O Je=su, Je=su, zün=de mir
mun=tern mei=nen Sinn. Es soll mein Herz dir grü=nen in
L.
selbst die Fa=ckel an, auf daß mein Herz er=grün=de, was
ste=tem Lob und Preis und dei=nem Na=men die=nen, so
M.
M.
Langsamer.
dich er=freu=en kann.
gut es kann und weiß.
Choral von Melchior Teschner.
Tonsatz von Sebastian Bach.

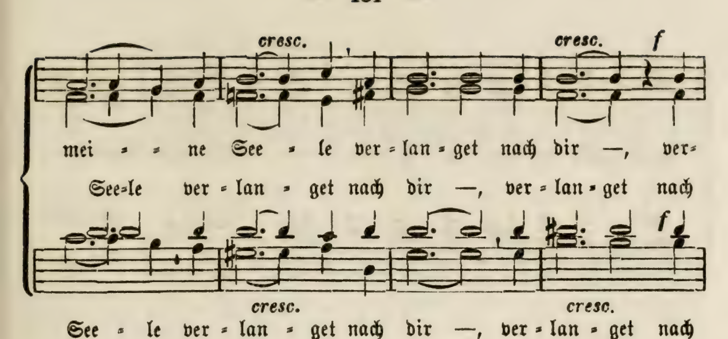
28. 84. Psalm.

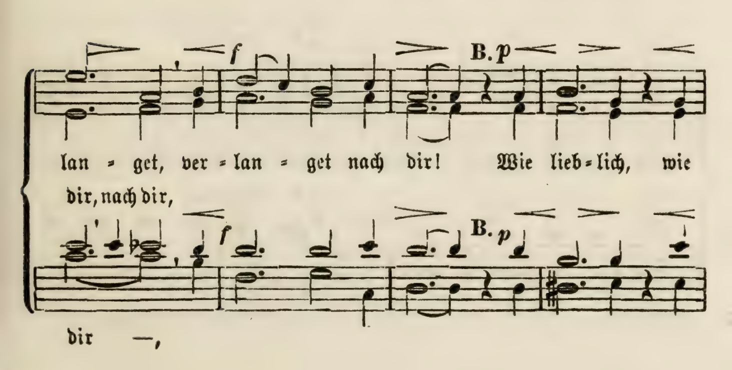
Sehr ruhig. Bernh. Klein.

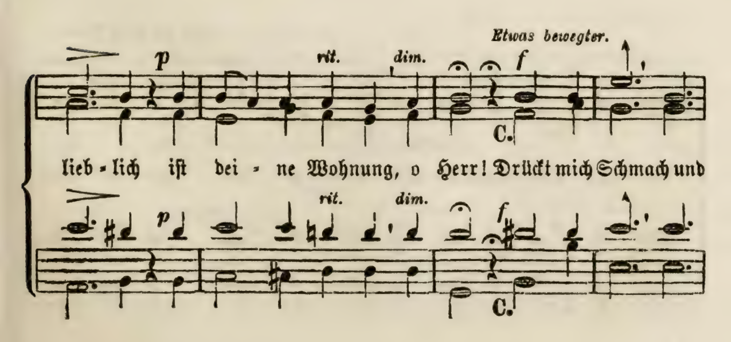


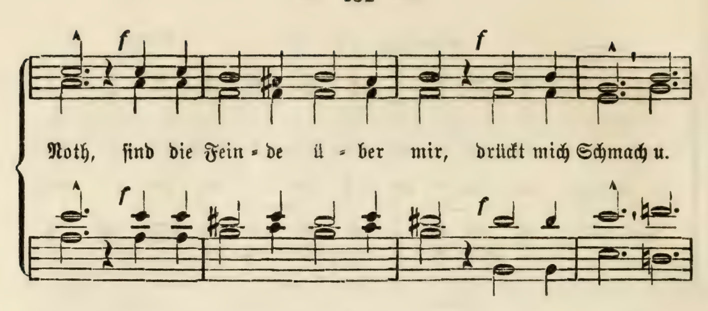


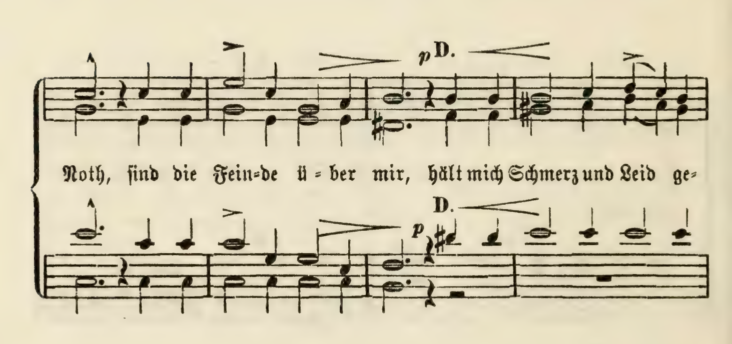


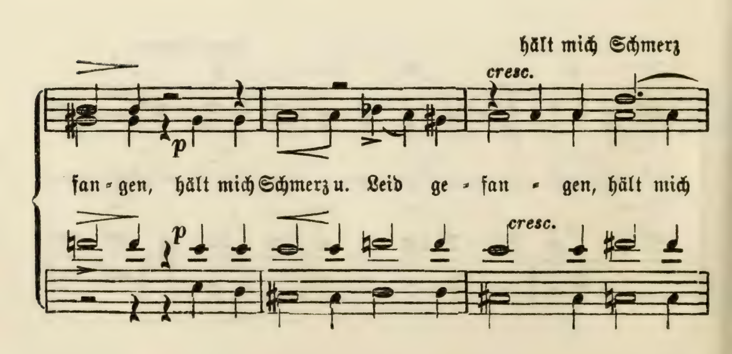

cresc.
cresc.
f
mei = = ne See = le ver = lan = get nach dir —, ver=
See=le ver = lan = get nach dir —, ver = lan = get nach
f
cresc.
cresc.
See = le ver = lan = get nach dir —, ver = lan = get nach
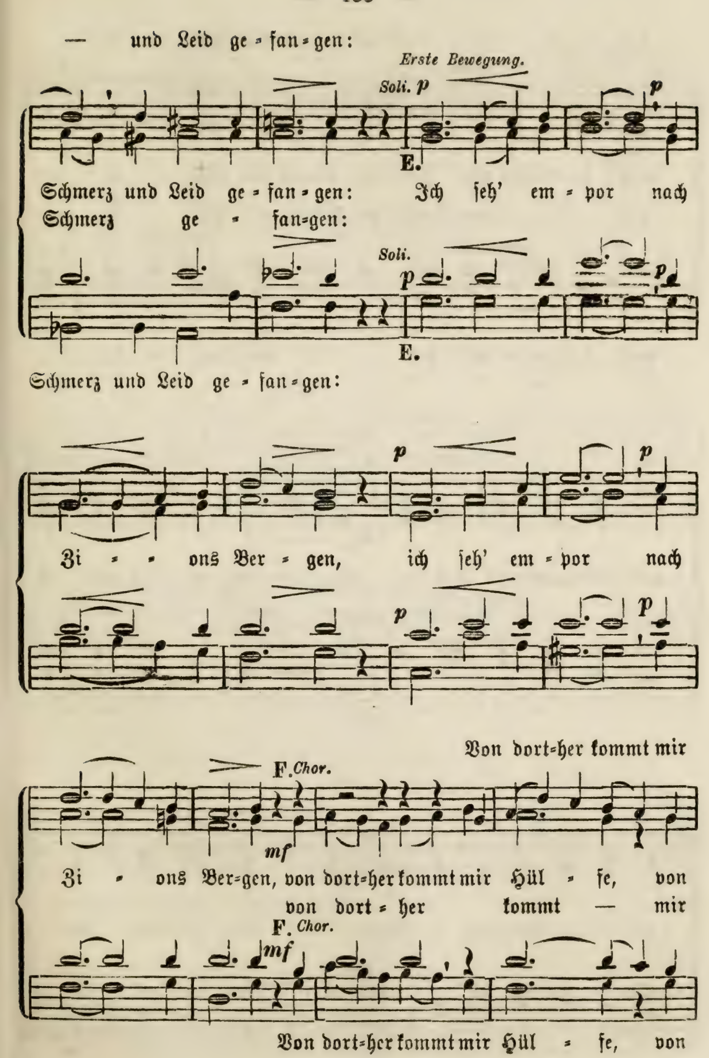

f
B. p
lan = get, ver = lan = get nach dir! Wie lieb = lich, wie
dir, nach dir,
f
B. p
dir —,
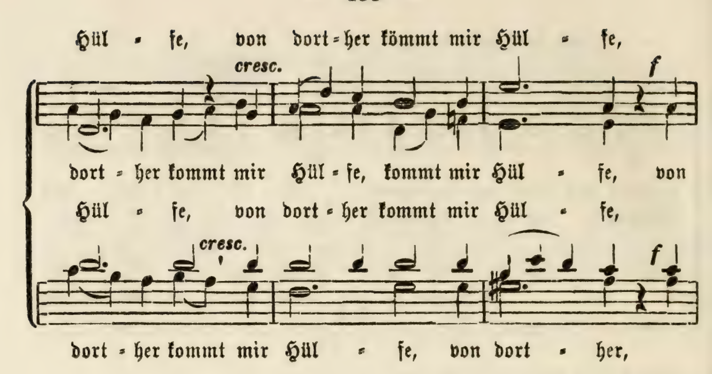

Etwas bewegter.
p
rit.
dim.
f
C.
lieb = lich ist dei = ne Wohnung, o Herr! Drückt mich Schmach und
rit.
dim.
p
f
C.
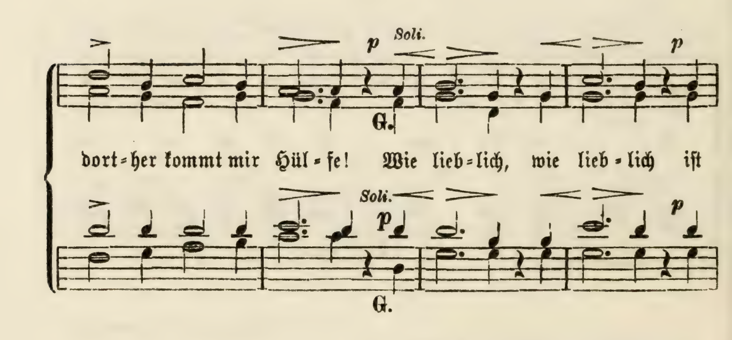

f
f
Noth, sind die Fein = de ü = ber mir, drückt mich Schmach u.
f
f

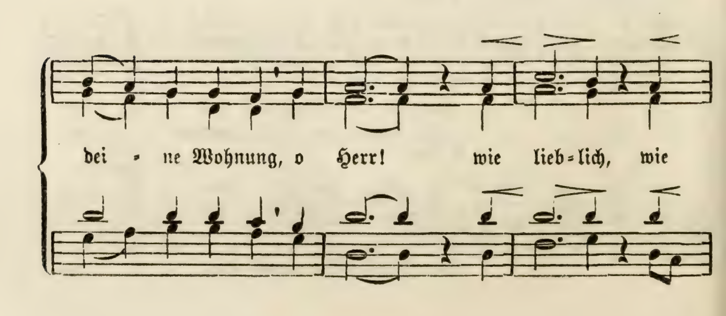

p D.
Noth, sind die Fein=de ü = ber mir, hält mich Schmerz und Leid ge=
D.
p
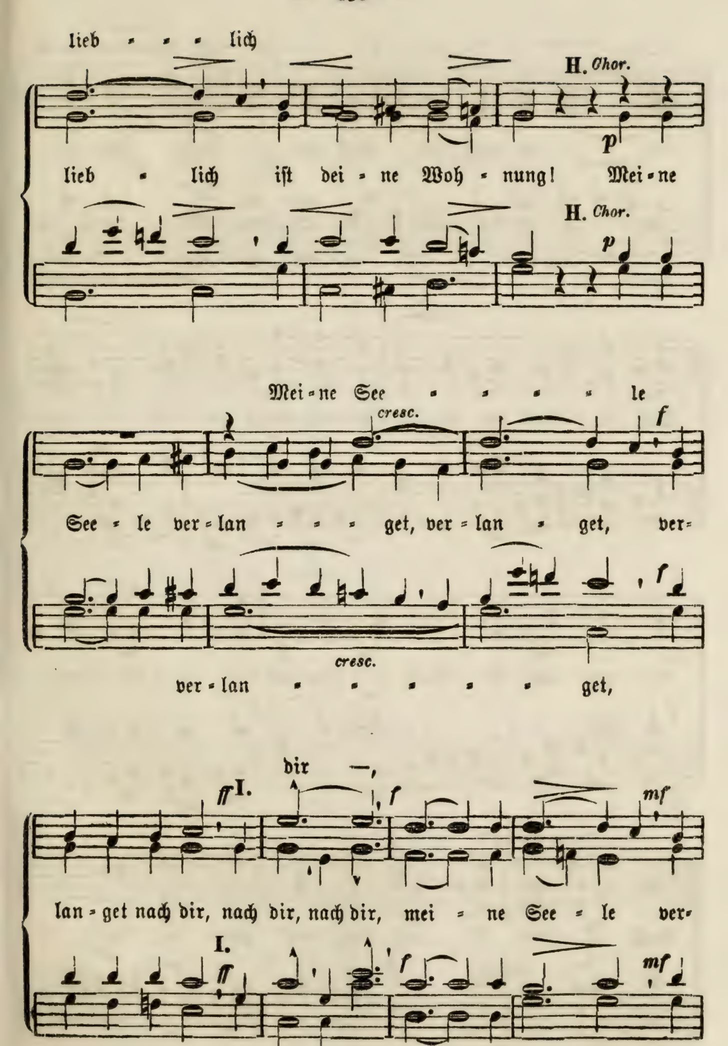

hält mich Schmerz
cresc.
p
fan = gen, hält mich Schmerz u. Leid ge = fan = gen, hält mich
cresc.
p
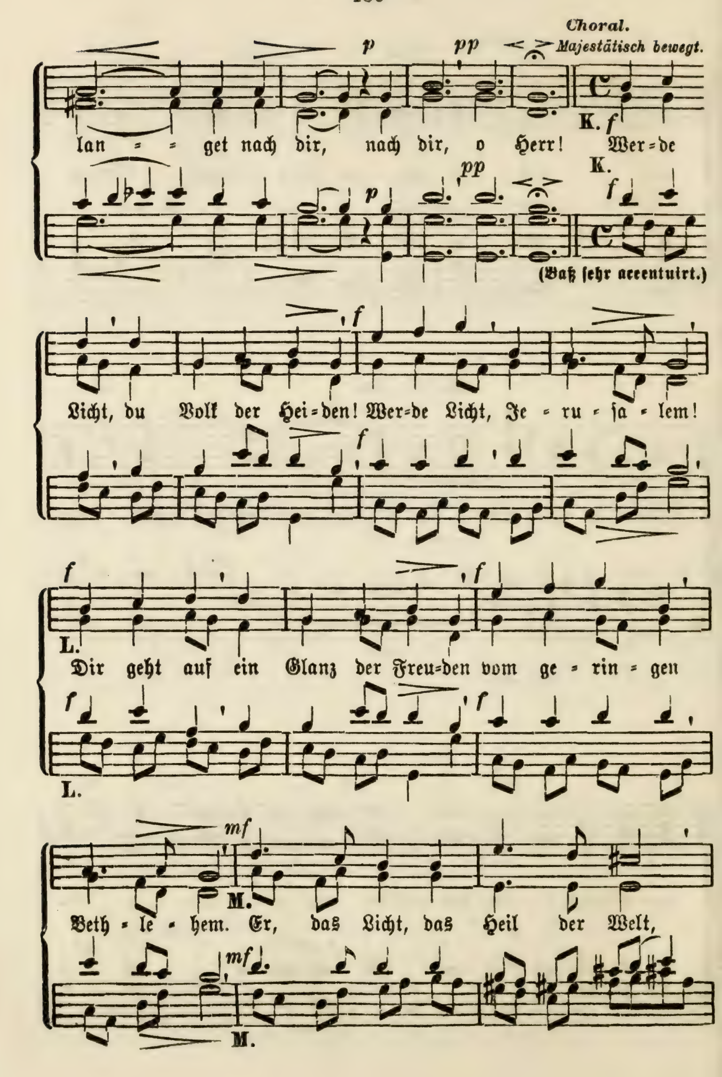

— und Leid ge = fan = gen:
Erste Bewegung.
Soli. p
p
E.
Schmerz und Leid ge = fan = gen: Ich seh' em = por nach
Schmerz ge = fan=gen:
Soli.
p
p
E.
Schmerz und Leid ge = fan = gen:
p
p
Zi = = ons Ber = gen, ich seh' em = por nach
p
p
Von dort=her kommt mir
F. Chor.
mf
Zi = ons Ber=gen, von dort=her kommt mir Hül = fe, von
von dort = her kommt — mir
F. Chor.
mf
Von dort=her kommt mir Hül = fe, von


Hül - fe, von dort-her kömmt mir Hül - fe,
cresc.
f
dort - her kommt mir Hül - fe, kommt mir Hül - fe, von
Hül - fe, von dort - her kommt mir Hül - fe,
cresc.
f
dort - her kommt mir Hül - fe, von dort - her,


p
Soli.
p
G.
dort=her kommt mir Hül - fe! Wie lieb=lich, wie lieb - lich ist
Soli.
p
p
G.


dei - ne Wohnung, o Herr! wie lieb=lich, wie


lieb - - - lich
H. Chor.
p
lieb - lich ist dei - ne Woh - nung! Mei - ne
H. Chor.
p
Mei - ne See - - - - le
cresc.
f
See - le ver - lan - - - get, ver - lan - get, ver-
f
cresc.
ver - lan - - - - - get,
dir —,
ff I.
f
mf
lan - get nach dir, nach dir, nach dir, mei - ne See - le ver-
I.
ff
f
mf


Choral.
Majestätisch bewegt.
lan = = get nach dir, nach dir, o Herr! Wer=de
K.
(Baß sehr accentuirt.)
Licht, du Volk der Hei=den! Wer=de Licht, Je = ru = sa = lem!
L.
Dir geht auf ein Glanz der Freu=den vom ge = rin = gen
Beth = le = hem. Er, das Licht, das Heil der Welt,
M.

f rit. f Langsamer.

N.

Chri - stus hat sich ein - ge - stellt! Hal - le - lu-

rit. f Langsamer.

N.
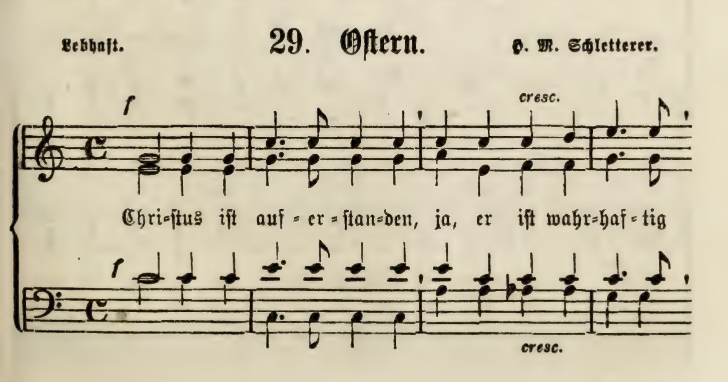
p rit. dim.
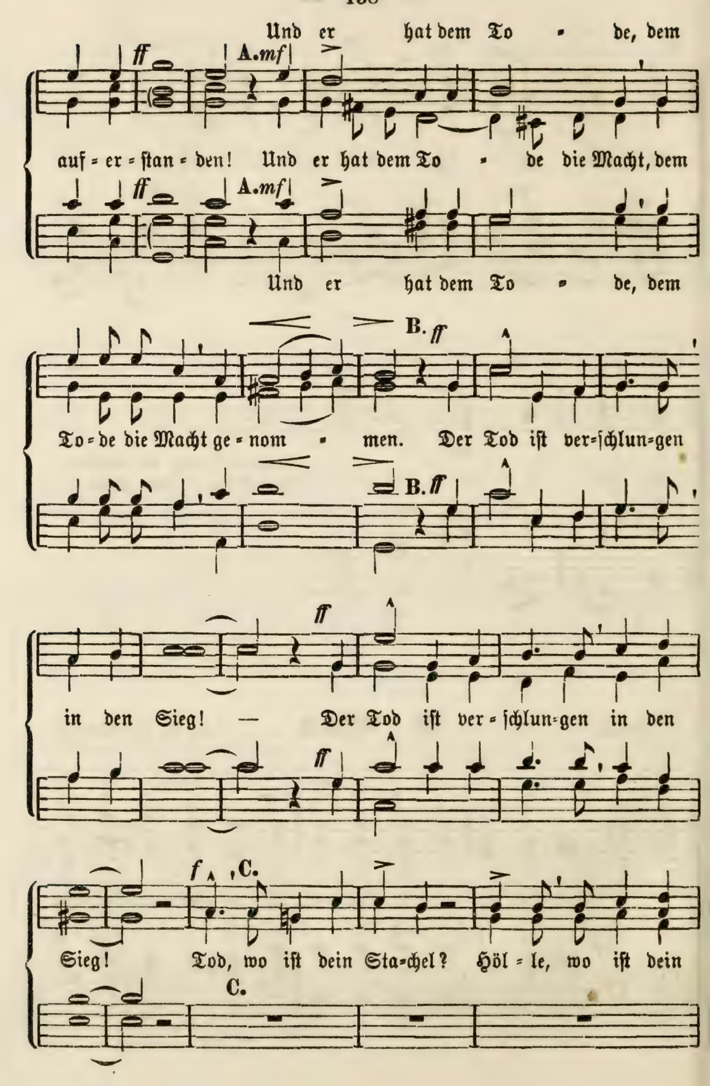
ja! Hal - le - lu - ja!

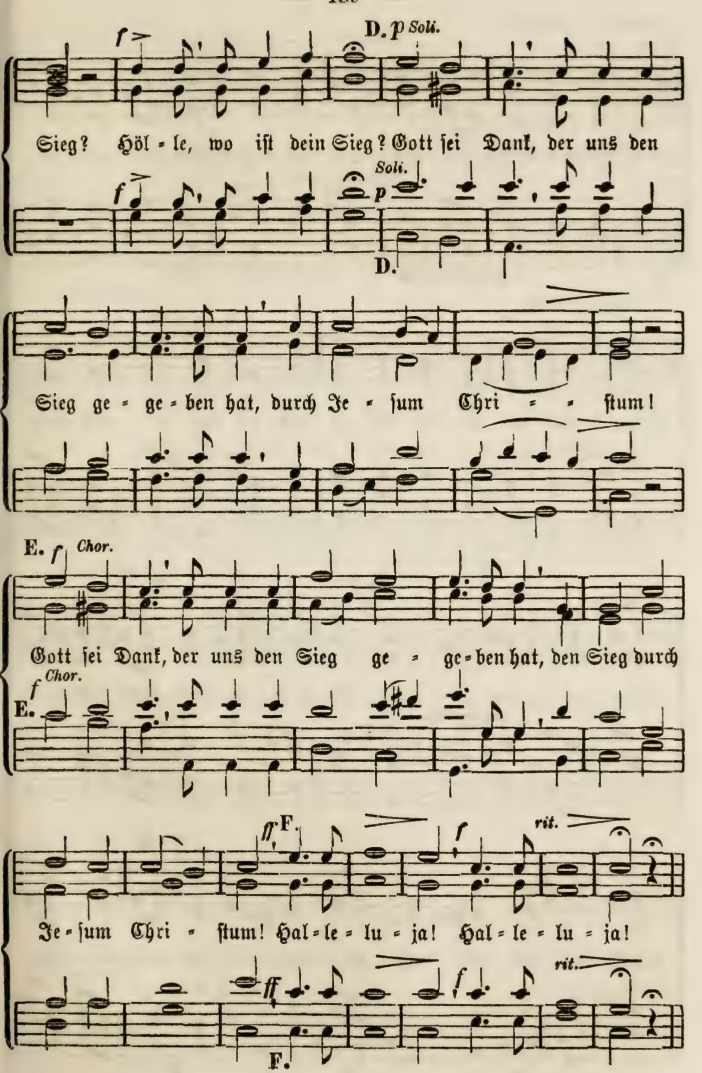
p rit. dim.

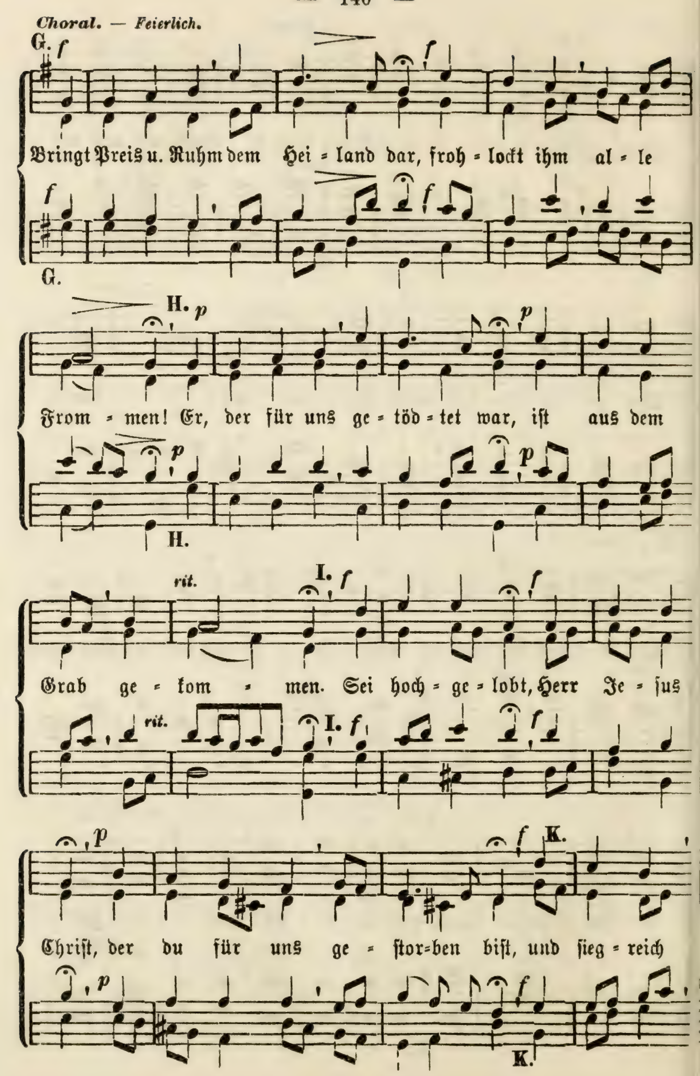
Choral von Joh. Rosenmüller.
Tonsatz nach J. Seb. Bach.

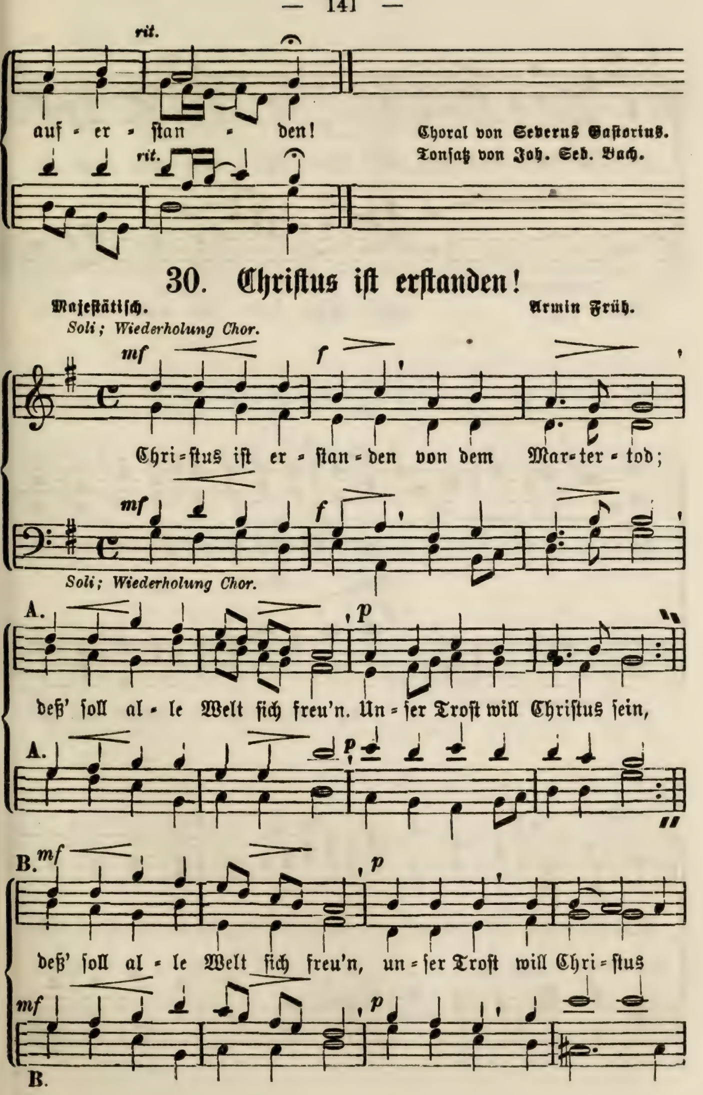
Lebhaft. **29. Ostern.** H. M. Schletterer.

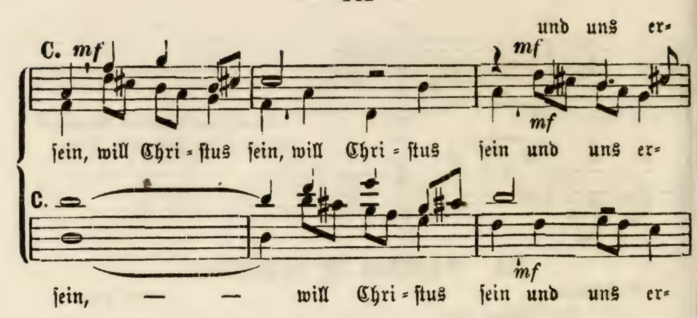


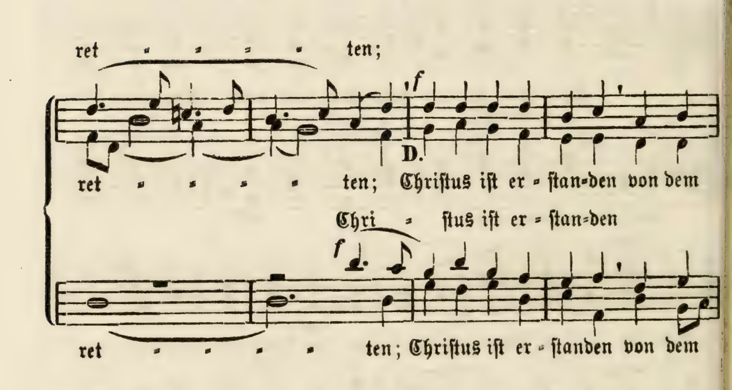

Und er hat dem To - de, dem
ff
A. mf
auf = er = stan = den! Und er hat dem To - de die Macht, dem
ff
A. mf
Und er hat dem To - de, dem
B. ff
To = de die Macht ge = nom - men. Der Tod ist ver=schlun=gen
B. ff
ff
in den Sieg! — Der Tod ist ver = schlun=gen in den
ff
f
C.
Sieg! Tod, wo ist dein Sta=chel? Höl = le, wo ist dein
C.

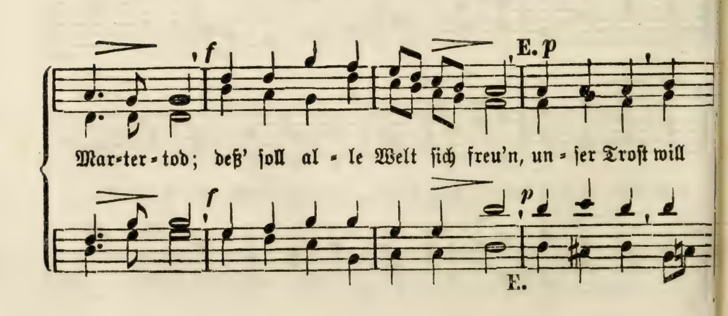

D. p Soli.
Sieg? Höl - le, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den
Soli.
p
D.
Sieg ge - ge - ben hat, durch Je - sum Chri - - stum!
E. f Chor.
Gott sei Dank, der uns den Sieg ge - ge - ben hat, den Sieg durch
f Chor.
E.
ff F.
f
rit.
Je - sum Chri - stum! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
ff
f
rit.
F.

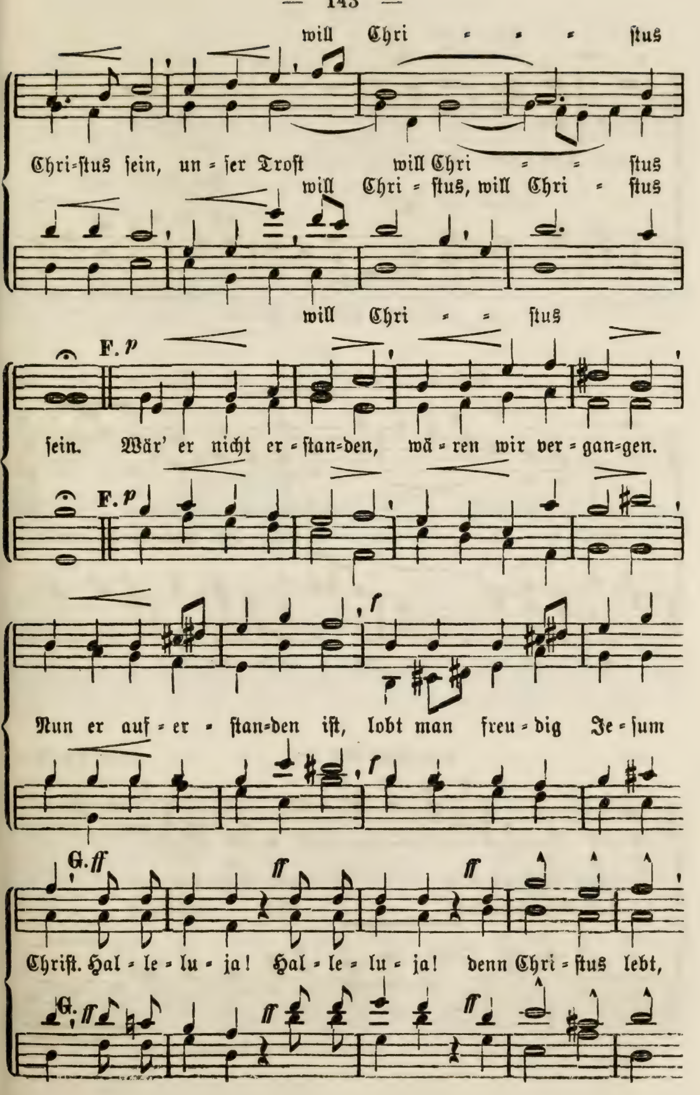

Choral. — Feierlich.
G.
f
Bringt Preis u. Ruhm dem Hei = land dar, froh = lockt ihm al = le
f
G.
H. p
p
From = men! Er, der für uns ge = töd = tet war, ist aus dem
p
p
H.
rit.
I. f
f
Grab ge = kom = men. Sei hoch = ge = lobt, Herr Je = sus
rit.
I. f
f
p
f
K.
Christ, der du für uns ge = stor=ben bist, und sieg = reich
p
f
K.


rit.
auf = er = stan = den!
rit.
Choral von Severus Gastorius.
Tonsatz von Joh. Seb. Bach.
30. Christus ist erstanden!
Majestätisch.
Armin Früh.
Soli; Wiederholung Chor.
mf
f
Chri = stus ist er = stan = den von dem Mar = ter = tod;
mf
f
Soli; Wiederholung Chor.
A.
p
deß' soll al = le Welt sich freu'n. Un = ser Trost will Christus sein,
A.
p
B. mf
p
deß' soll al = le Welt sich freu'n, un = ser Trost will Chri = stus
mf
p
B.


und uns er=
C. mf
mf
mf
sein, will Chri = stus sein, will Chri = stus sein und uns er=
C.
mf
sein, — — will Chri = stus sein und uns er=
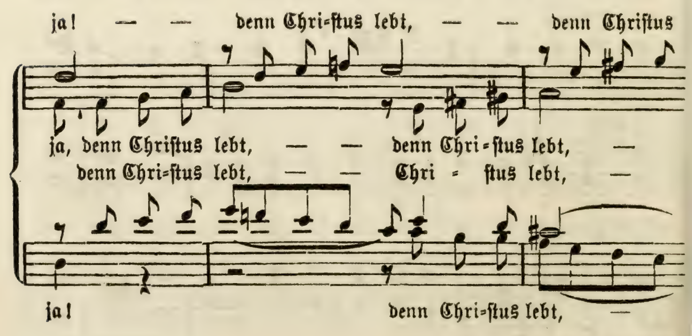

ret = = = = ten;
f
D.
ret = = = = ten; Christus ist er = stan=den von dem
Chri = stus ist er = stan=den
f
ret = = = = ten; Christus ist er = standen von dem

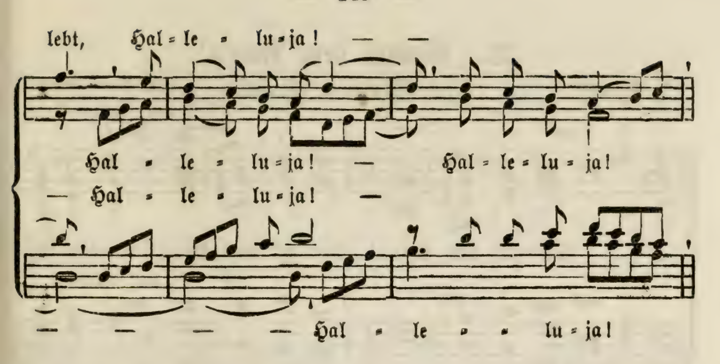

f
E. p
Mar=ter=tod; deß' soll al = le Welt sich freu'n, un = ser Trost will
f
p
E.

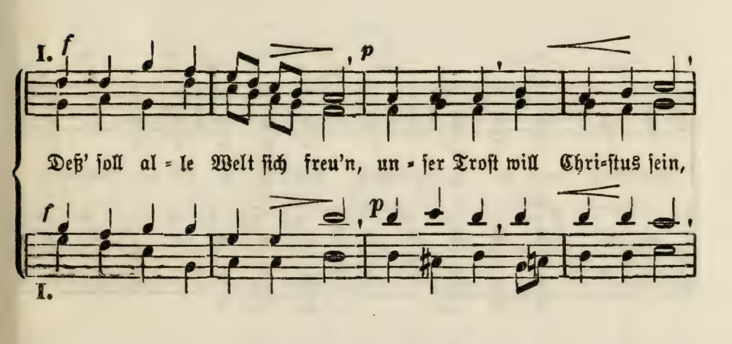

will Chri = = = stus
Chri=stus sein, un = ser Trost will Chri = = stus
will Chri = stus, will Chri = stus
will Chri = = stus
F. p
sein. Wär' er nicht er = stan=den, wä = ren wir ver = gan=gen.
F. p
f
Nun er auf = er = stan=den ist, lobt man freu = dig Je = sum
f
G. ff
ff
ff
Christ. Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja! denn Chri = stus lebt,
G. ff
ff
ff
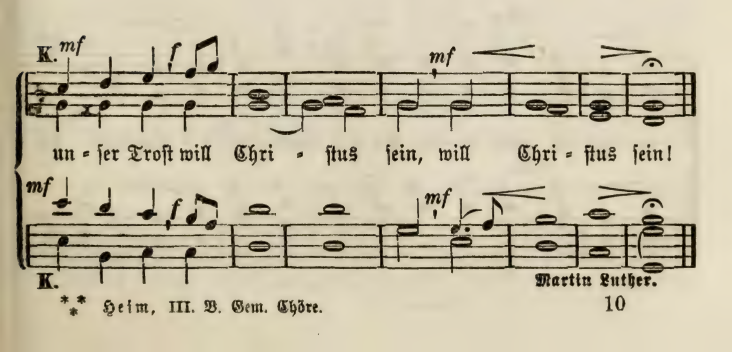
Chri - stus lebt!
f
H.
denn Chri - stus lebt!
Hal - le - lu - ja! —
H.
f
Hal - le - lu - ja! — —

Hal - le - lu - ja! — — Hal - le - lu-
f
f
Hal - le - lu - ja! — — Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu-
— Hal - le - - - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
— Hal - le - lu - ja! denn Chri - stus lebt, Hal - le - lu-





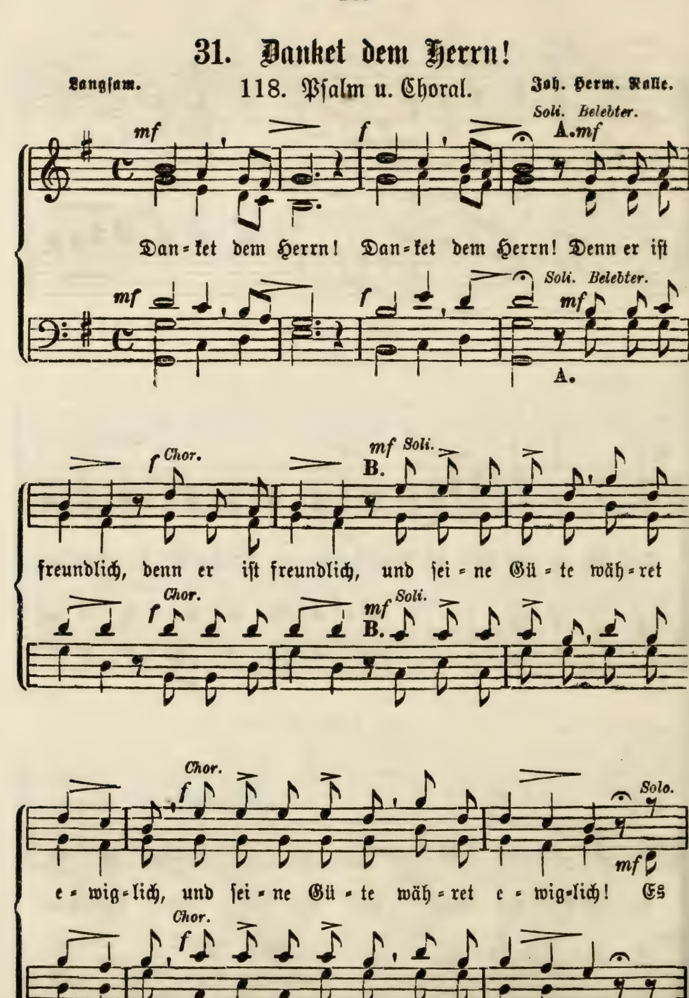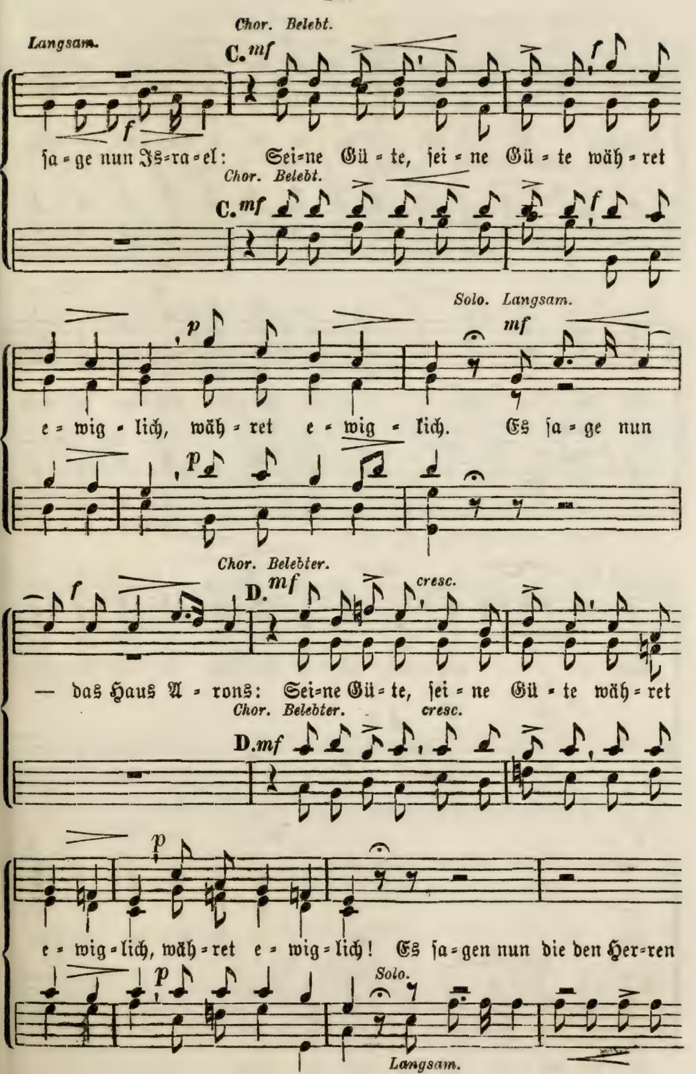




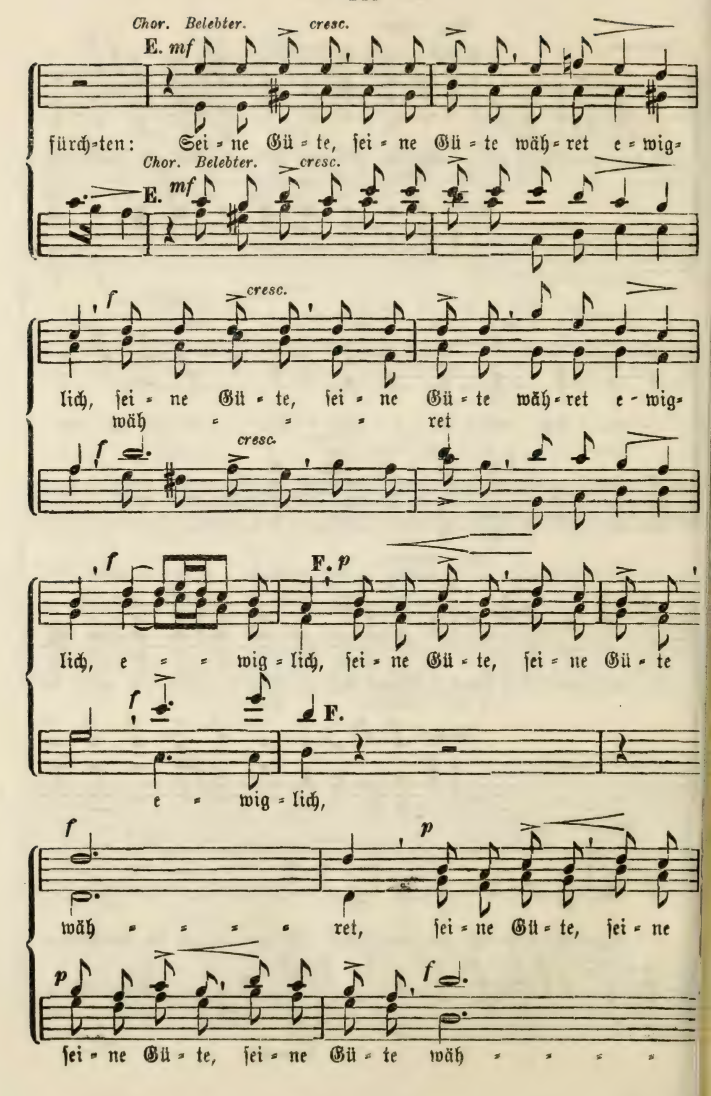
Martin Luther.

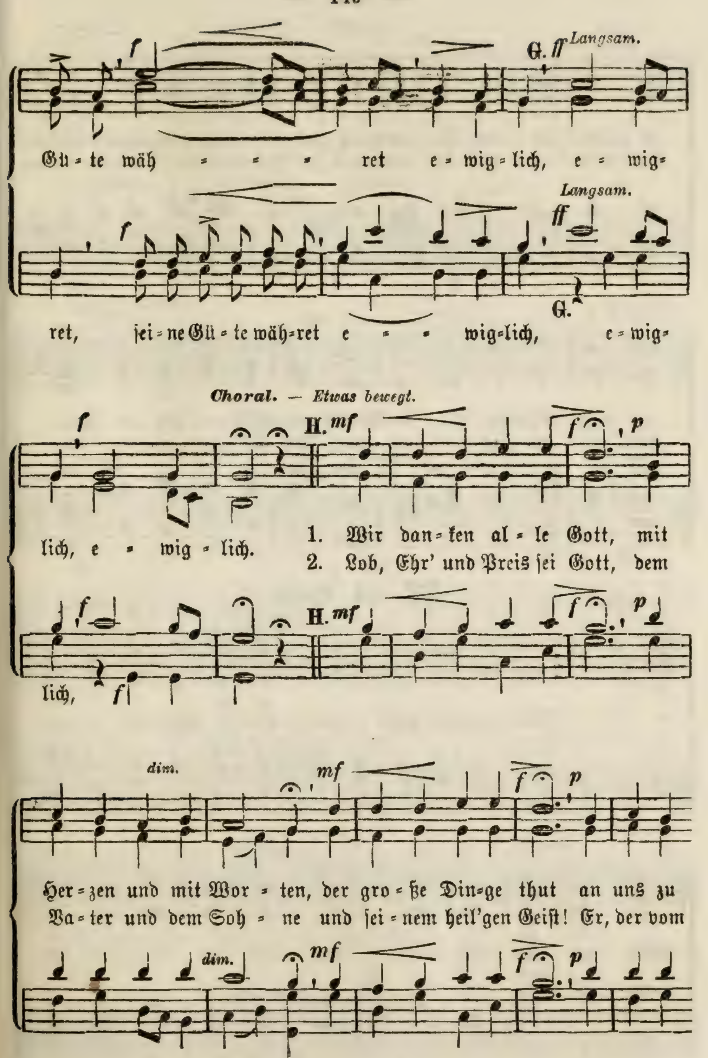
31. Danket dem Herrn!
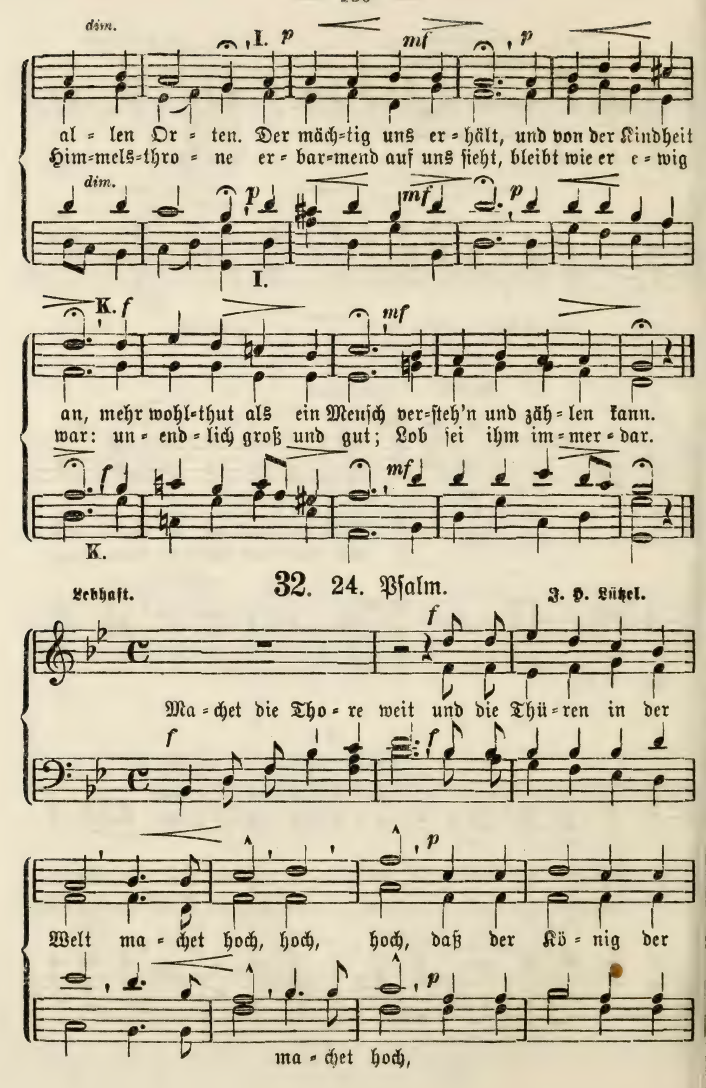
Langsam. 118. Psalm u. Choral. **Joh. Herm. Kolle.**

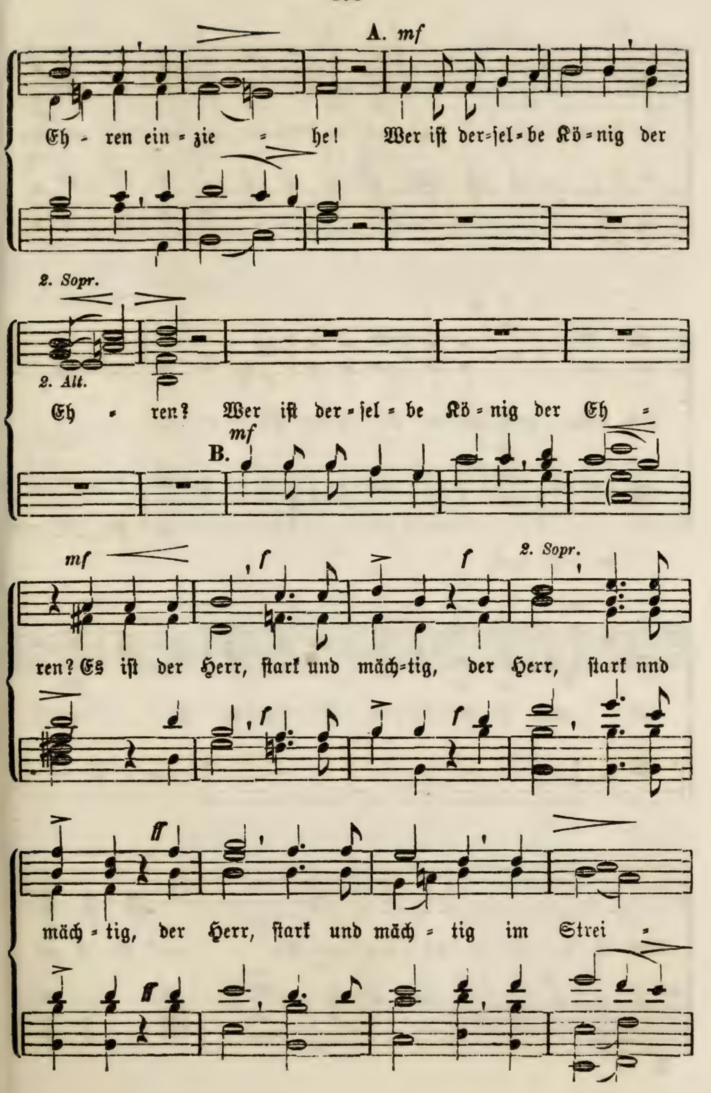


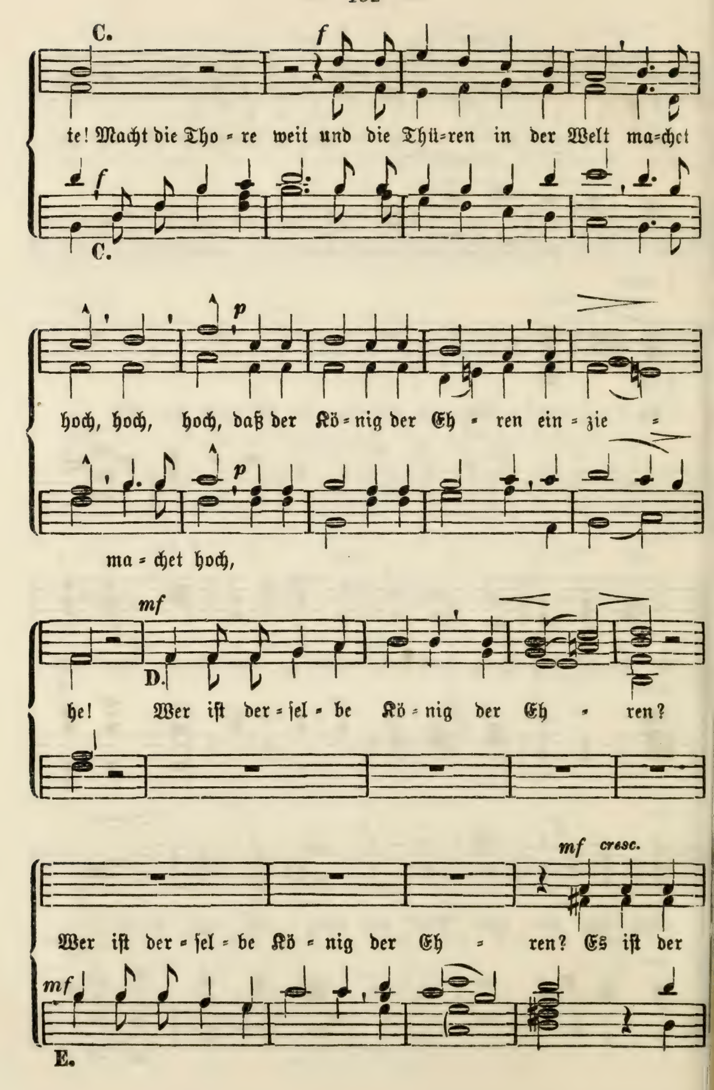

Chor. Belebt.
Langsam.
C. mf
f
ſa = ge nun Is=ra=el: Sei=ne Gü = te, ſei = ne Gü = te wäh = ret
Chor. Belebt.
C. mf
f
Solo. Langsam.
p
mf
e = wig = lich, wäh = ret e = wig = lich. Es ſa = ge nun
p
Chor. Belebter.
D. mf
cresc.
f
— das Haus A = rons: Sei=ne Gü = te, ſei = ne Gü = te wäh = ret
Chor. Belebter.
cresc.
D. mf
p
e = wig = lich, wäh = ret e = wig = lich! Es ſa = gen nun die den Her=ren
p
Solo.
Langsam.

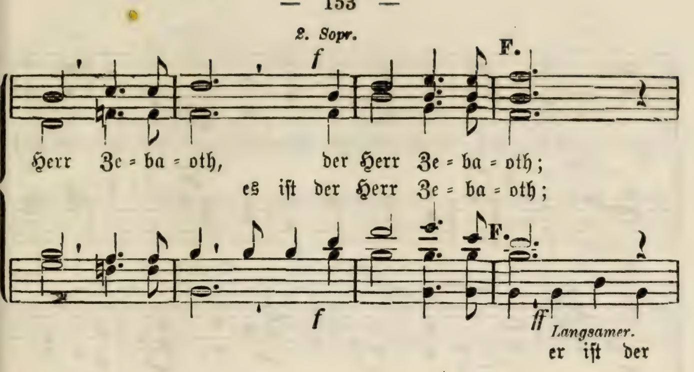

Chor. Belebter.
cresc.
E. mf
fürch=ten: Sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te wäh = ret e = wig=
Chor. Belebter.
cresc.
E. mf
f
cresc.
lich, sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te wäh = ret e - wig=
wäh = = = ret
f
cresc.
f
F. p
lich, e = = wig = lich, sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te
f
F.
e = wig = lich,
f
p
wäh = = = = ret, sei = ne Gü = te, sei = ne
p
f
sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te wäh = = = =
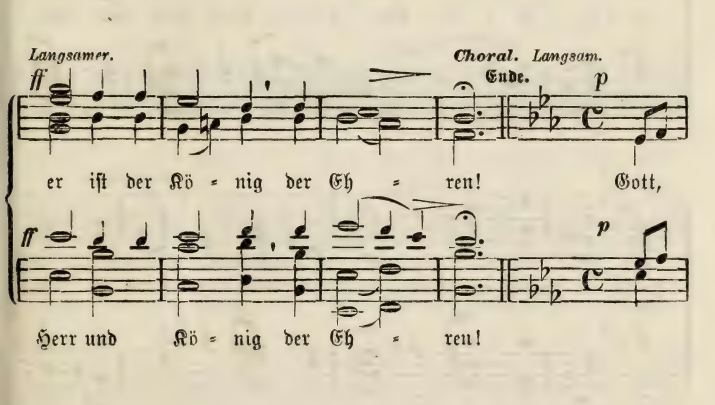

G. ff Langsam.
Gü - te wäh - - - ret e - wig - lich, e - wig-
Langsam.
ret, sei - ne Gü - te wäh - ret e - - wig - lich, e - wig-
G.
Choral. — Etwas bewegt.
H. mf
lich, e - wig - lich.
1. Wir dan - ken al - le Gott, mit
2. Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem
lich,
H. mf
dim.
mf
Her - zen und mit Wor - ten, der gro - ße Din - ge thut an uns zu
Va - ter und dem Soh - ne und sei - nem heil'gen Geist! Er, der vom
dim.
mf
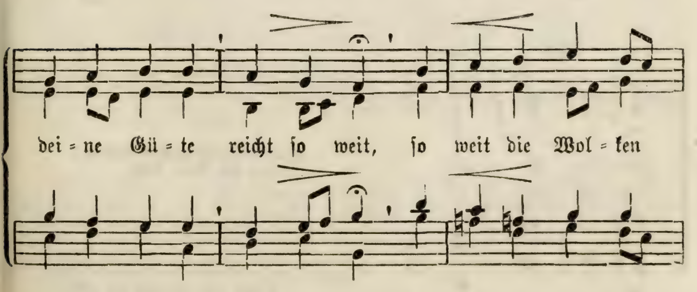

dim.
I. p
mf
p
al = len Or = ten. Der mäch=tig uns er = hält, und von der Kindheit
Him=mels=thro = ne er = bar=mend auf uns sieht, bleibt wie er e = wig
dim.
p
mf
p
I.
K. f
mf
an, mehr wohl=thut als ein Mensch ver=steh'n und zäh = len kann.
war: un = end = lich groß und gut; Lob sei ihm im = mer = dar.
f
mf
K.
Lebhaft.
32. 24. Psalm.
J. H. Lützel.
f
Ma = chet die Tho = re weit und die Thü = ren in der
f
f
p
Welt ma = chet hoch, hoch, hoch, daß der Kö = nig der
p
ma = chet hoch,

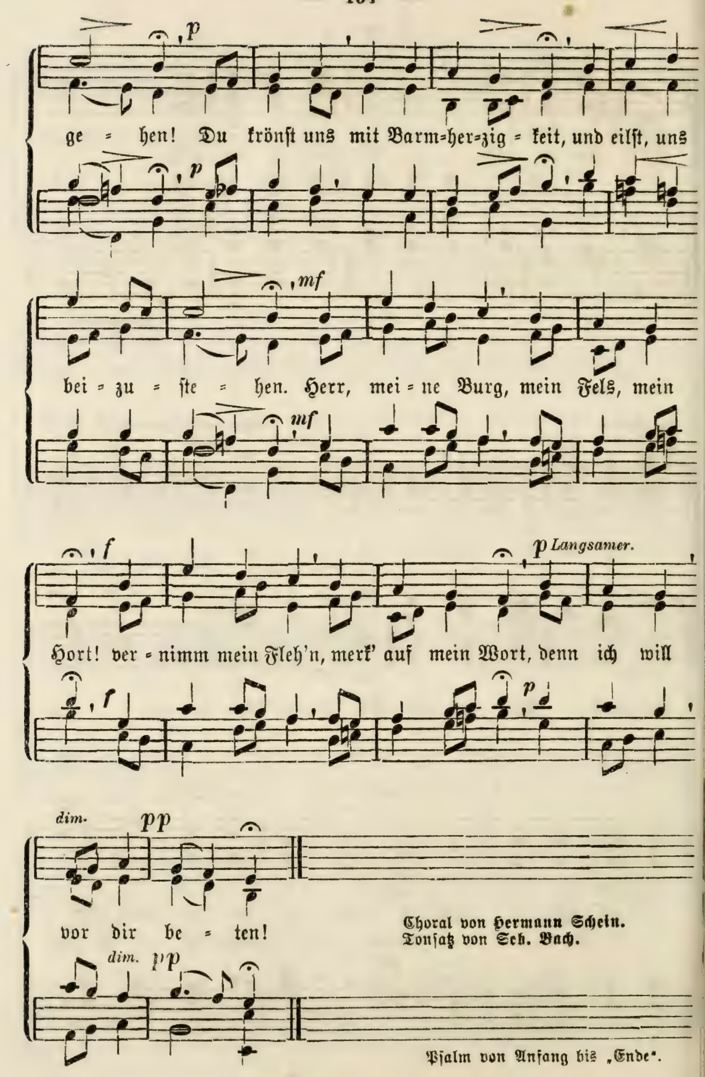

A. mf
Eh - ren ein = zie = he! Wer ist der=sel=be Kö=nig der
2. Sopr.
2. Alt.
Eh = ren? Wer ist der=sel=be Kö=nig der Eh =
mf
B.
mf
f
f
2. Sopr.
ren? Es ist der Herr, stark und mäch=tig, der Herr, stark nnd
f
f
ff
mäch = tig, der Herr, stark und mäch = tig im Strei =
ff


C.
f
te! Macht die Tho = re weit und die Thü=ren in der Welt ma=chet
f
C.
p
hoch, hoch, hoch, daß der Kö = nig der Eh = ren ein = zie =
p
ma = chet hoch,
mf
D.
he! Wer ist der = sel = be Kö = nig der Eh = ren?
mf cresc.
Wer ist der = sel = be Kö = nig der Eh = ren? Es ist der
mf
E.

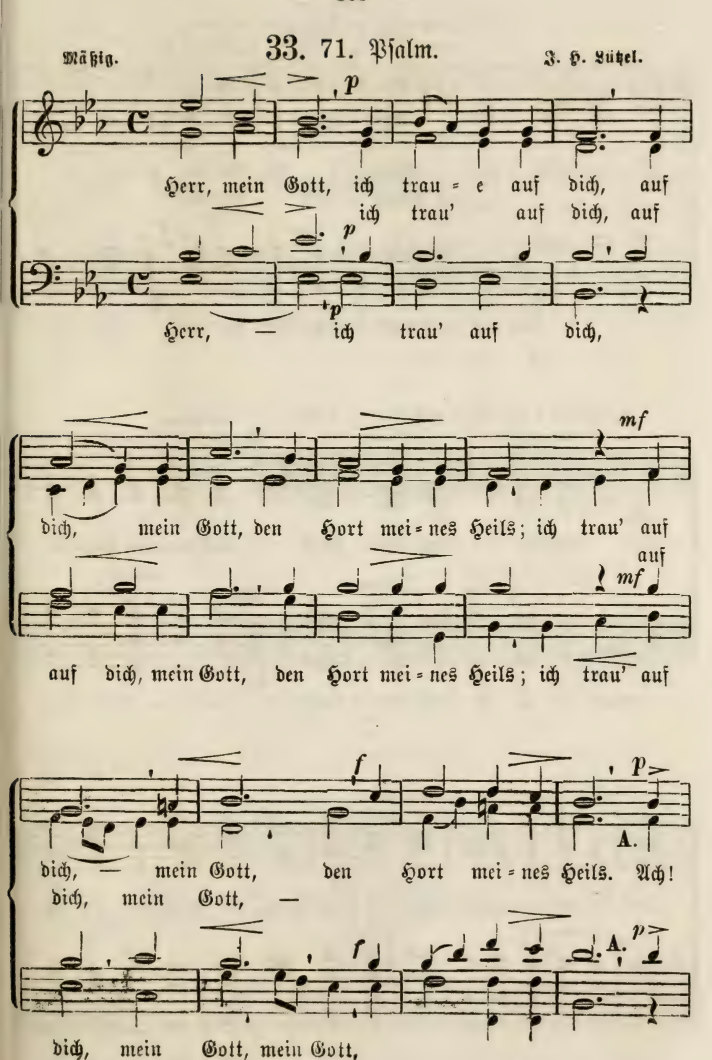

2. Sopr.
f
F.
Herr Ze = ba = oth, der Herr Ze = ba = oth;
es ist der Herr Ze = ba = oth;
F.
f
ff
Langsamer.
er ist der
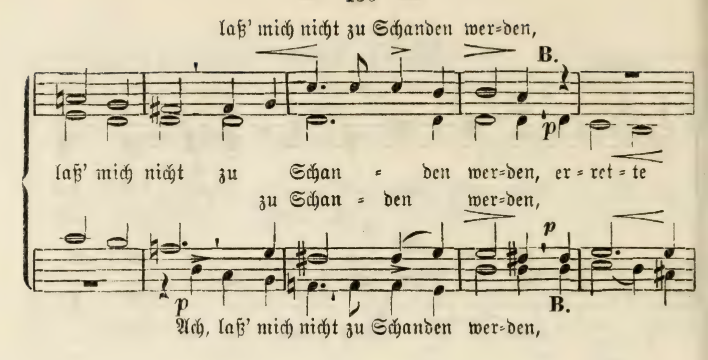

Langsamer.
Choral. Langsam.
ff
Ende.
p
er ist der Kö = nig der Eh = ren! Gott,
ff
p
Herr und Kö = nig der Eh = ren!
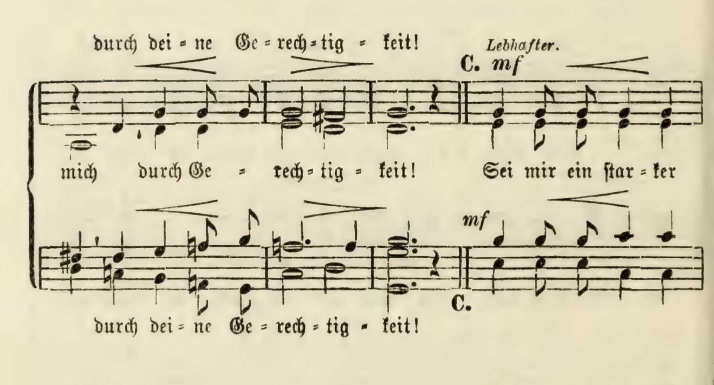

dei = ne Gü = te reicht so weit, so weit die Wol = ken

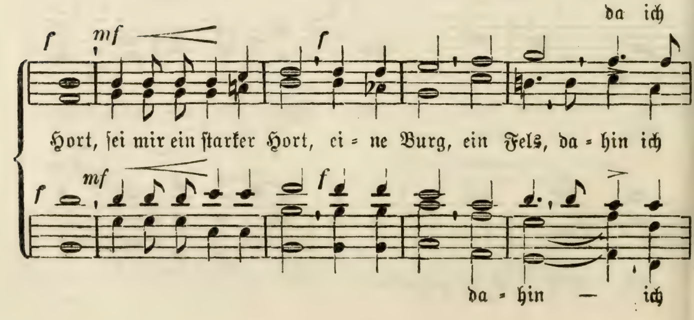

ge = hen! Du krönst uns mit Barm=her=zig = keit, und eilst, uns
bei = zu = ste = hen. Herr, mei = ne Burg, mein Fels, mein
Hort! ver = nimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort, denn ich will
vor dir be = ten!
p Langsamer.
dim.
pp
Choral von Hermann Schein.
Tonsatz von Seb. Bach.
Psalm von Anfang bis „Ende".

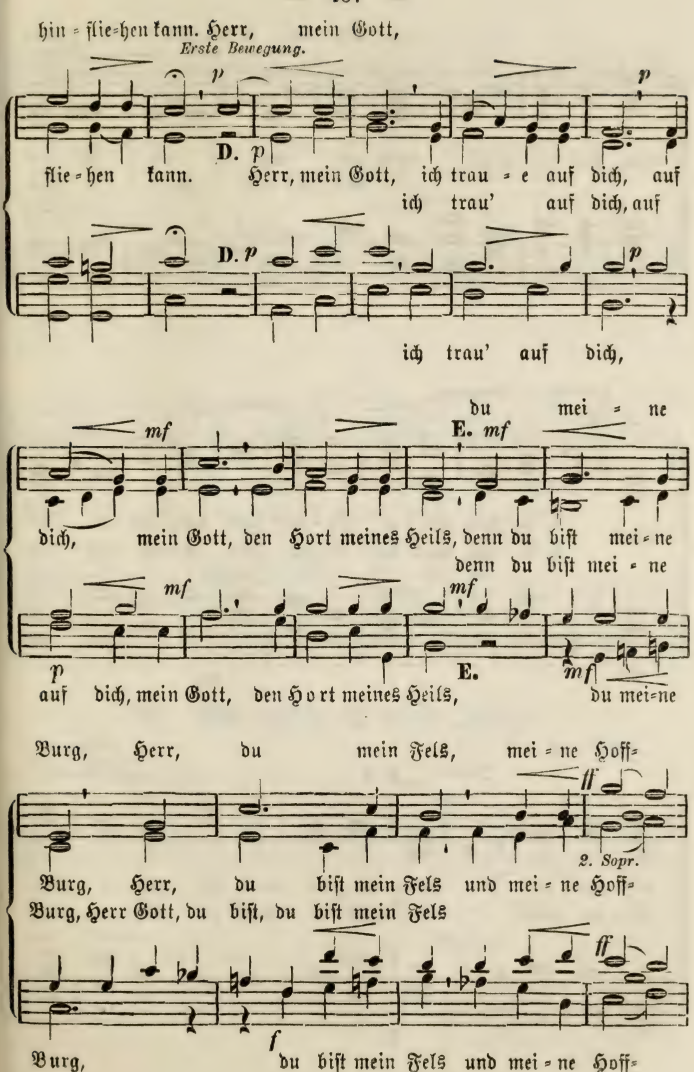
33. 71. Psalm.
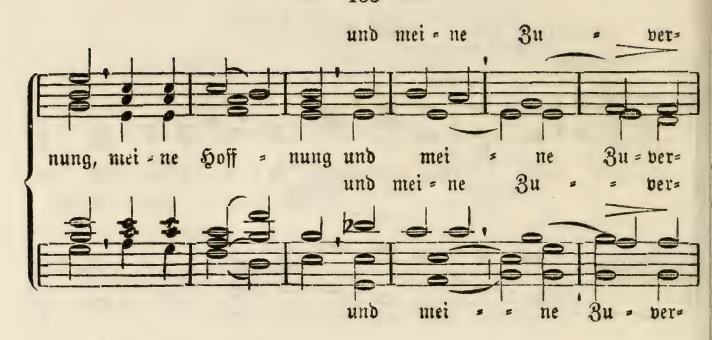

Mäßig.
J. H. Lützel.
Herr, mein Gott, ich trau = e auf dich, auf
ich trau' auf dich, auf
Herr, — ich trau' auf dich,
dich, mein Gott, den Hort mei = nes Heils; ich trau' auf
auf
auf dich, mein Gott, den Hort mei = nes Heils; ich trau' auf
dich, — mein Gott, den Hort mei = nes Heils. Ach!
dich, mein Gott, —
dich, mein Gott, mein Gott,
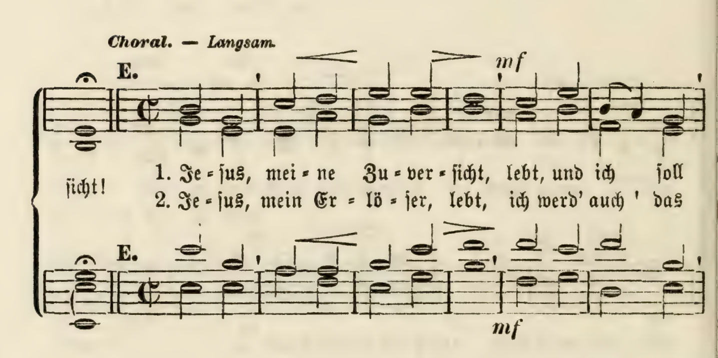

laß' mich nicht zu Schanden wer=den,
B.
p
laß' mich nicht zu Schan = den wer=den, er = ret = te
zu Schan = den wer=den,
p
p
B.
Ach, laß' mich nicht zu Schanden wer=den,

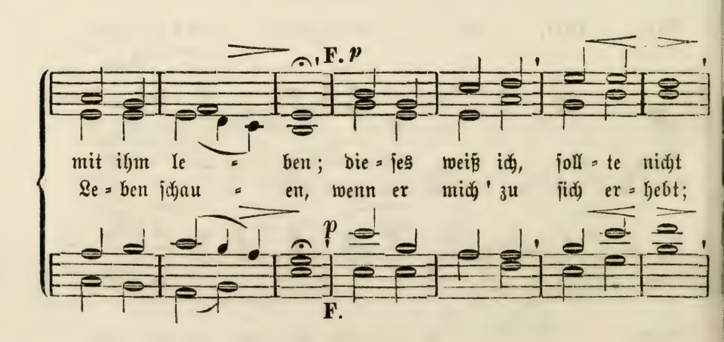

durch dei = ne Ge = rech = tig = keit!
Lebhafter.
C. mf
mich durch Ge = rech = tig = keit! Sei mir ein star = ker
mf
C.
durch dei = ne Ge = rech = tig = keit!


da ich
f mf
f
Hort, sei mir ein starker Hort, ei = ne Burg, ein Fels, da = hin ich
f mf
f
da = hin — ich


hin = flie=hen kann. Herr, mein Gott,
Erste Bewegung.
D.
flie = hen kann. Herr, mein Gott, ich trau = e auf dich, auf
ich trau' auf dich, auf
D.
ich trau' auf dich,
du mei = ne
E.
dich, mein Gott, den Hort meines Heils, denn du bist mei = ne
denn du bist mei = ne
E.
auf dich, mein Gott, den Hort meines Heils, du mei=ne
Burg, Herr, du mein Fels, mei = ne Hoff=
2. Sopr.
Burg, Herr, du bist mein Fels und mei = ne Hoff=
Burg, Herr Gott, du bist, du bist mein Fels
Burg, du bist mein Fels und mei = ne Hoff=


und mei - ne Zu - ver-
nung, mei - ne Hoff - nung und mei - ne Zu - ver-
und mei - ne Zu - - ver-
und mei - - ne Zu - ver-


Choral. — Langsam.
E.
mf
sicht!
1. Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht, lebt, und ich soll
2. Je - sus, mein Er - lö - ser, lebt, ich werd' auch das
E.
mf


F. p
mit ihm le - ben; die - ses weiß ich, soll - te nicht
Le - ben schau - en, wenn er mich zu sich er - hebt;
p
F.

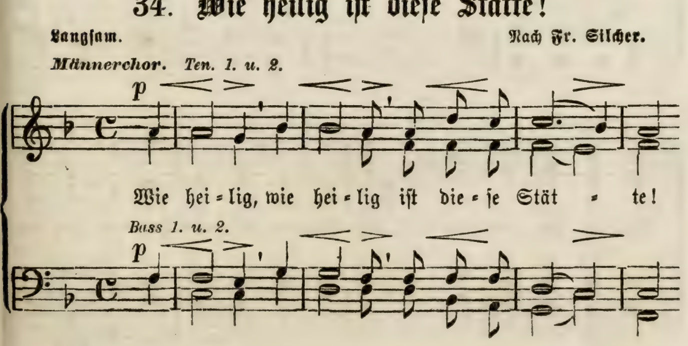
sich mein Herz zu = frie = den ge = ben, was die lan = ge
wa = rum soll = te mir' denn grau = en? Selbst im To = de

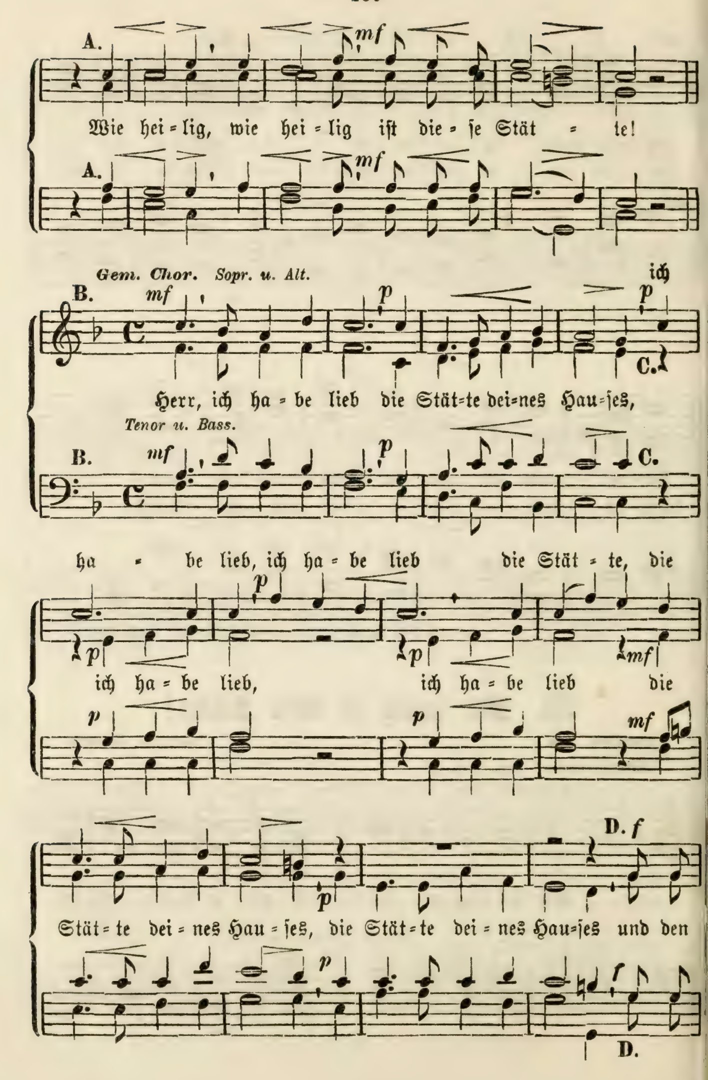
To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?
bleib' ich sein, e = wig sei = ner mich zu freu'n.

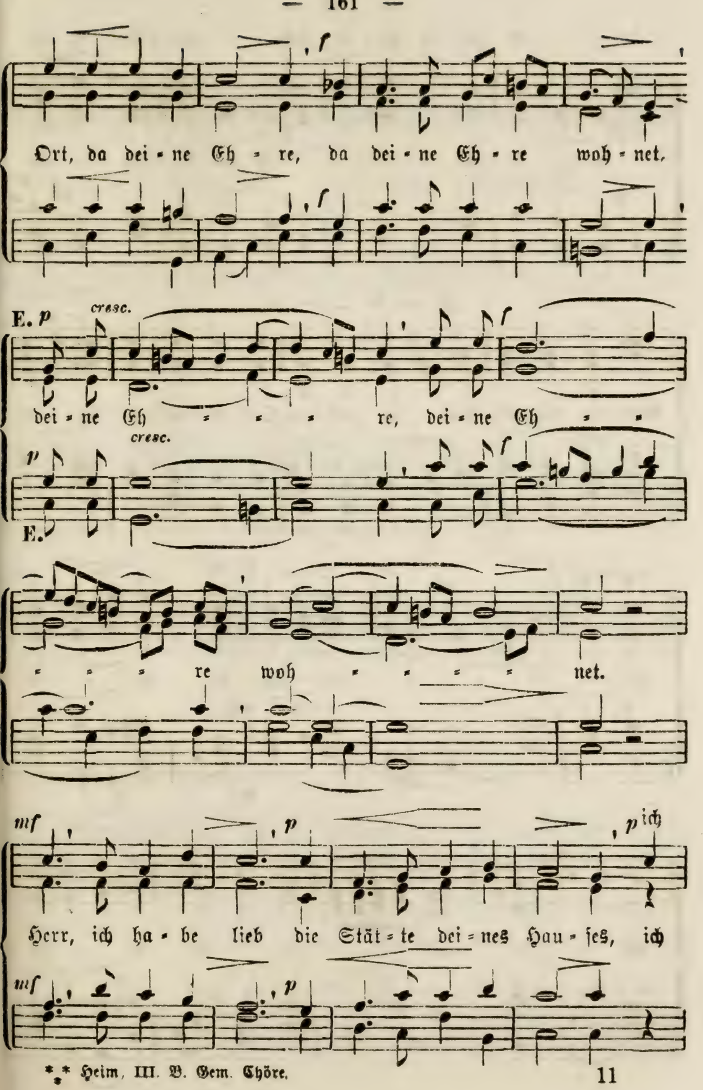
Choral von J. Krüger; Tonsatz von J. Gersbach.
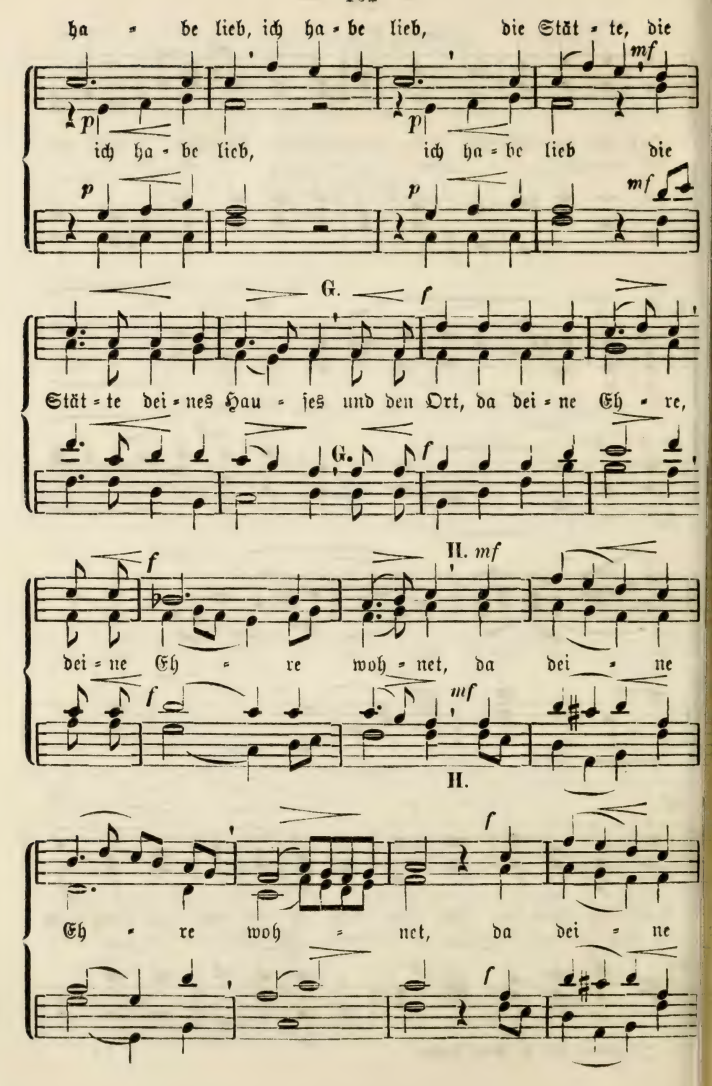
34. Wie heilig ist diese Stätte!

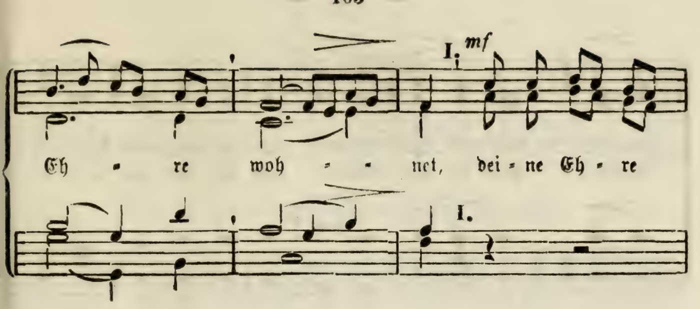
Langsam. Nach Fr. Silcher.
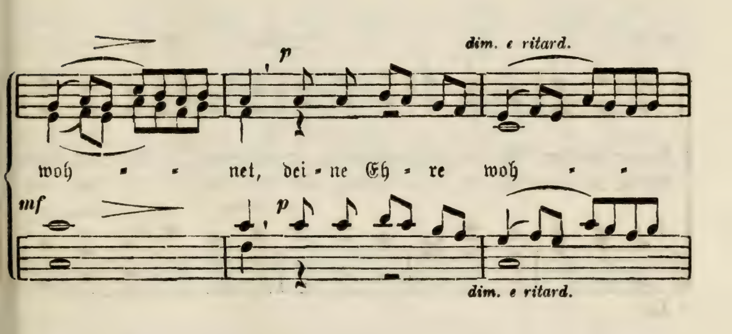


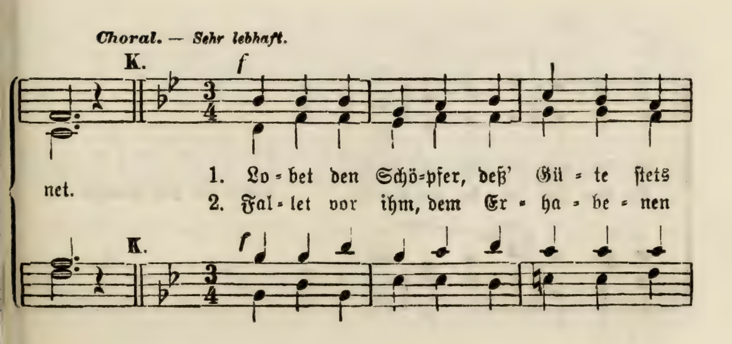

A.
mf
Wie hei = lig, wie hei = lig iſt die = ſe Stät = te!
A.
mf
Gem. Chor. Sopr. u. Alt.
B.
mf
p
ich
p
C.
Herr, ich ha = be lieb die Stät=te dei=nes Hau=ſes,
Tenor u. Bass.
B.
mf
p
C.
ha = be lieb, ich ha = be lieb die Stät = te, die
p
p
p
mf
ich ha = be lieb, ich ha = be lieb die
p
p
mf
D. f
p
Stät = te dei = nes Hau = ſes, die Stät = te dei = nes Hau=ſes und den
p
D.

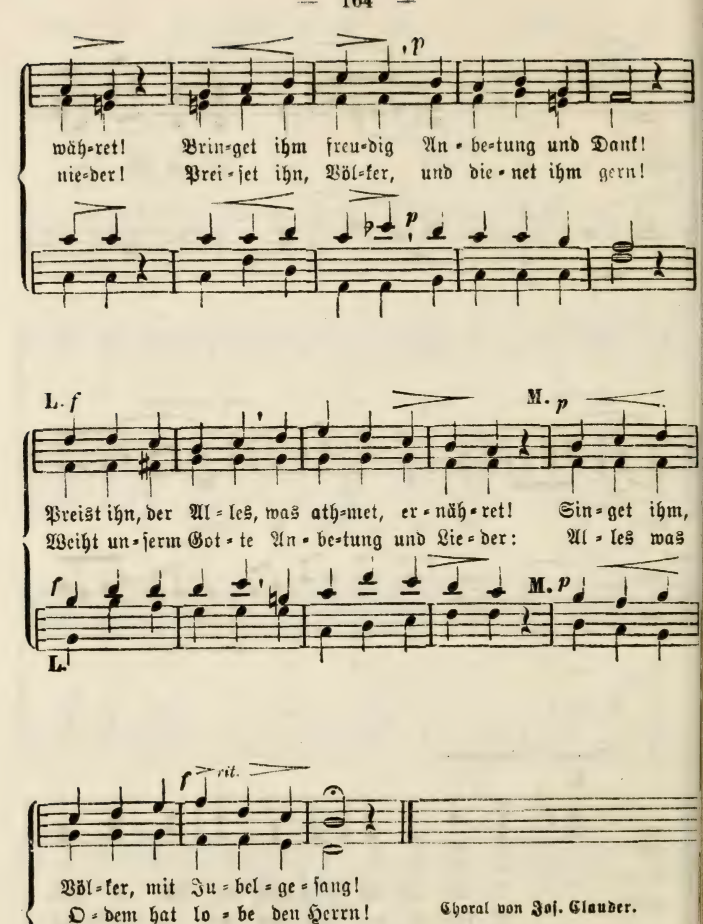

Ort, da dei = ne Eh = re, da dei = ne Eh = re woh = net.
E. p cresc.
dei = ne Eh = = = re, dei = ne Eh = =
= = = re woh = = = = net.
mf p p
Herr, ich ha = be lieb die Stät = te dei = nes Hau = ses, ich


ha - be lieb, ich ha - be lieb, die Stät - te, die
mf
p
ich ha - be lieb, ich ha - be lieb die
p
mf
G.
f
Stät - te dei - nes Hau - ses und den Ort, da dei - ne Eh - re,
G.
f
f
II. mf
dei - ne Eh - re woh - net, da dei - ne
f
mf
II.
f
Eh - re woh - net, da dei - ne
f


I.
mf
Eh - re woh - - net, dei - ne Eh - re
I.

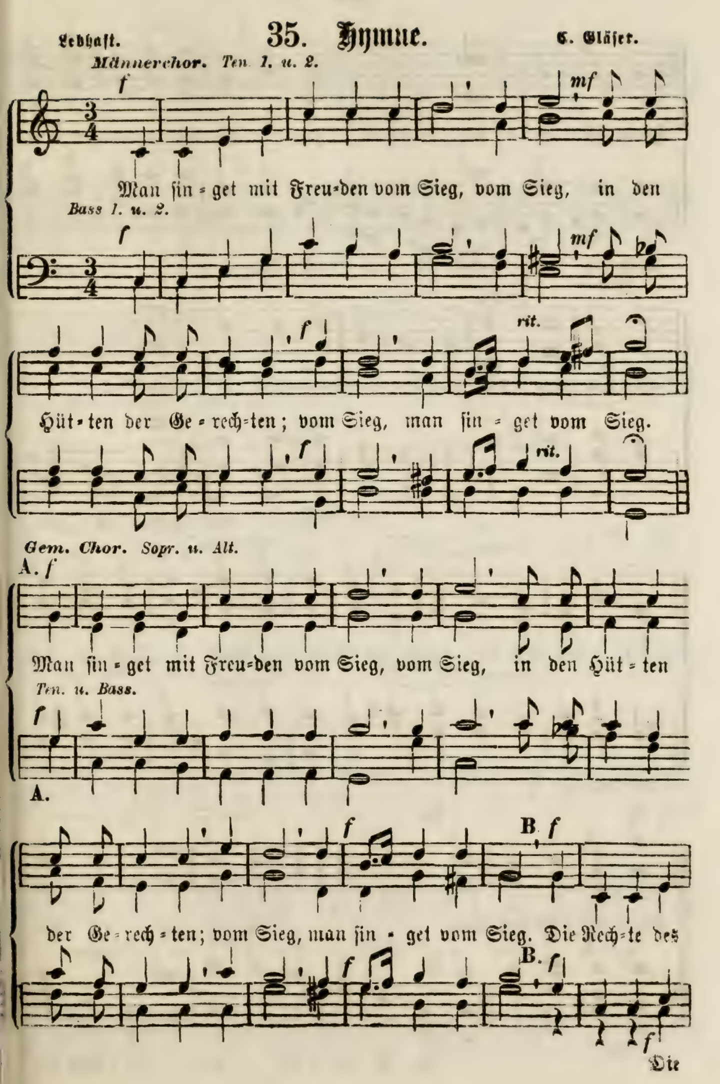

dim. e ritard.
p
woh - - net, dei - ne Eh - re woh - -
mf
p
dim. e ritard.

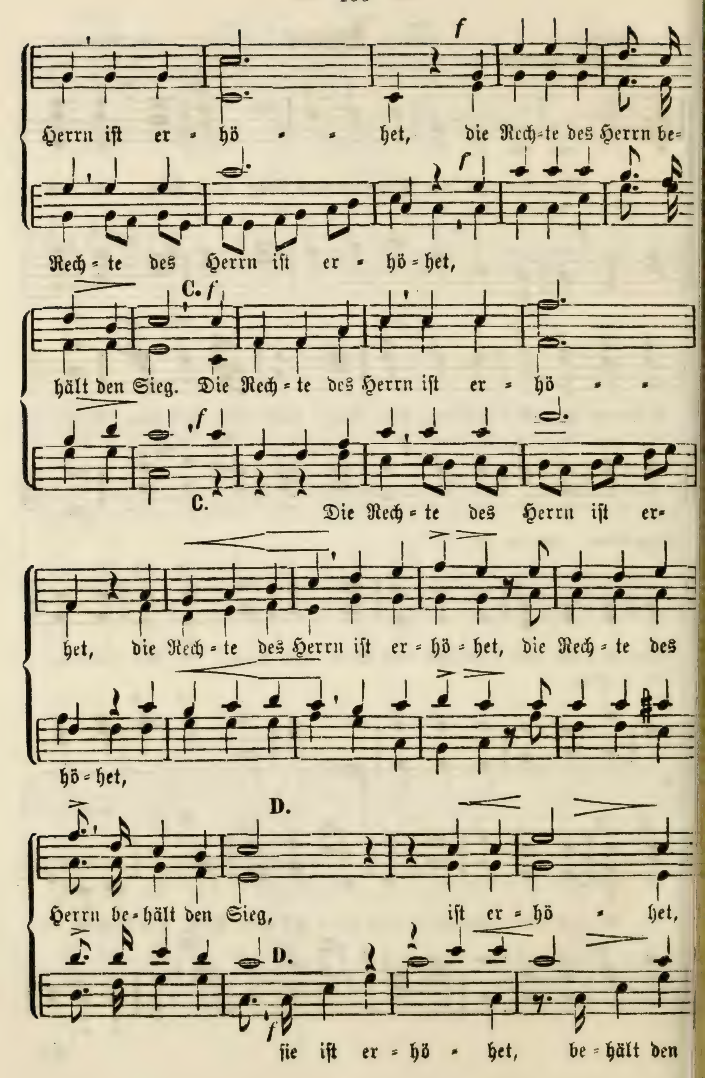

Choral. — Sehr lebhaft.
K.
f
net.
1. Lo - bet den Schö-pfer, deß' Gü - te stets
2. Fal - let vor ihm, dem Er - ha - be - nen
K.
f
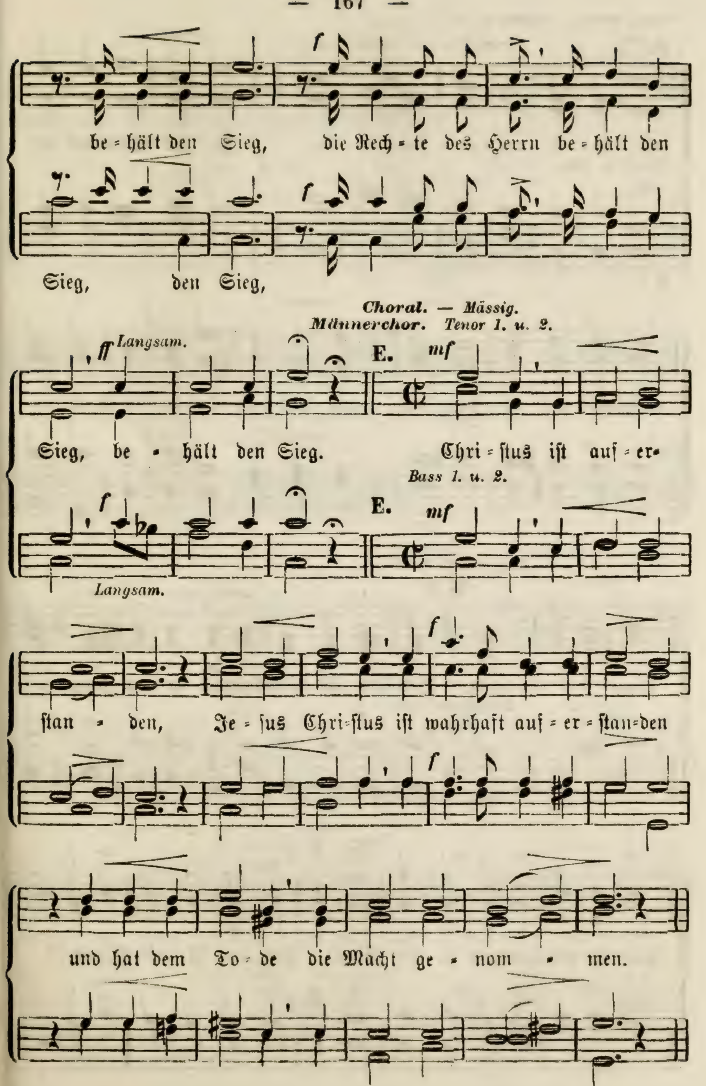


Choral von Jos. Clauder.

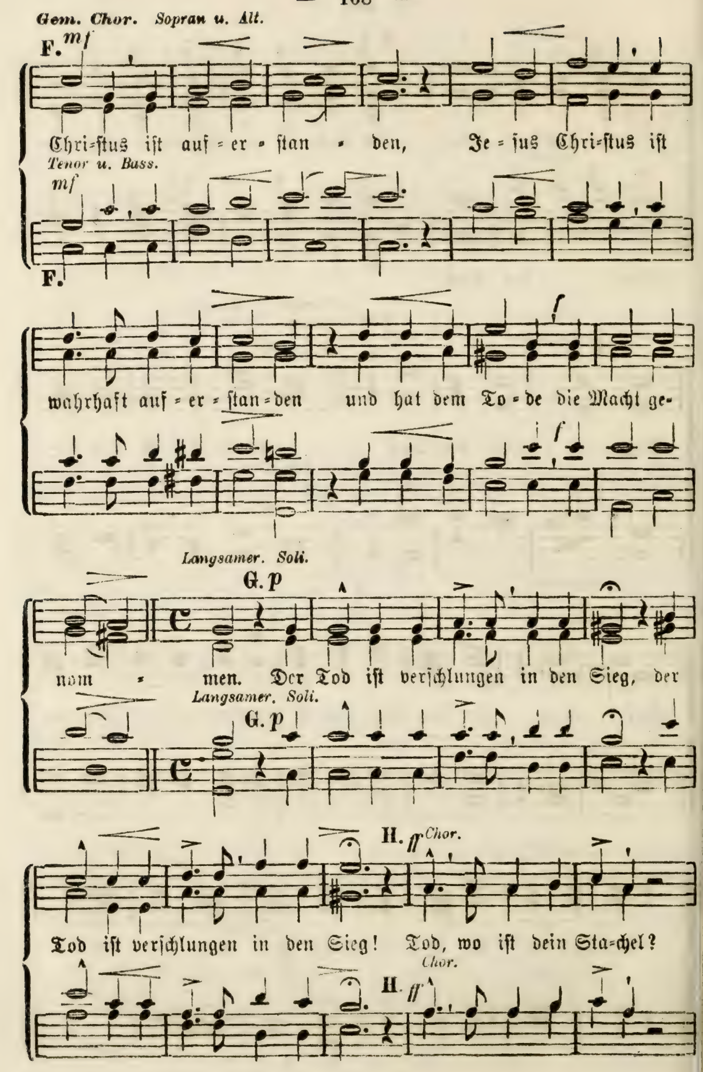
35. Hymne.

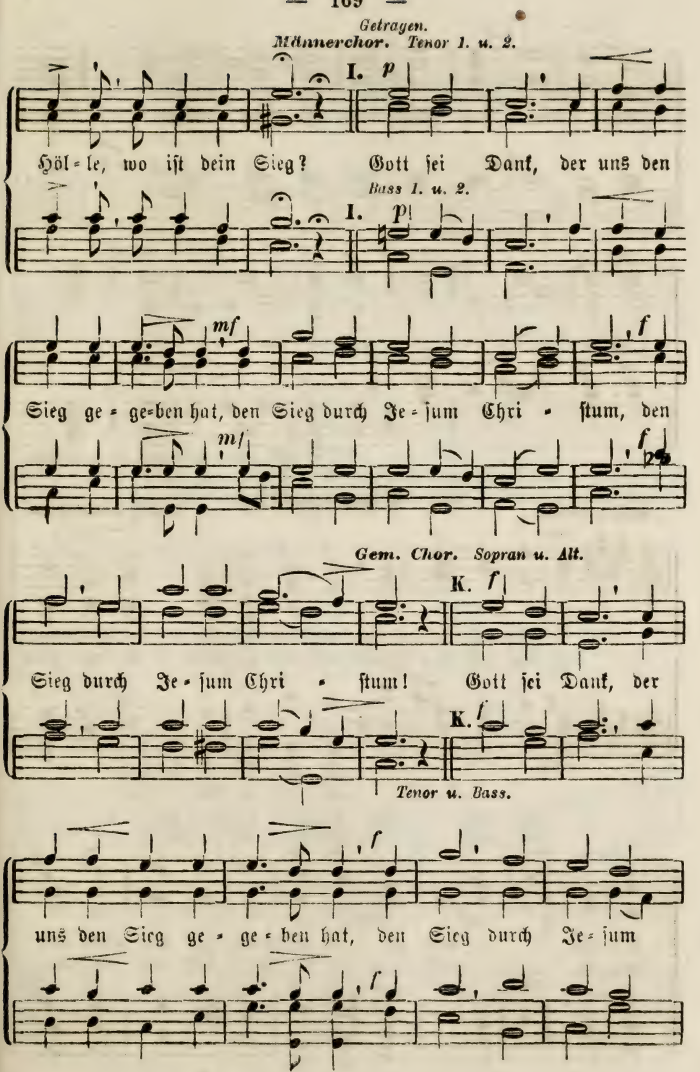

Lebhaft.
C. Gläser.
Männerchor. Ten. 1. u. 2.
Man sin - get mit Freu-den vom Sieg, vom Sieg, in den
Bass 1. u. 2.
Hüt - ten der Ge - rech-ten; vom Sieg, man sin - get vom Sieg.
rit.
Gem. Chor. Sopr. u. Alt.
A.
Man sin - get mit Freu-den vom Sieg, vom Sieg, in den Hüt - ten
Ten. u. Bass.
A.
der Ge - rech - ten; vom Sieg, man sin - get vom Sieg. Die Rech-te des
B.
B.
Die
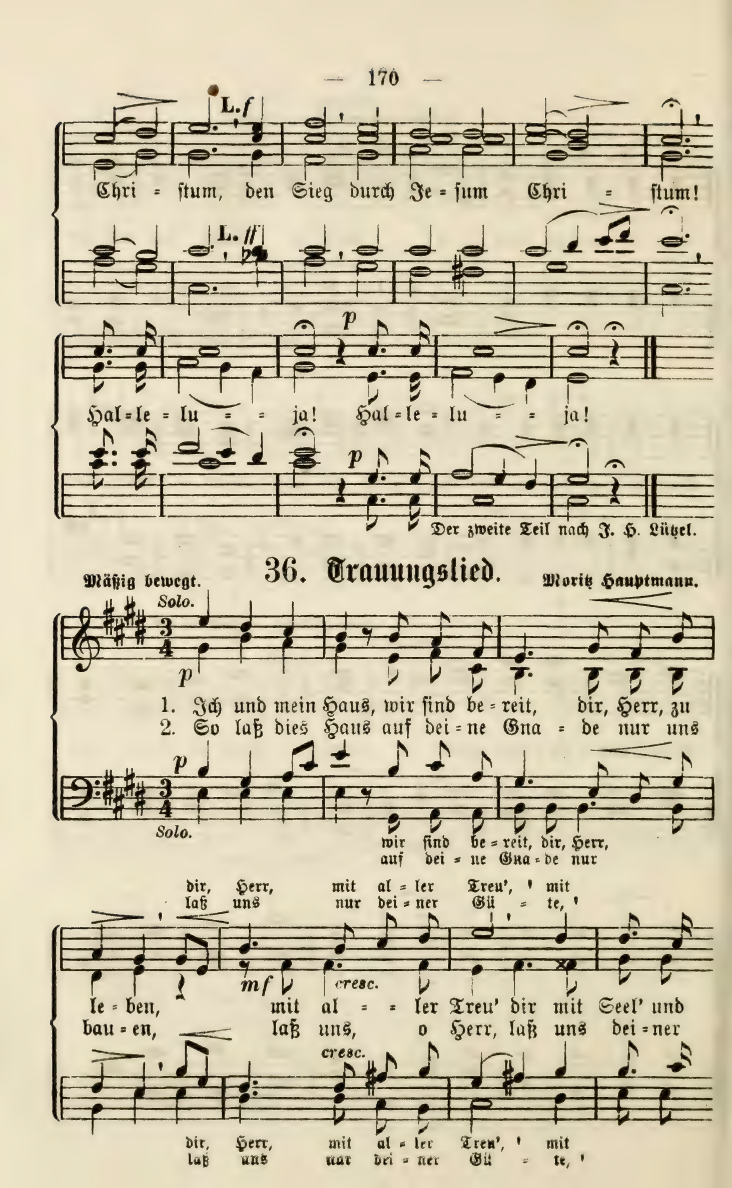

Herrn iſt er - hö - - het, die Rech-te des Herrn be-
Rech - te des Herrn iſt er - hö - het,
C.
hält den Sieg. Die Rech - te des Herrn iſt er - hö - -
C.
Die Rech - te des Herrn iſt er-
het, die Rech - te des Herrn iſt er - hö - het, die Rech - te des
hö - het,
D.
Herrn be - hält den Sieg, iſt er - hö - het,
D.
ſie iſt er - hö - het, be - hält den

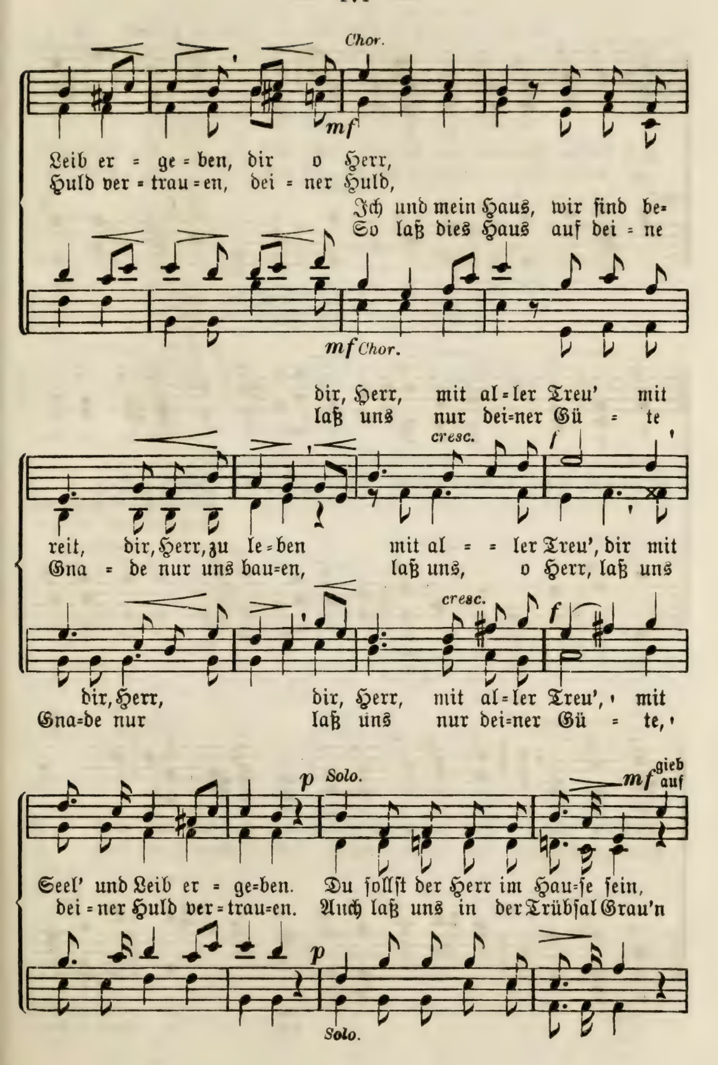


be = hält den Sieg, die Rech = te des Herrn be = hält den
Sieg, den Sieg,
Choral. — Mässig.
Männerchor. Tenor 1. u. 2.
Langsam.
E.
mf
Sieg, be = hält den Sieg. Chri = stus ist auf = er=
Bass 1. u. 2.
Langsam.
stan = den, Je = sus Chri=stus ist wahrhaft auf = er = stan=den
und hat dem To = de die Macht ge = nom = men.
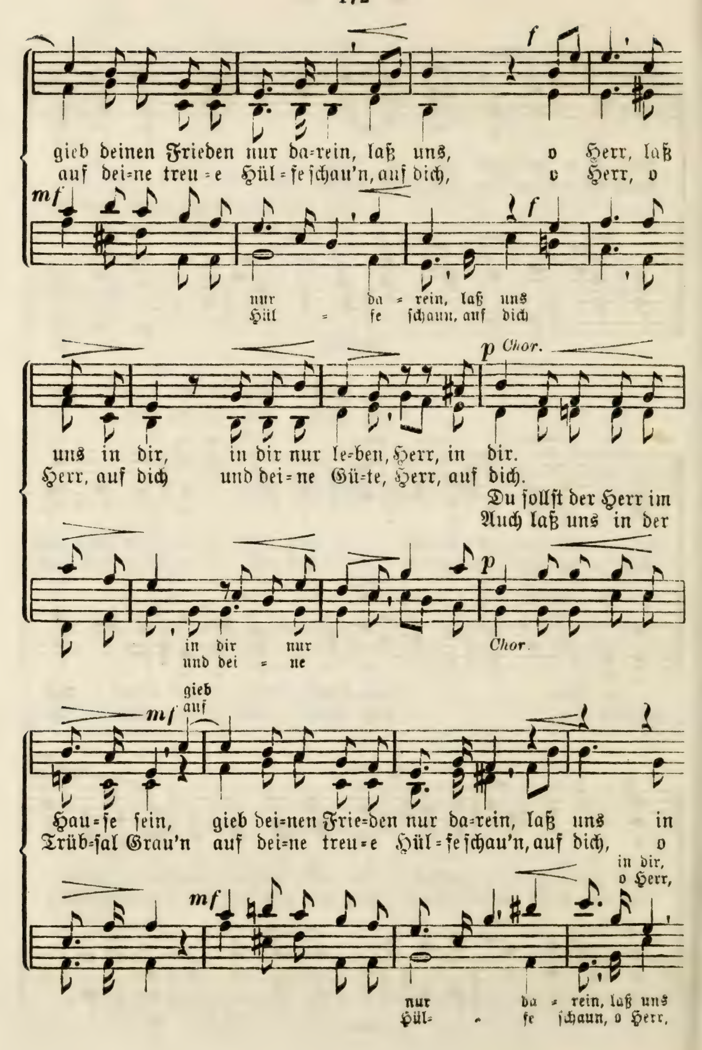

Gem. Chor. Sopran u. Alt.
F. mf
Chri=stus ist auf = er = stan = den, Je = sus Chri=stus ist
Tenor u. Bass.
mf
F.
wahrhaft auf = er = stan = den und hat dem To = de die Macht ge=
f
Langsamer. Soli.
G. p
nom = men. Der Tod ist verschlungen in den Sieg, der
Langsamer. Soli.
G. p
H. ff Chor.
Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Sta=chel?
Chor.
H. ff

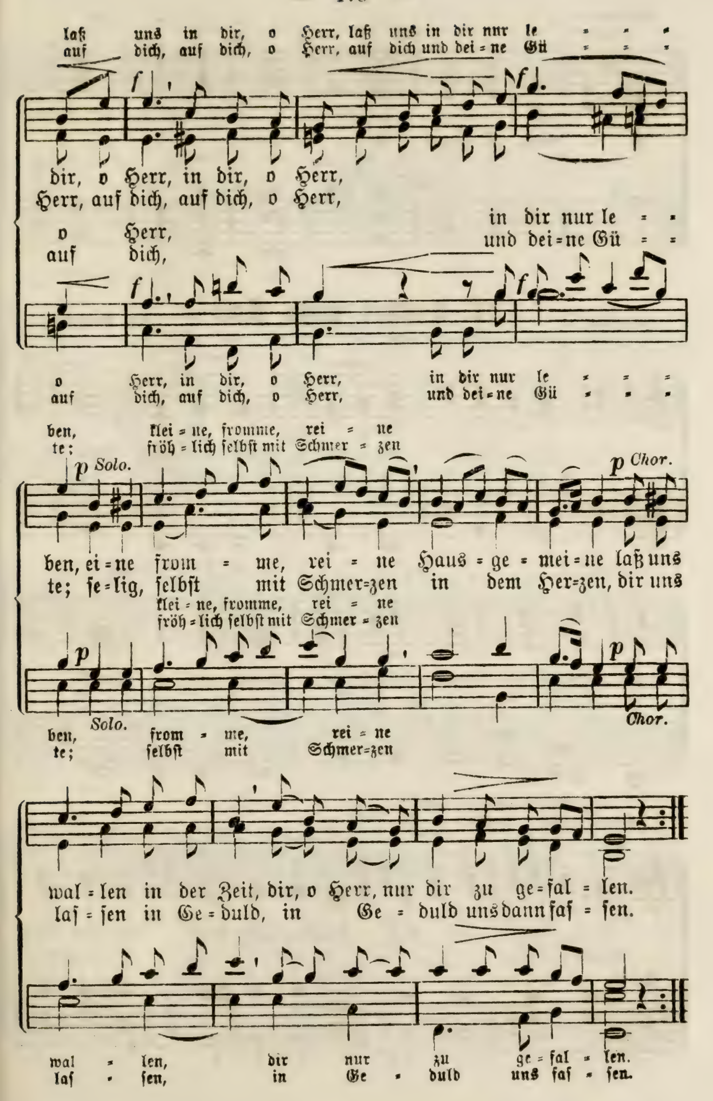

Getragen.
Männerchor. Tenor 1. u. 2.
I. p
Höl = le, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den
Bass 1. u. 2.
I. p
mf
f
Sieg ge = ge=ben hat, den Sieg durch Je = sum Chri = stum, den
mf
f
Gem. Chor. Sopran u. Alt.
K. f
Sieg durch Je = sum Chri = stum! Gott sei Dank, der
K. f
Tenor u. Bass.
f
uns den Sieg ge = ge = ben hat, den Sieg durch Je = sum
f
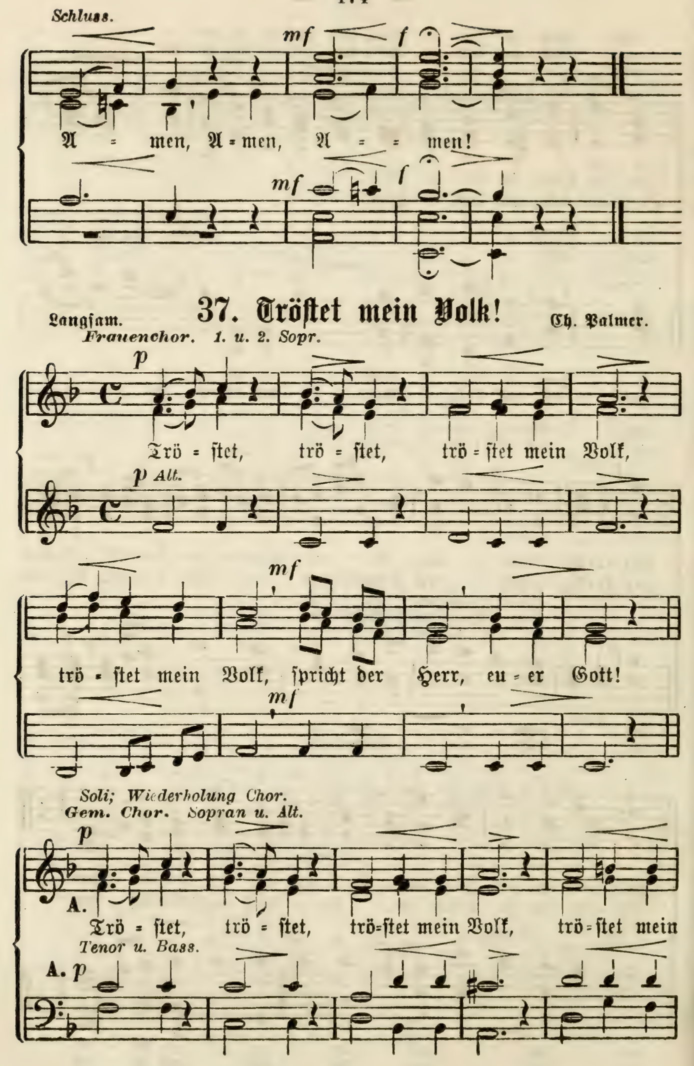

L. f
Chri = stum, den Sieg durch Je = sum Chri = stum!
L. ff
p
Hal = le = lu = = ja! Hal = le = lu = = ja!
p
Der zweite Teil nach J. H. Lützel.
36. Trauungslied.
Mäßig bewegt.
Moritz Hauptmann.
Solo.
p
1. Ich und mein Haus, wir sind be = reit, dir, Herr, zu
2. So laß dies Haus auf dei = ne Gna = de nur uns
p
Solo.
wir sind be = reit, dir, Herr,
auf dei = ne Gna = de nur
dir, Herr, mit al = ler Treu', mit
laß uns nur dei = ner Gü = te,
mf
cresc.
le = ben, mit al = = ler Treu' dir mit Seel' und
bau = en, laß uns, o Herr, laß uns dei = ner
cresc.
dir, Herr, mit al = ler Treu', mit
laß uns nur dei = ner Gü = te,

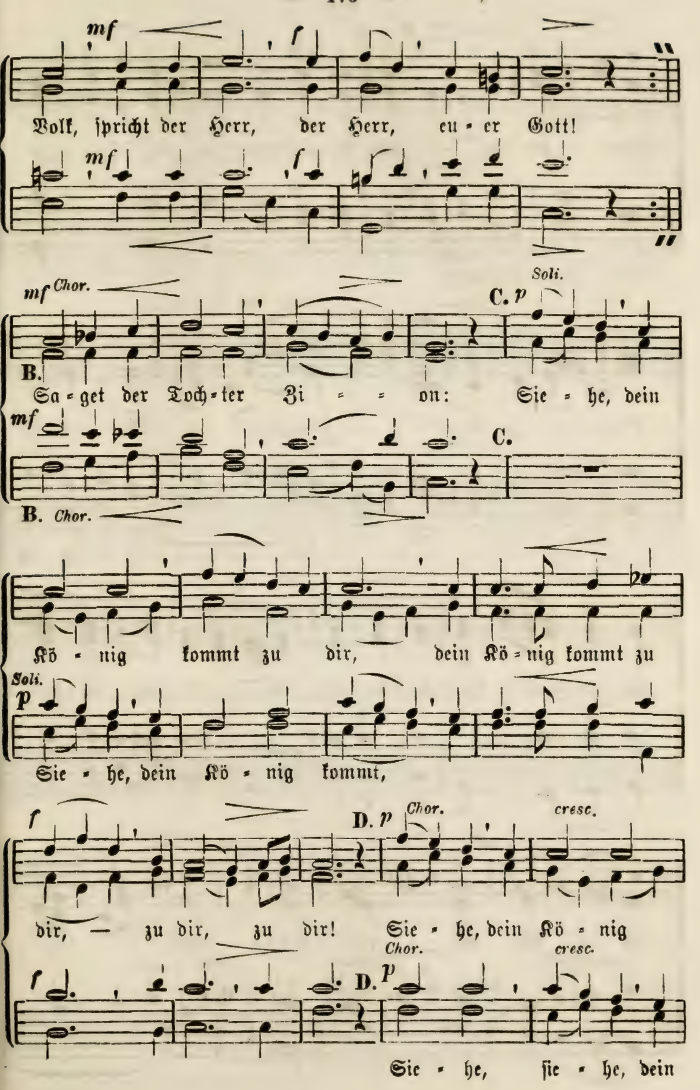


Chor.
Leib er = ge = ben, dir o Herr,
Huld ver = trau = en, dei = ner Huld,
Ich und mein Haus, wir sind be=
So laß dies Haus auf dei = ne
mf
mf Chor.
dir, Herr, mit al = ler Treu' mit
laß uns nur dei=ner Gü = te
cresc.
f
reit, dir, Herr, zu le = ben mit al = = ler Treu', dir mit
Gna = de nur uns bau=en, laß uns, o Herr, laß uns
cresc.
f
dir, Herr, dir, Herr, mit al = ler Treu', mit
Gna=de nur laß uns nur dei=ner Gü = te,
p Solo.
mf gieb auf
Seel' und Leib er = ge=ben. Du sollst der Herr im Hau=se sein,
dei = ner Huld ver = trau=en. Auch laß uns in der Trübsal Grau'n
p
Solo.
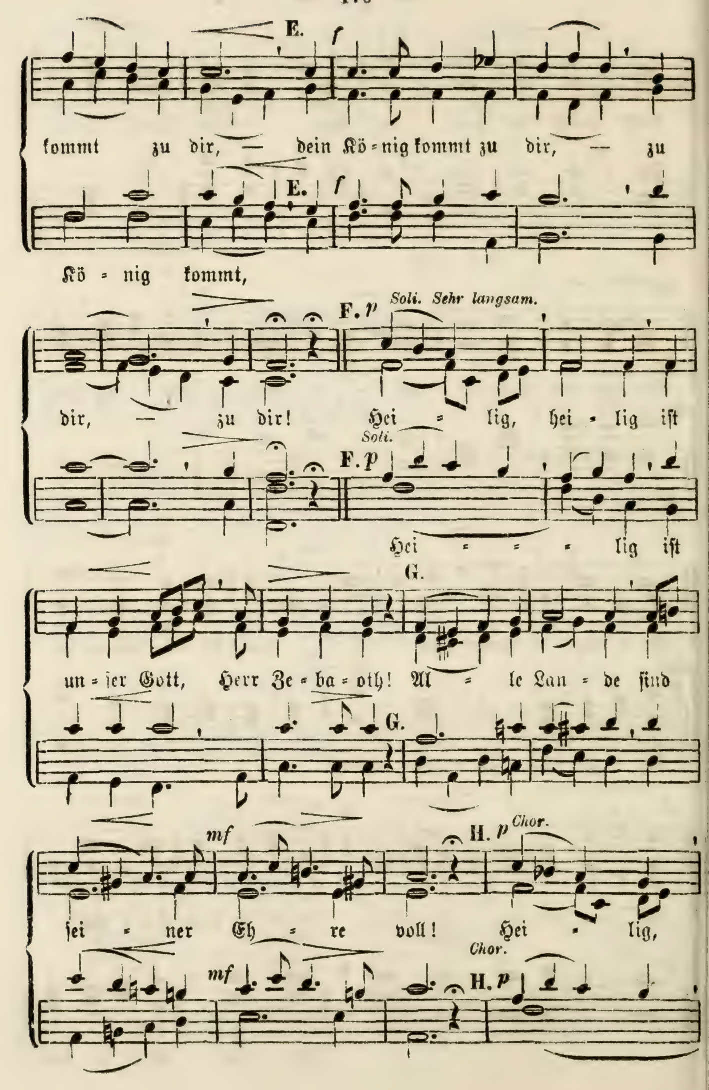

gieb deinen Frieden nur da=rein, laß uns, o Herr, laß
auf dei=ne treu = e Hül = fe schau'n, auf dich, o Herr, o
nur da = rein, laß uns
Hül = fe schaun, auf dich
p Chor.
uns in dir, in dir nur le=ben, Herr, in dir.
Herr, auf dich und dei = ne Gü=te, Herr, auf dich.
Du sollst der Herr im
Auch laß uns in der
in dir nur
und dei = ne
Chor.
gieb
auf
Hau = se sein, gieb dei=nen Frie=den nur da=rein, laß uns in
Trüb=sal Grau'n auf dei=ne treu = e Hül = fe schau'n, auf dich, o
in dir,
o Herr,
nur da = rein, laß uns
Hül= = fe schaun, o Herr,

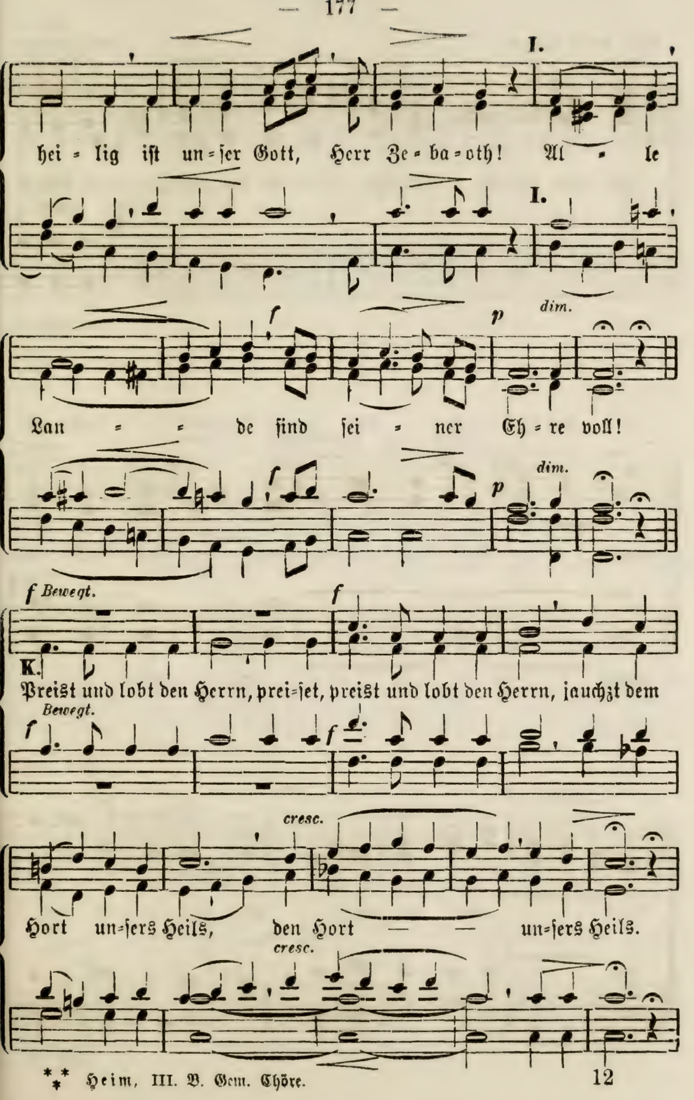

laß uns in dir, o Herr, laß uns in dir nur le = = =
auf dich, auf dich, o Herr, auf dich und dei = ne Gü = = =
f
dir, o Herr, in dir, o Herr,
Herr, auf dich, auf dich, o Herr,
in dir nur le = =
o Herr,
und dei = ne Gü = =
auf dich,
o Herr, in dir, o Herr, in dir nur le = = =
auf dich, auf dich, o Herr, und dei = ne Gü = = =
ben, klei = ne, fromme, rei = ne
te; fröh = lich selbst mit Schmer = zen
p Solo.
p Chor.
ben, ei = ne from = me, rei = ne Haus = ge = mei = ne laß uns
te; se = lig, selbst mit Schmer = zen in dem Her = zen, dir uns
klei = ne, fromme, rei = ne
fröh = lich selbst mit Schmer = zen
Solo.
Chor.
ben, from = me, rei = ne
te; selbst mit Schmer = zen
wal = len in der Zeit, dir, o Herr, nur dir zu ge = fal = len.
las = sen in Ge = duld, in Ge = duld uns dann fas = sen.
wal = len, dir nur zu ge = fal = len.
las = sen, in Ge = duld uns fas = sen.

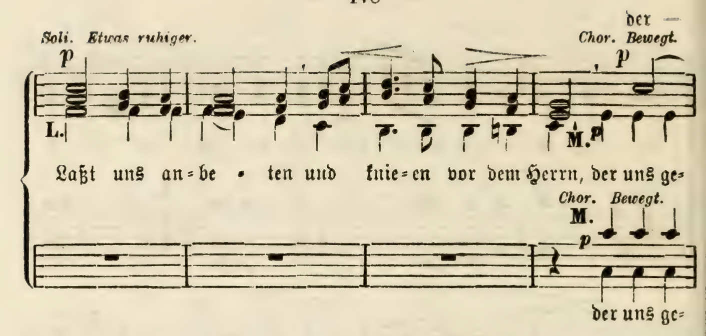

Schluss.
mf
f
A = men, A = men, A = = men!
mf
f
37. Tröstet mein Volk!
Langsam.
Ch. Palmer.
Frauenchor. 1. u. 2. Sopr.
p
Trö = stet, trö = stet, trö = stet mein Volk,
p Alt.
mf
trö = stet mein Volk, spricht der Herr, eu = er Gott!
mf
Soli; Wiederholung Chor.
Gem. Chor. Sopran u. Alt.
p
A.
Trö = stet, trö = stet, trö=stet mein Volk, trö = stet mein
Tenor u. Bass.
A. p
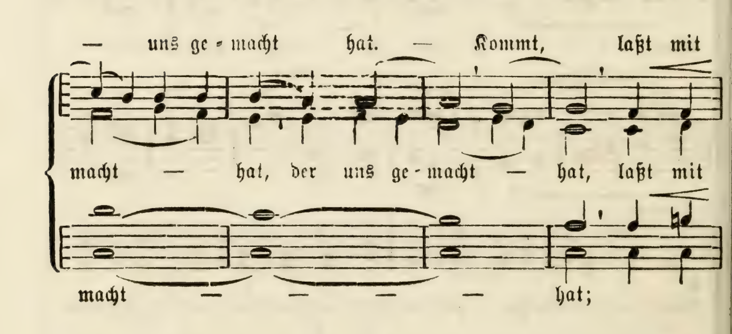


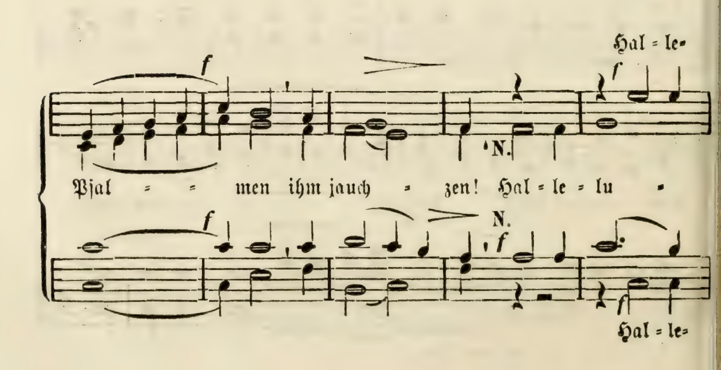
mf
f
Volk, spricht der Herr, der Herr, eu - er Gott!
mf
f
mf Chor.
Soli.
C. p
B.
Sa - get der Toch - ter Zi - - on: Sie - he, dein
mf
C.
B. Chor.
Kö - nig kommt zu dir, dein Kö - nig kommt zu
Soli.
p
Sie - he, dein Kö - nig kommt,
f
D. p
Chor.
cresc.
dir, — zu dir, zu dir! Sie - he, dein Kö - nig
Chor.
cresc.
f
D. p
Sie - he, sie - he, dein

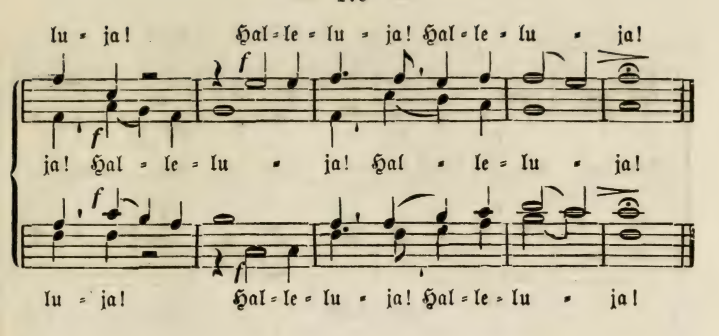

E.
f
kommt zu dir, — dein Kö = nig kommt zu dir, — zu
E.
f
Kö = nig kommt,
F. p Soli. Sehr langsam.
dir, — zu dir! Hei = lig, hei = lig ist
Soli.
F. p
Hei = = = lig ist
G.
un = ser Gott, Herr Ze = ba = oth! Al = le Lan = de sind
G.
mf
H. p Chor.
sei = ner Eh = re voll! Hei = lig,
Chor.
mf
H. p


I.
heil=lig ist un=ser Gott, Herr Ze=ba=oth! Al=le
I.
f
p
dim.
Lan=de sind sei=ner Eh=re voll!
f
dim.
p
f Bewegt.
f
K.
Preist und lobt den Herrn, prei=set, preist und lobt den Herrn, jauchzt dem
Bewegt.
f
f
cresc.
Hort un=sers Heils, den Hort — — un=sers Heils.
cresc.


der —
Soli. Etwas ruhiger.
Chor. Bewegt.
p
L.
M.
Laßt uns an = be = ten und knie = en vor dem Herrn, der uns ge=
Chor. Bewegt.
M.
p
der uns ge=


— uns ge = macht hat. — Kommt, laßt mit
macht — hat, der uns ge - macht — hat, laßt mit
macht — — — — hat;


Hal = le=
f
Psal = = men ihm jauch = zen! Hal = le = lu =
N.
f
Hal = le=
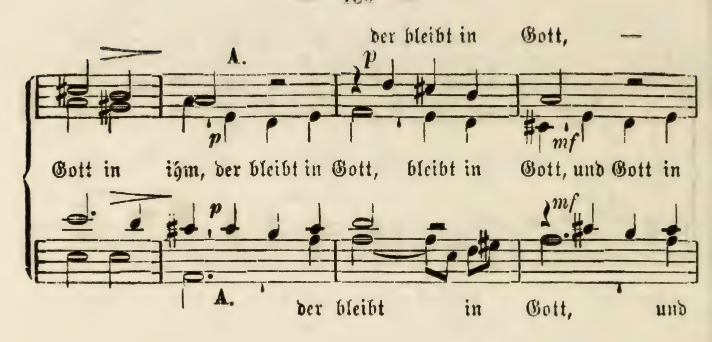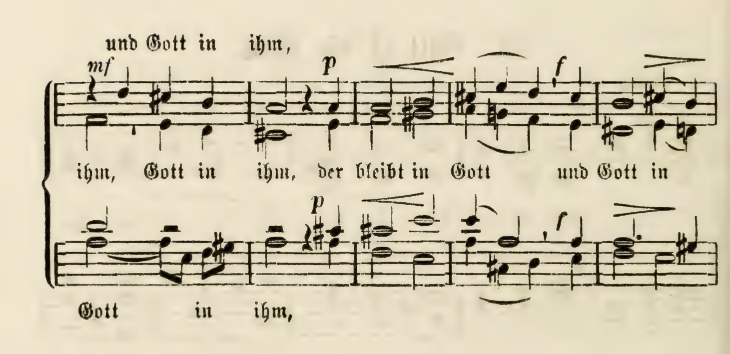


38. Gott ist die Liebe.

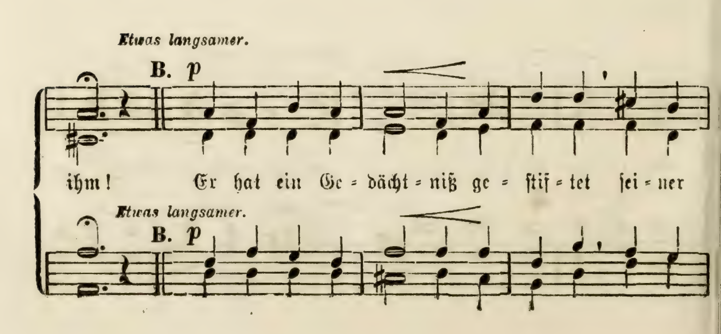
Mäßig.
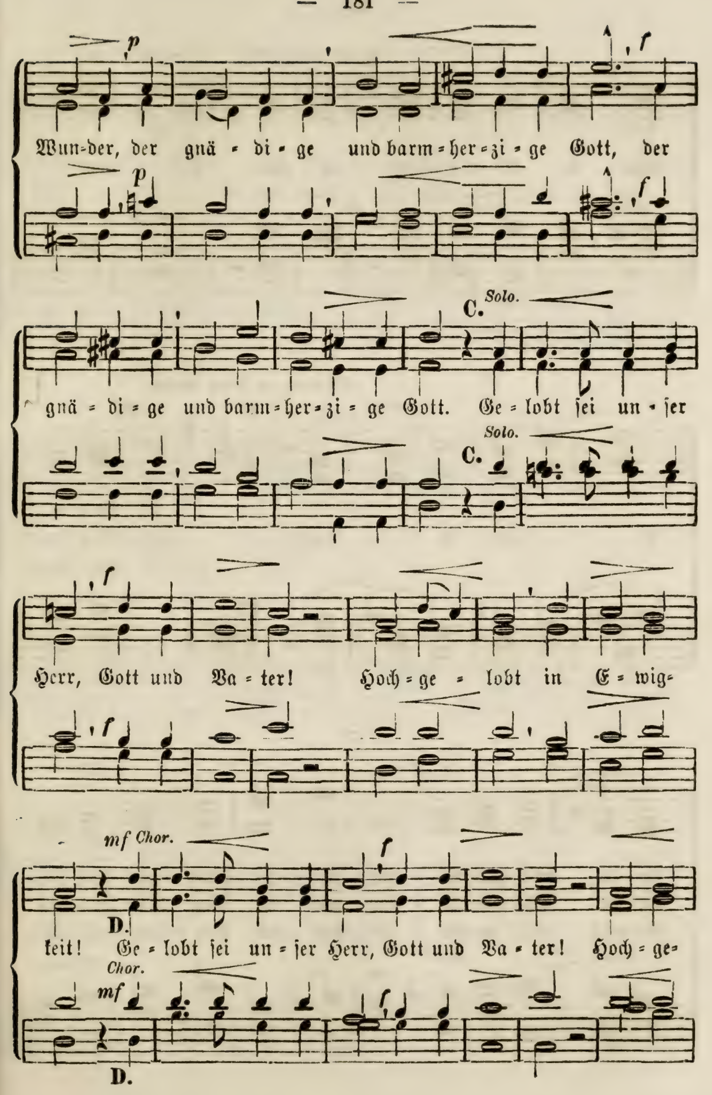
Gott ist die Lie = be, die Lie = = be! Und

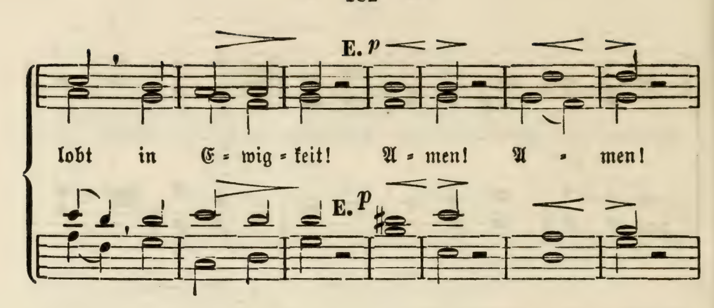
wer in der Lie = be blei = bet, der bleibt in Gott, und
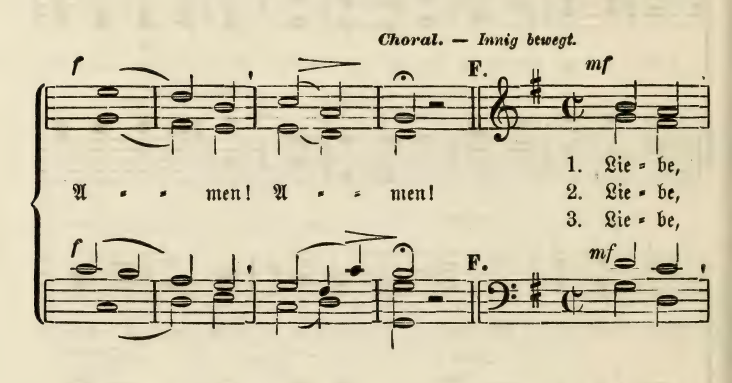

der bleibt in Gott, —
A.
Gott in ihm, der bleibt in Gott, bleibt in Gott, und Gott in
A.
der bleibt in Gott, und

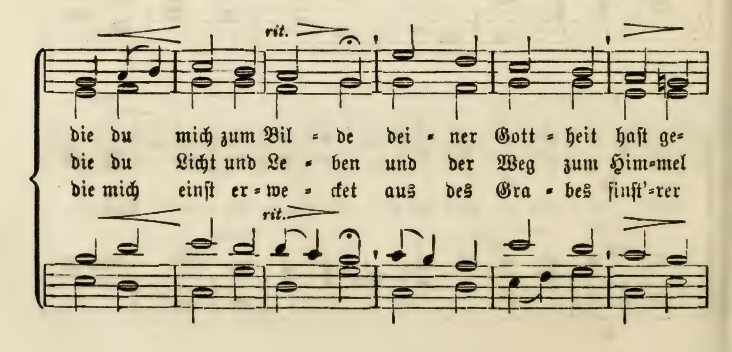

und Gott in ihm,
ihm, Gott in ihm, der bleibt in Gott und Gott in
Gott in ihm,

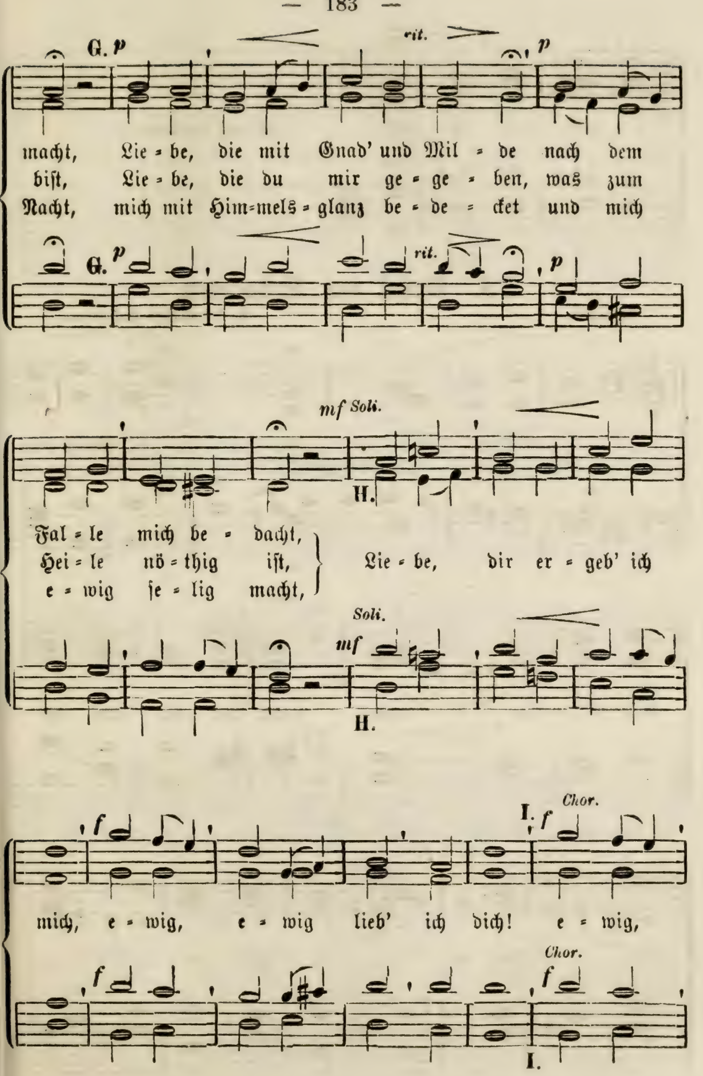

Etwas langsamer.
B. p
ihm! Er hat ein Ge = dächt = niß ge = stif = tet sei = ner
Etwas langsamer.
B. p

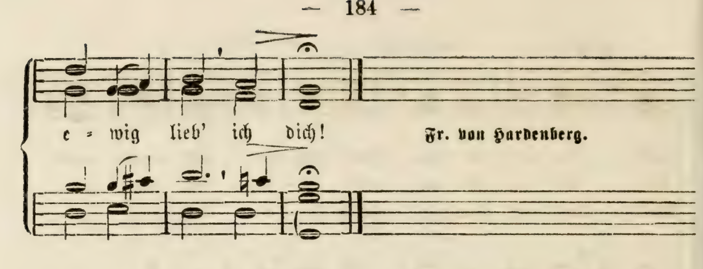

p
f
Wun=der, der gnä = di = ge und barm = her = zi = ge Gott, der
p
f
C.
Solo.
gnä = di = ge und barm = her = zi = ge Gott. Ge = lobt sei un = ser
Solo.
C.
f
Herr, Gott und Va = ter! Hoch = ge = lobt in E = wig=
f
mf Chor.
f
D.
keit! Ge = lobt sei un = ser Herr, Gott und Va = ter! Hoch = ge=
Chor.
mf
f
D.


E. p
lobt in E = wig = keit! A = men! A = men!
E. p


Choral. — Innig bewegt.
f
F.
mf
1. Lie = be,
A = = men! A = = men!
2. Lie = be,
3. Lie = be,
f
F.
mf


rit.
die du mich zum Bil = de dei = ner Gott = heit hast ge=
die du Licht und Le = ben und der Weg zum Him=mel
die mich einst er = we = cket aus des Gra = bes finst'=rer
rit.


G. p
rit.
p
macht, Lie - be, die mit Gnad' und Mil - de nach dem
bist, Lie - be, die du mir ge - ge - ben, was zum
Nacht, mich mit Him=mels - glanz be - de - cket und mich
G. p
rit.
p
mf Soli.
Fal - le mich be - dacht,
Hei - le nö - thig ist,
e - wig se - lig macht,
Lie - be, dir er - geb' ich
H.
Soli.
mf
H.
Chor.
I. f
f
mich, e - wig, e - wig lieb' ich dich! e - wig,
Chor.
f
f
I.



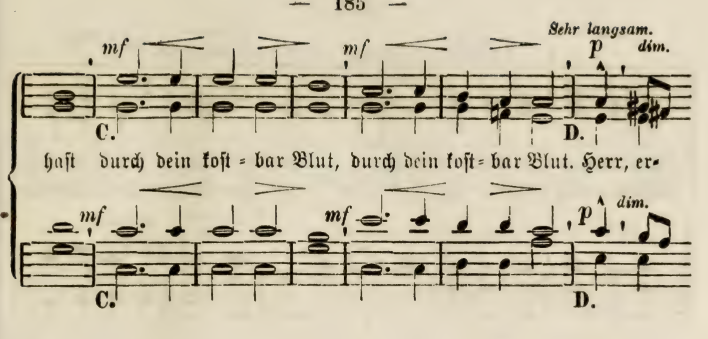
39. Gebet um Erbarmen.
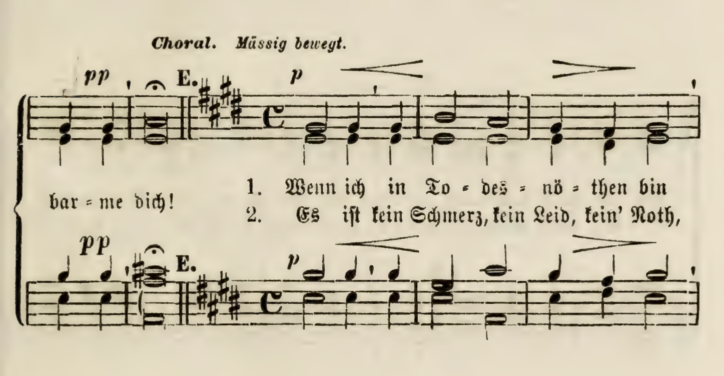
Langsam. G. Pierluigi Palestrina.
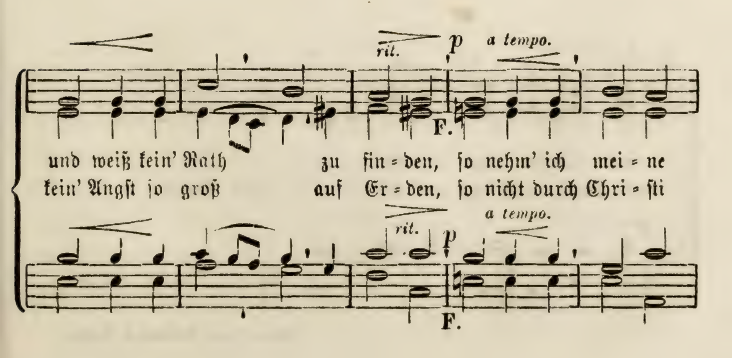
O güt'= ger Je = su! O schenk' uns

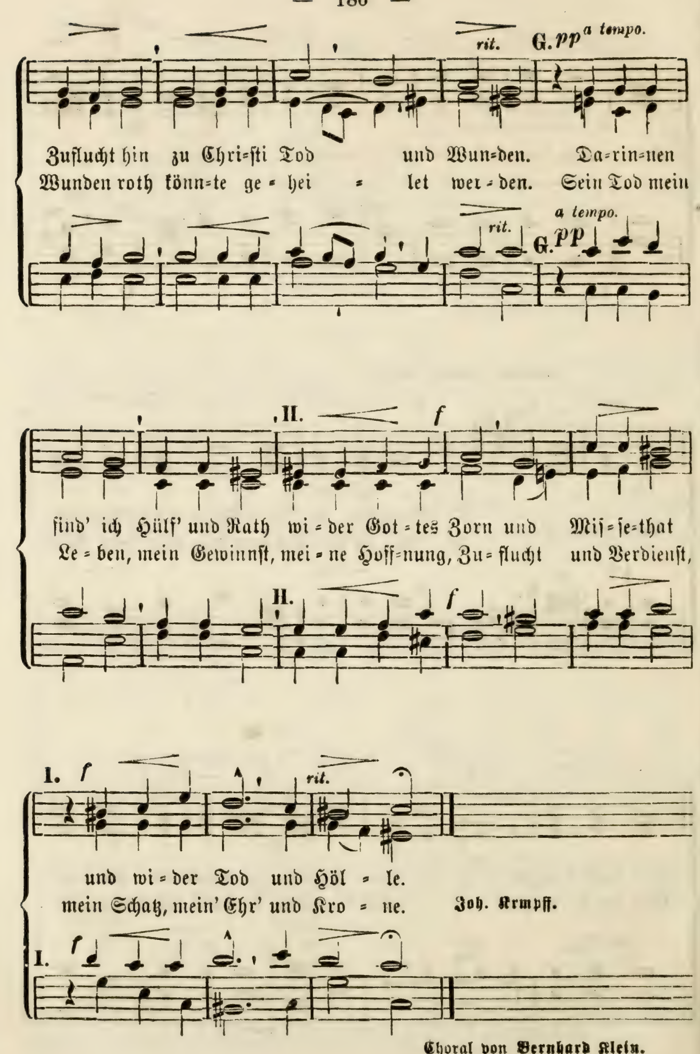
dein Er = bar = men! Herr, der du uns ge=

schaf = fen hast, der — du uns er = lö = set


Sehr langsam.
mf
mf
p
dim.
C.
D.
hast durch dein kost = bar Blut, durch dein kost = bar Blut. Herr, er=
mf
mf
p
dim.
C.
D.

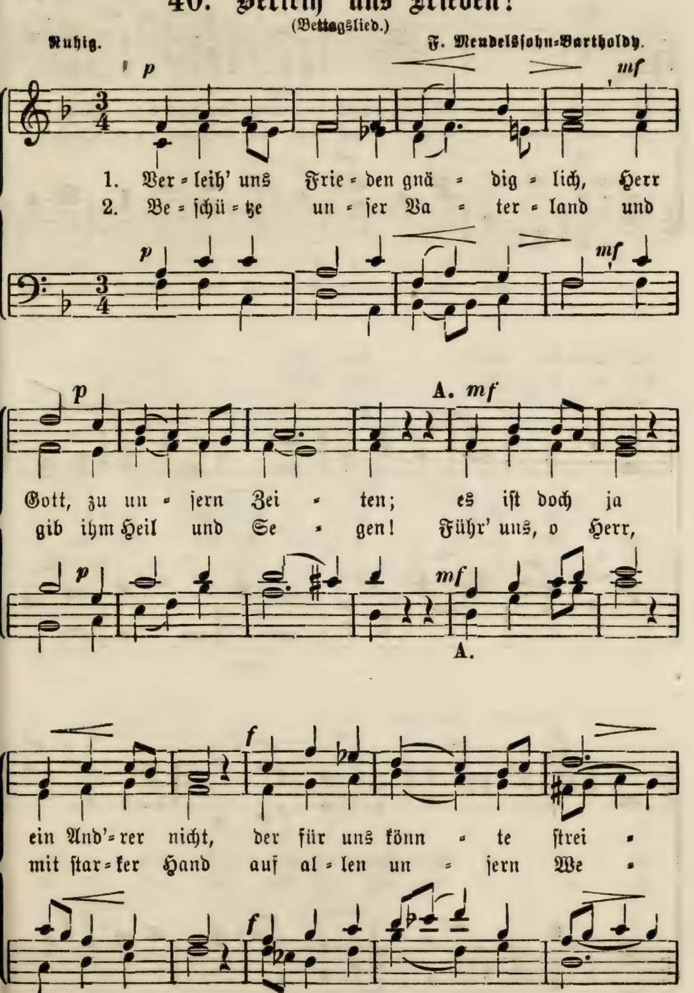

Choral. Mässig bewegt.
pp
E.
p
bar = me dich!
1. Wenn ich in To = des = nö = then bin
2. Es ist kein Schmerz, kein Leid, kein' Noth,
pp
E.
p
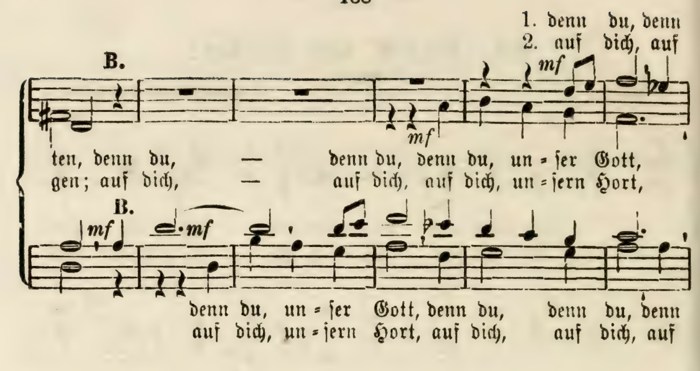

rit.
p
a tempo.
F.
und weiß kein' Rath zu fin = den, so nehm' ich mei = ne
kein' Angst so groß auf Er = den, so nicht durch Chri = sti
rit.
a tempo.
p
F.



Choral von Bernhard Klein.

40. Verleih' uns Frieden!





du, un = ſer Gott, denn du —
dich, un = ſern Hort, auf dich —

cresc. f p C.

un = ſer Gott, denn du, mein Gott, al = lei =
un = ſern Hort, auf dich, du Hort, wir bau =

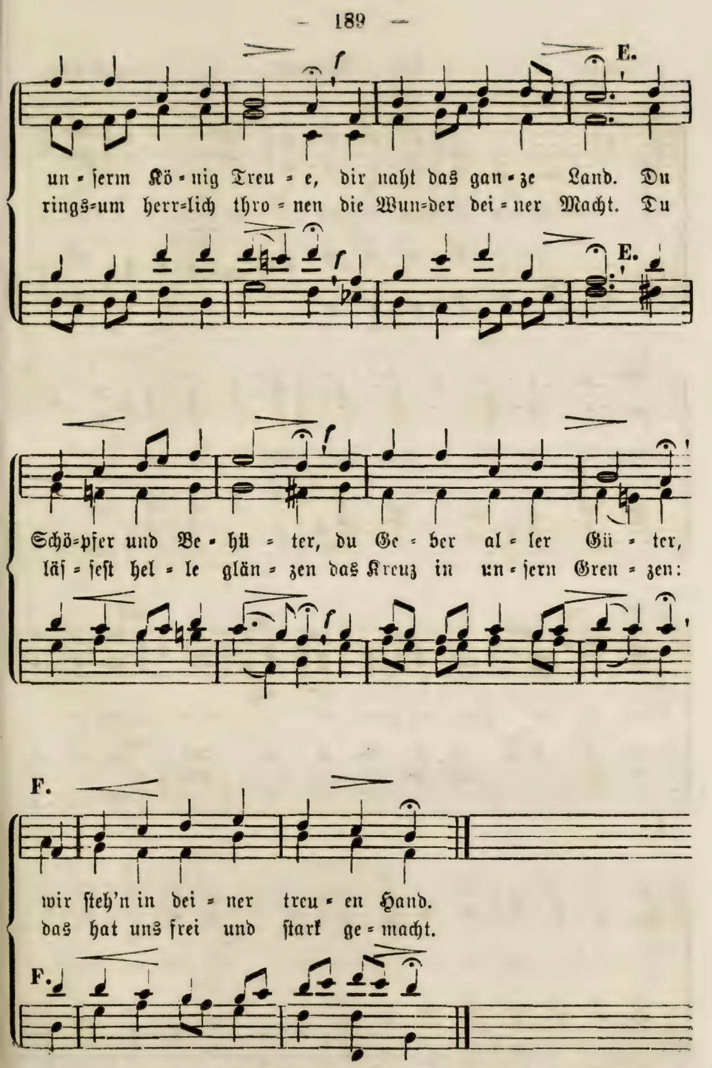
cresc. f p C.

Choral. Langsam.

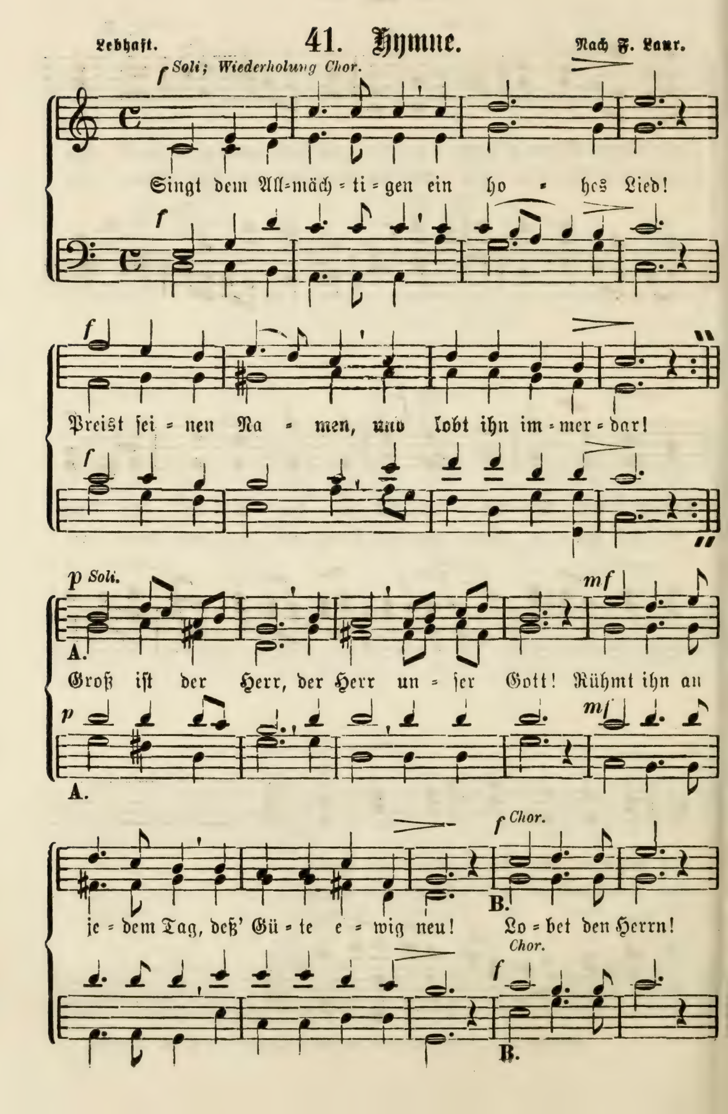
D. mf f f
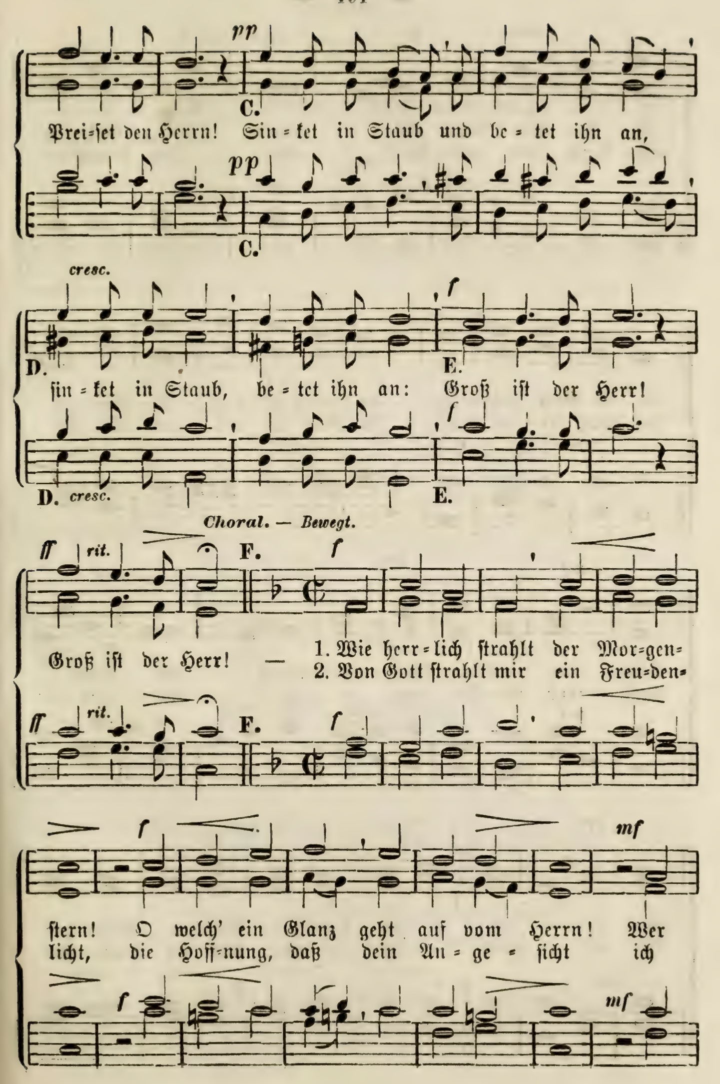
ne. — 1. Wir ſchwö = ren heut' auf's Neu = e dir,
en. — 2. Du läſ = ſeſt hier uns woh = nen, wo

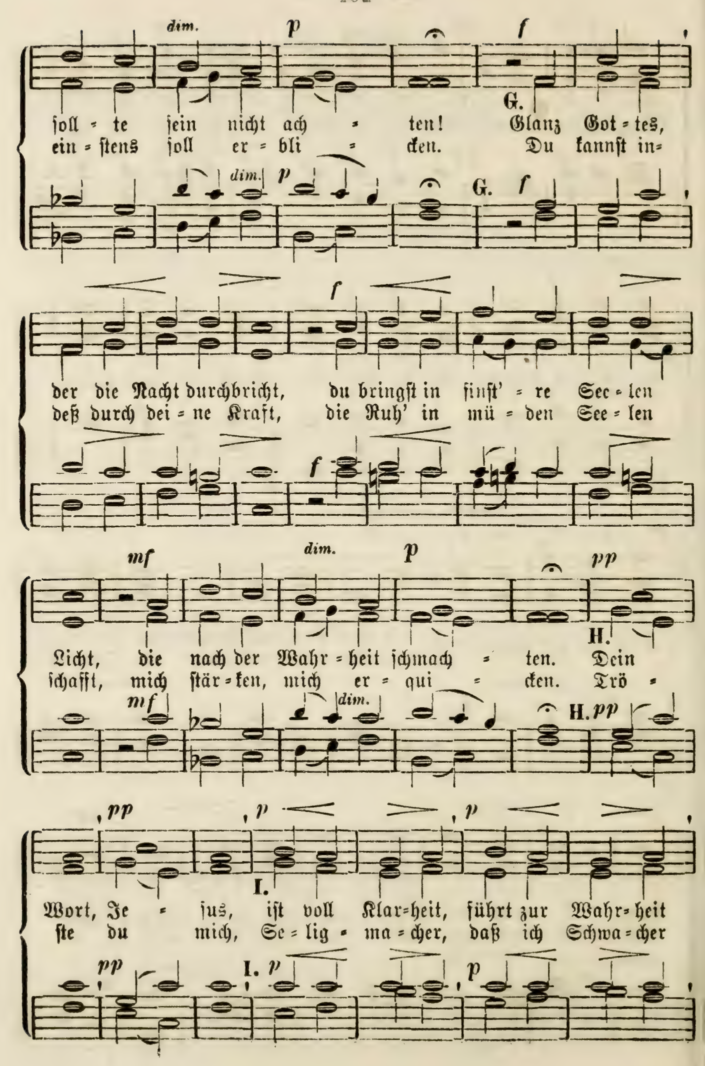
D. mf f f

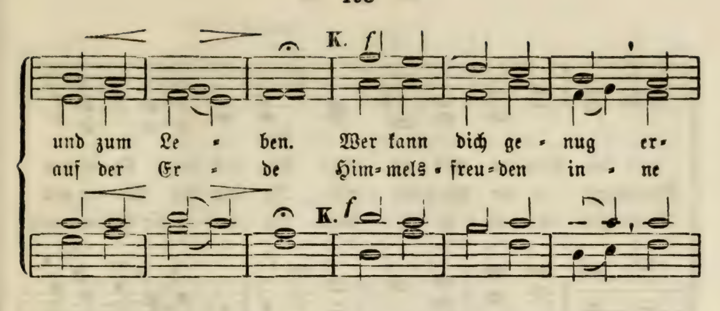


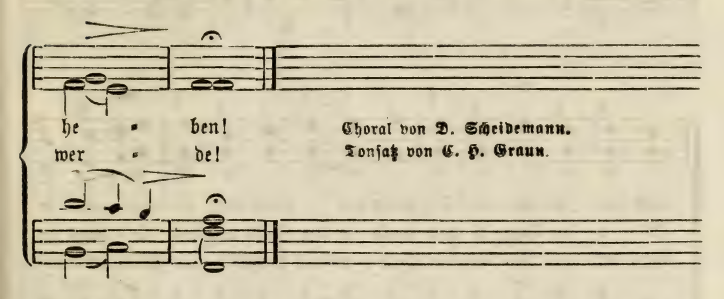
Strophe 1 u. 2 von Martin Luther; Choral von A. E. Fröhlich.


Lebhaft.
41. Hymne.
Nach F. Laur.
f Soli; Wiederholung Chor.
Singt dem All=mäch = ti = gen ein ho = hes Lied!
f
f
Preist sei = nen Na = men, und lobt ihn im = mer = dar!
f
p Soli.
A.
Groß ist der Herr, der Herr un = ser Gott! Rühmt ihn an
p
mf
mf
A.
f Chor.
je = dem Tag, deß' Gü = te e = wig neu! Lo = bet den Herrn!
B.
Chor.
f
B.

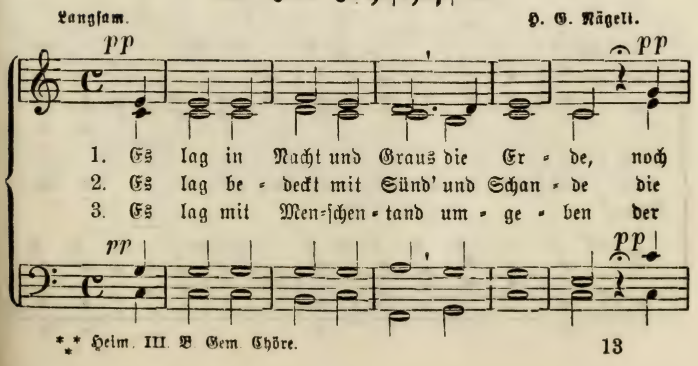

pp
C.
Preiset den Herrn! Sin = ket in Staub und be = tet ihn an,
pp
C.
cresc.
f
D.
E.
sin = ket in Staub, be = tet ihn an: Groß ist der Herr!
f
D. cresc.
E.
Choral. — Bewegt.
ff rit.
F.
f
Groß ist der Herr! —
1. Wie herr = lich strahlt der Mor=gen=
2. Von Gott strahlt mir ein Freu=den=
ff rit.
F.
f
f
mf
stern! O welch' ein Glanz geht auf vom Herrn! Wer
licht, die Hoff=nung, daß dein An = ge = sicht ich
f
mf

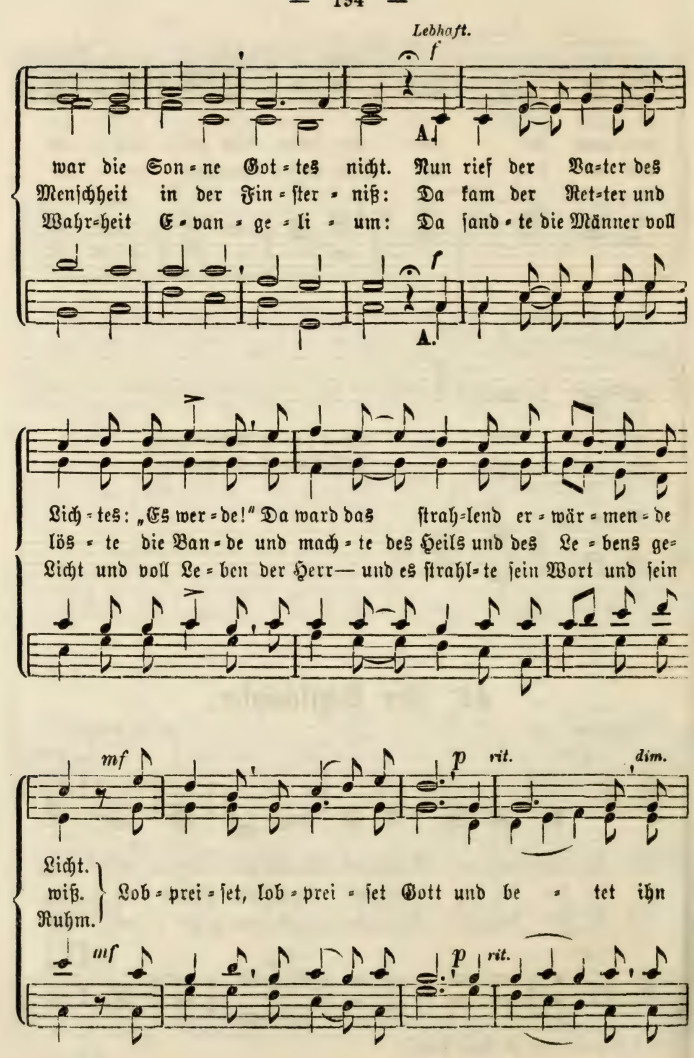

ſoll - te ſein nicht ach - ten! Glanz Got - tes,
ein - ſtens ſoll er - bli - cken. Du kannſt in-
der die Nacht durchbricht, du bringſt in finſt' - re See - len
deß durch dei - ne Kraft, die Ruh' in mü - den See - len
Licht, die nach der Wahr - heit ſchmach - ten. Dein
ſchafft, mich ſtär - ken, mich er - qui - cken. Trö -
Wort, Je - ſus, iſt voll Klar-heit, führt zur Wahr-heit
ſte du mich, Se - lig - ma - cher, daß ich Schwa - cher

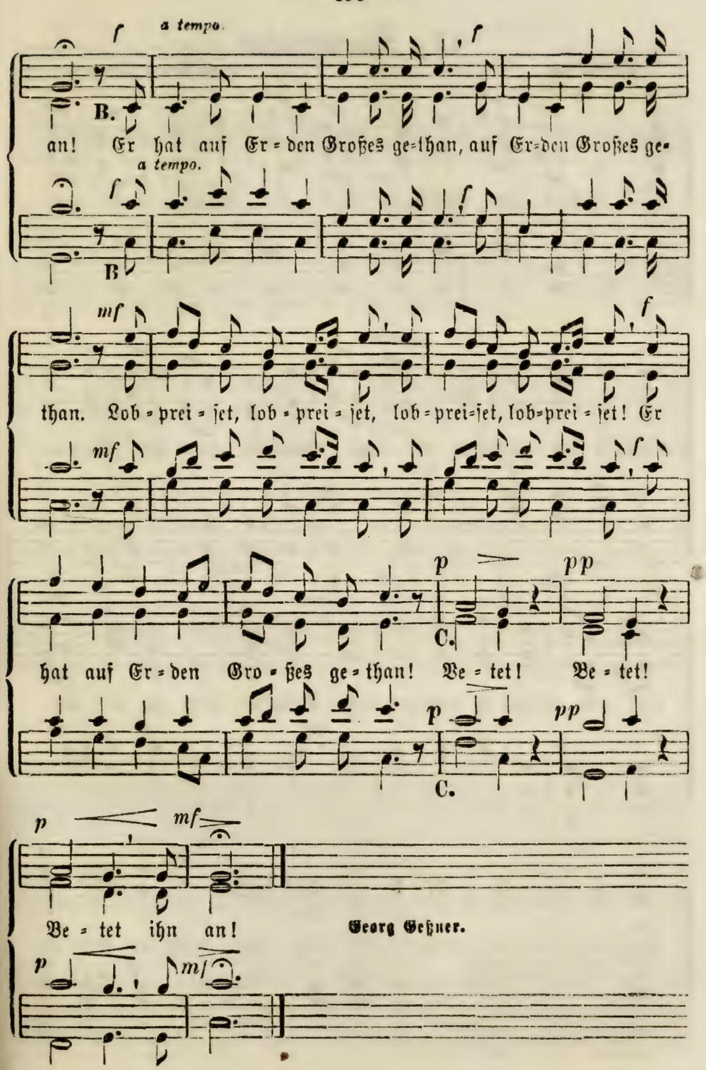


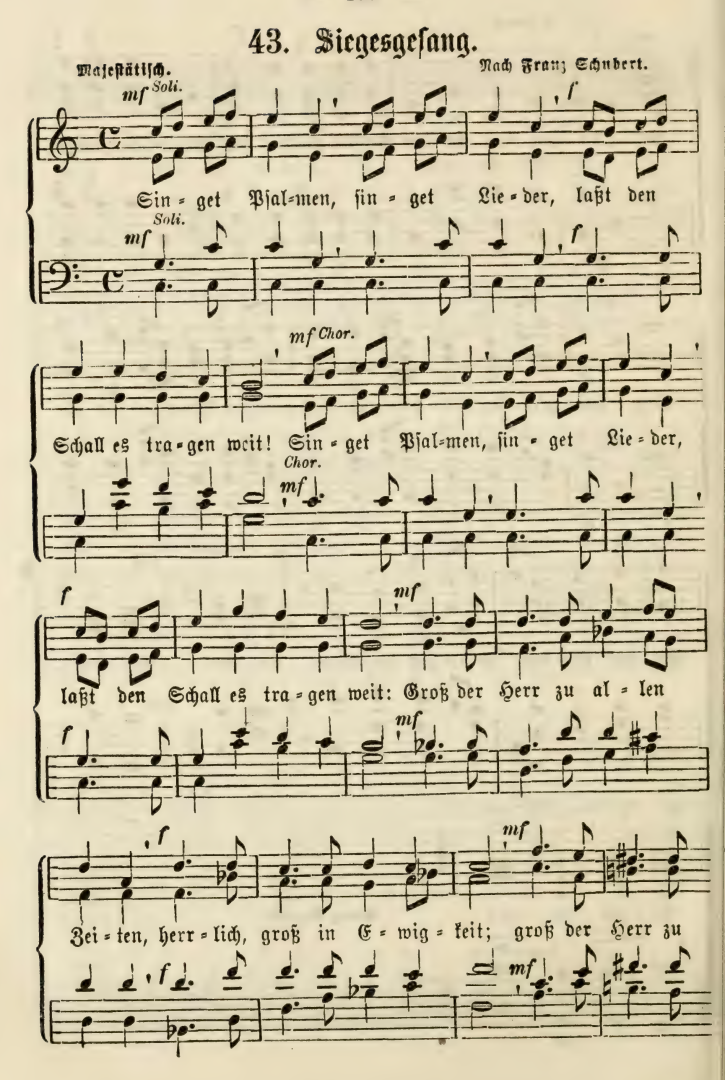


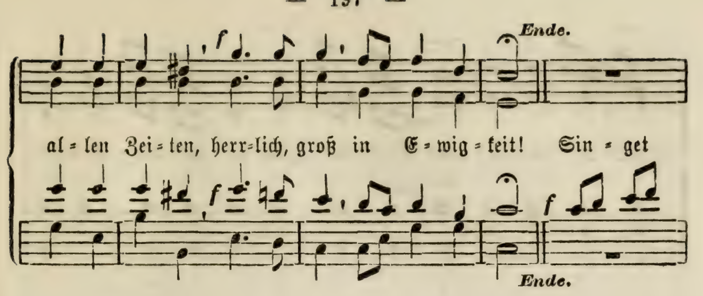
42. Der Lichtschöpfer.

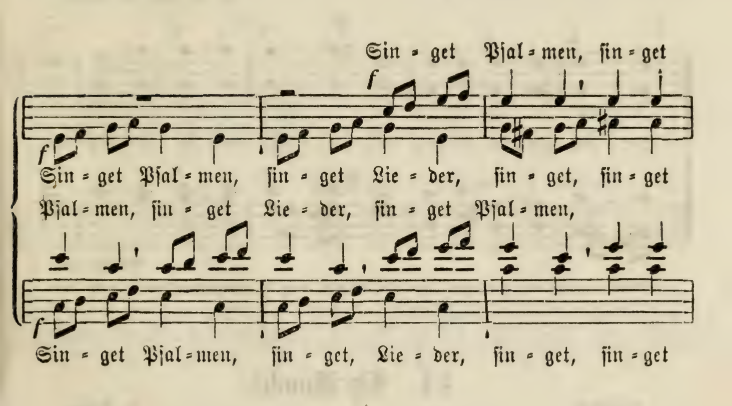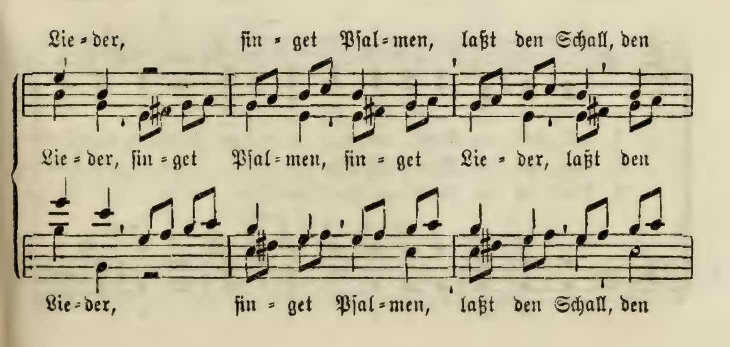



Lebhaft.
f
A.
war die Son = ne Got = tes nicht. Nun rief der Va=ter des
Menschheit in der Fin = ster = niß: Da kam der Ret=ter und
Wahr=heit E = van = ge = li = um: Da sand = te die Männer voll
f
A.
Lich = tes: „Es wer = de!" Da ward das strah=lend er = wär = men = de
lös = te die Ban = de und mach = te des Heils und des Le = bens ge=
Licht und voll Le = ben der Herr — und es strahl= te sein Wort und sein
mf
p rit.
dim.
Licht.
wiß.
Ruhm.
Lob = prei = set, lob = prei = set Gott und be = tet ihn
mf
p rit.

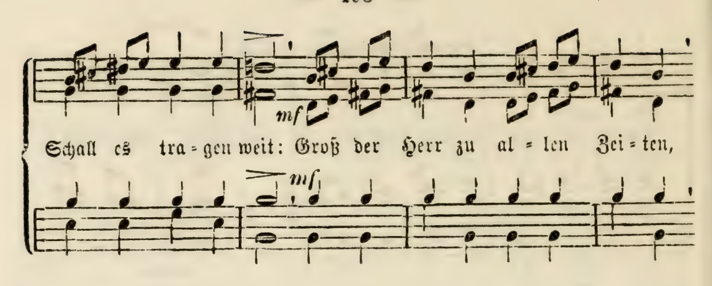

a tempo.
B.
an! Er hat auf Er = den Großes ge = than, auf Er = den Großes ge-
a tempo.
B
than. Lob = prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set! Er
hat auf Er = den Gro = ßes ge = than! Be = tet! Be = tet!
C.
C.
Be = tet ihn an!
Georg Geßner.
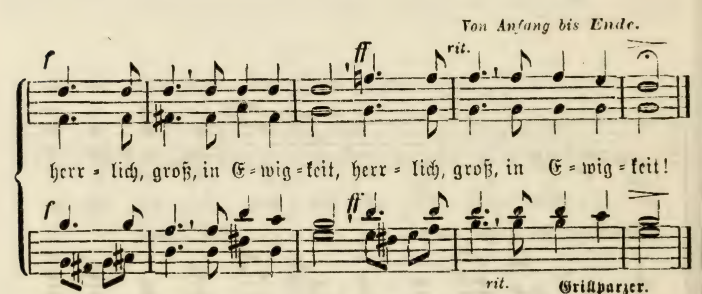

43. Siegesgeſang.
Majeſtätiſch.
Nach Franz Schubert.
mf Soli.
f
Sin = get Pſal=men, ſin = get Lie = der, laßt den
Soli.
Schall es tra = gen weit! Sin = get Pſal=men, ſin = get Lie = der,
mf Chor.
Chor.
laßt den Schall es tra = gen weit: Groß der Herr zu al = len
Zei = ten, herr = lich, groß in E = wig = keit; groß der Herr zu


Ende.
al = len Zei = ten, herr=lich, groß in E = wig = keit! Sin = get
Ende.


Sin = get Psal = men, sin = get
Sin = get Psal = men, sin = get Lie = der, sin = get, sin = get
Psal = men, sin = get Lie = der, sin = get Psal = men,
Sin = get Psal = men, sin = get, Lie = der, sin = get, sin = get


Lie = der, sin = get Psal = men, laßt den Schall, den
Lie = der, sin = get Psal = men, sin = get Lie = der, laßt den
Lie = der, sin = get Psal = men, laßt den Schall, den





Als Schluß kann gesungen werden: Choral von D. Scheidemann, Seite 191.

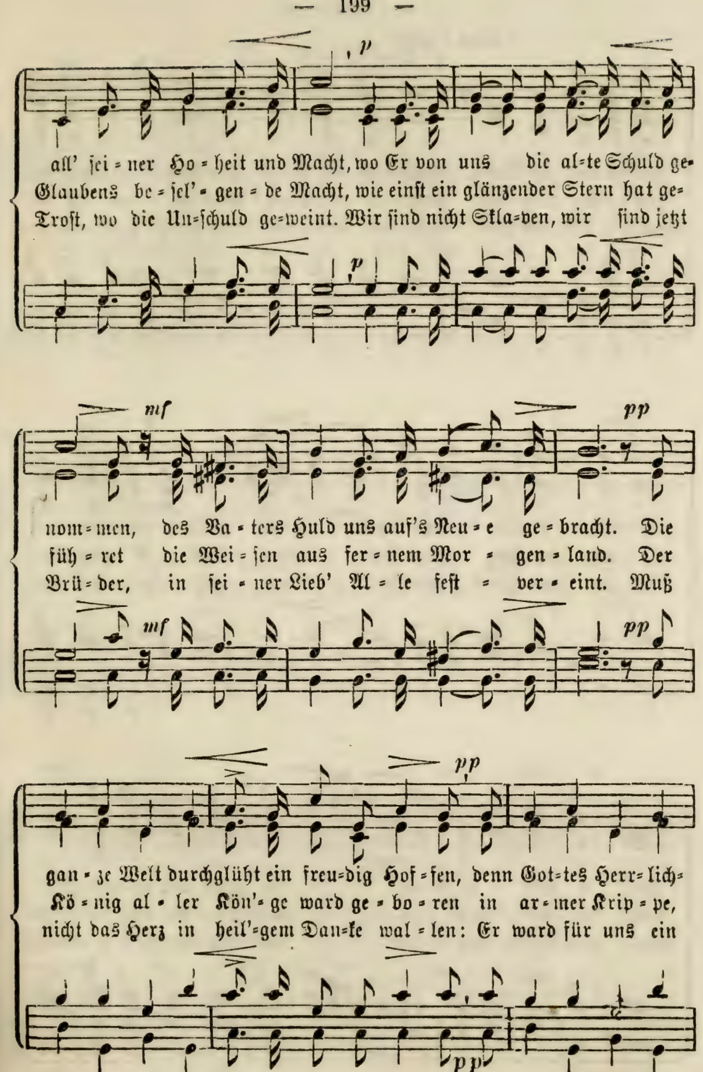
44. Christnacht.

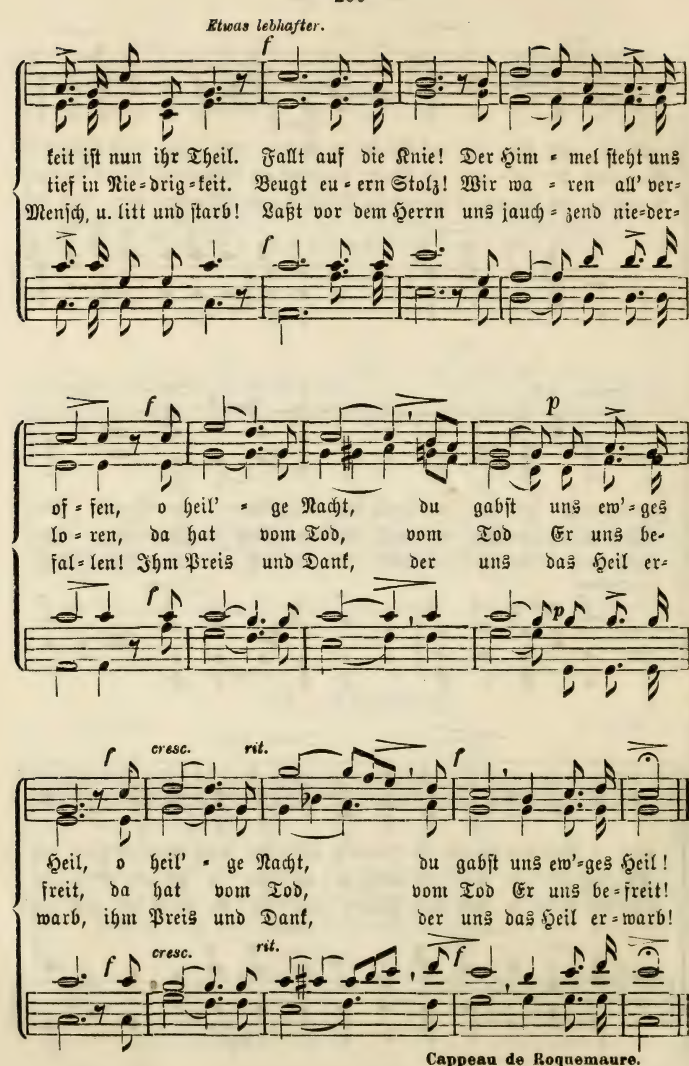
Feierlich. — A. Adam.

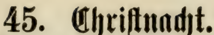
p

1. O heh = re Nacht, wo Gott zu uns ge = kommen, ent=klei=det
2. Hin zu des Kin = des Wie = ge, tief=ge = rüh=ret, zieht uns des
3. Stark riß die Fesseln der Knechtschaft Er nie=der, gab sü = ßen

p


p
all' sei = ner Ho = heit und Macht, wo Er von uns die al=te Schuld ge=
Glaubens be = sel' = gen = de Macht, wie einst ein glänzender Stern hat ge=
Trost, wo die Un=schuld ge=weint. Wir sind nicht Skla=ven, wir sind jetzt
p
mf
pp
nom = men, des Va = ters Huld uns auf's Neu = e ge = bracht. Die
füh = ret die Wei = sen aus fer = nem Mor = gen = land. Der
Brü = der, in sei = ner Lieb' Al = le fest = ver = eint. Muß
mf
pp
pp
gan = ze Welt durchglüht ein freu=dig Hof = fen, denn Got=tes Herr= lich=
Kö = nig al = ler Kön'= ge ward ge = bo = ren in ar = mer Krip = pe,
nicht das Herz in heil'=gem Dan=ke wal = len: Er ward für uns ein
pp


Etwas lebhafter.
f
keit ist nun ihr Theil. Fallt auf die Knie! Der Him = mel steht uns
tief in Nie = drig = keit. Beugt eu = ern Stolz! Wir wa = ren all' ver=
Mensch, u. litt und starb! Laßt vor dem Herrn uns jauch = zend nie=der=
f
f
p
of = fen, o heil' = ge Nacht, du gabst uns ew' = ges
lo = ren, da hat vom Tod, vom Tod Er uns be-
fal = len! Ihm Preis und Dank, der uns das Heil er=
f
p
f
cresc.
rit.
f
Heil, o heil' = ge Nacht, du gabst uns ew'=ges Heil!
freit, da hat vom Tod, vom Tod Er uns be = freit!
warb, ihm Preis und Dank, der uns das Heil er = warb!
cresc.
f
rit.
f
Cappeau de Roquemaure.



45. Christnacht.

Freudig bewegt. **Alte Kirchenmelodie.**

mf *mf*

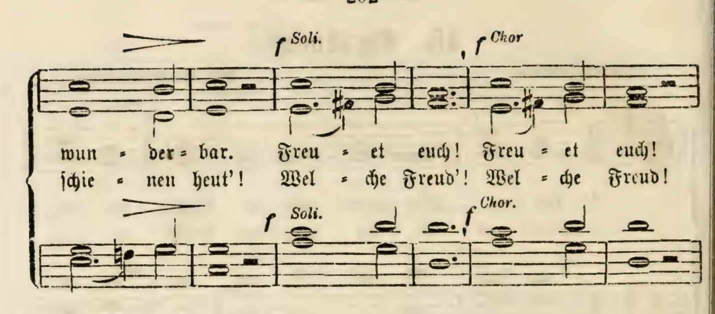
1. Hel - le, glän - zend schö - ne Nacht, die den
2. Singt dem Al - ler - höch - sten Preis auf dem
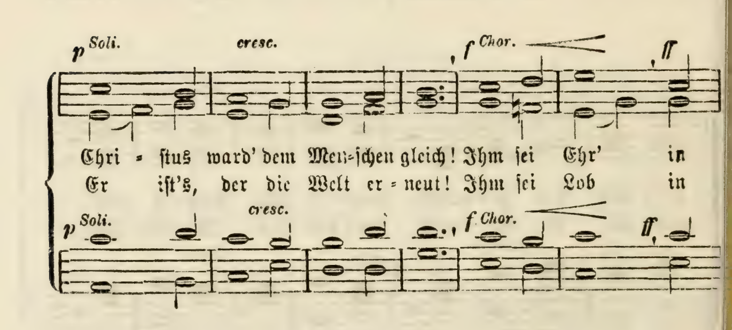
f Soli. *f* Chor.

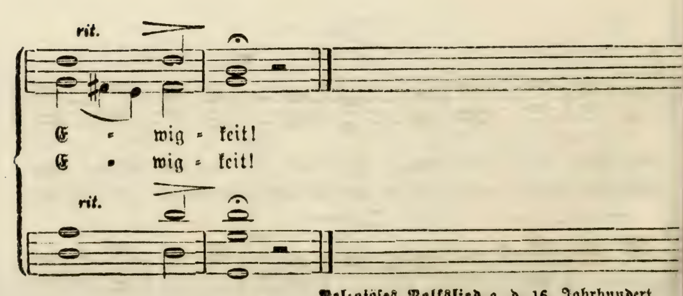
Hei - land uns ge - bracht! Freu - et euch! Freu - et euch!
gan - zen Er - den - kreis! Ju - belt ihm! Ju - belt ihm!

p *mf*

Weil Ma - ri - a uns ge - bar ei - nen Kna - ben
Dan - ket ihm mit fro - her Stimm': Chri - stus ist er-

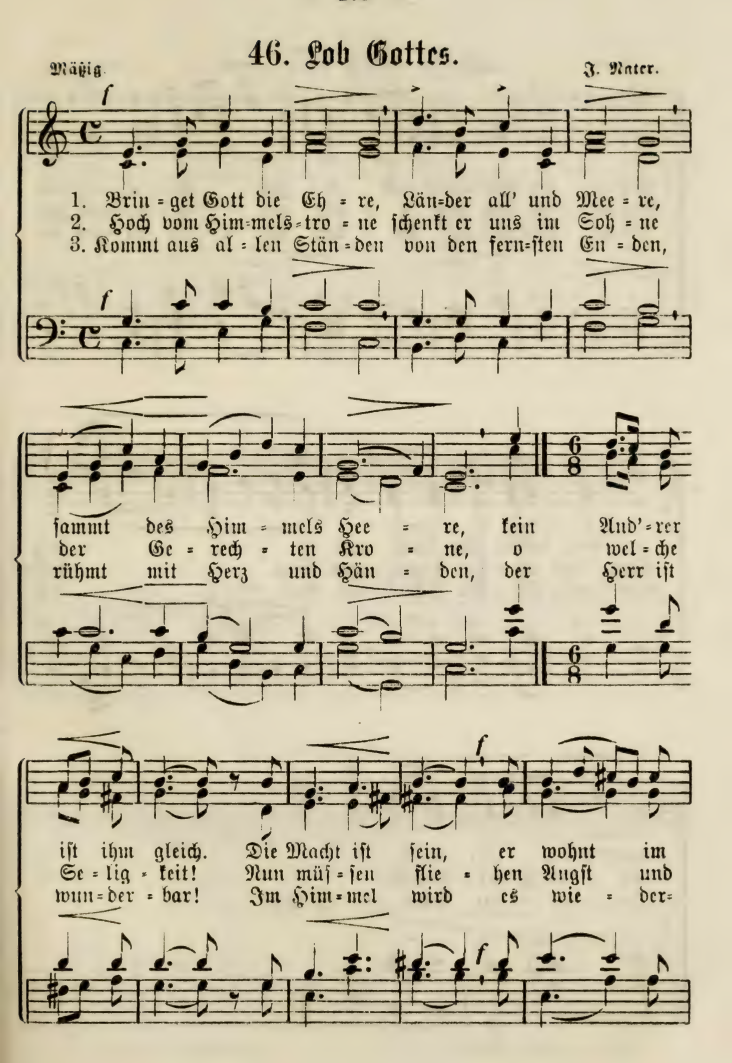


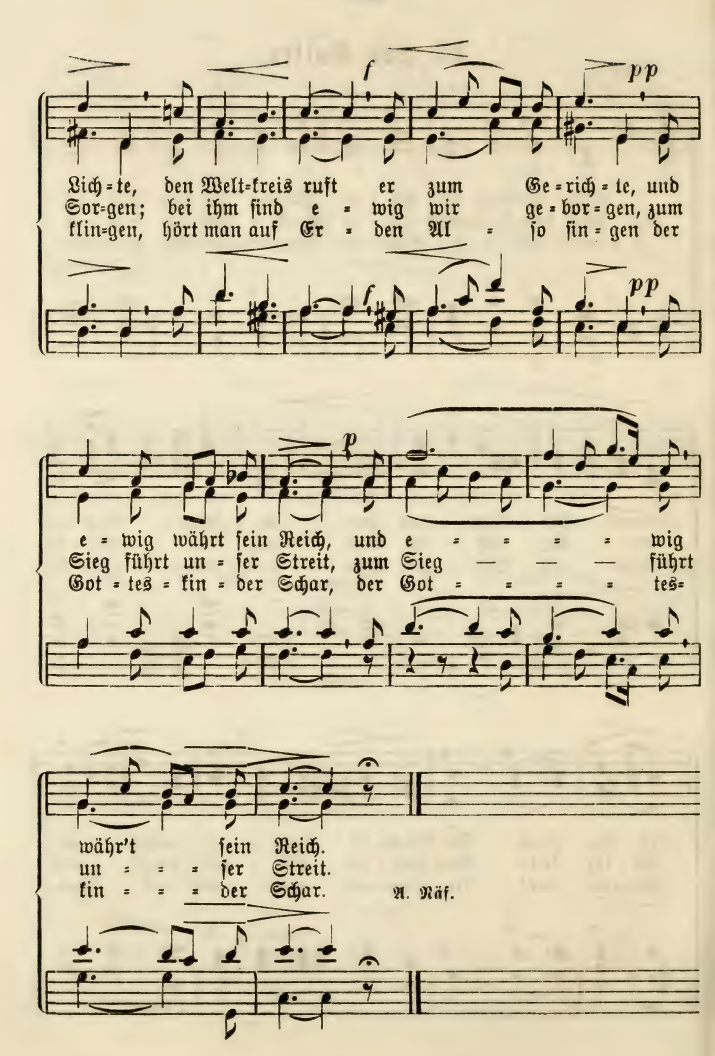


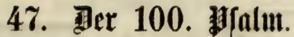


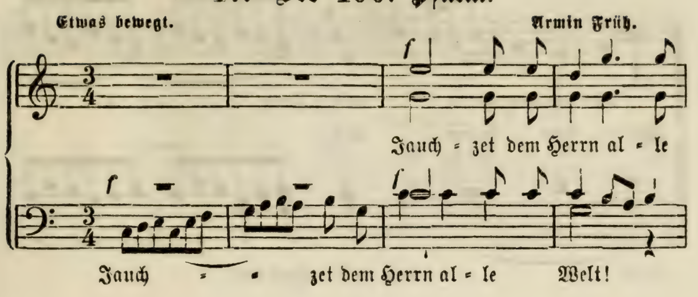
Religiöses Volkslied a. d. 16. Jahrhundert.
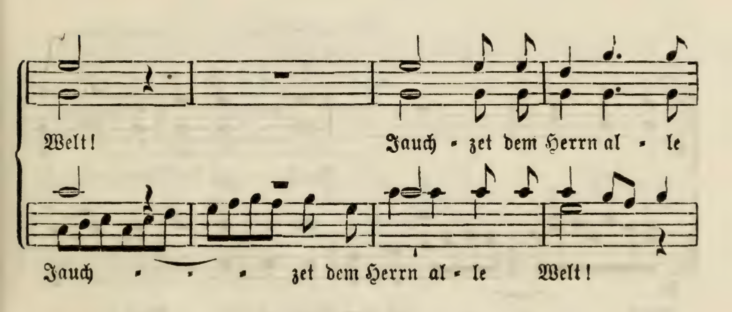
46. Lob Gottes.
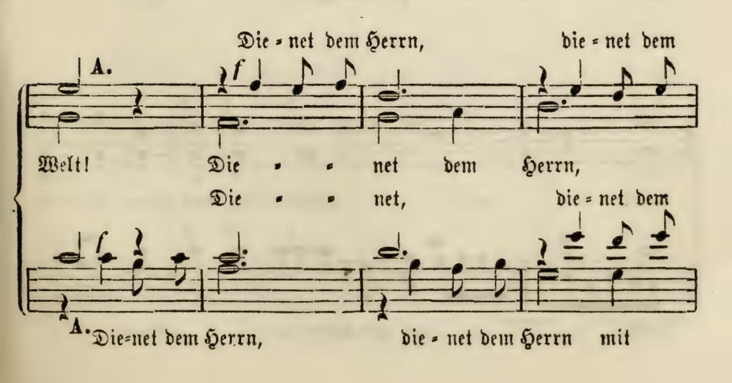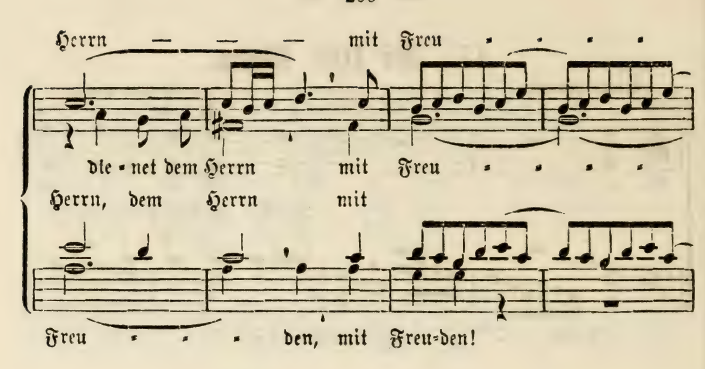



Lich = te, den Welt=kreis ruft er zum Ge = rich = te, und
Sor=gen; bei ihm sind e = wig wir ge = bor = gen, zum
klin=gen, hört man auf Er = den Al = so sin = gen der
e = wig währt sein Reich, und e = = = = wig
Sieg führt un = ser Streit, zum Sieg — — — führt
Got = tes = kin = der Schar, der Got = = = = tes=
währ't sein Reich.
un = = = ser Streit.
kin = = = der Schar.
A. Näf.

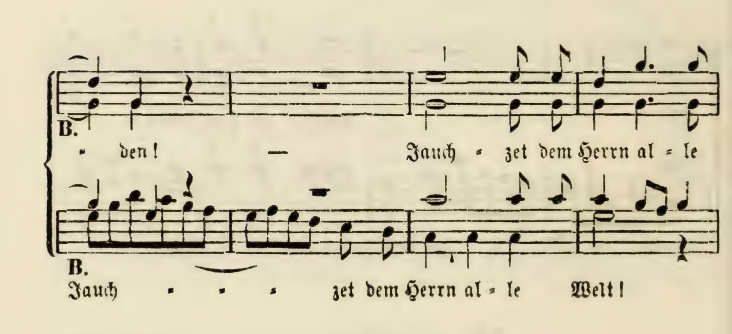

47. Der 100. Psalm.

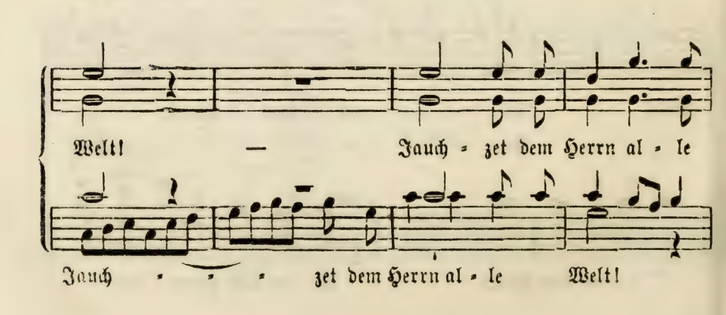

Etwas bewegt.
Armin Früh.
Jauch = zet dem Herrn al = le
Jauch = = zet dem Herrn al = le Welt!
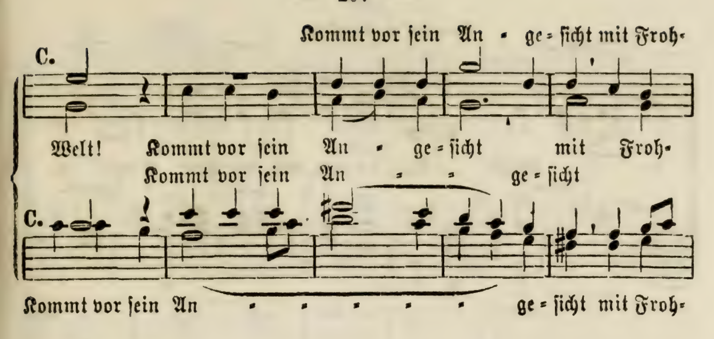

Welt!
Jauch = zet dem Herrn al = le
Jauch = = = zet dem Herrn al = le Welt!
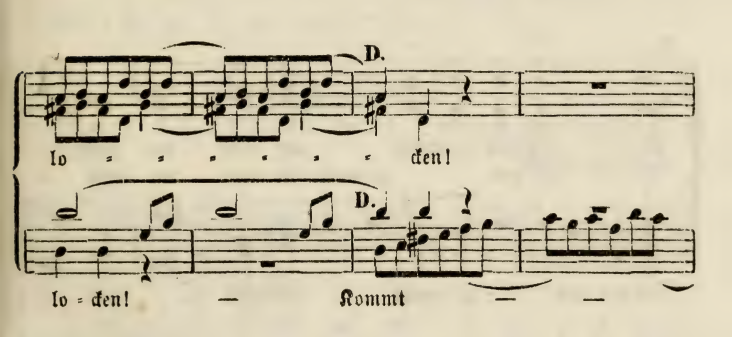

Die = net dem Herrn, die = net dem
A.
Welt! Die = = net dem Herrn,
Die = = net, die = net dem
A. Die=net dem Herrn, die = net dem Herrn mit
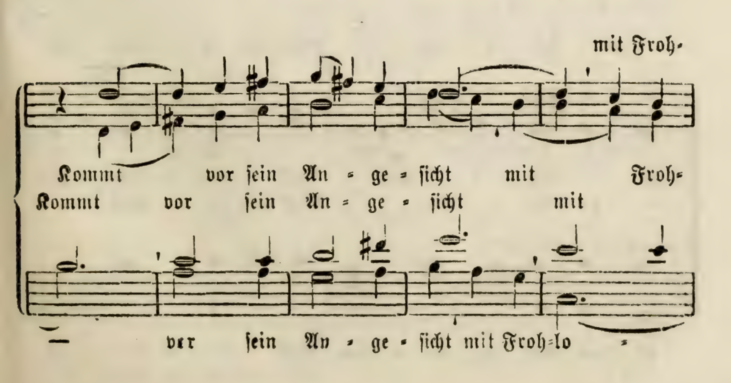

Herrn — — — mit Freu . . . .
die - net dem Herrn mit Freu . . . .
Herrn, dem Herrn mit
Freu . . . den, mit Freu-den!
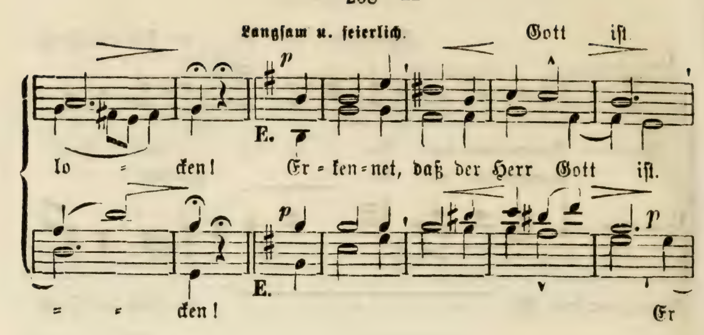

B.
. den! — Jauch . zet dem Herrn al . le
B.
Jauch . . . zet dem Herrn al . le Welt!
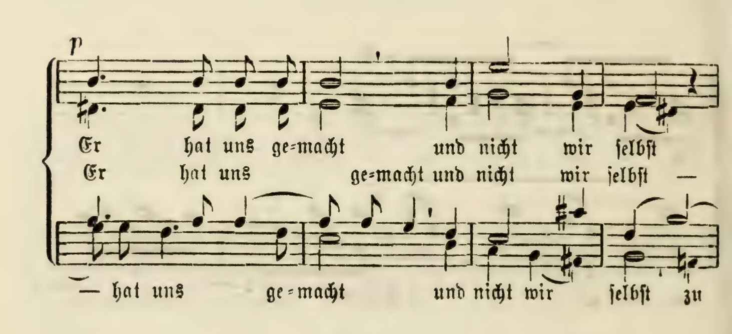

Welt! — Jauch . zet dem Herrn al . le
Jauch . . . zet dem Herrn al . le Welt!
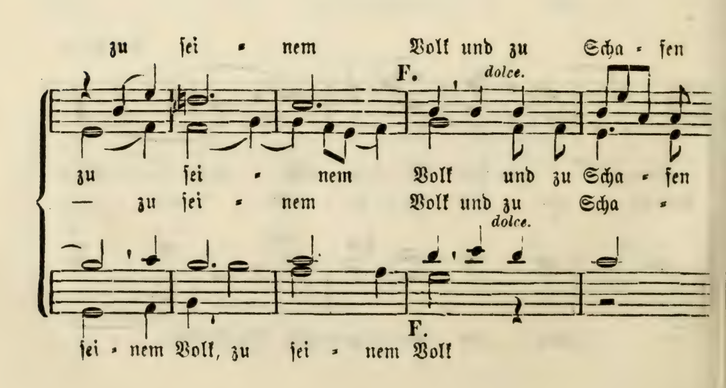

Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-
C.
Welt! Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-
Kommt vor sein An - - ge - sicht
C.
Kommt vor sein An - - - - - ge - sicht mit Froh-
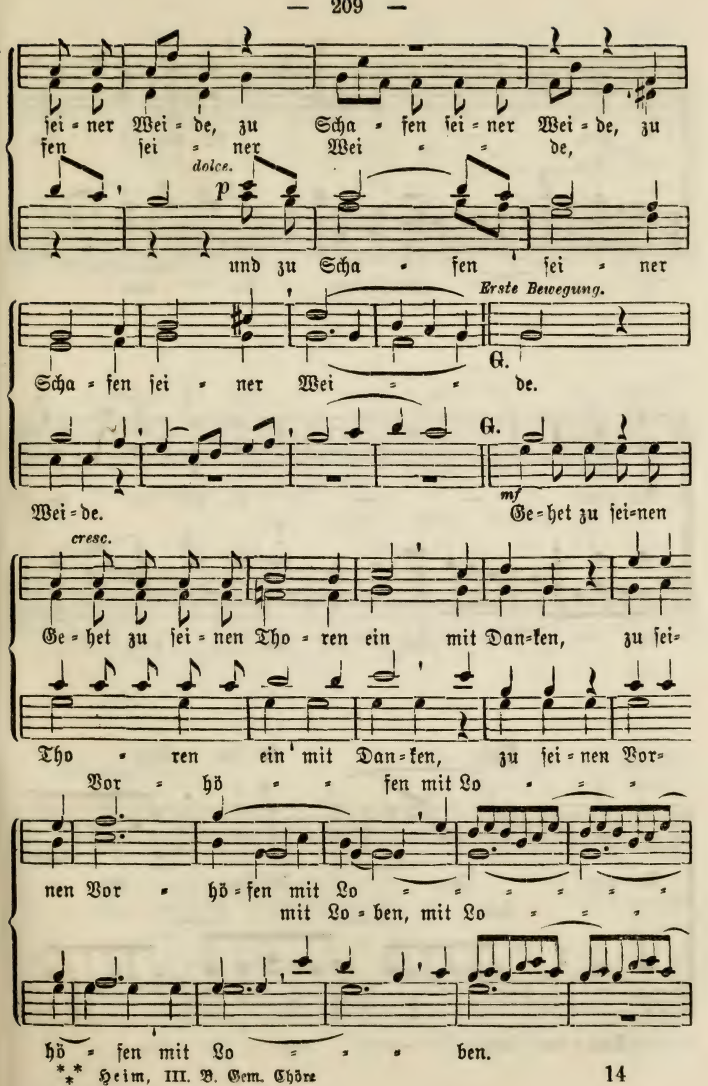

D.
lo - - - - - - cken!
D.
lo - cken! — Kommt — —
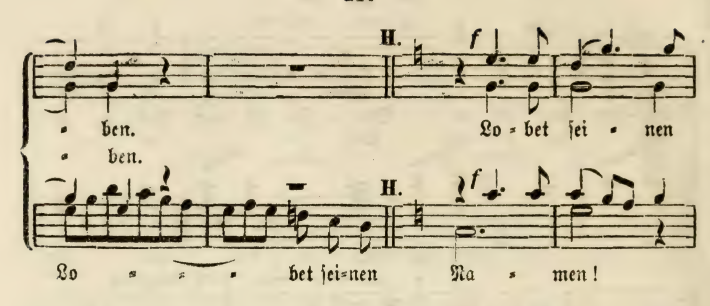

mit Froh-
Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-
Kommt vor sein An - ge - sicht mit
— vor sein An - ge - sicht mit Froh-lo -
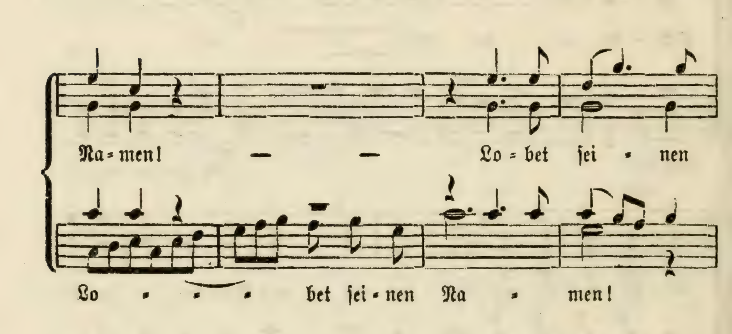

Langsam u. feierlich.
Gott ist
p
E.
lo = cken! Er = ken=net, daß der Herr Gott ist.
p
E.
= = cken! Er
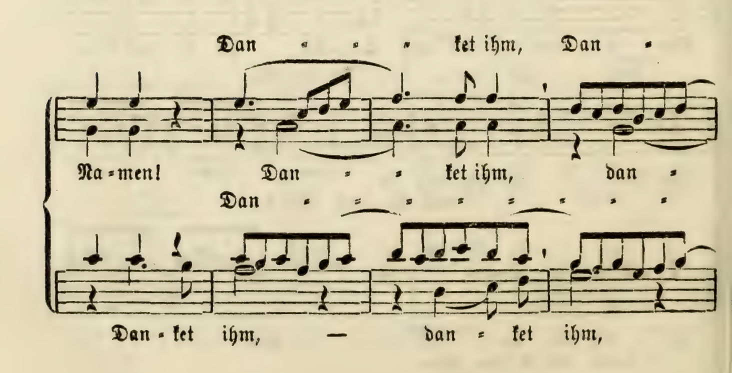

p
Er hat uns ge=macht und nicht wir selbst
Er hat uns ge=macht und nicht wir selbst —
— hat uns ge=macht und nicht wir selbst zu
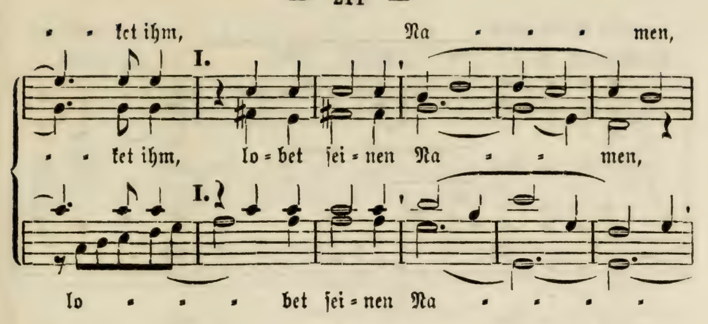

zu sei = nem Volk und zu Scha = fen
F.
dolce.
zu sei = nem Volk und zu Scha = fen
— zu sei = nem Volk und zu Scha =
dolce.
F.
sei = nem Volk, zu sei = nem Volk
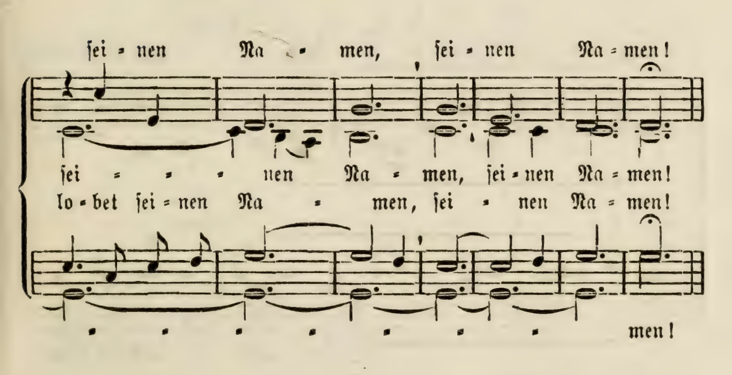

sei = ner Wei = de, zu Scha = fen sei = ner Wei = de, zu
fen sei = ner Wei = = de,
dolce.
p
und zu Scha = fen sei = ner
Erste Bewegung.
Scha = fen sei = ner Wei = = de.
G.
G.
Wei = de.
mf
Ge = het zu sei=nen
cresc.
Ge = het zu sei = nen Tho = ren ein mit Dan=ken, zu sei=
Tho = ren ein mit Dan = ken, zu sei = nen Vor=
Vor = hö = = fen mit Lo = = =
nen Vor = hö = fen mit Lo = = = = = =
mit Lo = ben, mit Lo = = =
hö = fen mit Lo = = = ben.
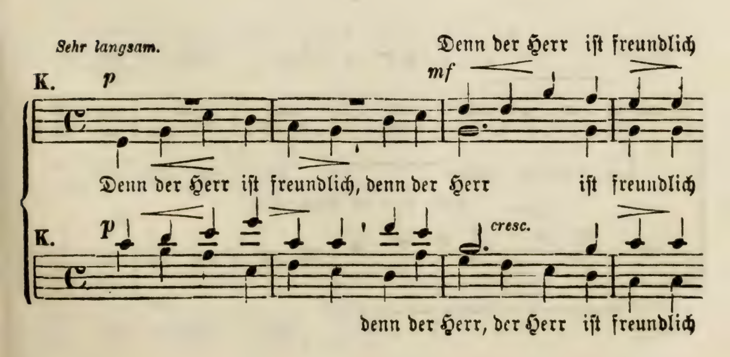

H.
f
ben.
Lo = bet sei = nen
ben.
H.
f
Lo = = = bet sei=nen Na = men!


Na=men! — —
Lo = bet sei = nen
Lo = = = bet sei = nen Na = men!


Dan = = = ket ihm, Dan =
Na=men! Dan = = ket ihm, dan =
Dan = = = = = = = =
Dan = ket ihm, — dan = ket ihm,


- - ket ihm, Na - - - men,
I.
- - ket ihm, lo = bet sei = nen Na = = men,
I.
lo - - - bet sei = nen Na - - - -


sei = nen Na - men, sei = nen Na = men!
sei = = = nen Na = men, sei = nen Na = men!
lo = bet sei = nen Na = men, sei = nen Na = men!
- - - - - - - men!


Sehr langsam.
Denn der Herr ist freundlich
K.
p
mf
Denn der Herr ist freundlich, denn der Herr ist freundlich
K.
p
cresc.
denn der Herr, der Herr ist freundlich

und ſei = ne Gna = = = = = de wäh = ret

L. *f*

und ſei = ne Gna = = = = de wäh = ret

L. *f*

und ſei = ne Gna = = = = de wäh = ret

e = = = = = wig, und ſei = ne

f
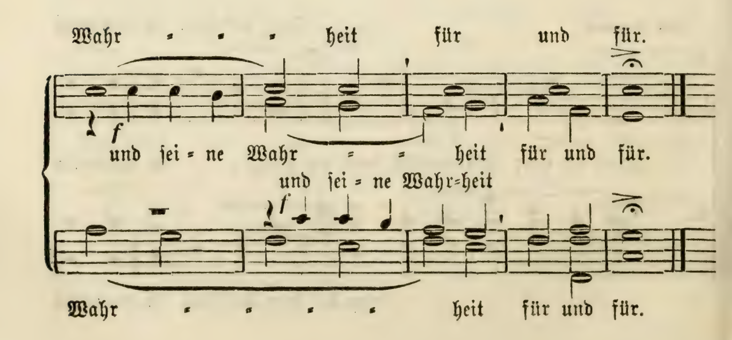
M.

e = = = = = wig,

— e = = = = wig,

M. *f*

e = = = = wig, und ſei = ne



Mäßig. **48. Hymne.** H. M. Schletterer.

(Bei Einführung eines Predigers.)

mf

1. nach
2. du

1. Wohl dei = nem Volk, daß du es liebst, nach dei=nem
2. Sei uns ge = seg = net, Knecht des Herrn, du kommst im

1. nach
2. du

mf

1. nach dei = nem
2. du kommst im

dei = nem Sinn ihm Hir = ten gibst,
kommst im Na = men un = sers Herrn,
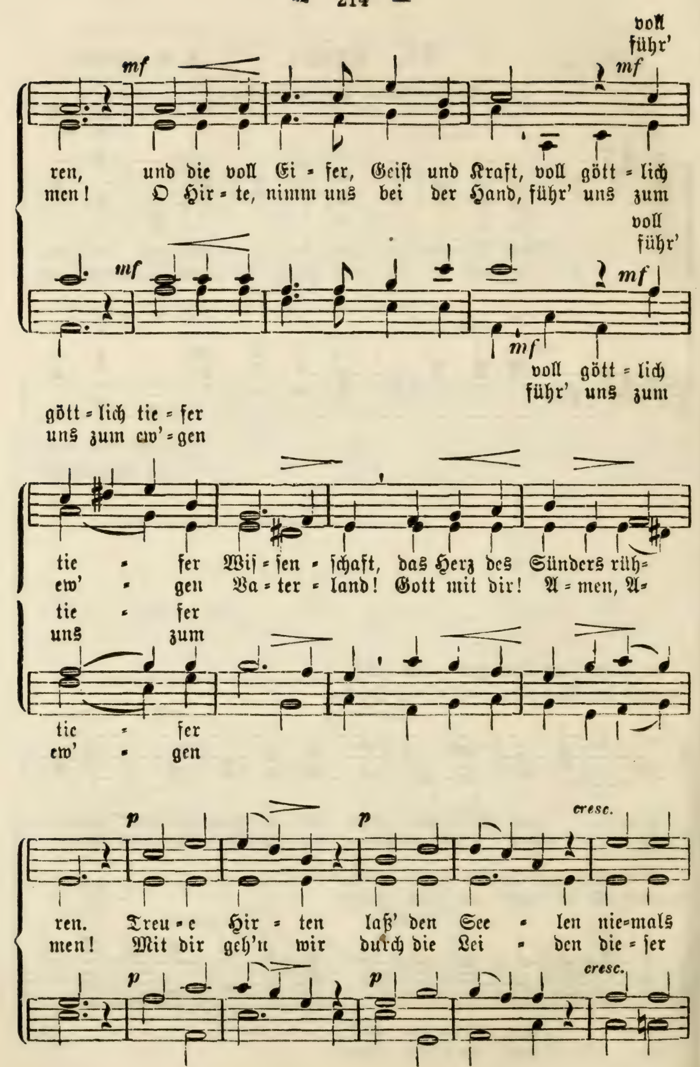
p

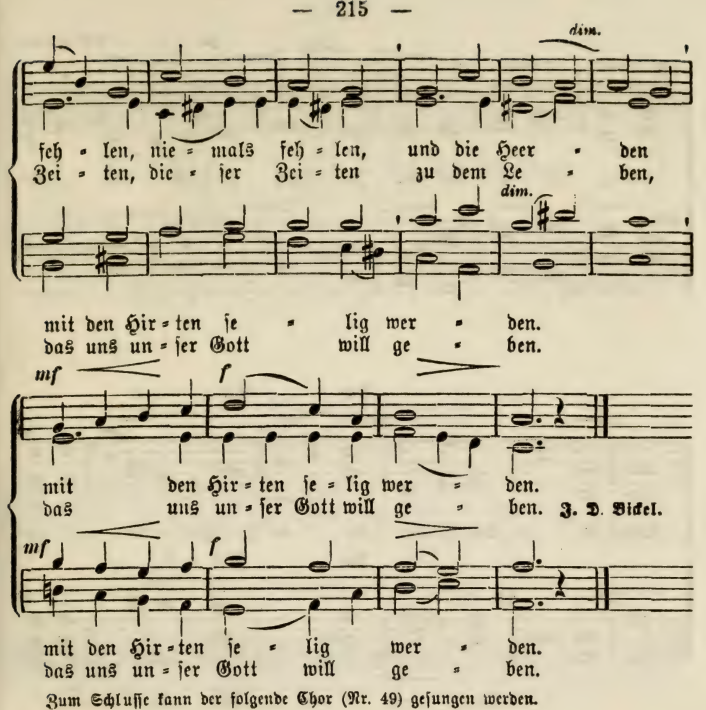
Sinn ihm Hir = ten gibst, die es zum Him=mel füh=
Na = men un = sers Herrn, in Je = su Chri = sti Na=

dei = nem Sinn ihm Hir = ten gibst,
kommst im Na = men un = sers Herrn,

p

Sinn ihm Hir = ten gibst,
Na = men un = sers Herrn,


voll
führ'
mf
mf
ren, und die voll Ei - fer, Geist und Kraft, voll gött - lich
men! O Hir - te, nimm uns bei der Hand, führ' uns zum
voll
führ'
mf
mf
mf
voll gött - lich
führ' uns zum
gött - lich tie - fer
uns zum ew' - gen
tie - fer Wis - sen - schaft, das Herz des Sünders rüh-
ew' - gen Va - ter - land! Gott mit dir! A - men, A-
tie - fer
uns zum
tie - fer
ew' - gen
p
p
cresc.
ren. Treu - e Hir - ten laß' den See - len nie-mals
men! Mit dir geh'n wir durch die Lei - den die - ser
p
p
cresc.

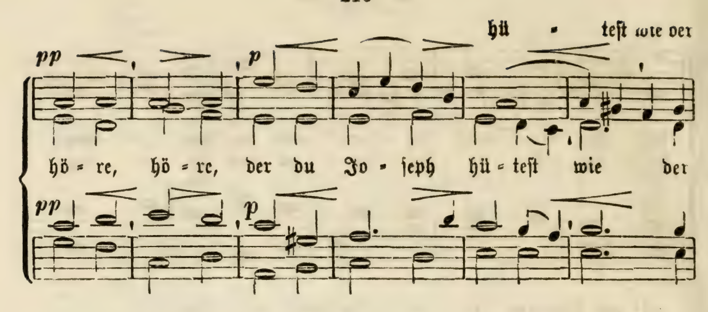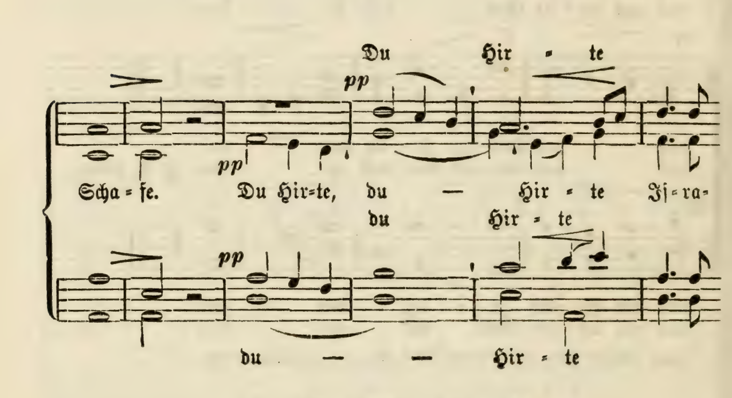


Zum Schlusse kann der folgende Chor (Nr. 49) gesungen werden.
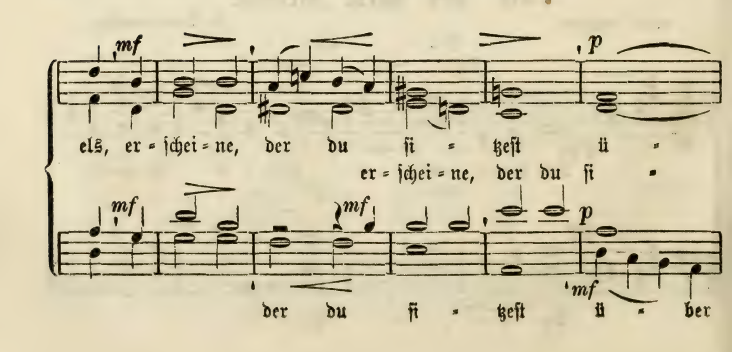
49. Der Hirte Israels.

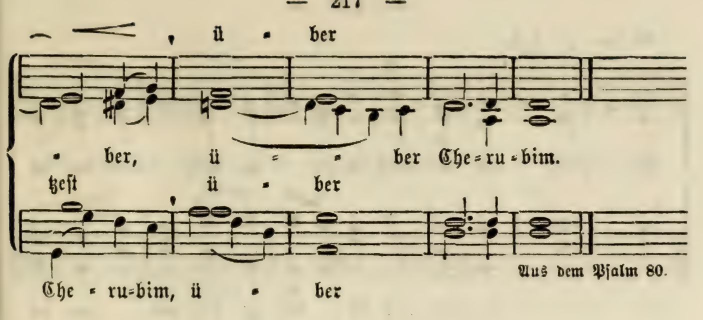
Sehr langsam. D. Bortniansky.

Du Hir - te
pp
mf
pp
Du Hir-te, du — Hir - te Is - ra-els,
du Hir - te
pp
mf
Du — — Hir - te


hü - test wie der
hö - re, hö - re, der du Jo - seph hü - test wie der


Du Hir - te
Scha - fe. Du Hir-te, du — Hir - te Is - ra-
du Hir - te
du — — Hir - te
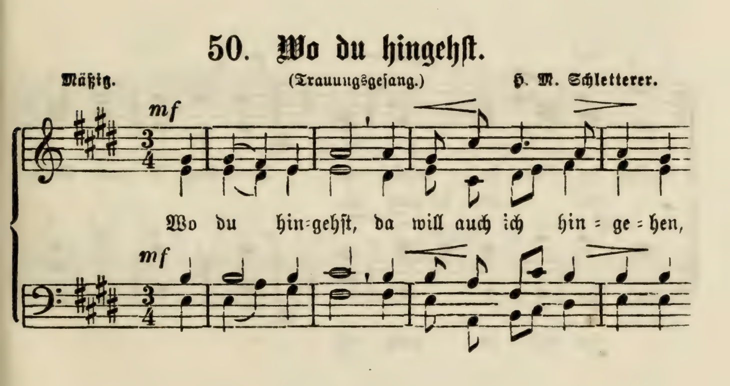

els, er - schei - ne, der du si - tzest ü -
er - schei - ne, der du si -
der du si - tzest ü - ber

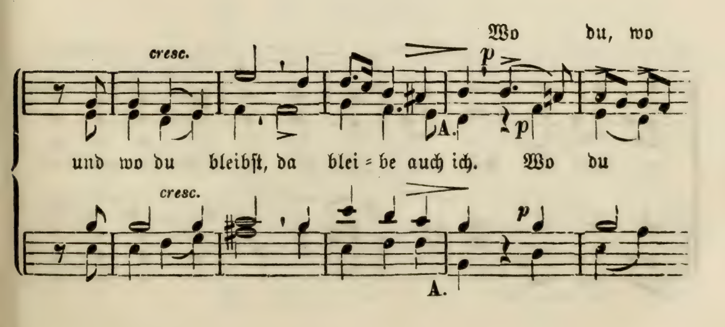


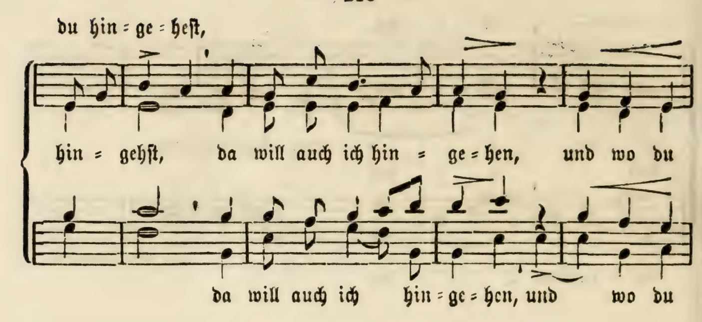
Aus dem Psalm 80.
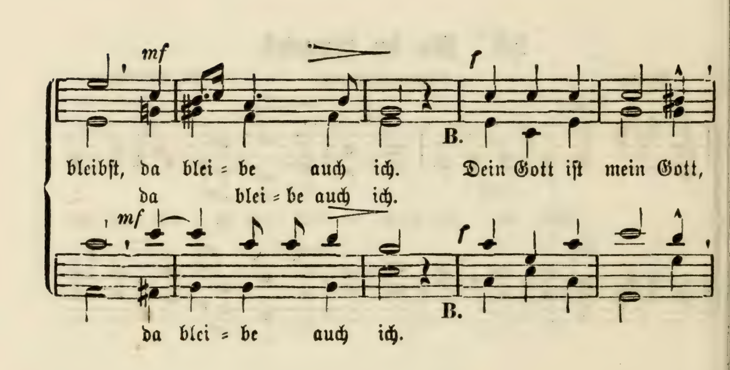
50. Wo du hingehst.
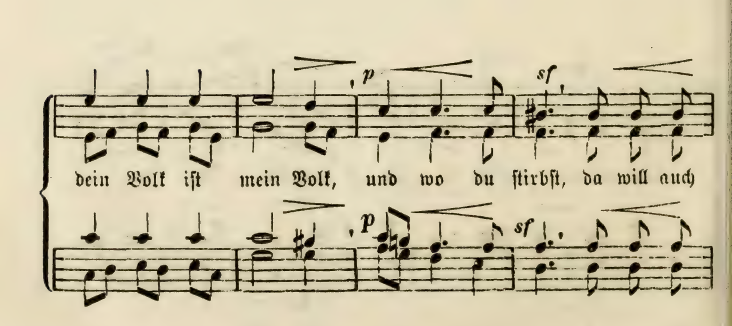
Mäßig. (Trauungsgesang.) H. M. Schletterer.

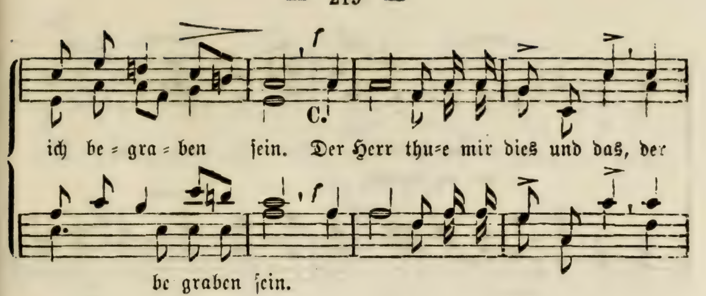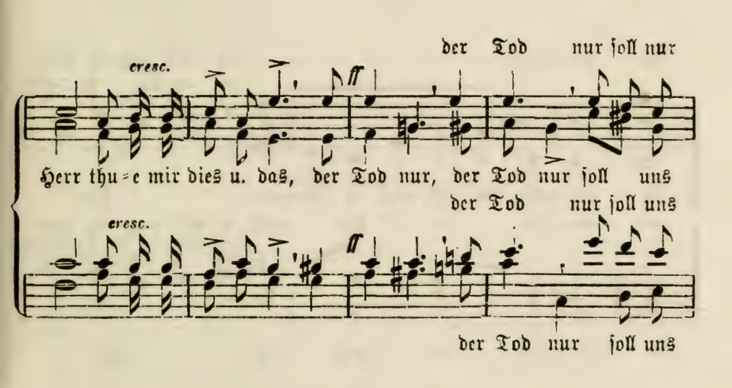




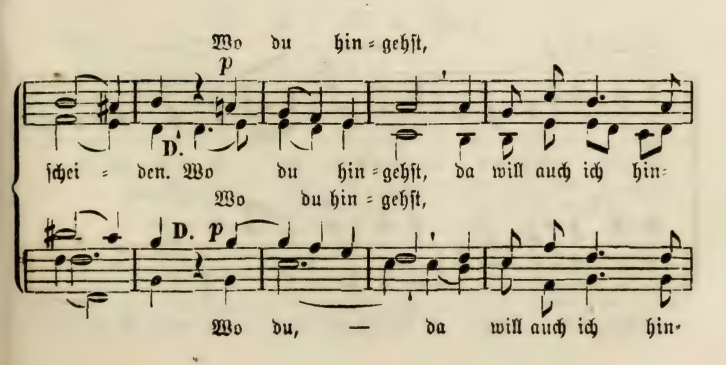

du hin = ge = heſt,
hin = gehſt, da will auch ich hin = ge = hen, und wo du
da will auch ich hin = ge = hen, und wo du

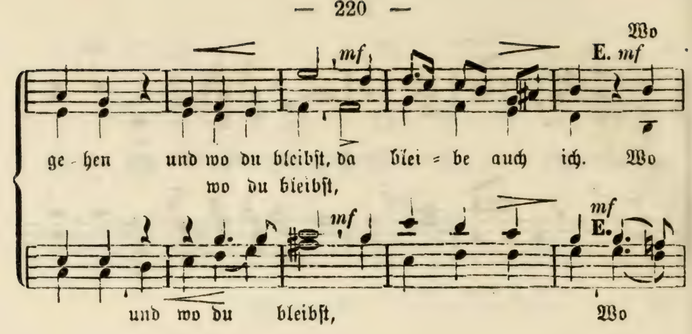

mf
f
B.
bleibſt, da blei = be auch ich. Dein Gott iſt mein Gott,
da blei = be auch ich.
mf
f
B.
da blei = be auch ich.
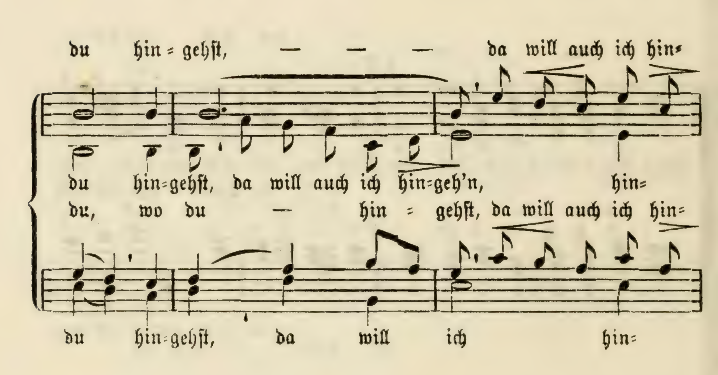

p
sf
dein Volk iſt mein Volk, und wo du ſtirbſt, da will auch
p
sf
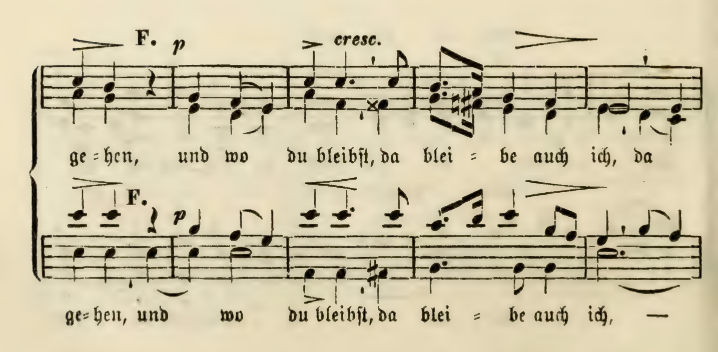

f
C.
ich be = gra = ben sein. Der Herr thu=e mir dies und das, der
f
be graben sein.


der Tod nur soll nur
cresc.
ff
Herr thu = e mir dies u. das, der Tod nur, der Tod nur soll uns
der Tod nur soll uns
cresc.
ff
der Tod nur soll uns


Wo du hin = gehst,
p
D.
schei = den. Wo du hin = gehst, da will auch ich hin=
Wo du hin = gehst,
D. p
Wo du, — da will auch ich hin=


Wo
mf
E. mf
ge - hen und wo du bleibst, da blei = be auch ich. Wo
wo du bleibst,
mf
mf
E.
und wo du bleibst, Wo


du hin = gehst, — — — da will auch ich hin=
du hin=gehst, da will auch ich hin=geh'n, hin=
du, wo du — hin = gehst, da will auch ich hin=
du hin=gehst, da will ich hin=
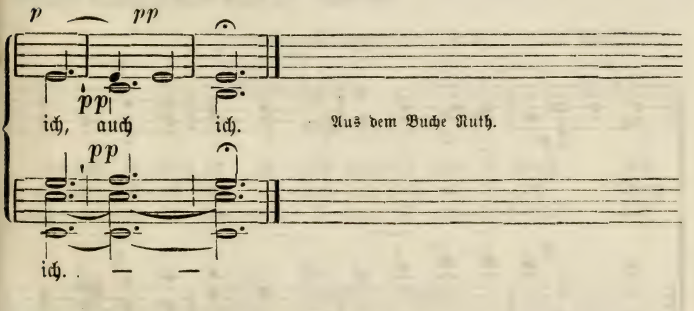

F. p
cresc.
ge = hen, und wo du bleibst, da blei = be auch ich, da
F.
p
ge= hen, und wo du bleibst, da blei = be auch ich, —

wo du,

blei = be auch ich, — da blei = be auch

wo du bleibst, da
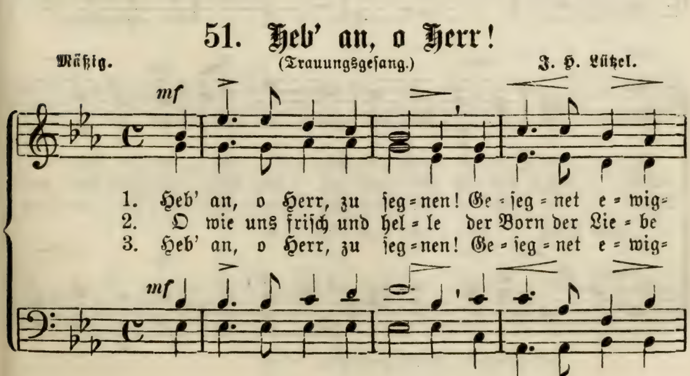
— — da — blei = be auch

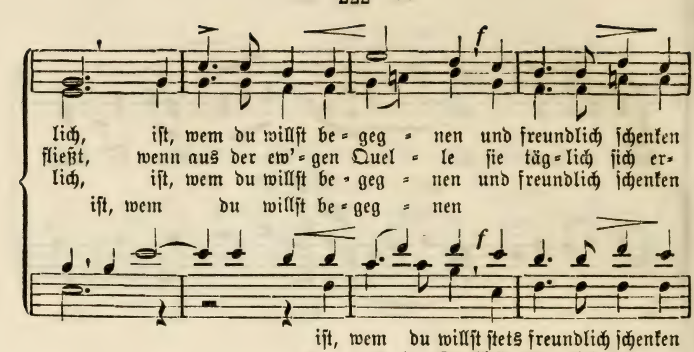


Aus dem Buche Ruth.

51. Heb' an, o Herr!

Mäßig. (Trauungsgesang.) J. H. Lützel.





Ziehst du auf un = serm Pfa = de,

p

dich. Ziehst du auf un = serm Pfa = de, du treu = er Hel = fer,
gießt! Ja, ü = ber Fleh'n u. Hof = fen wird Gu = tes uns zu
dich. Sprich sel = ber Ja und A = men und bis zur letz = ten

p

cresc.

mit, von Freu = de trieft und Gna = de jed = we = der Schritt u.
Theil, steh'n uns' = re Her = zen of = fen, dir, un = serm Hort und
Stund', o laß' in dei = nem Na = men be = ste = hen un = sern
von Freu = de trieft und Gna = de

cresc. *mf*

von Freu = de trieft und Gna = de

jed = we = der Schritt,
dir, un = serm Hort,
be=steh'n, be = steh'n,

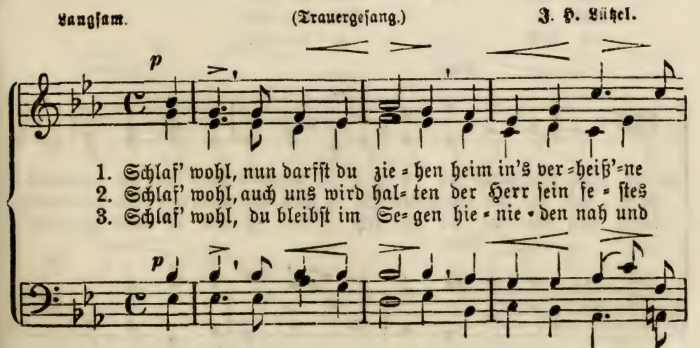
Tritt, jed=we = = der Schritt, jed = we=der Schritt u. Tritt.
Heil, dir, un = = serm Hort, dir, un=serm Hort u. Heil.
Bund, be=steh'n, — be = steh'n, be = ste=hen un = sern Bund.

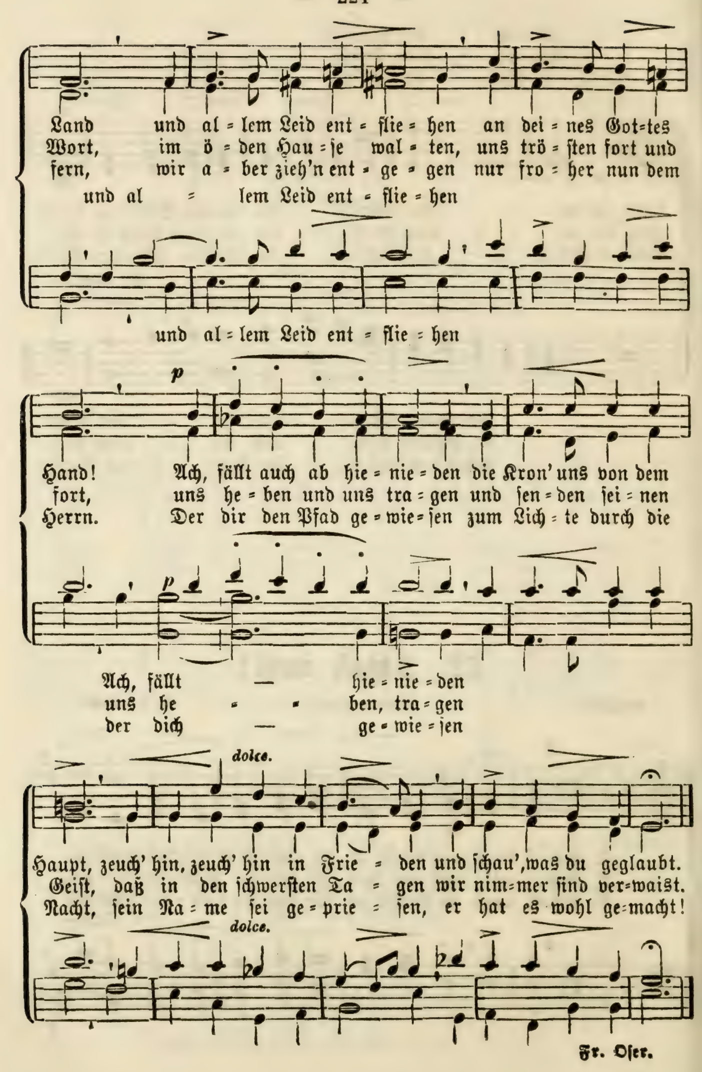
Fr. Oser.

jed=we=der Schritt und je = der Tritt.
dir, unserm Hort, und un = serm Heil.
besteh'n, be=steh'n, be = steh'n den Bund.



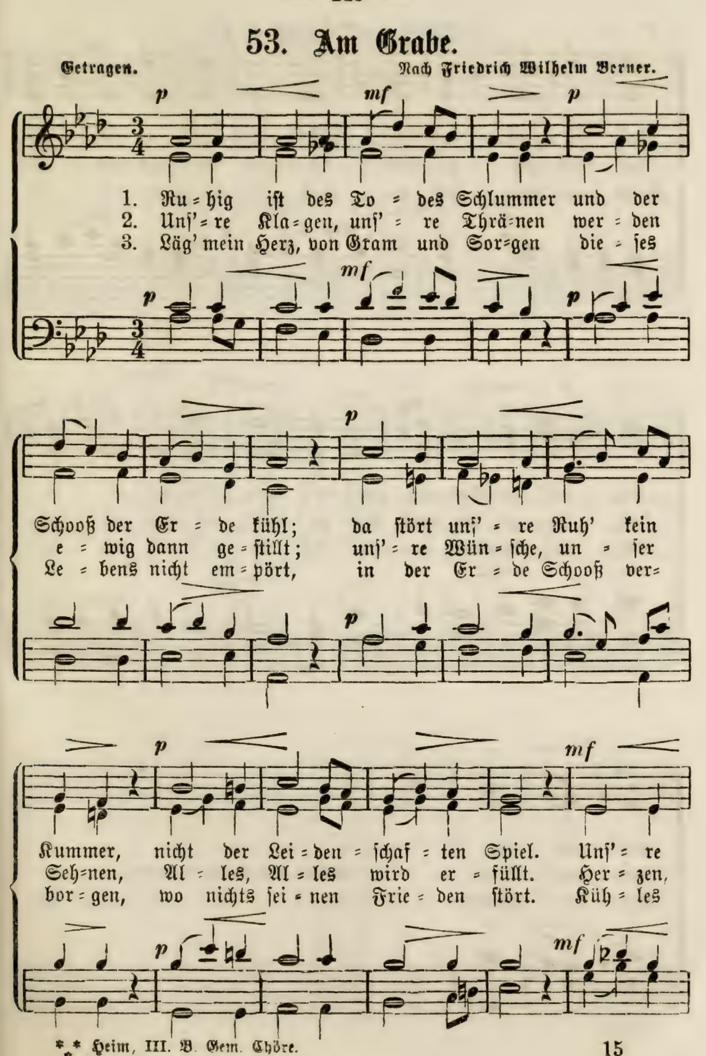
52. Schlafe wohl!

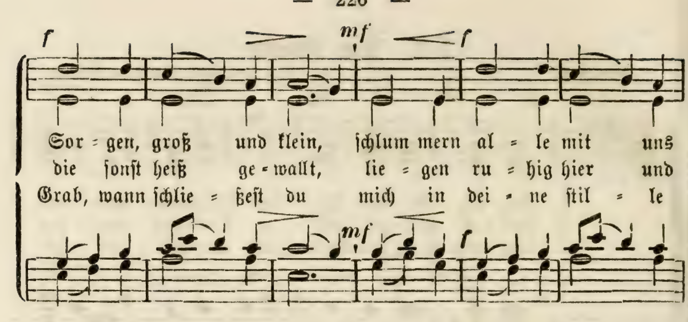


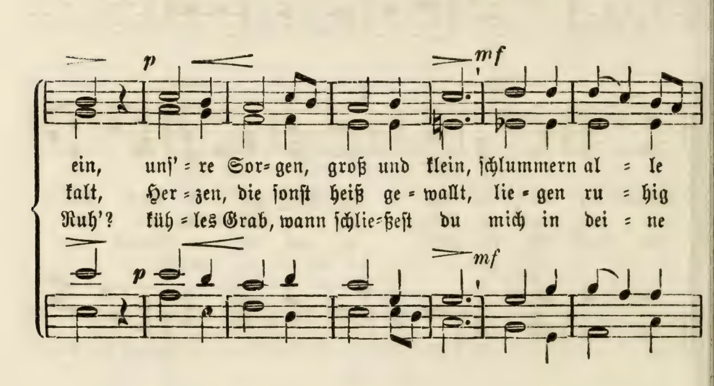

Land und al = lem Leid ent = flie = hen an dei = nes Got=tes
Wort, im ö = den Hau = se wal = ten, uns trö = sten fort und
fern, wir a = ber zieh'n ent = ge = gen nur fro = her nun dem
und al = lem Leid ent = flie = hen
und al = lem Leid ent = flie = hen
p
Hand! Ach, fällt auch ab hie = nie = den die Kron' uns von dem
fort, uns he = ben und uns tra = gen und sen = den sei = nen
Herrn. Der dir den Pfad ge = wie = sen zum Lich = te durch die
p
Ach, fällt — hie = nie = den
uns he = = ben, tra = gen
der dich — ge = wie = sen
dolce.
Haupt, zeuch' hin, zeuch' hin in Frie = den und schau', was du geglaubt.
Geist, daß in den schwersten Ta = gen wir nim = mer sind ver = waist.
Nacht, sein Na = me sei ge = prie = sen, er hat es wohl ge = macht!
dolce.
Fr. Oser.
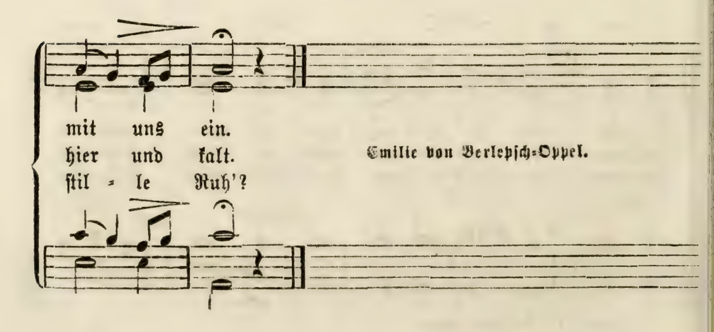
53. Am Grabe.

Getragen. Nach Friedrich Wilhelm Berner.



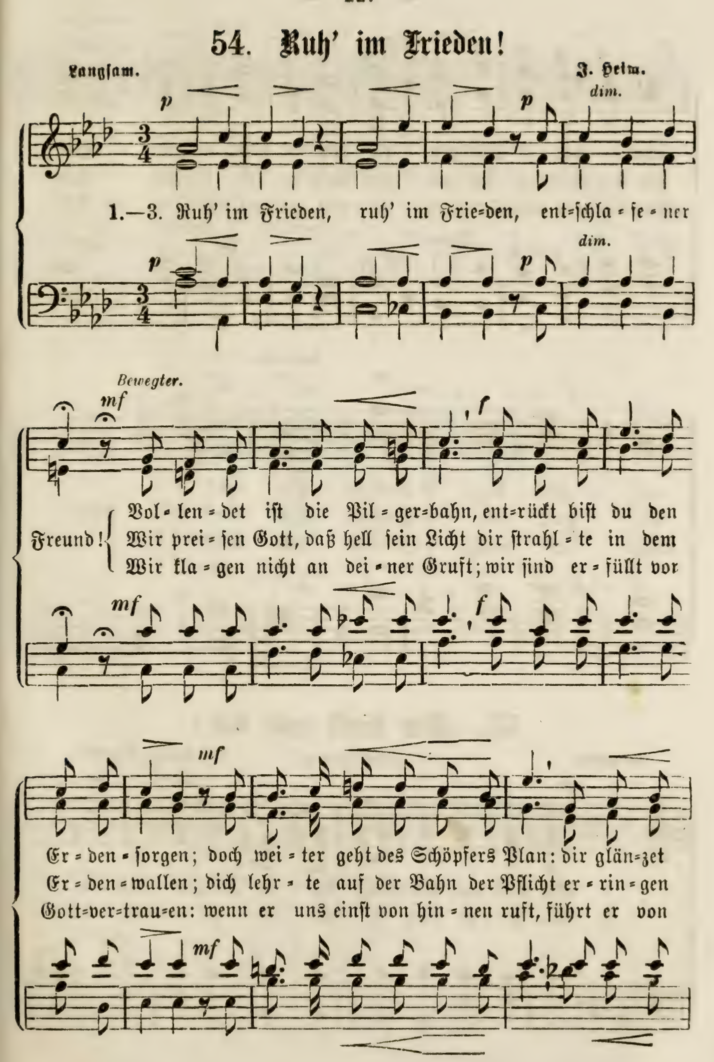






Emilie von Berlepsch-Oppel.

54. Ruh' im Frieden!



Lebhafter.

f mf mf

nun ein neu = er Mor=gen, ein neu = er Mor = gen. Heil
dir sein Wohl=ge = fal = len, sein Wohl=ge = fal = len. Heil
Glau=ben uns zum Schau=en, ver = eint, ver=eint mit dir! (*p*) Leb'

Langsam.

f p

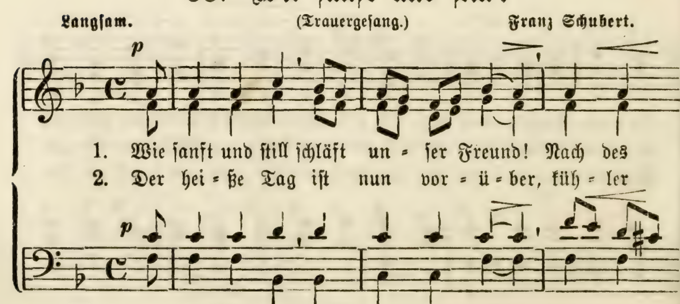
dir! Heil dir, o Freund! Heil dir!
dir! Heil dir, o Freund! Heil dir!
wohl! Leb' wohl, o Freund! Leb' wohl!

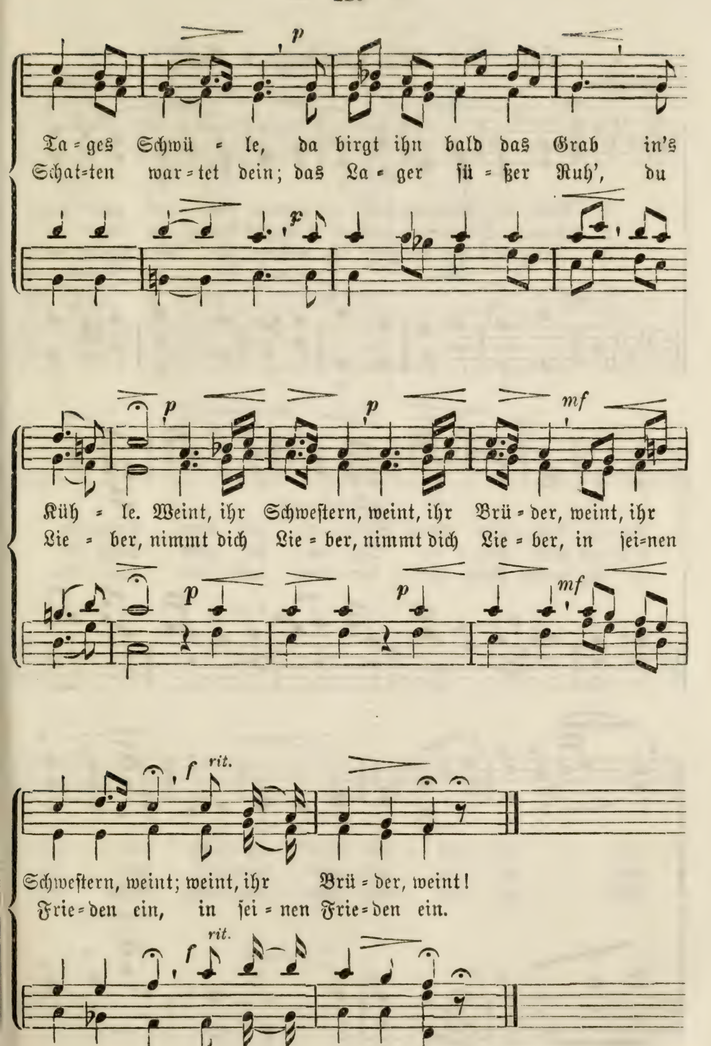
Funk.

Langsam.

55. Wie sanft und still!

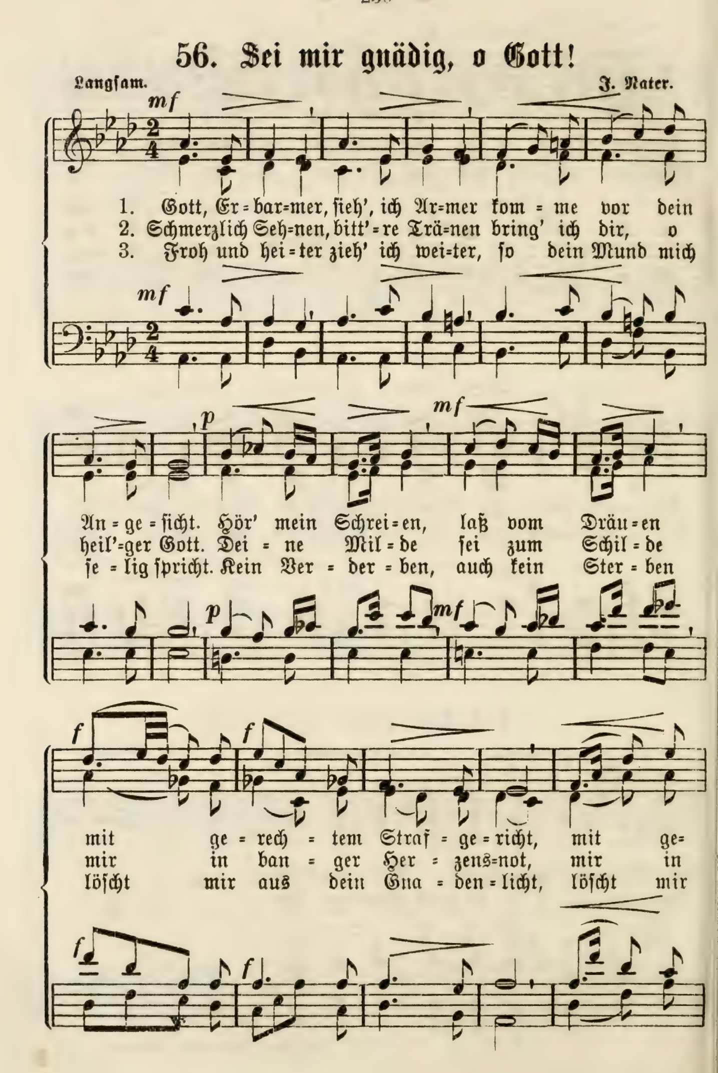
Langsam. (Trauergesang.) **Franz Schubert.**

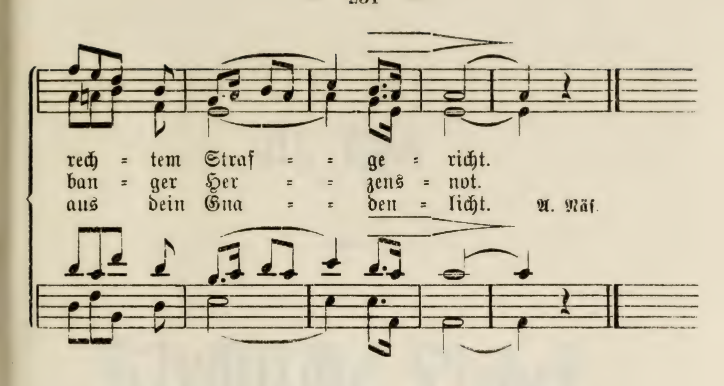




Aus dem Oratorium „Lazarus".

56. Sei mir gnädig, o Gott!




rech = tem Straf = = ge = richt.
ban = ger Her = = zens = not.
aus dein Gna = = den = licht.
A. Näf.



III. Teil

Kirchliche Lieder

aus

F. Hegar's gemischten Chören

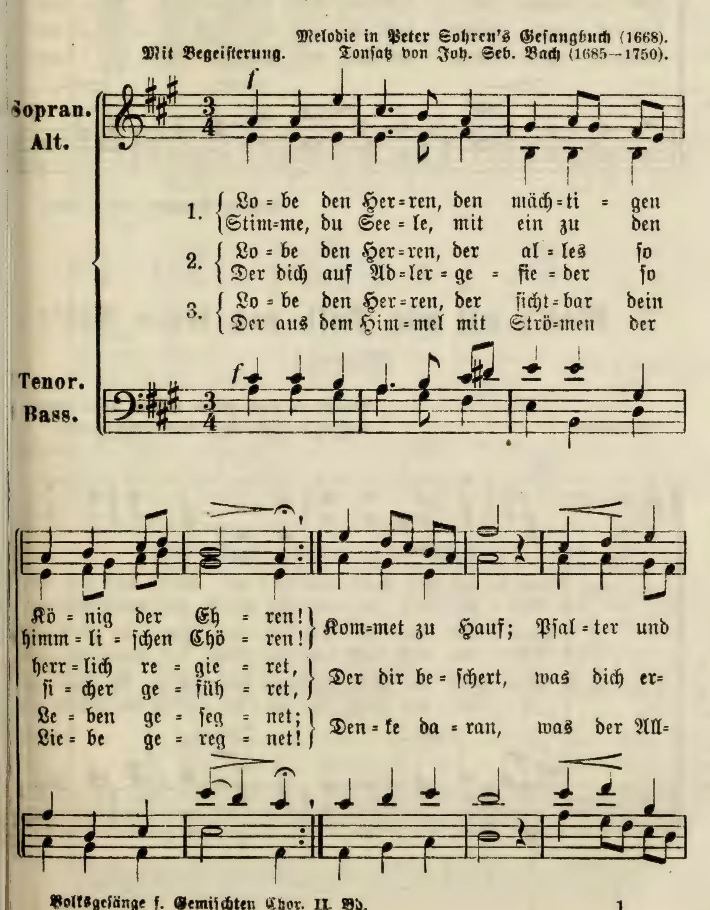
Band II.

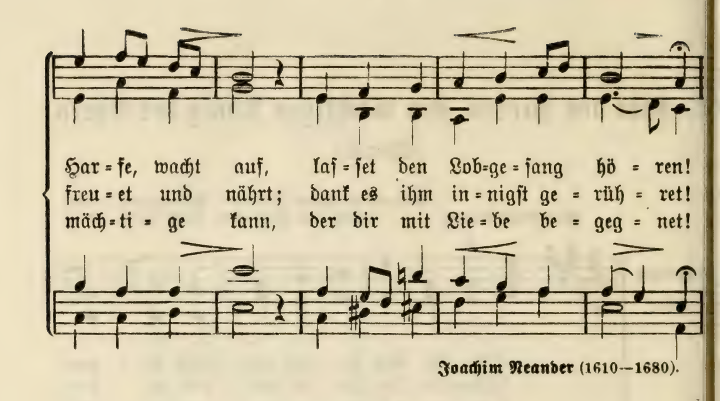
1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

(Choral).

Mit Begeisterung.

Melodie in Peter Sohren's Gesangbuch (1668).
Tonsatz von Joh. Seb. Bach (1685—1750).





Joachim Neander (1610—1680).

2. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'!

(Choral.)

Melodie v. Joh. Herm. Schein (1587—1630).
Tonſatz v. Joh. Seb. Bach (1685—1750).

Getragen.

mf

1. { Mach's mit mir, Gott, nach dei = ner Güt', hilf mir in
   { Ruf ich dich an, ver = ſag mir's nit, wenn mei = ne

2. { Gern will ich fol = gen, lieb = ſter Herr; du wirſt mir
   { Ach du biſt doch von mir nicht fern, wenn ich glei

3. { Ruht doch der Leib ſanft in der Erd', die Seel' zu
   { In dei = ner Hand ſie un = ver = ſehrt durch Tod in'

mf

mei = nem Lei = den; } so nimm sie, Herr, in dei = ne
Seel' will schei = den,

nicht ver = der = ben. } ver = las = sen mei = ne be = sten
hier muß ster = ben,

dir sich schwin = get; } Hier ist doch nur ein Thrä = nen=
Le = ben drin = get.

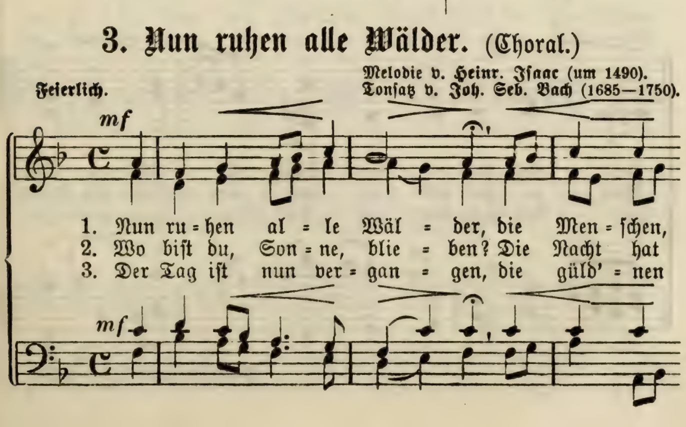
Händ, ist al = les gut, wenn gut das End'!
Freund, die's mit mir herz = lich gut ge = meint.
thal, Angst, Noth und Trüb = sal ü = ber = all.

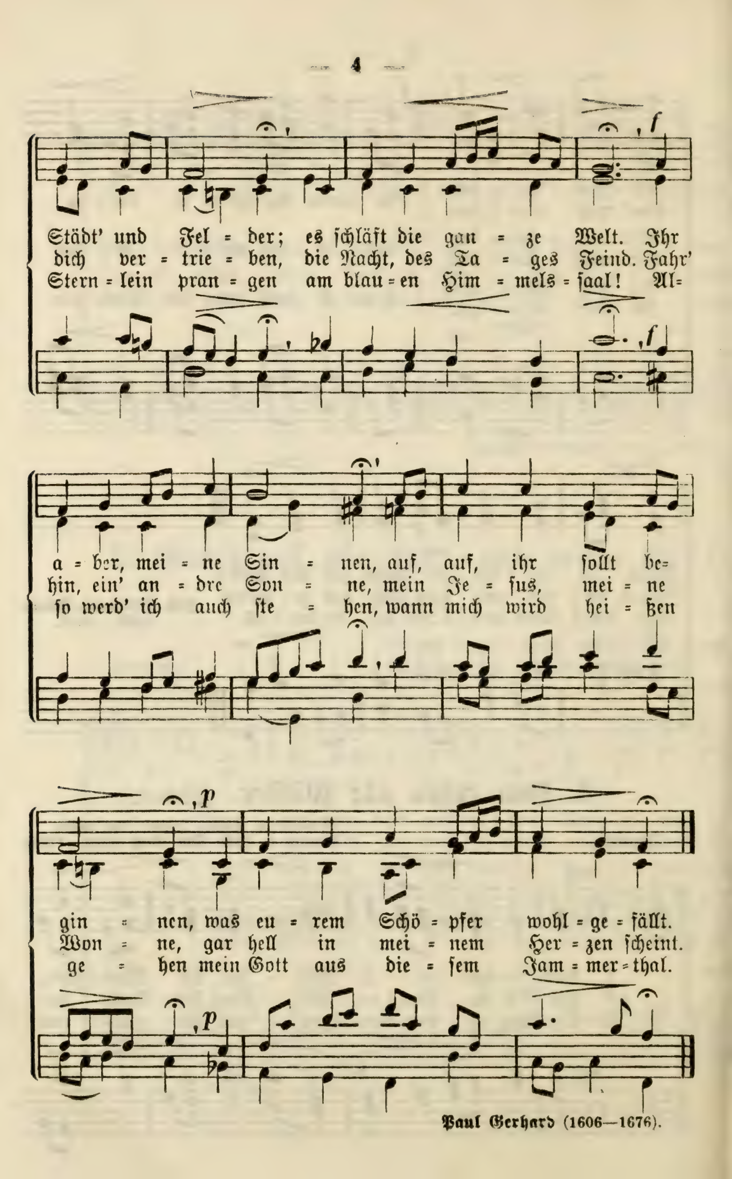
Joh. Hermann Schein
(1587—1630).

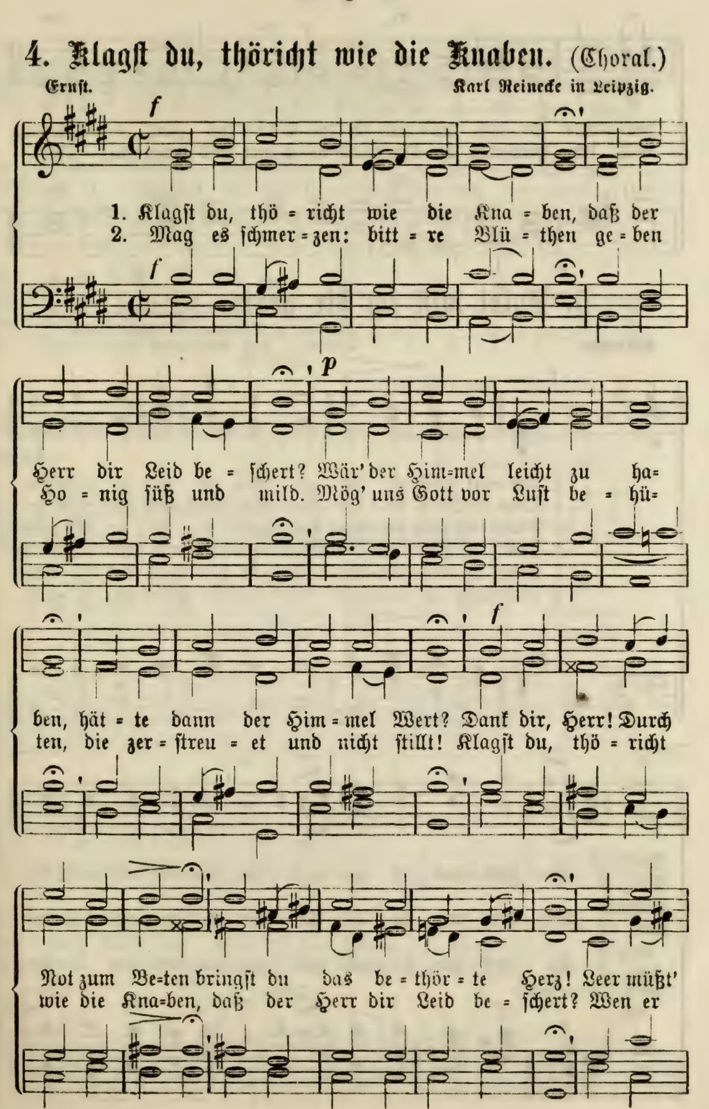
3. Nun ruhen alle Wälder. (Choral.)
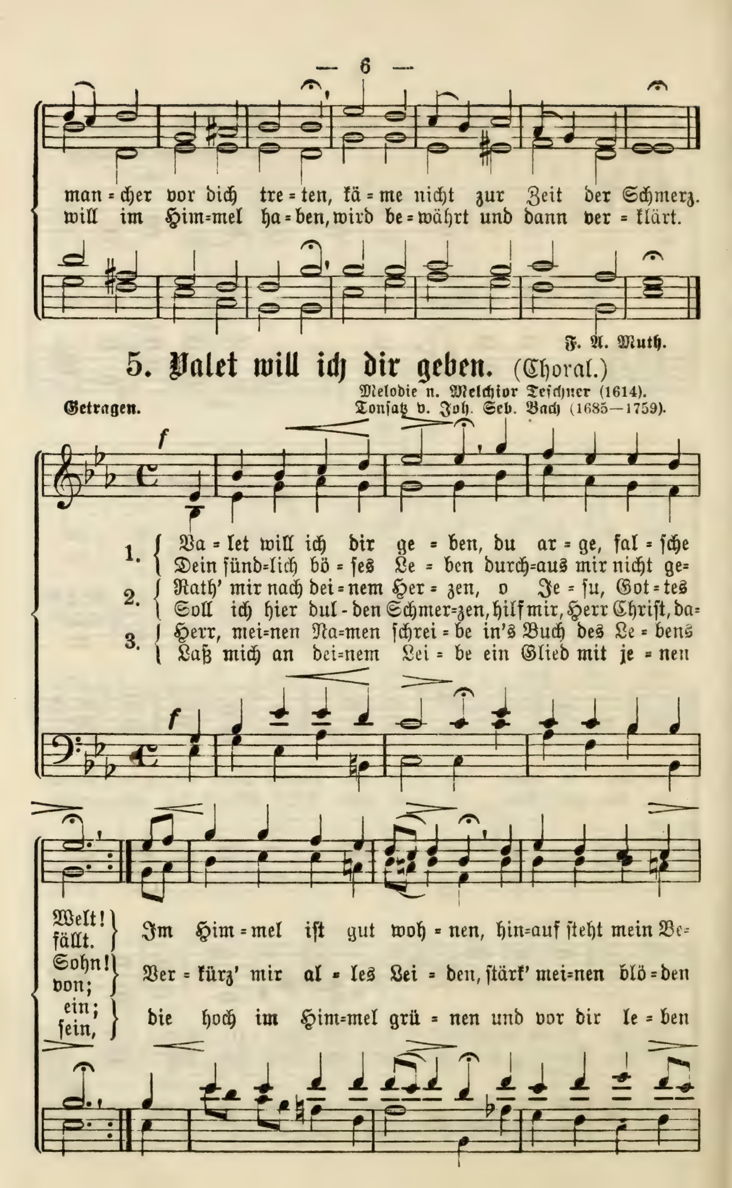
Melodie v. Heinr. Isaac (um 1490).
Tonsatz v. Joh. Seb. Bach (1685—1750).
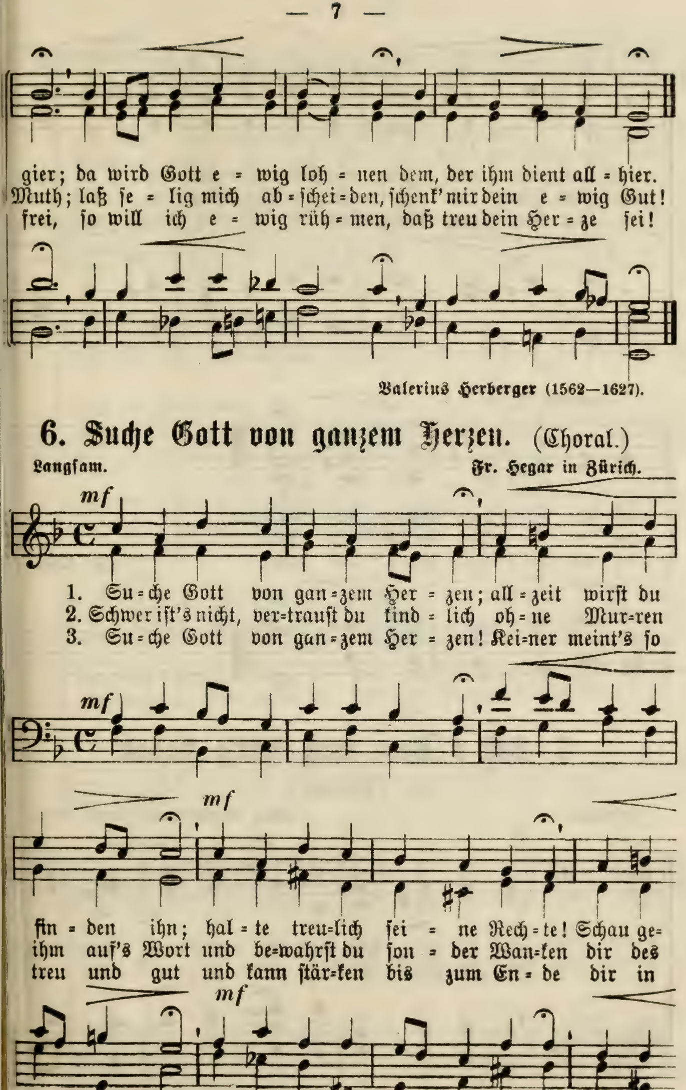
Feierlich.




4
Städt' und Fel = der; es schläft die gan = ze Welt. Ihr
dich ver = trie = ben, die Nacht, des Ta = ges Feind. Fahr'
Stern = lein pran = gen am blau = en Him = mels = saal! Al=
a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be=
hin, ein' an = dre Son = ne, mein Je = sus, mei = ne
so werd' ich auch ste = hen, wann mich wird hei = ßen
gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl = ge = fällt.
Won = ne, gar hell in mei = nem Her = zen scheint.
ge = hen mein Gott aus die = sem Jam = mer = thal.
Paul Gerhard (1606—1676).


4. Klagst du, thöricht wie die Knaben. (Choral.)
Ernst.
Karl Reinecke in Leipzig.
1. Klagst du, thö = richt wie die Kna = ben, daß der
2. Mag es schmer = zen: bitt = re Blü = then ge = ben
Herr dir Leid be = schert? Wär' der Him=mel leicht zu ha=
Ho = nig süß und mild. Mög' uns Gott vor Lust be = hü=
ben, hät = te dann der Him = mel Wert? Dank dir, Herr! Durch
ten, die zer = streu = et und nicht stillt! Klagst du, thö = richt
Not zum Be=ten bringst du das be = thör = te Herz! Leer müßt'
wie die Kna=ben, daß der Herr dir Leid be = schert? Wen er


— 6 —
man = cher vor dich tre = ten, kä = me nicht zur Zeit der Schmerz.
will im Him=mel ha = ben, wird be = währt und dann ver = klärt.
F. A. Muth.
5. Valet will ich dir geben. (Choral.)
Melodie n. Melchior Teschner (1614).
Tonsatz v. Joh. Seb. Bach (1685—1759).
Getragen.
f
1. Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge, fal = sche
Dein sünd=lich bö = ses Le = ben durch=aus mir nicht ge=
2. Rath' mir nach dei = nem Her = zen, o Je = su, Got = tes
Soll ich hier dul - den Schmer=zen, hilf mir, Herr Christ, da=
3. Herr, mei=nen Na=men schrei = be in's Buch des Le = bens
Laß mich an dei=nem Lei = be ein Glied mit je = nen
Welt! fällt.
Im Him = mel ist gut woh = nen, hin=auf steht mein Be=
Sohn! von;
Ver = kürz' mir al = les Lei = den, stärk' mei=nen blö = den
ein; sein,
die hoch im Him=mel grü = nen und vor dir le = ben


gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier.
Muth; laß se = lig mich ab = schei = den, schenk' mir dein e = wig Gut!
frei, so will ich e = wig rüh = men, daß treu dein Her = ze sei!
Valerius Herberger (1562—1627).
6. Suche Gott von ganzem Herzen. (Choral.)
Langsam.
Fr. Hegar in Zürich.
mf
1. Su = che Gott von gan = zem Her = zen; all = zeit wirst du
2. Schwer ist's nicht, ver=traust du kind = lich oh = ne Mur=ren
3. Su = che Gott von gan = zem Her = zen! Kei=ner meint's so
fin = den ihn; hal = te treu=lich sei = ne Rech = te! Schau ge=
ihm auf's Wort und be=wahrst du son = der Wan=ken dir des
treu und gut und kann stär=ken bis zum En = de dir in

trost auf ihn nur hin, willst du nim = mer ir = re geh'n
Glau=bens Schatz und Hort! Kei = ne Weis=heit in der Welt
je = der Not den Muth; ihm ist al = le Macht ver=lieh'n,

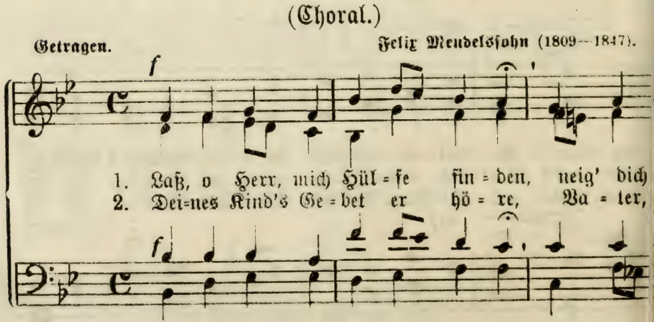
und vor sei = nem Thron be = steh'n!
auf so fe = sten Grund dich stellt!
kei = nen Hei = land gibt's als ihn!

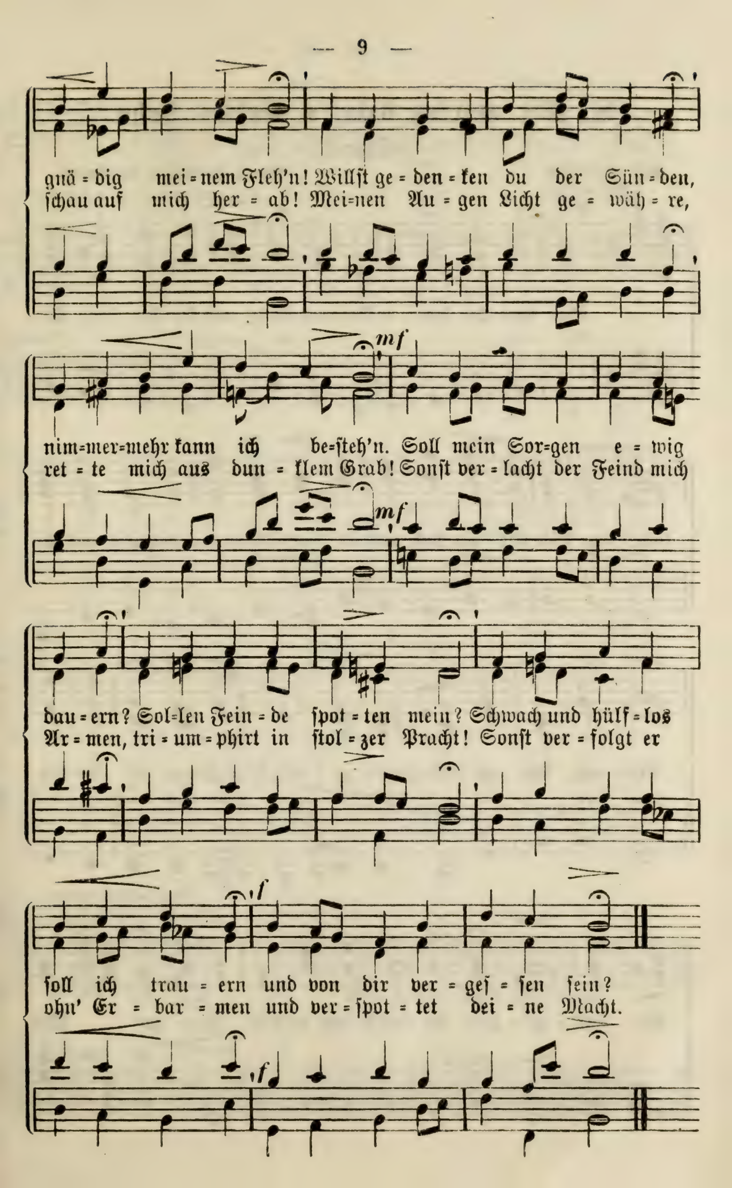
Fr. Oser.

7. Laß o Herr mich Hülfe finden.

(Choral.)

Getragen. Felix Mendelssohn (1809—1847).

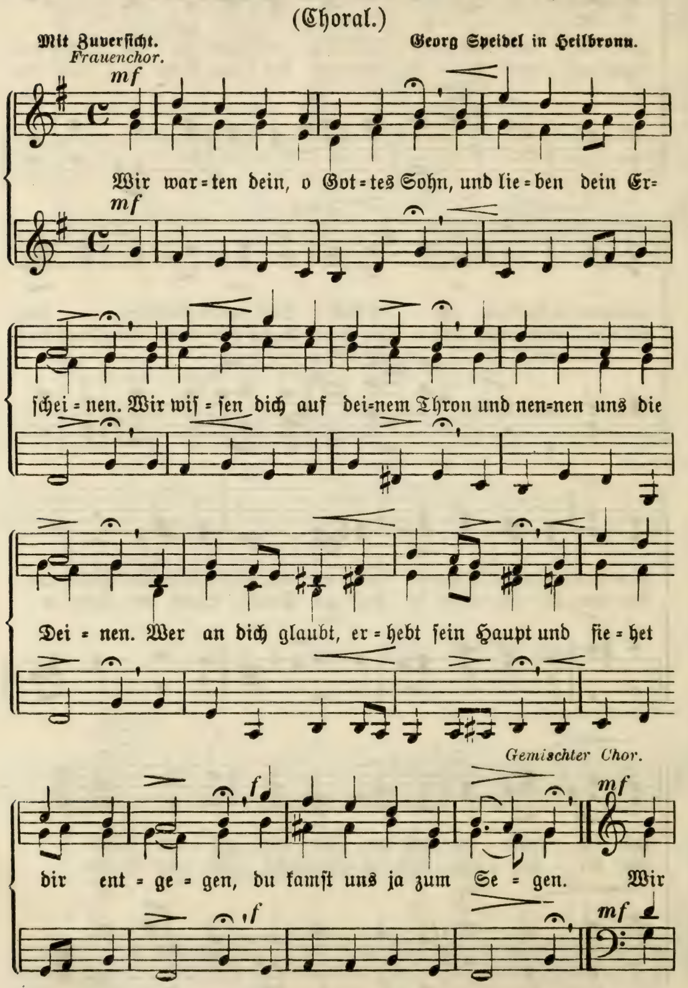


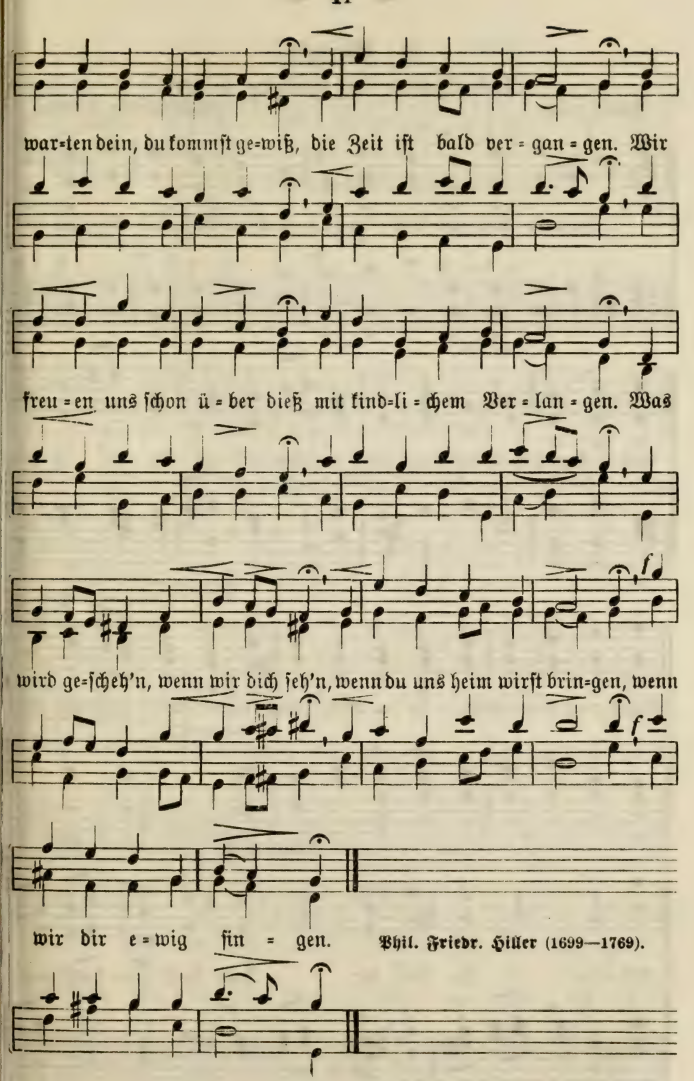

gnä = dig mei = nem Fleh'n! Willst ge = den = ken du der Sün = den,
schau auf mich her = ab! Mei=nen Au = gen Licht ge = wäh = re,
nim=mer=mehr kann ich be=steh'n. Soll mein Sor=gen e = wig
ret = te mich aus dun = klem Grab! Sonst ver = lacht der Feind mich
dau = ern? Sol=len Fein = de spot = ten mein? Schwach und hülf = los
Ar = men, tri = um = phirt in stol = zer Pracht! Sonst ver = folgt er
soll ich trau = ern und von dir ver = ges = sen sein?
ohn' Er = bar = men und ver = spot = tet dei = ne Macht.
mf
f

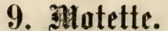
8. Wir warten dein, o Gottes Sohn.

(Choral.)

Mit Zuversicht. **Georg Speidel in Heilbronn.**




war-ten dein, du kommst ge-wiß, die Zeit ist bald ver = gan = gen. Wir
freu = en uns schon ü = ber dieß mit kind-li = chem Ver = lan = gen. Was
wird ge-scheh'n, wenn wir dich seh'n, wenn du uns heim wirst brin-gen, wenn
wir dir e = wig sin = gen.
Phil. Friedr. Hiller (1699—1769).



9. Motette.

Nach Worten der heiligen Schrift.

Mäßig rasch. **R. Kradolfer in Bern.**

f

Froh=lo=cket, ihr Völ=ker, und jauch=zet Gott, lob=sin=get mit
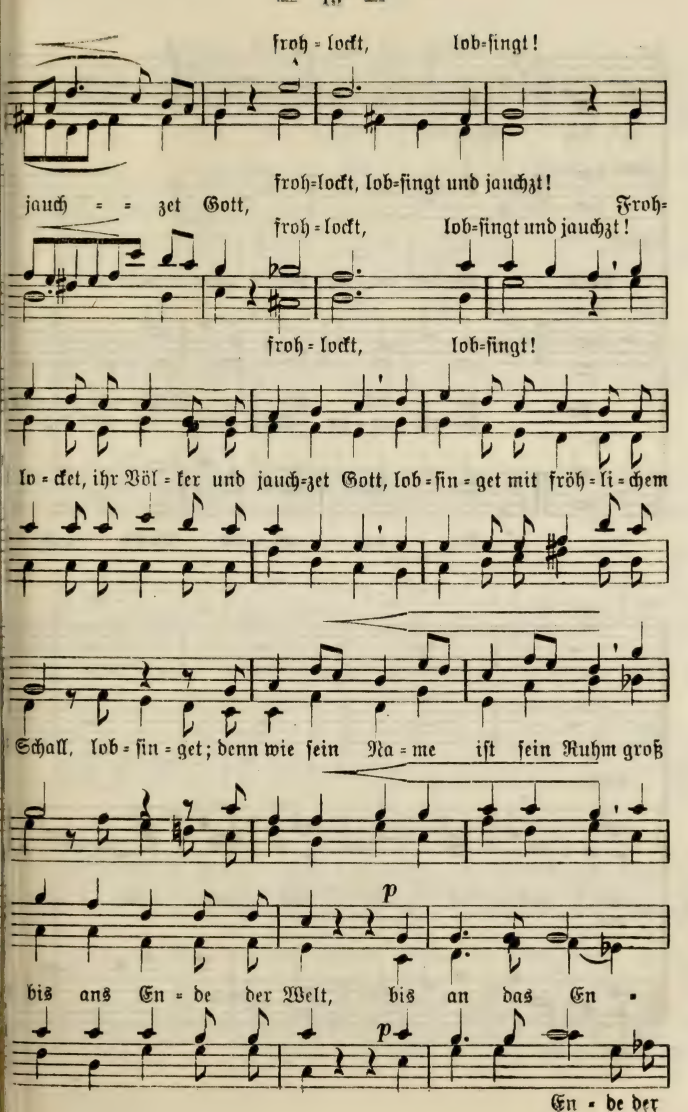
fröh=li=chem Schall; lob=singt; denn wie sein heil'=ger Na=me ist sein

Ruhm groß bis ans En=de der Welt. Froh=lo=cket und jauch=zet, ihr

Denn groß wie sein

Völ=ker; ihr Völ=ker, froh=lockt, lob=singt und

Na=me ist auch sein Ruhm, ist auch sein Ruhm,


froh = lockt,
lob=singt!
froh=lockt, lob=singt und jauchzt!
jauch = = zet Gott,
Froh=
froh = lockt,
lob=singt und jauchzt!
froh = lockt,
lob=singt!
lo = cket, ihr Völ = ker und jauch=zet Gott, lob = sin = get mit fröh = li = chem
Schall, lob = sin = get; denn wie sein Na = me ist sein Ruhm groß
p
bis ans En = de der Welt, bis an das En =
p
En = de der

de der Welt.

Welt,

Solo. hö = ret un = ſer Fleh'n und ret = tet

p

Er hö = ret un = ſer Fleh'n und ret = tet

hö = ret un = ſer Fleh'n und ret = tet

p

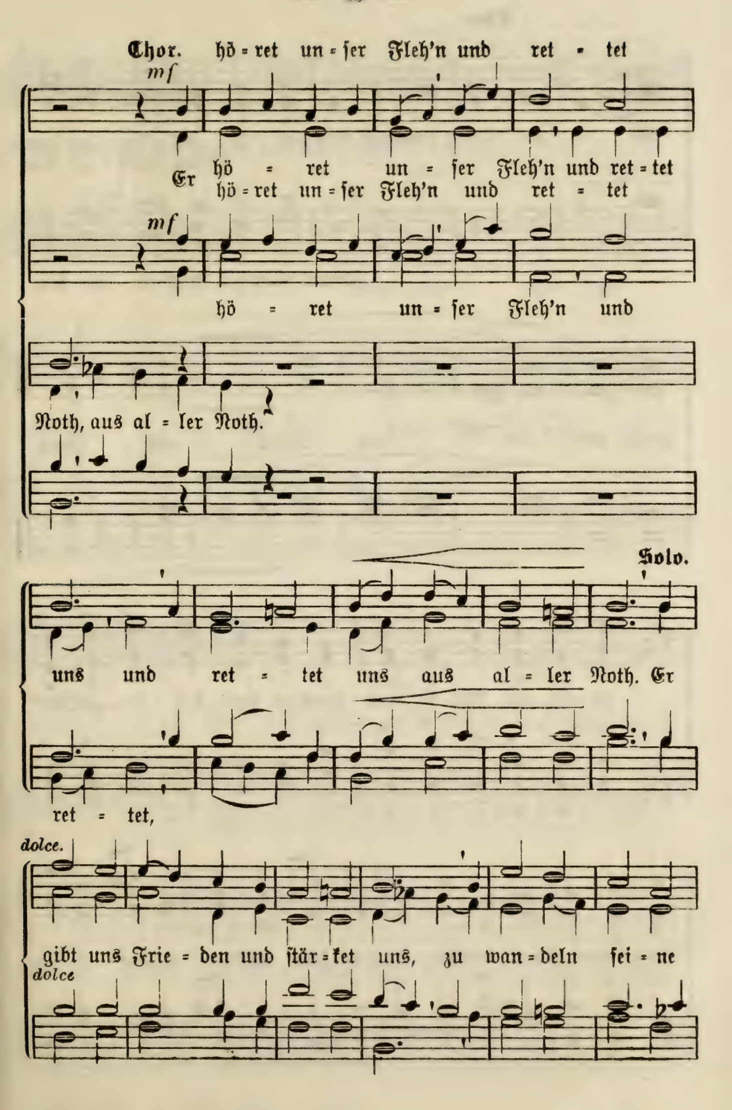
hö = ret un = ſer Fleh'n und

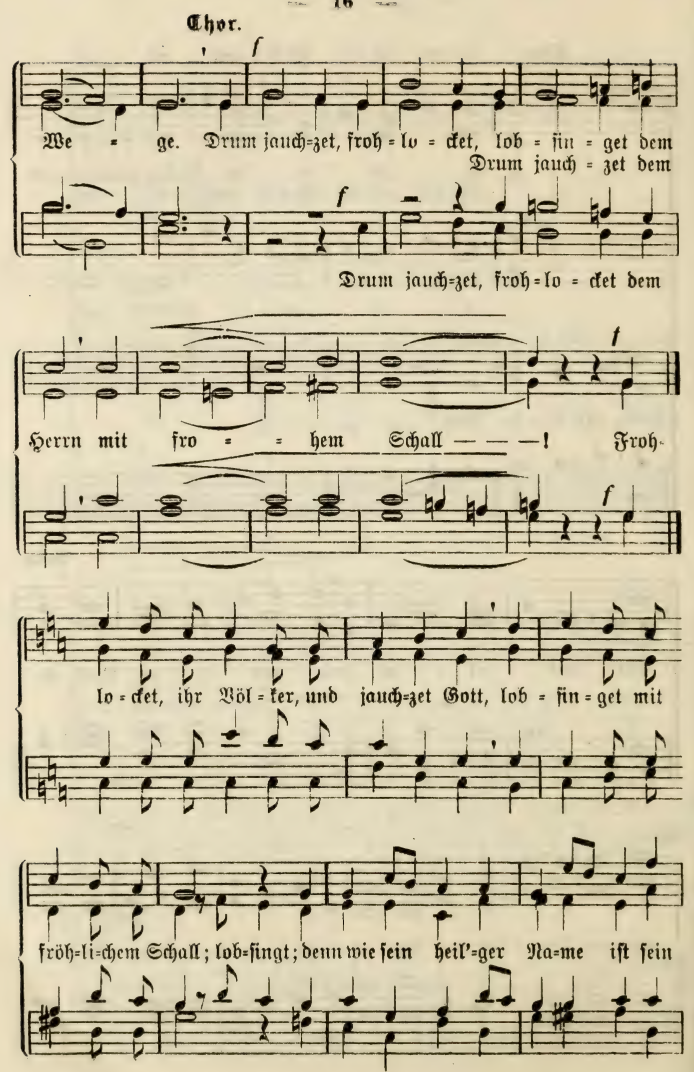
uns,

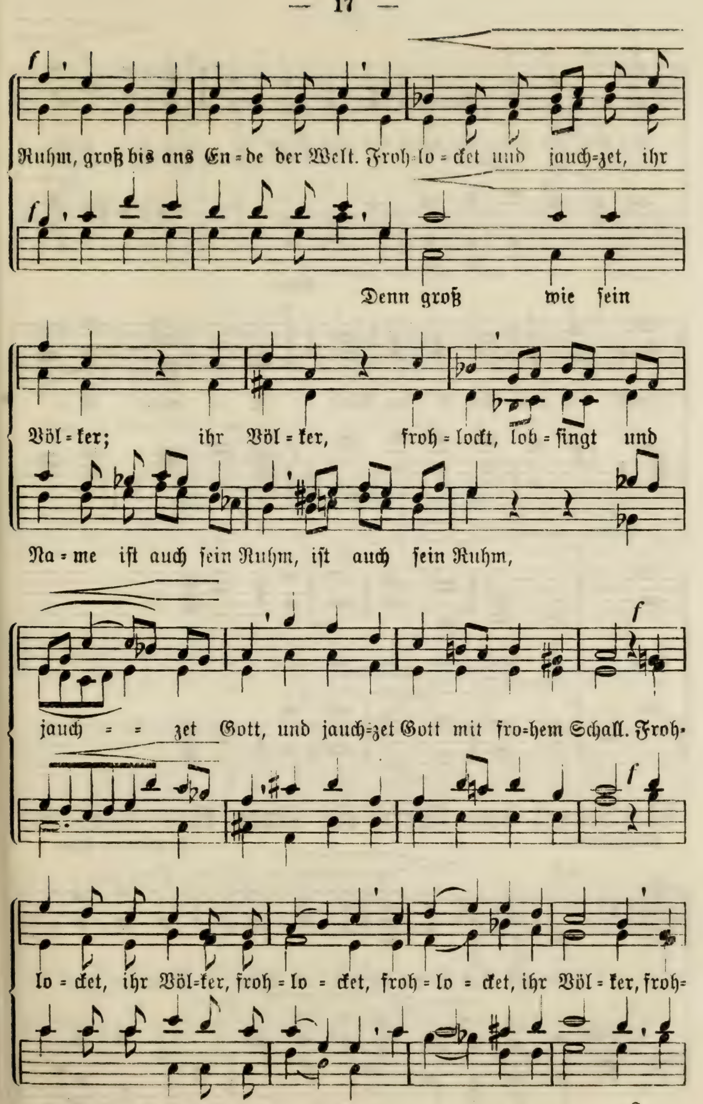
uns und ret = tet uns aus al = ler

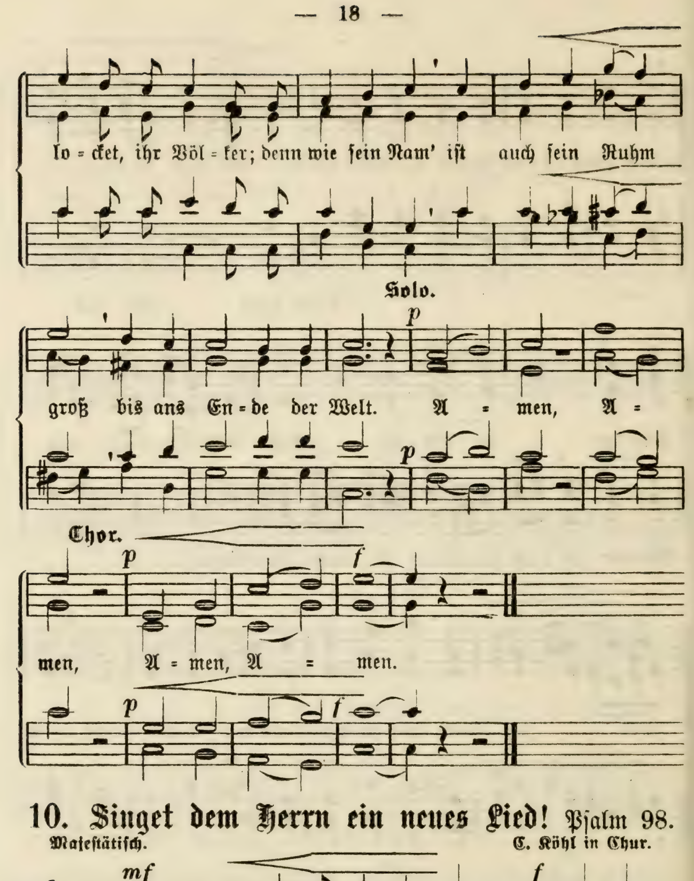
uns,

ret = tet,


Chor. hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet
mf
Er hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet
hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet
mf
hö = ret un = ser Fleh'n und
Noth, aus al = ler Noth.
Solo.
uns und ret = tet uns aus al = ler Noth. Er
ret = tet,
dolce.
gibt uns Frie = den und stär = ket uns, zu wan = deln sei = ne
dolce


Chor.
We - ge. Drum jauch=zet, froh = lo = cket, lob = sin = get dem
Drum jauch = zet dem
Drum jauch=zet, froh=lo = cket dem
Herrn mit fro = = hem Schall — — —! Froh-
lo = cket, ihr Völ = ker, und jauch=zet Gott, lob = sin = get mit
fröh=li=chem Schall; lob=singt; denn wie sein heil'=ger Na=me ist sein


f
Ruhm, groß bis ans En = de der Welt. Froh = lo = cket und jauch = zet, ihr
f
Denn groß wie sein
Völ = ker; ihr Völ = ker, froh = lockt, lob = singt und
Na = me ist auch sein Ruhm, ist auch sein Ruhm,
f
jauch = = zet Gott, und jauch = zet Gott mit fro = hem Schall. Froh=
f
lo = cket, ihr Völ = ker, froh = lo = cket, froh = lo = cket, ihr Völ = ker, froh=



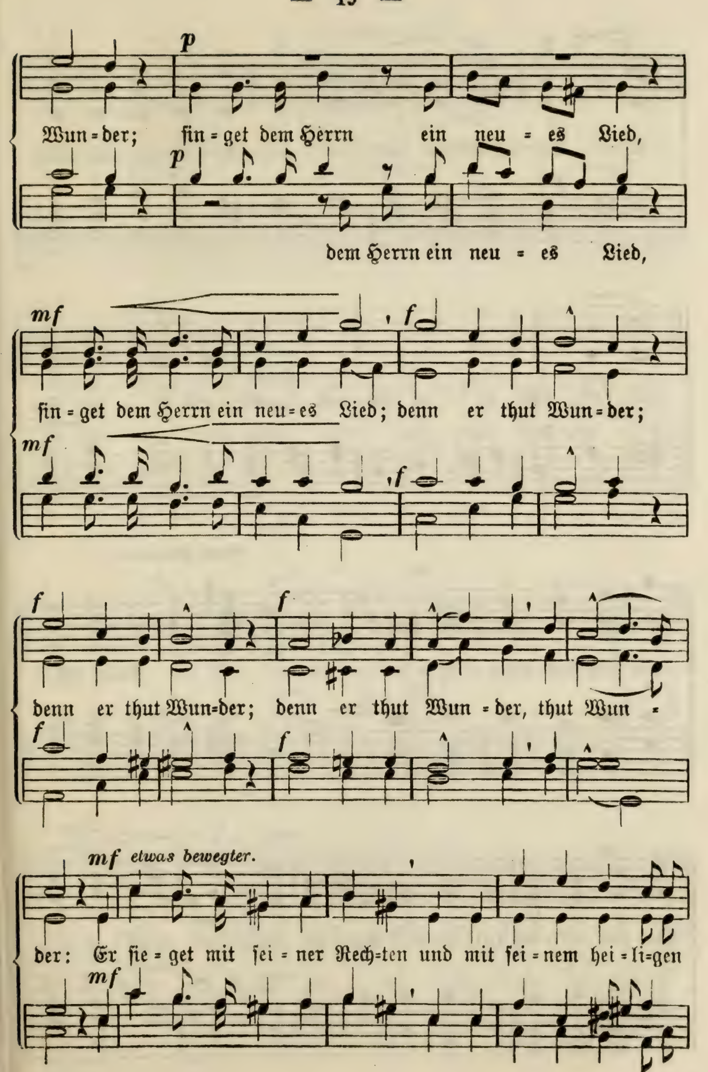
10. Singet dem Herrn ein neues Lied! Psalm 98.

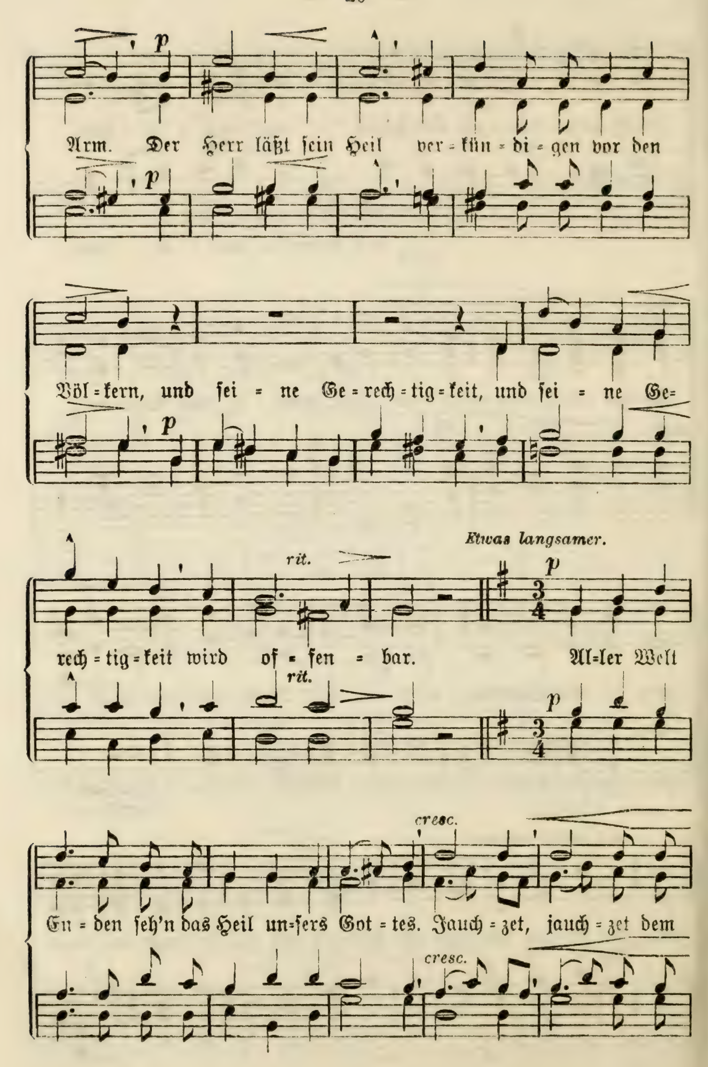
Majestätisch. C. Köhl in Chur.

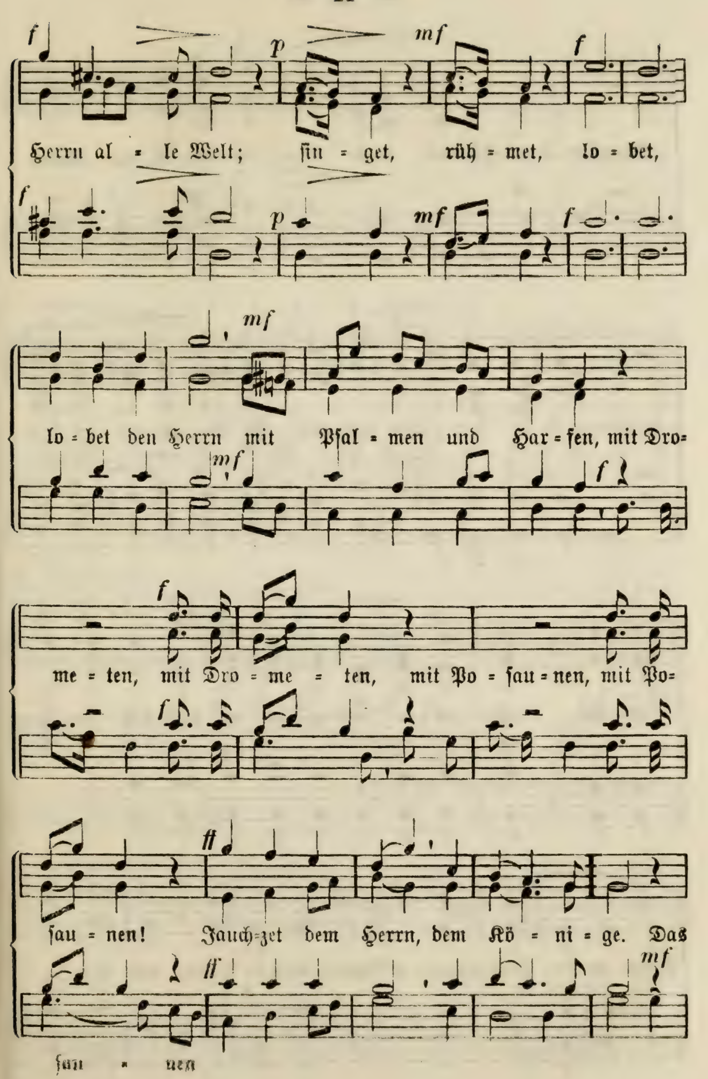
mf f

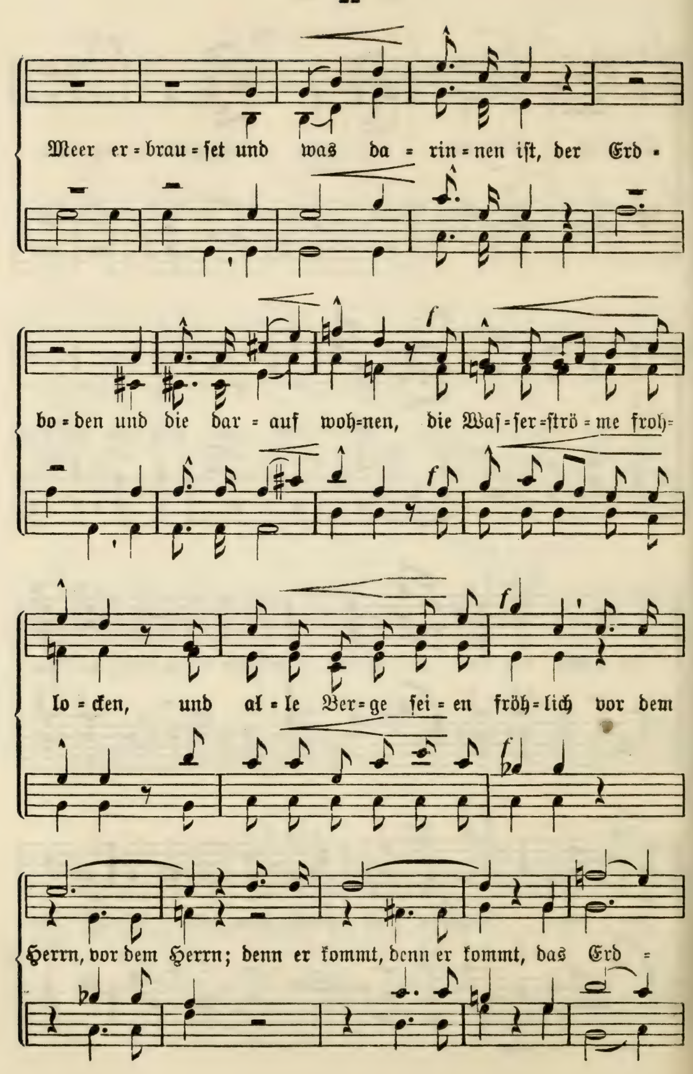
Sin = get dem Herrn ein neu = es Lied; denn er thut
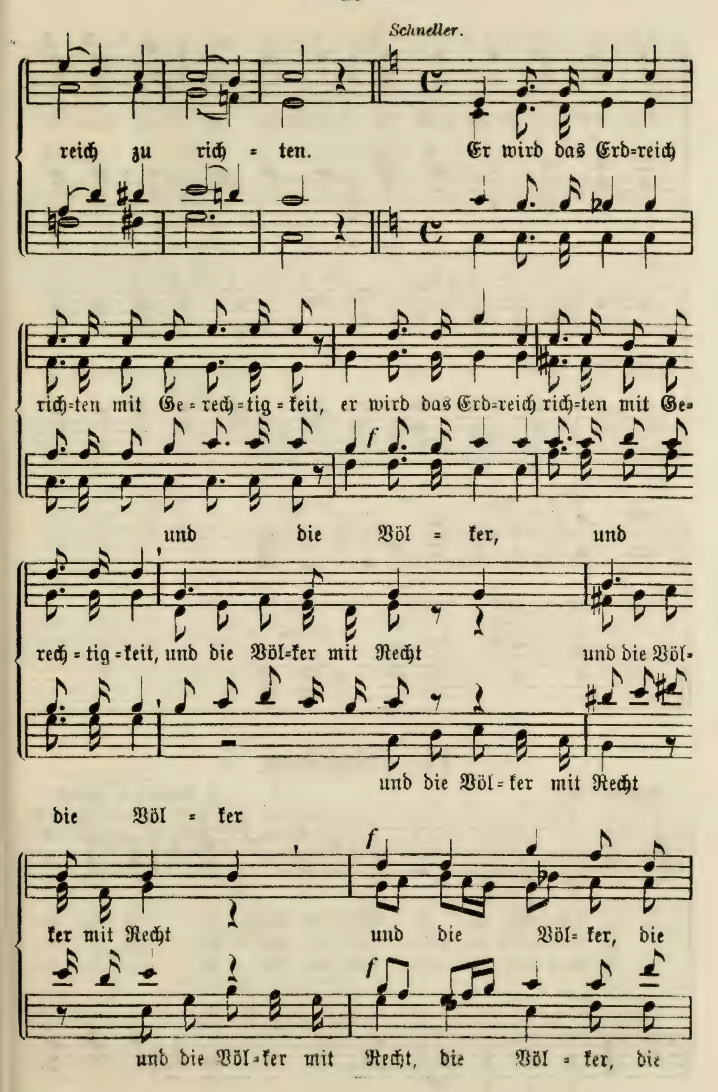
mf f

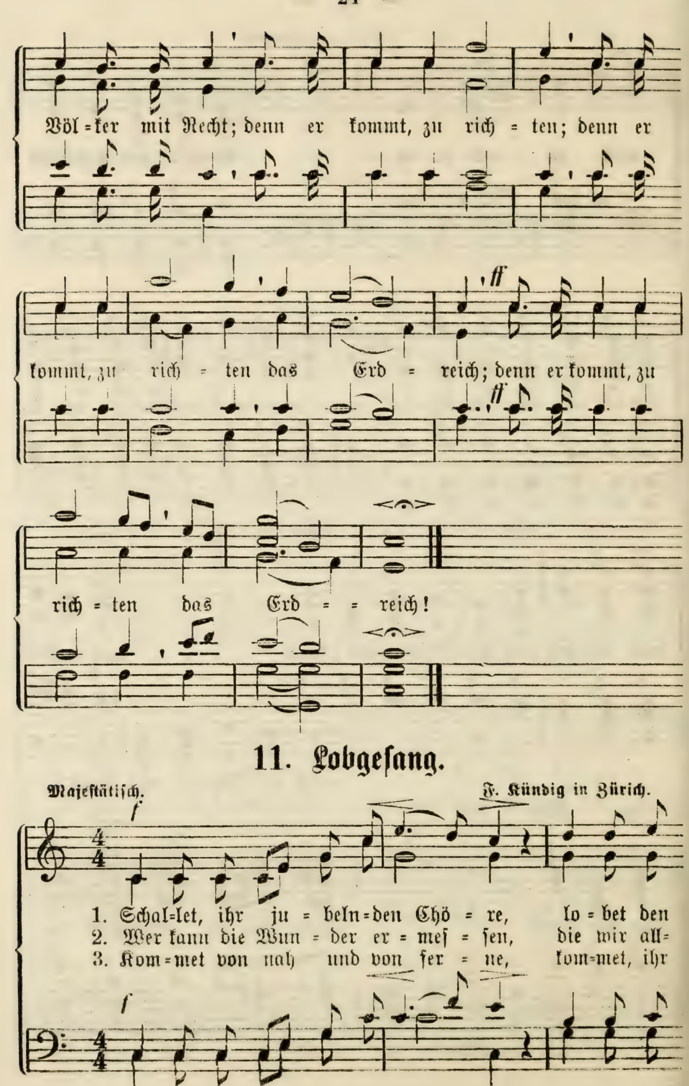

p
Wun = der; ſin = get dem Herrn ein neu = es Lied,
p
dem Herrn ein neu = es Lied,
mf
ſin = get dem Herrn ein neu = es Lied; denn er thut Wun = der;
f
mf
f
denn er thut Wun=der; denn er thut Wun = der, thut Wun =
f
f
f
mf etwas bewegter.
der: Er ſie = get mit ſei = ner Rech=ten und mit ſei = nem hei = li=gen
mf
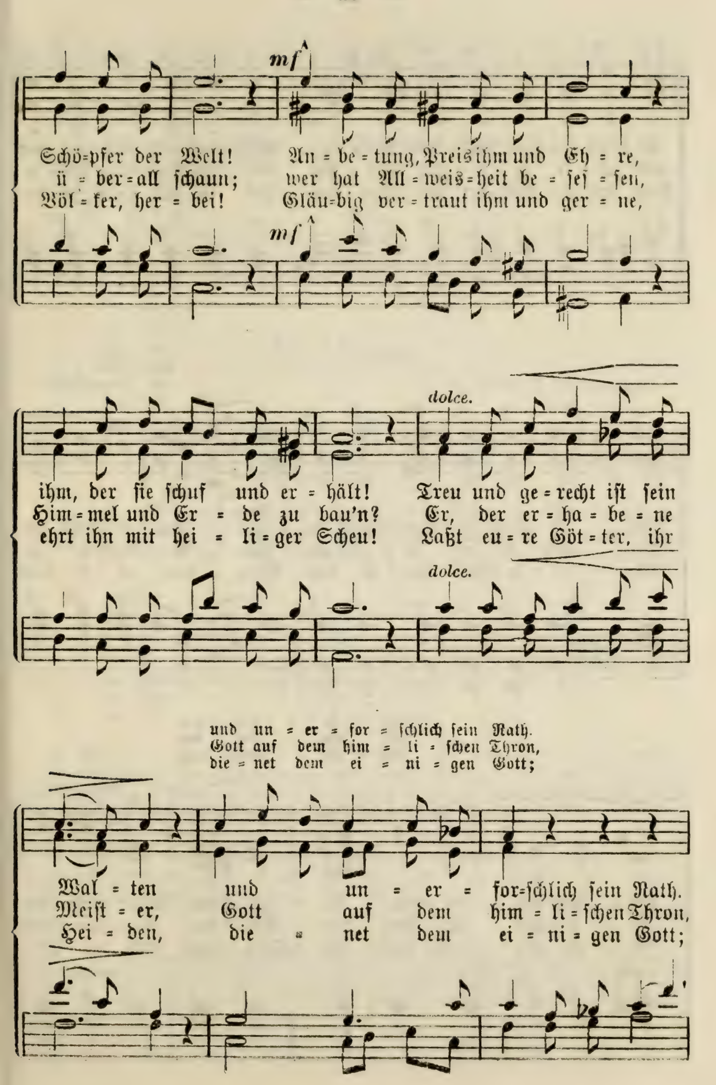

Arm. Der Herr läßt sein Heil ver = kün = di = gen vor den
Völ = kern, und sei = ne Ge = rech = tig = keit, und sei = ne Ge=
rech = tig = keit wird of = fen = bar. Al=ler Welt
En = den seh'n das Heil un=sers Got = tes. Jauch = zet, jauch = zet dem
Etwas langsamer.
rit.
cresc.
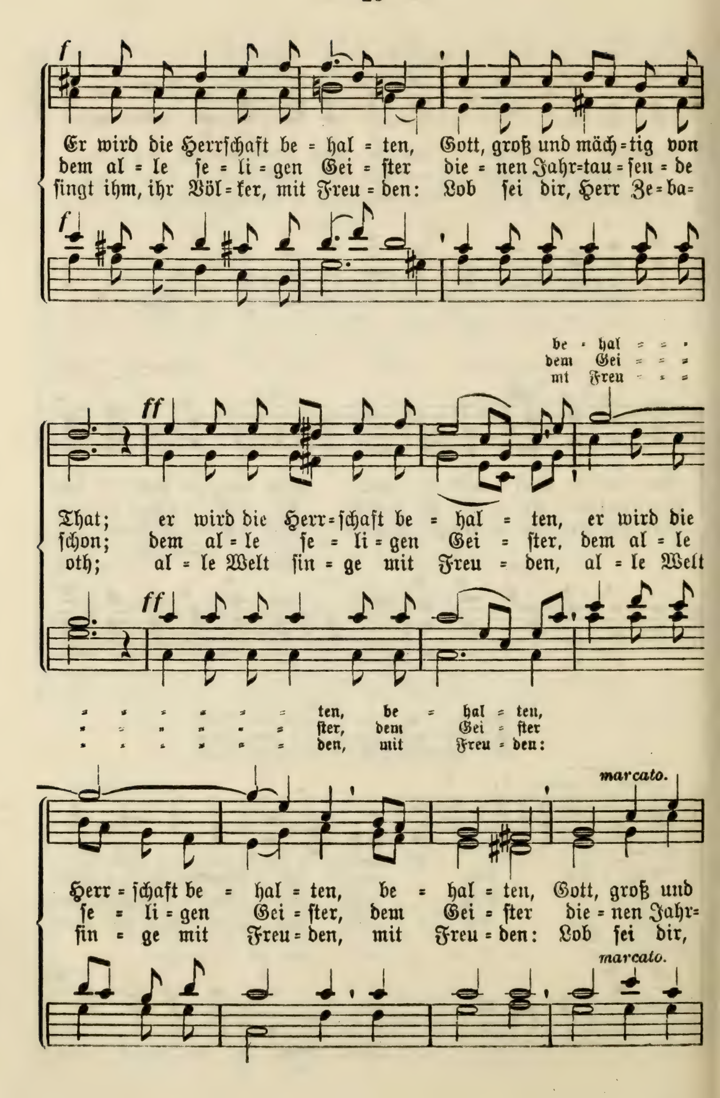

Herrn al = le Welt; sin = get, rüh = met, lo = bet,
lo = bet den Herrn mit Psal = men und Har = fen, mit Dro=
me = ten, mit Dro = me = ten, mit Po = sau = nen, mit Po=
sau = nen! Jauch=zet dem Herrn, dem Kö = ni = ge. Das
sau = nen

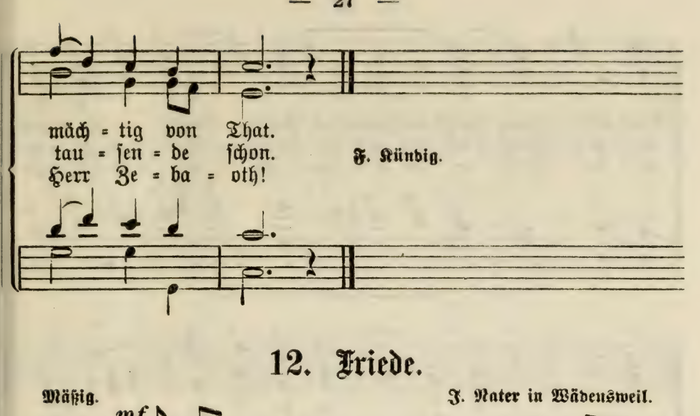

Meer er = brau = set und was da = rin = nen ist, der Erd =
bo = den und die dar = auf woh=nen, die Was = ser = strö = me froh=
lo = cken, und al = le Ber = ge sei = en fröh = lich vor dem
Herrn, vor dem Herrn; denn er kommt, denn er kommt, das Erd =


Schneller.
reich zu rich = ten.
Er wird das Erd=reich
rich=ten mit Ge = rech=tig = keit, er wird das Erd=reich rich=ten mit Ge=
und die Völ = ker, und
rech = tig = keit, und die Völ=ker mit Recht
und die Völ=
und die Völ = ker mit Recht
die Völ = ker
ker mit Recht
und die Völ= ker, die
und die Völ = ker mit Recht, die Völ = ker, die


Völ = ker mit Recht; denn er kommt, zu rich = ten; denn er
kommt, zu rich = ten das Erd = reich; denn er kommt, zu
rich = ten das Erd = = reich!
11. Lobgesang.
Majestätisch.
F. Kündig in Zürich.
1. Schal=let, ihr ju = beln=den Chö = re, lo = bet den
2. Wer kann die Wun = der er = mes = sen, die wir all=
3. Kom=met von nah und von fer = ne, kom=met, ihr


mf
Schö=pfer der Welt! An = be = tung, Preis ihm und Eh = re,
ü = ber=all schaun; wer hat All = weis=heit be = ses = sen,
Völ = ker, her = bei! Gläu=big ver = traut ihm und ger = ne,
mf
dolce.
ihm, der sie schuf und er = hält! Treu und ge = recht ist sein
Him = mel und Er = de zu bau'n? Er, der er = ha = be = ne
ehrt ihn mit hei = li = ger Scheu! Laßt eu = re Göt = ter, ihr
dolce.
und un = er = for = schlich sein Rath.
Gott auf dem him = li = schen Thron,
die = net dem ei = ni = gen Gott;
Wal = ten und un = er = for=schlich sein Rath.
Meist = er, Gott auf dem him = li = schen Thron,
Hei = den, die = net dem ei = ni = gen Gott;


f
Er wird die Herrschaft be = hal = ten, Gott, groß und mäch = tig von
dem al = le se = li = gen Gei = ster die = nen Jahr=tau = sen = de
singt ihm, ihr Völ = ker, mit Freu = den: Lob sei dir, Herr Ze = ba=
be = hal
dem Gei
mit Freu
ff
That; er wird die Herr=schaft be = hal = ten, er wird die
schon; dem al = le se = li = gen Gei = ster, dem al = le
oth; al = le Welt sin = ge mit Freu = den, al = le Welt
ten, be = hal = ten,
ster, dem Gei = ster
den, mit Freu = den:
marcato.
Herr = schaft be = hal = ten, be = hal = ten, Gott, groß und
se = li = gen Gei = ster, dem Gei = ster die = nen Jahr=
sin = ge mit Freu = den, mit Freu = den: Lob sei dir,



12. Friede.

Mäßig. J. Nater in Wädensweil.

mf

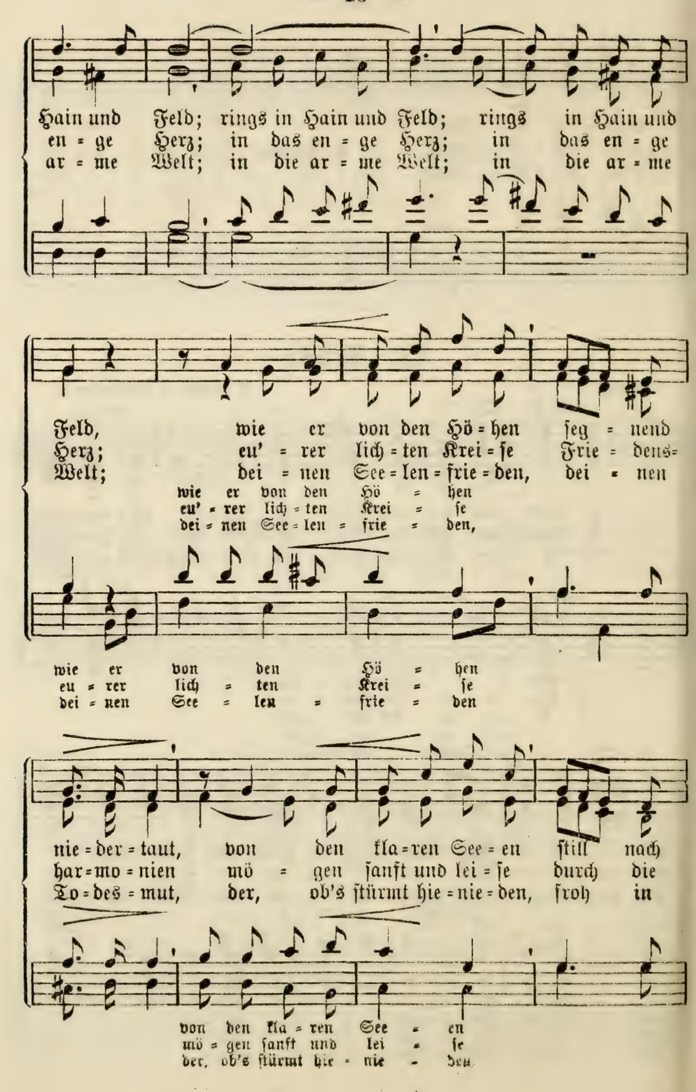
1. Gib uns dei = nen Frie = den, schö = ne Er = den=welt,
2. Sen = det, gold'=ne Ster = ne, Frie = den er = den=wärts,
3. A = ber dei = nen Frie = den, Frie = dens=fürst und Held,
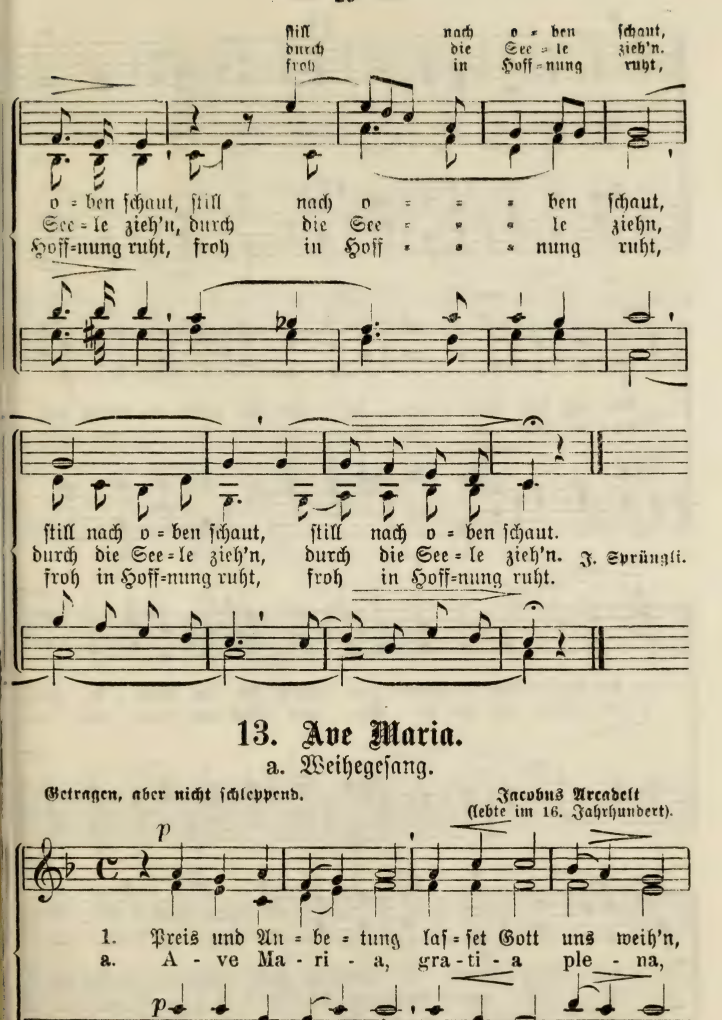
mf

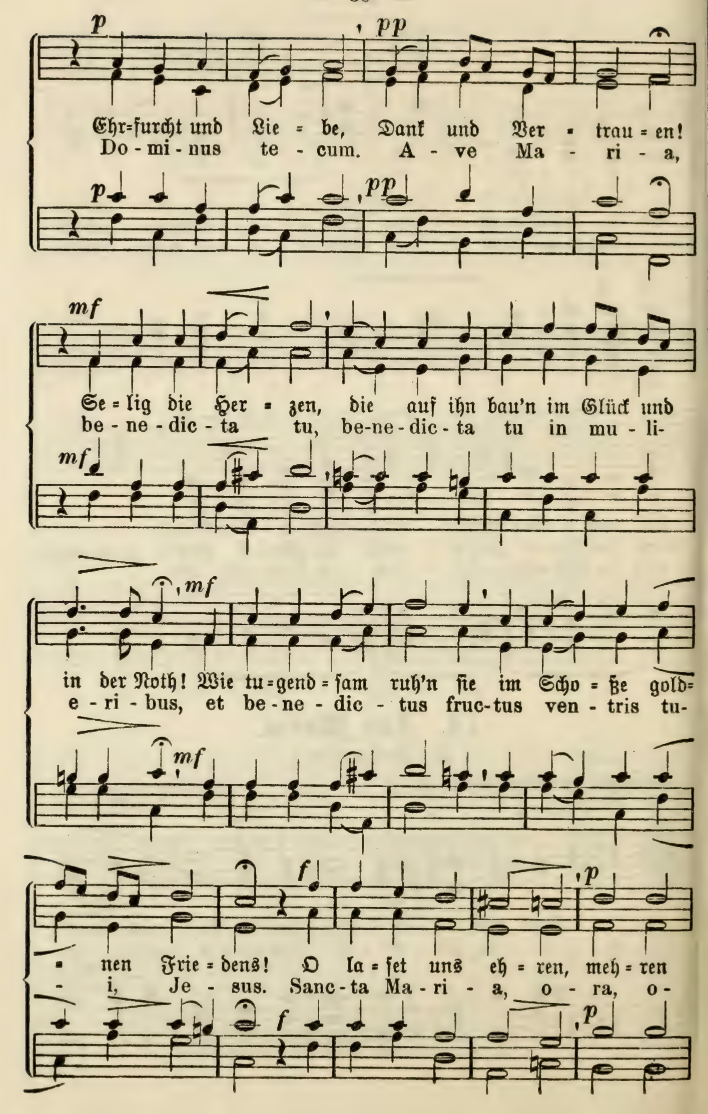
1. Gib uns Frie = den,
2. Sen = = det, Ster = ne,
3. A = = ber Frie = den

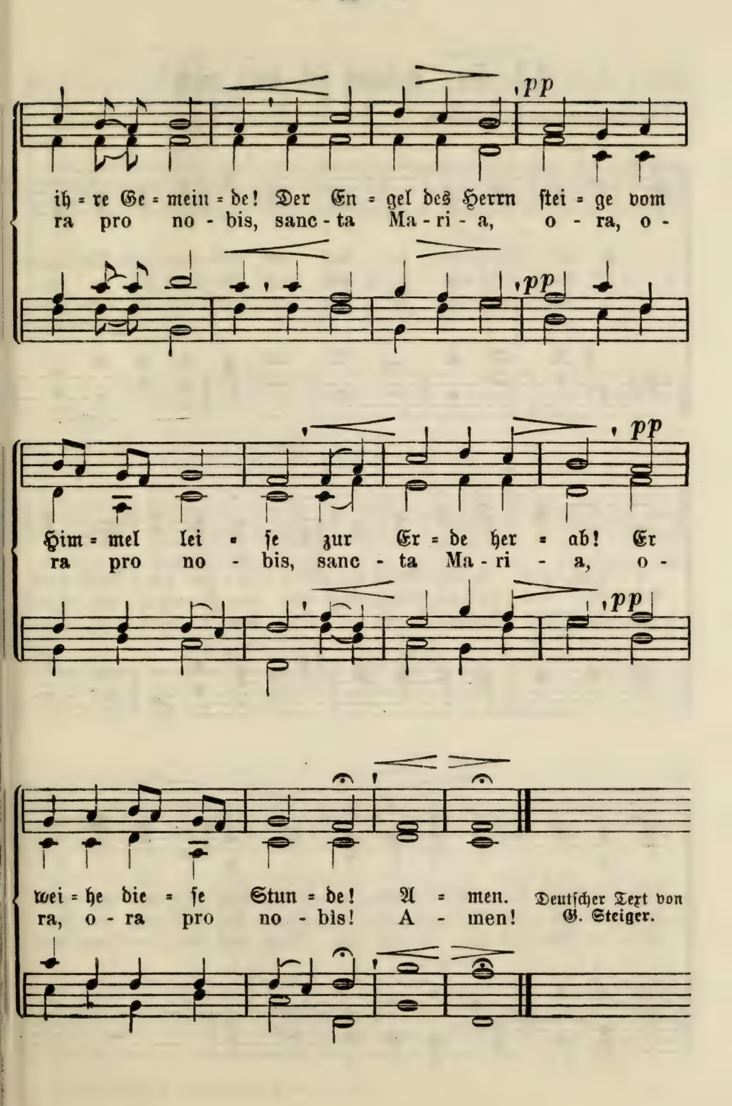
wie er dir be = schie = den rings in Hain und Feld; rings in
aus der wei = ten Fer = ne in das en = ge Herz; in das
gib den Kam=pfes = mü = den in die ar = me Welt: in die

wie er be = schie = den
aus der Fer = ne
gib den Mü = den


Hain und Feld; rings in Hain und Feld; rings in Hain und
en = ge Herz; in das en = ge Herz; in das en = ge
ar = me Welt; in die ar = me Welt; in die ar = me
Feld, wie er von den Hö = hen seg = nend
Herz; eu' = rer lich = ten Krei = se Frie = dens=
Welt; dei = nen See = len = frie = den, dei = nen
wie er von den Hö = hen
eu' = rer lich = ten Krei = se
dei = nen See = len = frie = den,
wie er von den Hö = hen
eu = rer lich = ten Krei = se
dei = nen See = len = frie = den
nie = der = taut, von den kla = ren See = en still nach
har = mo = nien mö = gen sanft und lei = se durch die
To = des = mut, der, ob's stürmt hie = nie = den, froh in
von den kla = ren See = en
mö = gen sanft und lei = se
der, ob's stürmt hie = nie = den.
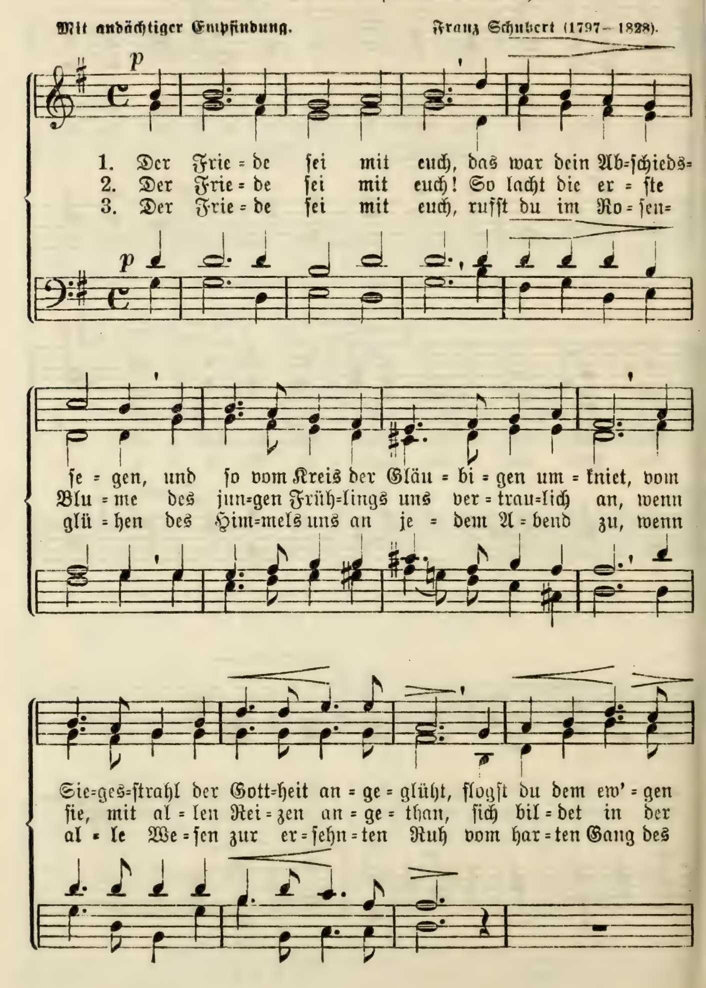

still nach o = ben schaut,
durch die See = le zieh'n.
froh in Hoff = nung ruht,
o = ben schaut, still nach o = = = ben schaut,
See = le zieh'n, durch die See = = = le ziehn,
Hoff=nung ruht, froh in Hoff = = = nung ruht,
still nach o = ben schaut, still nach o = ben schaut.
durch die See = le zieh'n, durch die See = le zieh'n.
froh in Hoff=nung ruht, froh in Hoff=nung ruht.
J. Sprüngli.
13. Ave Maria.
a. Weihegesang.
Getragen, aber nicht schleppend.
Jacobus Arcadelt
(lebte im 16. Jahrhundert).
p
1. Preis und An = be = tung las = set Gott uns weih'n,
a. A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na,
p

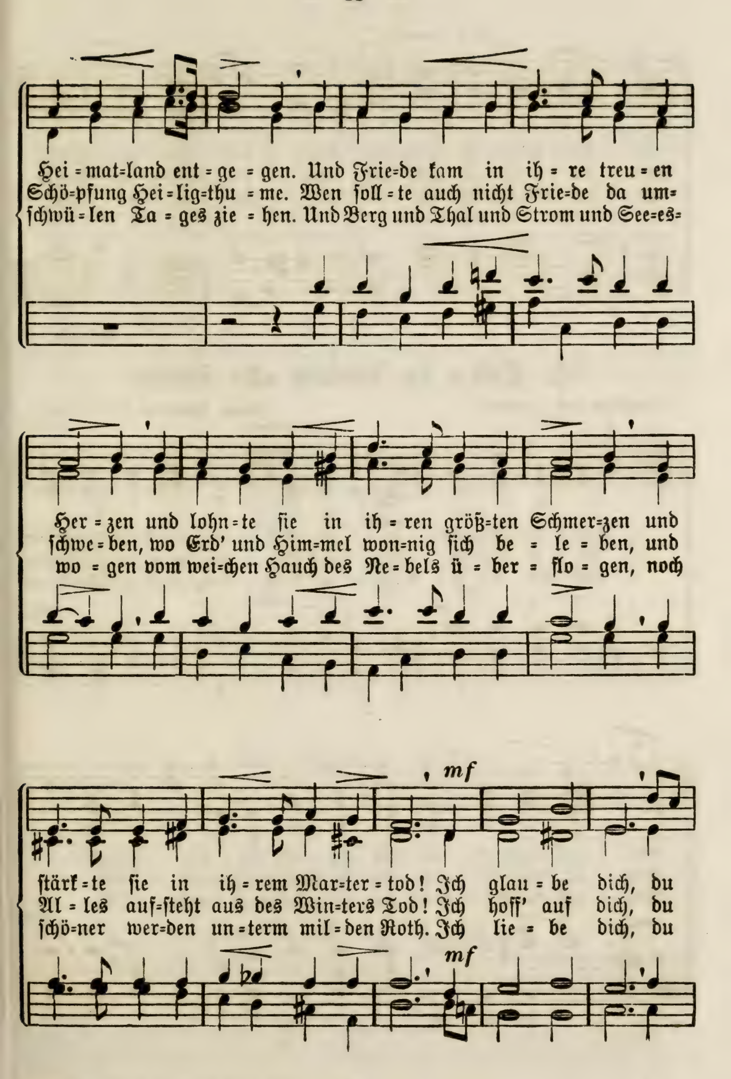

p
pp
Ehr=furcht und Lie = be, Dank und Ver = trau = en!
Do - mi - nus te - cum. A - ve Ma - ri - a,
mf
Se = lig die Her = zen, die auf ihn bau'n im Glück und
be - ne - dic - ta tu, be-ne - dic - ta tu in mu - li-
in der Noth! Wie tu = gend = sam ruh'n sie im Scho = ße gold=
e - ri - bus, et be - ne - dic - tus fruc-tus ven - tris tu-
= nen Frie = dens! O la = ßet uns eh = ren, meh = ren
- i, Je - sus. Sanc - ta Ma - ri - a, o - ra, o -
f

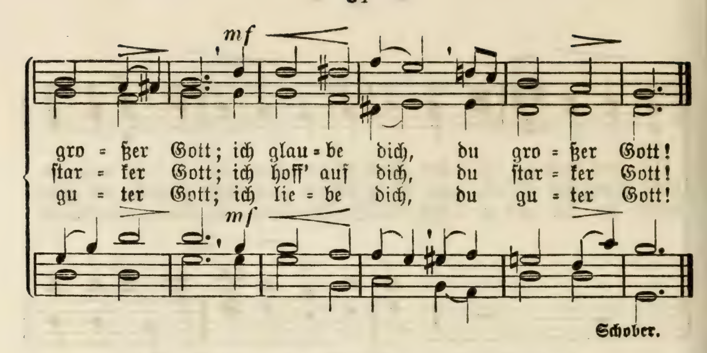

pp
ih = re Ge = mein = de! Der En = gel des Herrn stei = ge vom
ra pro no - bis, sanc - ta Ma - ri - a, o - ra, o -
pp
pp
Him = mel lei = se zur Er = de her = ab! Er
ra pro no - bis, sanc - ta Ma - ri - a, o -
pp
wei = he die = se Stun = de! A = men.
ra, o - ra pro no - bis! A - men!
Deutscher Text von
G. Steiger.

14. Der Friede sei mit euch!

Mit andächtiger Empfindung. Franz Schubert (1797—1828).




Hei = mat-land ent = ge = gen. Und Frie-de kam in ih = re treu = en
Schö-pfung Hei = lig-thu = me. Wen soll = te auch nicht Frie-de da um-
schwü = len Ta = ges zie = hen. Und Berg und Thal und Strom und See-es-
Her = zen und lohn = te sie in ih = ren größ-ten Schmer-zen und
schwe = ben, wo Erd' und Him-mel won-nig sich be = le = ben, und
wo = gen vom wei-chen Hauch des Ne = bels ü = ber = flo = gen, noch
mf
stärk = te sie in ih = rem Mar-ter = tod! Ich glau = be dich, du
Al = les auf-steht aus des Win-ters Tod! Ich hoff' auf dich, du
schö-ner wer-den un = term mil = den Roth. Ich lie = be dich, du
mf



Schober.

15. Ruh'n in Frieden alle Seelen.

Langsam und andächtig. **Franz Schubert** (1797—1828).

p

1. Ruh'n in Frie=den al = le See = len, die voll=bracht' ein
2. Lie = be = vol = ler Mäd = chen See = len, de = ren Thrä=nen'
3. Und die nie der Son = ne lach = ten, un=term Mond' auf

p

ban = ges Quä=len, die voll = en = det sü = ßen Traum,
nicht zu zäh = len, die ein fal=scher Freund ver = ließ
Dor = nen wach=ten, Gott im rei = nen Him = mels = licht
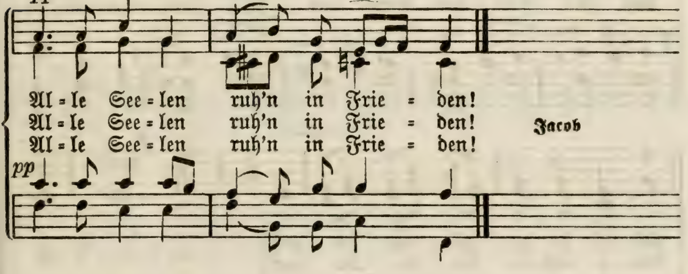
p

le=
und
einst

p *rit.*

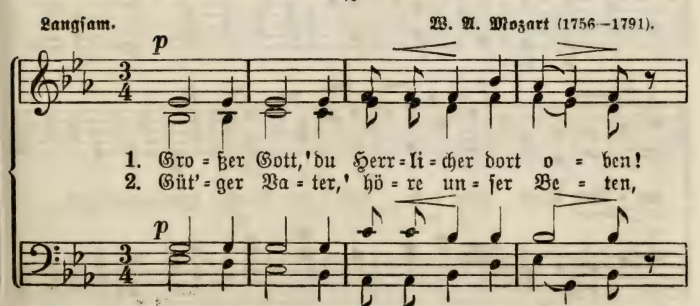
le = bens=satt, ge = bo=ren kaum, aus der Welt hin=ü = ber schie = den:
und die blin = de Welt ver=stieß: Al = le, die von hin = nen schie = den:
einst zu sehn von An = ge=sicht: Al=le, die von hin=nen schie = den:
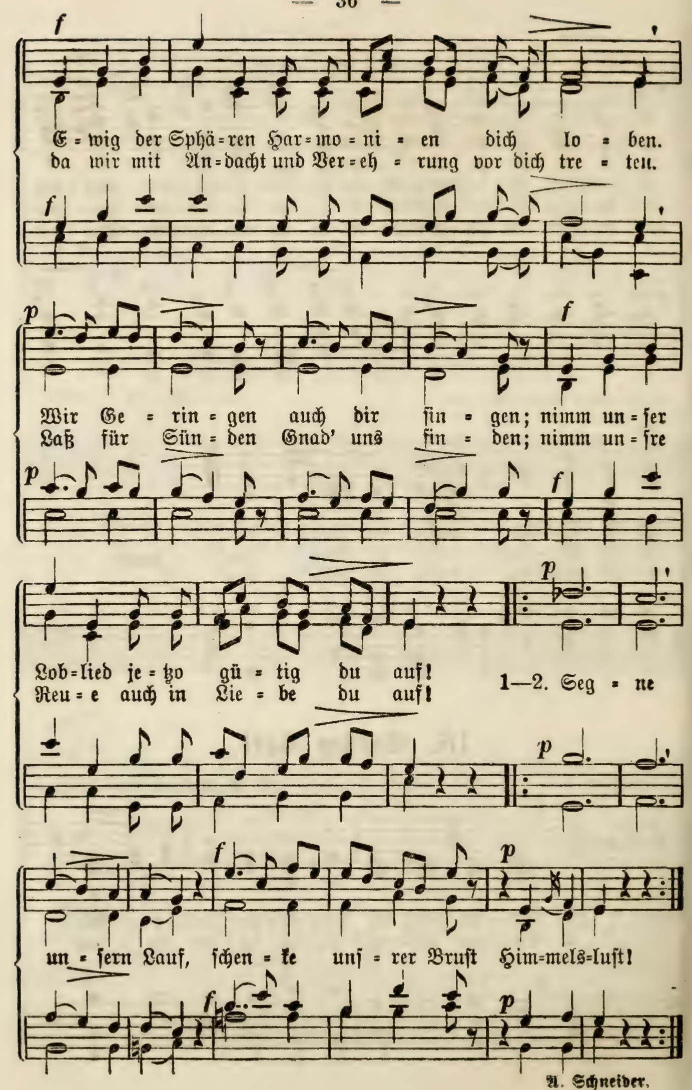
p *rit.*

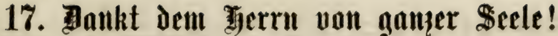


16. Großer Gott.

Langsam. W. A. Mozart (1756–1791).



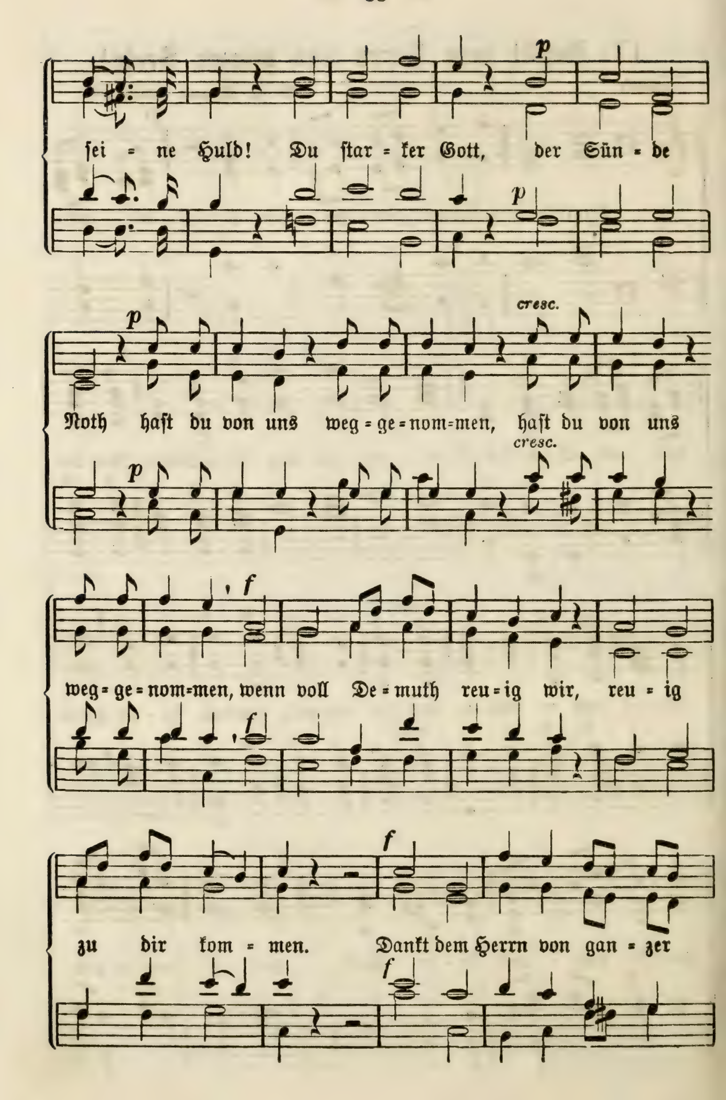

f
E = wig der Sphä = ren Har = mo = ni = en dich lo = ben.
da wir mit An = dacht und Ver = eh = rung vor dich tre = ten.
p
f
Wir Ge = rin = gen auch dir sin = gen; nimm un = ser
Laß für Sün = den Gnad' uns fin = den; nimm un = sre
Lob = lied je = tzo gü = tig du auf!
Reu = e auch in Lie = be du auf!
1—2. Seg = ne
un = sern Lauf, schen = ke uns = rer Brust Him=mels=lust!
A. Schneider.

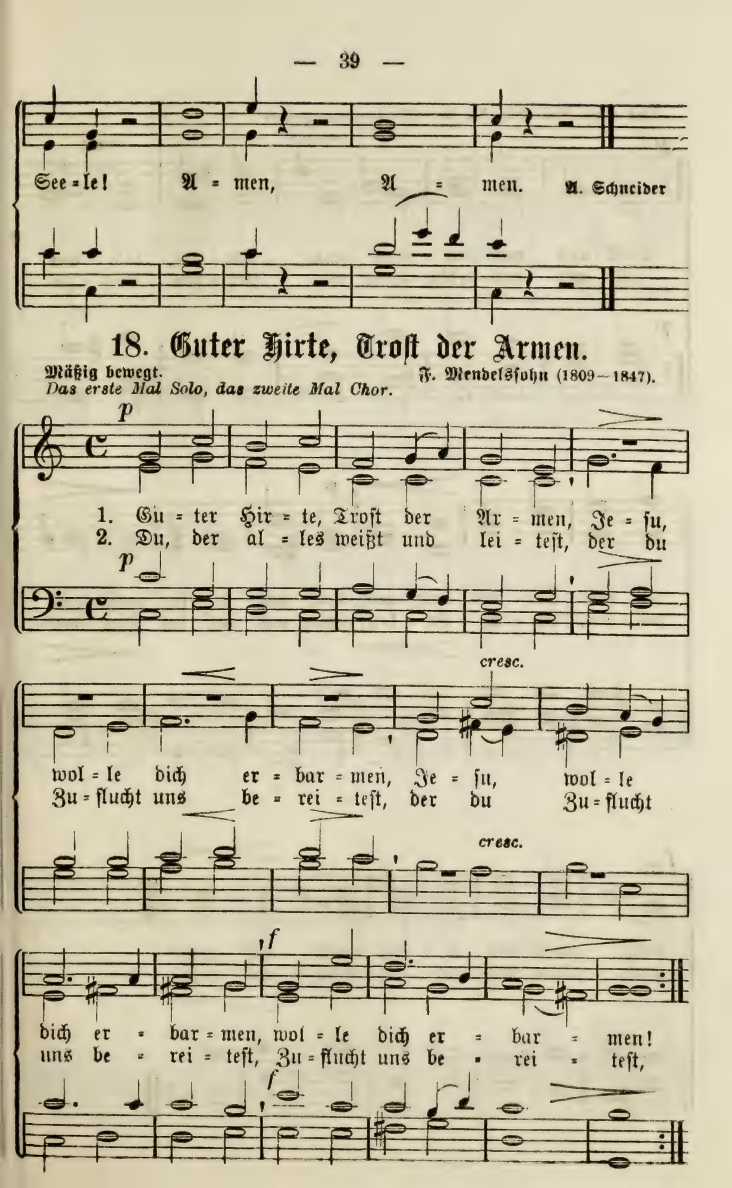


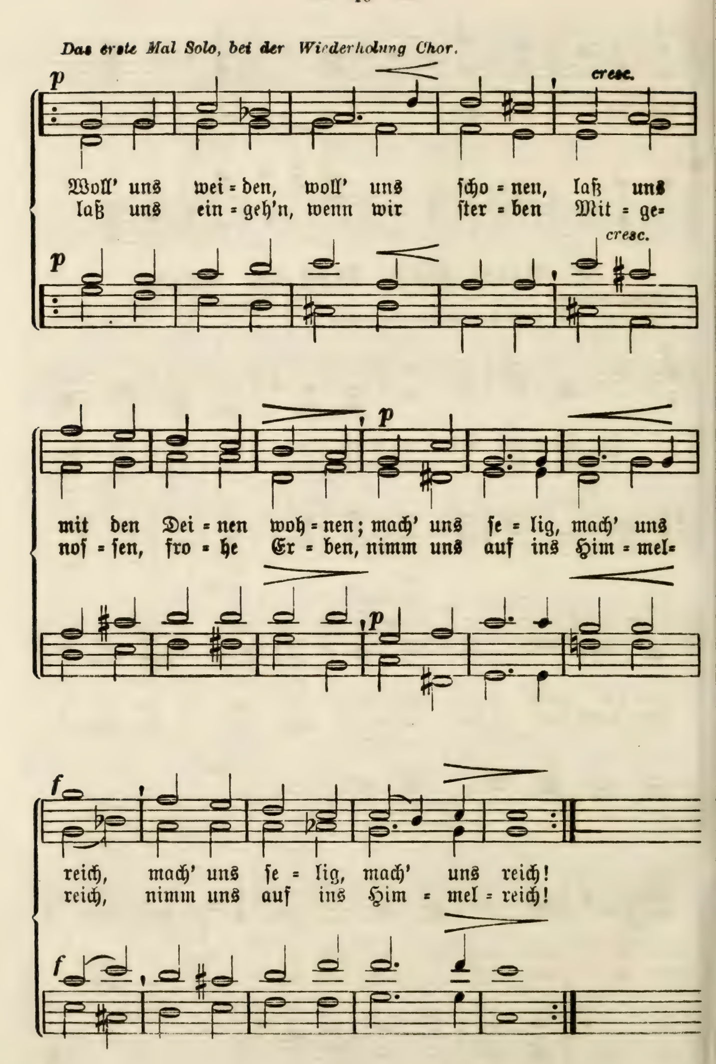
17. Dankt dem Herrn von ganzer Seele!

Lebhaft. W. A. Mozart (1756—1791).

f Dankt dem Herrn von gan = zer See = le; *p* er ver = gibt uns al = le Schuld, *f* er ver = gibt uns al = le Schuld. *p* Wer be = ken = net, daß er fehl = te, *cresc.* prei = ſe dop=pelt, dop=pelt ſei = ne *f* Huld, prei = ſe dop = pelt ſei = ne Huld, *f* prei = ſe dop = pelt

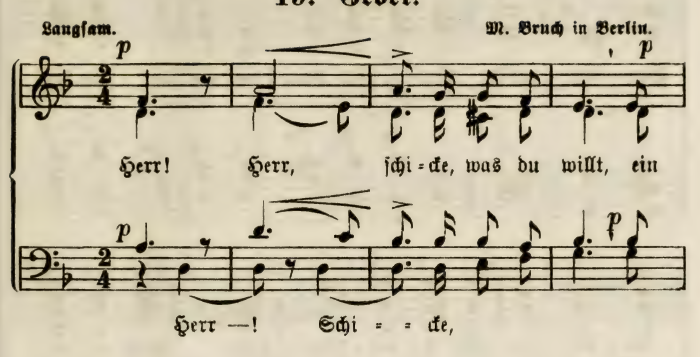

sei = ne Huld! Du star = ker Gott, der Sün = de
Noth hast du von uns weg = ge = nom=men, hast du von uns
weg = ge = nom=men, wenn voll De = muth reu = ig wir, reu = ig
zu dir kom = men. Dankt dem Herrn von gan = zer
p
cresc.
f

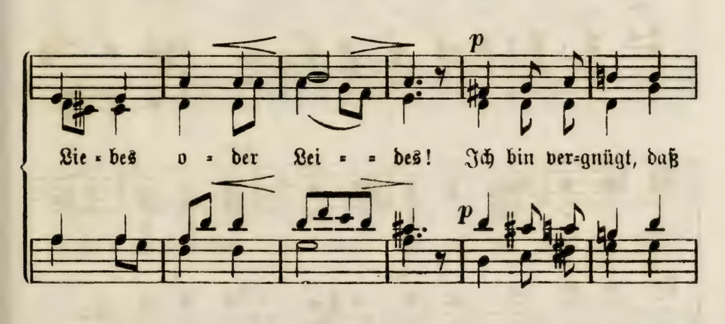

See = le! A = men, A = men.
A. Schneider
18. Guter Hirte, Trost der Armen.
Mäßig bewegt.
F. Mendelssohn (1809—1847).
Das erste Mal Solo, das zweite Mal Chor.
p
1. Gu = ter Hir = te, Trost der Ar = men, Je = su,
2. Du, der al = les weißt und lei = test, der du
wol = le dich er = bar = men, Je = su, wol = le
Zu = flucht uns be = rei = test, der du Zu = flucht
cresc.
dich er = bar = men, wol = le dich er = bar = men!
uns be = rei = test, Zu = flucht uns be = rei = test,
f

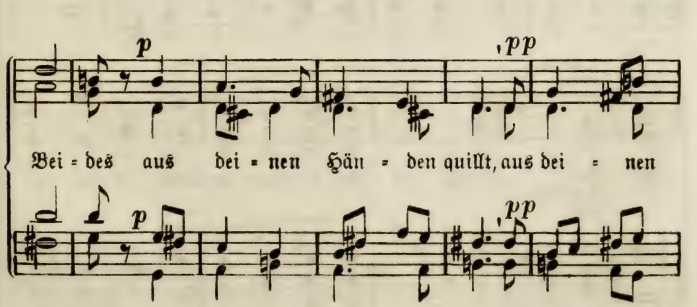

Das erste Mal Solo, bei der Wiederholung Chor.
p
cresc.
Woll' uns wei = den, woll' uns scho = nen, laß uns
laß uns ein = geh'n, wenn wir ster = ben Mit = ge=
p
cresc.
p
mit den Dei = nen woh = nen; mach' uns se = lig, mach' uns
nos = sen, fro = he Er = ben, nimm uns auf ins Him = mel=
p
f
reich, mach' uns se = lig, mach' uns reich!
reich, nimm uns auf ins Him = mel = reich!
f

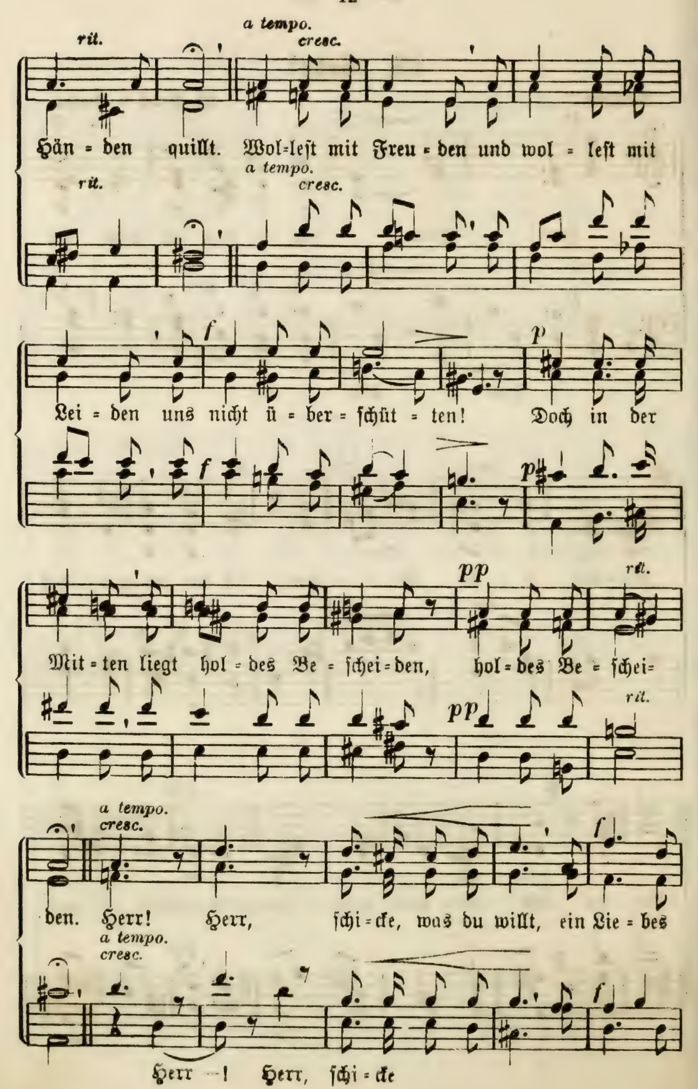


Langsam. **M. Bruch in Berlin.**





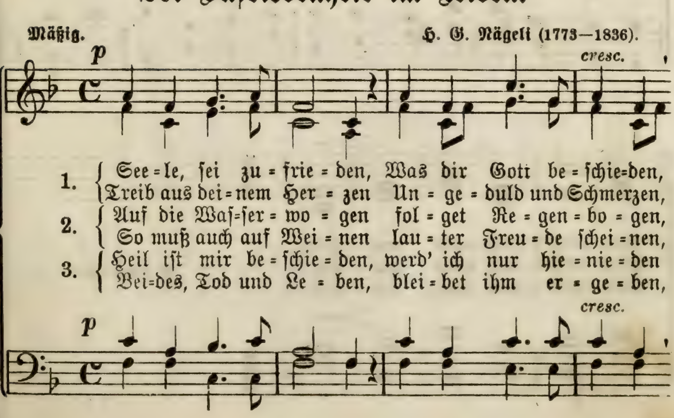


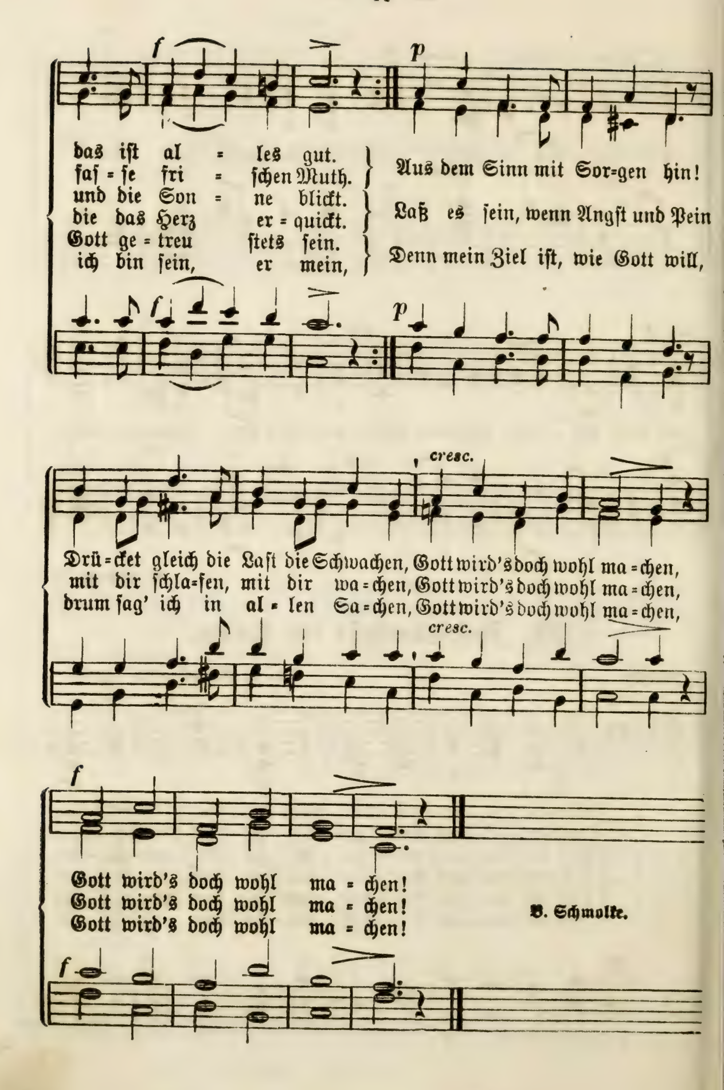

a tempo.
rit.
cresc.
Hän = den quillt. Wol=lest mit Freu = den und wol = lest mit
a tempo.
rit.
cresc.
f
p
Lei = den uns nicht ü = ber = schüt = ten! Doch in der
f
p
pp
rit.
Mit = ten liegt hol = des Be = schei = den, hol = des Be = schei=
pp
rit.
a tempo.
cresc.
f
den. Herr! Herr, schi = cke, was du willt, ein Lie = bes
a tempo.
cresc.
f
Herr —! Herr, schi = cke

o = der Lei = des! Ich bin ver=gnügt, daß Bei = des aus dei = nen Hän=den quillt, aus dei = nen Hän=den quillt.

E. Mörike.

20. Zufriedenheit im Leiden.




das ist al = les gut.
faſ = ſe fri = ſchen Muth.
und die Son = ne blickt.
die das Herz er = quickt.
Gott ge = treu ſtets ſein.
ich bin ſein, er mein,
Aus dem Sinn mit Sor=gen hin!
Laß es ſein, wenn Angſt und Pein
Denn mein Ziel iſt, wie Gott will,
cresc.
Drü = cket gleich die Laſt die Schwachen, Gott wird's doch wohl ma = chen,
mit dir ſchla=fen, mit dir wa = chen, Gott wird's doch wohl ma = chen,
drum ſag' ich in al = len Sa = chen, Gott wird's doch wohl ma = chen,
Gott wird's doch wohl ma = chen!
Gott wird's doch wohl ma = chen!
Gott wird's doch wohl ma = chen!
B. Schmolke.



21. Liebe.

Mäßig. J. Rater in Wädensweil.

1. O Lie = be, du des Him=mels Kraft,
2. Wie stark bist du, wie gött = lich rein,
3. Du a = ber thust, wie Gott dich heißt,
4. Den Lohn gibt dir das eig = ne Herz,

1. O Lie = be, du des Him=mels Kraft, o
2. Wie stark bist du, wie gött = lich rein, wie
3. Du a = ber thust, wie Gott dich heißt, du
4. Den Lohn gibt dir das eig = ne Herz, den

wie hast du
wie se = lig
du seg = nest
es steht dein

o Lie = be, du des Him=mels Kraft, wie hast du
wie stark bist du, wie gött = lich rein, wie se = lig
du a = ber thust, wie Gott dich heißt, du seg = nest
den Lohn gibt dir das eig = ne Herz, es steht dein

Lie = be, du des Him = mels Kraft, wie hast du
stark bist du, wie gött = lich rein, wie se = lig
a = ber thust, wie Gott dich heißt, du seg=nest
Lohn gibt dir das eig = ne Herz, es steht dein

Gro = ßes schon ge = schafft, wie hast du Gro = ßes
die, so dir sich weihn, wie se = lig die, so
fort in sei = nem Geist, du seg = nest fort in
Hof = fen him = mel = wärts, es steht dein Hof = fen

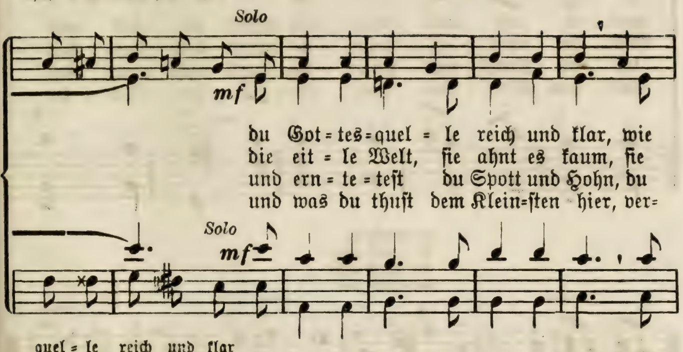
wie hast du Gro = ßes
wie se = lig die, so
du seg = nest fort in
es steht dein Hof = fen

du Got = tes=
die eit = le
und ern = te=
und was du

schon ge=schafft, du Go = tes = quel = le reich und klar,
dir sich weihn! Die eit = le Welt, sie ahnt es kaum,
sei=nem Geist, und ern = te = test du Spott und Hohn,
him=mel=wärts, und was du thust dem Klein = sten hier,

du Got = tes=
die eit = le
und ern = te=
und was du

quel = le reich und klar
Welt, ſie ahnt es kaum
teſt du Spott und Hohn
thuſt dem Klein=ſten hier
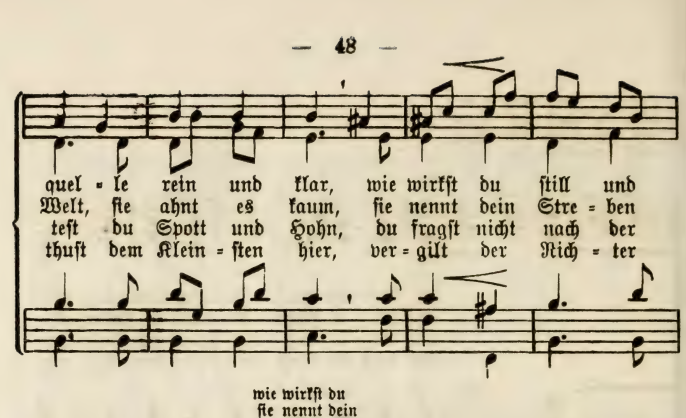


quel = le reich und klar
Welt, ſie ahnt es kaum
teſt du Spott und Hohn
thuſt dem Klein = ſten hier

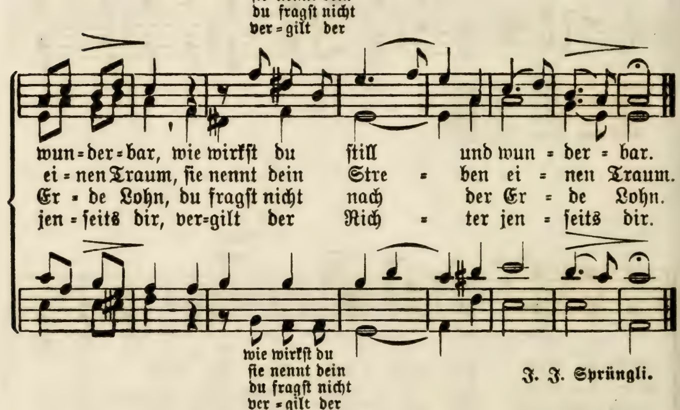
Chor.
mf

wirkſt du ſtill und wun = der = bar! Du Got = tes =
nennt dein Stre = ben ei = nen Traum. Die eit = le
fragſt nicht nach der Er = de Lohn. Und ern = te=
gilt der Rich = ter jen = ſeits dir. Und was du

Chor
mf

du Got = tes=
die eit = le
und ern = te=
und was du



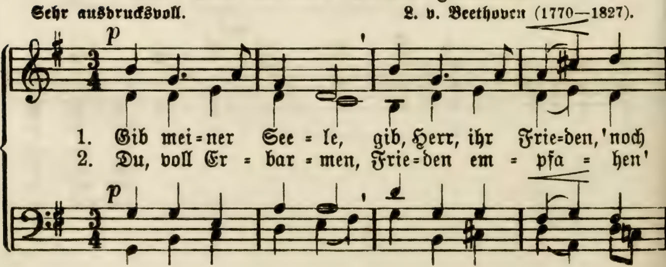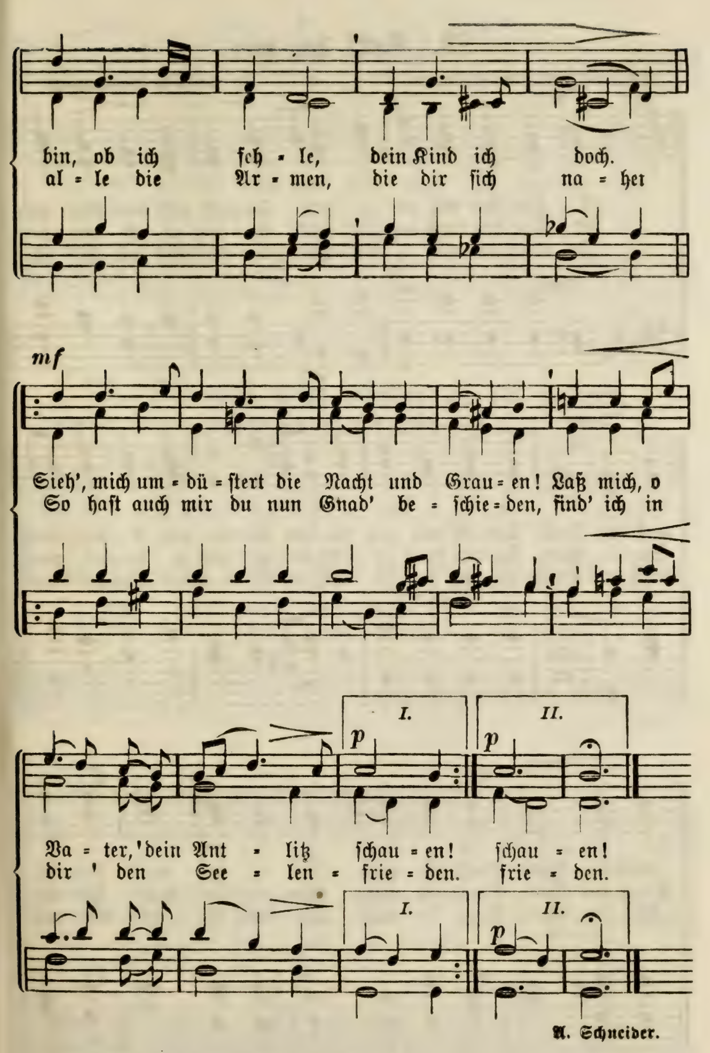


J. J. Sprüngli.



22. Gib meiner Seele Frieden.

Sehr ausdrucksvoll. **L. v. Beethoven** (1770—1827).




bin, ob ich feh = le, dein Kind ich doch.
al = le die Ar = men, die dir sich na = het
mf
Sieh', mich um = dü = stert die Nacht und Grau = en! Laß mich, o
So hast auch mir du nun Gnad' be = schie = den, find' ich in
I.
II.
p
Va = ter, 'dein Ant = litz schau = en! schau = en!
dir ' den See = len = frie = den. frie = den.

A. Schneider.
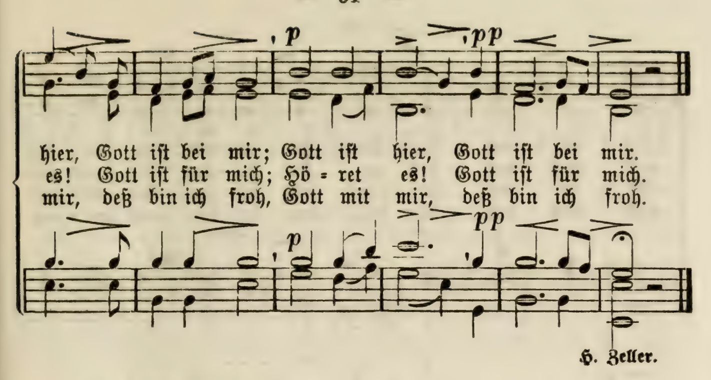


23. Gott bei mir.

Langsam, doch nicht schleppend. — J. Nater in Wädensweil.

mf — f — p — f

1. Gott bei mir an je = dem Or = te, auf dem Meer und auf dem Land! Das ist mir aus sei = nem Wor=te aus Er = fah = rung wohl=be = kannt. Fragt ihr mich: „Wer ist bei dir?" Gott ist
2. Gott für mich, das darf ich sa = gen, er ist mei = ner See = le Gott. Da=rum kann ich nicht ver = za = gen in Ver=fol = gung, Kreuz und Spott. Fragt ihr mich: „Wer trö = stet dich?" Hö = ret
3. Gott mit mir, o wel = che Freu = de! Mit ihm hab' ich Muth und Kraft; mit ihm hab' ich Trost im Lei=de, Kunst, Ver=stand und Wis = sen = schaft. Fragt ihr mich: „Wer hilft dir so?" Gott mit



H. Zeller.

24. Ich will mich wieder zu dir kehren.

Ziemlich langsam und ausdrucksvoll. L. v. Beethoven (1770—1827).

p mf

1. {Ich will mich wie = der zu dir keh=ren mit
{Ein End', ein End' soll ha=ben dein Leid, ich

2. {Ich will mich wie = der fin = den las=sen und
{Vor dir die Fin = ster = niß zer=streu'n, ich

p mf

p I. II.

Huld und mit Barm = her = zig = keit!
will mich wie = der zu dir keh = ren! War
mei = nen Frie = den dir er = neu'n,
will mich wie = der fin = den las = sen, ja

p I. II.

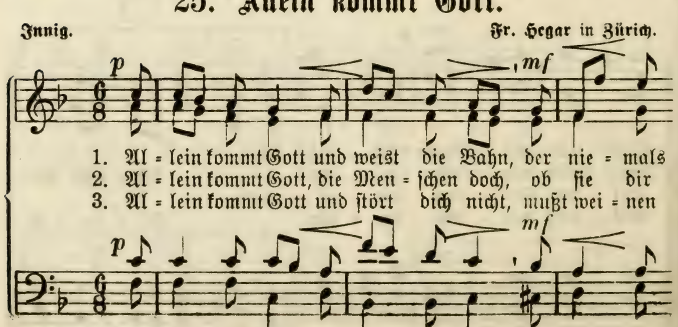
ja mit mei = nen En = gel = hee = ren, zu ret = ten
will mich wie = der zu dir keh = ren, mit Huld und
sel = ber an der Hand dich fas = sen, daß du wie
will mich wie = der fin = den las = sen, und mei = nen

dich von je be = reit. Ich
mit Barm=her = zig = = = = keit!
einst dich mö = gest freu'n; ich
Frie = den dir er = = = = neu'n!

Fr. Oser.

25. Allein kommt Gott.

Innig. Fr. Hegar in Zürich.



mf

schickt ein Kreuz al = lein nur, weil er dir im Leid will nah'n, mit
nah = ten Schwarm an Schwarm mit schön=sten Wor = ten, nie=mals noch ver=
du aus Her = zens=grund, und hat Ge=duld und bleibt dein Licht, dein

mf

p

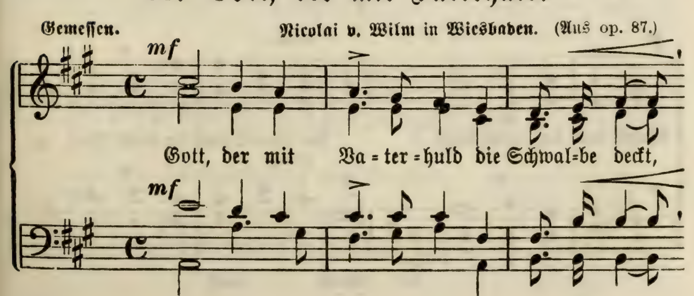
Kraft und Se = gen o = ben=drein, mit Kraft und Se = gen o = ben=drein!
stan = den ganz sie dei=nen Harm, ver = stan = den ganz sie dei = nen Harm!
Hort und Trost zu je = der Stund, dein Hort und Trost zu je = der Stund!

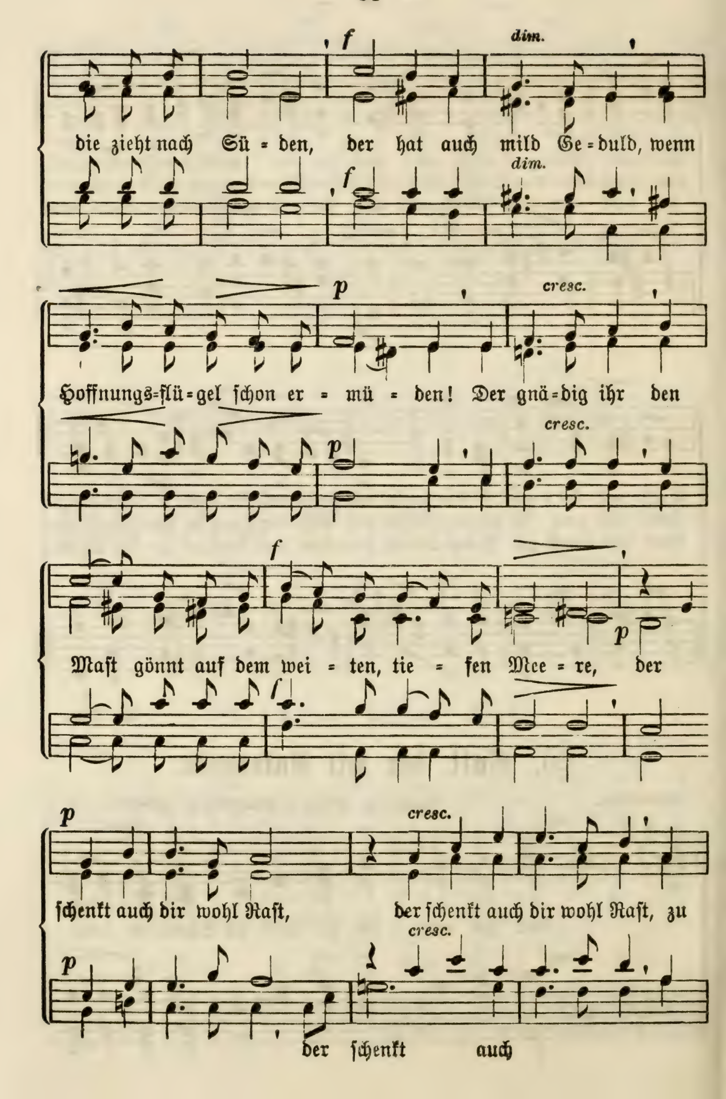
p

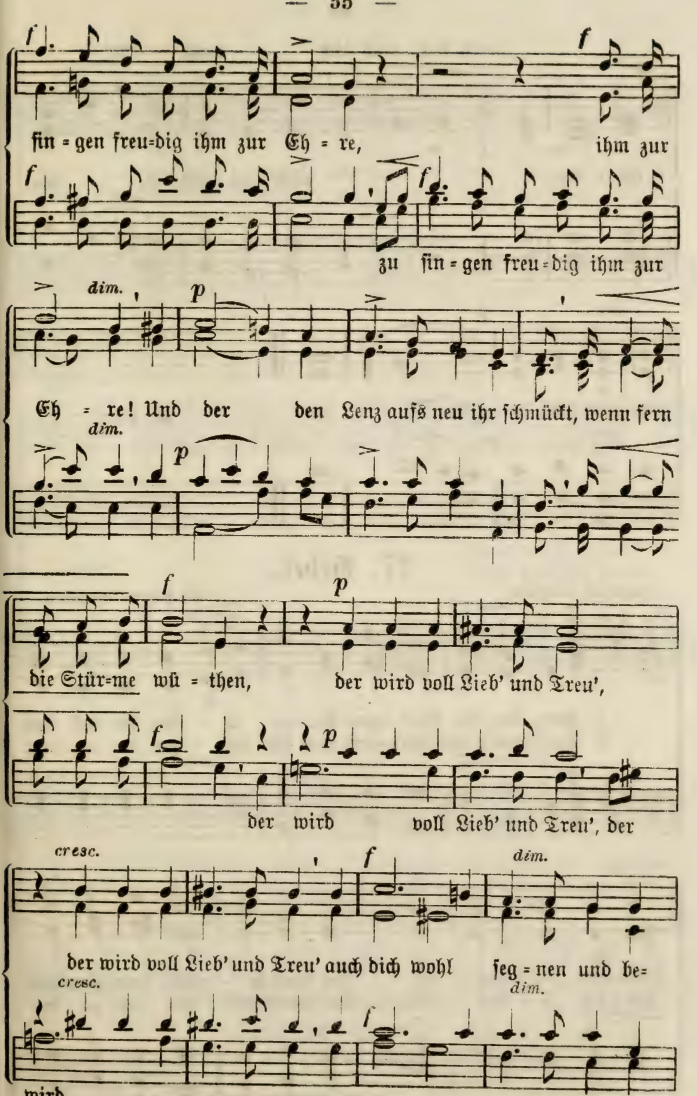
Fr. Oser.

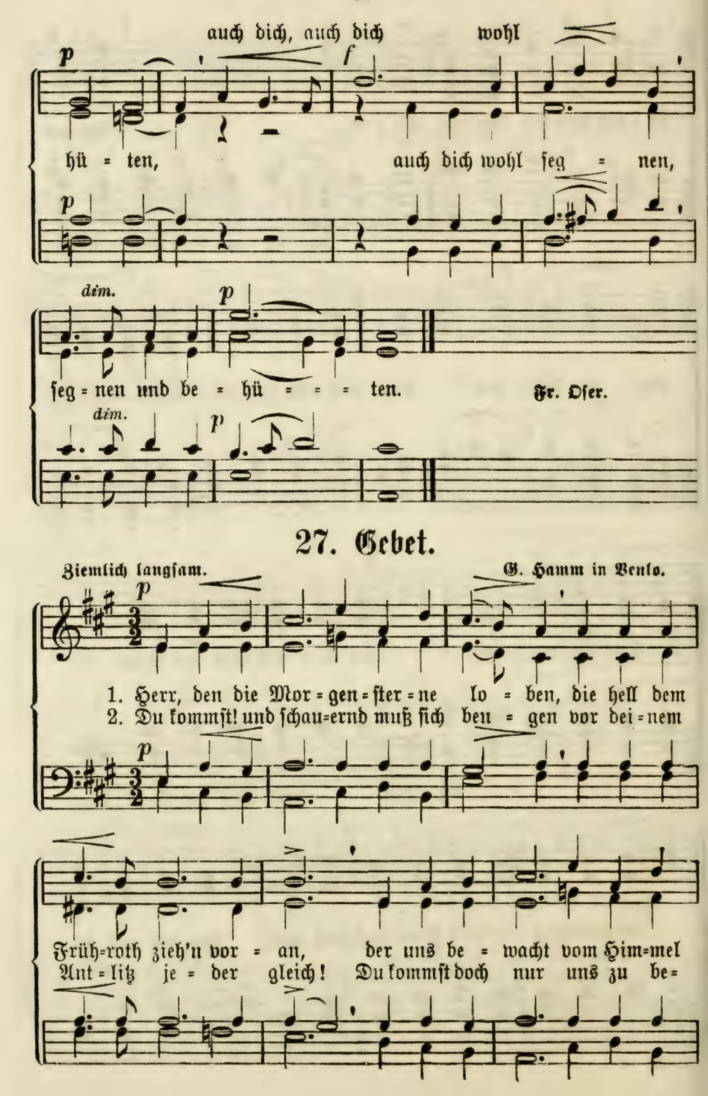
26. Gott, der mit Vaterhuld.

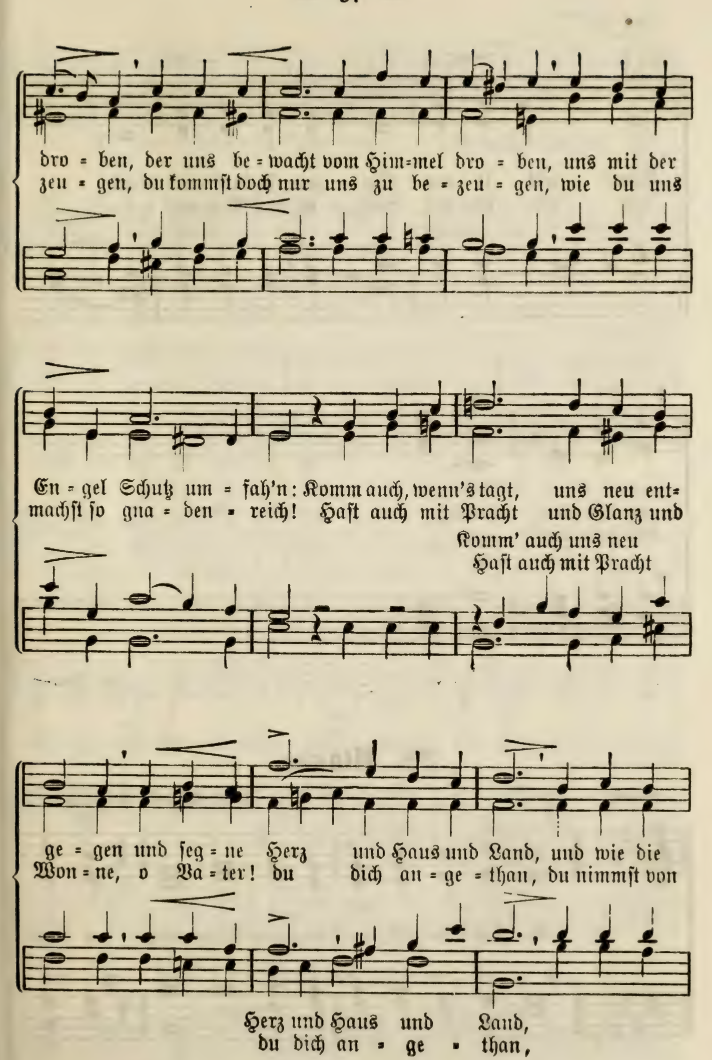
Gemessen. Nicolai v. Wilm in Wiesbaden. (Aus op. 87.)

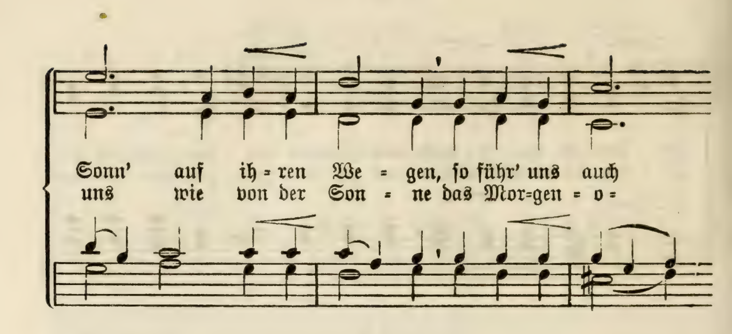


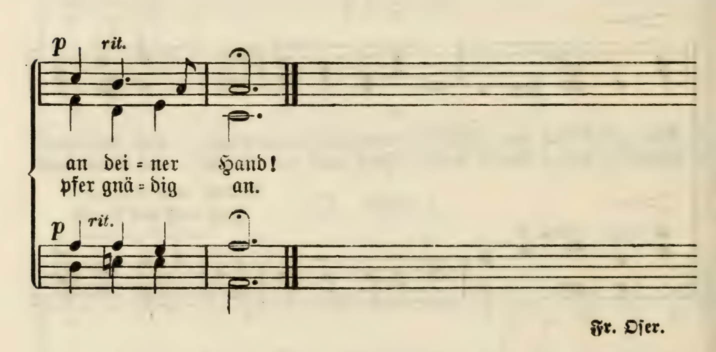

f
dim.
die zieht nach Sü = den, der hat auch mild Ge = duld, wenn
dim.
p
cresc.
Hoffnungs=flü=gel schon er = mü = den! Der gnä=dig ihr den
cresc.
f
Rast gönnt auf dem wei = ten, tie = fen Mee = re, der
p
cresc.
schenkt auch dir wohl Rast, der schenkt auch dir wohl Rast, zu
cresc.
der schenkt auch


ſin = gen freu=dig ihm zur Eh = re, ihm zur
zu ſin = gen freu = dig ihm zur
Eh = re! Und der den Lenz aufs neu ihr ſchmückt, wenn fern
die Stür=me wü = then, der wird voll Lieb' und Treu',
der wird voll Lieb' und Treu', der
der wird voll Lieb' und Treu' auch dich wohl ſeg = nen und be=
wird


auch dich, auch dich wohl
hü = ten, auch dich wohl seg = nen,
dim.
seg = nen und be = hü = = = ten.
Fr. Oser.
27. Gebet.
Ziemlich langsam.
G. Hamm in Venlo.
1. Herr, den die Mor = gen = ster = ne lo = ben, die hell dem
2. Du kommst! und schau=ernd muß sich beu = gen vor dei = nem
Früh=roth zieh'n vor = an, der uns be = wacht vom Him=mel
Ant = litz je = der gleich! Du kommst doch nur uns zu be=


dro = ben, der uns be = wacht vom Him=mel dro = ben, uns mit der
zeu = gen, du kommst doch nur uns zu be = zeu = gen, wie du uns
En = gel Schutz um = fah'n: Komm auch, wenn's tagt, uns neu ent=
machst so gna = den = reich! Hast auch mit Pracht und Glanz und
Komm' auch uns neu
Hast auch mit Pracht
ge = gen und seg = ne Herz und Haus und Land, und wie die
Won = ne, o Va = ter! du dich an = ge = than, du nimmst von
Herz und Haus und Land,
du dich an = ge = than,



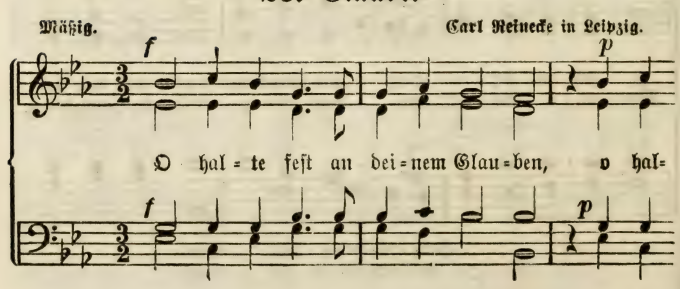


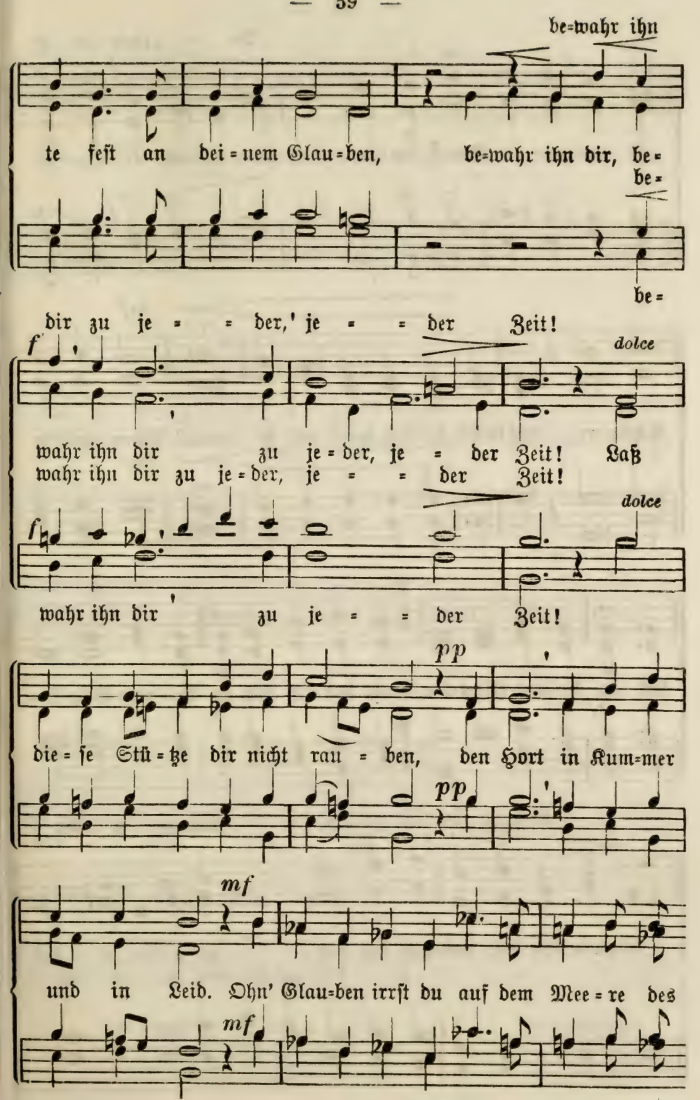
Fr. Oser.

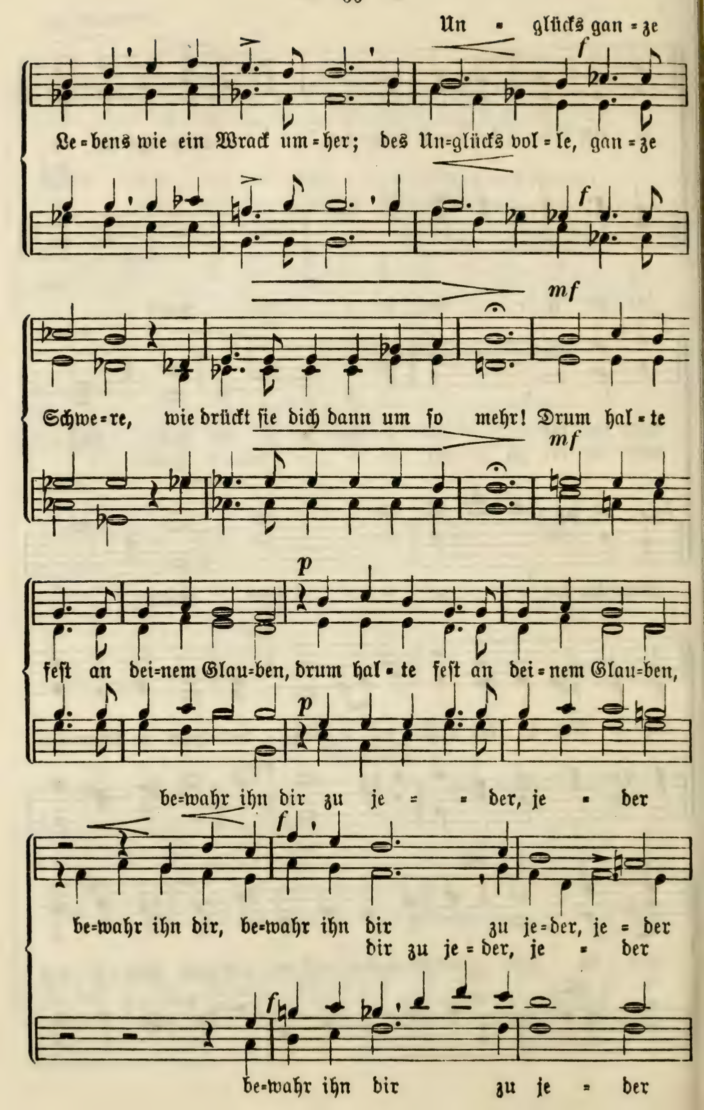


28. Glaube.

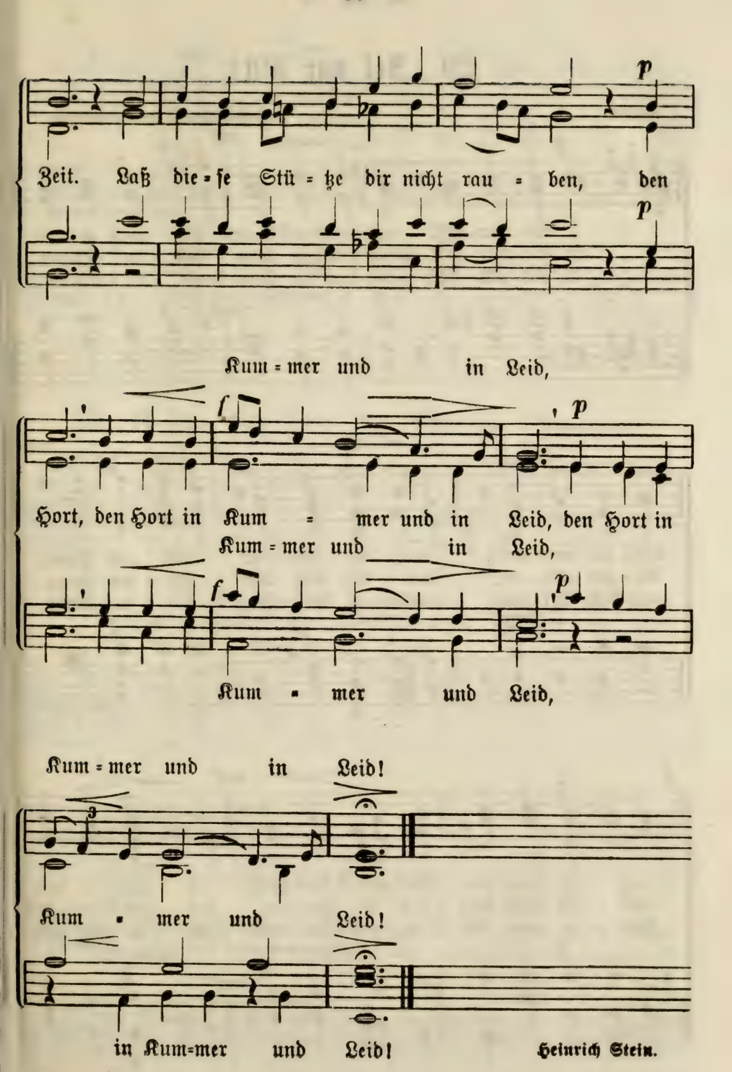
Mäßig. Carl Reinecke in Leipzig.




be-wahr ihn
te fest an dei-nem Glau-ben, be-wahr ihn dir, be-
be-
be-
dir zu je - - der,' je - - der Zeit!
f
dolce
wahr ihn dir zu je-der, je - der Zeit! Laß
wahr ihn dir zu je-der, je - - der Zeit!
f
dolce
wahr ihn dir zu je - - der Zeit!
pp
die-se Stü-tze dir nicht rau-ben, den Hort in Kum-mer
pp
mf
und in Leid. Ohn' Glau-ben irrst du auf dem Mee-re des
mf



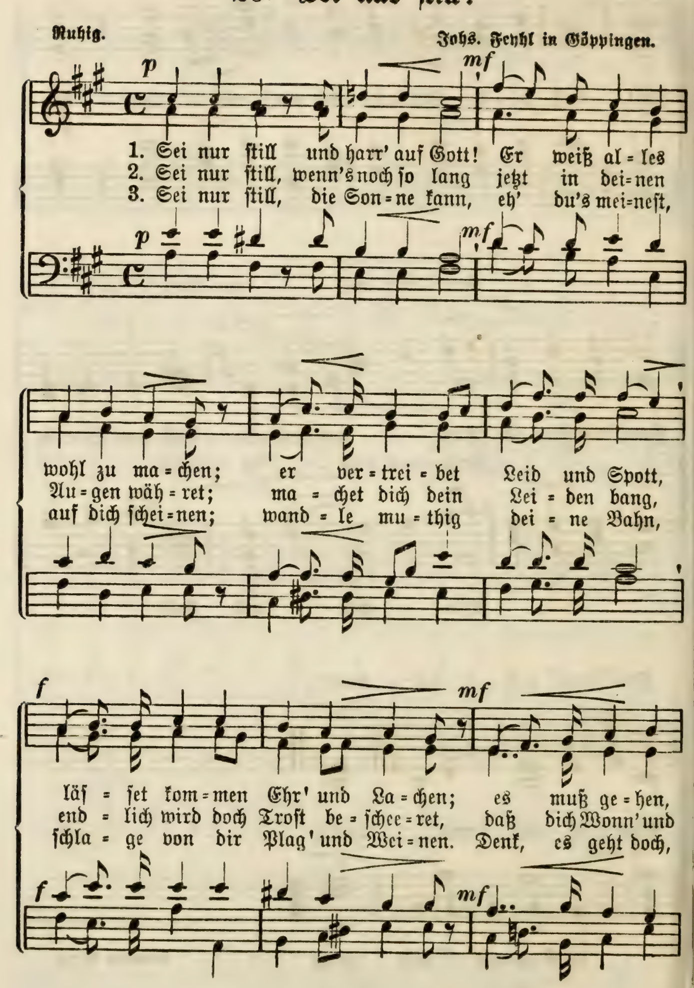
Un - glücks gan - ze
f
Le - bens wie ein Wrack um - her; des Un-glücks vol - le, gan - ze
f
mf
Schwe - re, wie drückt sie dich dann um so mehr! Drum hal - te
mf
p
fest an dei-nem Glau-ben, drum hal - te fest an dei - nem Glau-ben,
p
be-wahr ihn dir zu je - - der, je - der
f
be-wahr ihn dir, be-wahr ihn dir zu je-der, je - der
dir zu je - der, je - der
f
be-wahr ihn dir zu je - der
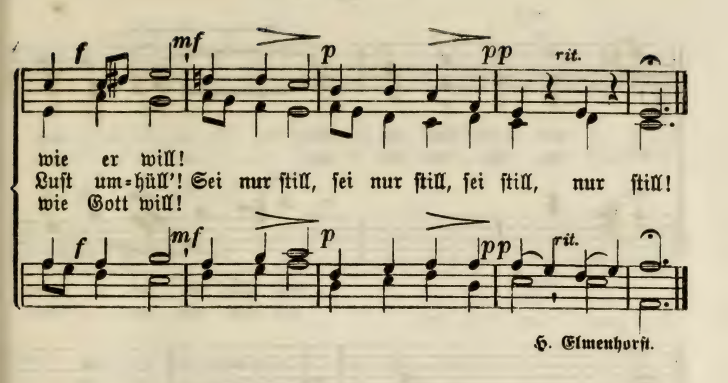


Heinrich Stein.

29. Sei nur still!

Ruhig. Johs. Feyhl in Göppingen.





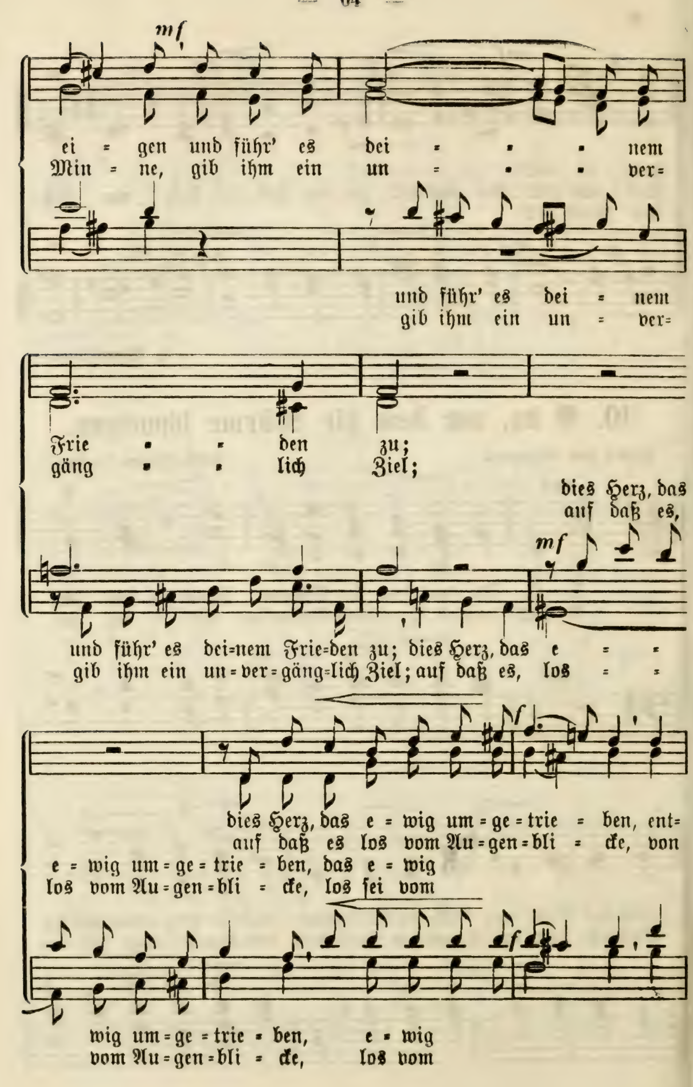
H. Elmenhorst.

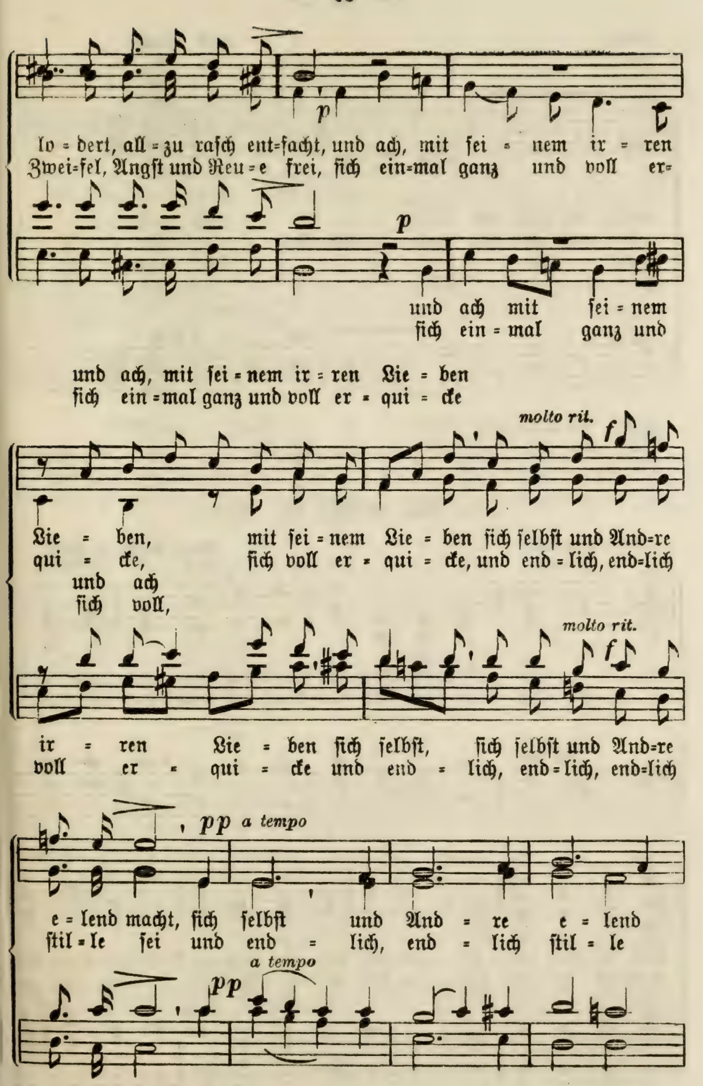
30. O du, vor dem die Stürme schweigen.

Ruhig und würdevoll. — **Wilh. Sturm in Biel.**

1. O Du, vor dem die Stür=me schwei = gen, vor
2. Ent = reiß es, Herr, dem Sturm der Sin = ne, der

dem das Meer ver = sinkt in Ruh, dies wil = de Herz nimm hin zu
Wün=sche treu = los schwan=kem Spiel, dem dun=klen Dran=ge sei = ner


mf
ei = gen und führ' es bei = = = nem
Min = ne, gib ihm ein un = = = ver=
und führ' es bei = nem
gib ihm ein un = ver=
Frie = = den zu;
gäng = = lich Ziel;
dies Herz, das
auf daß es,
mf
und führ' es dei=nem Frie=den zu; dies Herz, das e = =
gib ihm ein un=ver=gäng=lich Ziel; auf daß es, los = =
f
dies Herz, das e = wig um=ge=trie = ben, ent=
auf daß es los vom Au=gen=bli = cke, von
e = wig um=ge=trie = ben, das e = wig
los vom Au=gen=bli = cke, los sei vom
f
wig um=ge=trie = ben, e = wig
vom Au=gen=bli = cke, los vom


lo = dert, all = zu rasch ent=facht, und ach, mit sei = nem ir = ren
Zwei=fel, Angst und Reu = e frei, sich ein=mal ganz und voll er=
p
p
und ach mit sei = nem
sich ein = mal ganz und
und ach, mit sei = nem ir = ren Lie = ben
sich ein = mal ganz und voll er = qui = cke
molto rit.
f
Lie = ben, mit sei = nem Lie = ben sich selbst und And=re
qui = cke, sich voll er = qui = cke, und end = lich, end=lich
und ach
sich voll,
molto rit.
f
ir = ren Lie = ben sich selbst, sich selbst und And=re
voll er = qui = cke und end = lich, end = lich, end=lich
pp a tempo
e = lend macht, sich selbst und And = re e = lend
stil = le sei und end = lich, end = lich stil = le
a tempo
pp

macht, e = lend macht
sei, stil = le sei.

pp

macht, sich selbst und And = re e = lend macht.
sei und end = lich, end = lich stil = le sei.
macht, sich e = = = lend macht.
sei und stil = = = le sei.

pp

macht, sich selbst und And = re e = lend macht.
sei, und end = lich, end = lich still = le sei. E. Geibel.

31. Du weißt es, Herr.

Mit Innigkeit. Adolf Kirchl in Wien.

mf

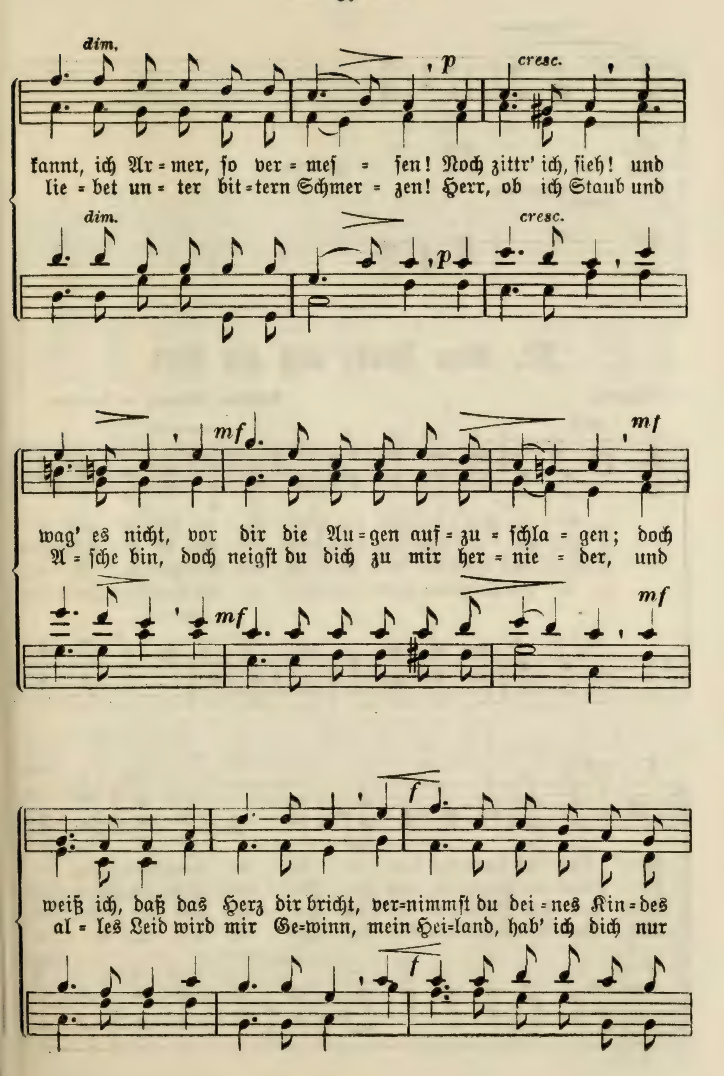
1. Du weißt es, Herr, wie schwach ich bin, ach, wie so
2. Zu dei = nen Fü = ßen werf' ich mich und ber = ge

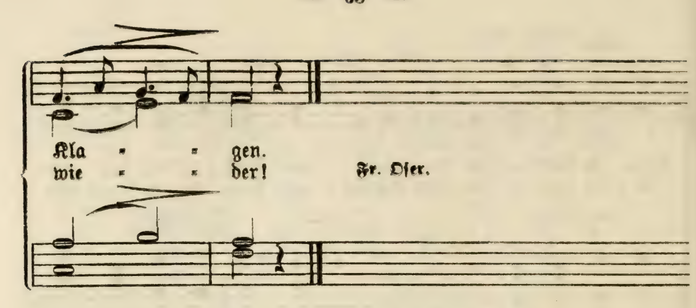
mf

cresc. mf

bald ich dein ver = ges = sen und dei = nen treu = en Rath und Sinn ver=
mich an dei = nem Her = zen, das al = le Welt so in = nig = lich ge=

cresc. mf


dim.
p
cresc.
kannt, ich Ar = mer, so ver = mes = sen! Noch zittr' ich, sieh! und
lie = bet un = ter bit = tern Schmer = zen! Herr, ob ich Staub und
dim.
p
cresc.
mf
mf
wag' es nicht, vor dir die Au = gen auf = zu = schla = gen; doch
A = sche bin, doch neigst du dich zu mir her = nie = der, und
mf
mf
f
weiß ich, daß das Herz dir bricht, ver=nimmst du dei = nes Kin = des
al = les Leid wird mir Ge=winn, mein Hei=land, hab' ich dich nur
f



32. Eine Herde und ein Hirt.
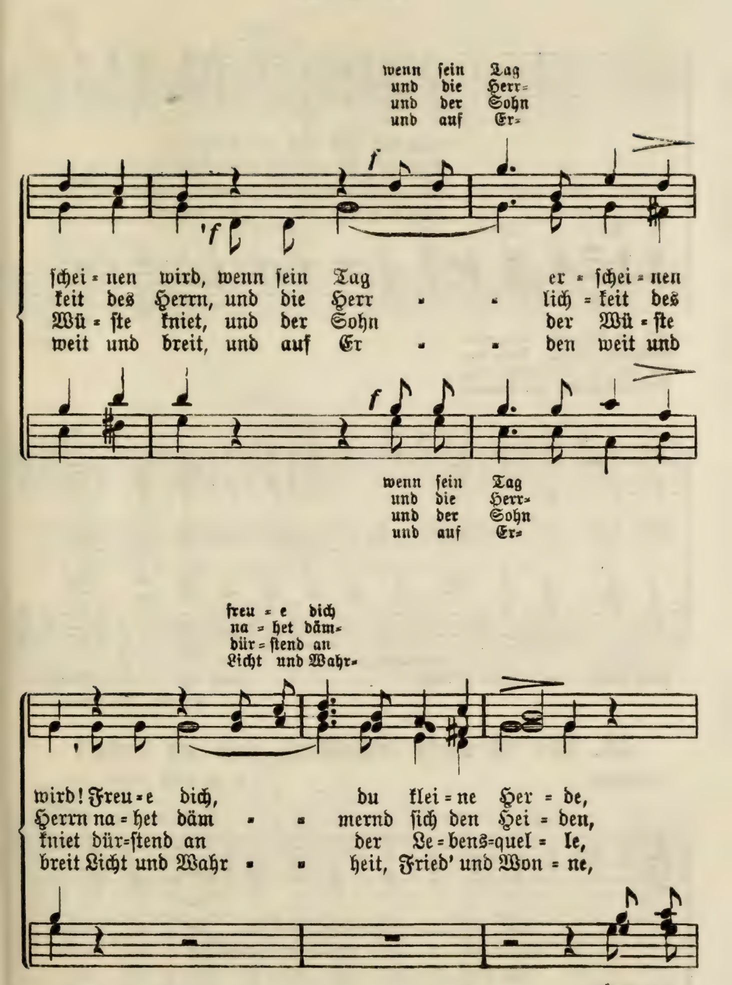
Lebendig. Volkmar Schurig in Dresden.

mf

1. Ei = ne Her = de und ein Hirt! Ei = ne Her = de und ein
2. Hü = ter, ist der Tag noch fern? Hü = ter, ist der Tag noch
3. Sieh, das Heer der Ne = bel flieht; sieh, das Heer der Ne = bel
4. O des Tags der Herr = lich = keit! O des Tags der Herr = lich =

f *mf* *cresc.*

Hirt! Wie wird dann dir sein, o Er = de, wenn sein Tag er =
fern? Schon er = grünt es auf den Wei = den, und die Herr = lich =
flieht vor des Mor = gen = ro = thes Hel = le, und der Sohn der
keit! Je = sus Chri = stus, du die Son = ne und auf Er = den


wenn sein Tag
und die Herr=
und der Sohn
und auf Er=
schei = nen wird, wenn sein Tag er = schei = nen
keit des Herrn, und die Herr = = lich = keit des
Wü = ste kniet, und der Sohn der Wü = ste
weit und breit, und auf Er = = den weit und
wenn sein Tag
und die Herr=
und der Sohn
und auf Er=
freu = e dich
na = het däm=
dür = stend an
Licht und Wahr=
wird! Freu = e dich, du klei = ne Her = de,
Herrn na = het däm = = mernd sich den Hei = den,
kniet dür=stend an der Le = bens=quel = le,
breit Licht und Wahr = = heit, Fried' und Won = ne,
freu = e
na = het
dür = stend
Licht und

Je=sus

mach dich auf und wer=de Licht;
blin=de Pil=ger fleh'n um Licht;
ihn um=leuch=tet Mor=gen=licht;
mach dich auf, es wer=de Licht;

Je = sus

dich, du klei = ne Her = de,
dämmernd sich den Hei = den,
an der Le = bens=quel = le,
Wahrheit, Fried' und Won=ne

Je = sus

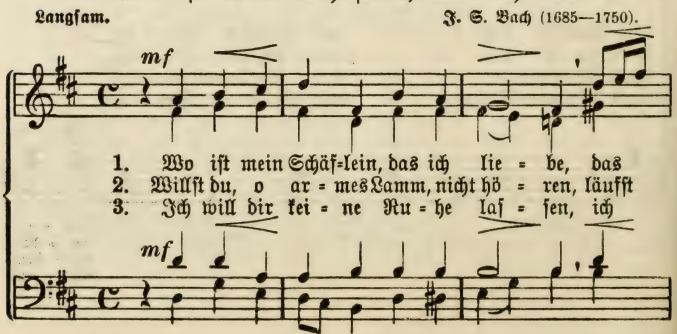
hält, was er ver=spricht, Je = sus hält, was er ver=spricht!

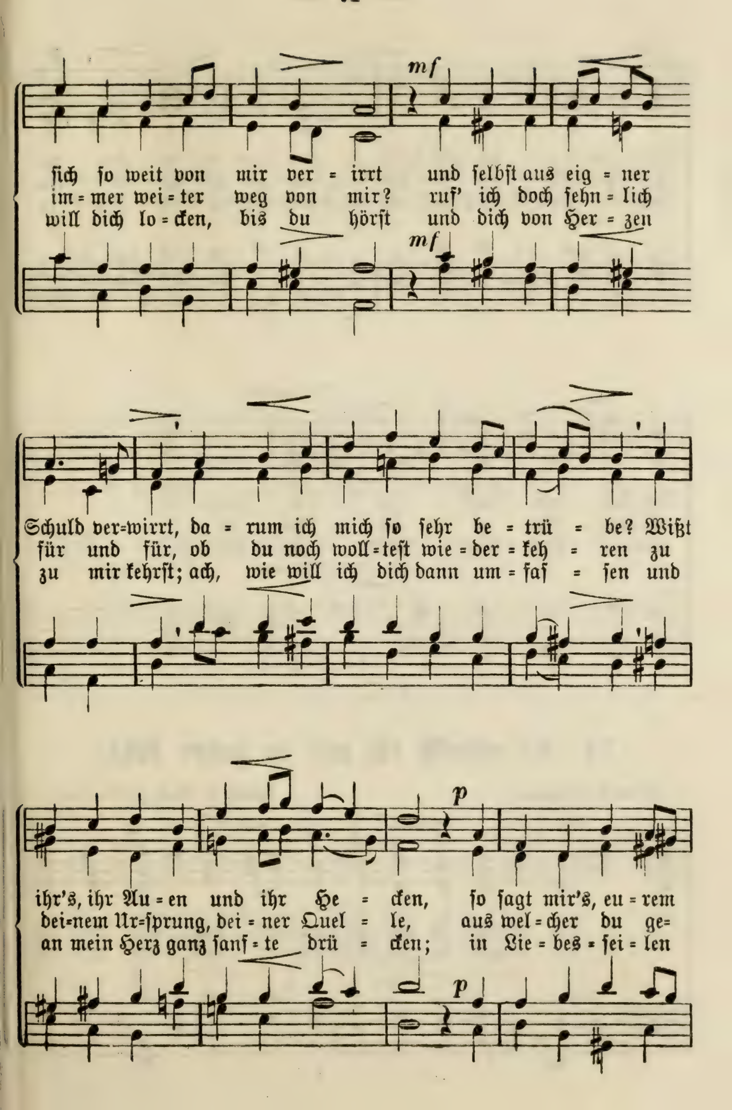
hält, was er ver = spricht, was er ver=spricht.

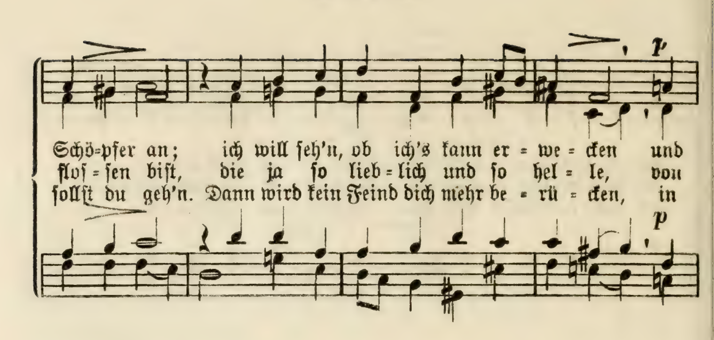
Fr. Ad. Krummacher
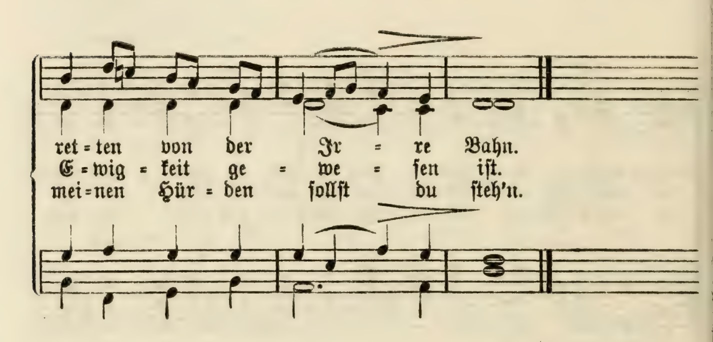
33. Wo ist mein Schäflein, das ich liebe?

Langsam. J. S. Bach (1685—1750).



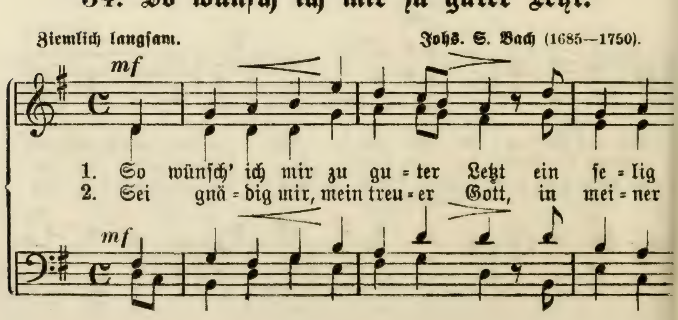

mf
ſich ſo weit von mir ver = irrt und ſelbſt aus eig = ner
im = mer wei = ter weg von mir? ruf' ich doch ſehn = lich
will dich lo = cken, bis du hörſt und dich von Her = zen
mf
Schuld ver=wirrt, da = rum ich mich ſo ſehr be = trü = be? Wißt
für und für, ob du noch woll = teſt wie = der = keh = ren zu
zu mir kehrſt; ach, wie will ich dich dann um = faſ = ſen und
p
ihr's, ihr Au = en und ihr He = cken, ſo ſagt mir's, eu = rem
dei=nem Ur=ſprung, dei = ner Quel = le, aus wel = cher du ge=
an mein Herz ganz ſanf = te drü = cken; in Lie = bes = ſei = len
p

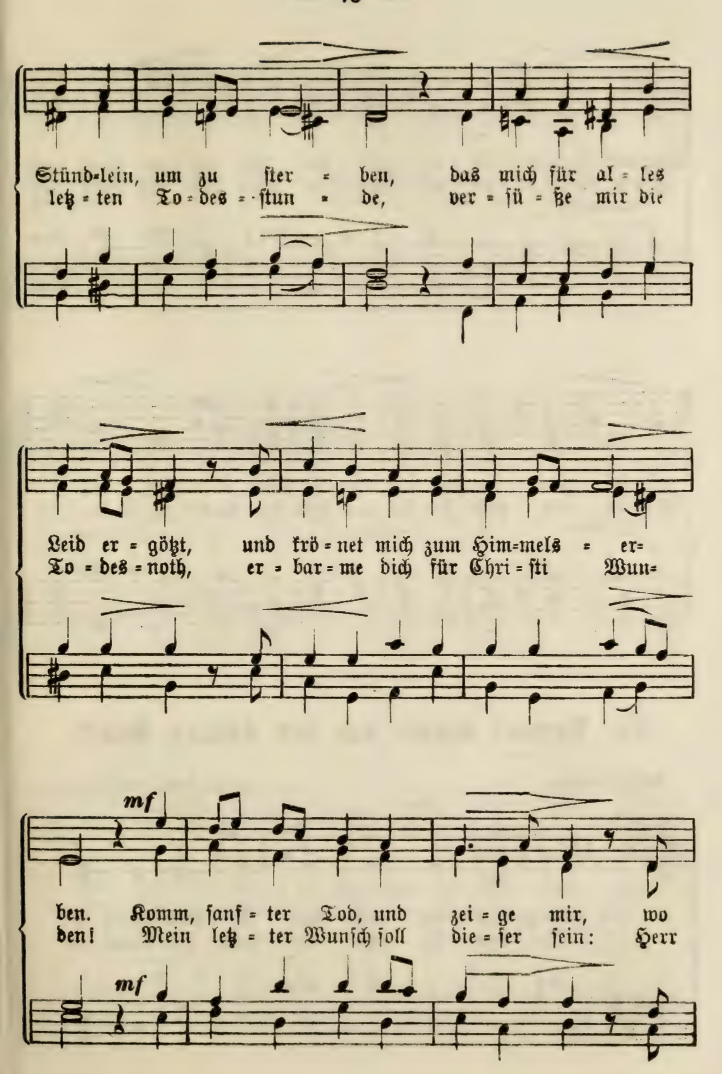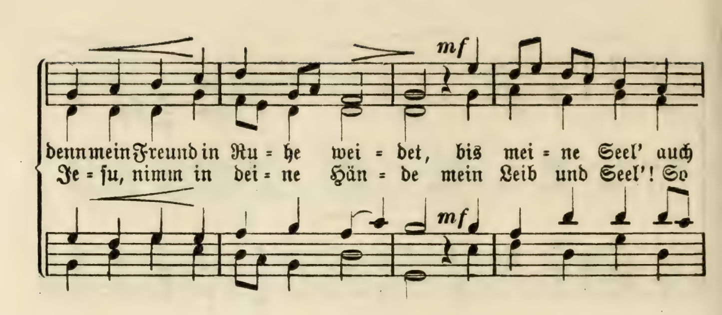




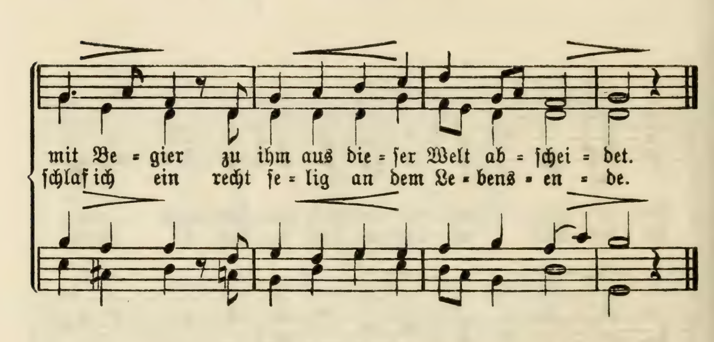
34. So wünsch ich mir zu guter Letzt.

Ziemlich langsam. **Johs. S. Bach** (1685—1750).



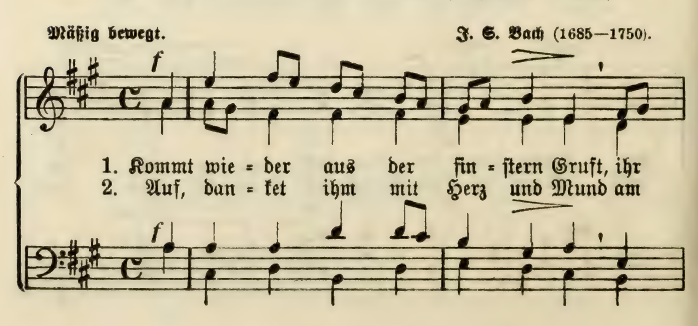

Stünd-lein, um zu ster = ben, das mich für al = les
letz = ten To = des = stun = de, ver = sü = ße mir die
Leid er = götzt, und krö = net mich zum Him=mels = er=
To = des = noth, er = bar = me dich für Chri = sti Wun=
mf
ben. Komm, sanf = ter Tod, und zei = ge mir, wo
den! Mein letz = ter Wunsch soll die = ser sein: Herr
mf

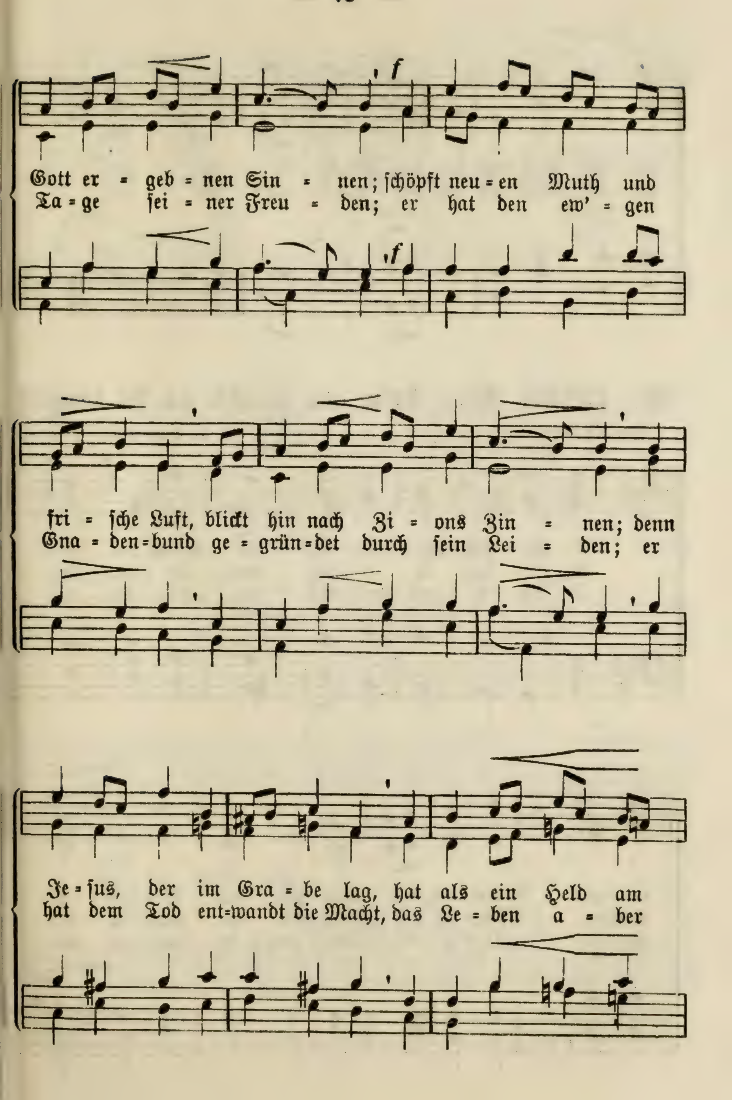


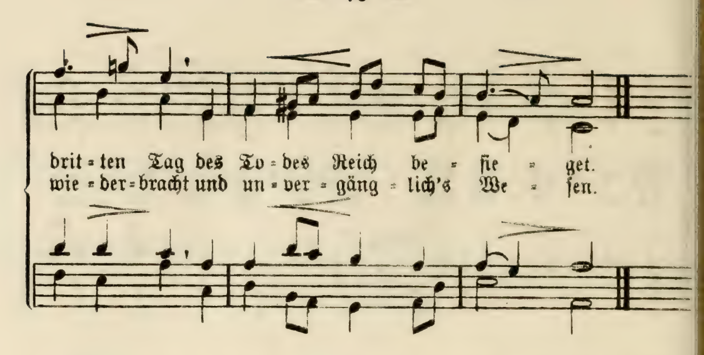


35. Kommt wieder aus der finstern Gruft.

Mäßig bewegt. J. S. Bach (1685—1750).




Gott er = geb = nen Sin = nen; schöpft neu = en Muth und
Ta = ge sei = ner Freu = den; er hat den ew' = gen
f
f
fri = sche Luft, blickt hin nach Zi = ons Zin = nen; denn
Gna = den = bund ge = grün = det durch sein Lei = den; er
Je = sus, der im Gra = be lag, hat als ein Held am
hat dem Tod ent=wandt die Macht, das Le = ben a = ber



36. Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

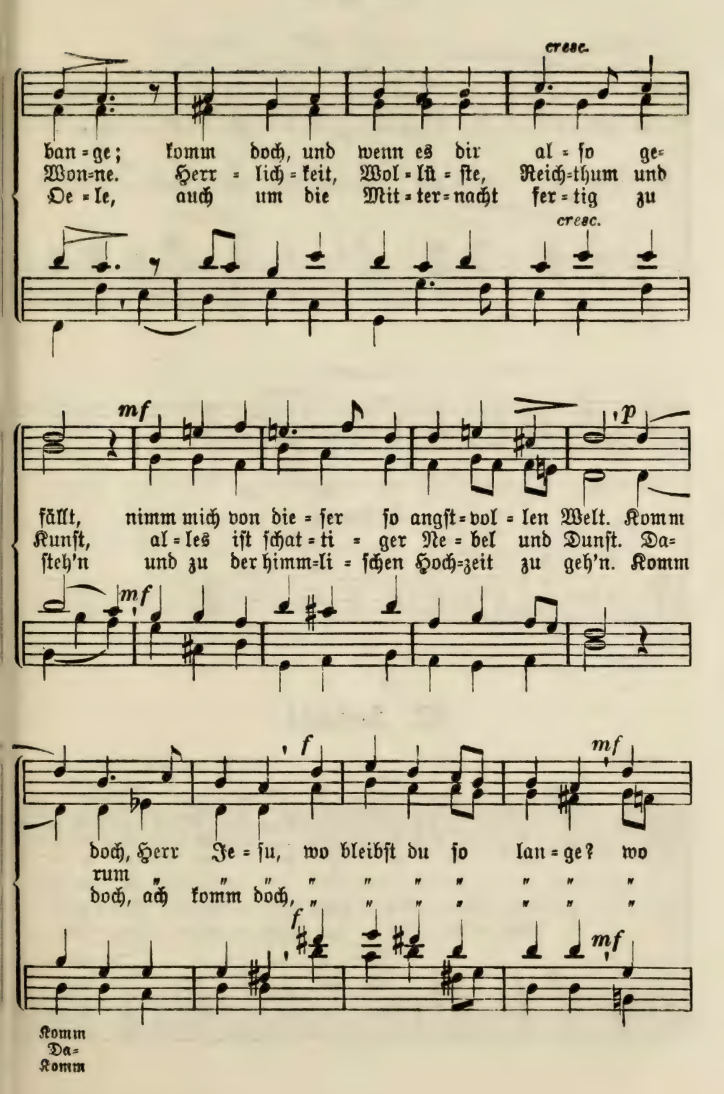
Ziemlich langsam. J. S. Bach (1685—1750).

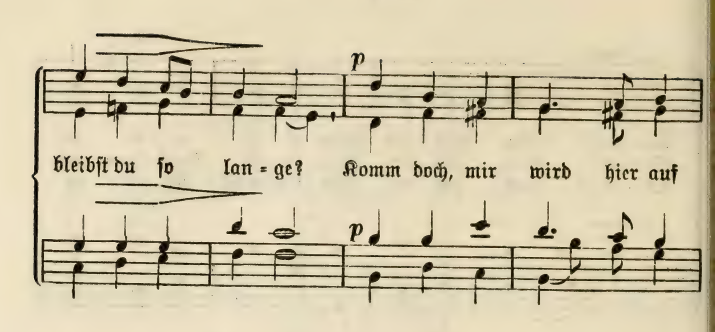
p

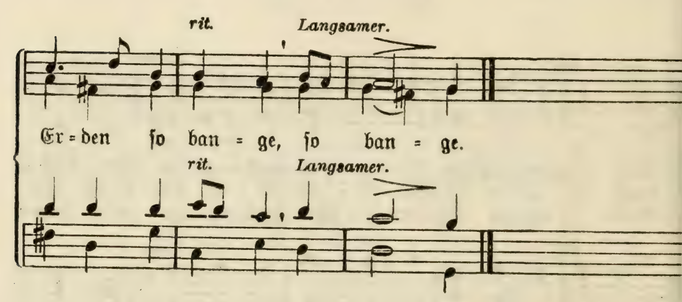
1. Lieb = ster Herr Je = su, wo bleibst du so
2. Al = les ist ei = tel, was un = ter der
3. All = be = reit schmü = cke dich, gläu = bi = ge

p

lan = ge? Komm doch, mir wird hier auf Er = den so
Son=ne, flüch = tig die Freu = de, ver = gäng=lich die
See = le, fül = le die bren = nen = de Lam = pe mit

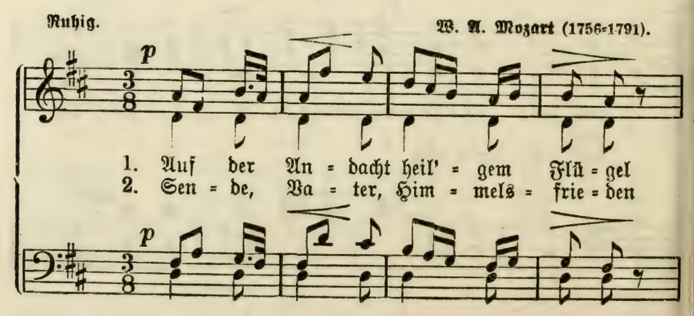

cresc.
ban = ge ; komm doch, und wenn es dir al = so ge=
Won=ne. Herr = lich = keit, Wol = lü = ste, Reich=thum und
Oe = le, auch um die Mit = ter = nacht fer = tig zu
cresc.
mf
fällt, nimm mich von die = ser so angst = vol = len Welt. Komm
Kunst, al = les ist schat = ti = ger Ne = bel und Dunst. Da=
steh'n und zu der himm=li = schen Hoch=zeit zu geh'n. Komm
mf
p
f
mf
doch, Herr Je = su, wo bleibst du so lan = ge? wo
rum
doch, ach komm doch,
f
mf
Komm
Da=
Komm

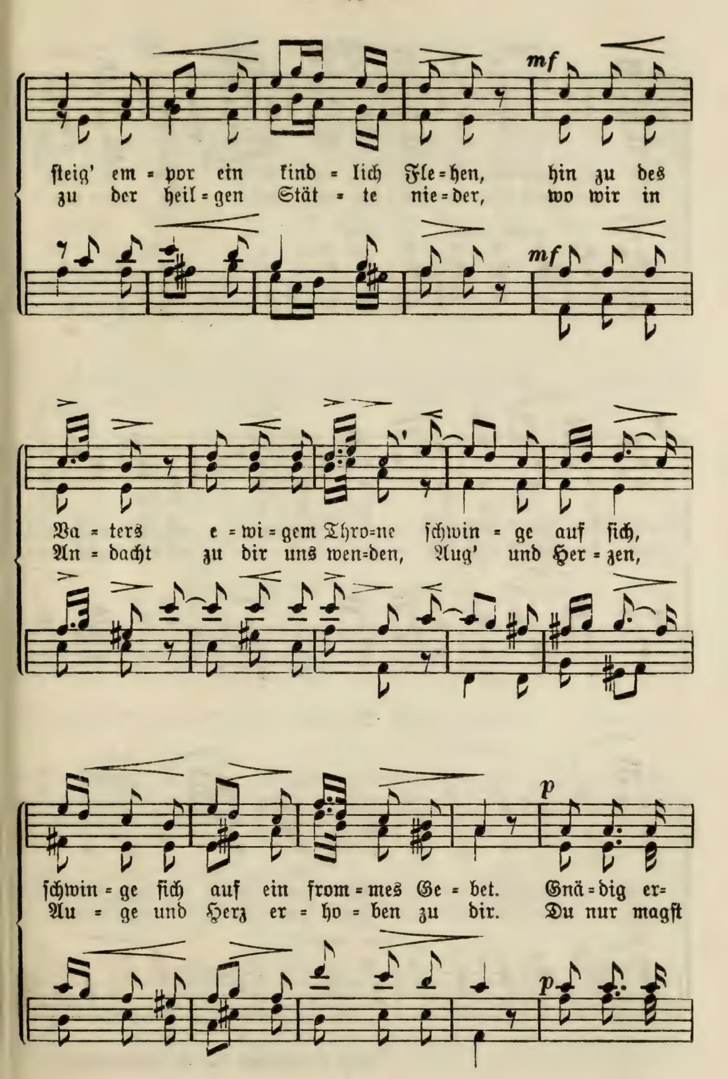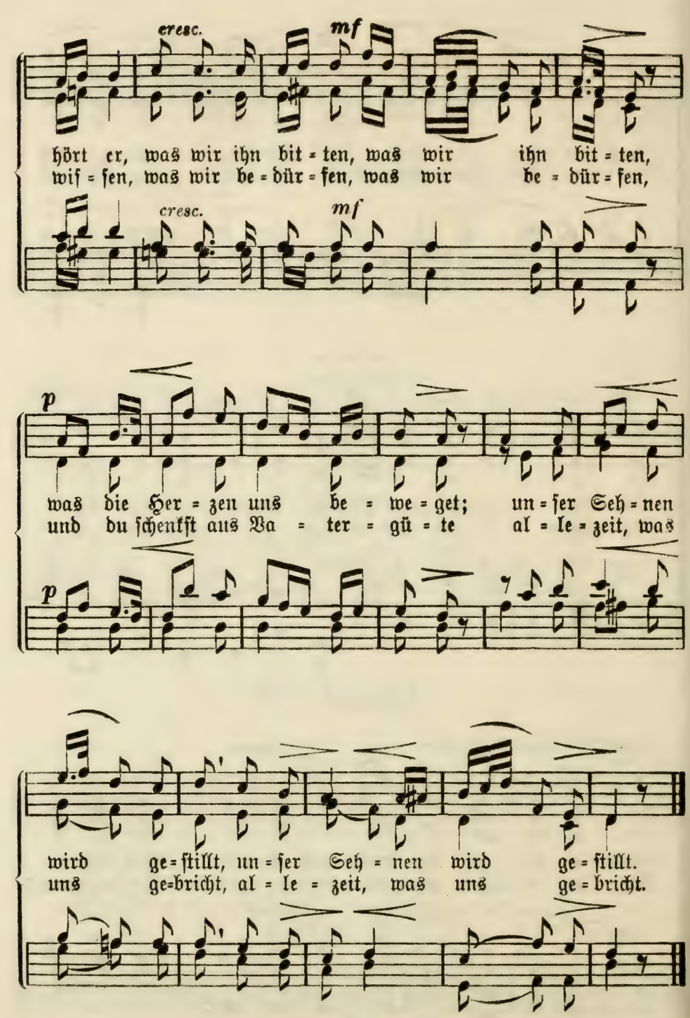




37. Andacht.

Ruhig. W. A. Mozart (1756-1791).




mf
ſteig' em = por ein kind = lich Fle = hen, hin zu des
zu der heil = gen Stät = te nie = der, wo wir in
mf
Va = ters e = wi = gem Thro=ne ſchwin = ge auf ſich,
An = dacht zu dir uns wen=den, Aug' und Her = zen,
p
ſchwin = ge ſich auf ein from = mes Ge = bet. Gnä = dig er=
Au = ge und Herz er = ho = ben zu dir. Du nur magſt
p

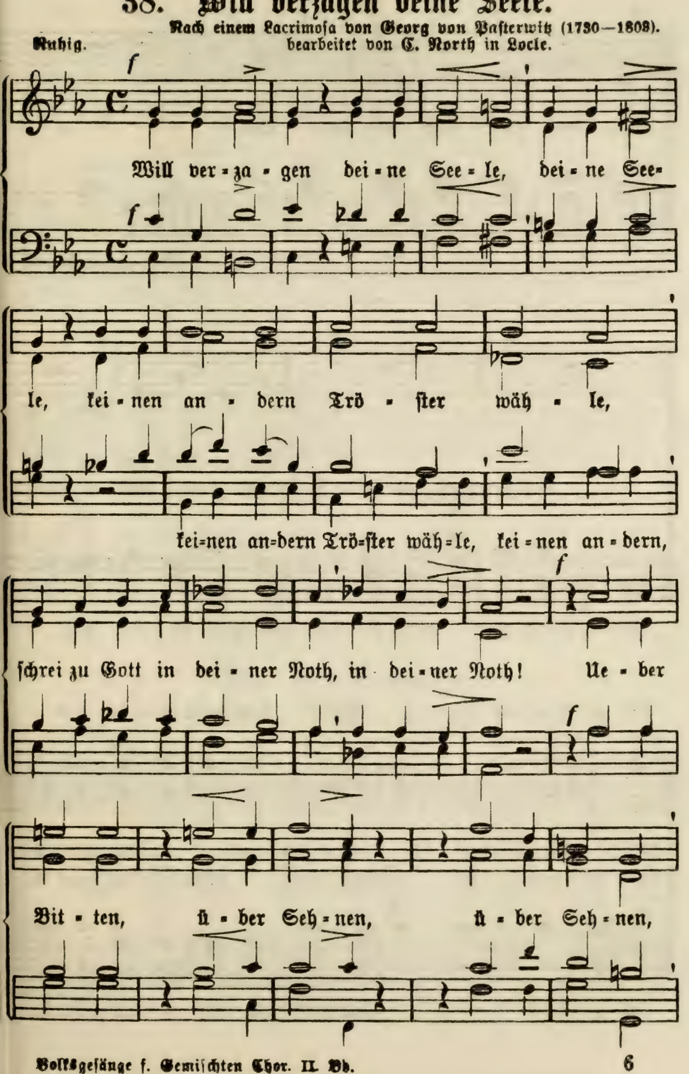


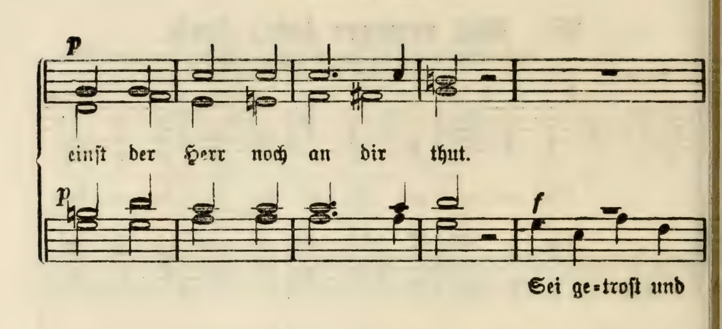
Nach D. Sanders von E. Schönenberger.
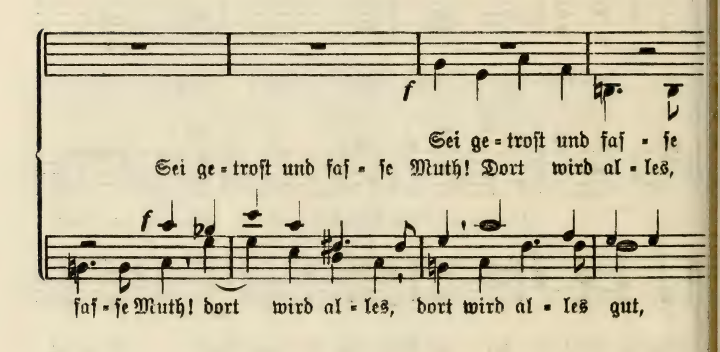
38. Will verzagen deine Seele.

Nach einem Lacrimosa von Georg von Pasterwitz (1730—1808).
bearbeitet von C. North in Locle.

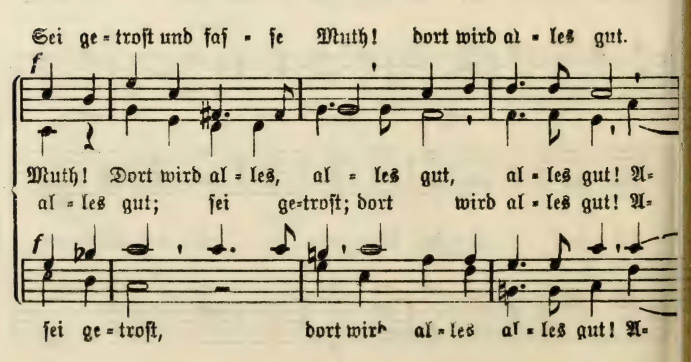
Ruhig.







Sei ge=trost und faf = se Muth! dort wird al = les gut.



A = men, A = men,

decresc.

men, A = = men,
men, A = men,
A = men, A = men, A =

decresc.

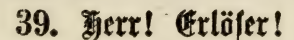
men, A = = men,

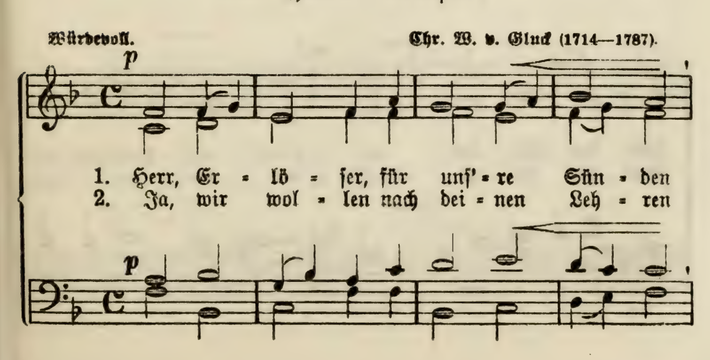
p

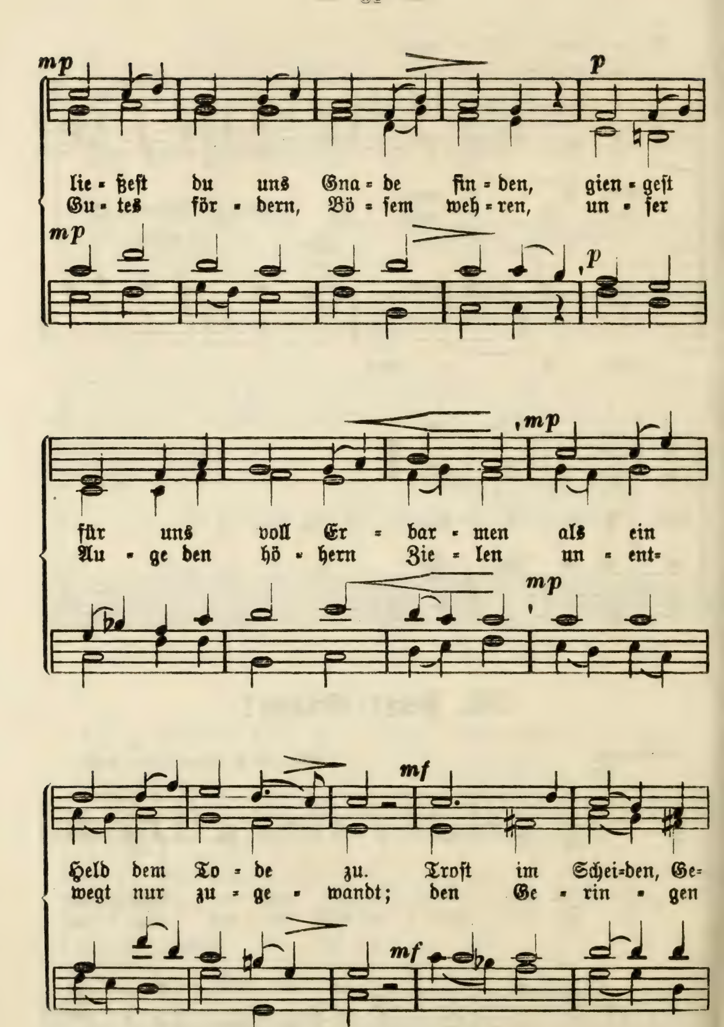
men, A = men, A = men.

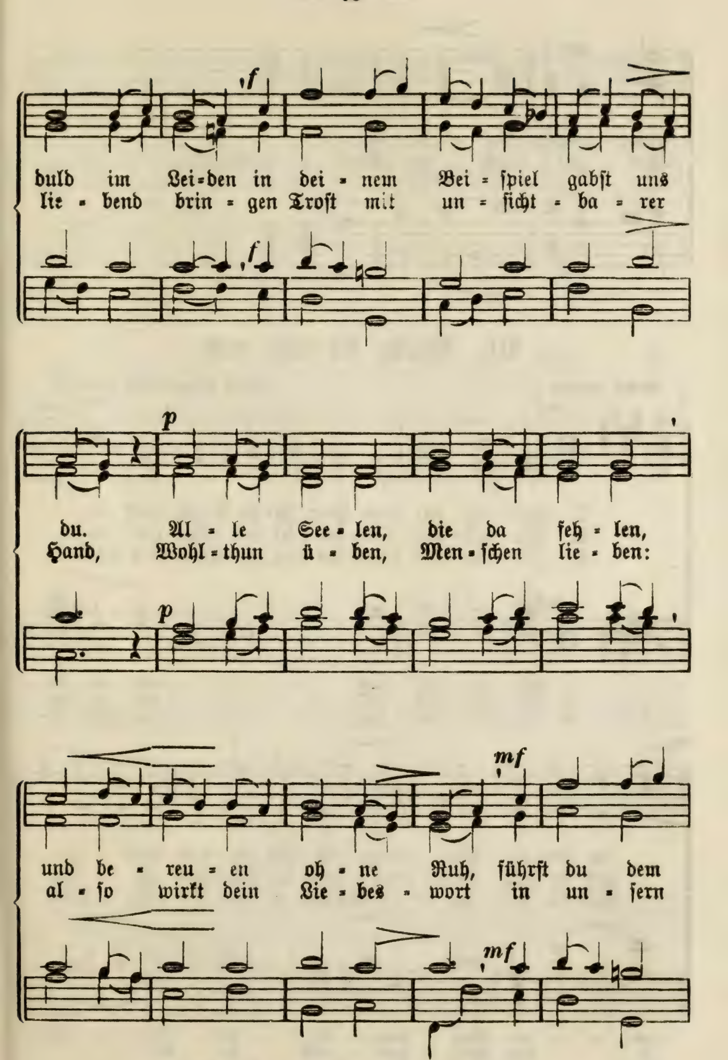
p

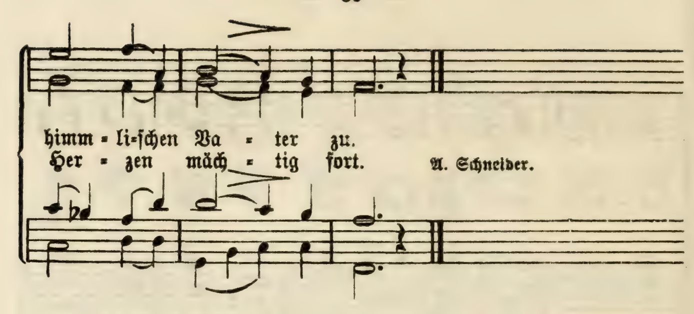
Fr. Oser.






lie - ßest du uns Gna - de fin - den, gien - gest
Gu - tes för - dern, Bö - sem weh - ren, un - ser
für uns voll Er - bar - men als ein
Au - ge den hö - hern Zie - len un - ent-
Held dem To - de zu. Trost im Schei-den, Ge-
wegt nur zu - ge - wandt; den Ge - rin - gen


f
duld im Lei=den in dei = nem Bei = spiel gabst uns
lie = bend brin = gen Trost mit un = sicht = ba = rer
f
p
du. Al = le See = len, die da feh = len,
Hand, Wohl = thun ü = ben, Men = schen lie = ben:
p
mf
und be = reu = en oh = ne Ruh, führst du dem
al = so wirkt dein Lie = bes = wort in un = sern
mf



40. Friede sei mit euch.

Ruhig gehend. Carl Munzinger in Bern

mf

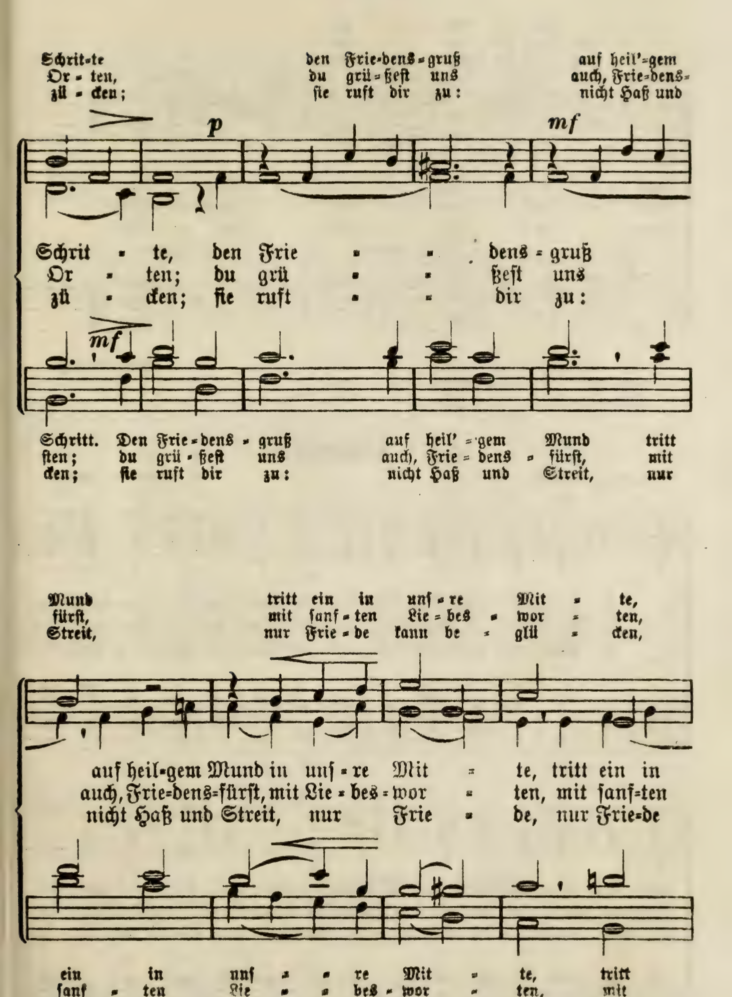
1. Kehr' ein bei uns, Herr Je - su Christ, tritt ein,
2. Du grü - ßest: Frie - de sei mit euch, und la-
3. O lie - bes Chri - sten-herz, ver-nimm des Mei-
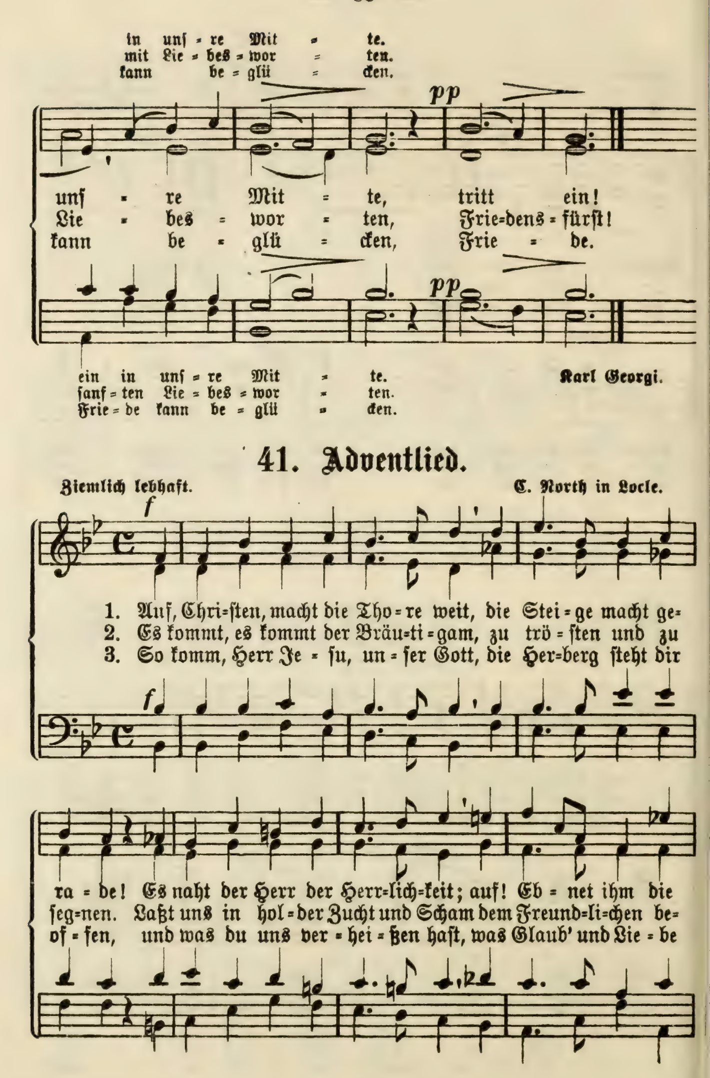
mf

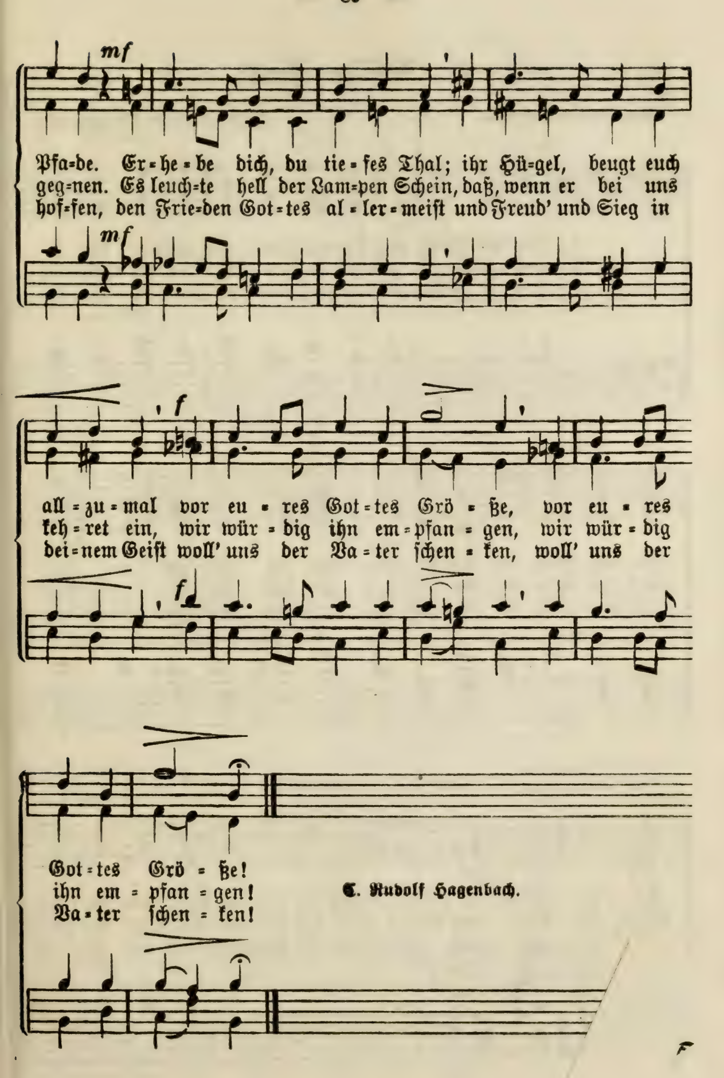
1. Kehr' ein bei uns, tritt ein, da
2. Du grü - ßest uns und la - dest
3. O lie - bes Herz, ver-nimm, ver-

da dei - ne Woh - nung ist, mit dei - nem sanf - ten
dest in dein Frie - dens - reich die Chri-sten al - ler
sters lie - be - vol - le Stimm' in se - li - gem Ent-

dei - - ne Woh - nung ist, mit sanf - tem
in dein Frie - dens - reich die Chri -
nimm des Mei - sters Stimm' in Ent - zü -
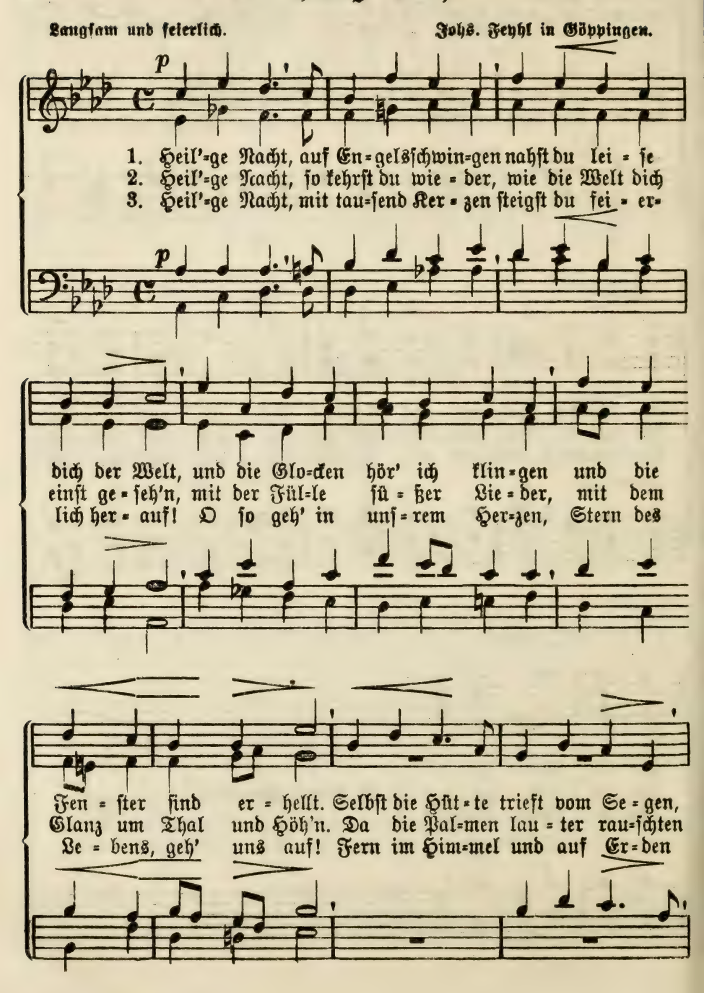

Schrit-te
Or - ten,
zü - cken;
den Frie-dens-gruß
du grü-ßest uns
sie ruft dir zu:
auf heil'-gem
auch, Frie-dens-
nicht Haß und
p
mf
Schrit - te, den Frie - - dens - gruß
Or - ten; du grü - - ßest uns
zü - cken; sie ruft - - dir zu:
mf
Schritt. Den Frie-dens-gruß
sten; du grü-ßest uns
cken; sie ruft dir zu:
auf heil'-gem Mund tritt
auch, Frie-dens-fürst, mit
nicht Haß und Streit, nur
Mund
fürst,
Streit,
tritt ein in uns-re Mit - te,
mit sanf-ten Lie-bes - wor - ten,
nur Frie-de kann be - glü - cken,
auf heil-gem Mund in uns-re Mit - te, tritt ein in
auch, Frie-dens-fürst, mit Lie-bes-wor - ten, mit sanf-ten
nicht Haß und Streit, nur Frie - de, nur Frie-de
ein in uns - - re Mit - te, tritt
sanf - ten Lie - - bes - wor - ten, mit
Frie - de kann be - glü - cken, nur

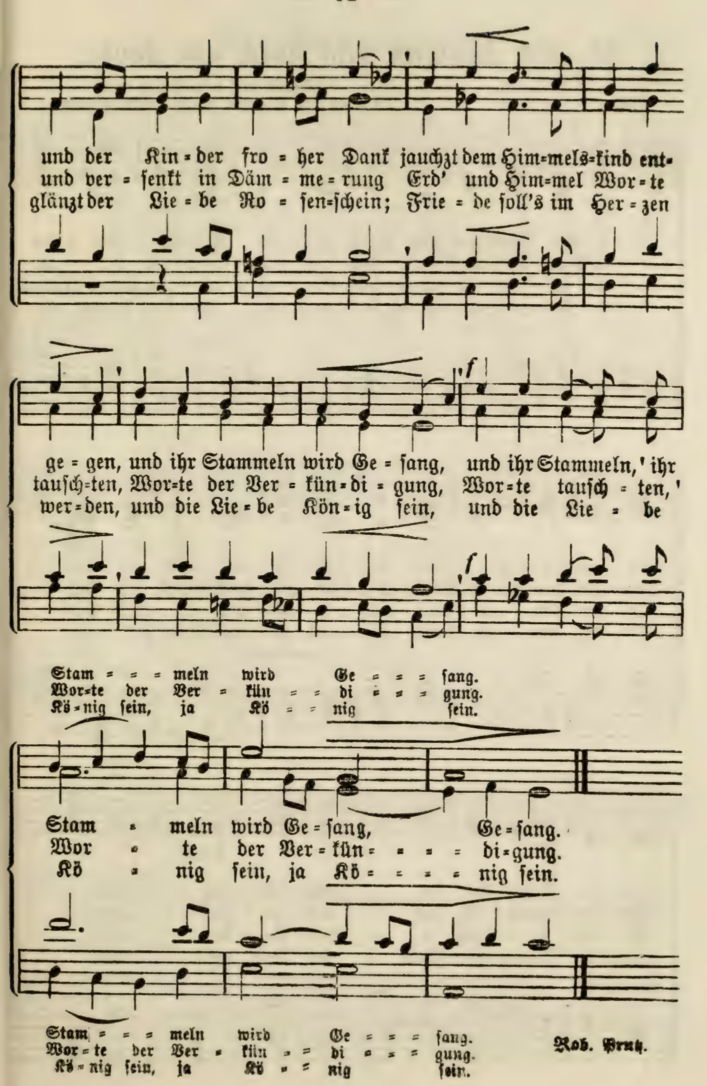

in unſ = re Mit = te.
mit Lie = bes = wor = ten.
kann be = glü = cken.
pp
unſ = re Mit = te, tritt ein!
Lie = bes = wor = ten, Frie=dens = fürſt!
kann be = glü = cken, Frie = de.
pp
ein in unſ = re Mit = te.
ſanf = ten Lie = bes = wor = ten.
Frie = de kann be = glü = cken.
Karl Georgi.
41. Adventlied.
Ziemlich lebhaft.
C. North in Locle.
f
1. Auf, Chri=ſten, macht die Tho = re weit, die Stei = ge macht ge=
2. Es kommt, es kommt der Bräu=ti = gam, zu trö = ſten und zu
3. So komm, Herr Je = ſu, un = ſer Gott, die Her=berg ſteht dir
f
ra = de! Es naht der Herr der Herr=lich=keit; auf! Eb = net ihm die
ſeg=nen. Laßt uns in hol = der Zucht und Scham dem Freund=li=chen be=
of = fen, und was du uns ver = hei = ßen haſt, was Glaub' und Lie = be


mf
Pfa=de. Er=he=be dich, du tie=fes Thal; ihr Hü=gel, beugt euch
geg=nen. Es leuch=te hell der Lam=pen Schein, daß, wenn er bei uns
hof=fen, den Frie=den Got=tes al=ler=meist und Freud' und Sieg in
mf
f
all=zu=mal vor eu=res Got=tes Grö=ße, vor eu=res
keh=ret ein, wir wür=dig ihn em=pfan=gen, wir wür=dig
dei=nem Geist woll' uns der Va=ter schen=ken, woll' uns der
f
Got=tes Grö=ße!
ihn em=pfan=gen!
Va=ter schen=ken!
C. Rudolf Hagenbach.

42. Heil'ge Nacht.

Langsam und feierlich. Johs. Feyhl in Göppingen.

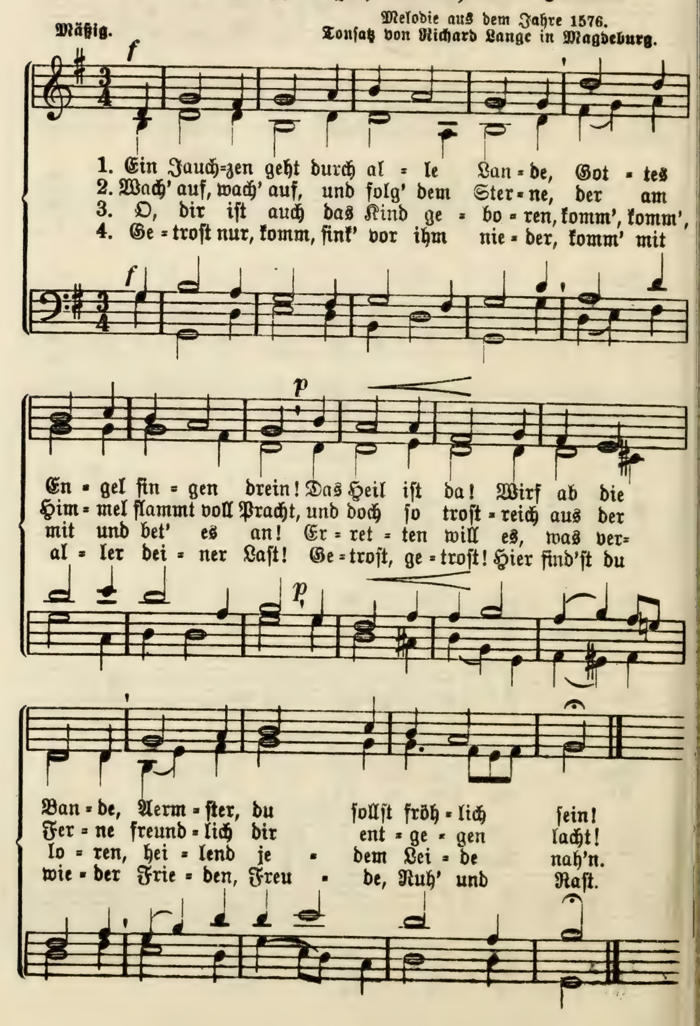



und der Kin-der fro-her Dank jauchzt dem Him-mels-kind ent-
und ver-senkt in Däm-me-rung Erd' und Him-mel Wor-te
glänzt der Lie-be Ro-sen-schein; Frie-de soll's im Her-zen
ge-gen, und ihr Stammeln wird Ge-sang, und ihr Stammeln, ' ihr
tausch-ten, Wor-te der Ver-kün-di-gung, Wor-te tausch-ten, '
wer-den, und die Lie-be Kön-ig sein, und die Lie-be
Stam-meln wird Ge-sang.
Wor-te der Ver-kün-di-gung.
Kö-nig sein, ja Kö-nig sein.
Stam-meln wird Ge-sang, Ge-sang.
Wor-te der Ver-kün-di-gung.
Kö-nig sein, ja Kö-nig sein.
Stam-meln wird Ge-sang.
Wor-te der Ver-kün-di-gung.
Kö-nig sein, ja Kö-nig sein.

Rob. Prutz.

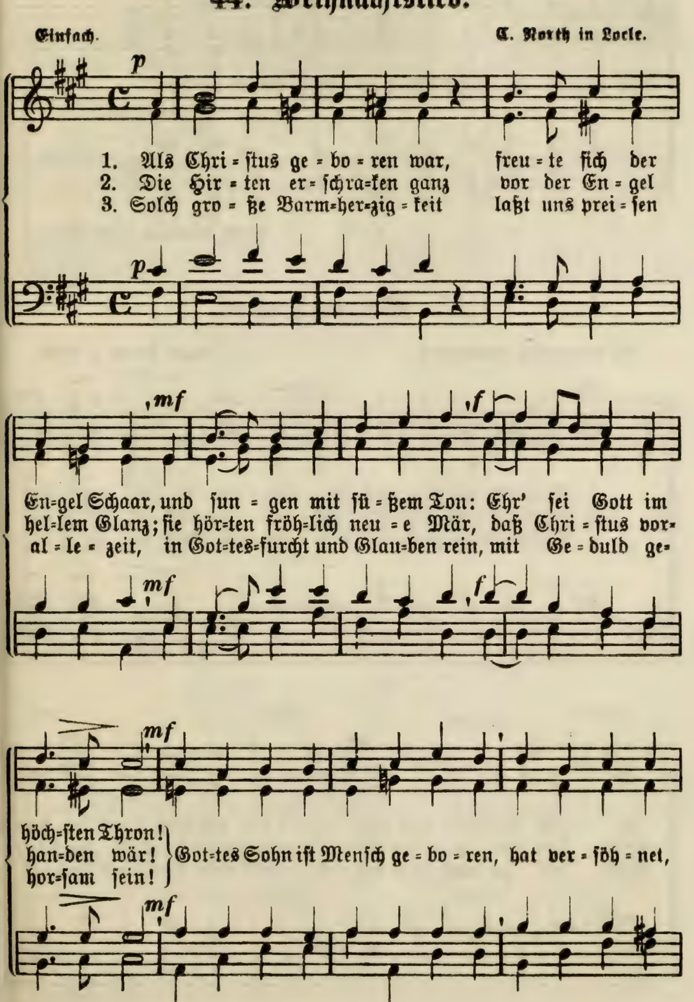
43. Ein Jauchzen geht durch alle Lande.

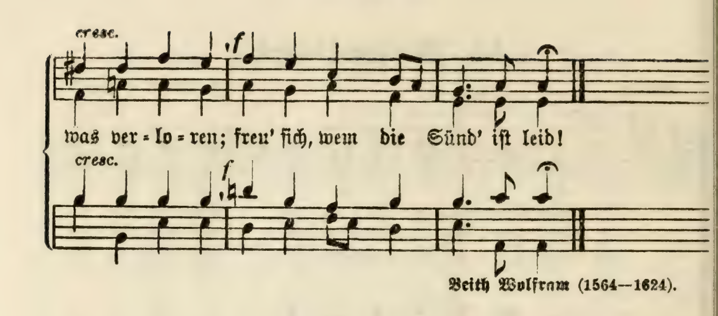
Melodie aus dem Jahre 1576.
Tonsatz von Richard Lange in Magdeburg.



44. Weihnachtslied.

Einfach. C. North in Locle.





Veith Wolfram (1564—1624).

45. Weihnachtslied.

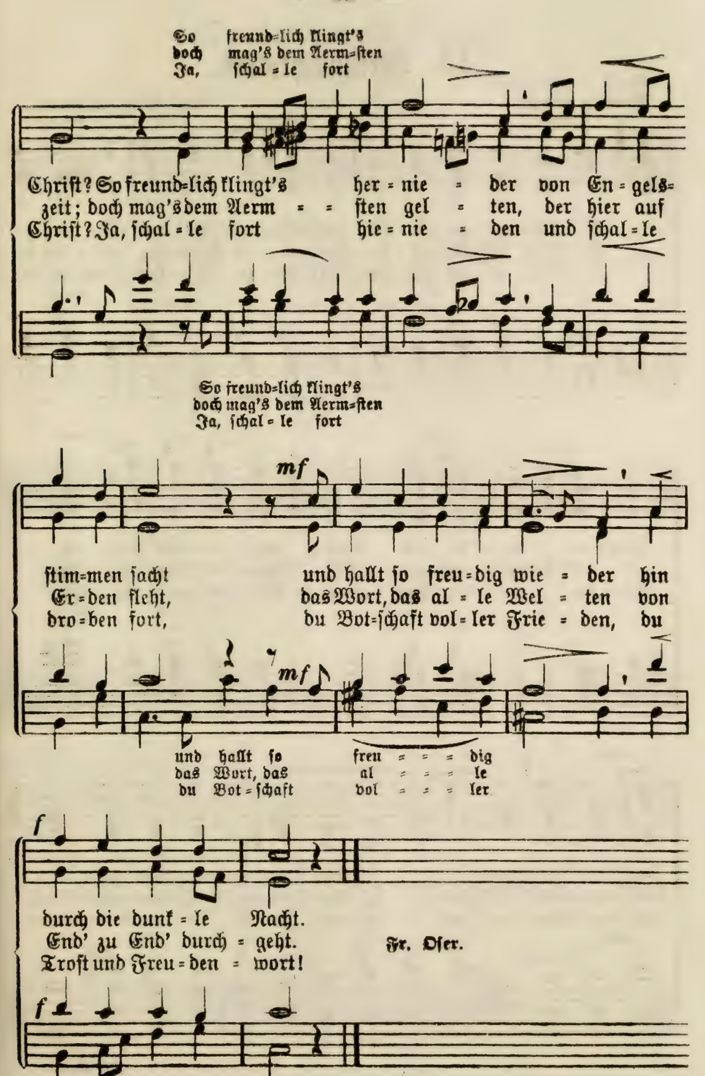
Mit weihevoller Freudigkeit. **Adolf Kirchl in Wien.**

mf

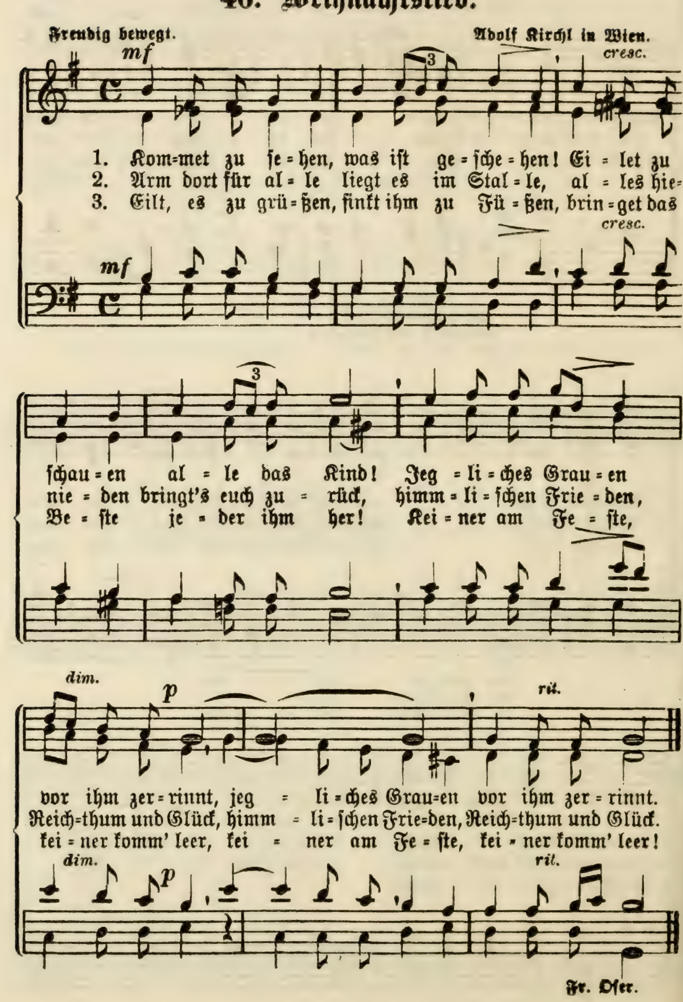
1. Wo giebt's ein Wort auf Er = den, das so voll Tro = stes
2. Wo giebt's ein Wort im Him = mel so reich an Se = lig=
3. Wie mag's ge = prie = sen wer = den auch g'nug zu al = ler

mf

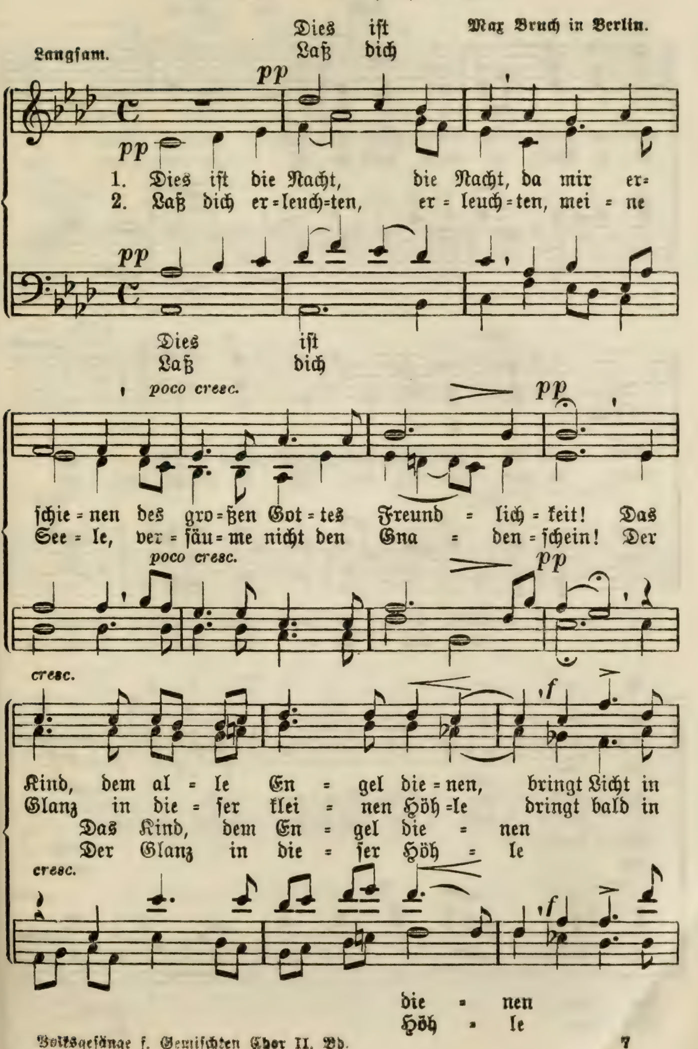
ist, daß Frie=den uns mag wer = den und Heil durch Je = sum
keit? Der Se = ra = phim Ge = wim = mel freut drob sich je = der =
Frist, daß zu uns kam auf Er = den der Hei = land Je = sus

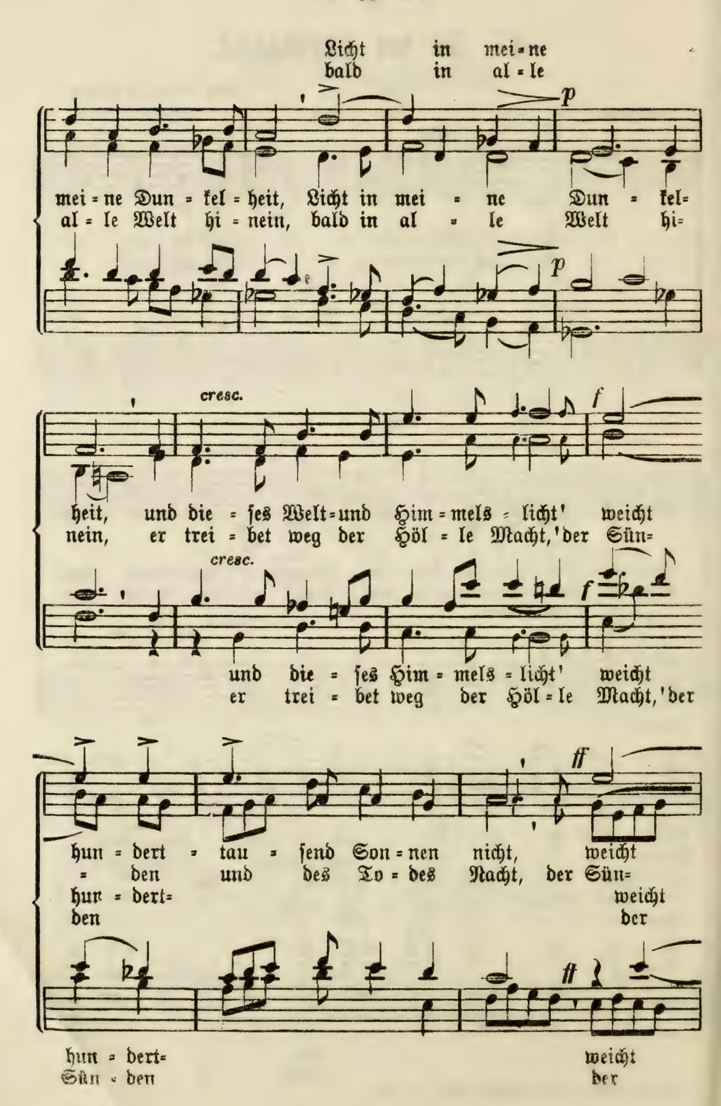

So freund=lich klingt's
doch mag's dem Aerm=sten
Ja, schal = le fort
Christ? So freund=lich klingt's her = nie = der von En = gels=
zeit; doch mag's dem Aerm = = sten gel = ten, der hier auf
Christ? Ja, schal = le fort hie = nie = den und schal = le
So freund=lich klingt's
doch mag's dem Aerm=sten
Ja, schal = le fort
mf
stim=men sacht und hallt so freu = dig wie = der hin
Er = den fleht, das Wort, das al = le Wel = ten von
dro = ben fort, du Bot=schaft vol = ler Frie = den, du
mf
und hallt so freu = = = dig
das Wort, das al = = = le
du Bot = schaft vol = = = ler
f
durch die dunk = le Nacht.
End' zu End' durch = geht.
Trost und Freu = den = wort!
Fr. Oser.
f

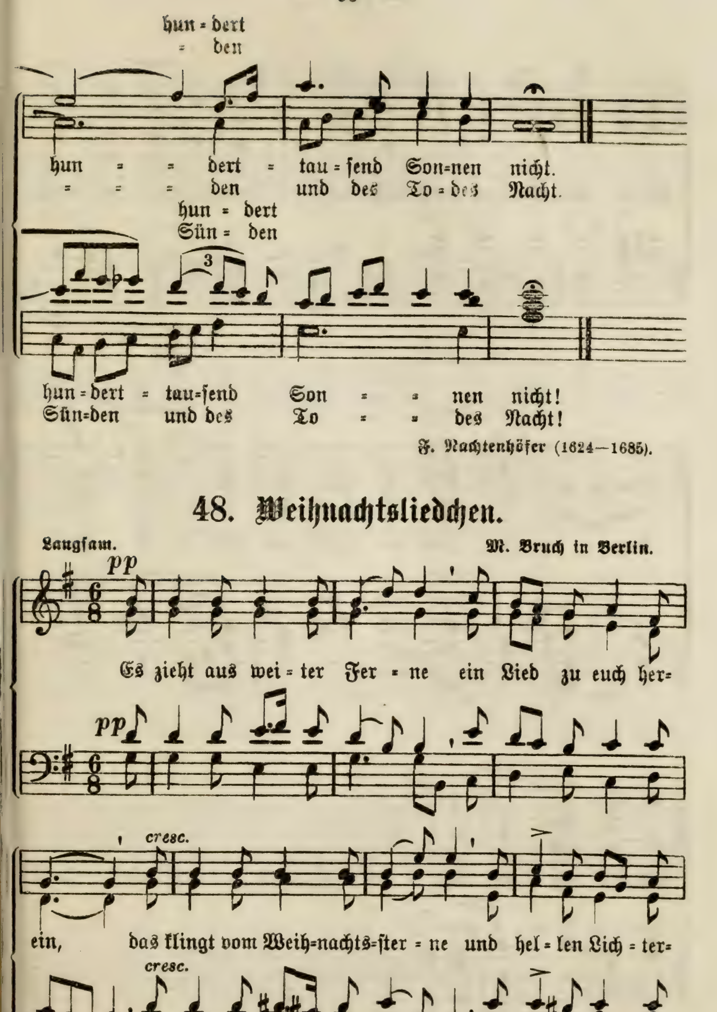
46. Weihnachtslied.

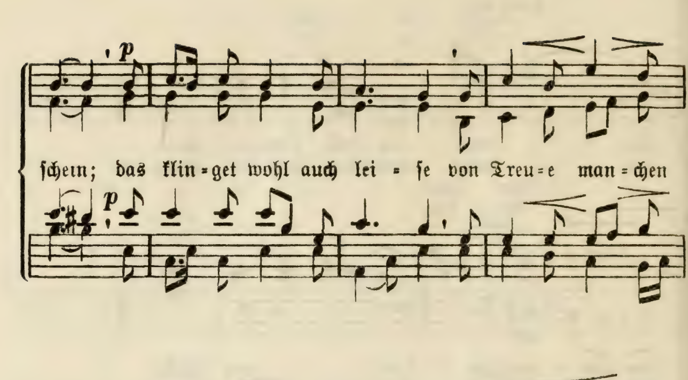


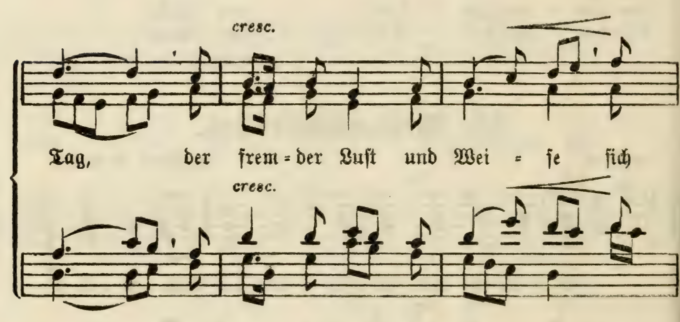
47. In der Christnacht.

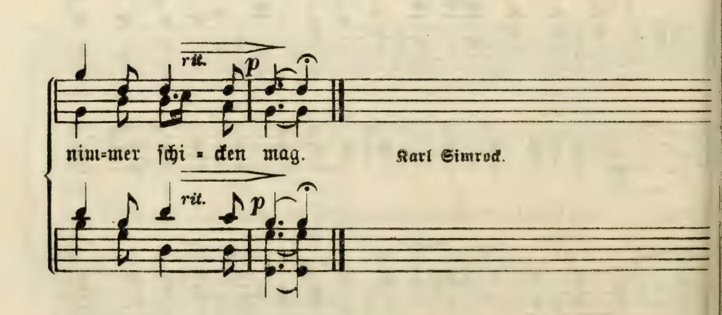



Licht in mei = ne
bald in al = le
mei = ne Dun = kel = heit, Licht in mei = ne Dun = kel=
al = le Welt hi = nein, bald in al = le Welt hi=
p
cresc.
heit, und die = ses Welt=und Him = mels = licht' weicht
nein, er trei = bet weg der Höl = le Macht,'der Sün=
cresc.
f
und die = ses Him = mels = licht' weicht
er trei = bet weg der Höl = le Macht,'der
ff
hun = dert = tau = send Son = nen nicht, weicht
= den und des To = des Nacht, der Sün=
hun = dert= weicht
den der
ff
hun = dert= weicht
Sün = den der

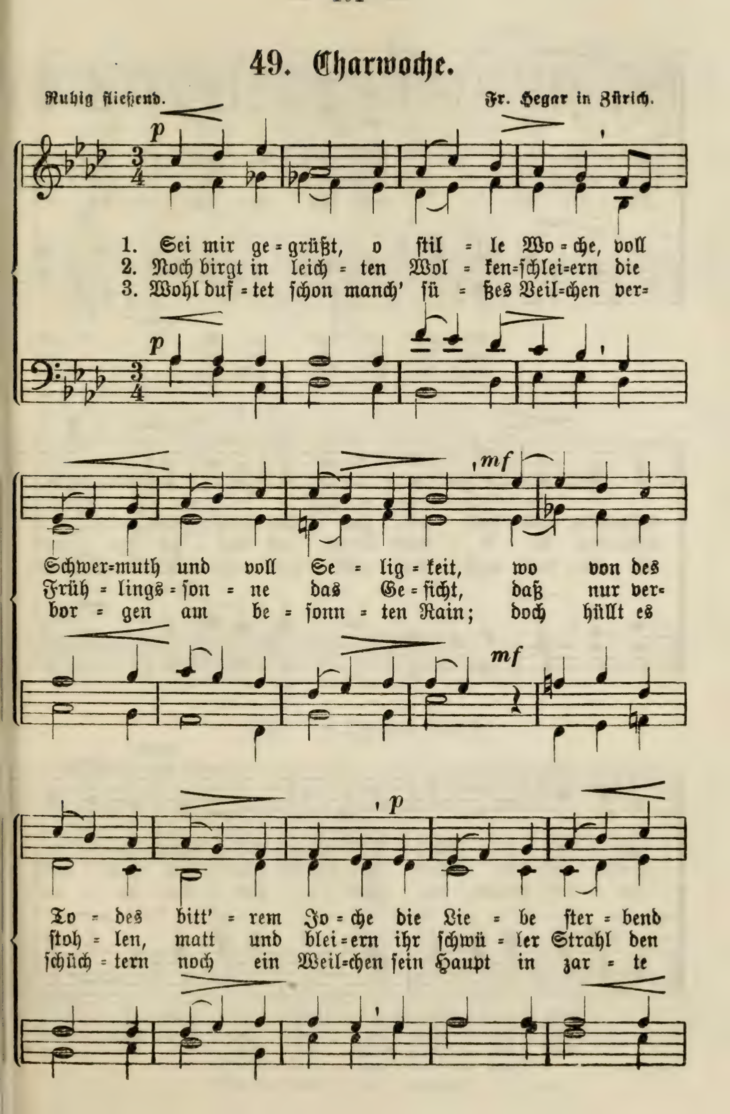

hun = dert
= den
hun = = dert = tau = ſend Son=nen nicht.
= = = den und des To = des Nacht.
hun = dert
Sün = den
3
hun = dert = tau=ſend Son = = nen nicht!
Sün=den und des To = = des Nacht!
F. Nachtenhöfer (1624—1685).
48. Weihnachtsliedchen.
Langſam.
M. Bruch in Berlin.
pp
Es zieht aus wei = ter Fer = ne ein Lied zu euch her=
pp
cresc.
ein, das klingt vom Weih=nachts=ſter = ne und hel = len Lich = ter=
cresc.

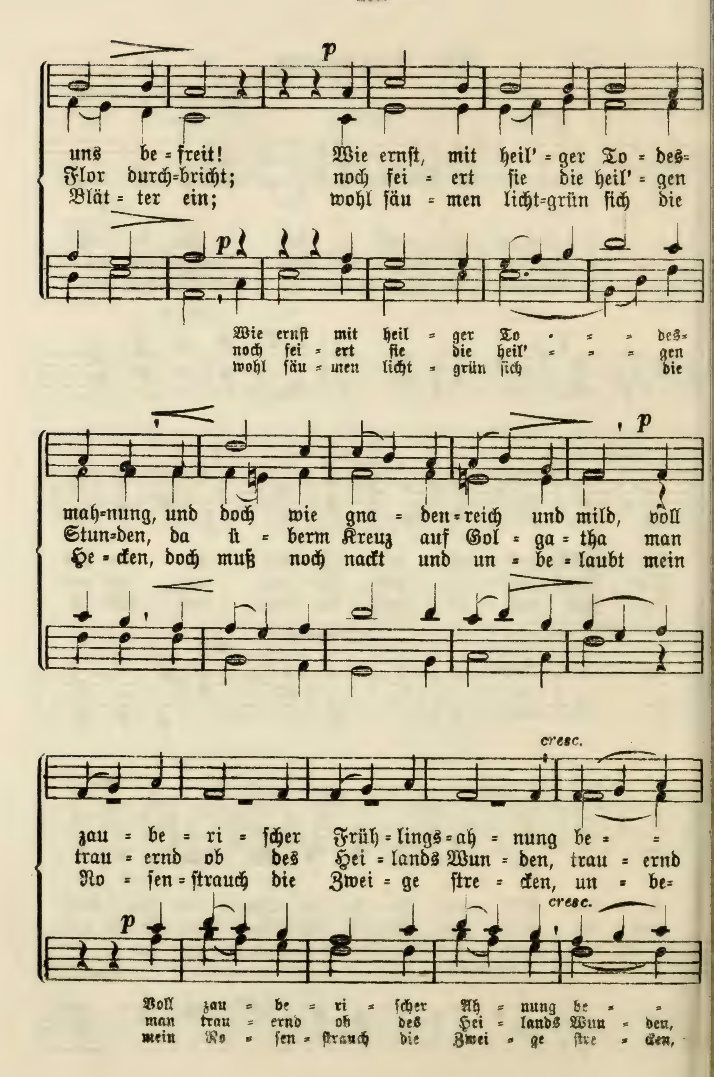


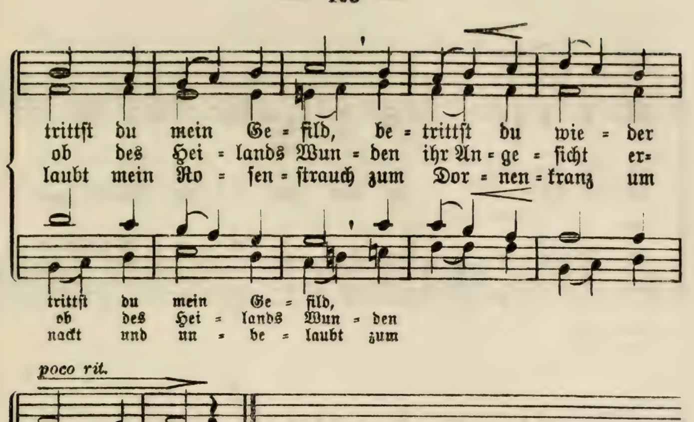


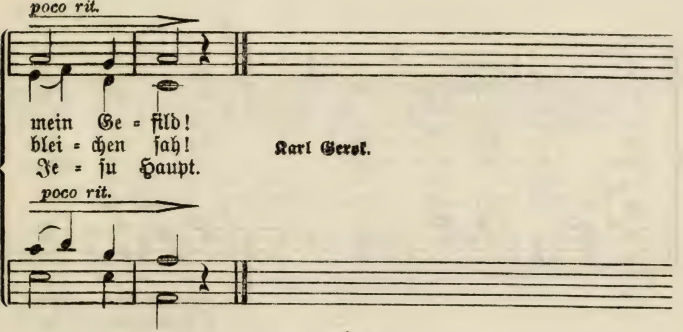


Karl Simrock.


49. Charwoche.
Ruhig fließend.
Fr. Hegar in Zürich.
p
1. Sei mir ge = grüßt, o stil = le Wo = che, voll
2. Noch birgt in leich = ten Wol = ken=schlei=ern die
3. Wohl duf = tet schon manch' sü = ßes Veil=chen ver=
p
mf
Schwer=muth und voll Se = lig = keit, wo von des
Früh = lings = son = ne das Ge = sicht, daß nur ver=
bor = gen am be = sonn = ten Rain; doch hüllt es
mf
p
To = des bitt' = rem Jo = che die Lie = be ster = bend
stoh = len, matt und blei = ern ihr schwü = ler Strahl den
schüch = tern noch ein Weil=chen sein Haupt in zar = te


uns be = freit! Wie ernst, mit heil' = ger To = des=
Flor durch=bricht; noch fei = ert sie die heil' = gen
Blät = ter ein; wohl säu = men licht=grün sich die
Wie ernst mit heil = ger To = = = des=
noch fei = ert sie die heil' = = = gen
wohl säu = men licht = grün sich die
mah=nung, und doch wie gna = den=reich und mild, voll
Stun=den, da ü = berm Kreuz auf Gol = ga = tha man
He = cken, doch muß noch nackt und un = be = laubt mein
cresc.
zau = be = ri = scher Früh = lings = ah = nung be = =
trau = ernd ob des Hei = lands Wun = den, trau = ernd
Ro = sen = strauch die Zwei = ge stre = cken, un = be=
Voll zau = be = ri = scher Ah = nung be = =
man trau = ernd ob des Hei = lands Wun = den,
mein Ro = sen = strauch die Zwei = ge stre = cken,



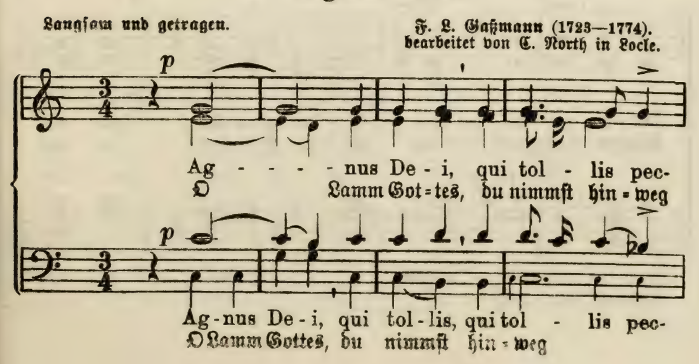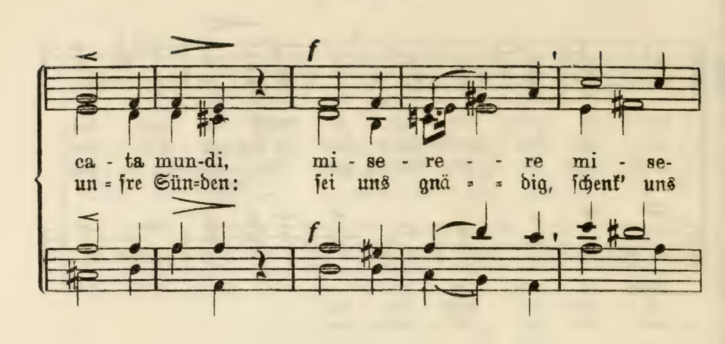


Karl Gersl.
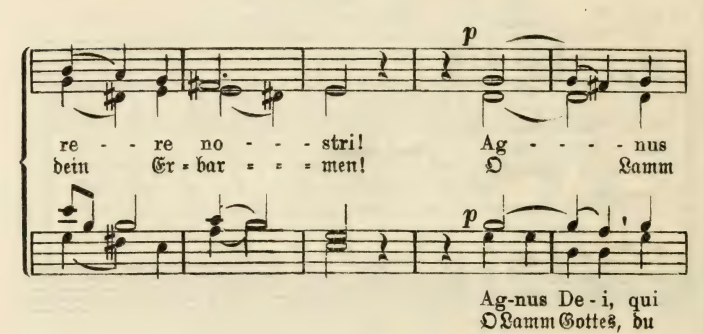
50. Agnus Dei.

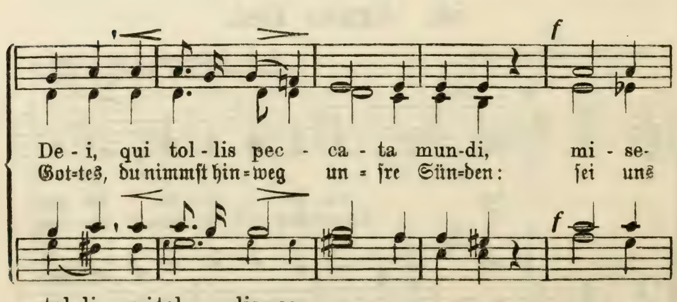
Langsam und getragen.
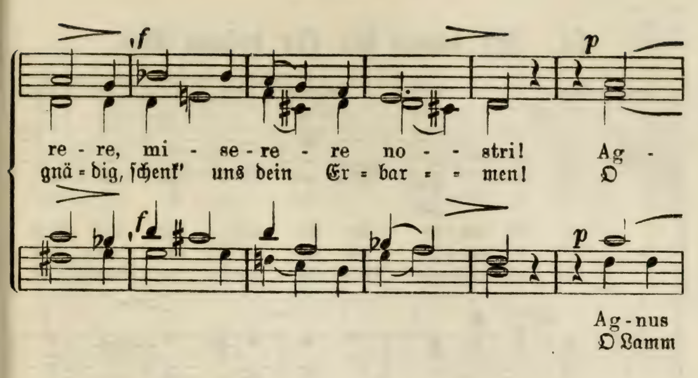
F. L. Gaßmann (1723—1774).
bearbeitet von C. North in Locle.




f
ca - ta mun-di, mi - se - re - - re mi - se-
un = ſre Sün=den: ſei uns gnä = = dig, ſchenk' uns
f


p
re - - re no - - - stri! Ag - - - - nus
dein Er = bar = = = men! O Lamm
p
Ag-nus De - i, qui
O Lamm Gottes, du


f
De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun-di, mi - se-
Got=tes, du nimmſt hin = weg un = ſre Sün=den: ſei uns
f
tol - lis, qui tol- - - lis pec-
nimmſt hin = weg



- - - nus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun-di,
- - Lamm Got-tes, du nimmst hin-weg un - sre Sün-den:

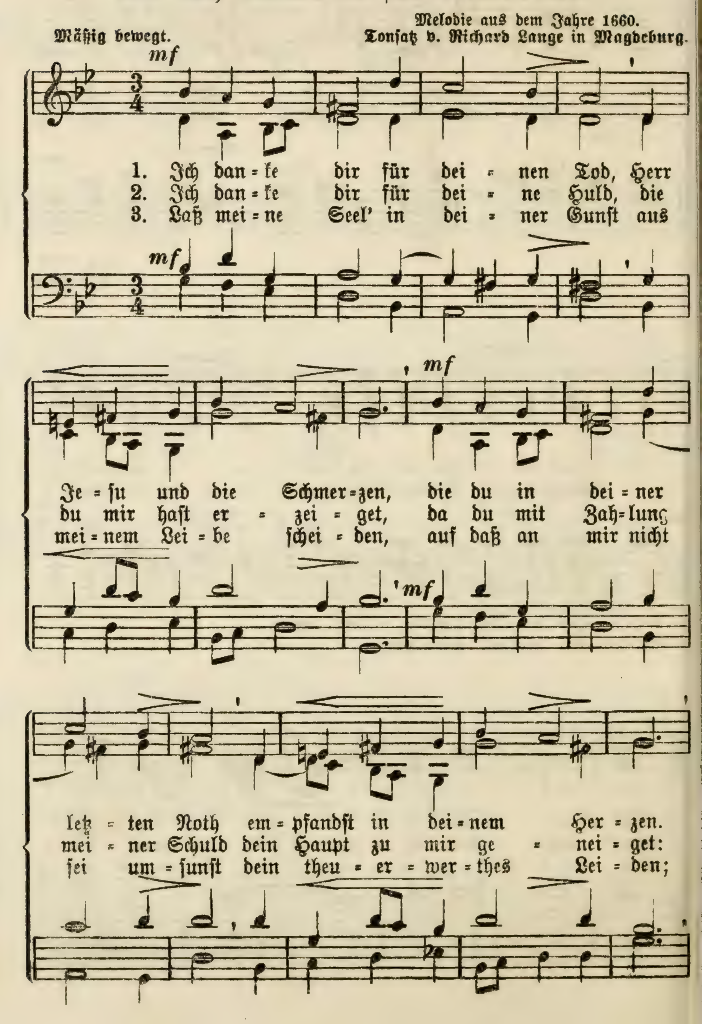
De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec-
Got-tes, du nimmst hin - weg

pp

mi - se - - re - re no - - - - - - stri.
schenk' uns dein Er - bar - - - - - - men.

pp

51. Ich danke dir für deinen Tod.



mei - ner
rath' ich
lieb = ster

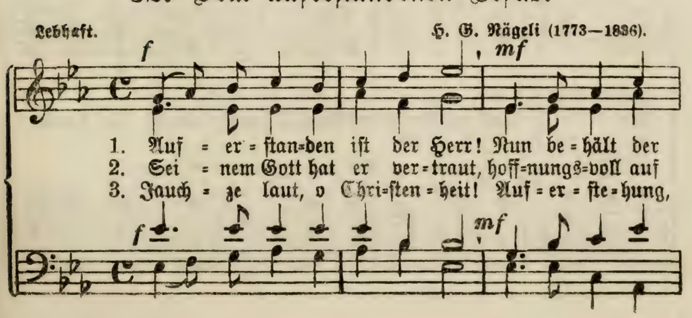
Laß die Ver=dien = ste sol = cher Pein ein Lab=sal mei=
Ach neig' dich auch zu mir, mein Gott, wenn ich ge = rath'
nimm sie hi = nauf zur sel = ben Frist, wo du ihr lieb=

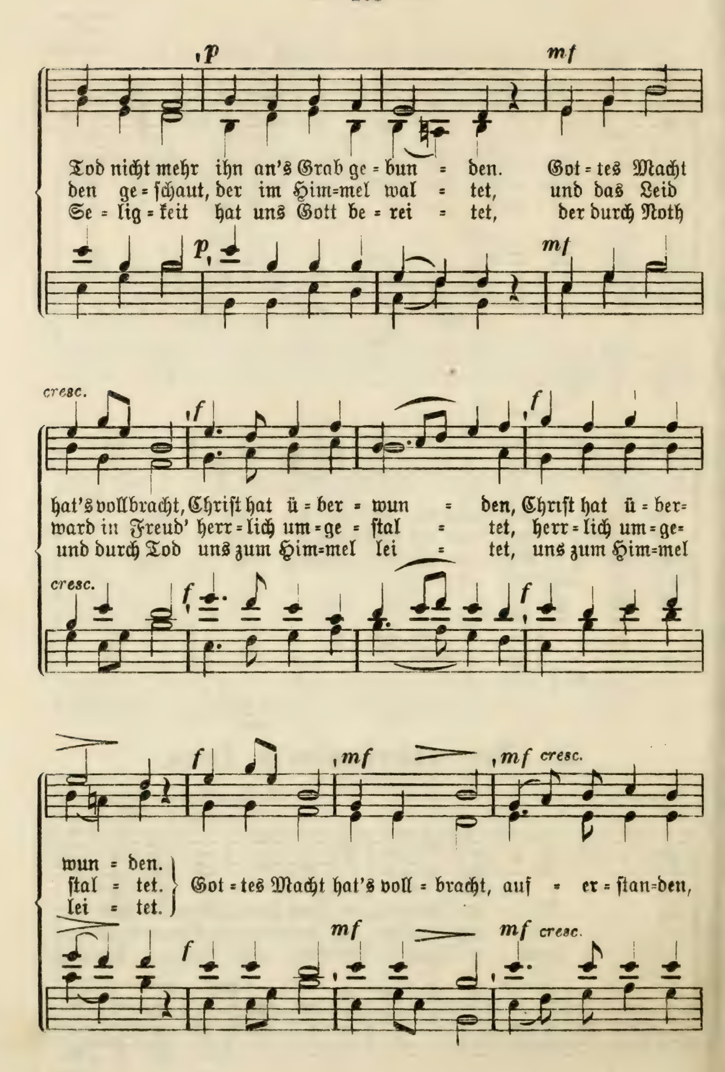
See = le
To = des
Je = su

ner See=le sein, wenn mir die Au=gen bre = chen.
in To=des = noth, o laß mich Gna=de spü = ren!
ster Je=su bist, und laß sie e = wig le = ben.

52. Dem auferstandenen Jesus.

Lebhaft. H. G. Nägeli (1773—1836).




p
mf
Tod nicht mehr ihn an's Grab ge = bun = den. Got = tes Macht
den ge = schaut, der im Him=mel wal = tet, und das Leid
Se = lig = keit hat uns Gott be = rei = tet, der durch Noth
cresc.
f
hat's vollbracht, Christ hat ü = ber = wun = den, Christ hat ü = ber=
ward in Freud' herr = lich um = ge = stal = tet, herr = lich um = ge=
und durch Tod uns zum Him=mel lei = tet, uns zum Him=mel
mf
mf cresc.
wun = den.
stal = tet.
lei = tet.
Got = tes Macht hat's voll = bracht, auf = er = stan=den,

f

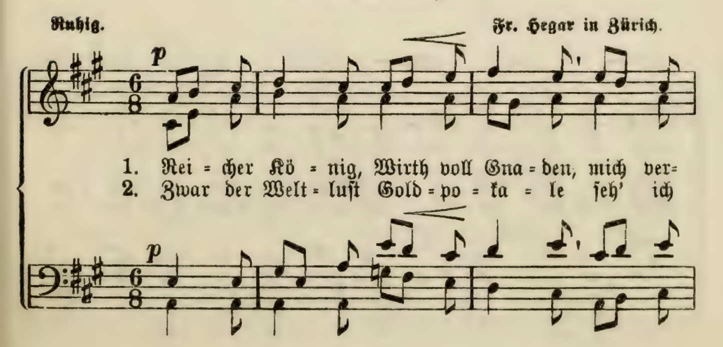
auf = = = = = er = stan = den

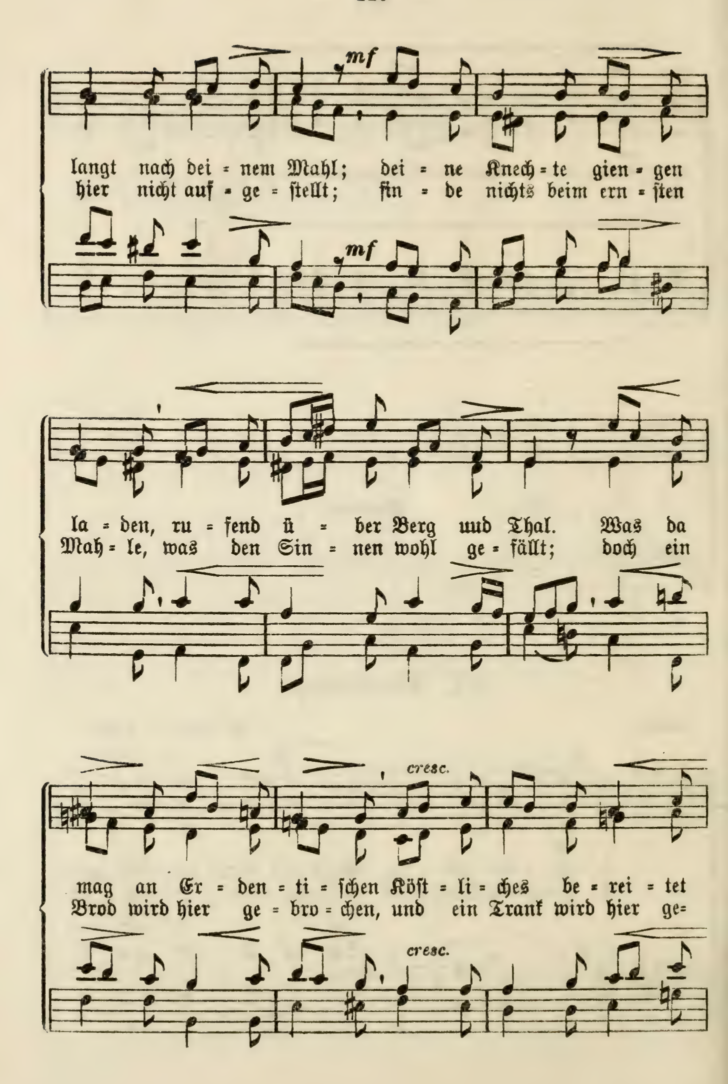
f

ist der Herr.

Gutmann.

53. Abendmahl.




mf
langt nach dei = nem Mahl; dei = ne Knech = te gien = gen
hier nicht auf = ge = stellt; fin = de nichts beim ern = sten
mf
la = den, ru = fend ü = ber Berg uud Thal. Was da
Mah = le, was den Sin = nen wohl ge = fällt; doch ein
cresc.
mag an Er = den = ti = schen Köst = li = ches be = rei = tet
Brod wird hier ge = bro = chen, und ein Trank wird hier ge=
cresc.

sein! Her = zen kannst nur du er = fri = schen, See = len
reicht, und ein Gruß wird hier ge = spro = chen, dem kein

cresc.

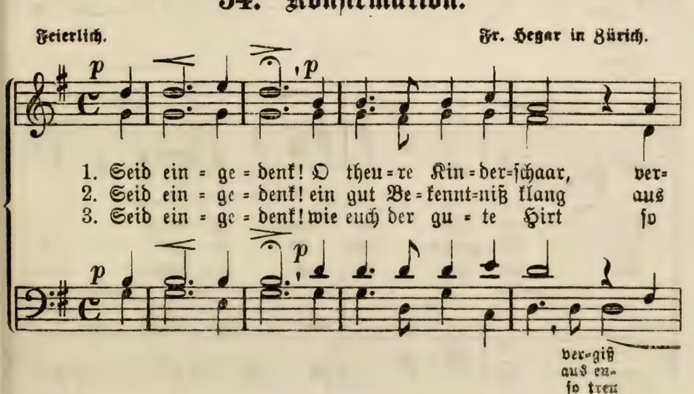
sät = tigst du al = lein See = len sät = tigst du al = lein.
ir = disch Lab = sal gleicht, dem kein ir = disch Lab = sal gleicht.

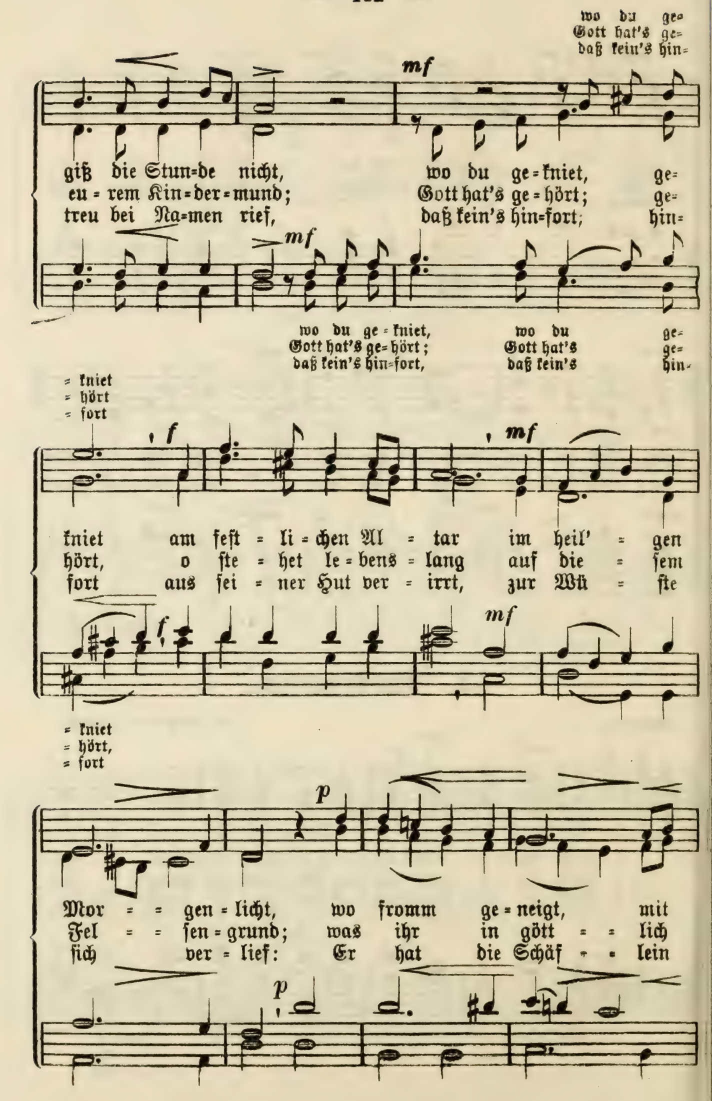
cresc.

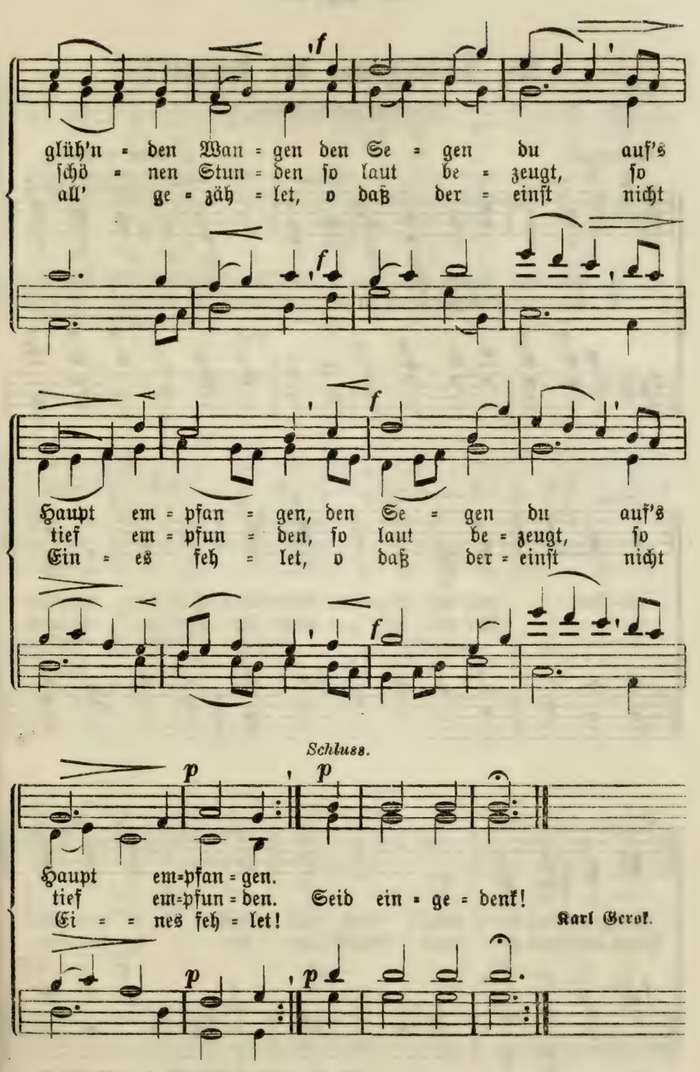
Karl Gerok.

54. Konfirmation.

Feierlich. Fr. Hegar in Zürich.
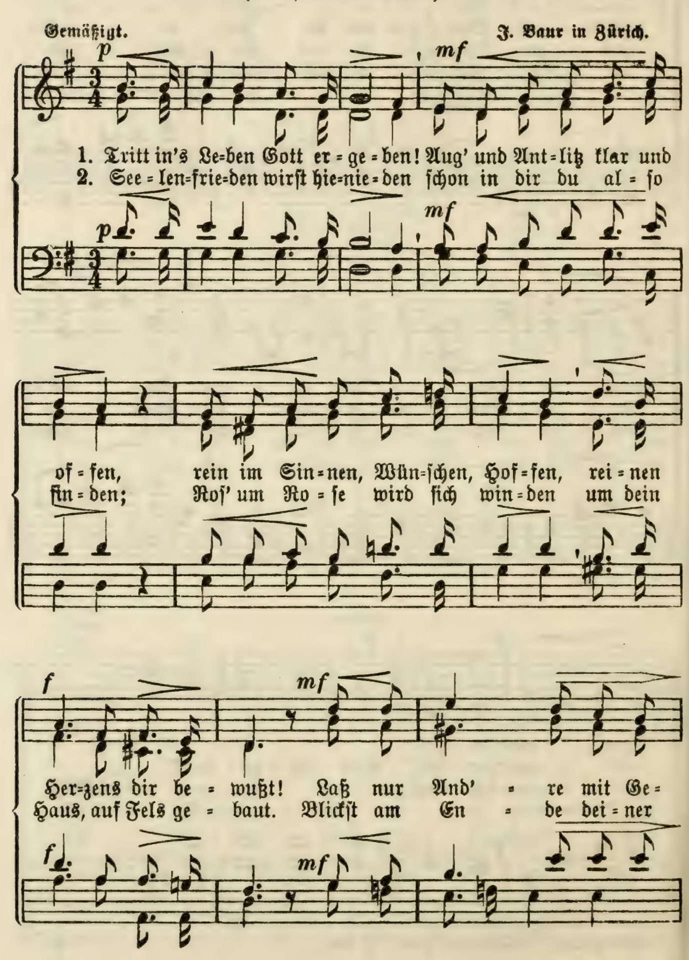


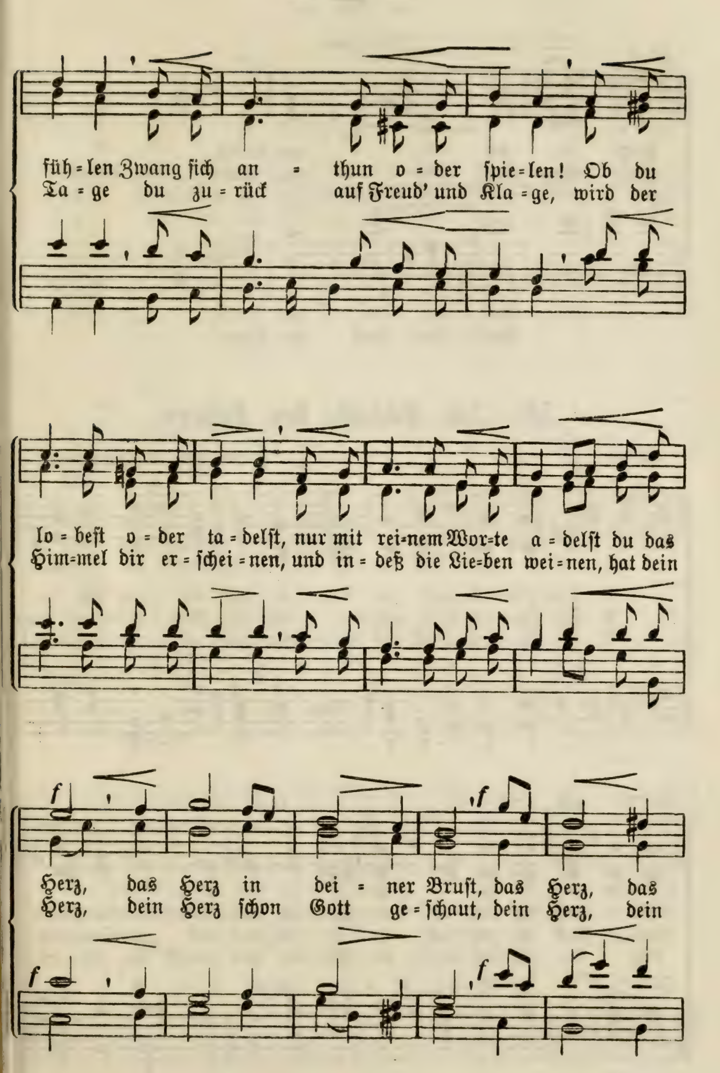

wo du ge=
Gott hat's ge=
daß kein's hin=
mf
giß die Stun=de nicht, wo du ge=kniet, ge=
eu=rem Kin=der=mund; Gott hat's ge=hört; ge=
treu bei Na=men rief, daß kein's hin=fort; hin=
mf
wo du ge=kniet, wo du ge=
Gott hat's ge=hört; Gott hat's ge=
daß kein's hin=fort, daß kein's hin=
=kniet
=hört
=fort
f
mf
kniet am fest=li=chen Al=tar im heil'=gen
hört, o ste=het le=bens=lang auf die=sem
fort aus sei=ner Hut ver=irrt, zur Wü=ste
f
mf
=kniet
=hört,
=fort
p
Mor=gen=licht, wo fromm ge=neigt, mit
Fel=sen=grund; was ihr in gött=lich
sich ver=lief: Er hat die Schäf=lein
p
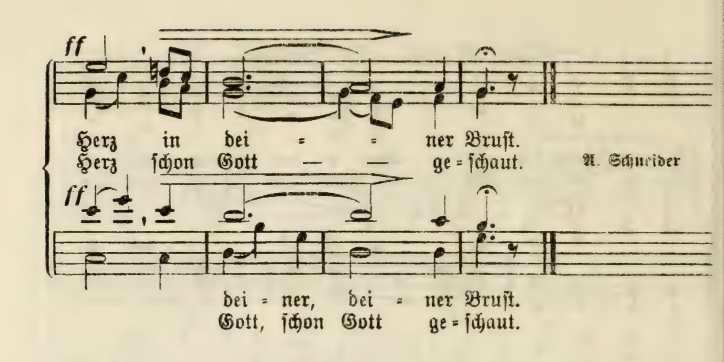

glüh'n = den Wan = gen den Se = gen du auf's
schö = nen Stun = den so laut be = zeugt, so
all' ge = zäh = let, o daß der = einst nicht
Haupt em = pfan = gen, den Se = gen du auf's
tief em = pfun = den, so laut be = zeugt, so
Ein = es feh = let, o daß der = einst nicht
Schluss.
Haupt em=pfan = gen.
tief em=pfun = den. Seid ein = ge = denk!
Ei = = nes feh = let!
Karl Gerok.

55. Auszug aus der Heimat.

(Konfirmationslied).




füh = len Zwang sich an = thun o = der spie = len! Ob du
Ta = ge du zu = rück auf Freud' und Kla = ge, wird der
lo = best o = der ta = delst, nur mit rei=nem Wor=te a = delst du das
Him=mel dir er = schei = nen, und in = deß die Lie=ben wei = nen, hat dein
f
Herz, das Herz in dei = ner Brust, das Herz, das
Herz, dein Herz schon Gott ge = schaut, dein Herz, dein
f
f
f



56. Am Schlusse des Jahres.

Mäßig. **H. Wettstein in Wallisellen.**

p

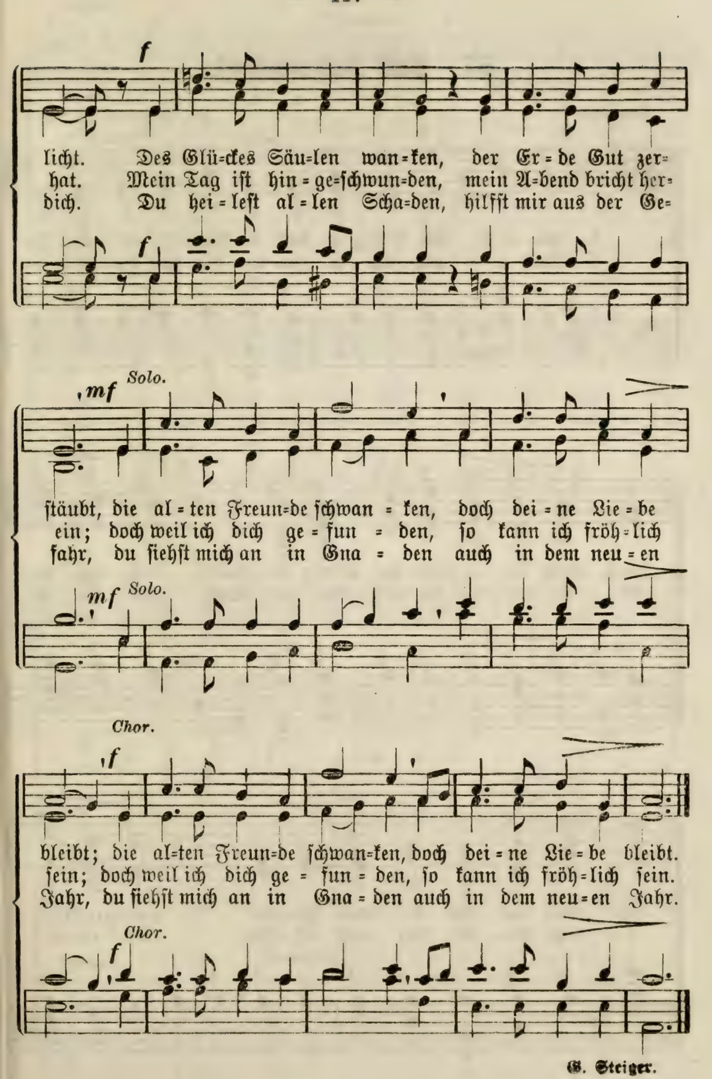
1. Das Jahr ist nun zu En = de, doch dei = ne Lie = be
2. Der Ju=gend Reiz ver = ge = het, der Män = ner Kraft wird
3. Er = he = ben gleich die Sün = den des al = ten Jah = res

p

mf mf
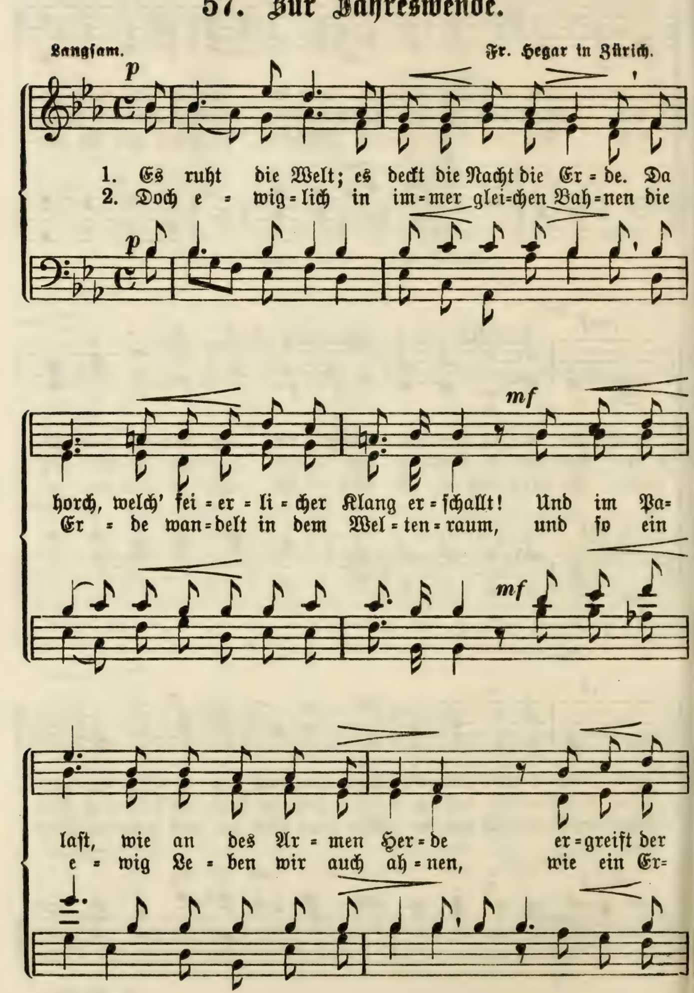
nicht; noch seg = nen dei = ne Hän = de, noch scheint dein Gna=den=
matt; doch in = ner = lich er = ste = het, wer dich zum Freun=de
sich, du läs = sest Heil ver = kün = den und wirfst sie hin = ter

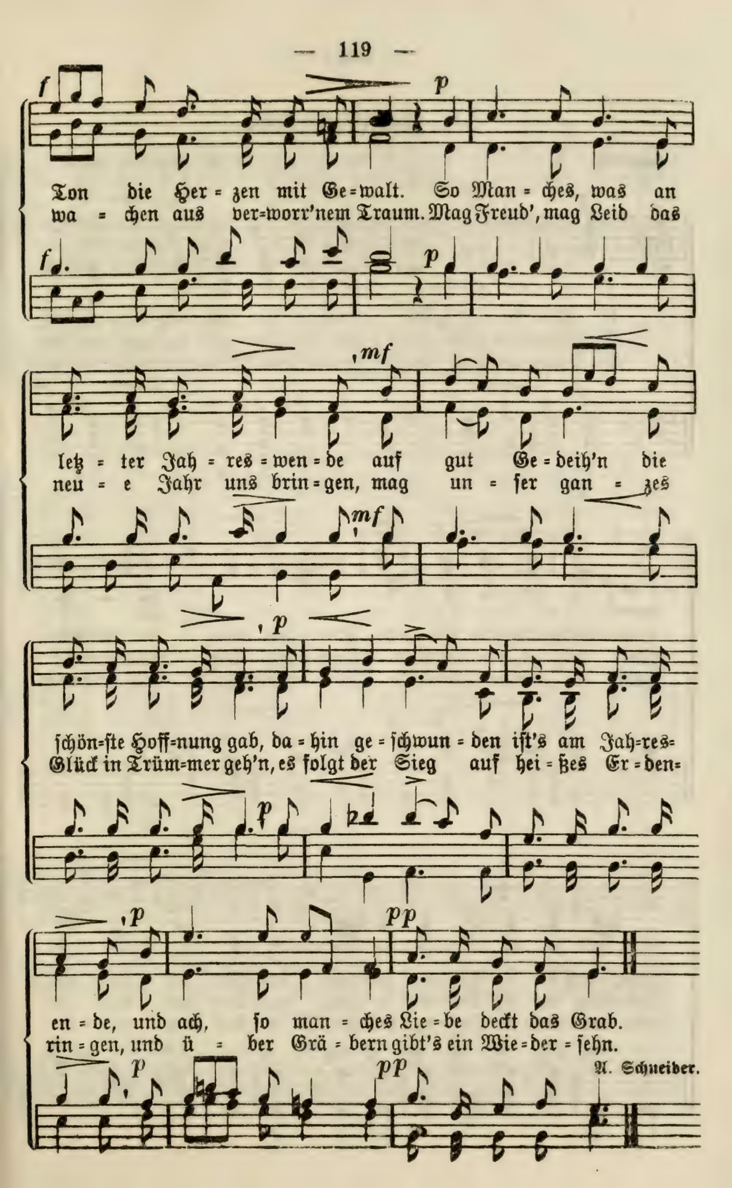
mf mf


f
licht. Des Glü=ckes Säu=len wan=ken, der Er=de Gut zer=
hat. Mein Tag ist hin=ge=schwun=den, mein A=bend bricht her=
dich. Du hei=lest al=len Scha=den, hilfst mir aus der Ge=
f
mf Solo.
stäubt, die al=ten Freun=de schwan=ken, doch dei=ne Lie=be
ein; doch weil ich dich ge=fun=den, so kann ich fröh=lich
fahr, du siehst mich an in Gna=den auch in dem neu=en
mf Solo.
Chor.
f
bleibt; die al=ten Freun=de schwan=ken, doch dei=ne Lie=be bleibt.
sein; doch weil ich dich ge=fun=den, so kann ich fröh=lich sein.
Jahr, du siehst mich an in Gna=den auch in dem neu=en Jahr.
Chor.
f
G. Steiger.

57. Zur Jahreswende.
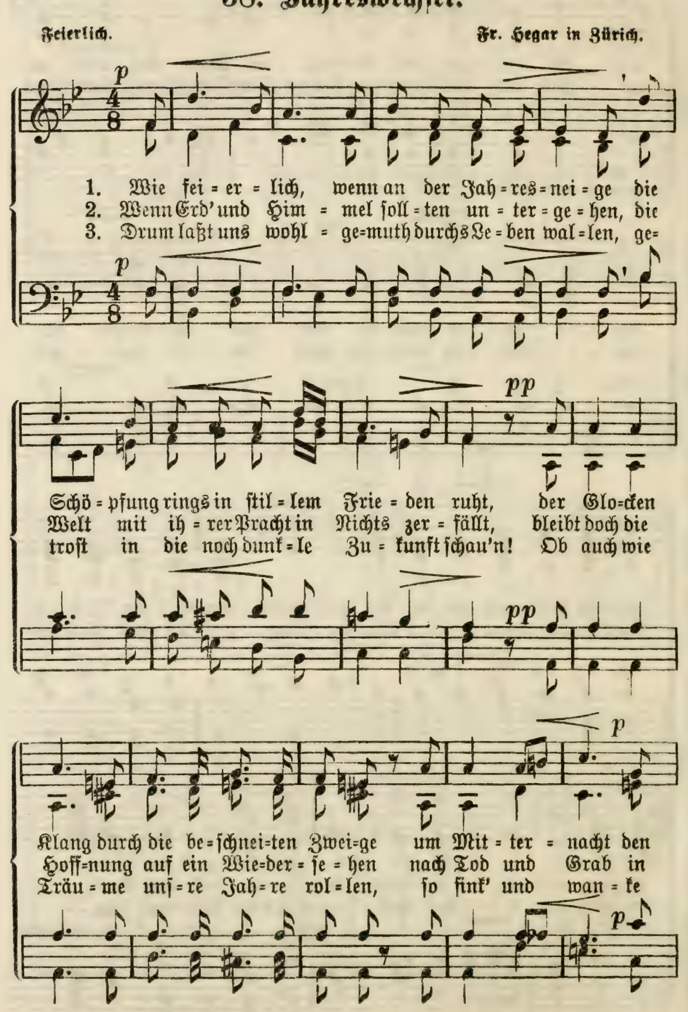
Langsam. Fr. Hegar in Zürich.

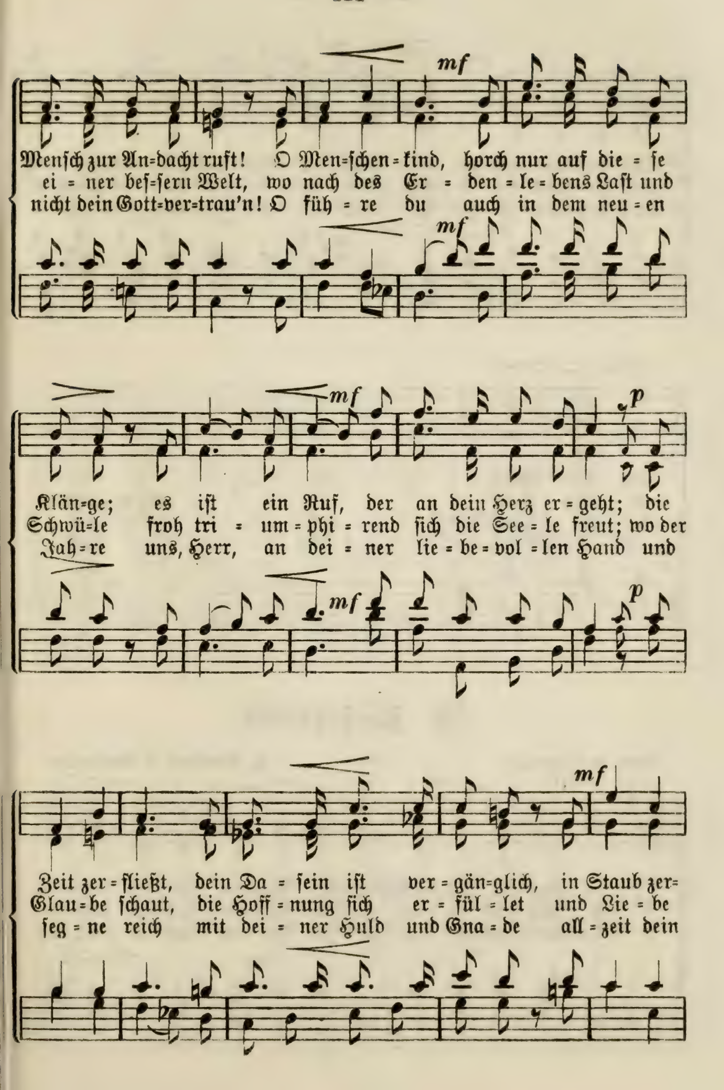



Ton die Her = zen mit Ge=walt. So Man = ches, was an
wa = chen aus ver=worr'nem Traum. Mag Freud', mag Leid das
letz = ter Jah = res = wen = de auf gut Ge = deih'n die
neu = e Jahr uns brin = gen, mag un = ser gan = zes
schön=ste Hoff=nung gab, da = hin ge = schwun = den ist's am Jah=res=
Glück in Trüm=mer geh'n, es folgt der Sieg auf hei = ßes Er = den=
en = de, und ach, so man = ches Lie = be deckt das Grab.
rin = gen, und ü = ber Grä = bern gibt's ein Wie = der = sehn.
A. Schneider.

58. Jahreswechsel.

Feierlich. Fr. Hegar in Zürich.




mf
Mensch zur An=dacht ruft! O Men=schen=kind, horch nur auf die = se
ei = ner bes=sern Welt, wo nach des Er = den = le = bens Last und
nicht dein Gott=ver=trau'n! O füh = re du auch in dem neu = en
mf
mf p
Klän=ge; es ist ein Ruf, der an dein Herz er = geht; die
Schwü=le froh tri = um = phi = rend sich die See = le freut; wo der
Jah=re uns, Herr, an dei = ner lie = be = vol = len Hand und
mf p
mf
Zeit zer = fließt, dein Da = sein ist ver = gän=glich, in Staub zer=
Glau=be schaut, die Hoff = nung sich er = fül = let und Lie = be
seg = ne reich mit dei = ner Huld und Gna = de all = zeit dein

mf

fällt, was heut noch vor dir steht, in Staub zer=fällt, was heut noch
uns be=glückt in E = wig = keit, und Lie = be uns be=glückt in
Volk, das theu = re Va = ter = land! all = zeit dein Volk, das theu = re
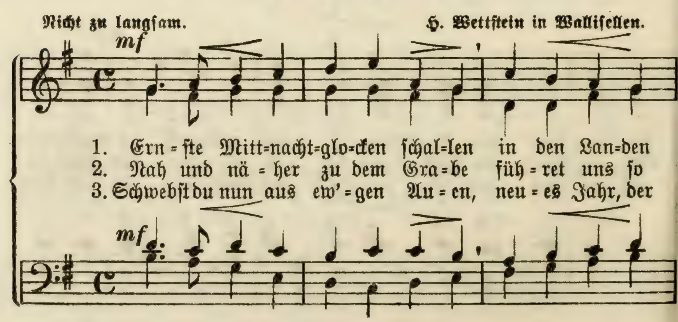
mf

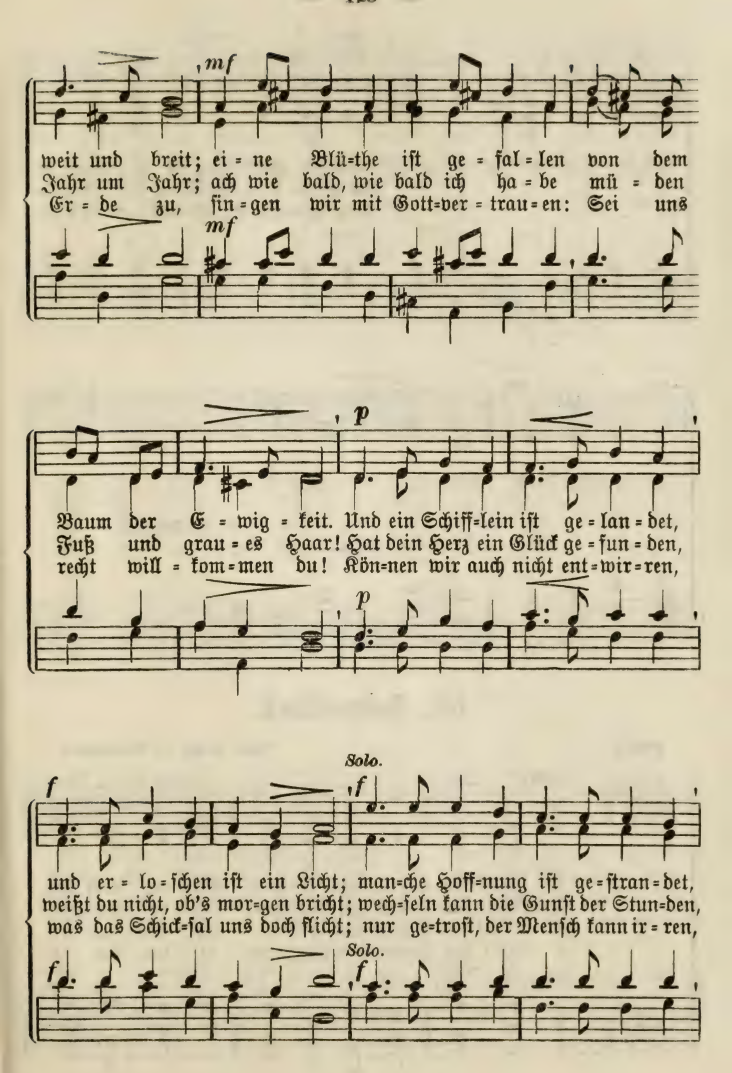
vor dir steht!
E = wig = keit!
Va = ter = land!

Fr. Schneebeli.

59. Neujahrslied.

Nicht zu langsam. H. Wettstein in Wallisellen.




mf
weit und breit; ei = ne Blü=the ist ge = fal = len von dem
Jahr um Jahr; ach wie bald, wie bald ich ha = be mü = den
Er = de zu, sin = gen wir mit Gott=ver = trau = en: Sei uns
mf
p
Baum der E = wig = keit. Und ein Schiff=lein ist ge = lan = det,
Fuß und grau = es Haar! Hat dein Herz ein Glück ge = fun = den,
recht will = kom = men du! Kön=nen wir auch nicht ent = wir = ren,
p
Solo.
f
f
und er = lo = schen ist ein Licht; man=che Hoff=nung ist ge = stran = det,
weißt du nicht, ob's mor=gen bricht; wech=seln kann die Gunst der Stun=den,
was das Schick=sal uns doch flicht; nur ge=trost, der Mensch kann ir = ren,
Solo.
f
f

Chor.

a = ber Got = tes Lie = be nicht! Man=che Hoff=nung ist ge = stran = det

" " " " " " " Wech=seln kann die Gunst der Stun=den,

" " " " " " " Nur ge=trost, der Mensch kann ir = ren,

Chor.

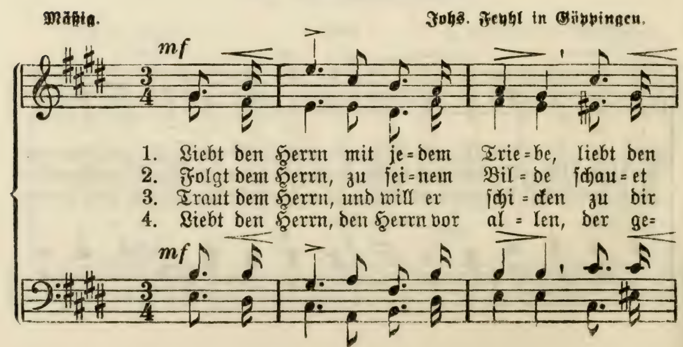
a = ber Got = tes Lie = be nicht!

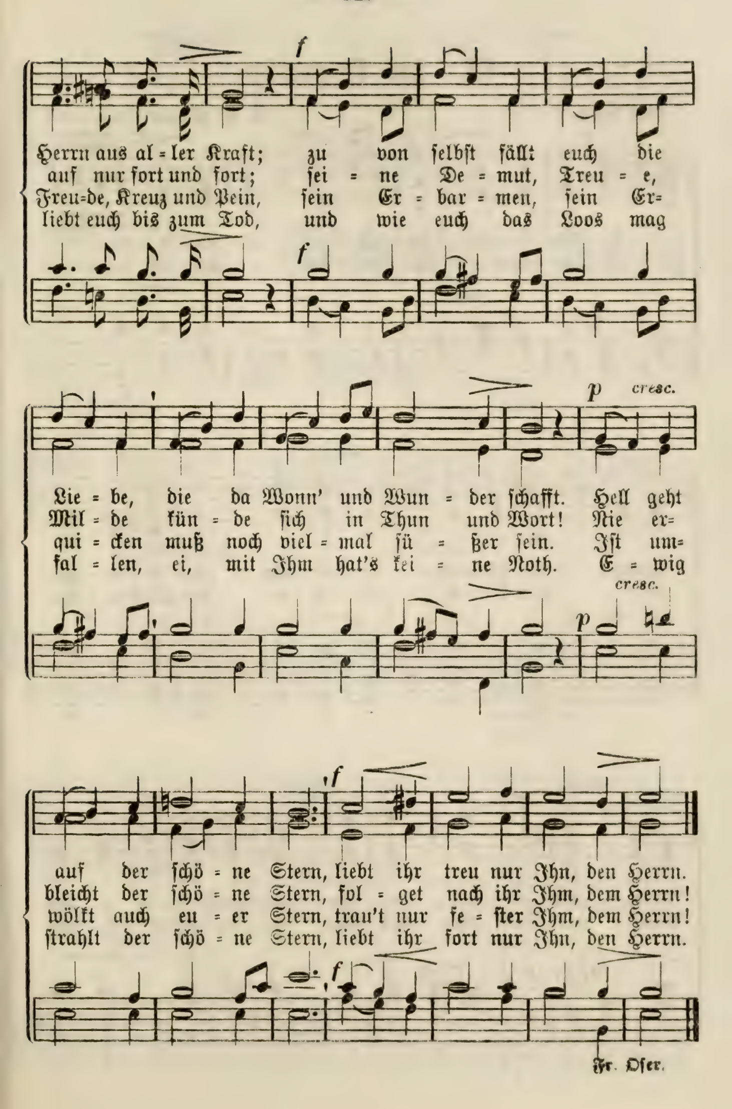
" " " " " " "

" " " " " " "

G. Steiger.
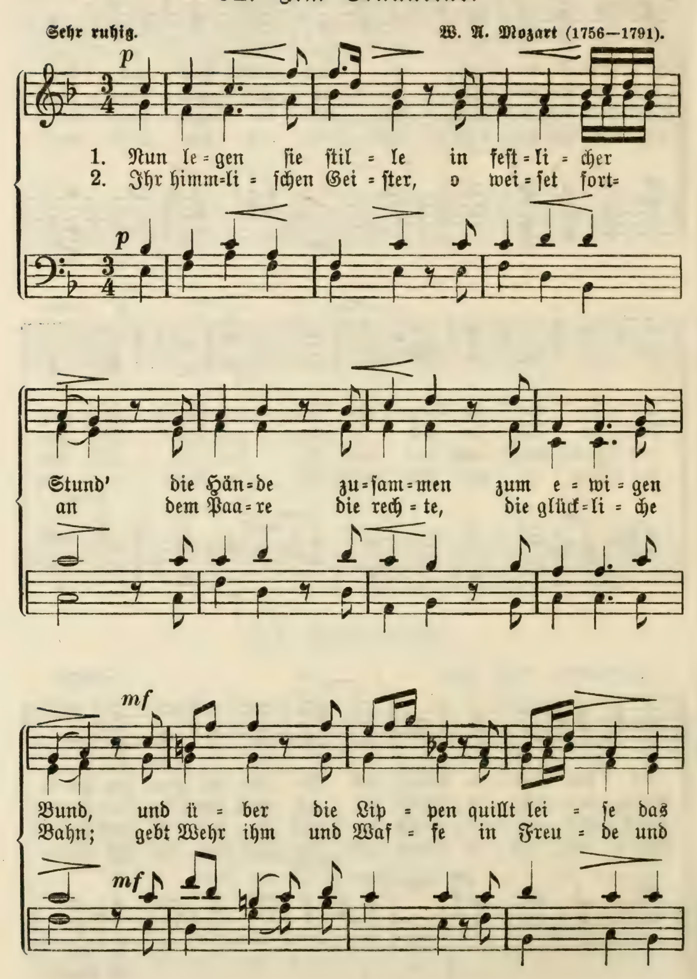
60. Hochzeitlied.
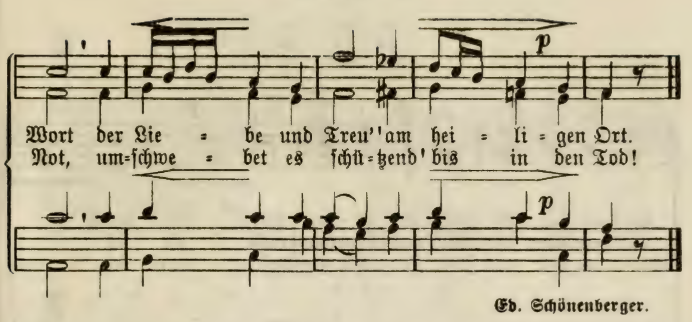



f
Herrn aus al = ler Kraft; zu von selbst fällt euch die
auf nur fort und fort; sei = ne De = mut, Treu = e,
Freu=de, Kreuz und Pein, sein Er = bar = men, sein Er=
liebt euch bis zum Tod, und wie euch das Loos mag
f
p cresc.
Lie = be, die da Wonn' und Wun = der schafft. Hell geht
Mil = de kün = de sich in Thun und Wort! Nie er=
qui = cken muß noch viel = mal sü = ßer sein. Ist um=
fal = len, ei, mit Ihm hat's kei = ne Noth. E = wig
cresc.
p
f
auf der schö = ne Stern, liebt ihr treu nur Ihn, den Herrn.
bleicht der schö = ne Stern, fol = get nach ihr Ihm, dem Herrn!
wölkt auch eu = er Stern, trau't nur fe = ster Ihm, dem Herrn!
strahlt der schö = ne Stern, liebt ihr fort nur Ihn, den Herrn.
f
Fr. Oser.

61. Am Traualtar.

Sehr ruhig. W. A. Mozart (1756—1791).





Ed. Schönenberger.

62. Wohlauf!

Mäßig bewegt. Volkmar Schurig in Dresden.

mf

1. Nun Aug und Herz er = ho = ben, die Hil = = fe kommt von
2. Er schickt durch al = le Zei = ten vor=aus sein An = ge=
3. Ob's tref = fe o = der feh = le, was du dir aus = er=

mf

die Hil=fe
vor=aus sein
was du dir

dort! Mußt dich dem Herrn ver = lo = ben, der Herr ist un = ser
sicht, läßt dei = nen Fuß nicht glei = ten und schläft und schlummert
seh'n, er hü = tet dei = ne See = le und läßt dir nichts ge=

Mußt dich dem Herrn
läßt dei=nen Fuß
er hü=tet dei=

der
Er
auf

f p cresc.

Hort, der Herr, der Herr ist un = ser Hort, der durch
nicht, und schläft und schläft und schlummert nicht. Er ist
scheh'n, und läßt und läßt dir nichts ge = scheh'n; auf al = = =

der
Er
auf

f cresc.

durch
ist
al =

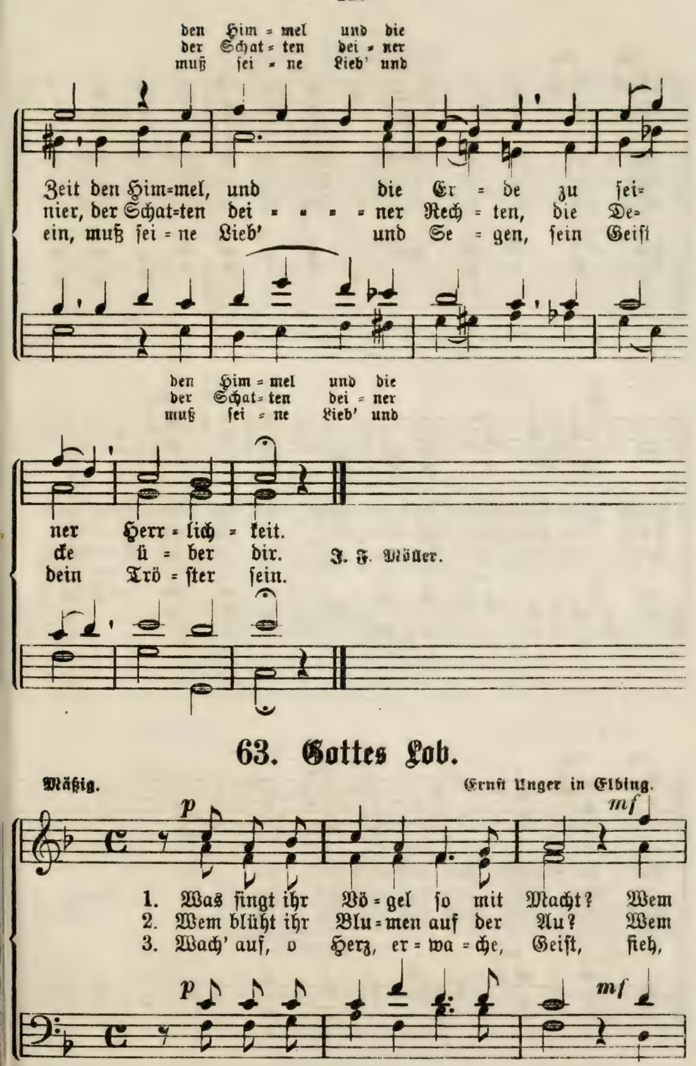
cresc. f
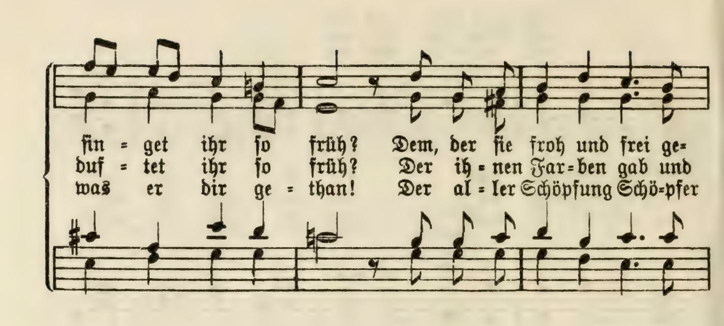
sein heil' = ges „Wer = de" er = schuf vor al = ler
in Tag und Näch = ten dein Schirm und dein Pa=
= = = len dei = nen We = gen, wo du gehst aus und

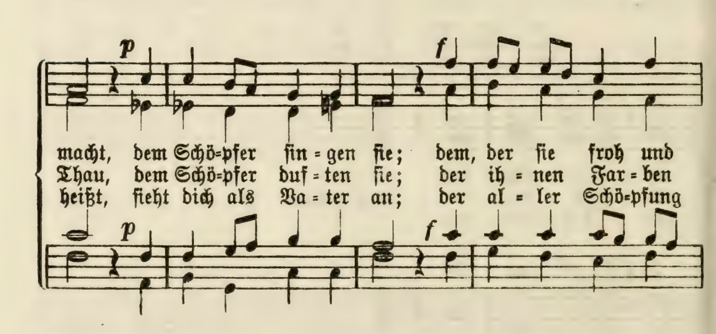
durch
ist
al = cresc.

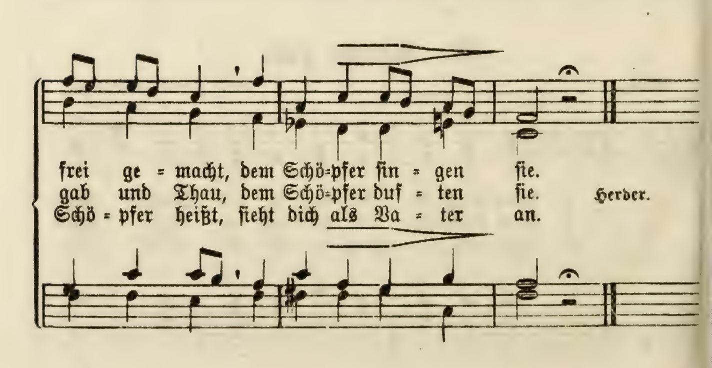
er = schuf vor al = ler
dein Schirm und dein Pa=
wo du gehst aus und

f


den Him = mel und die
der Schat = ten dei = ner
muß sei = ne Lieb' und
Zeit den Him=mel, und die Er = de zu sei=
nier, der Schat=ten dei = = = = ner Rech = ten, die De=
ein, muß sei = ne Lieb' und Se = gen, sein Geist
den Him = mel und die
der Schat= ten dei = ner
muß sei = ne Lieb' und
ner Herr = lich = keit.
cke ü = ber dir.
dein Trö = ster sein.
J. F. Möller.
63. Gottes Lob.
Mäßig.
Ernst Unger in Elbing.
p
mf
1. Was singt ihr Vö = gel so mit Macht? Wem
2. Wem blüht ihr Blu = men auf der Au? Wem
3. Wach' auf, o Herz, er = wa = che, Geist, sieh,
p
mf

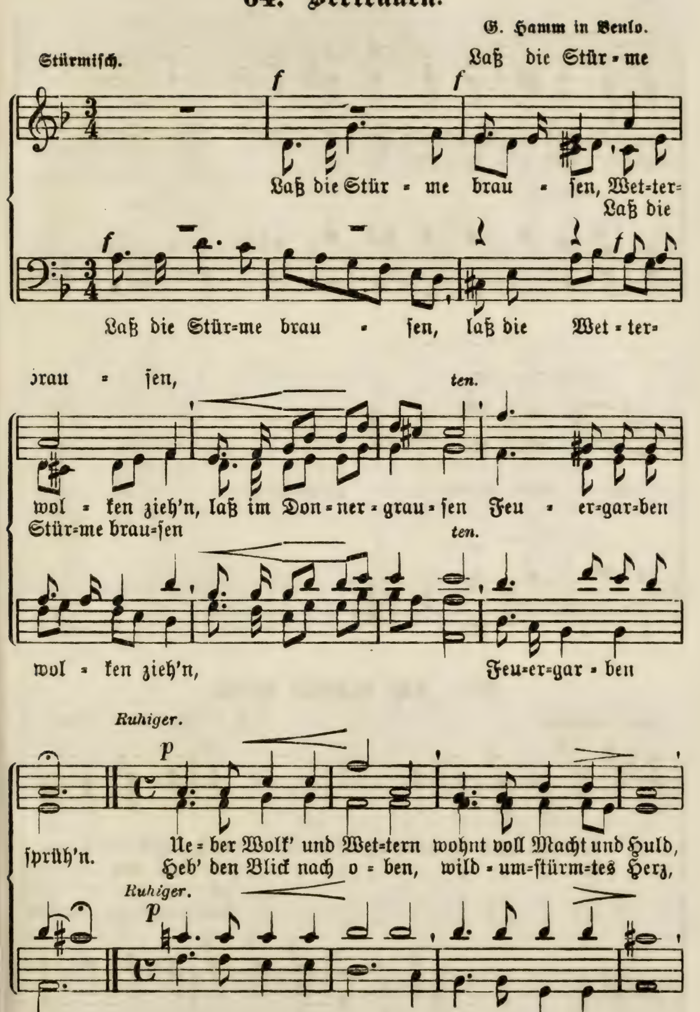

ſin = get ihr ſo früh? Dem, der ſie froh und frei ge=
duf = tet ihr ſo früh? Der ih = nen Far=ben gab und
was er dir ge = than! Der al = ler Schöpfung Schö=pfer
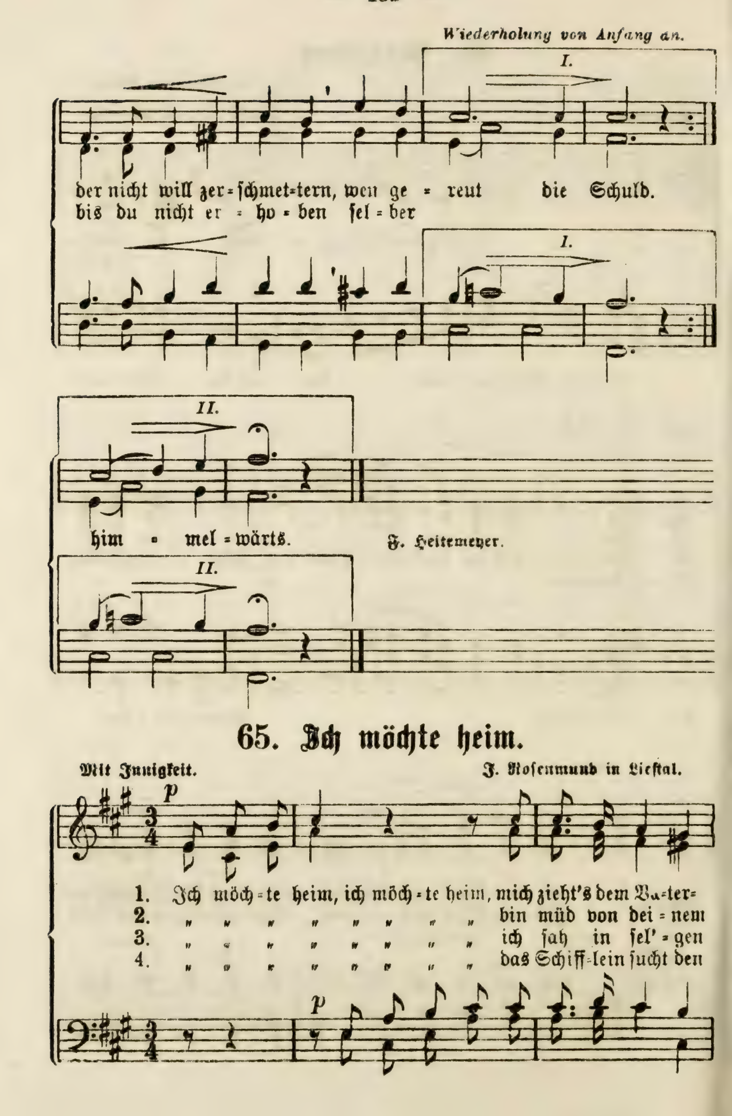

macht, dem Schö=pfer ſin = gen ſie; dem, der ſie froh und
Thau, dem Schö=pfer duf = ten ſie; der ih = nen Far = ben
heißt, ſieht dich als Va = ter an; der al = ler Schö=pfung

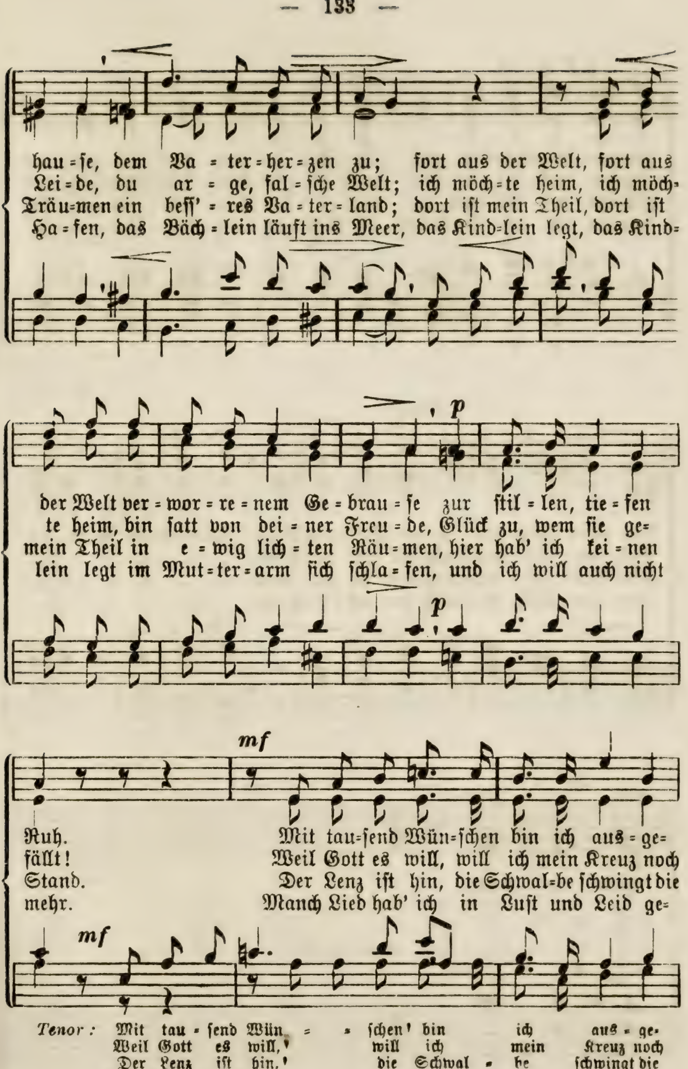

frei ge = macht, dem Schö=pfer ſin = gen ſie.
gab und Thau, dem Schö=pfer duf = ten ſie.
Schö = pfer heißt, ſieht dich als Va = ter an.

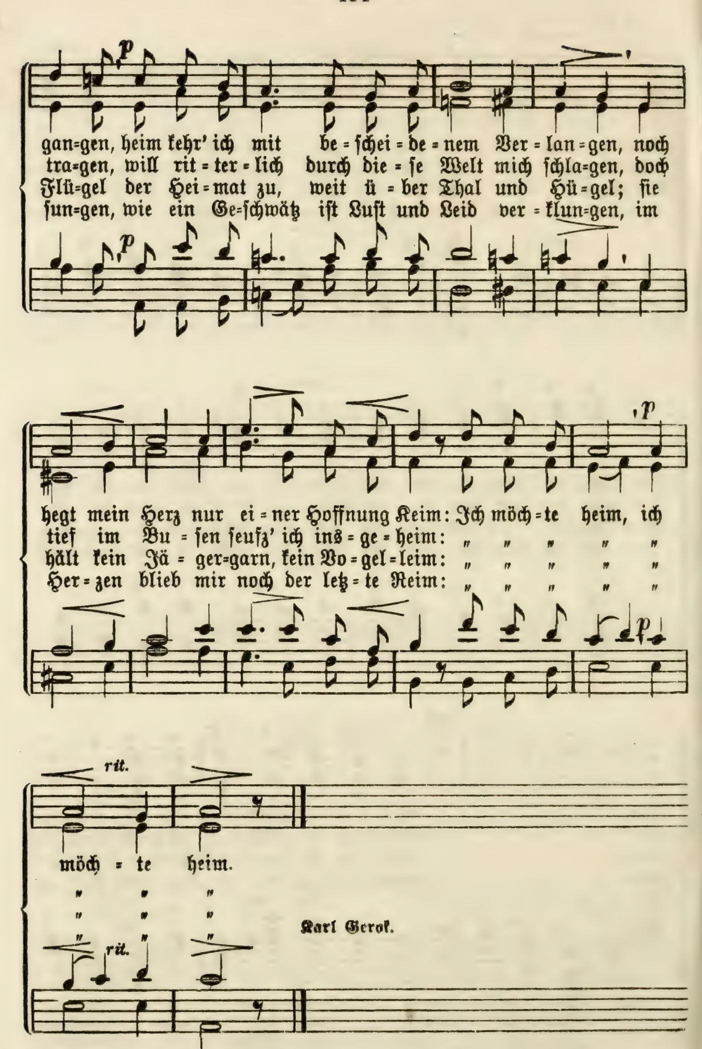
Herder.

64. Vertrauen.

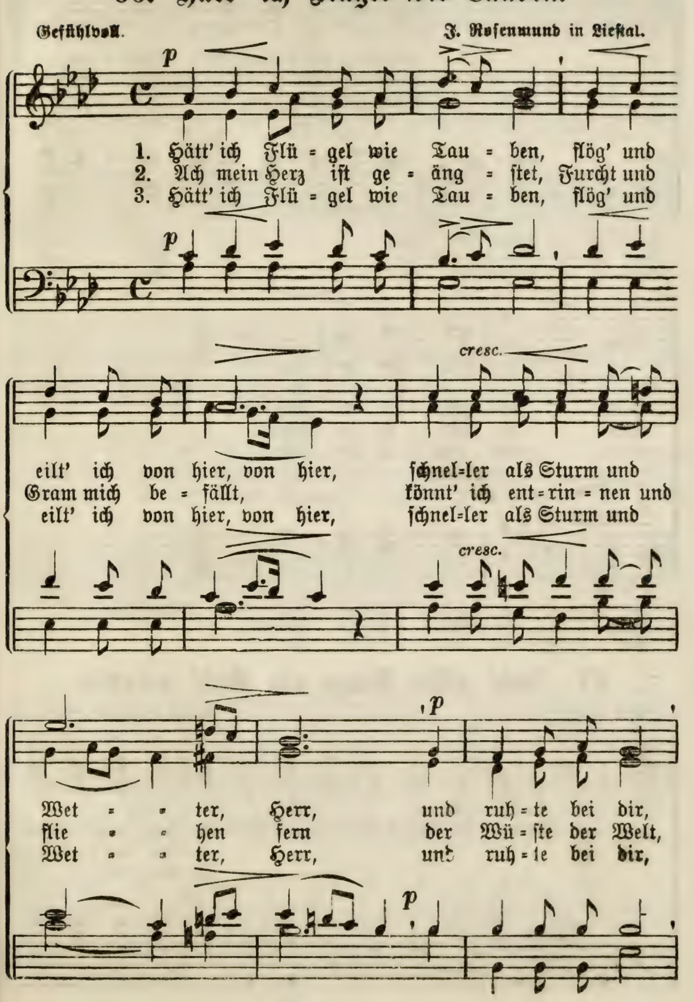



Wiederholung von Anfang an.
I.
der nicht will zer=schmet=tern, wen ge = reut die Schuld.
bis du nicht er = ho = ben sel = ber
I.
II.
him = mel = wärts.
F. Heitemeyer.
II.
65. Ich möchte heim.
Mit Innigkeit.
J. Rosenmund in Liestal.
p
1. Ich möch=te heim, ich möch=te heim, mich zieht's dem Va=ter=
2. " " " " " " " " bin müd von dei=nem
3. " " " " " " " " ich sah in sel'=gen
4. " " " " " " " " das Schiff=lein sucht den
p


hau=se, dem Va=ter=her=zen zu; fort aus der Welt, fort aus
Lei=de, du ar=ge, fal=sche Welt; ich möch=te heim, ich möch=
Träu=men ein bess'=res Va=ter=land; dort ist mein Theil, dort ist
Ha=fen, das Bäch=lein läuft ins Meer, das Kind=lein legt, das Kind=
der Welt ver=wor=re=nem Ge=brau=se zur stil=len, tie=fen
te heim, bin satt von dei=ner Freu=de, Glück zu, wem sie ge=
mein Theil in e=wig lich=ten Räu=men, hier hab' ich kei=nen
lein legt im Mut=ter=arm sich schla=fen, und ich will auch nicht
p
mf
Ruh. Mit tau=send Wün=schen bin ich aus=ge=
fällt! Weil Gott es will, will ich mein Kreuz noch
Stand. Der Lenz ist hin, die Schwal=be schwingt die
mehr. Manch Lied hab' ich in Lust und Leid ge=
Tenor: Mit tau=send Wün=schen bin ich aus=ge=
Weil Gott es will, will ich mein Kreuz noch
Der Lenz ist hin, die Schwal=be schwingt die
Manch Lied hab' ich in Lust und Leid ge=


gan=gen, heim kehr' ich mit be=schei=de=nem Ver=lan=gen, noch
tra=gen, will rit=ter=lich durch die=se Welt mich schla=gen, doch
Flü=gel der Hei=mat zu, weit ü=ber Thal und Hü=gel; sie
sun=gen, wie ein Ge=schwätz ist Lust und Leid ver=klun=gen, im
hegt mein Herz nur ei=ner Hoffnung Keim: Ich möch=te heim, ich
tief im Bu=sen seufz' ich ins=ge=heim: „ „ „ „ „
hält kein Jä=ger=garn, kein Vo=gel=leim: „ „ „ „ „
Her=zen blieb mir noch der letz=te Reim: „ „ „ „ „
möch=te heim.
rit.
Karl Gerok.

66. Hätt' ich Flügel wie Tauben.



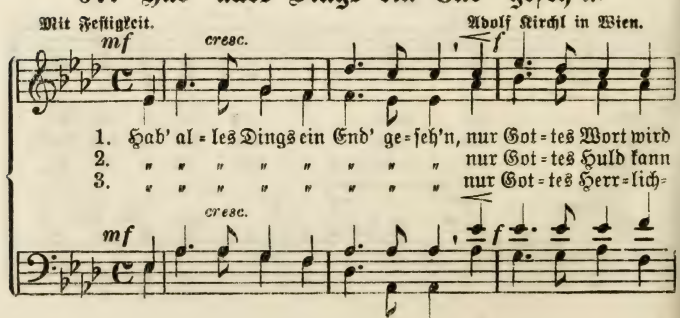
schnel=ler als Sturm und Wet = ter,
könnt' ich ent = rin = nen und flie = hen
schnel=ler als Sturm und Wet = ter,

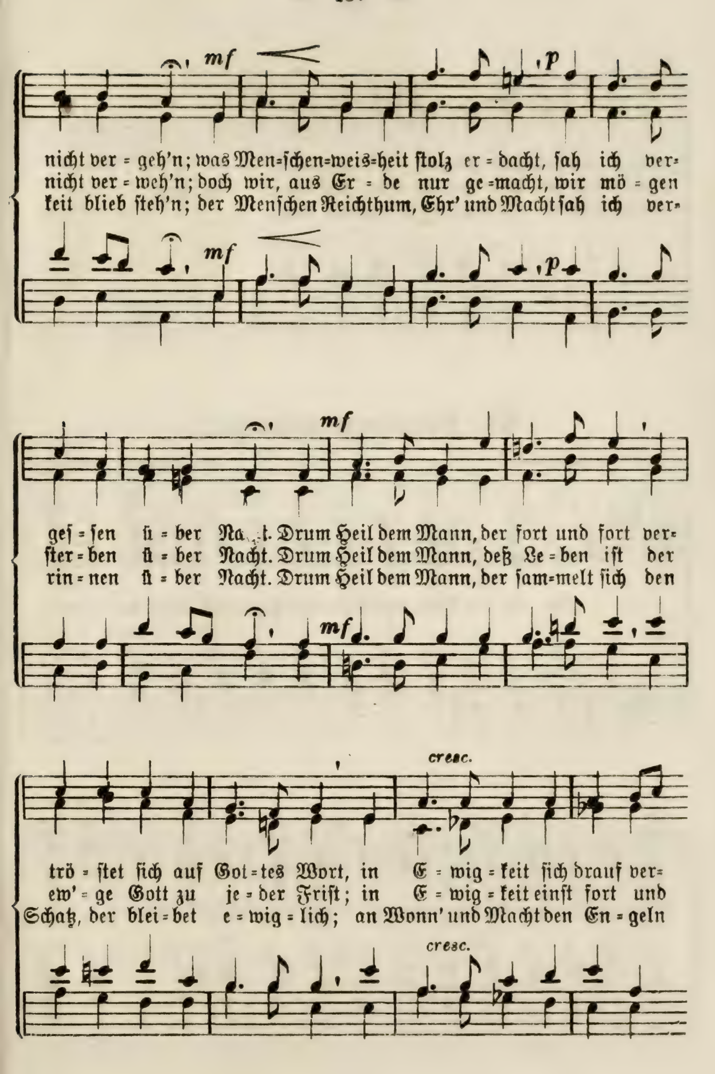
schnel = ler als Sturm und Wet = = = ter, Herr, und
könnt' ich ent = rin = nen und flie = = = hen, Herr, ent=
schnel = ler als Sturm und Wet = = = ter, Herr, und

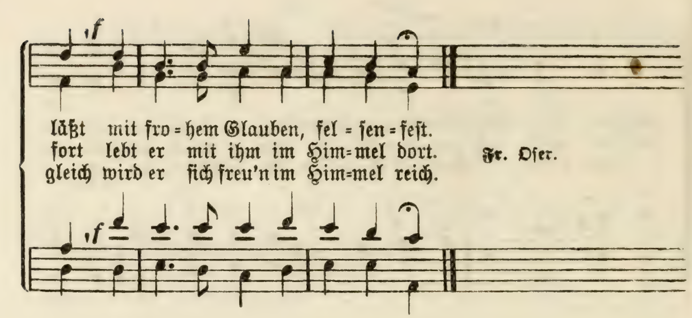
Herr, und ruh = te bei dir!
fern der Wü = ste der Welt!
Herr, und ruh = te bei dir!

ruh = = = = te, ruh = = te bei dir! Fr. Oser.
fliehn der Wü = = ste der Welt!
ruh = = = = te, ruh = = te bei dir!

67. Hab' alles Dings ein End' geseh'n.




mf
p
nicht ver = geh'n; was Men=schen=weis=heit stolz er = dacht, sah ich ver=
nicht ver = weh'n; doch wir, aus Er = de nur ge=macht, wir mö = gen
keit blieb steh'n; der Menschen Reichthum, Ehr' und Macht sah ich ver=
mf
p
mf
ges = sen ü = ber Na t. Drum Heil dem Mann, der fort und fort ver=
ster = ben ü = ber Nacht. Drum Heil dem Mann, deß Le = ben ist der
rin = nen ü = ber Nacht. Drum Heil dem Mann, der sam=melt sich den
mf
cresc.
trö = stet sich auf Got = tes Wort, in E = wig = keit sich drauf ver=
ew' = ge Gott zu je = der Frist; in E = wig = keit einst fort und
Schatz, der blei = bet e = wig = lich; an Wonn' und Macht den En = geln
cresc.



68. Palmsonntagmorgen.

Ziemlich langsam. M. Bruch in Berlin.

p cresc.

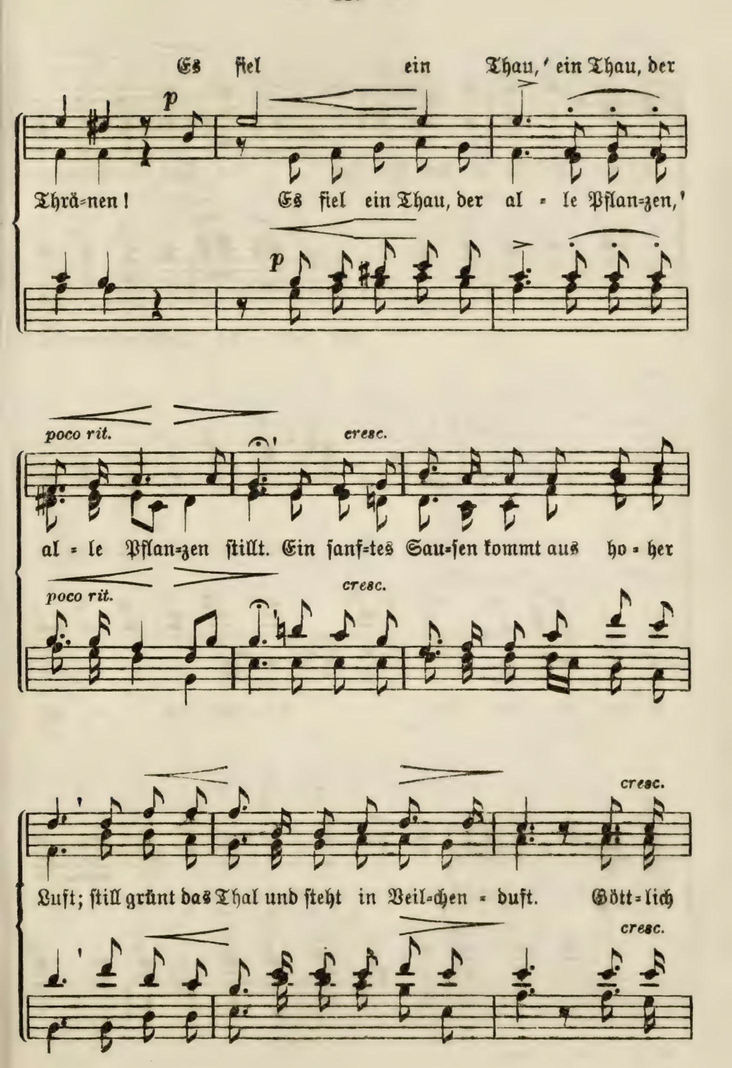
Es fiel ein Thau vom Him=mel himmlisch mild, der al = le

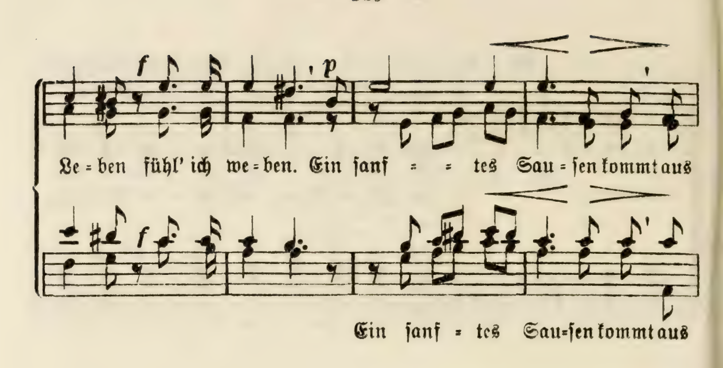
p cresc.

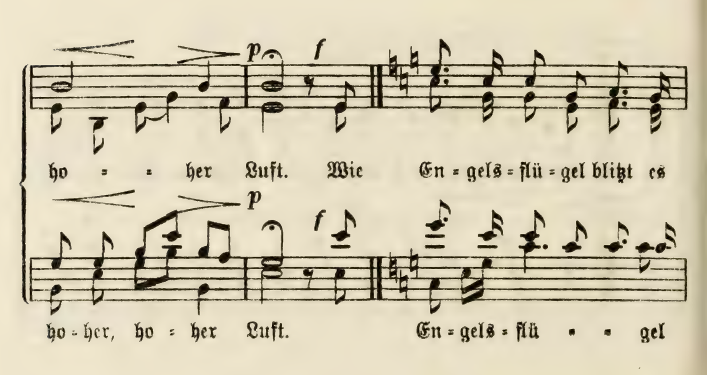
cresc.
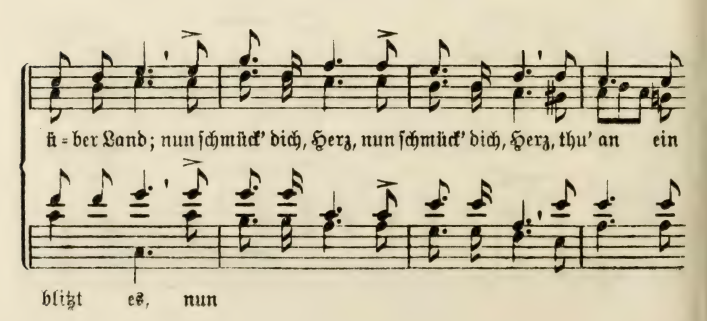
Pflanzen bis zur Wur=zel stillt; laß dein Seh = nen, laß die

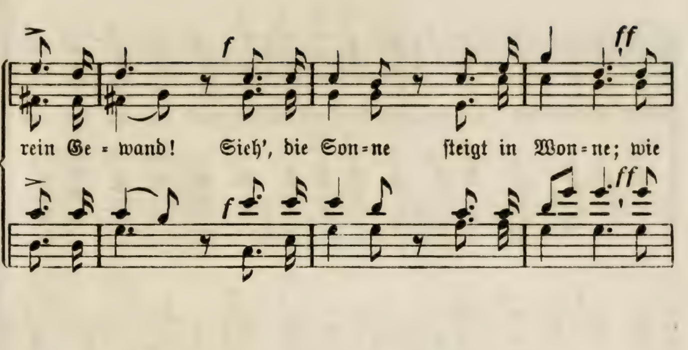
p cresc.

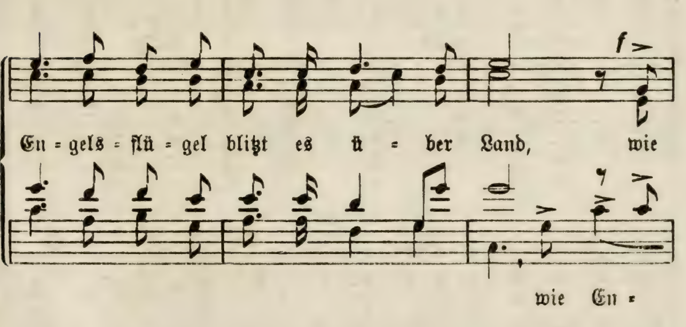

Es fiel ein Thau, ein Thau, der
p
Thrä=nen! Es fiel ein Thau, der al = le Pflan=zen,
p
poco rit.
cresc.
al = le Pflan=zen stillt. Ein sanf=tes Sau=sen kommt aus ho = her
poco rit.
cresc.
Luft; still grünt das Thal und steht in Veil=chen = duft. Gött=lich
cresc.
cresc.

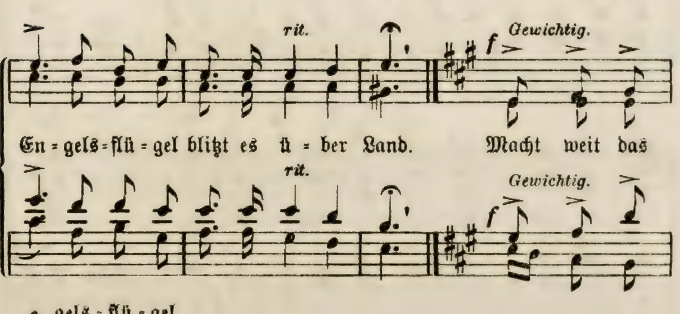

Le = ben fühl' ich we = ben. Ein sanf = = tes Sau = sen kommt aus
Ein sanf = tes Sau=sen kommt aus
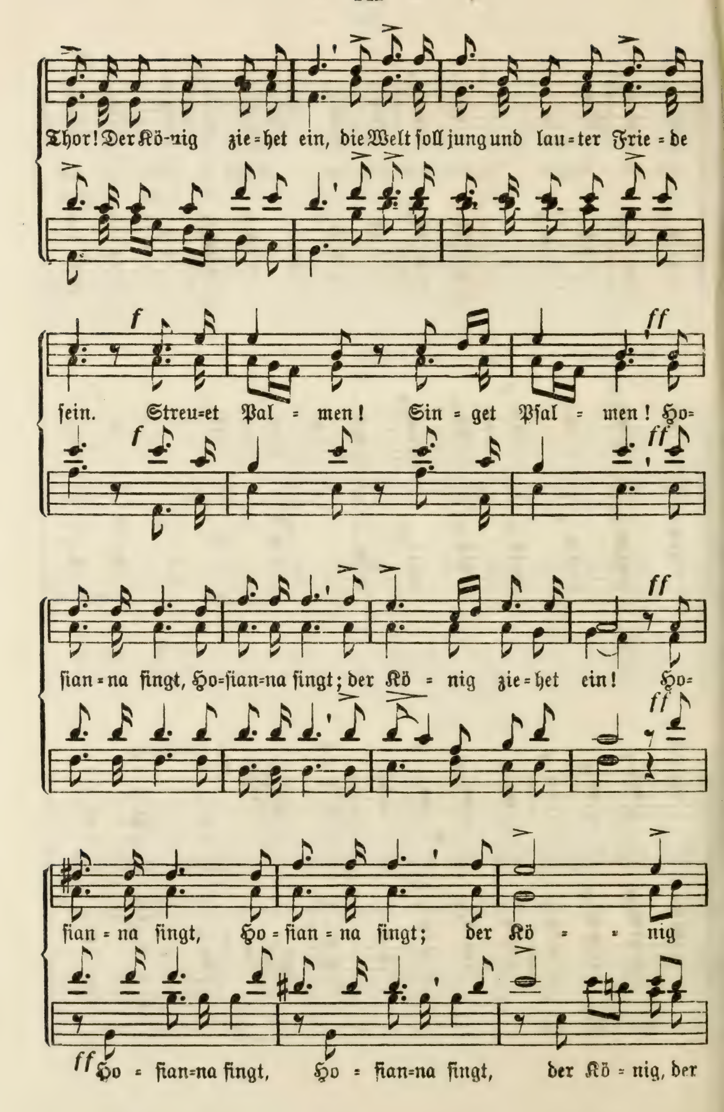

ho = = her Luft. Wie En = gels = flü = gel blitzt es
ho = her, ho = her Luft. En = gels = flü = = gel

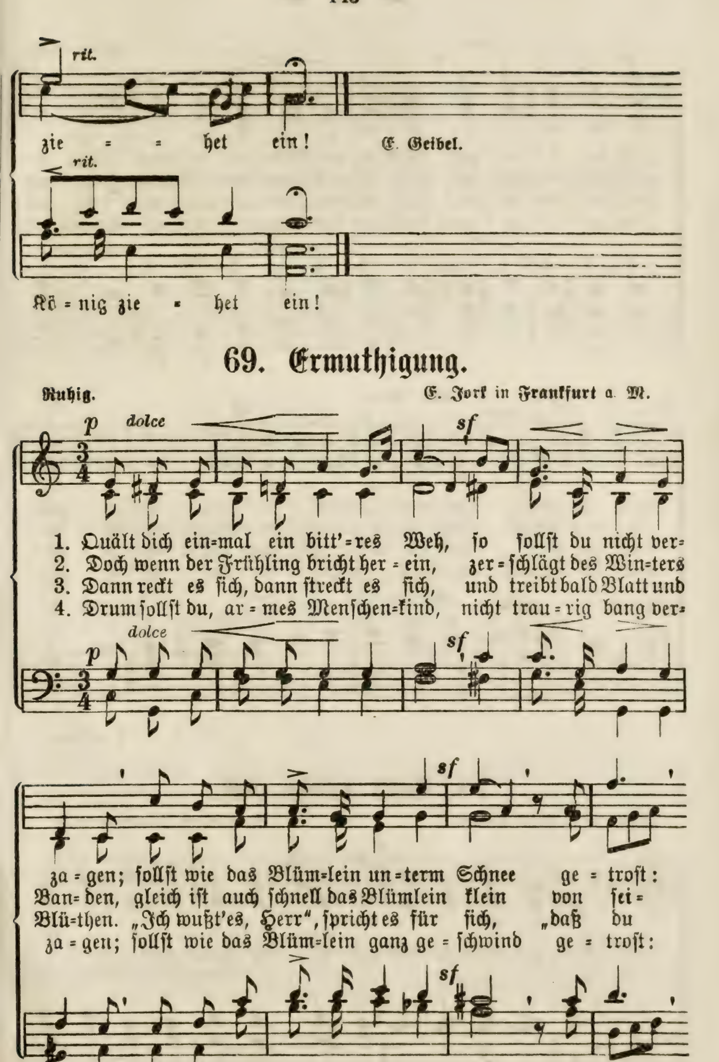

ü = ber Land; nun schmück' dich, Herz, nun schmück' dich, Herz, thu' an ein
blitzt es, nun


rein Ge = wand! Sieh', die Son = ne steigt in Won = ne; wie


En = gels = flü = gel blitzt es ü = ber Land, wie
wie En =


rit.
Gewichtig.
En = gels = flü = gel blitzt es ü = ber Land. Macht weit das
= gels = flü = gel


Thor! Der Kö-nig zie-het ein, die Welt soll jung und lau-ter Frie-de
f
sein. Streu-et Pal-men! Sin-get Psal-men! Ho-
ff
sian-na singt, Ho-sian-na singt; der Kö-nig zie-het ein! Ho-
ff
sian-na singt, Ho-sian-na singt; der Kö-nig
ff Ho-sian-na singt, Ho-sian-na singt, der Kö-nig, der


rit.
zie = = het ein!
E. Geibel.
rit.
Kö = nig zie = het ein!
69. Ermuthigung.
Ruhig.
E. Jork in Frankfurt a. M.
p dolce
sf
1. Quält dich ein=mal ein bitt'=res Weh, so sollst du nicht ver=
2. Doch wenn der Frühling bricht her = ein, zer=schlägt des Winters
3. Dann reckt es sich, dann streckt es sich, und treibt bald Blatt und
4. Drum sollst du, ar = mes Menschen=kind, nicht trau = rig bang ver=
dolce
p
sf
sf
za = gen; sollst wie das Blüm=lein un=term Schnee ge = trost:
Ban= den, gleich ist auch schnell das Blümlein klein von sei=
Blü=then. „Ich wußt'es, Herr", spricht es für sich, „daß du
za = gen; sollst wie das Blüm=lein ganz ge = schwind ge = trost:
sf

molto cresc.

„Ich hof = fe!“ sa = gen; sollst wie das Blümlein un = term Schnee ge=
nem Schlaf er=stan=den; dann ist auch schnell das Blümlein klein von
mich willst be = hü=ten!“ „Ich wußt' es, Herr“, spricht es für sich, „ich
„Ich hof=fe!“ sa = gen; sollst wie das Blümlein ganz ge = schwind, sollst

molto cresc.

poco ritard.

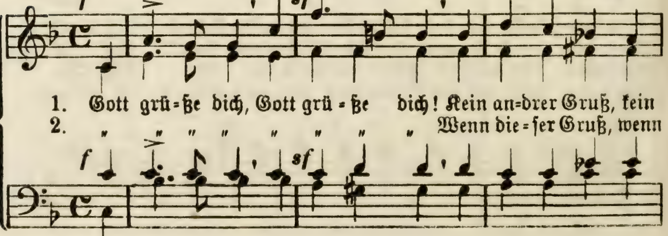
trost, ge = trost, ge = trost: „Ich hof = fe,' hof = fe!“ sa = gen.
sei = nem Schlaf, von sei = nem Schlaf, 'vom Schlaf er = stan = den.
wußt' es, Herr, daß du mich willst,' mich willst be = hü = ten“.
ganz ge = schwind ge = trost: „Ich hof = fe,' hof = fe!“ sa = gen.
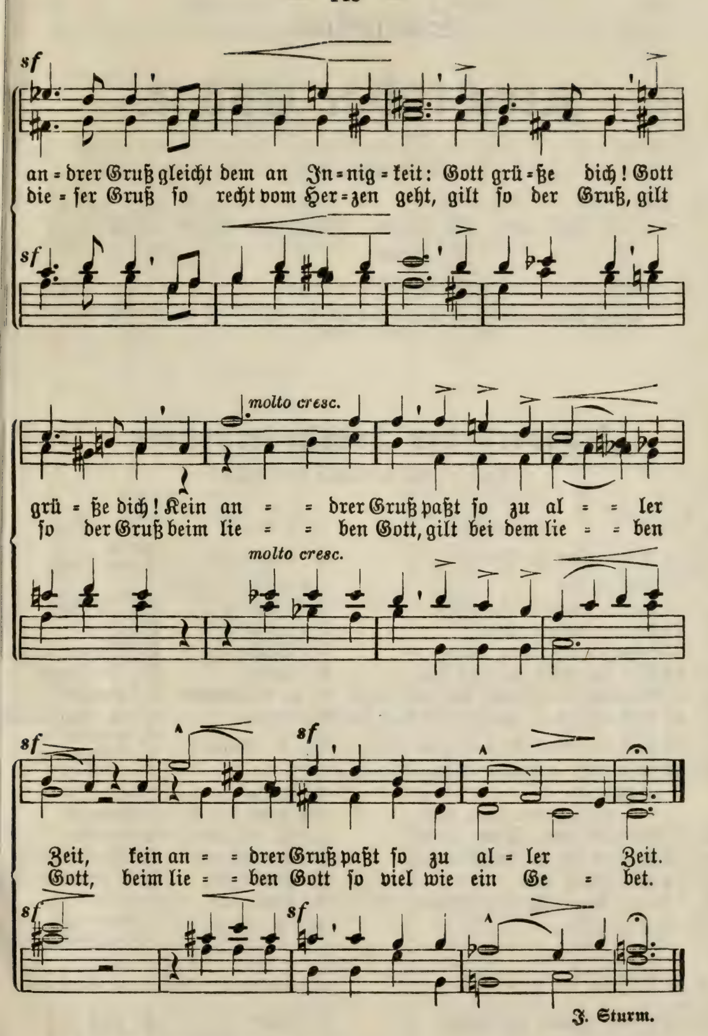
poco ritard.

L. Fischer.

70. Gott grüße dich.

Frisch und etwas bewegt. E. Jork in Frankfurt a. M.




sf
an = drer Gruß gleicht dem an In = nig = keit: Gott grü = ße dich! Gott
die = ser Gruß so recht vom Her = zen geht, gilt so der Gruß, gilt
sf
molto cresc.
grü = ße dich! Kein an = = drer Gruß paßt so zu al = = ler
so der Gruß beim lie = = ben Gott, gilt bei dem lie = = ben
molto cresc.
sf
sf
Zeit, kein an = = drer Gruß paßt so zu al = ler Zeit.
Gott, beim lie = = ben Gott so viel wie ein Ge = bet.
sf
sf

J. Sturm.

Sammlung Kirchlicher Chöre.

Zusammengestellt

I. Teil aus J. Heim, Gemischte Chöre I. Bd.
II. „ „ J. Heim, „ „ III. „ *)
III. „ „ Fr. Hegar, „ „

*) Wegen Wiederholung aus Teil I sind die Nr. 15, 23, 36, 46, 56 durch neue Lieder ersetzt.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

o bedeutet „Mit Beifügung betr. Chorals."

